

Haushaltsplan 2027 - Entwurf

Landkreis Goslar

LANDKREIS GOSLAR

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	1 ff (grün)
Vorbericht	3 ff (grau)
Anlagen zum Vorbericht:	
- Definition der Kontenarten (Ergebnis- und Finanzhaushalt)	50 ff (grau)
- Übersicht der gebildeten Produkte und Leistungen	66 ff (grau)
- Übersicht über die Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen	78 ff (grau)
- Übersicht der Veränderungen von Zielen und Kennzahlen	80 ff (grau)
- Budgetierung	83 ff (grau)
- Übersicht über die gebildeten Budgets	86 ff (grau)
- Übersicht der UE-Vermerke des Haushaltsplanes 2027	91 ff (grau)
- Liste freiwillige Aufwendungen 2026-2030	99 ff (grau)
- Bilanz 2023 des Landkreises Goslar	116 ff (grau)
Übersichten:	
über Schulden, Ergebnis- und Finanzhaushalt, Zusammenfassung der Ein- und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen	118 ff (grau)
Investitionsprogramm 2026 bis 2030	123 ff (grün)
Gesamtplan:	
- Ergebnishaushalt	134 (blau)
- Finanzhaushalt	135 ff (blau)
Teilhaushalte:	
Teilhaushalt 1 „Steuerung“	137 ff (grau)
Teilhaushalt 2 „Service“	185 ff (grau)
Teilhaushalt 3 „Sicherheit und Ordnung“	219 ff (blau)
Teilhaushalt 4 „Bildung und Kultur“	267 ff (rot)
Teilhaushalt 5 „Familie, Jugend und Soziales“	347 ff (orange)
Teilhaushalt 6 „Bauen & Umwelt“	481 ff (grün)
Teilhaushalt 7 „Gesundheit, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit“	543 ff (hellblau)
Stellenplan	587 ff (orange)
Beteiligungsbericht	619 ff (grün)

Abkürzungen:

GD = Gegenseitige Deckungsfähigkeit
ED = Einseitige Deckungsfähigkeit
UE = Unechte Deckungsfähigkeit

Haushaltssatzung

des Landkreises Goslar für das Haushaltsjahr 2027

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, § 18 in Verbindung mit § 3 (2,3) der Verordnung über die Verwaltung gemeindefreier Gebiete vom 15.07.1958 (Nds. GVBl. S. 162) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Kreistag des Landkreises Goslar in der Sitzung am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	390.799.297,96 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	412.006.523,48 €
1.3 der außerordentlichen Erträge,	0,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	383.344.761,44 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	394.442.794,35 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.817.443,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.429.900,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.539.700,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.972.223,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	396.701.904,44 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	411.844.917,35 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 6.539.700,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 20.450.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2027 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 55.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5

1. Die Umlagesätze und die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1.1 Kreisumlage von Städten, Gemeinden und Samtgemeinden

Die Kreisumlage wird auf 52,45 v. H. der für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen, sowie auf 51,45 v. H. der Schlüsselzuweisungen (90 v. H.) des Landes festgesetzt.

1.2 Kreisumlage von gemeindefreien Gebieten

Die Kreisumlage wird auf 52,45 v. H. der für die gemeindefreien Gebiete geltenden Steuerkraftzahlen festgesetzt.

1.3 Der Hebesatz der Gewerbesteuer in den gemeindefreien Gebieten wird festgesetzt auf 400 v. H..

§ 6

1. Die Wertgrenze für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 NKomVG wird auf 50.000,00 € festgesetzt.

   Unerheblich darüber hinaus sind – ohne Rücksicht auf die Höhe – über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nicht zu Leistungen an Dritte führen (z. B. Innere Verrechnungen) oder die im Rahmen von abschlusstechnischen Buchungen notwendig sind.

2. Die Wertgrenze für unbedeutende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Darstellung in den Teilhaushalten gem. § 4 Abs. 6 KomHKVO beträgt 10.000,00 €.

3. Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 KomHKVO beträgt 1.000.000,00 €.

Goslar, .12.2026

Dr. Alexander Saipa, Landrat

Vorbericht

1 Kurzportrait - Der Landkreis Goslar



Der Landkreis Goslar ist in seinem heutigen Gebietszuschnitt in den 1970er Jahren entstanden.

Er hat durch die Deutsche Einheit seine zentrale Lage in Deutschland wiedergewonnen und umfasst weite Teile des Oberharzes sowie das nordwestliche und nördliche Harzvorland und reicht bis zum Ballungsraum Hannover-Braunschweig-Salzgitter.

Der höchste Punkt ist der 971 m hohe Wurmberg, gleichzeitig höchste Erhebung im Bundesland Niedersachsen.

Landrat	Dr. Alexander Saipa (SPD)	
Kreistag	15 SPD · 13 CDU · 5 Bündnis 90/GRÜNE · 2 FDP · 9 AfD · 3 LINKE · 1 Bürgerliste · 1 WGL ·1 Volt	
Kreisverwaltung	2 Vorstandsmitglieder / 7 Fachbereiche / Kreiswirtschaftsbetriebe – ca. 1.480 Beschäftigte	
Fläche	966,7 km²	17 Naturschutzgebiete; 114 km² Nationalpark
Einwohner (nach LSN)	30.06.2026	125.581 (nach Zensus 2022)
Durchschnittsalter	31.12.2025	48,5 Jahre
Demografie 2030	ca. 118.400 EW	Jährlicher demografischer Faktor - 0,6%
Arbeitslose	31.08.2026	5.042 (7,3%) Niedersachsen = 282.421 (6,3%)

Wirtschaftszweige - Beschäftigte	30.06.2025	
	absolut	%
A: Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	213	0,5
B-F: Produzierendes Gewerbe	10.963	25,0
G-U: Dienstleistungen	32.583	74,5

2 Allgemeines

2.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2027 mit der Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030 erfolgt auf der Grundlage des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO).

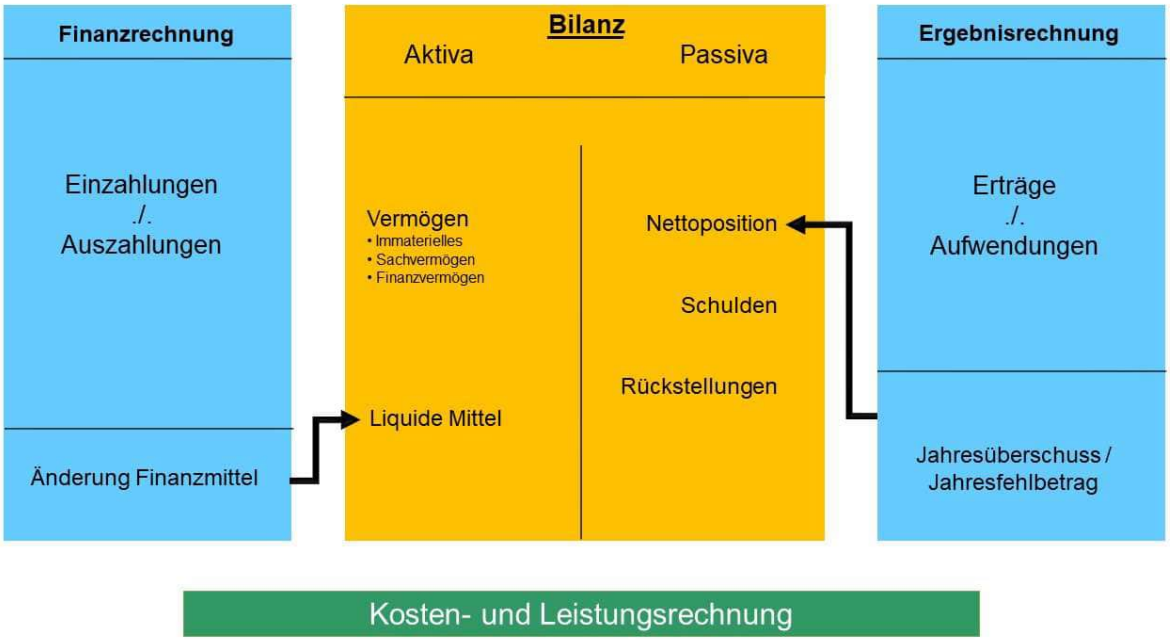
Nach § 6 der KomHKVO haben die Ausführungen im Vorbericht grundsätzlich einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Darüber hinaus soll er eine wertende Analyse der finanzwirtschaftlichen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung enthalten.

Dargestellt werden die Entwicklungen in den beiden dem betreffenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahren – vorläufiges Ergebnis 2025 und Planung 2026 – sowie die geplanten Haushaltsansätze für 2027 und die mittelfristige Finanzplanung der Jahre 2028 bis 2030. Wesentliche Abweichungen und Entwicklungen werden textlich näher erläutert.

Systembedingt werden in diesem Vorbericht die Erträge und die Aufwendungen in den Tabellen und Grafiken positiv dargestellt. Die aus der Finanzwesensoftware SAP generierten Zahlenformate werden bei den Erträgen mit negativem Vorzeichen und lediglich bei den Aufwendungen positiv ausgewiesen.

2.2 Grundsätze des Neuen Kommunalen Rechnungswesen (Doppik)

Grundlage der Doppik ist der Rechnungsstil der doppelten Buchführung. Zentrale Elemente sind dabei die Aufwendungen - auch Ressourcenverbrauch genannt - und Erträge - auch Ressourcenaufkommen genannt. Entsprechend seiner Gliederung (siehe nachfolgende Grafik) wird das kommunale Rechnungswesen als Drei-Komponenten-Rechnungssystem bezeichnet:



- Die periodengerechten Erträge und Aufwendungen sowie insbesondere Abschreibungen des kommunalen Vermögens werden im Ergebnishaushalt (Plan bzw. Rechnung) berücksichtigt. Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich die Nettoposition.

- Die tatsächlichen zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen sowie insbesondere solche für die investiven Maßnahmen werden im Finanzhaushalt (Plan bzw. Rechnung) erfasst. Der ausgewiesene Saldo des Finanzmittelbestandes (ohne die Aufnahme von Liquiditätskrediten) verändert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz.

- Die Vermögensrechnung bzw. kommunale Bilanz, in der der Bestand des Vermögens sowie der Schulden und als Ergebnis daraus das Eigenkapital (die Nettoposition) nachgewiesen wird.

Zusätzlich zu diesen Komponenten führt der Landkreis Goslar eine flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), man spricht in diesen Fällen von einer Vier-Komponentensystemrechnung.

Im Landkreis Goslar wird mit der KLR in der Haushaltsplanung, in der Haushaltsausführung sowie im Jahresabschluss eine verursachungsgerechte Zuordnung von tatsächlich angefallenen Erträgen und Aufwendungen von den Kostenstellen auf die Produkte des vom Land vorgegebenen Produktrahmens vorgenommen. Die Verrechnung der Kostenstellen auf die Produkte und Leistungen der Fachbereiche erfolgt über verschiedene Verteilerschlüssel. Da es sich hierbei um tatsächlich angefallene Erträge und Aufwendungen handelt, wird die KLR auch als Primärkostenrechnung bezeichnet.

2.3 Teilhaushalte und Produkte

Der Haushaltsplan besteht nach § 1 KomHKVO aus dem Ergebnishaushalt und aus dem Finanzhaushalt. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Die weitergehende Unterteilung orientiert sich an der örtlichen Verwaltungsstruktur.

Der Haushaltsplan für 2027 ist entsprechend der folgenden Abbildung strukturiert und bringt im Wesentlichen die Fachbereiche, Fachausschüsse und die Teilhaushalte in Einklang.



Der Haushaltsplan 2027 weist insgesamt 92 Produkte aus, gegenüber der Produktstruktur 2026 hat es eine Produktverschiebung bzw. Neubildung gegeben. Die Aufgabe Kreiskasse wurde aus dem Servicebereich 2 heraus in den Steuerungsbereich 1 verlagert, die Aufgabe Finanzen und Controlling wurde aus dem Produkt P1.1.0.0.111000 - Steuerung/Steuerungsunterstützung herausgelöst und gemeinsam mit der Kreiskasse in das neue Produkt P1.1.0.0.111001 - Finanzen und Kreiskasse zusammengeführt.

Durch die Produktneubildung wurden zum Teil Ergänzungen der Ziele und Kennzahlen vorgenommen. Auch bei den Zielen und Kennzahlen in den weiteren Produkten war vereinzelt Änderungsbedarf erforderlich. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Aufgabenveränderungen und inhaltlichen Konkretisierungen. Die Änderungen sind in einer Übersicht (siehe Anlage zum Vorbericht) aufgeführt und begründet. In den Produktbeschreibungen sind die Änderungen mit entsprechenden Fußnoten gekennzeichnet.

Die Veränderungen sind im Rahmen der Haushaltsberatungen durch die Fachausschüsse zu genehmigen.

3 Rückblick auf das vorläufige Rechnungsergebnis 2025

Ergebnishaushalt 2025

		Ansatz 2025 in €	vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Abweichung in €
01	Steuern und ähnliche Abgaben	127.000,00	160.826,57	33.826,57 ↗
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	181.619.989,00	177.716.467,65	-3.903.521,35 ↘
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.197.135,33	5.439.814,82	242.679,49 ↗
04	sonstige Transfererträge	8.622.901,00	8.134.969,31	-487.931,69 ↘
05	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.362.050,00	4.428.178,90	66.128,90 ↗
06	privatrechtliche Entgelte	378.756,00	609.623,34	230.867,34 ↗
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.227.925,27	149.016.318,35	5.788.393,08 ↗
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.005.100,00	1.922.483,54	-82.616,46 ↘

		Ansatz 2025 in €	vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Abweichung in €
11	sonstige ordentliche Erträge	8.094.333,12	7.565.135,37	-529.197,75
12	**Summe ordentliche Erträge**	**353.635.189,72**	**354.993.817,85**	**1.358.628,13**
13	Personalaufwendungen	71.559.760,63	66.145.704,44	-5.414.056,19
14	Versorgungsaufwendungen	0,00	7.569.122,04	7.569.122,04
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.071.030,00	25.571.030,15	-1.499.999,85
16	Abschreibungen	11.755.818,59	11.709.537,17	-46.281,42
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.884.524,42	1.907.468,34	-977.056,08
18	Transferaufwendungen	184.185.831,00	187.063.623,71	2.877.792,71
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	71.891.785,63	70.523.253,74	-1.368.531,89
20	**Summe ordentliche Aufwendungen**	**369.348.750,27**	**370.489.739,59**	**1.140.989,32**
21	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.713.560,55**	**-15.495.921,74**	**217.638,81**
22	Außerordentliche Erträge	4.812.023,07	3.683.191,93	-1.128.831,14
23	Außerordentliche Aufwendungen	5.547.798,63	322.710,00	-5.225.088,63
24	**Außerordentliches Ergebnis**	**-735.775,56**	**3.360.481,93**	**4.096.257,49**
25	**Jahresergebnis**	**-16.449.336,11**	**-12.135.439,81**	**4.313.896,30**

Finanzhaushalt 2025

		Ansatz 2025 in €	vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Abweichungen in €
09.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.207.724,27	340.455.329,04	-6.752.395,23
16.	Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	352.184.575,68	354.518.635,02	2.334.059,34
17.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.976.851,41**	**-14.063.305,98**	**-9.086.454,57**
23.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.406.400,14	6.713.029,86	5.306.629,72
30.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.912.850,00	16.375.013,80	-1.537.836,20
31.	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16.506.449,86**	**-9.661.983,94**	**6.844.465,92**
32.	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-21.483.301,27**	**-23.725.289,92**	**-2.241.988,65**
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.450.900,00	20.000.000,00	3.549.100,00
34.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.402.788,83	4.255.103,54	852.314,71
35.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**13.048.111,17**	**15.744.896,46**	**2.696.785,29**
36.	**Änderung Finanzmittelbestand**	**-8.435.190,10**	**-7.980.393,46**	**454.796,64**

4 Aktuelle Haushaltslage 2026

Die Planung des Ergebnishaushalts stellt sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt

	Kostenart	Ansatz 2026
12.	Ordentliche Erträge	380.730.092,37
20.	Ordentliche Aufwendungen	396.529.930,99
21.	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.799.838,62**
24.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**
25.	**Jahresergebnis**	**-15.799.838,62**

Der ordentliche Ergebnishaushalt weist in der Planung des **Haushaltsplanes 2026** insgesamt einen Fehlbedarf von 15,8 Mio. € aus.

Die **aktuelle Haushaltslage** prognostiziert zum Stand 30.06.2026 einen Fehlbedarf in Höhe von 11,0 Mio. € im Jahresergebnis. Die Verbesserung im ordentlichen Bereich um 4,8 Mio. € begründet sich im Wesentlichen durch folgende Veränderungen:

Im **Teilhaushalt 1** werden Mehrerträge bei Finanzausgleichsleistungen in Höhe von 2,0 Mio. € sowie Zinsminderaufwendungen von 0,5 Mio. € prognostiziert. Aufgrund von Tariferhöhungen ab dem 01.04.2026 kommt es zu geringeren Auflösungen aus Pensionsrückstellungen für Invalide, Versorgungsempfänger und Witwer. Dies führt zu Mindererträgen von 1,5 Mio. €.

Im **Teilhaushalt 3** werden bei Verwarn- und Bußgeldverfahren (-1,2 Mio. €) und bei den Verwaltungsgebühren (-0,1 Mio. €) Mindererträge erwartet.

Im **Teilhaushalt 4** sind Verbesserungen bei den Energieaufwendungen in Höhe von 0,5 Mio.€ zu erwarten.

Im **Teilhaushalt 5** verringern sich die Ertragsprognosen um 3,3 Mio. €, bei den Aufwendungen werden Einsparungen von 7,4 Mio. € kalkuliert, so dass eine Entlastung von 4,1 Mio. € erwartet wird. Die Entwicklung, insbesondere der Rückgang der Bedarfsgemeinschaften, wurde im Ansatz des Haushaltsplanentwurfs 2027 berücksichtigt.

Nähere Ausführungen hierzu sind im TOP-Managementbericht II. Quartal 2026 (Informationsvorlage XIII/1323) nachzulesen.

Finanzhaushalt 2026

		Ansatz 2026 €
09.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	374.047.689,05
16.	Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	380.988.171,67
17.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-6.940.482,62**
23.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.742.415,18
30.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.516.300,00
31.	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-11.773.884,82**

		Ansatz 2026 €
32.	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-18.714.367,44**
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.709.580,40
34.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.912.058,00
35.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.797.522,40**
36.	**Änderung Finanzmittelbestand**	**-10.916.845,04**

5 Haushaltsplan 2027

5.1 Eckwerte für das Haushaltsjahr 2027, Haushaltskonsolidierung und Verzicht auf Haushaltssicherungskonzept

Grundlage bei der Ermittlung der Eckwerte für das Haushaltsjahr 2027 ist das vorläufige Ergebnis 2025 gewesen. Das vorläufige Ergebnis 2025 weist einen ordentlichen Fehlbetrag von 15,5 Mio. € aus.

Die Fehlbedarfe in den Jahren 2027 bis 2030 belaufen sich auf 21,2 Mio. €, 25,8 Mio. €, 30,3 Mio. € und 35,6 Mio. €, mithin auf insgesamt **112,9 Mio. €** in der mittelfristigen Finanzplanung. Beim Vergleich des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2025 mit dem Ansatz 2027 im Haushaltsplanentwurf 2027 kommt es zu folgenden wesentlichen Abweichungen:

Mehrerträge:

- bei den Schlüsselzuweisungen (3,4 Mio. €),
- bei der Kreisumlage (12,8 Mio. €),
- bei der Erstattung von sozialen Leistungen vom Land (12,2 Mio. €)
- bei den Verwarn- und Bußgeldern (1,3 Mio. €)

Mehraufwendungen:

- bei den Personalaufwendungen (7,1 Mio. €)
- bei den Zinsen (+ 1,8 Mio. €),
- Kostensteigerungen durch Fallzahl- und Fallkostensteigerungen bei vielen Sozialleistungen (Summe Transferaufwendungen: + 33,9 Mio. €)

  <u>insbesondere bei</u>:

  - Zuweisungen an Zweckverbände und dergleichen (4,1 Mio. €)
  - soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (5,7 Mio. €)
  - soziale Leistungen an Personen in Einrichtungen (6,3 Mio. €)
  - sonstige soziale Leistungen (11,6 Mio. €)

Insgesamt verbessern sich die Erträge im Entwurf 2027 für das Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 um 35,8 Mio. €, die Aufwendungen hingegen sind um 41,5 Mio. € höher. Die Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen beläuft sich auf 5,7 Mio. €.

Werden diese 5,7 Mio. € zu dem vorläufigen Defizit des Haushaltsjahres 2025 in Höhe von 15,5 Mio. € addiert, ergibt sich das Defizit in Höhe von 21,2 Mio. € im Haushaltsjahr 2027.

Wegen der verschlechterten Haushaltssituation werden auch weiterhin ausfallende Zuwendungen Dritter durch den Landkreis Goslar nicht ersetzt. Eigene, durch Dritte geförderte Maßnahmen, bei denen die Förderung entfällt, können grundsätzlich nicht weitergeführt werden.

Die Kreisumlage wird aufgrund der Planung eines Zuschussbedarfes für das Haushaltsjahr 2027 auf 52,45 v. H. der für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen, sowie auf 51,45 v. H. der Schlüsselzuweisungen (90 v. H.) des Landes festgesetzt.

Die Aufnahme von Liquiditätskrediten bleibt innerhalb des genehmigungsfreien Bereichs von maximal einem Sechstel der im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Gegenüber den sich zunächst aus den Eckwerten herzuleitenden Planansätzen, aus denen sich ein Defizit in der mittelfristigen Finanzplanung in einer Höhe von rd. 150,0 Mio. € ergab, wurden proaktive Konsolidierungsanstrengungen einer risikoorientierten Ansatzbetrachtung verwaltungsintern unternommen, über die rund 37,0 Mio. € konsolidiert wurden.

Beginnend mit den Ansätzen zu freiwilligen Leistungen bis hin zu pflichtigen Ansätzen unter Senkung der bisherigen Standards bei der Aufgabenerfüllung der Höhe nach, wurden in allen Fachbereichen Kürzungen vorgenommen. Neue und bestehende Projekte und Maßnahmen wurden auf den Prüfstand gestellt. Im Fachbereich „Jugend und Soziales“ sind Aufwandsreduzierungen durch moderatere Fallzahlen- und Kostensteigerungspauschalen geplant worden, insbesondere in der Finanzplanung ab dem Haushaltsjahr 2028 wurden geringere prozentuale Aufwandsteigerungen veranschlagt, die möglicherweise nicht auskömmlich sind und bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2028 neu kalkuliert werden müssen. Gerade im Bereich der **pflichtigen Sozialleistungen**, die in den zurückliegenden Jahren immensen Kostensteigerungen unterlegen waren, birgt eine zurückhaltende Kalkulation jedoch das Risiko, dass zum Ende des Haushaltsjahres die Ansätze nicht ausreichen und mit überplanmäßigen Aufwendungen oder gar einem Nachtragshaushalt kurzfristig nachgesteuert werden muss. Neben den daraus ableitbaren Einsparungen wurden die Hebesätze bei der Kreisumlage um 2,25 Prozentpunkte angehoben.

Nach § 110 Abs. 8 NKomVG hat die Kommune ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann oder eine Überschuldung abgebaut oder eine drohende Überschuldung abgewendet werden muss. Sowohl im Haushaltsplan 2026, als auch im Haushaltsplanentwurf 2027 werden Fehlbedarfe in 2-stelliger Millionenhöhe ausgewiesen. Die grundsätzliche Pflicht zum Haushaltsausgleich wird nach § 110 Abs. 5 Ziffer 1 NKomVG erreicht, da der Landkreis Goslar noch über Überschussrücklagen verfügt, die mindestens mit den Fehlbeträgen der Jahre 2026 und 2027 verrechnet werden können. Auf die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes kann daher derzeit noch verzichtet werden.

5.2 Haushaltseckdaten 2027

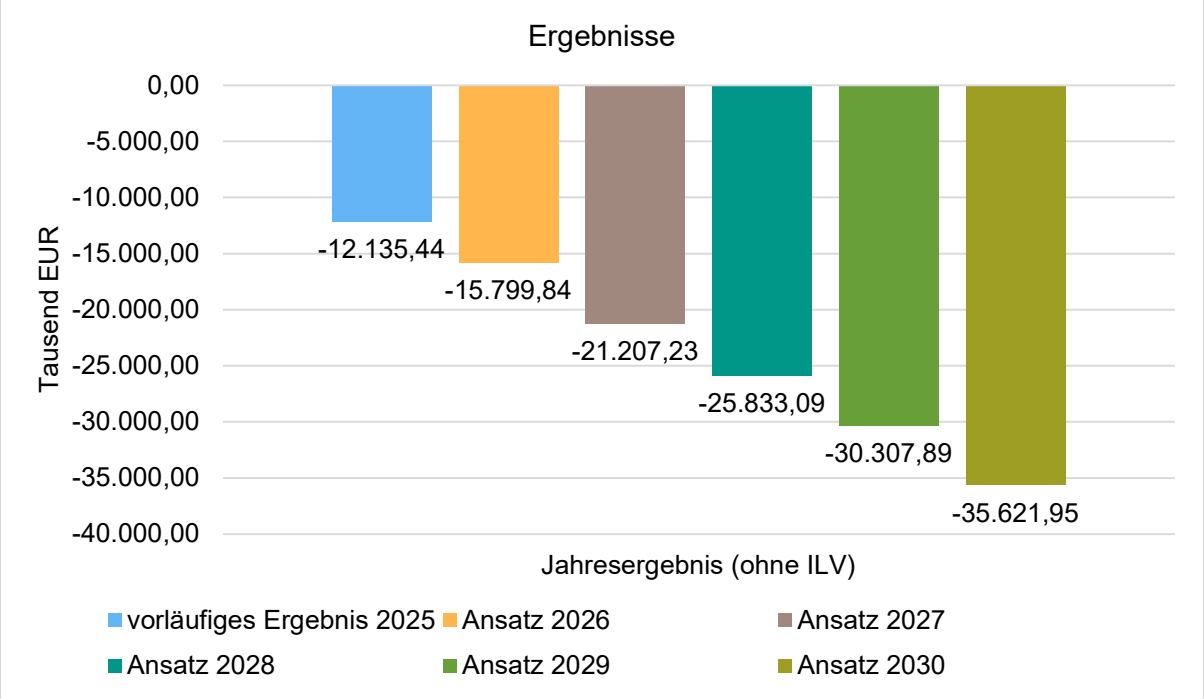
5.2.1 Ergebnishaushalt 2027

Der Ergebnishaushalt 2027 stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

		vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Ansatz 2027 in €	Ansatz 2028 in €	Ansatz 2029 in €	Ansatz 2030 in €
12.	ordentliche Erträge	354.993.817,85	380.730.092,37	390.799.297,96	395.948.390,11	402.176.751,93	408.858.154,09
20.	ordentliche Aufwendungen	370.489.739,59	396.529.930,99	412.006.523,48	421.781.480,28	432.484.639,61	444.480.105,98
21.	**Ordentliches Ergebnis**	**-15.495.921,74**	**-15.799.838,62**	**-21.207.225,52**	**-25.833.090,17**	**-30.307.887,68**	**-35.621.951,89**
22.	Außerordentliche Erträge	3.683.191,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	Außerordentliche Aufwendungen	322.710,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	**Außerordentliches Ergebnis**	**3.360.481,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25.	**Jahresergebnis**	**-12.135.439,81**	**-15.799.838,62**	**-21.207.225,52**	**-25.833.090,17**	**-30.307.887,68**	**-35.621.951,89**

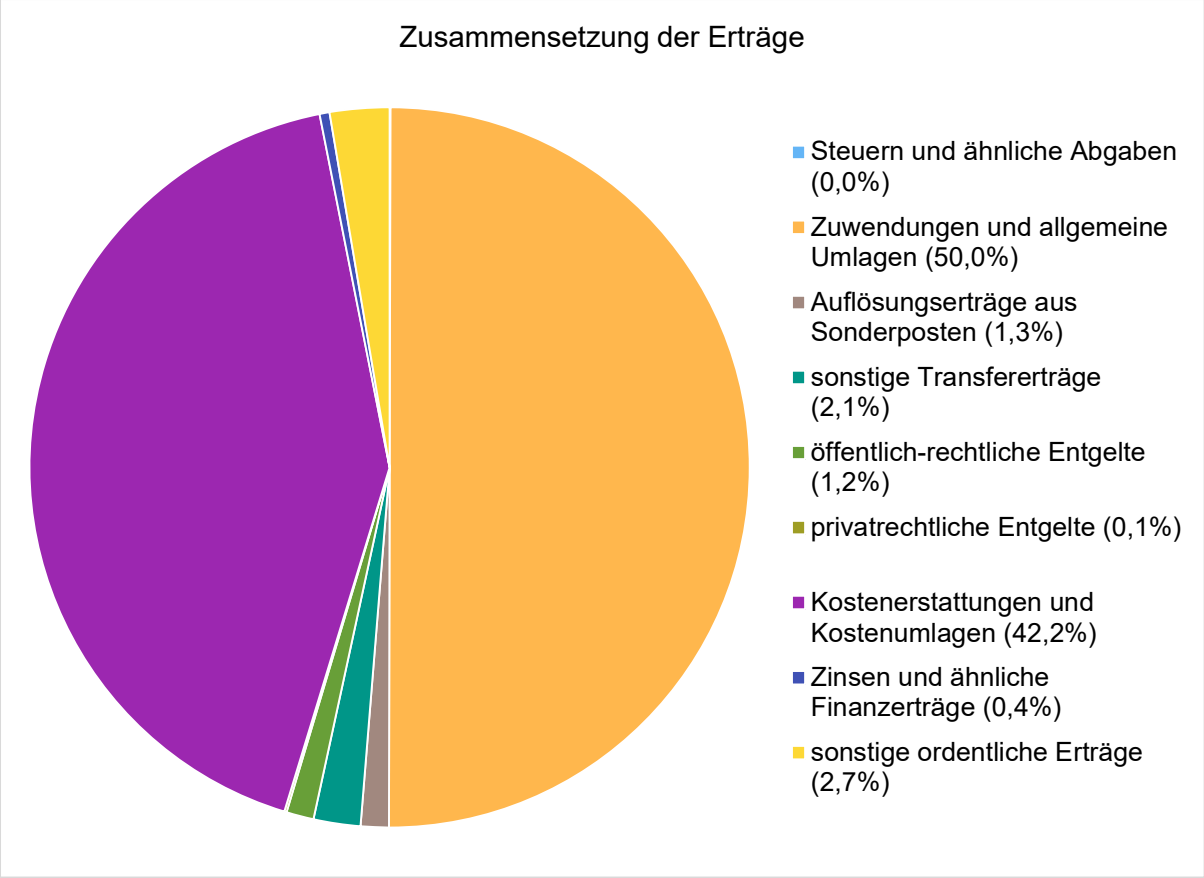
Der Haushaltsplan 2027 schließt mit einem Ergebnis von -21,2 Mio. € im Haushaltsjahr 2027 ab. Die Ergebnisse stellen sich in den einzelnen Jahren wie folgt dar:



5.2.1.1 Erträge des Ergebnishaushalts (ohne die interne Leistungsverrechnung)

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

		vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Ansatz 2027 in €	Ansatz 2028 in €	Ansatz 2029 in €	Ansatz 2030 in €
01.	Steuern und ähnliche Abgaben	160.826,57	124.500,00	149.600,00	149.600,00	149.600,00	149.600,00
02.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.716.467,65	191.000.817,00	195.360.212,02	196.234.011,72	196.807.756,25	197.665.562,96
03.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.439.814,82	4.950.515,00	4.911.067,00	4.479.358,00	4.040.900,00	3.773.284,00
04.	sonstige Transfererträge	8.134.969,31	7.986.296,00	8.230.615,00	8.235.029,00	8.244.983,00	8.256.973,00
05.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.428.178,90	4.635.990,00	4.823.194,79	4.818.194,79	4.835.194,79	4.818.194,79
06.	privatrechtliche Entgelte	609.623,34	362.240,00	367.966,00	379.966,00	367.866,00	367.866,00
07.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.016.318,35	160.139.432,52	164.763.396,63	169.448.072,87	175.501.884,50	181.583.055,06
08.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.922.483,54	2.035.386,53	1.743.900,00	1.733.800,00	1.733.700,00	1.733.700,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	7.565.135,37	9.494.915,32	10.449.346,52	10.470.357,73	10.494.867,39	10.509.918,28
12.	**Ordentliche Erträge**	**354.993.817,85**	**380.730.092,37**	**390.799.297,96**	**395.948.390,11**	**402.176.751,93**	**408.858.154,09**
24.	außerordentliche Erträge	3.683.191,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Erträge	**358.677.009,78**	**380.730.092,37**	**390.799.297,96**	**395.948.390,11**	**402.176.751,93**	**408.858.154,09**



(Rundungsdifferenzen in den Nachkommastellen können dazu führen, dass die Summe der Prozentzahl nicht immer 100 % ergibt.)

Im Haushaltsjahr 2026 belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 380.730.092,37 €. In 2027 verändern sich die Gesamterträge um 10.069.205,59 € auf 390.799.297,96 €.

Es erhöhen sich die Kostenerstattungen und -umlagen im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 um 15,7 Mio. €, insbesondere bei den Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land (+ 12,2 Mio. €), wobei damit stets überwiegend gestiegene Sozialaufwendungen korrespondieren. Auf die nachfolgenden Ausführungen wird verwiesen.

Steuern und ähnliche Abgaben

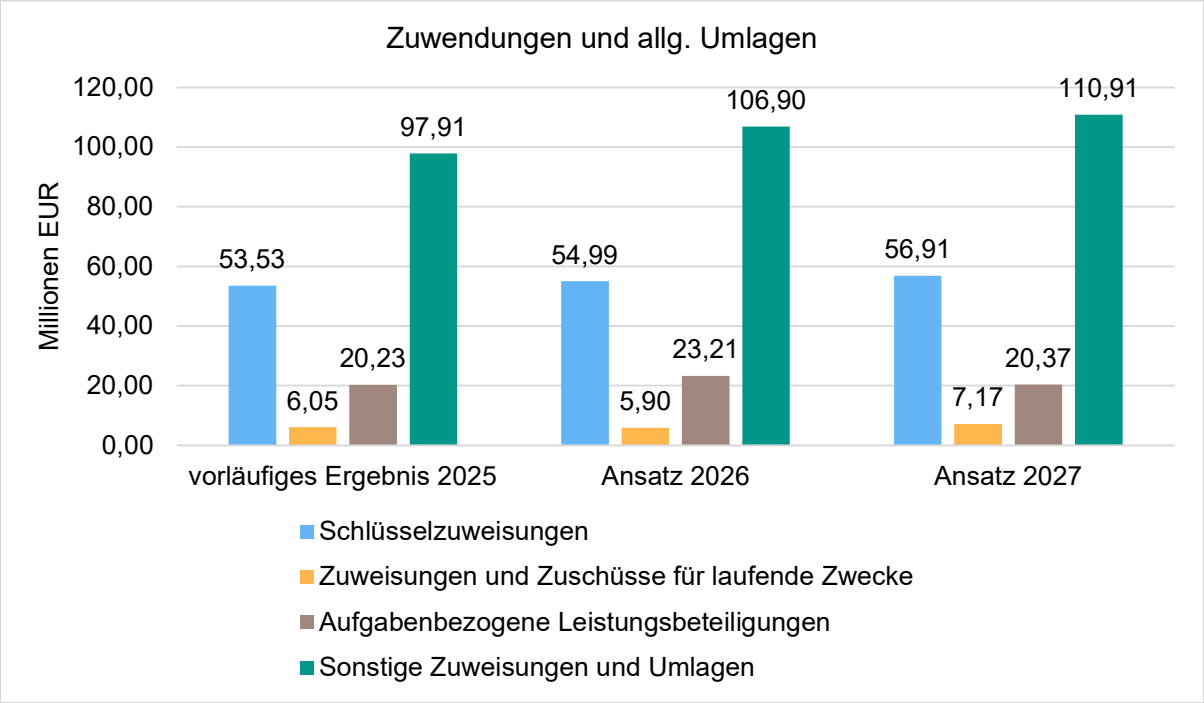
Die Steuern und ähnlichen Abgaben schließen im vorläufigen Ergebnis 2025 mit 0,2 Mio. € ab. Die Ansätze wurden auf Basis der Vorauszahlungsbescheide der Finanzämter auf die letzten Ergebnisse abgestimmt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Ertragsart bewegt sich in den Jahren 2025 bis 2030 zwischen 177,7 Mio. € (vorläufiges Ergebnis 2025) und 197,7 Mio. € (Ansatz 2030).

Der Ansatz für 2027 übersteigt das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 um 17,6 Mio. €. Bei den beiden größten Ertragsarten dieser Kostenart (Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage) betragen die Veränderungen in 2027 gegenüber dem Vorjahresansatz + 1,9 Mio. € bzw.+

4,0 Mio. €. Auf die nachfolgenden Ausführungen zum Finanzausgleich und zur Kreisumlage wird verwiesen.



Finanzausgleich

Die Kommunen erhalten vom Land zur Ergänzung ihrer Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben Finanzzuweisungen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG). Die Zuweisungen werden zur Ergänzung und zum Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise gezahlt (Schlüsselzuweisungen).

Die Bekanntmachung der endgültigen Berechnungsgrundlagen zum Finanzausgleich für das Jahr 2026 beinhaltet erneut die starken Erhöhungen bei den Ausgleichsanteilen der Soziallasten aller Landkreise. Die Steigerung ist auch beim Landkreis Goslar zu verzeichnen, so dass dies den Einwohnererhöhungswert positiv beeinflusst hat.

Mit der aktuellen Mai-Steuerschätzung werden die bisherigen Erwartungen für die Steuereinnahmen für die Kommunen insgesamt nach unten korrigiert. Negativ wirken sich vor allem die wegen der schwächelnden Konjunktur niedriger geschätzten Gewerbesteuereinnahmen aus und auch Mindereinnahmen aus den Steuerrechtsänderungen gehen erstmals in die Prognosen ein.

Die Prognose der Steuerschätzung wird zu einer weiteren Verschärfung der Haushaltslage der Kommunen führen. Für die niedersächsischen Kommunen wäre zur dauerhaften Entlastung eine strukturelle Reform des kommunalen Finanzausgleichs zwingend notwendig. Niedersachsen weist seit Jahrzehnten den niedrigsten kommunalen Finanzausgleich pro Kopf aller Flächenländer auf. Die deutliche Erhöhung der Steuerverbundquote im kommunalen Finanzausgleich würde zu einer erheblichen Abmilderung der schwierigen kommunalen Finanzsituation führen.

Die bisher von Bund und Land eingesetzten „Hilfsprogramme“ haben bisher wenig Einfluss auf die strukturell bedingten, finanziellen Defizitentwicklungen. Das Infrastrukturprogramm („Bundes-Sondervermögen“) unterstützt notwendige Investitionen, hat aber überwiegend Einmaleffekte und bedingt Folgekosten bei den Kommunen. Wirtschaftsfördernde Programme beinhalten zwar Kompensationszahlungen für Steuerausfälle, die allerdings lediglich die erhebungsberechtigten Kommunen erhalten. Dabei werden die Landkreise ebenso benachteiligt, wie bei der 2025 vom Land vorgenommenen Rechtsänderung im Finanzausgleich, bei der sowohl die zugrundeliegenden Berechnungsgrundlagen als auch die Verteilung innerhalb der kommunalen Seite zu Lasten der Landkreise erfolgt ist.

Für die Berechnung der Finanzausgleichsleistungen zum Haushaltsplanentwurf 2027 ist die Berechnung für die Festsetzung für das Haushaltsjahr 2026 herangezogen worden.

In die Kalkulation der Finanzplanung sind die seinerzeit gültigen Steigerungsraten anhand des Orientierungsdatenerlasses (Bekanntmachung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 18.07.2025 – 33.22-10301/01–) eingeflossen.

Kreisumlage

Nach § 15 Abs. 1 NFAG erhebt der Landkreis, soweit die anderen Erträge seinen Bedarf nicht decken, eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und gemeindefreien Gebieten.

Die Haushaltslage des Landkreises Goslar hat sich in den vergangenen zwei Jahren dramatisch verschlechtert. Für die Haushaltsplanung 2027 wird ein weiterer erheblicher Anstieg der Sozial- und Personalaufwendungen sowie im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) prognostiziert. Die Haushalte werden im Wesentlichen durch die nicht beeinflussbaren Auswirkungen des Ukrainekrieges, die unsichere geopolitische Lage und die hohe Inflation massiv beeinflusst. Die bisherigen Unterstützungsleistungen von Bund und Land – wie beim oben beim Finanzausgleich beschrieben – wirken insbesondere auf die Haushalte der Landkreise nicht entlastend, sondern verschieben die Zuweisungen in Richtung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Die Verwaltung hat zwar in der Planungsphase in allen Bereichen erhebliche Einsparpotenziale entwickelt, ein Haushaltsausgleich kann selbst mit diesen erheblichen Einschnitten nicht erreicht werden. Auf die obigen Ausführungen unter 5.1 wird verwiesen.

Für eine nach NFAG mögliche Bedarfsdeckung wäre eine deutliche Anhebung der Kreisumlagehebesätze erforderlich. Unter gleichzeitiger Betrachtung der Haushaltssituation der umlagepflichtigen Städte und Gemeinden erscheint lediglich eine moderate, ausgleichende Anpassung der Hebesätze um vorerst 2,25 Prozentpunkte gerechtfertigt. Für das Haushaltsjahr 2027 wird die Kreisumlage auf 52,45 v. H. der für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden geltenden Steuerkraftzahlen, sowie auf 51,45 v. H. der Schlüsselzuweisungen (90 v. H.) des Landes festgesetzt.

Bei der Berechnung der Kreisumlage 2027 sind folgende Faktoren maßgebend:

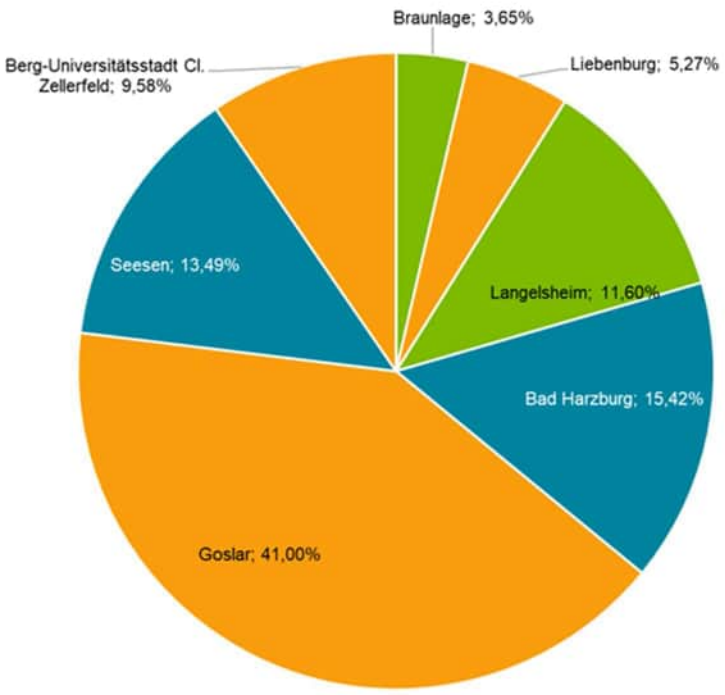
- die Steuerkraftmesszahl des Referenzzeitraums 01.10.2024 bis 30.09.2025, bestehend aus den Steuerkraftzahlen der kreisangehörigen Gemeinden und Städte

- 90 % der auf die kreisangehörigen Gemeinden und Städte entfallenden Schlüsselzuweisungen

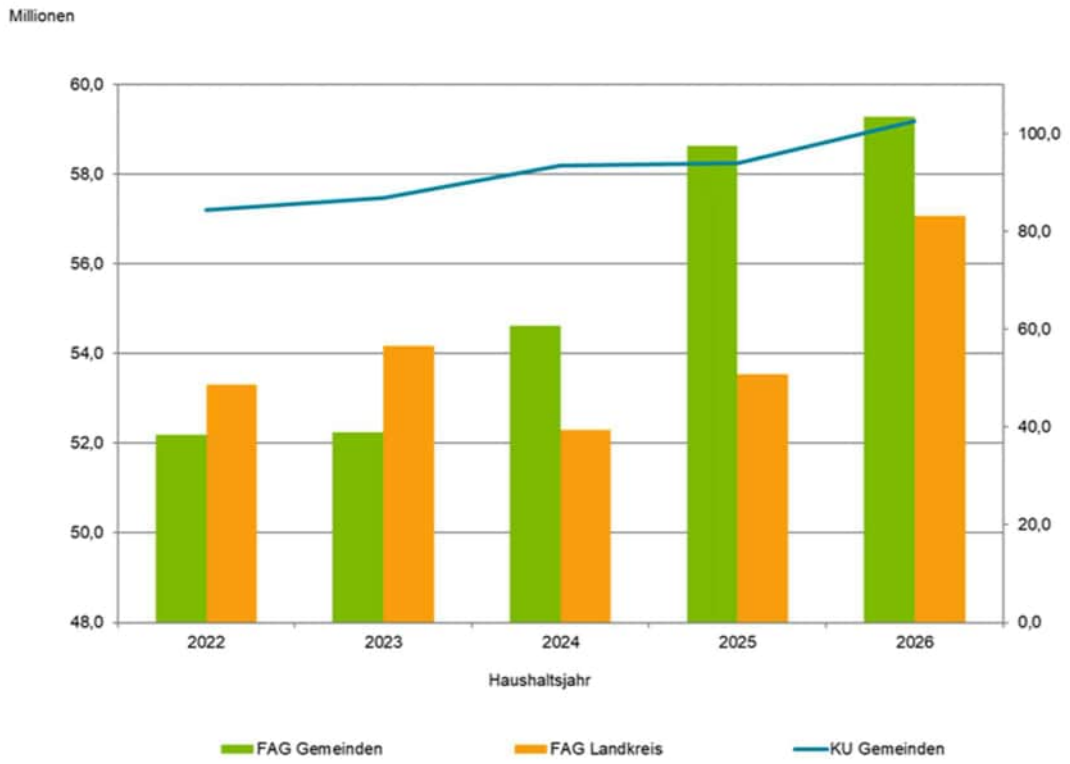
Auf die Addition der beiden Umlagegrundlagen wird der jeweilige Kreisumlagehebesatz angewandt.

In die Kalkulation der Finanzplanung sind die seinerzeit gültigen Steigerungsraten des anhand des Orientierungsdatenerlasses (Bekanntmachung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 18.07.2025 – 33.22-10301/01) eingeflossen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Höhe der von den einzelnen Kommunen zu zahlenden Kreisumlagebeträge für das Haushaltsjahr 2026:



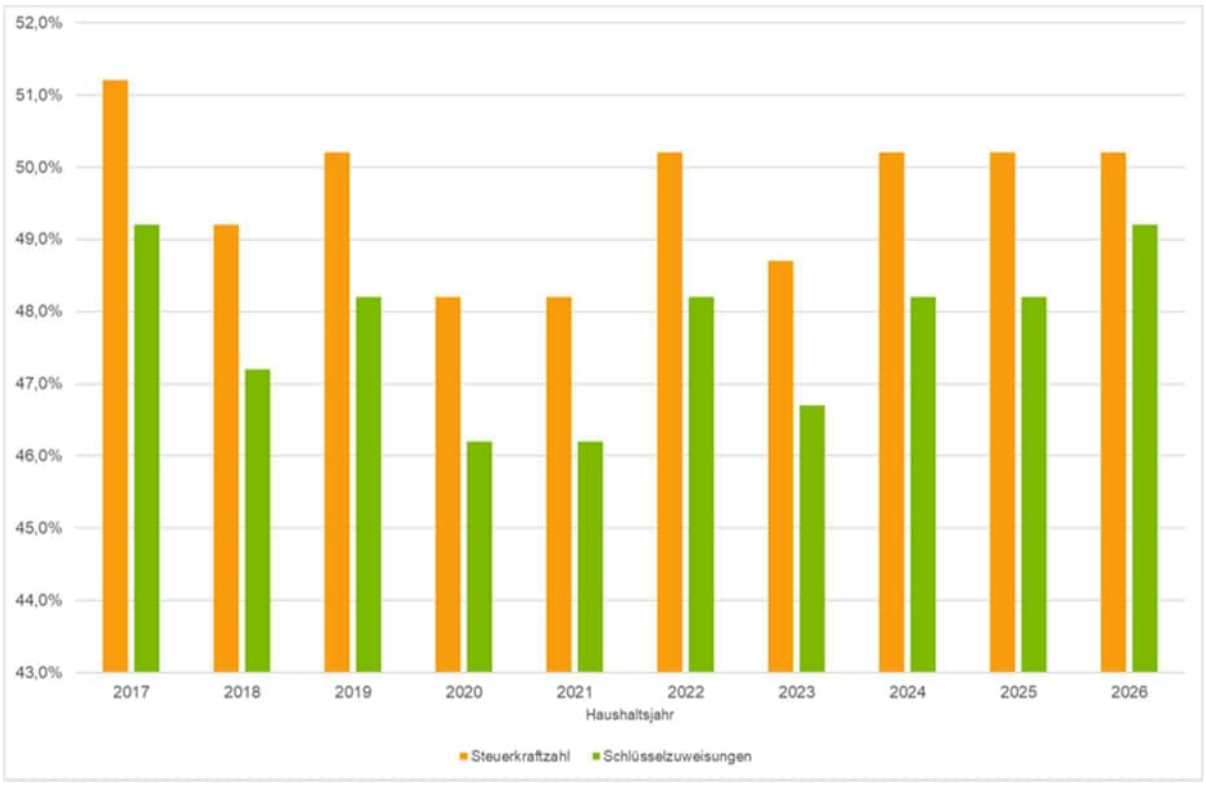
Die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen und der Kreisumlage des Landkreises Goslar sowie seiner Mitgliedsgemeinden lässt sich anhand der nachfolgenden Grafik nachvollziehen:



Dabei machte im Haushaltsjahr 2026 ein Punkt Kreisumlage einen Wert **von 2.054.284,25 €** aus.

Die zur Kreisumlage ermächtigende Regelung des § 15 Abs. 1 NFAG ist nur dann mit der Finanzhoheit der kreisangehörigen Gemeinden und damit mit der Garantie der kommunalen Selbstverwaltung vereinbar, wenn die Festsetzung der Umlagesätze den Gemeinden eine angemessene Finanzausstattung belässt und ihnen ein substanzieller Finanzspielraum zur eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung verbleibt. Bei der Bestimmung des eigenen umlagefähigen Finanzbedarfs hat der Landkreis den Gleichrang des eigenen Finanzbedarfes und dem der kreisangehörigen Gemeinden beachtet und hat auch weiterhin die Finanzausstattung seiner Gemeinden im Blick.

Die Entwicklung der Kreisumlagehebesätze der vergangenen Jahre stellt sich wie folgt dar:



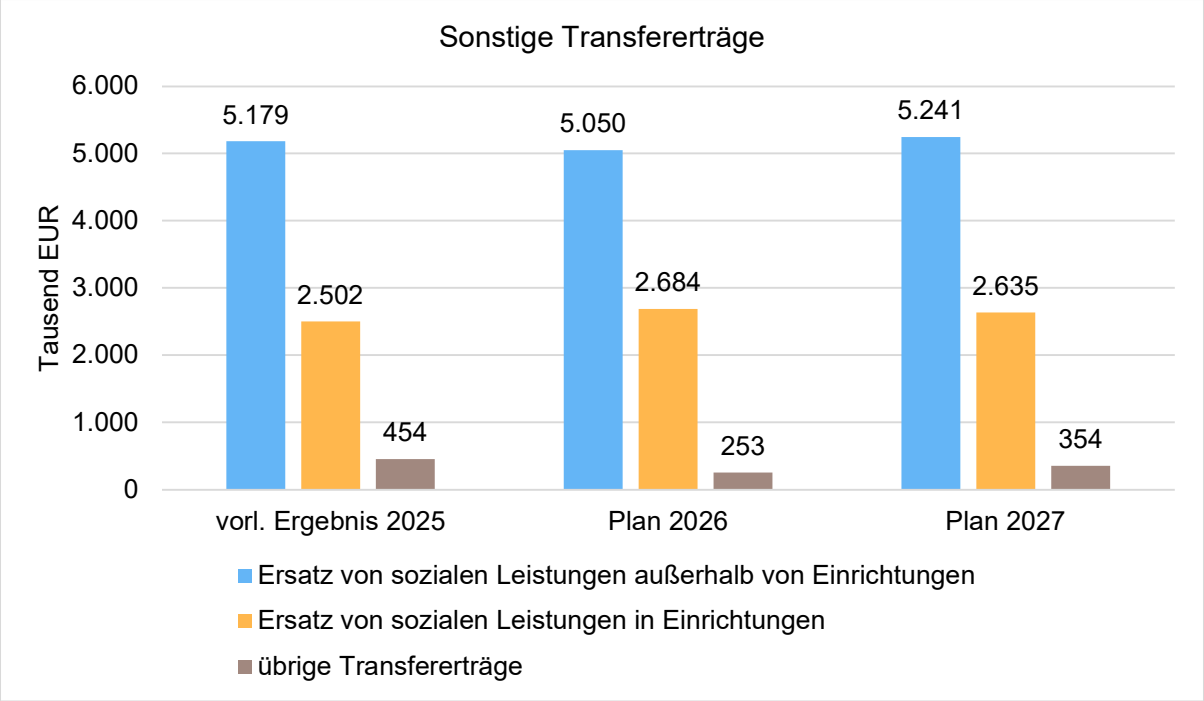
Auflösungserträge aus Sonderposten

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände werden nach § 42 Abs. 5 KomHKVO als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Abweichend hiervon werden nach den Hinweisen der „Arbeitsgruppe Doppik“ erhaltene pauschale Investitionszuwendungen über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten vermindern sich gegenüber 2025 in 2027 um 0,5 Mio. € und reduzieren sich in der Finanzplanung von 4,5 Mio. € in 2028 auf 3,8 Mio. € in 2030.

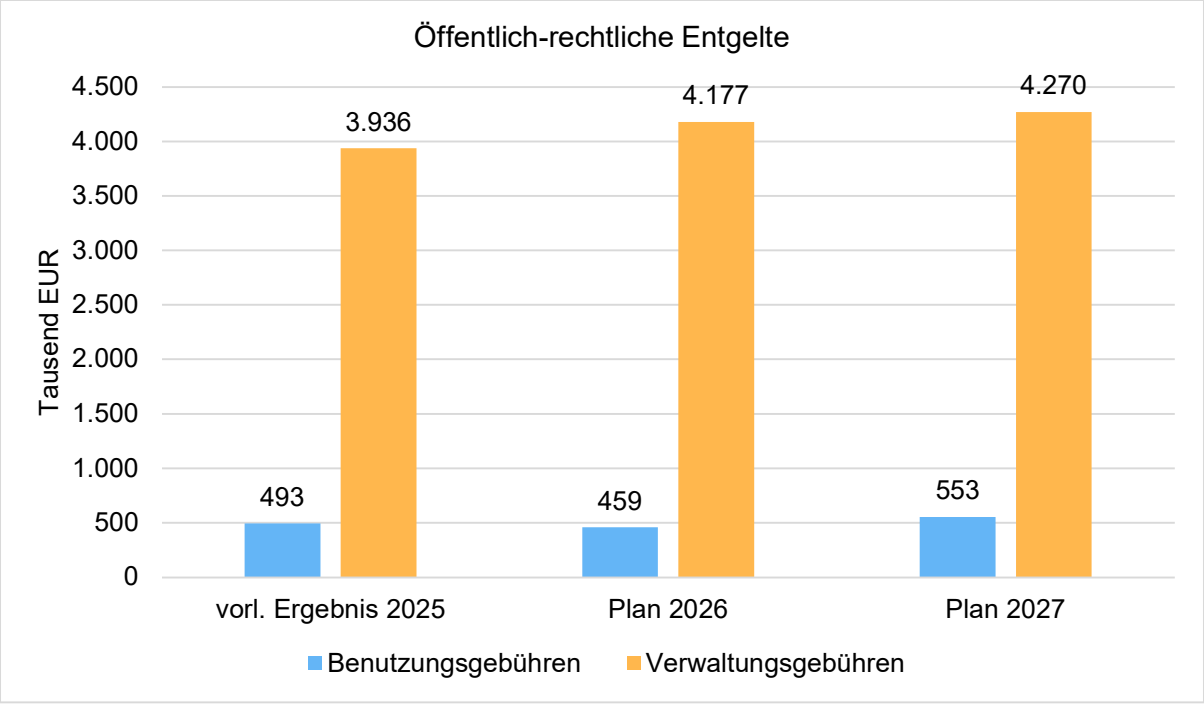
Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge sind im Jahr 2027 gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 um 0,1 Mio. € nach oben korrigiert worden, insbesondere bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen.



Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte bewegen sich ab 2027 auf rd. 4,8 Mio. €. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 schließt mit 4,4 Mio. € ab. Insbesondere die Verwaltungsgebühren liegen mit 0,4 Mio. € und die Entgelte für KVHS-Kurse mit 0,1 Mio. € im Planansatz 2027 über dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025.



Privatrechtliche Entgelte

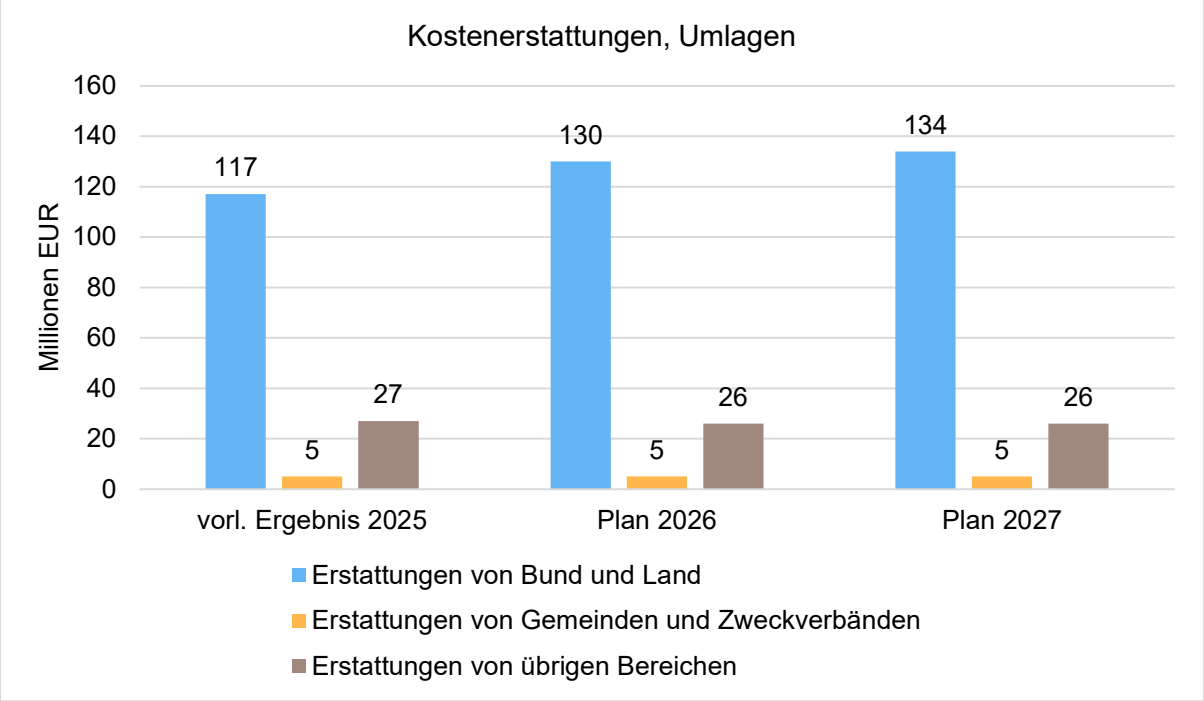
Die privatrechtlichen Entgelte bewegen sich auf dem Niveau des Ansatzes aus dem Haushaltsplan 2026. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 schließt wegen nicht planbarer

Schadensersatzleistungen in den Schulen besser ab, wobei diesen Erträgen entsprechende Mehraufwendungen gegenüberstehen.

Kostenerstattungen und Umlagen

Bei dieser Kostenart werden für 2027 insgesamt 15,7 Mio. € Mehrerträge gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 kalkuliert.

Die Kostenart „**Erstattung von sozialen Leistungen vom Land**“, Sachkonto 348120, schließt im vorläufigen Ergebnis 2025 mit 115,3 Mio. € ab, der Ansatz 2026 beläuft sich auf 124,4 Mio. € und für das Haushaltsjahr 2027 sind 127,4 Mio. € veranschlagt. Gegenüber dem vorläufigen Ergebnis verbessert sich der Ansatz 2027 um 12,1 Mio. €. Die höheren Erträge hängen damit zusammen, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung erhebliche Steigerungen bei den Aufwendungen eingeplant worden sind. Die Erträge werden nach der Höhe der geplanten Aufwendungen kalkuliert und steigen auch deshalb gegenüber dem Vorjahr, da die Aufwendungen nach bestimmten, festgelegten Prozentanteilen erstattet werden.



Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Die Zinsen und ähnliche Finanzerträge belaufen sich ab 2027 auf dem Niveau von 1,7 Mio. €, was fast ausschließlich aus Aktien- und Gewinnanteilen der Beteiligungen zurückzuführen ist. Das vorläufige Ergebnis 2025 betrug dagegen 1,9 Mio. €, da der Landkreis aus positiven Liquiditätsbeständen Zinserträge realisieren konnte. Dies wird zukünftig nahezu entfallen.

Sonstige ordentliche Erträge

In Summe ergeben sich bei dieser Kostenart Mehrerträge im Jahr 2027 gegenüber dem vorläufigen Ergebnis 2025 in Höhe von 2,9 Mio. €.

Die Verwarn- und Bußgelder liegen in der Prognose für 2027 ff. bei 6,2 Mio. €, im Haushaltsjahr 2025 konnte ein vorläufiges Ergebnis von 4,9 Mio. € erzielt werden. Auch wenn durch Geräteausfälle und zurückhaltendere Überschreitungsfälle geplante Erträge zuletzt nicht erreicht wurden, verbleibt der Planwert vorerst auf dem Niveau von 6,2 Mio. €.

Das Sachkonto 358200, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, wird zur Darstellung von Auflösungserträgen aus Pensions- und Beihilferückstellungen verwendet. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Darstellung von verbrauchten Pensions- und Beihilfeansprüchen, die während der aktiven Dienstzeit entstanden sind. Während das vorläufige Ergebnis 2025 mit 24 T€ abschließt, sich der Ansatz 2026 auf 1,7 Mio. € beläuft, werden für die Jahre 2027 bis 2030 Erträge zwischen 1,8 bis 1,9 Mio. € prognostiziert. Auch wenn Ergebnis und Plan oftmals weit auseinander liegen, wurde erneut in der Planungsphase für das Haushaltsjahr 2027 der zu dieser Zeit gültige Bescheid aus Juni 2026 der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) zu Grunde gelegt. Dieser führt die Hochrechnungen nach der letzten Tarifanpassung fort. Die Rückstellungen für Versorgungsempfänger werden erwartungsgemäß in den Folgejahren aufgelöst.

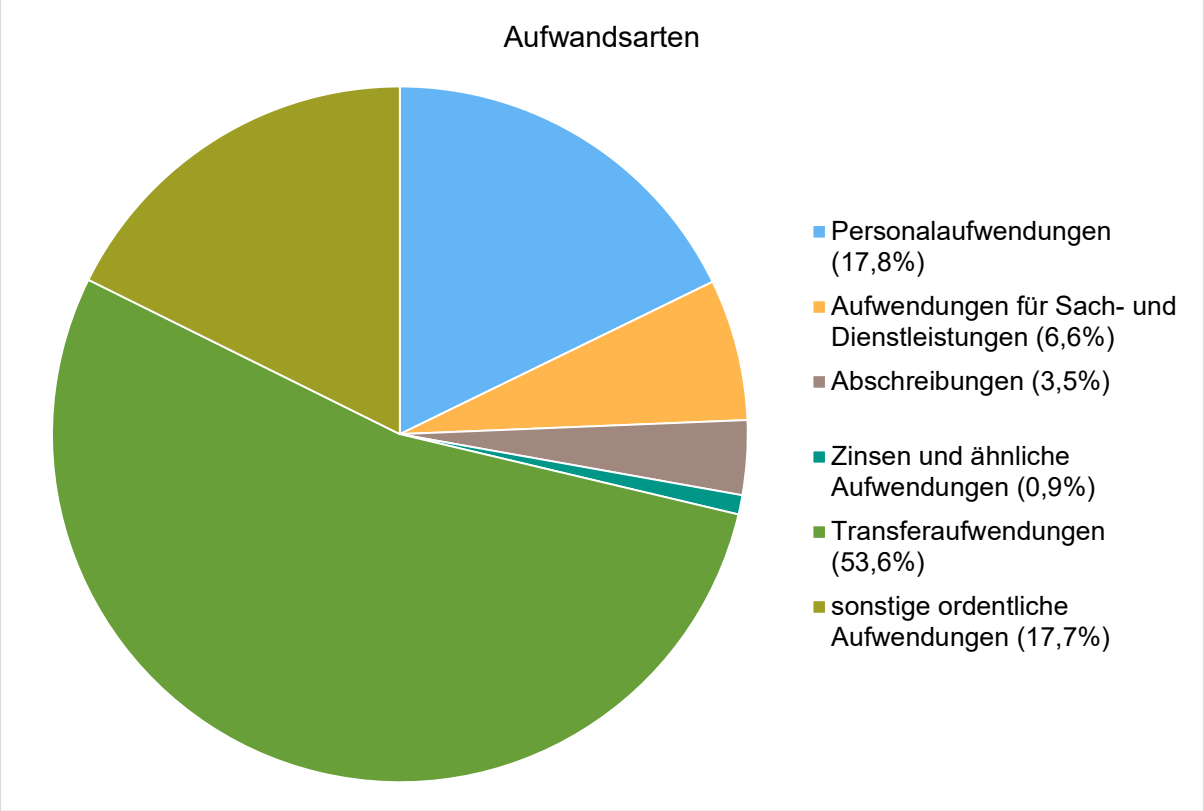
Die Erstattungen aus der Körperschaftsteuer für den Betrieb gewerblicher Art KVHS werden seit dem Haushaltsjahr 2021 auf dem Sachkonto 359100 „Andere sonstige ordentliche Erträge“ geplant, da kein negativer Aufwand veranschlagt werden kann. In der Haushaltsausführung wird dies bei den entsprechenden Aufwandskonten abgewickelt.

5.2.1.2 ordentliche Aufwendungen des Ergebnishaushalts (ohne die interne Leistungsverrechnung (ILV)

Die Summe aller Aufwendungen im Haushaltsjahr 2027 beläuft sich auf 412.006.523,48 €. Diese teilen sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:

Aufwandsarten

		vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
13.	Personalaufwendungen	66.145.704,44	71.171.232,23	73.238.984,82	74.684.637,33	76.232.172,47	77.567.252,89
14.	Versorgungsaufwendungen	7.569.122,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.571.030,15	26.016.413,00	27.081.509,00	27.219.271,00	26.060.189,00	26.290.234,00
16.	Abschreibungen	11.709.537,17	12.521.139,50	14.222.579,76	14.231.381,95	14.190.825,96	14.388.601,13
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.907.468,34	3.162.422,00	3.718.621,00	4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
18.	Transferaufwendungen	187.063.623,71	210.470.906,00	220.921.663,00	227.333.366,00	235.343.171,00	243.420.049,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	70.523.253,74	73.187.818,26	72.823.165,90	73.663.023,00	74.798.222,18	75.759.188,96
20.	**Ordentliche Aufwendungen**	**370.489.739,59**	**396.529.930,99**	**412.006.523,48**	**421.781.480,28**	**432.484.639,61**	**444.480.105,98**
23.	außerordentliche Aufwendungen	322.710,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtaufwendungen	**370.812.449,59**	**396.529.930,99**	**412.006.523,48**	**421.781.480,28**	**432.484.639,61**	**444.480.105,98**



(Rundungsdifferenzen in den Nachkommastellen können dazu führen, dass die Summe der Prozentzahlen nicht immer 100 % ergibt.)

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2027 stellen sich wie folgt dar:

		vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
401100	Dienstaufwendungen Beamte	11.139.906,18	12.175.528,17	11.624.132,13	11.856.614,80	12.093.747,13	12.335.622,07
401200	Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	36.539.879,74	38.256.106,40	39.175.717,22	39.959.231,61	40.758.416,19	41.573.584,59
401900	Dienstaufwendungen sonstige Kräfte	515.215,98	524.450,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
402100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	5.301.679,97	5.233.183,00	5.927.523,42	6.046.073,82	6.166.995,32	6.290.335,22
402200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	1.971.663,47	2.071.589,53	2.112.337,19	2.154.583,93	2.197.675,62	2.241.629,16
403200	Beiträge gesetzl. Sozialversicherung Arbeitnehmer	7.598.815,54	7.989.650,99	8.213.299,04	8.377.564,98	8.545.116,33	8.716.018,62
404100	Beihilfen und Unterstützung für Beamte und Arbeitnehmer	1.924.911,12	1.900.104,32	2.324.826,45	2.371.322,96	2.418.749,38	2.467.124,42
405100	Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für Beamte	936.153,00	2.572.930,00	2.831.482,50	2.880.716,30	2.992.773,31	2.900.795,69
406100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamte	335.367,92	447.689,82	509.666,87	518.528,93	538.699,19	522.143,12

		vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
407000	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	-133.511,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
407010	407010 - Zuführung Rückst. für nicht in Anspruch genommen Urlaub	-62.113,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
407020	407020 – Zuführung Rückstellung für geleistete Überstunden.	77.735,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
415100	Zuführung zu Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	6.321.748,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	1.247.374,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
441100	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	11.474,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	324.670,94	308.750,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00
444180	GUV-Beiträge	305.331,00	261.000,00	175.755,90	179.271,00	182.856,43	186.513,49
	Summe	74.356.306,90	71.740.982,23	73.719.690,72	75.168.858,33	76.719.978,90	78.058.716,38

Die Personalaufwendungen einschließlich der sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige und der Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen summieren sich im Haushaltsjahr 2027 auf 73,7 Mio. €. Gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 stellt dies eine Verringerung von 0,7 % oder 0,5 Mio. € dar. Ohne die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und für die Versorgungsempfänger, die auch nicht im Personalbudget enthalten sind, ergibt sich eine Steigerung von 7,23 % oder 4,7 Mio. €.

Die Parameter für 2027 waren:

- Beschäftigte nach TVöD (incl. Ausbildung) Steigerung = 2% ab 01.04.2027
- Beamte (incl. Anwärter) Steigerung = 2% ab 01.04.2027
- Versorgungsumlage Steigerung = 2% ab 01.01.2027
- Beihilfeumlage Steigerung = 2% ab 01.01.2027

Im Haushaltsplan 2027 sind zusätzlich zwei eigenfinanzierte Stellen (VZÄ) eingeplant.

Die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2027 erfolgt weiterhin auf Grundlage einer risikoorientierten Personalbesetzungsquote von 93,5 %, die vorrangig bei unbesetzten Stellen und nicht gleichmäßig über sämtliche Stellen umgesetzt wurde.

Für die Entwicklung der Personalaufwendungen wurde eine Steigerungsrate von 2 % zugrunde gelegt. Diese Annahme ist eine Mischkalkulation und orientiert sich an den erwarteten tariflichen sowie bereits bekannten gesetzlichen Steigerungen für die Beamtinnen und Beamten. Mit der Steigerung der Beamtenbesoldung ist auch eine Erhöhung der

Versorgungsumlage zu erwarten, da die Versorgungsbezüge ebenfalls erhöht werden. Wie in der gesetzlichen Krankenversicherung steigen auch die Kosten der Beihilfe überproportional an, was in einer zurückhaltenden Kalkulation aufgenommen wurde.

Die Vorhersehbarkeit der Personalaufwendungen ist jedoch weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Änderungen bei den Beiträgen zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung bleiben abzuwarten. Neben den tariflichen Entwicklungen führen die Veränderungen im Bereich der Besoldung der Beamtinnen und Beamten zu erwartbaren finanziellen Belastungen. Auswirkungen der Urteile des Bundesverfassungsgerichts zur Beamtenbesoldung des Landes Berlin auf Niedersachsen werden durch die Landesregierung derzeit geprüft. Bereits beschlossen hat der niedersächsische Gesetzgeber eine zusätzliche Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) rückwirkend für 2025. Angekündigt sind weitere Änderungen (Erhöhung der Besoldung ab 01.03.2027 um zusätzliche 0,5 %, einheitliche Sonderzahlung für alle Besoldungsgruppen von 1.200,00 €), die bisher bei der Haushaltsplanung 2027 nicht abschließend berücksichtigt werden konnten und ggf. in eine Änderungsliste einfließen werden.

Die tatsächliche Entwicklung der Personalaufwendungen bleibt daher mit entsprechenden Planungsrisiken behaftet. Zudem können Veränderungen der Stellenzuordnungen in den Jahren 2026 und 2027 zu Abweichungen in der Personalkostenverteilung und der Verteilung des Overheads auf die Produkte führen.

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger, Sachkonten 415100 und 416100, weisen im vorläufigen Ergebnis 2025 7,6 Mio. € aus, für die Jahre 2026 ff. sind keine Ansätze veranschlagt. Auf die Ausführungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, wird verwiesen. Zum Planungszeitpunkt sind lediglich die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in der Summe bekannt. Erst in der Abrechnung eines Haushaltsjahres werden von der Niedersächsischen Versorgungskasse die Unterteilungen nach aktiven Beamten und Versorgungsempfängern dargestellt. Daher sind in den Haushaltsplänen die Plandaten in den Zahlen der Sachkonten 405100 und 406100 enthalten.

Das hohe vorläufige Rechnungsergebnis 2025 bei den Sachkonten 415100 und 416100 ist darin begründet, dass es in Niedersachsen für Beamtinnen, Beamte sowie Richterinnen und Richter im Zeitraum 2024/2025 eine zweistufige Besoldungserhöhung gab. Die gesetzliche Grundlage dafür war das niedersächsische Anpassungsgesetz (NBVAnpG 2024/2025), mit dem das damalige Tarifergebnis der Länder (TV-L) übertragen wurde. Die Besoldungsanpassung in Niedersachsen startete am 1. November 2024 mit einer spürbaren ersten Stufe. Dabei wurden die Grundgehälter aller Besoldungsgruppen pauschal um einen festen Sockelbetrag von 200,00 € brutto angehoben, während sich die Grundbeträge für Anwärterinnen und Anwärter um 100,00 € erhöhten. Gleichzeitig stiegen die Zulagen sowie die Familienzuschläge linear um 4,76 %. Ein zusätzlicher finanzieller Impuls erfolgte im Dezember 2024, als für das erste und zweite berücksichtigungsfähige Kind eine einmalige Sonderzahlung von jeweils 1.000,00 € pro Kind gewährt wurde. In der zweiten Stufe wurden die zuvor im November angepassten Grundgehälter, Familienzuschläge sowie bestimmte Zulagen zum 01.02.2025 nochmals linear um 5,5 % erhöht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 1,1 Mio. € und gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 um

1,5 Mio. €. Ein wesentlicher Teil dieser Aufwendungen wird für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Verwaltungsvermögens aufgewendet. Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen erhöht sich der Haushaltsansatz 2027 gegenüber dem vorläufigen Ergebnis um 0,5 Mio. € bzw. 10,4 % (siehe Summen der nachfolgenden Tabelle). Das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 der Bauunterhaltung beträgt 4,4 Mio. € und beinhaltet neu gebildete Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mio. €. Ohne die gebildeten Rückstellungen betrüge das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 3,3 Mio. €. Die Bauunterhaltung insgesamt (Betriebstechnik, Hochbau und Tiefbau) stellt sich in den Jahren 2025 bis 2030 wie folgt dar:

Aufwendungen für Bauunterhaltung

		vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
421110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Betriebstechnik)	1.629.674,22	2.108.400,00	2.200.320,00	2.469.560,00	2.368.310,00	2.879.050,00
421120	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Hochbau)	2.660.576,82	1.645.600,00	2.263.680,00	1.883.940,00	1.614.690,00	1.550.950,00
421130	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Tiefbau)	147.283,18	521.000,00	436.000,00	671.500,00	52.000,00	5.000,00
	Summe	**4.437.534,22**	**4.275.000,00**	**4.900.000,00**	**5.025.000,00**	**4.035.000,00**	**4.435.000,00**

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Reste/Rückstellungen ist der veranschlagte Mittelansatz für die Haushaltsjahre 2027 ff. unter den personellen und konjunkturellen Gegebenheiten als auskömmlich zu beurteilen.

Für das Produkt „Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen“, Sachkonto 421200, verringert sich die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um 0,2 Mio. €. Die Instandsetzungsmaßnahmen werden hier aufgrund der Zustandsbewertung der Straßen bzw. Brückenprüfungen nach realistischer Durchführbarkeit durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Abstimmung mit dem Landkreis eingeplant.

Bei den kreiseigenen Schulen werden regelmäßig Ermächtigungsübertragungen (EU) gebildet, die zusätzlich in den jeweiligen Budgets zur Verfügung stehen. In das Jahr 2026 wurden 1,6 Mio. € als EU aus Vorjahren zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Schulbudgets richtet sich nach der KT-Vorlage XIII/1263 „Berechnungskriterien für die Bemessung der Betriebsmittel der kreiseigenen Schulen ab dem Haushaltsjahr 2027“ vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung im Dezember 2026. Wesentliche Änderung ist, dass eine Anpassung der Übertragungsregelungen zunächst für die Dauer von zwei Jahren erfolgt. Das heißt, dass alle Minderaufwendungen, außer den Bewirtschaftungskosten, den Mitteln für die Grünflächenpflege und Instandsetzungen einfacher Art/Schönheitsreparaturen, zu 50 % (bisher 100 %) in das Folgejahr übertragen werden. Die Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten und den Mitteln der Grünflächenpflege und Instandsetzungen einfacher Art/Schönheitsreparaturen werden zu 25 % (bisher 50 %) in das Folgejahr übertragen.

Bei den Dienstleistungen IT – Sachkonto 429160 – werden gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 0,3 Mio. € Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2027 benötigt. Für die laufende Hard- und Softwarewartung ist eine jährliche Kostensteigerung in Höhe von 5 - 7 % zu erwarten. Ab dem Jahr 2027 entstehen zudem zusätzliche Aufwendungen durch die

Änderung des § 2 b Umsatzsteuergesetz, wodurch auf sämtliche KDO-Leistungen 19 % Umsatzsteuer zu entrichten sind.

Das Konto 423100 „Mieten und Pachten“ wurde ab dem Haushaltsjahr 2027 auf detaillierteren Konten (423105 bis 423140) umgeplant. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 schließt mit einer Summe von 2,6 Mio. € ab, im Haushaltsjahr 2027 sind insgesamt 2,4 Mio. € geplant. Im Haushaltsjahr 2025 sind 0,2 Mio. € „Mieten und Pachten für Schulcontainer“ in das vorläufige Ergebnis eingeflossen, die ab 2027 nicht mehr benötigt werden.

Abschreibungen

Die Ansätze für die Abschreibungen steigen in den Jahren 2025 bis 2030 von 11,7 Mio. € auf 14,4 Mio. €. Das Pendant auf der Ertragsseite, die Auflösungserträge aus Sonderposten, weisen Planerträge in der Höhe von höchstens 5,0 Mio. € in den Jahren 2026 bis 2030 aus und steigen nicht analog den Aufwendungen, da Fördermittel oftmals nicht identisch zu den Investitionsauszahlungen erfolgen. Damit wird überwiegend der zahlungsunwirksame Werteverzehr bei Gebäuden und Vermögensgegenständen abgebildet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Das vorläufige Ergebnis 2025 schließt mit 1,9 Mio. € Zinsaufwendungen ab. Durch die bereits vorgenommene und geplante Aufnahme von neuen Krediten steigt das Zinsniveau voraussichtlich bis auf 7,1 Mio. € im Haushaltsjahr 2030. Insbesondere die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite belasten ab dem Haushaltsjahr 2027 mit 0,7 Mio. € und steigen bis zum Jahr 2030 auf 3,6 Mio. €, da sich die jährlichen Defizite auf die Liquiditätslage auswirken werden.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Mio. €, gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis um 33,9 Mio. €. Der Sozialleistungssektor ist mit den nicht steuerbaren Ansätzen der Hauptkostentreiber und bestimmt die Haushaltsentwicklungen der Landkreise. Die Mehraufwendungen ergeben sich als Folge gesetzlicher Änderungen, erhöhter Hilfebedarfe und gestiegener Kosten bei den Leistungsanbietern (Personal, Inflation, Energie).

Gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 ergeben sich für das Haushaltsjahr 2027 insbesondere bei den **Zuweisungen an Gemeinden zusätzliche Finanzhilfe SGB VIII** (+3,8 Mio. € - Sachkonto 431210), bei den **Zuweisungen an Zweckverbände und dergleichen** (+ 4,1 Mio. € - Sachkonto 431300), bei den **sozialen Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen** (+ 6,0 Mio. € - Sachkonten 433100 - 433140), **bei den sozialen Leistungen an Personen in Einrichtungen** (+ 6,3 Mio. € - Sachkonten 433200 - 433230) und bei den **sonstigen sozialen Leistungen** (+ 11,6 Mio. €) Mehraufwendungen.

Die **zusätzliche Finanzhilfe nach dem SGB VIII** weist erst seit dem Haushaltsjahr 2026 einen Ansatz aus, ein vorläufiges Rechnungsergebnis 2025 gibt es nicht. Der Ansatz 2026 beträgt 3,2 Mio. € und für 2027 ff. sind jährlich 3,8 Mio. € veranschlagt.

Die Mittel werden unter dem Sachkonto 348121 (Erstattung zusätzlicher Finanzhilfen SGB VIII vom Land) in voller Höhe erstattet, so dass es sich nicht um einen zusätzlichen Aufwand des Landkreises handelt.

Bei den **Zuweisungen an Zweckverbände und dergleichen** schließt das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 mit 3,8 Mio. € ab, für 2027 sind 8,0 Mio. € geplant und für die Folgejahre eine Steigerung von jeweils 1 Mio. €. Der Mehraufwand in Höhe von 4,1 Mio. € begründet sich im Wesentlichen durch die Zuschüsse an den Regionalverband Großraum Braunschweig. Die Verbandsumlage und die ÖPNV-Finanzierung stiegen in den vergangenen Jahren aufgrund der massiven Kostensteigerungen bei Energie, Material und Personal kontinuierlich an. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung laufen noch Kalkulationen zur Veränderung der Finanzierungsstrukturen, so dass deren Auswirkungen noch Ansatzanpassungen im endgültigen Haushalt bewirken können.

Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen

Bei den Sachkonten 433100 bis 433140 sind gegenüber dem vorläufigen Ergebnis 2025 im Haushaltsjahr 2027 6,0 Mio. € Mehraufwendungen veranschlagt worden. Diese begründen sich durch eingeplante Steigerungen der Fallzahlen und -kosten (Regelsätze, Mieten und Nebenkosten) in der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung sowie Zunahmen bei den ambulanten Jugendhilfeleistungen nach §§ 27, 31, 35a SGB VIII. Zudem wird ein verstärkter Mitteleinsatz in der Vollzeitpflege von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien nach § 33 SGB VIII zum Erhalt, zur Stabilisierung und zum Ausbau von Pflegeverhältnissen mit dem Ziel verbesserter Hilfeleistungen und zur Reduzierung der Kosten für Heimunterbringungen benötigt.

Soziale Leistungen an Personen in Einrichtungen

Der höher kalkulierte Ansatz 2027 (+ 6,3 Mio. €) bei den Sachkonto 433200 bis 433230 gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 ergibt sich durch die Zunahmen der Fallzahlen, steigende Heimentgelte und weniger Selbstzahler bei der Hilfe zur Pflege. Der Kostenanstieg begründet sich durch das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz und Tariftreuegesetz, Personalkostensteigerungen, Inflation, Energie etc.. Ebenfalls kaum vermeidbare Zunahmen ergeben sich bei den vom Landkreis verhandelten Investitionskosten. Es wird mit insgesamt rd. 2,3 Mio. € höheren Aufwendungen geplant. Da sich die Auswirkungen der geplanten Pflegereform schwer einordnen lassen, erfolgte aber zunächst keine planerische Erhöhung der Fallzahlen für die Fälle mit stationärer Versorgung ab 2027 ff. Ein weiteres Haushaltsrisiko in den kommenden Jahren stellt die mögliche Steigerung der Investitionskosten dar, welche sowohl durch den dringend notwendigen Ausbau der Krisenresilienz als auch von Hitzeschutzmaßnahmen in Einrichtungen ausgelöst werden könnte. Dies hätte unmittelbare Auswirkung auf die zu zahlenden Heimkosten und damit auch auf die Fallzahlen. Auf die Ausführungen im Vorblatt des Teilhaushalts 5 und in den Produktbeschreibungen wird verwiesen.

Ferner sind die Kosten für Heimunterbringungen in der Jugendhilfe in den letzten Jahren exorbitant gestiegen. Neben dem vermehrten Hilfebedarf aufgrund komplexerer Problemlagen führen das knappe Angebot an Heimplätzen, die Personalkosten, die erhöhten Energiepreise und inflationäre Entwicklungen zu enormen Fallkostensteigerungen. Insgesamt rd. 4,5 Mio. € höhere Aufwendungen werden bei den Heimkosten und Fallzahlen geplant. Die Steigerungen liegen damit deutlich unter den Zunahmen der letzten Jahre. Auch hier wird auf die Ausführungen im Vorblatt des Teilhaushalts 5 und in den Produktbeschreibungen verwiesen.

Sonstige soziale Leistungen

Die Mehraufwendungen in Höhe von 11,6 Mio. € begründen sich durch die anhaltende Steigerung der Fallzahlen und -kosten bei der Eingliederungshilfe (EGH) SGB IX. Die Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) hat seit 2020 zu enormen Kostenanstiegen geführt. Die Steigerungssätze für jährlich neue Vergütungssätze bei (teil-)stationären EGH-Leistungen werden für alle Rahmenvertragsparteien durch Beschlüsse der gemeinsamen Kommission verbindlich festgelegt. Die einzigen Variablen hierbei stellen die Investitions- und Fahrtkosten dar, die individuell mit den Trägern verhandelt werden. Die Steigerungsraten werden auch bei den ambulanten EGH-Leistungen als Grundlage für die Entgelte für Fachleistungseinheiten verwendet.

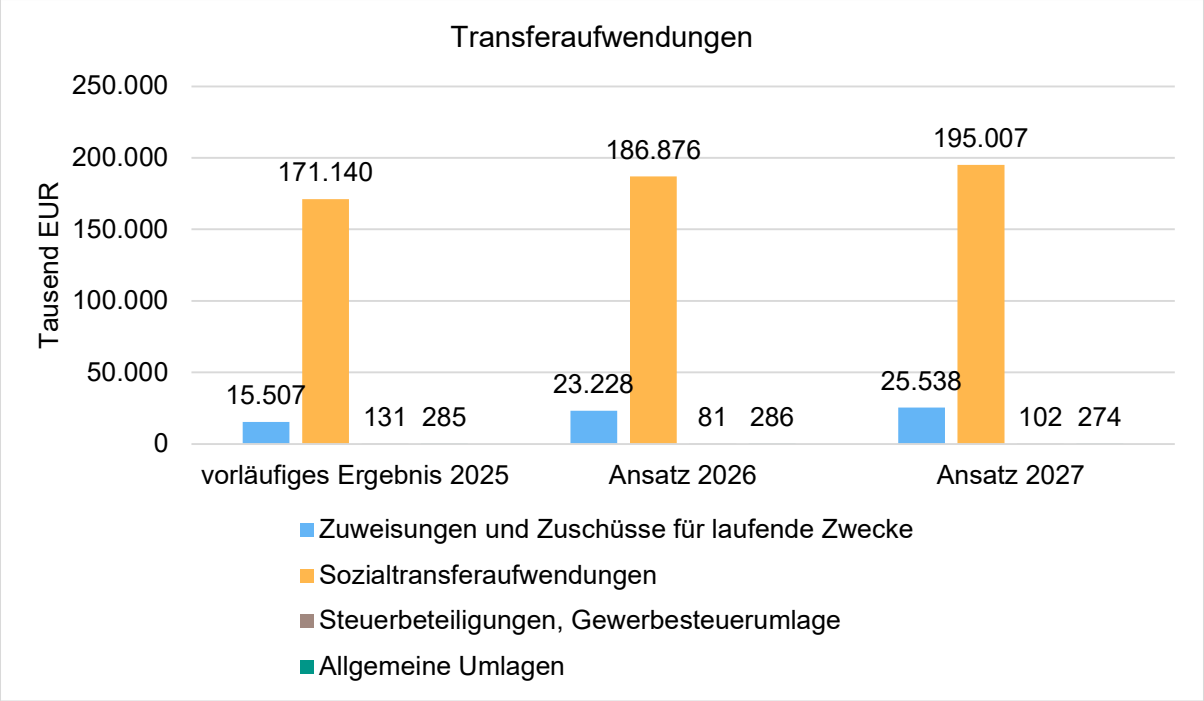
Höhere Eigenanteile ergeben sich vornehmlich beim örtlichen Träger der unter 18-Jährigen (U18) mit nur 28,1% Erstattung. Deshalb nimmt hier der Zuschussbedarf für den Landkreis stetig zu. Weitere Zunahmen ergeben sich durch den Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter ab 2026 (Schulassistenzen + 1,6 Mio. €). Bei den sonder- und heilpädagogischen Kindergärten wird mit rd. 1,0 Mio. € Zunahme gerechnet, bei den Wohn- u. Kinderheimen, den Sprachheilzentren mit Internatsbetrieb mit + 0,35 Mio. €.

Im Bereich des überörtlichen Trägers der über 18-Jährigen (Ü18) ist eine Steigerung qualifizierter Assistenzleistungen (besondere Wohnform, klassisch ambulant begleitetes Wohnen, Autismusförderung) in Höhe von + 4,8 Mio. € durch Einführung eines neuen Assistenzmodells über landeseinheitliche Kalkulationen ab 2023 zu verzeichnen, beim Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Werkstatt, Tagesförderstätte) sind es + 1,1 Mio. €.

Bei **Therapie- und Betreuungsassistenz** und Schulassistenz an FÖS sind in den letzten 3 Jahren die Rechnungsergebnisse um durchschnittlich 19,2 % bzw. 17,0 % gestiegen, bei der ursprünglichen Planung wurden aufgrund der GK-Beschlüsse (gemeinsame Kommission) die Steigerungswerte von 9 % auf den gesamten Finanzzeitraum hochgerechnet. In den Planansätzen wurde vorerst mit 4%igen Verlauf kalkuliert.

Bei den Sonderkindergärten entsprachen die Steigerungswerte der letzten 3 Jahre durchschnittlich 7,26 %. Seit 2026 kann für den Heilpädagogischen Kindergarten eine weitere Kraft eingesetzt werden und diese Mehrkosten für den Teilbereich werden mit 12 % Steigerung berechnet. Für den Restbereich wurde eine Steigerung von 8 % berücksichtigt. Auch hier wurde zunächst mit 8 % bzw. 4% weiterkalkuliert.

Mit diesen deutlichen Reduzierungen der linearen Steigerung steigt das Risiko, dass die Ansätze ab 2028 nicht auskömmlich sein werden. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die sozialpolitischen Änderungswünsche hinsichtlich der Schulbegleitung und der Reduzierung der Kosten der Eingliederungshilfe bisher nicht greifbar sind und daher nicht verlässlich geplant werden können. Die weiteren Entwicklungen sind engmaschig zu begleiten.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen schließen im vorläufigen Ergebnis 2025 mit 70,5 Mio. € ab. Der Ansatz 2026 weist eine Summe von 73,2 Mio. € und das Haushaltsjahr 2027 72,8 Mio. € aus.

Im Rahmen der **Schülerbeförderung,** Sachkonto 442920, erhöht sich der Ansatz im Haushaltsjahr 2027 gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 um 0,7 Mio. €. Insbesondere bei der Beförderung im Freistellungsverkehr sind 0,6 Mio. € Mehraufwendungen veranschlagt worden. Zum kommenden Schuljahr wurden neue Verträge im freigestellten Verkehr geschlossen. In dieser Ausschreibung mussten erstmalig die Regelungen des „Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz“ berücksichtigt werden. Danach muss sichergestellt werden, dass die beauftragten Unternehmen emissionsfreie Fahrzeuge zu einem durchschnittlichen Prozentsatz von mind. 38,5% in einem Zeitraum von 4 Jahren einsetzen. Der Gesamtumfang hat eine voraussichtliche Auftragssumme von ca. 17,0 Mio. € für 4 Jahre erreicht, somit ca. 4,25 Mio. € pro Jahr.

Das negative vorläufige Rechnungsergebnis 2025 bei der **Körperschaftsteuer** - Sachkonto 444150 - in Höhe von 0,5 Mio. € begründet sich durch die Erstattungen aus der Körperschaftssteuer für den Betrieb gewerblicher Art KVHS. Auf die Ausführungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wird verwiesen.

Im vorläufigen Ergebnis 2025 sind Säumniszuschläge (Sachkonto 448200) in Höhe von 0,3 Mio. € in das Ergebnis eingeflossen, welche aus Verzugszinsen einer Güteverhandlung zur Zahlungsabwicklung beim Neubau des Schulzentrums Goldene Aue entstanden sind. Auf die KT-Vorlage XIII/1210 wird verwiesen.

Interne Leistungsverrechnung (ILV)

In den Teilhaushalten werden unterhalb des Jahresergebnisses die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ausgewiesen.

Der Landkreis Goslar führt eine flächendeckende Interne Leistungsverrechnung für die Steuerungs- und Serviceprodukte (Produktgruppe 111) durch. Diese werden nach Inanspruchnahme auf die Fachprodukte verrechnet, eine Verrechnung zwischen den Fachprodukten der Fachbereiche erfolgt nicht.

Die Erträge und die Aufwendungen der Internen Leistungsverrechnung werden für den Gesamthaushalt ergebnisneutral veranschlagt. Die Interne Leistungsverrechnung stellt im Haushalt 2027 eine zahlungsunwirksame finanzielle Größe von rund 23,2 Mio. € dar. Die größte Position ist dabei stets die verursachungsgerechte Verteilung der zentral anfallenden Raumkosten in Schulen und Verwaltung auf die Fachbereiche entsprechend der tatsächlichen Nutzung der Räumlichkeiten.

Interne Leistungsverrechnung

		Ansatz 2027	
		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
TH 1	Steuerungsbereich	814.271,42	5.272.582,60
TH 2	Servicebereich	1.148.041,39	4.996.161,10
TH 3	Fachbereich 3 Ordnung, Verkehr und Bevölkerungsschutz	2.663.225,81	0,00
TH 4	Fachbereich 4 Bildung und Kultur	12.425.666,45	12.860.092,96
TH 5	Fachbereich 5 Familie, Jugend und Soziales	4.267.992,42	0,00
TH 6	Fachbereich 6 Bauen und Umwelt	969.388,16	0,00
TH 7	Fachbereich 7 Gesundheit, Veterinärwesen & Lebensmittelsicherheit	918.203,01	77.952,00
	Summe: Gesamthaushalt	**23.206.788,66**	**23.206.788,66**

5.2.1.3 außerordentliche Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Die Summe aller außerordentlichen Erträge und Aufwendungen in der Planung der Haushaltsjahre 2027 bis 2030 beläuft sich auf 0 €.

außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

		vorläufiges Ergebnis 2025 in €	Ansatz 2026 in €	Ansatz 2027 in €	Ansatz 2028 in €	Ansatz 2029 in €	Ansatz 2030 in €
22.	Außerordentliche Erträge	3.683.192,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	Außerordentliche Aufwendungen	322.710,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	**Außerordentliches Ergebnis**	**3.360.481,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

In dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2025 sind 3,5 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Es handelt sich im Wesentlichen um Rückstellungen im Fachdienst Gebäudemanagement, wenn Restmittel nach der Schlussrechnung konkreter Baumaßnahmen aufgelöst werden.

5.2.2 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2027 stellt sich wie folgt dar:

Finanzhaushalt

	Finanzposition	vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
09.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	340.455.329,04	374.047.689,05	383.344.761,44	388.904.551,38	395.546.861,54	402.480.828,81
16.	Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	354.518.635,02	380.988.171,67	394.442.794,35	404.150.853,10	414.762.341,15	426.668.566,04
17.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.063.305,98**	**-6.940.482,62**	**-11.098.032,91**	**-15.246.301,72**	**-19.215.479,61**	**-24.187.737,23**
23.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.713.029,86	2.742.415,18	6.817.443,00	16.843.290,90	6.900.639,32	8.802.788,19
30.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.375.013,80	14.516.300,00	13.429.900,00	27.146.300,00	15.106.000,00	18.754.400,00
31.	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.661.983,94**	**-11.773.884,82**	**-6.612.457,00**	**-10.303.009,10**	**-8.205.360,68**	**-9.951.611,81**
32.	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-23.725.289,92**	**-18.714.367,44**	**-17.710.489,91**	**-25.549.310,82**	**-27.420.840,29**	**-34.139.349,04**
33.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.000.000,00	11.709.580,40	6.539.700,00	10.221.600,00	8.115.200,00	9.852.600,00
34.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.255.103,54	3.912.058,00	3.972.223,00	4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
35.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**15.744.896,46**	**7.797.522,40**	**2.567.477,00**	**5.999.874,00**	**3.572.528,00**	**5.021.886,00**
36.	**Änderung Finanzmittelbestand**	**-7.980.393,46**	**-10.916.845,04**	**-15.143.012,91**	**-19.549.436,82**	**-23.848.312,29**	**-29.117.463,04**

Ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen höher als Summe der Auszahlungen) liegt in den Jahren 2027 bis 2030 nicht vor. Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit könnten gemäß § 17 Abs. 3 KomHKVO, wenn diese die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten übersteigen und zur Deckung von kurzfristigen Liquiditätsverbindlichkeiten herangezogen wurden, zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden. Diese Möglichkeit zur Reduzierung der Kreditaufnahmen liegt nicht mehr vor, vielmehr reicht das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht einmal aus, um die laufenden Tilgungszahlungen zu begleichen.

In den Jahren ab 2025 wird ein negativer Betrag ausgewiesen, was bedeutet, dass wieder ein Liquiditätskredit aufgebaut wird, sofern keine Bestände aus liquiden Mitteln für eine Verrechnung mehr vorhanden sind.

5.3 Schulden einschließlich Liquiditätskredite

	vorläufiges Ergebnis 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Ansatz 2030
Liquiditätskreditbestand zum 31.12.	0,00	0,00	9.382.831,47	28.932.268,29	52.780.580,58	81.898.043,62
investiver Kreditbestand zum 31.12.	76.295.128,15	100.543.550,55	104.515.773,55	108.737.499,55	113.280.171,55	118.110.885,55
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	20.000.000,00	11.709.580,40	6.539.700,00	10.221.600,00	8.115.200,00	9.852.600,00
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	4.255.103,54	3.912.058,00	3.972.223,00	4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
Neuverschuldung im lfd. Jahr	15.744.896,46	7.797.522,40	2.567.477,00	5.999.874,00	3.572.528,00	5.021.886,00

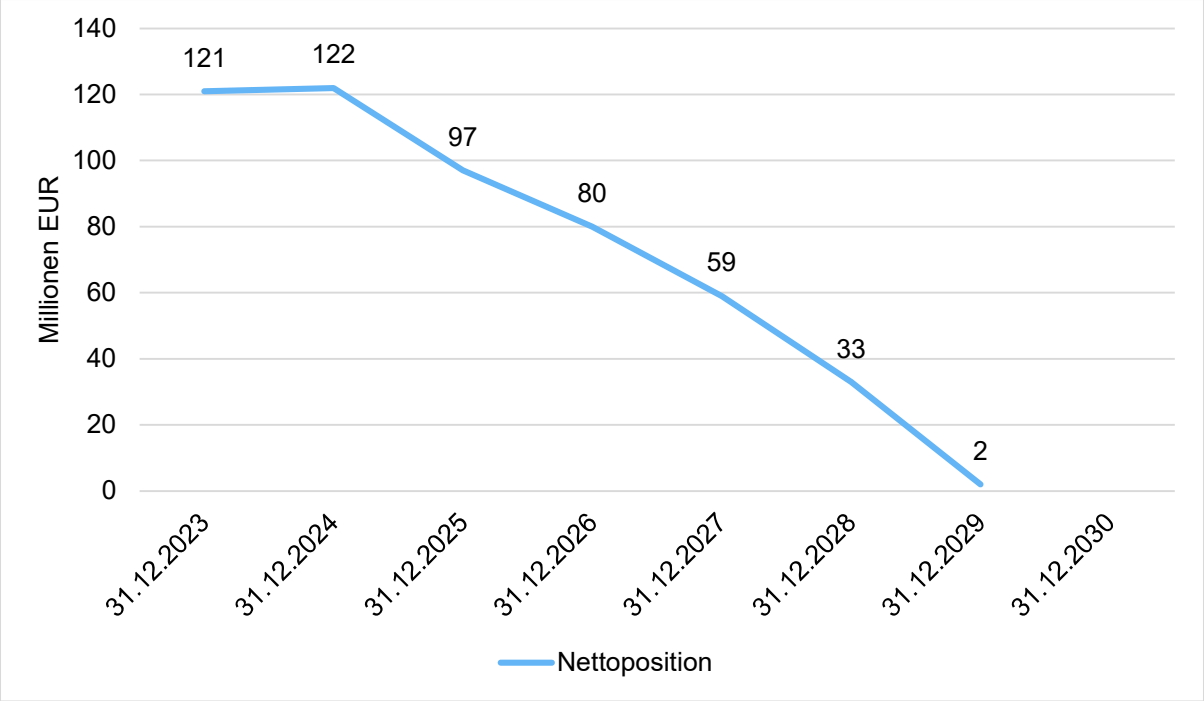
5.4 Gesamtergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren

		vorläufiges Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
21.	Ordentliches Ergebnis	-15.495.921,74	-15.799.838,62	-21.207.225,52	-25.833.090,17	-30.307.887,68	-35.621.951,89
201	Rücklage ordentliches Ergebnis	43.619.934,18	27.820.095,56	6.612.870,04	0,00	0,00	0,00
24.	Außerordentliches Ergebnis	3.360.481,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
202	Rücklage außerordentliches Ergebnis	24.504.041,30	24.504.041,30	24.504.041,30	5.283.821,17	0,00	0,00
204	Zweckgebundene Rücklagen	2.577.070,00	2.577.070,00	2.577.070,00	2.577.070,00	2.577.070,00	2.577.070,00
	Summe (201+202+204)	70.701.045,48	54.901.206,86	33.693.981,34	7.860.891,17	2.577.070,00	2.577.070,00

Die Tabelle zeigt die rechnerische Veränderung der Rücklagen auf. Dabei wird aus Vereinfachungsgründen das Ergebnis des jeweiligen Haushaltsjahres mit dem Bestand verrechnet. In der Praxis werden die Jahresergebnisse erst gegen den Bestand der Rücklagen gebucht, wenn der Kreistag den Jahresabschluss festgestellt hat. Für das Haushaltsjahr 2024 steht der Beschluss noch aus.

5.5 Entwicklung der Nettoposition

Als Nettoposition bezeichnet man gemäß des niedersächsischen Kommunalhaushaltsrechts eine auf der Passivseite der Bilanz auszuweisende Bilanzposition. Sie ist vergleichbar mit dem Eigenkapital nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und stellt eine rechnerische Differenz zwischen Vermögen und Schulden dar. Die Nettoposition entwickelt sich anhand des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses wie folgt:



5.6 Investitionen (Einzahlungen und Auszahlungen)

Investive Ein- und Auszahlungen

		vorläufiges Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
18.	Investitionszuwendungen	6.706.416,92	2.737.619,60	6.812.600,00	16.838.400,00	6.895.700,00	8.797.800,00
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.600,00	--	--	--	--	--
22.	Sonstige Investitionstätigkeit	5.012,94	4.795,58	4.843,00	4.890,90	4.939,32	4.988,19
23.	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.713.029,86**	**2.742.415,18**	**6.817.443,00**	**16.843.290,90**	**6.900.639,32**	**8.802.788,19**
24.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
25.	Baumaßnahmen	10.161.980,09	7.759.700,00	6.108.600,00	20.360.400,00	9.688.300,00	11.810.800,00
26.	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	2.417.621,34	2.922.400,00	3.467.500,00	2.933.400,00	1.546.400,00	3.073.400,00
27.	Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	8.750,00	--	--	--	--	--
28.	aktivierbare Zuwendungen	3.726.147,24	3.764.100,00	3.775.200,00	3.765.200,00	3.775.200,00	3.765.200,00
29.	Sonstige Investitionsauszahlungen	60.515,13	69.100,00	77.600,00	86.300,00	95.100,00	104.000,00
30.	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.375.013,80**	**14.516.300,00**	**13.429.900,00**	**27.146.300,00**	**15.106.000,00**	**18.754.400,00**
31.	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.661.983,94**	**-11.773.884,82**	**-6.612.457,00**	**-10.303.009,10**	**-8.205.360,68**	**-9.951.611,81**

5.6.1 Finanzierung der geplanten Investitionen

Wie bereits unter Ziffer 5.2.2 ausgeführt stehen in den kommenden Haushaltsjahren keine positiven Salden aus der Verwaltungstätigkeit zur Verringerung der Kreditaufnahmen zur Verfügung. Der Landkreis Goslar wird daher verstärkt neue Investitionskredite aufnehmen müssen.

Die Summe der Auszahlungen für Investitionen beläuft sich auf 13,4 Mio. € (2027), 27,1 Mio. € (2028), 15,1 Mio. € (2029) und 18,8 Mio. € in 2030. Davon sind in den Jahren 2027 6,5 Mio. €, 2028 10,2 Mio. €, 2029 8,1 Mio. € und in 2030 9,9 Mio. € über Kredite zu decken. Das bedeutet, dass mittelfristig insgesamt 74,4 Mio. € Auszahlungen geplant sind und diese insgesamt mit 34,7 Mio. € über Kredite finanziert werden.

Kreditaufnahmen

		H 26 2026	E27 2027	E27 2028	E27 2029	E27 2030
+	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	14.516.300,00	13.429.900,00	27.146.300,00	15.106.000,00	18.754.400,00
-	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit (ohne sonstige Investitonstätigkeit Wohnbaudarlehen)	- 2.737.619,60	- 6.812.600,00	- 16.838.400,00	- 6.895.700,00	- 8.797.800,00
-	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten für Investitionstätigkeit	- 0,00	- 0,00	- 0,00	- 0,00	- 0,00
-	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	- 0,00	- 0,00	- 0,00	- 0,00	- 0,00
-	ein positiver Saldo der Aus- und Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
-	abzüglich des Zeile 36					
-	abzüglich der Auszahlungen für Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
-	abzüglich Erwerb v. Finanzanlagevermögen (Vers.Rücklage) und abzüglich der sonstigen Investitionstätigkeit (PIKOS)	69.100,00	77.600,00	86.300,00	95.100,00	104.000,00
-	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	**11.709.580,40**	**6.539.700,00**	**10.221.600,00**	**8.115.200,00**	**9.852.600,00**

5.6.2 Wesentliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 1.000 T€)

Investitions-nummer		Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028	Haushaltsjahr 2029	Haushaltsjahr 2030
			Ansatz I	Ansatz I	Ansatz I	Ansatz I	Ansatz I
I1.130009.555.001	Breitbandausbau "grüne Flecken" - RL GigaBit -	Zuwendung vom Bund			-5.000.000,00		
I1.130009.555.002		Zuwendung vom Land			-2.500.000,00		
I1.130009.525		Hochbaumaßnahmen			10.000.000,00		
I1.400001.555	HRS-CLZ;SCP (Baumaßnahmen) - SCP -	Zuwendungen für Investitionen vom Land			-700.000,00		
I1.400001.500		Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			1.000.000,00		
I1.400002.555	HRS-CLZ;SCP (Anlagevermögen) - SCP -	Zuwendungen für Investitionen vom Land	-35.000,00	-221.600,00			
I1.400002.510		Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	50.000,00	316.600,00			
I1.400003.555	Oberschule Bad Harzburg; SCP (Baumaßnahmen) - SCP -	Zuwendungen für Investitionen vom Land			-700.000,00		
I1.400003.500		Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			1.000.000,00		
I1.400004.555	Oberschule Bad Harzburg; SCP (Anlagevermögen) - SCP -	Zuwendungen für Investitionen vom Land	-35.000,00	-219.600,00			
I1.400004.510		Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	50.000,00	313.700,00			
I1.410004.510	MEP IT; Erw. v. bew. Schochen AV	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	1.265.000,00	1.175.000,00	1.175.000,00	1.055.900,00	1.175.000,00
I1.410004.500	MEP IT; Baumaßnahmen	Hochbaumaßnahmen	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I1.422600.555	Schulzentrum Braunlage, bauliche Sanierung - EIP IV -	Zuwendungen vom Bund		-2.000.000,00	-1.500.000,00	-2.000.000,00	-1.000.000,00
I1.422600.500		Hochbaumaßnahmen	3.000.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00	2.000.000,00	1.000.000,00
I1.424024.500	GS;Verwaltungsgebäude; Dachsanierung	Hochbaumaßnahmen					3.300.000,00
I1.424025.500	GS;Verwaltungsgebäude; Erneuerung WC-Anlagen und Steigertürme	Hochbaumaßnahmen		450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
I1.426622.555	LBG, Sporthalle, Abriss + Neubau - EIP IV -	Zuwendungen für Investitionen vom Land		-2.000.000,00	-3.300.000,00	-3.100.000,00	-4.050.000,00
I1.426622.500		Hochbaumaßnahmen	2.000.000,00	2.000.000,00	3.300.000,00	3.100.000,00	4.050.000,00
I1.428635.500	Schulzentrum Vienenburg; Erweiterung der Schulzentrums (Hochbau) - KIP IV -	Zuwendungen für Investitionen vom Bund		-500.000,00	-400.000,00		
I1.428635.555		Hochbaumaßnahmen		500.000,00	500.000,00		
I1.600302.555	K30 (OD Bottingerode), grundh. Erneuerung - GVFG -	Zuwendung vom Land			-700.000,00	-700.000,00	-186.400,00
I1.600302.555.002		Zuwendungen von Gemeinden			-500.000,00		
I1.600302.500.001		Tiefbaumaßnahmen/ Planung			261.400,00		
I1.600302.500.002		Tiefbaumaßnahmen			1.100.000,00	1.524.600,00	

5.6.2.1 Breitbandausbau

Der Bund hat eine Förderrichtlinie zum direkten Glasfaserausbau herausgegeben. Im Rahmen der Förderrichtlinie ist der Ausbau der förderfähigen Gebiete in 2028 ff. geplant. Insbesondere sollen Gebiete gefördert werden, bei denen der privatwirtschaftliche Netzausbau nicht mehr zu erwarten ist. Für die Antragstellung ist demnach zunächst der eigenwirtschaftliche Ausbau im Landkreis Goslar abzuwarten, um den tatsächlichen Bedarf an Restgebieten zu ermitteln, für die auch langfristig keine privatwirtschaftliche Ausbauperspektive besteht. Vor Realisierung des Infrastrukturprojektes ist ein erneutes Markterkundungsverfahren durchzuführen, dieses dient der Bestandsaufnahme der aktuellen und zukünftigen Versorgung der Adressen im Projektgebiet.

Im Haushaltsplan des Landkreises Goslar werden daher die dafür notwendigen Haushaltsmittel eingeplant und von Jahr zu Jahr verschoben, bis die zu versorgenden „grauen Flecken“ feststehen und angegangen werden. Den Investitionen für den Breitbandausbau (10,0 Mio. €) stehen entsprechende Förderanteile vom Bund (5,0 Mio. €) und vom Land (2,5 Mio. €) gegenüber. Für eine frühere Auftragsvergabe steht eine Verpflichtungsermächtigung (VE) zu Lasten des Haushaltsjahres 2028 zur Verfügung. Die VE´s des Haushaltsplanes 2025 und 2026

wurden bzw. werden nicht in Anspruch genommen.

5.6.2.2 IT-Sondermittel Schulen

Für die Umsetzung des **Medienentwicklungsplanes** (MEP) für Schulen wurden in den Jahren 2024 bis 2027 insgesamt 5,873 Mio. € (davon 4,5 Mio. € für Investitionen) gemäß KT-Beschluss vom 03.07.2023 (Vorlage XIII / 0584) eingeplant. In den Folgejahren sind weitere Haushaltsmittel für die sukzessive Medienausstattung durch eine neue KT-Vorlage bereit zu stellen.

Im Rahmen eines Bund-Länder-Programms sollen bildungsbenachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gezielt gefördert werden. Hierfür investieren Bund und Länder 20,0 Mrd. €. Für die Teilnahme am **Startchancen-Programm** wurden auf Grundlage von Sozialdaten die Oberschule an der Deilich in Bad Harzburg und die Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld als förderberechtigte Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Goslar ausgewählt. Für die beiden v. g. Schulen sind in den Jahren 2027 und 2028 insgesamt rd. 2,6 Mio. € investive Auszahlungen veranschlagt, die mit 1,9 Mio. € gefördert werden.

5.6.2.3 Wesentliche Investitionen des Fachdienstes Gebäudemanagement

Das **Schulzentrum Braunlage** soll in den nächsten Jahren mit Planansätzen für die Jahre 2025 – 2030 von insgesamt 10,5 Mio. € in mehreren Teilbauabschnitten bauordnungsrechtlich saniert werden. Sanierungsbedürftig sind u. a. die Anforderungen des Brandschutzes, die Sicherheitsbeleuchtung, ein verbesserter Wärmeschutz (energetische Sanierung), der Schallschutz/die Akustik und die Haustechnik (Elektroinstallation, Beleuchtung und Trinkwasseranlage) sowie eine allgemeine Renovierung der Räume. Auf die KT-Vorlage VIII/1033-1 wird verwiesen.

Für den **Abriss und Neubau der Sporthalle Liebenburg** sind in den Haushaltsjahren 2026 - 2030 insgesamt 13,45 Mio. € veranschlagt. Die Mittel des Haushaltsjahres 2026 i. H. v. 2,0 Mio. € sind gesperrt und ab dem Haushaltsjahr 2027 neu veranschlagt worden. Gleichzeitig ist in den jeweiligen Jahren eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Dieses Bauprojekt erfolgt im Rahmen einer Totalunternehmervergabe. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2030 avisiert. Auf die KT-Vorlage VIII/1072 wird verwiesen.

Außerdem wird die **Förderschule am Harly in Vienenburg** erweitert. Dafür sind bislang 5,5 Mio. € eingeplant. In den Jahren 2028 und 2029 erfolgt eine Mittelaufstockung um jeweils 0,5 Mio. €. Die Fertigstellung ist für 2029 geplant. Auf die KT-Vorlage VIII/0771 wird verwiesen.

Für das dann über 40 Jahre alte **Verwaltungsgebäude Klubgartenstraße 6** ist für das Haushaltsjahr 2030 eine Dachsanierung für 3,3 Mio. € vorgesehen. Auf die KT-Vorlage VIII/1303 wird verwiesen. Ab dem Haushaltsjahr 2027 sind jährlich 450 T€ für die Erneuerung der WC-Anlagen und Steigstränge im Verwaltungsgebäude veranschlagt.

5.6.2.4 Erneuerung K 30

Ab dem Jahr 2028 ist die grundhafte Erneuerung der K 30 OD Bettingerode (2. BA) eingeplant. Bei der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt Bad Harzburg wird auch die Kanalisation

erneuert. Die beim Landkreis Goslar geplanten Auszahlungen belaufen sich auf eine Summe von rd. 2,9 Mio. €. Der Kostenanteil der Stadt beträgt 0,5 Mio. €. Fördermittel nach dem Nds. Gemeindefinanzierungsgesetz (NGVFG) werden in Höhe von insgesamt rd. 1,6 Mio. € erwartet.

5.6.2.5 Umsetzung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes

Mit dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ stellt der Bund den Ländern insgesamt 100 Mrd. € für Investitionen in die öffentliche Infrastruktur zur Verfügung. Ziel ist es, bestehende Investitionsdefizite im Bereich der öffentlichen Infrastruktur abzubauen und zugleich das Wirtschaftswachstum zu stärken. Auf das Land Niedersachsen entfällt hiervon ein Anteil von rund 9,4 Mrd. €. Das Land leitet hiervon 50 Prozent, entsprechend rund 4,7 Mrd. €, pauschal an die niedersächsischen Kommunen weiter. Von den an die Kommunen weiterzuleitenden Mitteln entfallen 55 Prozent auf die Gemeinden einschließlich der kreisfreien Städte sowie die Samtgemeinden und 45 Prozent auf die Landkreise sowie die kreisfreien Städte. Auf die KT-Vorlage VIII/1300 wird verwiesen. Dem Investitionsprogramm (Anlage zum Vorbericht) ist zu entnehmen für welche Vorhaben eine Förderung eingeplant worden ist, entsprechend zu erwartende Fördermitteleinzahlungen sind mit Minus bei den jeweiligen Maßnahmen dargestellt und über die Fußnote wird das jeweilige Förderprogramm ausgewiesen.

5.7 Verpflichtungsermächtigungen

Durch die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Haushaltsplan wird der Landrat ermächtigt im Haushaltsjahr 2027 verbindliche Rechtsgeschäfte abzuschließen, durch die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren geleistet werden können. VE´s bieten aber keinen abschließenden Überblick über finanzielle Belastungen in den Folgejahren.

Im Haushaltsjahr 2027 sind VE´s in Höhe von 13,3 Mio. € zu Lasten des Haushaltsjahres 2028, 3,1 Mio. € zu Lasten des Haushaltsjahres 2029 und 4,05 Mio. € zu Lasten des Jahres 2030 für die folgende Maßnahme ausgewiesen:

- Breitbandausbau „graue Flecken“ in Höhe von **10,0 Mio. €**

- Sporthalle Liebenburg (Abriss und Neubau) in Höhe von **10,45 Mio. €** (davon 3,3 Mio. € zu Lasten 2028, 3,1 Mio. € zu Lasten 2029 und 4,05 Mio. € zu Lasten 2030)

Die im Haushaltsplan 2026 veranschlagte VE zu Lasten des Jahres 2027 in Höhe von 10,0 Mio. € für den **Breitbandausbau „graue Flecken“** wird nicht in Anspruch genommen. Es wurde eine neue VE im Haushaltsjahr 2027 zu Lasten des Haushaltsjahres 2028 in Höhe von 10,0 Mio. € veranschlagt.

Ebenso werden die im Haushaltsplan 2026 veranschlagten VE´s zu Lasten des Jahres 2027 (3,0 Mio.€), zu Lasten 2028 (3,0 Mio. €) und zu Lasten des Haushaltsjahres 2029 (4,0 Mio. €) für den **Abriss und den Neubau der Sporthalle Liebenburg** nicht in Anspruch genommen, da sich die Maßnahme zeitlich verschoben hat.

6 Auswirkungen der Bevölkerungsstatistik auf den Haushalt und die künftige Entwicklung

Als demografischen Wandel in Deutschland bezeichnet man verschiedene Veränderungen und Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung. Diese betreffen

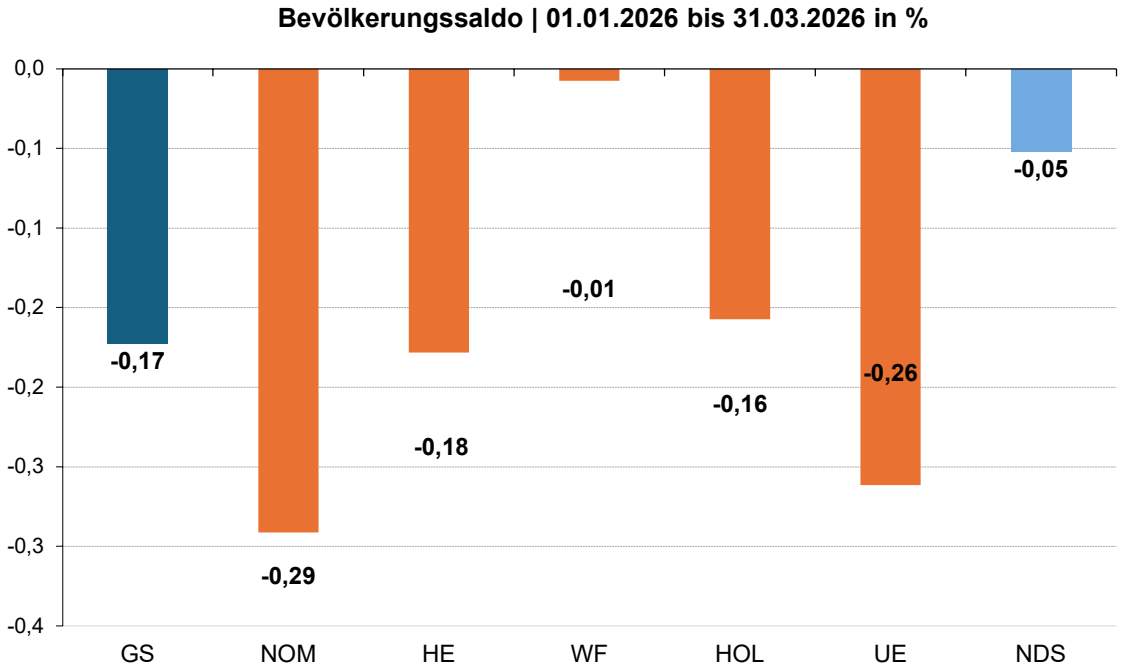
- die Altersstruktur der Bevölkerung,
- das quantitative Verhältnis von Männern und Frauen,
- die Anteile von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten an der Bevölkerung,
- die Entwicklung der Geburten- und Sterbezahlen sowie
- Zuzüge und Fortzüge.

Die Auswirkungen auf die Kommunen sind unterschiedlich. Während Ballungszentren zum Teil extreme Wachstumsraten zu verzeichnen haben, sinkt in vielen ländlich geprägten Gebieten die Bevölkerungszahl bei gleichzeitig steigender Altersstruktur. Durch den Zensus 2022 sind insbesondere in Universitätsstädten und touristischen Regionen deutliche Einwohnerverluste zu verzeichnen.

Bevölkerungsentwicklung

Im Jahr 2025 hat der Landkreis Goslar einen Verlust von insgesamt 693 Einwohnenden zu verzeichnen, für das II. Quartal 2026 wird bereits von einem Rückgang von 501 Einwohnenden ausgegangen. Auch in den Vergleichslandkreisen werden erhebliche Rückgänge verzeichnet, Niedersachsen insgesamt weist bereits im I. Quartal 2026 einen Verlust von 4.152 Einwohnenden aus. **Hinweis:** Die Feststellungsbescheide des LSN zum Zensus 2022 wurden im Mai 2025 an die Kommunen im Landkreis Goslar verschickt, eine bundesweite Sammelklage gegen die Feststellungsbescheide ist anhängig. Im Landkreis Goslar haben sich die Städte Goslar, Clausthal-Zellerfeld und Bad Harzburg der Sammelklage angeschlossen.

	31.12.2022	**vor Zensus 31.12.2023**	**nach Zensus 31.12.2023**	**31.12.2024**	**31.12.2025**	**30.06.2026**
Anzahl der Einwohner	134.672	134.485	127.712	126.775	126.082	125.581
Veränderung zum Vorjahr	622	-187	-6.773	-937	- 693	- 501



Geburtenentwicklung

In ganz Niedersachsen ist ein Rückgang bei den Geburten im Vergleich zum Vorjahr von 3,4 % zu verzeichnen. Dennoch hat Niedersachsen im Deutschlandvergleich weiterhin die höchste Geburtenrate. Für den Landkreis Goslar liegen aktuell noch keine weiteren Daten für das Jahr 2025 vor.

	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Geburten-zahlen	929	922	941	926	860	818
Veränderung Vorjahr	-31	-7	+19	-15	-66	-42

Maßnahmen

Verschiedene Fachbereiche der Kreisverwaltung haben ebenso wie die Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) eine Vielzahl von Projekten auf den Weg gebracht bzw. beteiligen sich an entsprechenden Arbeitskreisen, Bündnissen und Projekten Dritter, um den verschiedensten Auswirkungen des demografischen Wandels zu begegnen:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
1	Ausgründungsförderung an der TU Clausthal	Unter dem Titel „Gründungsservice TU Clausthal und WiReGo“ beraten TU Clausthal und WiReGo im Gründungszentrum auf dem Campusgelände der TUC gemeinsam potenzielle Ausgründungen aus der Universität.	WiReGo
2	Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen	Teilnahme und Mitarbeit in verschiedenen Projekten mit dem Ziel, auf regionaler Ebene die Fachkräfteversorgung zu sichern und die dafür notwendigen Strukturen zu verbessern.	WiReGo
3	Unterstützung regionaler Netzwerke wie REWIMET und ChemieNetzwerk Harz	Vorstandsmitarbeit und Unterstützung der jeweiligen Geschäftsführungen bei der strategischen Ausrichtung und operativen Arbeit der Netzwerke, die durch ihre Arbeit die Region nach außen bekannter machen und ihrerseits diverse Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung und -bindung unternehmen.	WiReGo
4	Rückkehrertag Landkreis Goslar	Seit 2022 führt die WiReGo in Kooperation mit pro Goslar e.V. und Rewimet e.V. den „Rückkehrertag Region Goslar“ direkt am Tag nach Weihnachten im Kreisgebäude durch. Ziel der Jobmesse ist, Menschen, die einen starken familiären Bezug zur Region Goslar haben, hier aber derzeit nicht leben und arbeiten, für eine Rückkehr in die Heimatregion zu begeistern und gleichzeitig den hiesigen Unternehmen die Kontaktaufnahme zu Fach-, Führungs- und Nachwuchskräften zu ermöglichen. Im letzten Jahr fand der Rückkehrertag erstmals in Form einer gemeinsamen Veranstaltung zusammen mit dem Landkreis Harz in Ilsenburg statt, da eine gemeinsame, größere Veranstaltung mehr „Zugkraft“ gegenüber den Zielgruppen hat.	WiReGo
5	Etablierung eines gemeinsamen Gründungsinkubators von den Wirtschaftsförderungen in den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel	Ziel ist, geplante Gründungsvorhaben aus den beiden Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel sowie auch aus der näheren Umgebung über einen längeren Zeitraum intensiv zu betreuen und zu beraten, damit aus Ideen erfolgreiche Unternehmen werden.	WiReGo
6	Repräsentation der Wirtschaftsregion Goslar auf der Auswandererermesse in Uetrecht (Holland)	Bewerbung der Wirtschaftsregion als Wirtschafts- und Lebensstandort auf Europas größter Auswanderungsmesse in Uetrecht /Holland mit dem Ziel, Investoren und Neubürger für den Landkreis Goslar zu gewinnen.	WiReGo
7	Unterstützung der LEADER/-Regionen Westharz und Nördliches Harzvorland	Integrierte ländliche Entwicklung: Interkommunale Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinweg in Themen der ländlichen Entwicklung wird auch in der gegenwärtigen Förderperiode aktiv begleitet.	Steuerungsbereich, WiReGo, KVHS
8	Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten „Gründungsfreundliche Region“ sowie „Gründungszentrum“	Ziel ist die Ansiedlung neuer (innovativer) Unternehmen und damit einhergehend Entstehung neuer Arbeitsplätze. Flankierend sollen Absolventen der TU Clausthal verstärkt als Gründer*innen gewonnen und damit an die Region gebunden werden.	Steuerungsbereich, WiReGo
9	Südniedersachsen	Diverse Projekte: SüdNiedersachsenInnovationsCampus (SNIC) Fachkräftebindung von Hochschulabsolventen Technologietransfer u.a..	Steuerungsbereich, WiReGo

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
10	Fachkräftegewinnung auf Karriere- und Ausbildungsmessen	Vertretung von Unternehmen des Landkreises Goslar auf verschiedenen Karriere- und Ausbildungsmessen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen.	WiReGo, Servicebereich
11	Wirtschaftsbroschüre	Broschüre über den Landkreis Goslar und eine Vielzahl verschiedener Unternehmen mit dem Ziel, Stärken und Kompetenzen des Landkreises für potentielle Investoren, Unternehmen und Fachkräfte darzustellen. Diese Broschüre wurde Anfang 2023 aktualisiert und neu gedruckt. Seitdem wurde die Broschüre auf diversen Recruitingmessen der Region verteilt. Neuauflage voraussichtlich in 2027.	Steuerungsbereich, WiReGo
12	Zukunftsregionen	Über den Verlag Neomedia aus Lilienthal bei Bremen wird noch in 2026 eine Regional- und Standortmarketingseite veröffentlicht, auf welcher zahlende Unternehmen sich und vakante Stellen bewerben können. Flankiert wird dies durch zahl-reiche Informationen über den Landkreis Goslar sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als lebenswerte Arbeits-, Wohn- und Lebensstandorte. Damit soll erreicht werden, dass Menschen, die von außerhalb der Region kommend bislang wenig von dieser Region wissen, von der Attraktivität der Region überzeugt werden und ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt hier wählen. Überdies sollen aber auch die Vorzüge als Wirtschafts- und Investitionsstandort herausgestellt werden, um darüber Ansiedlungen, zusätzliche Arbeitsplätze und darüber neue Bürger zu gewinnen.	Steuerungsbereich WiReGo
13	Entwicklung einer Regional- und Standortmarketingseite zusammen mit dem Verlag Neomedia	Über den Verlag Neomedia aus Lilienthal bei Bremen wird noch in 2026 eine Regional- und Standortmarketingseite veröffentlicht, auf welcher zahlende Unternehmen sich und vakante Stellen bewerben können. Flankiert wird dies durch zahlreiche Informationen zum Landkreis Goslar als lebenswerten Arbeits-, Wohn- und Lebensstandort. Damit soll erreicht werden, dass Menschen, die von außerhalb der Region kommend bislang wenig von dieser Region wissen, von der Attraktivität der Region überzeugt werden und ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt hier wählen. Überdies sollen aber auch die Vorzüge als Wirtschafts- und Investitionsstandort herausgestellt werden, um darüber Ansiedlungen, zusätzliche Arbeitsplätze und darüber neue Bürger zu gewinnen.	Steuerungsbereich, WiReGo
14	Sicherstellung der Mobilität	Die Sicherung des ländlichen ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig ist vordringliches Ziel. Dabei sind moderate Veränderungen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit in Planung und Umsetzung. Die Entfristung des Projektes „HATIX“ (Gästekartenbasiertes ÖPNV Angebot) ist erfolgt und wird langfristig fortgesetzt und entwickelt.	Steuerungsbereich

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
15	Breitbandausbau	Der Ausbau der Schulen mit direkter Glasfaser ist abgeschlossen. Des Weiteren befindet sich der Landkreis in einer Phase der Akquirierung des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus durch private Unternehmen. Im Anschluss an diesen Ausbau wird der Landkreis Goslar die verbleibenden Adressen ohne Glasfaseranschluss in ein weiteres Förderprojekt mittelfristig zu überführen versuchen.	Steuerungsbereich
16	Projekt Dorfmoderation	Unterstützung des Moderations- und Eigenentwicklungsprozesses in drei durch wissenschaftlich begleitete Auswahlverfahren ermittelten Dörfern im Landkreis Goslar wurde abgeschlossen und die direkte Fortsetzung mit den beteiligten Landkreisen ist bis 2027 geplant.	Steuerungsbereich
17	Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft	Kompetenzstelle zur beruflichen und betrieblichen Förderung von Frauen und Familien mit dem Ziel, deren Zugang zu bzw. Verbleib und Aufstieg im Beruf zu erleichtern. Die Kompetenzstelle setzt ihre Arbeit mit verändertem Schwerpunkt (Sicherstellung von Ferienangeboten im Grundschulganztag und allgemeiner Ansprechpartner für diesen Bereich) kontinuierlich fort.	Steuerungsbereich
18	Bildungskompass	Bestandspflege und kontinuierliche Fortentwicklung einer Internetplattform zur Präsentation der schulischen Systeme im Landkreis Goslar und als Orientierungshilfe für Schüler*innen sowie deren Eltern bei der Anwahl und Entscheidung zum Besuch einer Grundschule oder einer weiterführenden Schulform.	Fachbereich 4
19	Medienentwicklungsplan	Fortführung und Instandhaltung der Digitalisierung an allen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Goslar.	Fachbereich 4
20	Übergangsmanagement Schule-Beruf	Koordinierungsstelle mit Gremienanschluss zur Optimierung und engen Begleitung beim Übergang von Schulabgänger*innen in die berufliche Ausbildung.	Fachbereich 4
21	Durchführung der Berufs- und Studienmesse #TschüssSchule sowie der After-Messe-Party	Im Rahmen der Berufs- und Studienmesse #Tschüss-Schule werden ausbildungs- und studienplatzsuchende Schüler*innen mit Ausbildungsbetrieben sowie Hochschulen zusammengebracht. Ziel ist es, Schulabgänger*innen für ein Studium bzw. eine Ausbildung in der Region zu gewinnen bzw. dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die After-Messe-Party #Tschüss-Schule rundet das Messeangebot mit Berufs- und Studienorientierung in entspannter Atmosphäre für Eltern und ihre Kinder ab.	Fachbereich 4
22	#TschüssSchule-Webportal	Begleitendes Internetportal zu den Messeformaten der Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf in dem Unternehmen aus der Region Praktikums- und Ausbildungsplätze sowie duale Studienplätze veröffentlichen können.	Fachbereich 4
23	#BOGoslar	Module zur vertieften Berufsorientierung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit BS-GS für die kreiseigenen Schulen. Dies ist für die berufliche Zukunft der Schüler*innen ein wichtiges Instrument, um deren Berufswahlkompetenzen zu stärken.	Fachbereich 4

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
24	JOLanDA Transfer	JOLanDA Transfer unterstützt Jugendliche im ländlichen Raum im Übergang Schule - Beruf. JOLanDA ist eine digitale Applikation, die junge Menschen im Rahmen ihrer biografischen Orientierungsprozesse begleitet. Sie ist ein barrierefreies, niederschwelliges Angebot, das frei zur Verfügung steht und mit verschiedenen Endgeräten genutzt werden kann. Die Anwendung richtet sich sowohl an Schüler*innen, aber auch explizit an Lehrende und Beratende. Das Projekt JOLanDA-Transfer wird im Rahmen der Zukunftsregion Südniedersachsen gefördert.	Fachbereich 4
24	Teilnahme an Sprachförderprojekten von Bund und Land bzw. Bereitstellung von Eigenmitteln für Maßnahmen	Durchführung von Sprachkursen zur Förderung der sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration Erwachsener aus Landkreis eigenen Mitteln, Landes- oder Bundesmitteln. Maßnahmen des Zweiten Bildungsweges zum nachträglichen Erwerb von Realschulabschlüssen für Geflüchtete.	Fachbereich 4/KVHS
26	Bildung auf Bestellung	Die Kvhs Goslar bietet Kooperationspartner in- und außerhalb der Landkreisverwaltung die Durchführung von Auftragsmaßnahmen z. B. zum Erwerb von Deutsch- und Fremdsprachenkenntnissen, zum Gesundheitsmanagement oder zur beruflichen Weiterentwicklung an.	Fachbereich 4/KVHS
27	Nachhaltigkeitszertifizierung	Die Kvhs Goslar strebt für 2027 erstmals die Zertifizierung ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen im Rahmen ihres Qualitätsmanagements an. Gegenstand der Zertifizierung werden sowohl strukturelle Maßnahmen als auch Bildungsangebote zum Thema „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE)“ sein.	Fachbereich 4/KVHS
28	Nachhaltige Weiterentwicklung der Gebäudeinfrastruktur	Vielzahl von Investitionen in die Schulstandorte im Landkreis Goslar, u.a. Sanierung des Schulzentrums Braunlage, Erweiterung der Förderschule Am Harly in Vienenburg und Neubau einer Sporthalle in Liebenburg.	Fachbereich 4
29	Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN)	Der SPN unterstützt Senior*innen in der Führung eines selbstbestimmten und selbständigen Lebens. Die Lebensqualität der Zielgruppe im Landkreis Goslar wird dadurch bewahrt und gefördert. Der SPN ermöglicht den Senior*innen Zugang zu den im Landkreis Goslar vorhandenen Angeboten der Beratung, Unterstützung, Teilhabe und Qualifizierung.	Fachbereich 5
30	Einführung eines Fallmanagements	Das interne Fallmanagement in der Pflege soll den Sozialhilfegrundsatz „ambulant vor stationär“ unterstützen. Damit wird den Pflegebedürftigen, soweit dies möglich ist, ein Verbleib in den eigenen „vier Wänden“ gesichert.	Fachbereich 5
31	Pflegekonferenz	Die Pflegekonferenz, die u.a. aus Vertretenen der Einrichtungen, der Kostenträger und auch Selbsthilfegruppen Betroffener besteht, befasst sich u.a. mit der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung, der notwendigen pflegerischen Versorgungsstruktur und der Koordinierung von Leistungsangeboten.	Fachbereich 5

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
32	Inklusionskonferenz	In Umsetzung der gesetzlichen Änderung (§ 12a NBGG) führt der Landkreis Goslar alle fünf Jahre Inklusionskonferenzen mit dem Ziel durch, die Inklusion auf örtlicher Ebene zu stärken und ein koordiniertes Vorgehen zu ermöglichen. Die Inklusionskonferenz, die u. a. aus dem Inklusionsbeirat, der AG Öffentlichkeitsarbeit sowie verschiedenen Akteuren von Vereinen, Verbänden und Einrichtungen besteht, befasst sich u. a. mit Netzwerkarbeit, Austausch, Präsentation der Beratungs- und Unterstützungsvielfalt sowie der Schaffung einer motivierenden und inspirierende Veranstaltung, bei der jede Person willkommen ist.	Fachbereich 5
33	Familien- und Kinderservicebüro (FamKis)	Das FamKis steht für Einwerbung und Vermittlung von Tagespflegepersonen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen und somit die Attraktivität des Landkreises Goslar als Wohn- und Lebensort zu befördern.	Fachbereich 5
34	Stipendiensystem Pflegeausbildung	Mit der Gewährung von Stipendiengeldern (Vorlage XII/1017) soll ein finanzieller Anreiz geschaffen werden, sich von der Pflegehilfskraft zur Pflegefachkraft zu qualifizieren (Stärkung der Fachkräfte in Pflegeberufen)	Fachbereich 5
35	Aktiv am Küchentisch (AKKÜ)	Das Projekt „Aktiv am Küchentisch (AKKÜ) – Gesundheitsförderung im Seniorenalter im Landkreis Goslar“ wird durch die gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Niedersachsen vom 01.12.2024 bis 30.11.2028 gefördert. Das Projekt bietet gesundheitsfördernde und präventive Angebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit sowie eine Gesundheitsberatung für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren.	Fachbereich 5
36	Fortführung des Klimaschutzmanagements	Durchführung von vielfältigen Aktivitäten zur Förderung der erneuerbaren Energien mit dem gleichzeitigen Ziel, zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Das anfangs geförderte Projekt wird durch den Landkreis Goslar fortgeführt.	Fachbereich 6
37	Gesundheitsregion Goslar	Die mit Mitteln des Landes Niedersachsen geförderte Gesundheitsregion Goslar führt jährliche Gesundheitskonferenzen zu aktuellen medizinischen Themen für Fachpersonal sowie interessierte Bürger*innen durch und unterstützt bzw. initiiert diverse Projekte in der Gesundheitsvorsorge (z.B. das Projekt „regionales medizinisches praktisches Jahr in der Hausarztpraxis“ zur Gewinnung ärztlichen Personals oder „Mit Migranten für Migranten (MiMi)“. Es gibt eine Kooperation und Netzwerkarbeit mit allen Institutionen/Anbieter*innen der medizinischen Versorgung im Landkreis Goslar.	Fachbereich 7

Lfd. Nr.	Maßnahme	Ziel	Verantwortlicher Bereich
38	Förderrichtlinie zur Ansiedlung von ärztlichem Personal im Landkreis Goslar	Ziel ist die Ansiedlung (Praxisgründung, Praxisübernahme o. Anstellung) von neuem - bisher nicht im Landkreis tätigen - ärztlichen Personal. Eine finanzielle Unterstützung von bis zu 50.000,00 €/Kassenarztsitz ist unter bestimmten Bedingungen möglich. Dadurch soll das gute haus- und fachärztliche Versorgungsniveau im Landkreis Goslar stabilisiert werden. Durch eine Bindefrist kann das ärztliche Personal langfristig dem Landkreis Goslar erhalten bleiben. Die KVN unterstützt bei der Umsetzung.	Fachbereich 7

7 Ausblick/finanzielle Lage der niedersächsischen Landkreise

Die finanzielle Lage der niedersächsischen Landkreise bleibt auch im Jahr 2026 angespannt und hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verschärft.

Nach der Haushaltsumfrage des Niedersächsischen Landkreistages (NLT) kann erneut keiner der 37 Landkreise und auch nicht die Region Hannover einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Für 2026 wird insgesamt ein strukturelles Defizit von rund 1,37 Mrd. € erwartet. Damit liegt das Defizit nochmals knapp 140 Mio. € über dem Vorjahreswert. Gleichzeitig sind die geplanten Altfehlbeträge auf fast 1 Mrd. € gestiegen. Auch die Liquiditätslage hat sich weiter verschlechtert. Die von den Landkreisen und der Region Hannover zum 31. Dezember 2025 gemeldeten Liquiditätskredite beliefen sich auf 914 Mio. € und lagen damit rund 350 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die Einnahmen der Kommunalhaushalte steigen zwar weiterhin, gleichzeitig wachsen die Aufwendungen und Auszahlungen jedoch deutlich stärker. Besonders die hohen Belastungen im Sozialbereich wirken sich auf die Haushalte aus. Ein großer Teil dieser Leistungen gehört zu den gesetzlich vorgegebenen Pflichtaufgaben und kann von den Landkreisen nur begrenzt beeinflusst werden. Damit bleibt der finanzielle Handlungsspielraum der Landkreise insgesamt stark unter Druck.

Der Bund stellt zwar 4,7 Mrd. € über das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität zur Verfügung. Die zusätzlichen Mittel verbessern die Möglichkeiten der Kommunen notwendige Investitionen umzusetzen, aber an der angespannten Lage der laufenden Haushalte ändert dies jedoch zunächst wenig. Auch führen Investitionen zu laufenden Folgekosten und einer höheren Abschreibung, was die laufende Belastung bei den Aufwendungen erhöht, auch wenn durch die Zuweisungen weniger eigene Kredite aufgenommen werden müssen.

Zur dauerhaften Entlastung der niedersächsischen Kommunen ist weiterhin eine strukturelle Reform des kommunalen Finanzausgleichs zwingend notwendig. Zur Abmilderung der schwierigen Finanzsituation ist daher eine deutliche Erhöhung der Steuerverbundquote im kommunalen Finanzausgleich erforderlich. Zudem besteht die Notwendigkeit zu einer grundlegenden Aufgabenentlastung. Der Bund und das Land müssen den kommunalen Aufgabenbestand auf das Finanzier- und Machbare zurückführen und insbesondere den Verwaltungsaufwand bei den Sozialleistungen senken. Durchgreifenden Maßnahmen sind allerdings bisher nicht erkennbar.

Die angespannte Entwicklung zeigt sich auch beim Landkreis Goslar. Der Haushaltsplan 2027 sieht Erträge von rund 390,8 Mio. € und Aufwendungen von rund 412,0 Mio. € vor. Daraus ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 21,2 Mio. €. Trotz erheblicher Konsolidierungen gelingt es nicht, insbesondere die erheblichen Kostensteigerungen im Sozialbereich aufzufangen.

Aktuell ist der Landkreis Goslar noch als leistungsfähig einzustufen, ist aber zur Erreichung des Haushaltsausgleichs auf die Rücklagen der vergangenen Jahre angewiesen. Ohne zusätzliche Hilfe und strukturelle Entlastungen wird es dem Landkreis Goslar nicht gelingen, aus eigener Kraft die drohenden Fehlbeträge zu verhindern. Mittelfristig wird mit weiteren einschneidenden Konsolidierungsvorgaben bis hin zu Einschränkungen bei den Pflichtaufgaben zu rechnen sein.

Goslar, 09.10.2026



Dr. Alexander Saipa
Landrat

Anlagen zum Vorbericht

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
301300	Gewerbesteuer	-130.699,00	-84.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
301500	Gewerbesteuer gemeindefreies Gebiet	0,00	0,00	-109.600,00	-109.600,00	-109.600,00	-109.600,00
303300	Jagdsteuer	-30.127,57	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
01.	**Steuern und ähnliche Abgaben**	**-160.826,57**	**-124.500,00**	**-149.600,00**	**-149.600,00**	**-149.600,00**	**-149.600,00**
311100	Schlüsselzuweisungen vom Land	-53.534.544,00	-54.988.600,00	-56.905.100,00	-57.684.500,00	-58.425.900,00	-59.194.300,00
313100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
313110	Zuwendungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	-3.930.360,00	-4.121.700,00	-4.174.800,00	-4.232.900,00	-4.291.800,00	-4.351.500,00
314000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-620.861,08	-685.220,00	-679.707,00	-679.707,00	-679.707,00	-679.707,00
314100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.630.605,88	-4.683.500,00	-5.430.129,02	-5.344.066,72	-5.240.716,25	-5.136.722,96
314110	Zusatzleistung für die Systembetreuung in Schulen	-201.356,00	-200.000,00	-351.000,00	-343.900,00	-341.800,00	-339.700,00
314200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden	0,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00
314300	Zuweisungen f.lfd.Zwecke v.Zweckv.u.dergleichen	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
314400	Zuweisungen für laufende Zwecke gesetzliche Sozialversicherung	-541.657,54	-260.513,00	-669.343,00	-642.205,00	-371.000,00	-376.000,00
314600	Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
314700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	-550,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00
314800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	-51.945,22	-30.250,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
318100	Allgemeine Umlagen vom Land	-68.263,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00
318210	Kreisumlage	-93.906.000,00	-102.718.800,00	-106.683.100,00	-106.839.700,00	-106.989.800,00	-107.120.600,00
319110	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Kosten der Unterkunft	-20.228.824,93	-23.211.384,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00
02.	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	**-177.716.467,65**	**-191.000.817,00**	**-195.360.212,02**	**-196.234.011,72**	**-196.807.756,25**	**-197.665.562,96**
357100	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	-450,95	0,00	-450,00	-451,00	0,00	0,00
357190	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten pauschal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
316100	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen Bund	-1.201.018,89	-936.537,00	-840.791,00	-632.526,00	-359.415,00	-214.617,00
316110	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen Land	-1.565.298,87	-1.459.577,00	-1.442.454,00	-1.371.890,00	-1.322.021,00	-1.090.428,00
316120	Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen Gemeinden	-743.573,00	-738.924,00	-727.162,00	-727.035,00	-724.602,00	-715.986,00
316170	Auflösung von Zuschüssen privater Unternehmen	-8.546,00	-8.044,00	-7.986,00	-7.612,00	-6.619,00	-6.620,00
316180	Auflösung von Zuschüssen übriger Bereich	-60.666,11	-33.405,00	-43.748,00	-35.699,00	-17.793,00	-15.083,00
316190	Auflösung Sonderposten aus Zuweisung/Zuschuss pauschal	-1.860.261,00	-1.774.028,00	-1.848.476,00	-1.704.145,00	-1.610.450,00	-1.730.550,00
03.	**Auflösungserträge aus Sonderposten**	**-5.439.814,82**	**-4.950.515,00**	**-4.911.067,00**	**-4.479.358,00**	**-4.040.900,00**	**-3.773.284,00**
321100	Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	-671.541,27	-723.696,00	-667.008,00	-665.493,00	-666.159,00	-667.838,00
321110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
321200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen	-2.013.558,59	-2.004.000,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00
321210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-7.584,00	-10.000,00	-9.206,00	-9.206,00	-9.206,00	-9.206,00
321300	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	-2.009.775,92	-1.824.400,00	-2.037.600,00	-2.044.600,00	-2.051.600,00	-2.059.600,00
321310	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-56.715,96	-66.000,00	-104.500,00	-104.500,00	-104.500,00	-104.500,00
321320	Erstattungen von Sozialleistungsträgern SGB VI	-428,26	-14.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
321400	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	25.817,56	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
321410	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-176,86	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
321500	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen	-365.154,32	-326.000,00	-321.600,00	-321.600,00	-321.600,00	-321.600,00
321510	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-79.464,70	-69.000,00	-75.150,00	-75.150,00	-75.150,00	-75.150,00
322100	Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	-484.413,51	-631.900,00	-512.423,00	-513.384,00	-514.356,00	-515.337,00
322110	Kostenbeiträge, Aufwendungs- u. Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
322200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsansprüche innerhalb von Einrichtungen	-146.703,53	-97.500,00	-134.576,00	-135.880,00	-137.196,00	-138.526,00
322300	Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb von Einrichtungen	-1.669.358,52	-1.768.850,00	-1.822.444,00	-1.819.108,00	-1.819.108,00	-1.819.108,00
322310	Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-7.906,35	-22.350,00	-18.070,00	-18.070,00	-18.070,00	-18.070,00
322320	Leistungen von Sozialleistungsträgern SGB VI	-79.158,49	-104.250,00	-93.396,00	-93.396,00	-93.396,00	-93.396,00
322400	Sonstige Ersatzleistungen innerhalb von Einrichtungen	-111.781,51	-56.000,00	-51.329,00	-51.329,00	-51.329,00	-51.329,00
322410	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-2.631,90	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
322500	Rückzahlung gewährter Hilfen innerhalb von Einrichtungen	-440.095,04	-240.600,00	-341.263,00	-341.263,00	-341.263,00	-341.263,00
322510	Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-14.338,14	-12.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
04.	**Sonstige Transfererträge**	**-8.134.969,31**	**-7.986.296,00**	**-8.230.615,00**	**-8.235.029,00**	**-8.244.983,00**	**-8.256.973,00**
331100	Verwaltungsgebühren	-3.485.629,33	-3.765.850,00	-3.848.494,79	-3.818.494,79	-3.835.494,79	-3.818.494,79
331101	Gebühren für die Stellungnahmen der Träger öffentliche Belange	0,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
331110	Interne Statikkosten	-91.381,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
331120	Erträge Ersatzvornahmen	-157.588,03	-256.700,00	-267.700,00	-267.700,00	-267.700,00	-267.700,00
331130	Erträge Ersatzgeld Naturschutz	-201.008,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.000,00	-1.940,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
332104	KVHS Kurse Innenumsatz nicht	-12.553,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332110	Entgelte KVHS-Kurse	-454.867,01	-434.000,00	-525.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
332111	Entgelte KVHS-Kurse 19% USt	-23.151,64	-23.500,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
05.	**Öffentlich-rechtliche Entgelte**	**-4.428.178,90**	**-4.635.990,00**	**-4.823.194,79**	**-4.818.194,79**	**-4.835.194,79**	**-4.818.194,79**
341100	Mieten und Pachten	-144.782,29	-128.800,00	-102.100,00	-102.100,00	-102.100,00	-102.100,00
341101	Mieten und Pachten 19% Ust	0,00	-4.900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
341110	Mieten und Pachten Brötchenverkauf	-1.650,00	-4.300,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
341111	Mieten und Pachten Brötchenverkauf 19% Ust	0,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
342100	Erträge aus Verkauf	-3.745,06	-3.400,00	-580,00	-580,00	-580,00	-580,00
342101	Erträge aus Verkauf 19% Ust	0,00	0,00	-593,00	-593,00	-593,00	-593,00
342102	Erträge aus Verkauf von geringw. VG	-44.776,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
342104	Erträge aus Verkauf nicht-steuerbar	-4.853,46	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
342110	Essengelder Schulen umsatzsteuerbefreit	-5.599,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
346100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-89.105,36	-60.340,00	-45.208,00	-57.208,00	-45.108,00	-45.108,00
346101	Sonst. privatr. Leistungse.19%USt	-168,00	0,00	-52.102,00	-52.102,00	-52.102,00	-52.102,00
346110	Einnahmen aus Kochgeldern und Fotokopiergeldern	-147.634,03	-125.400,00	-128.183,00	-128.183,00	-128.183,00	-128.183,00
346111	Einnahmen aus Kochgeldern und Fotokopien 19%Ust	0,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
346120	Erträge aus Schadenersatzleistungen	-167.309,07	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
06.	**Privatrechtliche Entgelte**	**-609.623,34**	**-362.240,00**	**-367.966,00**	**-379.966,00**	**-367.866,00**	**-367.866,00**
348000	Erstattungen vom Bund	-293.692,55	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
348100	Erstattungen vom Land	-1.388.605,44	-1.355.863,00	-1.855.540,00	-1.727.230,00	-1.858.960,00	-1.730.720,00
348101	Sachkostenerstattung Land	-6.561,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
348120	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-115.288.517,52	-124.437.142,70	-127.439.864,00	-131.518.821,00	-136.496.184,00	-141.772.102,00
348121	Erstattung zus. Finanzhilfen SGB VIII Land	0,00	-3.180.000,00	-3.800.000,00	-3.800.000,00	-4.100.000,00	-4.400.000,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
348130	Erstattung vom Land neuzugewiesene/ übertragene Aufgaben §4 NFVG	-481.069,00	-591.900,00	-477.700,00	-476.500,00	-475.100,00	-473.700,00
348140	Erstattung vom Land für Nebenkosten aus Mietverträgen	-15.007,32	-4.000,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-703.382,07	-550.488,00	-393.888,00	-393.788,00	-398.688,00	-393.588,00
348201	Kostenerstattung von Gemeinden aus IKZ	-1.137.181,11	-1.011.282,08	-1.123.250,82	-1.123.250,82	-1.121.465,82	-1.121.465,82
348202	HATIX Erstattungen Projektmanagement von Gemeinden 19 % Ust	-66.391,47	-77.600,00	-65.200,00	-65.200,00	-65.200,00	-65.200,00
348220	Erstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen	-3.113.445,15	-3.160.800,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00
348300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	-368,50	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
348400	Erstattungen von gesetzlicher Sozialversicherung	-21.250.218,30	-20.851.924,03	-20.979.109,33	-21.595.552,73	-22.133.291,78	-22.684.444,31
348410	Erstattung Mutterschutzgeld von Krankenkassen	-54.504,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
348500	Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen	-1.418.374,03	-1.105.928,72	-1.246.308,48	-1.294.913,32	-1.328.382,90	-1.344.120,93
348600	Erstattungen von sonst. öffentlichen Sonderechnungen	-3.340.213,63	-3.358.903,99	-3.514.036,00	-3.583.817,00	-3.655.112,00	-3.727.714,00
348700	Erstattungen von privaten Unternehmen	-116.755,72	-39.800,00	-94.300,00	-94.800,00	-95.300,00	-95.800,00
348701	HATIX Erstattungen von privaten Unternehmen	-12.323,35	-11.600,00	-9.700,00	-9.700,00	-9.700,00	-9.700,00
348800	Erstattungen von übrigen Bereichen	-19.113,62	-12.100,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00
348810	Statikgebühren extern	-310.593,48	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
07.	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	**-149.016.318,35**	**-160.139.432,52**	**-164.763.396,63**	**-169.448.072,87**	**-175.501.884,50**	**-181.583.055,06**
361500	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen	-290,80	-23.700,00	-22.700,00	-22.600,00	-22.600,00	-22.600,00
361700	Zinserträge von Kreditinstituten	-256.104,07	-59.386,53	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
361800	Zinsertrag von übrigen inländischen Bereichen	-1.175,79	-1.200,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.000,00	-1.000,00
365100	Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-1.634.518,88	-1.950.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00
369100	Verzinsung von Steuernachforderung und Erstattung	-792,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
369900	Weitere sonstige Finanzerträge	-29.602,00	0,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
08.	**Zinsen und ähnliche Finanzerträge**	**-1.922.483,54**	**-2.035.386,53**	**-1.743.900,00**	**-1.733.800,00**	**-1.733.700,00**	**-1.733.700,00**
356100	Verwarn-u. Bußgelder	-4.922.254,69	-6.145.600,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00
356101	Gebühren und Auslagen	-838.745,40	-1.082.204,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00
356110	Zwangsgelder	-16.558,50	-13.600,00	-14.350,00	-14.350,00	-14.350,00	-14.350,00
356200	Säumniszuschläge	-9.251,55	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
356210	Mahngebühren (für Kto.findung)	-13.431,71	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
356220	Stundung, Verzug, Prozess, Nachzahlung, Raten	-548,99	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00
356230	Vollstreckungsge- bühren (für Kontofindung)	-18.399,08	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
358200	Ertrag aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	-23.804,40	-1.731.888,32	-1.836.000,93	-1.857.012,14	-1.881.521,80	-1.896.572,69
358310	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	-1.715.276,29	0,00	-707.468,59	-707.468,59	-707.468,59	-707.468,59
359100	Andere sonstige ordentliche Erträge	-6.864,76	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00
359120	Erstattung Rückläufergebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	**Sonstige ordentliche Erträge**	**-7.565.135,37**	**-9.494.915,32**	**-10.449.346,52**	**-10.470.357,73**	**-10.494.867,39**	**-10.509.918,28**
12.	**Summe ordentliche Erträge**	**-354.993.817,85**	**-380.730.092,37**	**-390.799.297,96**	**-395.948.390,11**	**-402.176.751,93**	**-408.858.154,09**
401100	Dienstaufwendungen Beamte	11.139.906,18	12.175.528,17	11.624.132,13	11.856.614,80	12.093.747,13	12.335.622,07
401200	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	36.539.879,74	38.256.106,40	39.175.717,22	39.959.231,61	40.758.416,19	41.573.584,59
401900	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	515.215,98	524.450,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
402100	Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	5.301.679,97	5.233.183,00	5.927.523,42	6.046.073,82	6.166.995,32	6.290.335,22
402200	Beitrag zur Versorgungskasse für Arbeitnehmer	1.971.663,47	2.071.589,53	2.112.337,19	2.154.583,93	2.197.675,62	2.241.629,16

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
403200	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung Arbeitnehmer	7.598.815,54	7.989.650,99	8.213.299,04	8.377.564,98	8.545.116,33	8.716.018,62
404100	Beihilfen und Unterstützung für Beamte und Arbeitnehmer	1.924.911,12	1.900.104,32	2.324.826,45	2.371.322,96	2.418.749,38	2.467.124,42
405100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte	936.153,00	2.572.930,00	2.831.482,50	2.880.716,30	2.992.773,31	2.900.795,69
406100	Zuführung zu Beihilferückstellungen für Arbeitnehmer	335.367,92	447.689,82	509.666,87	518.528,93	538.699,19	522.143,12
407000	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	-133.511,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
407010	sonstige Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	-62.113,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
407020	sonstige Rückstellung für geleistete Überstunden	77.735,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	**Personalaufwendungen**	**66.145.704,44**	**71.171.232,23**	**73.238.984,82**	**74.684.637,33**	**76.232.172,47**	**77.567.252,89**
415100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungs- empfänger	6.321.748,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
416100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungs- empfänger	1.247.374,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	**Versorgungsaufwen-dungen**	**7.569.122,04**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
421100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.054,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Betriebstechnik)	1.629.674,22	2.108.400,00	2.200.320,00	2.469.560,00	2.368.310,00	2.879.050,00
421120	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Hochbau)	2.660.576,82	1.645.600,00	2.263.680,00	1.883.940,00	1.614.690,00	1.550.950,00
421130	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Tiefbau)	147.283,18	521.000,00	436.000,00	671.500,00	52.000,00	5.000,00
421140	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grünpflege)	544.179,23	873.900,00	877.338,00	892.088,00	911.588,00	926.088,00
421150	Instandsetzung einfacher Art	33.941,26	78.000,00	77.600,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00
421170	Bauunterhaltung aus Schadensfällen	74.999,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
421200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.611.777,64	1.445.000,00	1.282.000,00	1.373.500,00	1.283.000,00	1.205.000,00
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	260.565,29	597.750,00	547.600,00	549.150,00	524.800,00	527.800,00
422200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegen- stände bis 1.000,00 €	1.436.211,58	1.319.200,00	1.356.650,00	1.341.000,00	1.327.150,00	1.339.150,00
423100	Mieten und Pachten	1.183.684,11	1.031.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00
423105	Mieten und Pachten Erbpacht	0,00	35.900,00	37.500,00	37.500,00	38.500,00	38.500,00
423110	Mieten und Pachten Gebäude	1.092.752,15	1.080.702,00	2.010.470,00	2.003.870,00	2.017.170,00	2.008.370,00
423110	Mieten und Pachten Grundstück	0,00	0,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
423120	Mieten, Pachten und Geräte	95.626,45	36.900,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	38.200,00
423130	Mieten und Pachten Schulcontainer	219.826,83	102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
423140	Mieten und Pachten Lizenzen	0,00	0,00	301.500,00	301.500,00	301.500,00	301.500,00
423200	Leasing	350.746,27	455.100,00	433.000,00	433.000,00	426.000,00	421.000,00
424100	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	159.773,05	3.161.100,00	3.311.300,00	3.265.100,00	3.265.100,00	3.265.100,00
424111	Aufwendungen für Strom	1.364.942,48	1.322.760,00	1.252.200,00	1.241.950,00	1.241.950,00	1.241.950,00
424112	Aufwendungen für Gas	1.496.908,57	1.358.850,00	1.240.850,00	1.180.850,00	1.180.850,00	1.180.850,00
424113	Aufwendungen für Fernwärme	805.021,81	782.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00
424114	Aufwendungen für Heizöl	292,44	10.000,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
424115	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	252.128,38	273.450,00	272.800,00	267.800,00	267.800,00	267.800,00
424118	Aufwendungen für nachwachsende Rohstoffe	100.369,39	182.000,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00
424119	Aufwendungen für Grundstücksabgaben	71.102,18	63.900,00	63.900,00	63.900,00	63.900,00	63.900,00
424120	Aufwendungen für Straßenreinigung	18.683,77	2.600,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
424121	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	262.520,61	35.200,00	39.600,00	40.150,00	40.700,00	40.700,00
424122	Aufwendungen für Leuchtmittelersatz	4.110,62	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
424123	Aufwendungen für Gebäudeinnenreinigung (Fremdreinigung)	2.113.419,98	361.400,00	398.100,00	398.100,00	398.100,00	398.100,00
424124	Aufwendungen für Reinigungsmittel	52.113,24	15.700,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
424126	Aufwendungen für Glas- /Rahmenreinigung	68.100,03	15.400,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
424127	Aufwendungen für Verkehrsflächenreini- gung (einschließlich Winterdienst)	170.694,77	56.000,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00
424128	Aufwendungen für Gebäudeversicherung	233.378,66	30.420,00	28.830,00	28.830,00	30.630,00	30.630,00
424129	Aufwendungen für Inhaltsversicherung	70.847,76	12.468,00	13.893,00	13.893,00	13.930,00	13.930,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
424130	Aufwendungen für sonst. Versicherung	59.416,24	54.746,00	54.746,00	54.746,00	54.700,00	54.700,00
424131	Aufwendungen für sonstige Bewirtschaftungs- kosten	141.093,61	44.900,00	28.350,00	34.550,00	29.450,00	36.650,00
424132	Aufwendungen für Winterdienst	175.528,22	215.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
425100	Haltung von Fahrzeugen	219.678,85	133.900,00	183.400,00	196.000,00	184.600,00	185.200,00
425110	Unterhaltung Außenpflegegeräte	4.555,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
425120	KfZ-Versicherung	270.446,64	300.795,00	325.905,00	325.905,00	325.905,00	325.905,00
426100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	132.847,39	176.750,00	166.850,00	165.750,00	165.750,00	165.750,00
426110	Dienst- und Schutzkleidung	50.272,26	50.200,00	57.750,00	57.250,00	57.250,00	57.250,00
426120	Aus- und Fortbildung	308.730,67	544.200,00	548.345,00	549.091,00	548.791,00	548.791,00
426121	AL I und AL II	37.764,06	60.000,00	65.629,00	61.585,00	65.955,00	70.000,00
426122	zentrale Fortbildung	131.863,45	161.000,00	172.000,00	158.000,00	159.000,00	160.000,00
427100	Besondere Verwaltungs-u. Betriebsaufw.	-2.098,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
427110	Lehr- und Lernmittel	453.269,33	636.000,00	645.700,00	642.800,00	640.100,00	640.100,00
427120	EDV-Material	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
427130	Schulveranstaltungen	93.616,38	87.000,00	87.400,00	86.900,00	86.000,00	86.000,00
427131	Sonstige Veranstaltungen	127.827,04	94.300,00	138.600,00	138.600,00	138.600,00	138.600,00
427141	Förderung Qualifizierungsmaßnahmen	44,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
427150	Informationsmaterial/ Öffentlichkeitsarbeit	156.740,95	205.850,00	215.790,00	203.000,00	196.790,00	196.790,00
427160	Untersuchungs- materialien	6.008,41	14.700,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
427180	Förderung ermäßigtes Mittagessen	72.645,20	75.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
427190	sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	87.300,34	76.600,00	197.900,00	191.900,00	193.900,00	75.400,00
427191	Aus- und Fortbildung sonstige	72.130,82	46.000,00	140.820,00	140.820,00	140.820,00	140.820,00
427192	BuT Schul-Ausflüge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
428100	Aufwendungen für Vorräte	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
428130	Aufwendungen für Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
428140	Aufwendungen für Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
429100	Sonstige Dienstleistungen	2.191.689,90	1.988.882,00	2.008.193,00	1.982.193,00	1.899.910,00	1.884.910,00
429110	Ersatzvornahmen	355.199,81	252.900,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00
429120	Ersatzgeld Naturschutz	162.581,04	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
429130	Aufwendungen Naturschutz	145.937,30	140.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
429140	Aufwendung für Supervision	28.867,66	22.700,00	24.700,00	24.700,00	24.700,00	24.700,00
429160	Aufwendung Dienstleistungen IT (2.2.1)	1.499.654,68	1.608.000,00	1.785.000,00	1.883.000,00	1.915.000,00	1.925.000,00
15.	**Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen**	**25.571.030,15**	**26.016.413,00**	**27.081.509,00**	**27.219.271,00**	**26.060.189,00**	**26.290.234,00**
471100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände	1.715.851,39	2.014.075,00	2.063.109,00	2.145.057,00	2.212.387,00	2.602.002,00
471130	Abschreibungen auf Gebäude	3.309.829,56	4.261.570,32	4.115.613,76	4.142.312,93	4.149.642,96	4.020.163,56
471140	Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	2.487.394,75	2.789.172,27	2.593.873,00	2.570.461,27	2.565.554,00	2.487.942,57
471150	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	133.976,00	129.293,00	105.761,00	100.298,00	92.618,00	120.496,00
471160	Abschreibungen auf Fahrzeuge	298.924,23	434.820,00	605.761,00	545.308,00	531.871,00	534.018,00
471170	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.066.018,14	2.889.808,91	2.967.153,91	2.955.436,66	2.865.044,91	2.849.070,91
471180	Auflösung Sammelposten	0,00	2.400,00	2.400,00	3.600,00	4.800,00	6.000,00
472111	Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen	270.472,20	0,00	225.751,60	225.751,60	225.751,60	225.751,60
472112	Einzelwertberichtigung	1.427.070,90	0,00	1.543.156,49	1.543.156,49	1.543.156,49	1.543.156,49
16.	**Abschreibungen**	**11.709.537,17**	**12.521.139,50**	**14.222.579,76**	**14.231.381,95**	**14.190.825,96**	**14.388.601,13**
451700	Zinsaufwendgungen an Kreditinstinstitute	1.896.365,42	3.152.322,00	3.037.240,00	3.151.400,00	3.314.797,00	3.437.887,00
452100	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	0,00	10.000,00	681.281,00	1.498.301,00	2.545.162,00	3.616.793,00
459100	Kreditbeschaffungskosten	8.884,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459200	Verzinsung v. Steuernachzahlungen	47,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
459900	Sonstige Finanzaufwendungen	2.169,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
459920	Rückläufergebühren	2,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**1.907.468,34**	**3.162.422,00**	**3.718.621,00**	**4.649.801,00**	**5.860.059,00**	**7.054.780,00**
431100	Zuweisungen an das Land	264.317,00	264.803,00	280.403,00	280.403,00	280.403,00	280.403,00
431200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.232.412,06	4.738.150,00	4.983.700,00	5.283.900,00	5.562.500,00	5.862.500,00
431210	Zuweisungen an Gem. Zus. Finanzhilfe SGB VIII	0,00	3.180.000,00	3.800.000,00	3.800.000,00	4.100.000,00	4.400.000,00
431300	Zuweisungen an Zweckverbände	3.845.076,89	7.148.500,00	7.964.000,00	8.964.000,00	9.966.500,00	10.966.500,00
431500	Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
431600	Zuweisungen an sonstige öffentliche Sonderrechnung	454.903,27	467.000,00	477.300,00	487.700,00	498.300,00	509.100,00
431700	Zuweisungen an private Unternehmen	1.531.685,12	1.411.800,00	1.818.019,00	1.972.770,00	1.930.258,00	2.090.621,00
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	5.078.557,93	5.897.730,00	6.101.172,00	6.077.772,00	6.027.672,00	6.031.872,00
431810	Zuweisungen für besondere Projekte	15.000,00	35.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
433100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	36.662.413,63	40.762.120,00	40.781.183,00	42.086.446,00	43.483.623,00	44.491.627,00
433110	Soziale Leistungen an natürliche personen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	13.717.091,49	14.464.450,00	15.419.800,00	16.191.300,00	16.985.800,00	17.830.800,00
433120	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Ukraine	33.054,93	74.200,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
433130	Soziale Leistungen an natürliche Personen § 41 Abs. 3a SGB XII	179.700,93	652.650,00	356.900,00	364.500,00	372.400,00	381.100,00
433140	Soziale Leistungen an natürliche Personen § 145 AGB XII	63.475,11	51.500,00	72.500,00	73.000,00	73.500,00	74.000,00
433200	Soziale Leistungen an Personen in Einrichtungen	42.478.966,45	45.090.146,00	48.776.461,00	49.347.316,00	49.969.986,00	50.584.650,00
433210	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen bei Erwerbsminderung	953.605,93	1.143.720,00	927.541,00	974.665,00	1.024.145,00	1.076.099,00
433230	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen § 41 Abs. 3a SGB XII	2.893,34	0,00	2.893,00	2.893,00	2.893,00	2.893,00
433900	Sonstige soziale Leistungen	77.048.419,63	84.637.337,00	88.614.191,00	90.875.601,00	94.508.491,00	98.275.384,00
433910	Zuwendungen SODEG	110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
434100	Gewerbesteuerumlage	12.250,00	7.400,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
434110	Gewerbesteueranteil Land	119.194,00	73.900,00	95.700,00	95.700,00	95.700,00	95.700,00
437100	Allgemeine Umlagen an Land	285.496,00	285.500,00	274.300,00	279.800,00	285.400,00	291.200,00
18.	**Transferaufwendungen**	**187.063.623,71**	**210.470.906,00**	**220.921.663,00**	**227.333.366,00**	**235.343.171,00**	**243.420.049,00**
441100	Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	11.474,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	324.670,94	308.750,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00
442900	Aufwendungen für die Inanspruchnahme v. Rechten u.Dienstleistungen	5.818,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
442910	Mitgliedschaften	329.387,03	491.800,00	486.036,00	488.036,00	490.036,00	492.036,00
442920	Schülerbeförderung	6.473.305,43	7.245.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00
442930	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	97.958,58	154.800,00	154.400,00	151.400,00	159.400,00	151.400,00
443100	Geschäftsaufwendungen	0,00	207.500,00	218.200,00	217.000,00	215.500,00	215.500,00
443110	Büromaterial	505.012,06	444.400,00	511.600,00	511.600,00	511.600,00	511.600,00
443120	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	146.916,73	97.800,00	102.837,00	102.837,00	102.837,00	102.837,00
443130	Porto, Versand, Auslagen	442.678,09	455.600,00	467.100,00	477.100,00	487.100,00	487.100,00
443140	Telekommunikation	416.402,22	346.600,00	356.100,00	358.100,00	360.100,00	362.100,00
443150	öffentliche Bekanntmachungen	16.256,37	13.700,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00	13.520,00
443160	Reisekosten (Fahrtkosten, Tagegelder)	188.951,70	182.600,00	193.400,00	184.100,00	194.000,00	200.000,00
443161	Reisekosten Allgemein	0,00	100,00	250,00	250,00	250,00	250,00
443170	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	46.812,24	45.050,00	51.030,00	51.030,00	51.030,00	51.030,00
443171	Gutachterkosten	406.370,55	501.980,00	415.804,00	401.175,00	406.565,00	401.974,00
443172	Kontoführungsgebühren	42.235,71	51.750,00	51.650,00	51.650,00	51.650,00	51.650,00
443180	Transport-, Fracht- und Lagerkosten	20.000,19	49.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00
443190	sonstige Geschäftsaufwen-dungen	56.349,79	42.500,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00
443195	Geschäftsaufwendungen Sonderprojekte	3.148,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
444100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	15.054,37	36.200,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
444110	Schülerunfall- und -haftpflichtversicherung	854.914,40	856.000,00	851.452,00	846.397,00	841.373,00	836.377,00
444111	Haftpflichtversicherung	85.232,46	74.200,00	75.100,00	75.100,00	77.200,00	77.200,00
444120	Gewerbesteuer	70.203,00	40.140,00	65.832,00	65.832,00	65.832,00	65.832,00
444130	Kapitalertragssteuer	377.316,45	465.523,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00
444140	Umsatzsteuer	479,63	4.000,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
444150	Körperschaftsteuer	-454.901,00	0,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
444160	Vorauszahlung Solidaritätszuschlag	-4.267,16	25.603,76	21.125,00	21.125,00	21.125,00	21.125,00
444180	GUV-Beiträge	305.331,00	261.000,00	175.755,90	179.271,00	182.856,43	186.513,49
445000	Erstattungen an den Bund	3.000,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
445100	Erstattungen an das Land	214.803,60	242.400,00	264.600,00	264.600,00	264.600,00	264.600,00
445200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.567.876,02	3.683.000,00	4.260.300,00	4.145.300,00	4.260.300,00	4.145.300,00
445400	Erstattungen an gesetzliche Sozialversicherung	3.124.879,58	3.464.400,00	3.899.700,00	4.210.700,00	4.522.200,00	4.934.200,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
445500	Erstattung verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	16.948.751,05	16.458.428,50	17.028.000,00	17.453.250,00	17.889.068,75	18.333.720,47
445600	Erstattungen sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.537.280,15	2.609.043,00	2.628.017,00	2.759.378,00	2.897.307,00	3.042.132,00
445700	Erstattungen an private Unternehmen	178.469,42	218.000,00	261.400,00	300.800,00	300.800,00	300.800,00
445800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.043.088,45	1.282.100,00	1.364.485,00	1.428.000,00	1.526.500,00	1.605.100,00
446100	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung	30.820.547,73	32.824.400,00	30.978.792,00	30.978.792,00	30.978.792,00	30.978.792,00
448200	Säumniszuschläge	301.445,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	**70.523.253,74**	**73.187.818,26**	**72.823.165,90**	**73.663.023,00**	**74.798.222,18**	**75.759.188,96**
20.	**Summe ordentliche Aufwendungen**	**370.489.739,59**	**396.529.930,99**	**412.006.523,48**	**421.781.480,28**	**432.484.639,61**	**444.480.105,98**
21.	**Ordentliches Ergebnis**	**15.495.921,74**	**15.799.838,62**	**21.207.225,52**	**25.833.090,17**	**30.307.887,68**	**35.621.951,89**
501200	Empfangene Schadensersatzlei	-113,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
501900	Sonstige außergewöhnliche Erträge	-54,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
502200	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-3.533.899,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
502201	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen Schulen 50%	-148.196,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
502202	Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen Schulen 100%	-927,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	**Außerordentliche Erträge**	**-3.683.191,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
511900	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
532100	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	322.710,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
532200	Aufwendungen aus dem Abgang (Veräußerung, Verschrottung) von beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1000 € bei Anschaffung oder Herstellung (nur automatisch bebuchbar)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	**Außerordentliche Aufwendungen**	**322.710,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24.	**Außerordentliches Ergebnis**	**-3.360.481,93**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25.	**25. Jahresergebnis**	**12.135.439,81**	**15.799.838,62**	**21.207.225,52**	**25.833.090,17**	**30.307.887,68**	**35.621.951,89**
381102	Gehaltsabrechnung Beamte	-55.374,15	-55.374,15	-53.604,20	-53.604,20	-53.604,20	-53.604,20
381103	Gehaltsabrechnung Beschäftigte	-263.260,16	-262.910,08	-263.260,16	-263.260,16	-263.260,16	-263.260,16
381104	Gehaltsabrechnung sonstige Abrechnung	-7.802,19	-7.692,30	-8.241,75	-8.241,75	-8.241,75	-8.241,75
381110	Steuerungsumlage	-4.111.796,88	-4.178.334,92	-4.148.642,60	-4.148.642,60	-4.148.642,60	-4.148.642,60
381121	Einkauf/ Bewirtschaftung/ Bürgerbüro/ Hausmeister	-587.200,11	-585.566,73	-587.200,11	-587.200,11	-587.200,11	-587.200,11
381122	Druckerei	-89.291,65	-81.081,00	-79.566,30	-79.566,30	-79.566,30	-79.566,30
381124	Postdienst	-246.900,82	-233.800,00	-230.460,00	-230.460,00	-230.460,00	-230.460,00
381125	Dienst-Fahrzeuge	-196.382,36	-184.800,00	-191.400,00	-191.400,00	-191.400,00	-191.400,00
381126	Fahrdienst Vorstand	-33.920,88	-33.100,00	-33.100,00	-33.100,00	-33.100,00	-33.100,00
381141	Miete Bürofläche	-2.215.938,65	-2.225.810,42	-2.218.161,97	-2.218.161,97	-2.218.161,97	-2.218.161,97
381142	Miete Schulflächen	-10.190.352,64	-10.304.826,16	-10.304.826,16	-10.304.826,16	-10.304.826,16	-10.304.826,16
381143	sonstige Dienstleistung Gebäudewirtschaft	-9.296,82	-9.936,00	-10.170,00	-10.170,00	-10.170,00	-10.170,00
381144	Miete FERLS (24h-Nutzung)	-222.908,25	-222.908,25	-222.908,25	-222.908,25	-222.908,25	-222.908,25
381145	Schulflächennutzung KVHS	-56.814,88	-62.341,00	-61.639,93	-61.639,93	-61.639,93	-61.639,93
381146	Schulflächennutzung durch Dritte	-42.386,65	-42.386,65	-42.386,65	-42.386,65	-42.386,65	-42.386,65
381171	Betriebsärtzliche Leistungen	-74.424,00	-76.944,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00
381180	Personalbetreuung	-776.985,00	-761.196,00	-771.168,00	-771.168,00	-771.168,00	-771.168,00
381181	Ausbildungsbetreuung	-169.197,10	-161.995,60	-170.265,88	-170.265,88	-170.265,88	-170.265,88
381183	Reisekostenabrechnung	-37.762,28	-49.078,00	-49.078,00	-49.078,00	-49.078,00	-49.078,00
381184	Personalkostenplanung und -controlling	-90.806,06	-87.832,78	-88.493,11	-88.493,11	-88.493,11	-88.493,11
381185	Einnahmebuchhaltung	-558.600,00	-558.600,00	-518.700,00	-518.700,00	-518.700,00	-518.700,00
381186	Ausgabebuchhaltung	-142.500,00	-148.200,00	-151.050,00	-151.050,00	-151.050,00	-151.050,00
381187	Vollstreckung	-454.190,00	-454.190,00	-454.190,00	-454.190,00	-454.190,00	-454.190,00
381188	Personalentwicklung	-261.449,97	-310.540,02	-315.267,21	-315.267,21	-315.267,21	-315.267,21
381190	Organisationsberatung	-208.705,97	-202.596,92	-208.705,97	-208.705,97	-208.705,97	-208.705,97
381191	Arbeitssicherheit	-96.996,52	-95.886,72	-96.996,52	-96.996,52	-96.996,52	-96.996,52
381192	Sicherheitsdienst	-66.577,93	-80.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00
381193	IT-Betreuung Verwaltung	-623.581,88	-624.244,56	-623.581,88	-623.581,88	-623.581,88	-623.581,88
381195	Systemverwaltung	-35.180,00	-35.180,00	-35.180,00	-35.180,00	-35.180,00	-35.180,00
381196	Zeiterfassung	-79.466,30	-81.295,74	-85.755,00	-85.755,00	-85.755,00	-85.755,00
381197	IT-Leasingkosten	-179.510,82	-258.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00

		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
381198	IT-Projekten	-793.837,01	-794.680,62	-793.837,01	-793.837,01	-793.837,01	-793.837,01
481102	Gehaltsabrechnung Beamte	55.374,15	55.374,15	53.604,20	53.604,20	53.604,20	53.604,20
481103	Gehaltsabrechnung Beschäftigte	263.260,16	262.910,08	263.260,16	263.260,16	263.260,16	263.260,16
481104	Gehaltsabrechnung sonstige Abrechnung	7.802,19	7.692,30	8.241,75	8.241,75	8.241,75	8.241,75
481110	Steuerungsumlage	4.111.796,88	4.178.334,92	4.148.642,60	4.148.642,60	4.148.642,60	4.148.642,60
481121	Einkauf/ Bewirtschaftung/ Bürgerbüro/ Hausmeister	587.200,11	585.566,73	587.200,11	587.200,11	587.200,11	587.200,11
481122	Druckerei	89.291,66	81.081,00	79.566,30	79.566,30	79.566,30	79.566,30
481124	Postdienst	246.900,83	233.800,00	230.460,00	230.460,00	230.460,00	230.460,00
481125	Dienst-Fahrzeuge	196.382,34	184.800,00	191.400,00	191.400,00	191.400,00	191.400,00
481126	Fahrdienst Vorstand	33.920,88	33.100,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00
481128	Ausfallpauschale Dienstwagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
481141	Miete Bürofläche	2.215.938,65	2.225.810,42	2.218.161,97	2.218.161,97	2.218.161,97	2.218.161,97
481142	Miete Schulflächen	10.190.352,64	10.304.826,16	10.304.826,16	10.304.826,16	10.304.826,16	10.304.826,16
481143	sonstige Dienstleistung Gebäudewirtschaft	9.296,82	9.936,00	10.170,00	10.170,00	10.170,00	10.170,00
481144	Miete FERLS (24h-Nutzung)	222.908,25	222.908,25	222.908,25	222.908,25	222.908,25	222.908,25
481145	Schulflächennutzung KVHS	56.814,88	62.341,00	61.639,93	61.639,93	61.639,93	61.639,93
481146	Schulflächennutzung durch Dritte	42.386,65	42.386,65	42.386,65	42.386,65	42.386,65	42.386,65
481171	betriebsärztliche Leistungen	74.424,00	76.944,00	77.952,00	77.952,00	77.952,00	77.952,00
481180	Personalbetreuung	776.985,00	761.196,00	771.168,00	771.168,00	771.168,00	771.168,00
481181	Ausbildungsbetreuung	169.197,10	161.995,60	170.265,88	170.265,88	170.265,88	170.265,88
481183	Reisekostenabrechung	37.762,28	49.078,00	49.078,00	49.078,00	49.078,00	49.078,00
481184	Personalkostenplanung und -controlling	90.806,06	87.832,78	88.493,11	88.493,11	88.493,11	88.493,11
481185	Einnahmebuchhaltung	558.600,00	558.600,00	518.700,00	518.700,00	518.700,00	518.700,00
481186	Ausgabebuchhaltung	142.500,00	148.200,00	151.050,00	151.050,00	151.050,00	151.050,00
481187	Vollstreckung	454.190,00	454.190,00	454.190,00	454.190,00	454.190,00	454.190,00
481188	Personalentwicklung	261.449,97	310.540,02	315.267,21	315.267,21	315.267,21	315.267,21
481190	Organisationsberatung	208.705,97	202.596,92	208.705,97	208.705,97	208.705,97	208.705,97
481191	Arbeitssicherheit	96.996,52	95.886,72	96.996,52	96.996,52	96.996,52	96.996,52
481192	Sicherheitsdienst	66.577,93	80.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
481193	IT-Betreuung Verwaltung	623.581,88	624.244,56	623.581,88	623.581,88	623.581,88	623.581,88
481195	Systemverwaltung	35.180,00	35.180,00	35.180,00	35.180,00	35.180,00	35.180,00
481196	Zeiterfassung	79.466,30	81.295,74	85.755,00	85.755,00	85.755,00	85.755,00
481198	IT-Projekten	793.837,01	794.680,62	793.837,01	793.837,01	793.837,01	793.837,01

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
601300	Gewerbesteuer	-138.254,00	-84.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
601500	Gewerbesteuer gemeindefreies Gebiet	0,00	0,00	-109.600,00	-109.600,00	-109.600,00	-109.600,00
603300	Jagdsteuer	-30.377,57	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
01.	**Steuern und ähnliche Abgaben**	-168.631,57	-124.500,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
611100	Schlüsselzuweisungen vom Land	-53.534.544,00	-54.988.600,00	-56.905.100,00	-57.684.500,00	-58.425.900,00	-59.194.300,00
613100	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
613110	Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	-3.930.360,00	-4.121.700,00	-4.174.800,00	-4.232.900,00	-4.291.800,00	-4.351.500,00
614000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	-654.611,08	-685.220,00	-679.707,00	-679.707,00	-679.707,00	-679.707,00
614100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.784.707,16	-4.683.500,00	-5.430.129,02	-5.344.066,72	-5.240.716,25	-5.136.722,96
614110	Zusatzleistung für die Systembetreuung in Schulen	-201.356,00	-200.000,00	-351.000,00	-343.900,00	-341.800,00	-339.700,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden	-49.102,41	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00	-20.600,00
614300	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Zweckverbänden und dergleichen	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
614400	Zuweisungen für laufende Zwecke gesetzlicher Sozialversicherung	-541.049,22	-260.513,00	-669.343,00	-642.205,00	-371.000,00	-376.000,00
614600	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
614700	Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	-8.550,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00	-9.750,00
614800	Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereich	-49.357,09	-30.250,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
618100	Allgemeine Umlagen vom Land	-68.263,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00	-55.500,00
618210	Kreisumlage	-93.906.000,00	-102.718.800,00	-106.683.100,00	-106.839.700,00	-106.989.800,00	-107.120.600,00
619110	Leistungsbeteiligung bei Leistung für Kosten der Unterkunft	-20.444.058,49	-23.211.384,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00	-20.368.183,00
02.	**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**	-178.173.458,45	-191.000.817,00	-195.360.212,02	-196.234.011,72	-196.807.756,25	-197.665.562,96
621100	Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	-665.907,57	-723.696,00	-667.008,00	-665.493,00	-666.159,00	-667.838,00
621110	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz bei Erwerbsminderung	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
621200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsver- pflichtete außerhalb von Einrichtungen	-1.060.157,39	-2.004.000,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00	-2.003.300,00
621210	Unterhaltsansprüche außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-7.584,00	-10.000,00	-9.206,00	-9.206,00	-9.206,00	-9.206,00
621300	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	-1.861.722,67	-1.824.400,00	-2.037.600,00	-2.044.600,00	-2.051.600,00	-2.059.600,00
621310	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-56.314,19	-66.000,00	-104.500,00	-104.500,00	-104.500,00	-104.500,00
621320	Erstattungen von Sozialleistungsträgern SGB VI	-428,26	-14.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
621400	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	23.752,36	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
621410	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-176,86	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00
621500	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen	-386.512,64	-326.000,00	-321.600,00	-321.600,00	-321.600,00	-321.600,00
621510	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-61.157,76	-69.000,00	-75.150,00	-75.150,00	-75.150,00	-75.150,00
622100	Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	-483.396,23	-631.900,00	-512.423,00	-513.384,00	-514.356,00	-515.337,00
622110	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz bei Erwerbsminderung	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
622200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsansprüche innerhalb von Einrichtungen	-88.357,07	-97.500,00	-134.576,00	-135.880,00	-137.196,00	-138.526,00
622300	Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb von Einrichtungen	-1.630.738,11	-1.768.850,00	-1.822.444,00	-1.819.108,00	-1.819.108,00	-1.819.108,00
622310	Leistungen von Sozialleistungsträgern innerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-13.059,49	-22.350,00	-18.070,00	-18.070,00	-18.070,00	-18.070,00
622320	Leistungen von Sozialleistungsträgern SGB VI	-80.329,35	-104.250,00	-93.396,00	-93.396,00	-93.396,00	-93.396,00
622400	Sonstige Ersatzleistungen innerhalb von Einrichtungen	-116.281,52	-56.000,00	-51.329,00	-51.329,00	-51.329,00	-51.329,00
622410	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-2.631,90	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
622500	Rückzahlung gewährter Hilfen innerhalb von Einrichtungen	-421.091,79	-240.600,00	-341.263,00	-341.263,00	-341.263,00	-341.263,00
622510	Rückzahlung gewährter Hilfen innerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	-13.086,54	-12.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
03.	**sonstige Transfereinzahlungen**	-6.925.180,98	-7.986.296,00	-8.230.615,00	-8.235.029,00	-8.244.983,00	-8.256.973,00
631100	Verwaltungsgebühren	-4.322.463,33	-3.765.850,00	-3.848.494,79	-3.818.494,79	-3.835.494,79	-3.818.494,79
631101	Gebühren für die Stellungnahmen der TöB	0,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
631110	Interne Statikkosten	-119.466,80	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
631120	Einzahlung Ersatzvornahme	-120.727,55	-256.700,00	-267.700,00	-267.700,00	-267.700,00	-267.700,00
631130	Einzahlung Ersatzgeld Naturschutz	-36.426,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
632100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-1.980,00	-1.940,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
632104	KVHS Kurse nicht steuerbarer Innenumsatz	-12.553,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
632110	Entgelte KVHS-Kurse	-428.300,98	-434.000,00	-525.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
632111	Entgelte KVHS-Kurse 19 % Ust	-22.215,95	-23.500,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
632120	Entgelte KVHS-Studienreisen	-6.278,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04.	**öffentlich-rechtliche Entgelte**	-5.070.413,30	-4.635.990,00	-4.823.194,79	-4.818.194,79	-4.835.194,79	-4.818.194,79
641100	Mieten und Pachten	-143.460,61	-128.800,00	-102.100,00	-102.100,00	-102.100,00	-102.100,00
641101	Mieten und Pachten 19%	0,00	-4.900,00	-900,00	-900,00	-900,00	-900,00
641110	Mieten und Pachten Brötchenverkauf	-2.000,00	-4.300,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
641111	Mieten und Pachten Brötchenverkauf 19% Ust	0,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
642100	Einzahlungen aus Verkauf	-3.745,06	-3.400,00	-580,00	-580,00	-580,00	-580,00
642101	Erträge aus Verkauf 19% USt	0,00	0,00	-593,00	-593,00	-593,00	-593,00
642102	Einzahlungen aus Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen	-1.833,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
642104	Einzahlungen aus Verkauf nicht-steuerbar	-4.853,46	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
642110	Essensgelder Schulen	-5.599,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
646100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-84.536,78	-60.340,00	-45.208,00	-57.208,00	-45.108,00	-45.108,00
646101	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19 % Umsatzsteuer	-168,00	0,00	-52.102,00	-52.102,00	-52.102,00	-52.102,00
646110	Einzahlung aus Kochgeldern und Fotokopierer	-147.961,56	-125.400,00	-128.183,00	-128.183,00	-128.183,00	-128.183,00
646111	Einzahlung aus Kochgeldern, Fotokopiergeldern 19% Umsatzsteuer	0,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
646120	Einzahlung aus Schadensersatzleistung	-191.207,72	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
05.	**privatrechtliche Entgelte**	-585.365,69	-362.240,00	-367.966,00	-379.966,00	-367.866,00	-367.866,00
648000	Erstattungen vom Bund	-294.220,55	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
648100	Erstattungen vom Land	-1.448.433,44	-1.355.863,00	-1.855.540,00	-1.727.230,00	-1.858.960,00	-1.730.720,00
648101	Sachkostenerstattung Land	-7.531,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
648120	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-110.604.755,03	-124.437.142,70	-127.439.864,00	-131.518.821,00	-136.496.184,00	-141.772.102,00
648121	Erstattung zus. Finanzhilfen SGB VIII Land	0,00	-3.180.000,00	-3.800.000,00	-3.800.000,00	-4.100.000,00	-4.400.000,00
648130	Erstattung vom Land neuzugewiesene/ übertragene Aufgaben §4 NFVG	-481.069,00	-591.900,00	-477.700,00	-476.500,00	-475.100,00	-473.700,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
648140	Erstattung vom Land für Nebenkosten aus Mietverträgen	-15.007,32	-4.000,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00
648200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-774.781,80	-550.488,00	-393.888,00	-393.788,00	-398.688,00	-393.588,00
648201	Kostenerstattung von Gemeinden aus Interkommunaler Zusammenarbeit	-326.614,48	-1.011.282,08	-1.123.250,82	-1.123.250,82	-1.121.465,82	-1.121.465,82
648202	HATIX Projektmanag.	-50.003,38	-77.600,00	-65.200,00	-65.200,00	-65.200,00	-65.200,00
648220	Erstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen	-2.723.086,79	-3.160.800,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00	-3.354.000,00
648300	Erstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	-368,50	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
648400	Erstattungen von gesetzlicher Sozialversicherung	-20.294.853,55	-20.851.924,03	-20.979.109,33	-21.595.552,73	-22.133.291,78	-22.684.444,31
648410	Erstattung Mutterschutzgeld von Krankenkassen	-62.158,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
648500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen	-922.495,02	-1.105.928,72	-1.246.308,48	-1.294.913,32	-1.328.382,90	-1.344.120,93
648600	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-3.352.903,63	-3.358.903,99	-3.514.036,00	-3.583.817,00	-3.655.112,00	-3.727.714,00
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	-118.855,72	-39.800,00	-94.300,00	-94.800,00	-95.300,00	-95.800,00
648701	HATIX Erstattungen Projektmanagement von privaten Unternehmen 19 % Ust	-12.323,35	-11.600,00	-9.700,00	-9.700,00	-9.700,00	-9.700,00
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	-21.463,66	-12.100,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00	-17.300,00
648810	Statikgebühren extern	-330.490,14	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
06.	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	-141.841.415,42	-160.139.432,52	-164.763.396,63	-169.448.072,87	-175.501.884,50	-181.583.055,06
661500	Zinseinzahlung von verbundenen Unternehmen, Beteiligung, Sondervermögen	-290,80	-23.700,00	-22.700,00	-22.600,00	-22.600,00	-22.600,00
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	-256.104,07	-59.386,53	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
661800	Zinseinzahlung von übrigen inländischen Bereichen	-1.692,88	-1.200,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.000,00	-1.000,00
665100	Gewinnanteil verbundene Unternehmen und Betrieben	-1.634.518,88	-1.950.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00	-1.680.000,00
669100	Verzinsung von Steuernachforderung und Erstattung	-424,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
669900	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
07.	**Zinsen und ähnliche Einzahlungen**	-1.893.030,63	-2.035.386,53	-1.743.900,00	-1.733.800,00	-1.733.700,00	-1.733.700,00
656100	Bußgelder	-4.915.004,96	-6.145.600,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00	-6.238.240,00
656101	Gebühren und Auslagen	-829.865,06	-1.082.204,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00	-1.131.664,00
656110	Zwangsgelder	-5.150,50	-13.600,00	-14.350,00	-14.350,00	-14.350,00	-14.350,00
656200	Säumniszuschläge	-11.062,28	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
656210	Mahngebühren (für Kontofindung)	-11.241,66	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
656220	Stundungszinsen	-548,99	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00	-3.100,00
656230	Vollstreckungsgebühren (für Kontofindung)	-18.040,52	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
659100	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.864,76	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00
659101	Sonstige außergewöhnliche Erträge	-54,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.	**sonstige haushalts-wirksame Einzahlungen**	-5.797.833,00	-7.763.027,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00
09.	**Summe Einzahlung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit**	-340.455.329,04	-374.047.689,05	-383.344.761,44	-388.904.551,38	-395.546.861,54	-402.480.828,81
701100	Dienstauszahlungen für Beamte	11.053.100,57	12.175.528,17	11.624.132,13	11.856.614,80	12.093.747,13	12.335.622,07
701200	Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	36.323.722,66	38.256.106,40	39.175.717,22	39.959.231,61	40.758.416,19	41.573.584,59
701900	Sonstige Beschäftigungsaus-zahlungen	513.172,04	524.450,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
702100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	4.960.196,29	5.233.183,00	5.927.523,42	6.046.073,82	6.166.995,32	6.290.335,22
702200	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.971.663,47	2.071.589,53	2.112.337,19	2.154.583,93	2.197.675,62	2.241.629,16
703200	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung Arbeitnehmer	7.596.125,35	7.989.650,99	8.213.299,04	8.377.564,98	8.545.116,33	8.716.018,62
704100	Beihilfe und Unterstützung für Beamte	1.928.801,12	1.900.104,32	2.324.826,45	2.371.322,96	2.418.749,38	2.467.124,42
10.	**Personalauszahlungen**	64.346.781,50	68.150.612,41	69.897.835,45	71.285.392,10	72.700.699,97	74.144.314,08
721100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	540,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
721110	Betriebstechnik	1.907.989,83	2.108.400,00	2.200.320,00	2.469.560,00	2.368.310,00	2.879.050,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
721120	Hochbau	6.326.652,55	1.645.600,00	2.263.680,00	1.883.940,00	1.614.690,00	1.550.950,00
721130	Tiefbau	218.336,12	521.000,00	436.000,00	671.500,00	52.000,00	5.000,00
721140	Grünpflege	554.513,60	873.900,00	877.338,00	892.088,00	911.588,00	926.088,00
721150	Instandsetzung einfacher Art	33.608,92	78.000,00	77.600,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00
721170	Bauunterhaltung aus Schadensfällen	75.900,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
721200	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.042.076,39	1.445.000,00	1.282.000,00	1.373.500,00	1.283.000,00	1.205.000,00
722100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	241.026,79	597.750,00	547.600,00	549.150,00	524.800,00	527.800,00
722200	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1000,00 €	1.413.578,05	1.319.200,00	1.356.650,00	1.341.000,00	1.327.150,00	1.339.150,00
723100	Mieten und Pachten	1.285.130,33	1.031.790,00	0,00	0,00	0,00	0,00
73105	Mieten und Pachten Erbpacht	0,00	35.900,00	37.500,00	37.500,00	38.500,00	38.500,00
723110	Mieten und Pachten Gebäude	1.105.492,27	1.080.702,00	2.010.470,00	2.003.870,00	2.017.170,00	2.008.370,00
723111	Mieten und Pachten Grundst	0,00	0,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
723120	Mieten und Pachten Geräte	97.110,94	36.900,00	35.200,00	35.200,00	35.200,00	38.200,00
723130	Mieten und Pachten Schulcontainer	197.009,83	102.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
723140	Mieten und Pachten Lizenzen	0,00	0,00	301.500,00	301.500,00	301.500,00	301.500,00
723200	Leasing	344.105,35	455.100,00	433.000,00	433.000,00	426.000,00	421.000,00
724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	134.034,74	3.161.100,00	3.311.300,00	3.265.100,00	3.265.100,00	3.265.100,00
724111	Auszahlungen für Strom	1.310.344,80	1.322.760,00	1.252.200,00	1.241.950,00	1.241.950,00	1.241.950,00
724112	Auszahlungen für Gas	1.537.654,15	1.358.850,00	1.240.850,00	1.180.850,00	1.180.850,00	1.180.850,00
724113	Auszahlungen für Fernwärme	811.859,87	782.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00
724114	Auszahlungen für Heizöl	292,44	10.000,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
724115	Auszahlungen für Wasser und Abwasser	228.052,13	273.450,00	272.800,00	267.800,00	267.800,00	267.800,00
724118	Auszahlungen für nachwachsende Rohstoffe	106.364,81	182.000,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00
724119	Auszahlungen für Grundstücksabgaben	71.102,18	63.900,00	63.900,00	63.900,00	63.900,00	63.900,00
724120	Auszahlungen für Straßenreinigung	18.683,77	2.600,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
724121	Auszahlungen für Abfallbeseitigung	262.160,84	35.200,00	39.600,00	40.150,00	40.700,00	40.700,00
724122	Auszahlungen für Leuchtmittelersatz	4.161,27	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
724123	Auszahlungen für Gebäudeinnenreinigung	2.120.782,18	361.400,00	398.100,00	398.100,00	398.100,00	398.100,00
724124	Auszahlungen für Reinigungsmittel	52.143,61	15.700,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
724126	Auszahlungen für Glas-/Rahmenreinigung	68.100,03	15.400,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
724127	Auszahlungen für Verkehrsflächen- reinigung	167.486,69	56.000,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00	59.500,00
724128	Auszahlungen für Gebäudeversicherung	233.378,66	30.420,00	28.830,00	28.830,00	30.630,00	30.630,00
724129	Auszahlungen für Inhaltsversicherung	62.339,99	12.468,00	13.893,00	13.893,00	13.930,00	13.930,00
724130	Auszahlungen für sonstige Versicherung	59.216,24	54.746,00	54.746,00	54.746,00	54.700,00	54.700,00
724131	Auszahlungen für sonstige Bewirtschaftungskosten	141.541,76	44.900,00	28.350,00	34.550,00	29.450,00	36.650,00
724132	Auszahlungen für Winterdienst	174.329,63	215.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
725100	Haltung von Fahrzeugen	210.512,62	133.900,00	183.400,00	196.000,00	184.600,00	185.200,00
725110	Unterhaltung Außenpflegegeräte	4.651,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
725120	Kfz-Versicherung	270.446,64	300.795,00	325.905,00	325.905,00	325.905,00	325.905,00
726100	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	137.783,54	176.750,00	166.850,00	165.750,00	165.750,00	165.750,00
726110	Dienst- und Schutzkleidung	49.602,56	50.200,00	57.750,00	57.250,00	57.250,00	57.250,00
726120	Aus- und Fortbildung	327.524,54	544.200,00	548.345,00	549.091,00	548.791,00	548.791,00
726121	AL I und AL II	55.092,27	60.000,00	65.629,00	61.585,00	65.955,00	70.000,00
726122	zentrale Fortbildung	139.260,78	161.000,00	172.000,00	158.000,00	159.000,00	160.000,00
727100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlung	-2.098,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
727110	Lehr- und Lernmittel	456.465,15	636.000,00	645.700,00	642.800,00	640.100,00	640.100,00
727130	Schulveranstaltungen	93.120,31	87.000,00	87.400,00	86.900,00	86.000,00	86.000,00
727131	Sonstige Veranstaltungen	128.966,94	94.300,00	138.600,00	138.600,00	138.600,00	138.600,00
727141	Förderung Qualifizierungsmaß- nahmen	44,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
727150	Informationsmaterial / Öffentlichkeitsarbeit	168.122,71	205.850,00	215.790,00	203.000,00	196.790,00	196.790,00
727160	Untersuchungs- materialien	6.008,41	14.700,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
727180	Förderung ermäßigtes Mitagessen	87.693,20	75.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
727190	Sonstige Verwaltungs- und Betriebsauwen- dungen	88.149,84	76.600,00	197.900,00	191.900,00	193.900,00	75.400,00
727191	Aus- und Fortbildung sonstige	65.725,22	46.000,00	140.820,00	140.820,00	140.820,00	140.820,00
728100	Auszahlungen für Vorräte	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
729100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	2.624.782,54	1.988.882,00	2.008.193,00	1.982.193,00	1.899.910,00	1.884.910,00
729110	Ersatzvornahmen	773.389,22	252.900,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
729120	Ersatzgeld Naturschutz	160.961,43	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
729130	Auszahlung Naturschutz	157.461,85	140.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
729140	Auszahlung für Supervision	31.133,78	22.700,00	24.700,00	24.700,00	24.700,00	24.700,00
729160	Dienstleistungen IT	1.550.435,44	1.608.000,00	1.785.000,00	1.883.000,00	1.915.000,00	1.925.000,00
12.	**Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen**	30.992.450,13	26.016.413,00	27.081.509,00	27.219.271,00	26.060.189,00	26.290.234,00
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	1.999.498,76	3.152.322,00	3.037.240,00	3.151.400,00	3.314.797,00	3.437.887,00
752100	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	0,00	10.000,00	681.281,00	1.498.301,00	2.545.162,00	3.616.793,00
759100	Kreditbeschaffungs-kosten	8.884,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
759200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	47,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
759900	Sonstige Finanzauszahlungen	2.169,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
759920	Rückläufergebühren	2,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	**Zinsen und ähnliche Auszahlungen**	2.010.601,68	3.162.422,00	3.718.621,00	4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
731100	Zuweisungen und Zuschüsse an Land	264.317,00	264.803,00	280.403,00	280.403,00	280.403,00	280.403,00
731200	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden	4.031.686,75	4.738.150,00	4.983.700,00	5.283.900,00	5.562.500,00	5.862.500,00
731210	Zuweisungen an Gmd. Zus. Fin.hilfe	0,00	3.180.000,00	3.800.000,00	3.800.000,00	4.100.000,00	4.400.000,00
731300	Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände	4.098.976,89	7.148.500,00	7.964.000,00	8.964.000,00	9.966.500,00	10.966.500,00
731500	Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	80.970,84	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
731600	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	628.544,27	467.000,00	477.300,00	487.700,00	498.300,00	509.100,00
731700	Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	1.546.941,50	1.411.800,00	1.818.019,00	1.972.770,00	1.930.258,00	2.090.621,00
731800	Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	4.903.696,13	5.897.730,00	6.101.172,00	6.077.772,00	6.027.672,00	6.031.872,00
731810	Zuschuss für besondere Projekte	15.000,00	35.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	36.826.406,44	40.762.120,00	40.781.183,00	42.086.446,00	43.483.623,00	44.491.627,00
733110	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	13.803.453,33	14.464.450,00	15.419.800,00	16.191.300,00	16.985.800,00	17.830.800,00
733120	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Ukraine	21.492,82	74.200,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
733130	Soziale Leistungen an natürliche Personen § 41 Abs. 3a SGB XII	156.303,71	652.650,00	356.900,00	364.500,00	372.400,00	381.100,00
733140	Soziale Leistungen an natürliche Personen § 145 AGB XII	64.210,60	51.500,00	72.500,00	73.000,00	73.500,00	74.000,00
733200	Soziale Leistungen an Personen in Einrichtung	42.656.571,27	45.090.146,00	48.776.461,00	49.347.316,00	49.969.986,00	50.584.650,00
733210	Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen bei Erwerbsminderung	960.466,09	1.143.720,00	927.541,00	974.665,00	1.024.145,00	1.076.099,00
733230	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen § 41 Abs. 3a SGB XII	1.464,05	0,00	2.893,00	2.893,00	2.893,00	2.893,00
733900	Sonstige soziale Leistungen	77.140.695,23	84.637.337,00	88.614.191,00	90.875.601,00	94.508.491,00	98.275.384,00
733910	Eigenanteil LK Mittagsverpflegung	110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
734100	Gewerbesteuerumlage	11.860,00	7.400,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
734110	Gewerbesteueranteil Land	184.949,48	73.900,00	95.700,00	95.700,00	95.700,00	95.700,00
737100	Allgemeine Umlagen an Land	285.496,00	285.500,00	274.300,00	279.800,00	285.400,00	291.200,00
14.	**Transferauszahlungen**	187.683.612,40	210.470.906,00	220.921.663,00	227.333.366,00	235.343.171,00	243.420.049,00
741100	Sonstige Personal- und Versorgungsaus- zahlungen	17.478,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
742100	Auszahlung für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	346.795,42	308.750,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00	304.950,00
742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.319,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
742910	Mitgliedschaften	328.988,73	491.800,00	486.036,00	488.036,00	490.036,00	492.036,00
742920	Schülerbeförderung	6.193.289,57	7.245.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00	7.125.250,00
742930	Sonstige Auszahlung für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	123.638,92	154.800,00	154.400,00	151.400,00	159.400,00	151.400,00
743100	Geschäftsauszahlungen	0,00	207.500,00	218.200,00	217.000,00	215.500,00	215.500,00
743110	Büromaterial	499.792,18	444.400,00	511.600,00	511.600,00	511.600,00	511.600,00
743120	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	149.704,59	97.800,00	102.837,00	102.837,00	102.837,00	102.837,00
743130	Porto, Versand, Auslagen	435.545,61	455.600,00	467.100,00	477.100,00	487.100,00	487.100,00
743140	Telekommunikation	417.672,57	346.600,00	356.100,00	358.100,00	360.100,00	362.100,00
743150	öffentliche Bekanntmachungen	16.374,61	13.700,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00	13.520,00
743160	Reisekosten (Fahrtkosten, Tagegelder)	188.898,10	182.600,00	193.400,00	184.100,00	194.000,00	200.000,00
743161	Reisekosten Allgemein	0,00	100,00	250,00	250,00	250,00	250,00
743170	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	50.377,19	45.050,00	51.030,00	51.030,00	51.030,00	51.030,00
743171	Gutachterkosten	565.330,29	501.980,00	415.804,00	401.175,00	406.565,00	401.974,00
743172	Kontoführungsgebühren	42.276,95	51.750,00	51.650,00	51.650,00	51.650,00	51.650,00
743180	Transport-, Fracht- und Lagerkosten	19.045,84	49.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00	19.600,00
743190	sonstige Geschäftsauf-wendungen	60.622,58	42.500,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00
743195	Geschäftsaufwendungen Sonderprojekte	3.431,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
744100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	15.054,37	36.200,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
744110	Schülerunfall- und -haftpflichtversicherung	854.914,40	856.000,00	851.452,00	846.397,00	841.373,00	836.377,00
744111	Haftpflichtversicherung	85.232,46	74.200,00	75.100,00	75.100,00	77.200,00	77.200,00
744120	Gewerbesteuer	79.229,00	40.140,00	65.832,00	65.832,00	65.832,00	65.832,00
744130	Kapitalertragssteuer	377.316,45	465.523,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00	375.000,00
744140	Umsatzsteuer	479,63	4.000,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
744150	Körperschaftsteuer	-454.901,00	0,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
744160	Vorauszahlung Solidaritätszuschlag	-4.267,16	25.603,76	21.125,00	21.125,00	21.125,00	21.125,00
744170	Vorauszahlung Umsatzsteuer	942,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
744180	GUV-Beiträge	305.331,00	261.000,00	175.755,90	179.271,00	182.856,43	186.513,49
745000	Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	3.000,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
745100	Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an das Land	262.290,80	242.400,00	264.600,00	264.600,00	264.600,00	264.600,00
745200	Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.645.220,16	3.683.000,00	4.260.300,00	4.145.300,00	4.260.300,00	4.145.300,00
745400	Erstattungen für Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an gesetzliche Sozialversicherungen	2.906.370,75	3.464.400,00	3.899.700,00	4.210.700,00	4.522.200,00	4.934.200,00
745500	Erstattungen für Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	16.988.106,44	16.458.428,50	17.028.000,00	17.453.250,00	17.889.068,75	18.333.720,47
745600	Erstattungen für Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	2.511.195,67	2.609.043,00	2.628.017,00	2.759.378,00	2.897.307,00	3.042.132,00
745700	Erstattungen für Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	188.809,63	218.000,00	261.400,00	300.800,00	300.800,00	300.800,00
745800	Erst. für Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	1.023.190,46	1.282.100,00	1.364.485,00	1.428.000,00	1.526.500,00	1.605.100,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
746100	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	30.832.416,01	32.824.400,00	30.978.792,00	30.978.792,00	30.978.792,00	30.978.792,00
748200	Säumniszuschläge	401.674,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	**sonstige haushalts-wirksame Auszahlungen**	69.485.189,31	73.187.818,26	72.823.165,90	73.663.023,00	74.798.222,18	75.759.188,96
16.	**Summe Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit**	354.518.635,02	380.988.171,67	394.442.794,35	404.150.853,10	414.762.341,15	426.668.566,04
17.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	14.063.305,98	6.940.482,62	11.098.032,91	15.246.301,72	19.215.479,61	24.187.737,23
681000	Investitionszuweisungen vom Bund	-2.738.574,26	-252.000,00	-5.740.000,00	-11.702.000,00	-6.159.300,00	-8.575.000,00
681100	Investitionszuweisungen vom Land	-3.949.023,10	-2.465.619,60	-1.052.600,00	-4.616.400,00	-716.400,00	-202.800,00
681200	Investitionszu- weisungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00
681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-18.819,56	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
18.	**Zuwendungen für Investitionstätigkeit**	-6.706.416,92	-2.737.619,60	-6.812.600,00	-16.838.400,00	-6.895.700,00	-8.797.800,00
683110	Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegen- ständen >1000 €	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	**Veräußerung von Sachvermögen**	-1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
688500	Rückflüsse von Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-1.114,13	-870,61	-878,69	-886,86	-895,13	-903,46
688800	Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	-3.898,81	-3.924,97	-3.964,31	-4.004,04	-4.044,19	-4.084,73
22.	**sonstige Investitionstätigkeit**	-5.012,94	-4.795,58	-4.843,00	-4.890,90	-4.939,32	-4.988,19
23.	**Summe Einzahlung für Investitionstätigkeit**	-6.713.029,86	-2.742.415,18	-6.817.443,00	-16.843.290,90	-6.900.639,32	-8.802.788,19
782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
24.	**Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
787100	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	7.050.857,50	6.872.000,00	5.590.000,00	18.705.000,00	6.305.000,00	9.160.000,00
787200	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	3.111.122,59	887.700,00	518.600,00	1.655.400,00	3.383.300,00	2.650.800,00
25.	**Baumaßnahmen**	10.161.980,09	7.759.700,00	6.108.600,00	20.360.400,00	9.688.300,00	11.810.800,00
783100	Auszahlung für den Erwerb Vermögensgegenständen über 150 €	96.621,94	18.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783102	Auszahlung für den Erwerb von selbständig nutzbaren Vermögensgegen- ständen über 800 € ohne Umsatzsteuer BgA KVHS	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783103	Auszahlung für den Erwerb von unselbständig nutzbaren Vermögensgegen- ständen BgA KVHS	1.095,87	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783110	Auszahlung für den Erwerb Vermögensgegen- ständen über 1000 €	2.063.486,87	2.838.400,00	3.377.500,00	2.883.400,00	1.496.400,00	3.023.400,00
783111	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegen-ständen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer aus Spenden	71.966,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783130	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegen-ständen	184.450,28	50.000,00	90.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
26.	**Erwerb von beweglichem Sachvermögen**	2.417.621,34	2.922.400,00	3.467.500,00	2.933.400,00	1.546.400,00	3.073.400,00
785300	Beteiligungen: Erwerb von sonstigen Anteilen	8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	**Erwerb von Finanzvermögensanlagen**	8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
781100	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
781110	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an das Land Krankenhausumlage	2.793.880,00	3.744.100,00	3.745.200,00	3.745.200,00	3.745.200,00	3.745.200,00

Finanzpositionen		vorläufiges Ergebnis 2025 €	Ansatz 2026 €	Ansatz 2027 €	Ansatz 2028 €	Ansatz 2029 €	Ansatz 2030 €
781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen von Gemeinden (GV)	109.575,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
781700	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	822.692,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
781800	Investitionszuschüsse an übrigen Bereichen	0,00	20.000,00	30.000,00	20.000,00	30.000,00	20.000,00
28.	**Aktivierbare Zuwendungen**	3.726.147,24	3.764.100,00	3.775.200,00	3.765.200,00	3.775.200,00	3.765.200,00
788830	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche >5Jahre	60.515,13	69.100,00	77.600,00	86.300,00	95.100,00	104.000,00
29.	**sonstige Investitions-tätigkeit**	60.515,13	69.100,00	77.600,00	86.300,00	95.100,00	104.000,00
30.	**Summe Auszahlung für Investitionstätigkeit**	16.375.013,80	14.516.300,00	13.429.900,00	27.146.300,00	15.106.000,00	18.754.400,00
31.	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	9.661.983,94	11.773.884,82	6.612.457,00	10.303.009,10	8.205.360,68	9.951.611,81
32.	**Finanzierungsmittel-überschuss/-Fehlbetrag**	23.725.289,92	18.714.367,44	17.710.489,91	25.549.310,82	27.420.840,29	34.139.349,04
692730	Kreditaufnahme für Investitionen Kreditinstitut in Euro-Währung >5Jahre	-20.000.000,00	-11.709.580,40	-6.539.700,00	-10.221.600,00	-8.115.200,00	-9.852.600,00
33.	**Einzahlung, Kredite und innere Darlehen für Investitionen**	-20.000.000,00	-11.709.580,40	-6.539.700,00	-10.221.600,00	-8.115.200,00	-9.852.600,00
792700	Tilgung von Krediten für Investitionen Kreditinstitut in Euro-Währung	0,00	3.912.058,00	3.972.223,00	4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
792730	Tilgung von Krediten für Investtitionen Kreditinstitute In Euro-Währung Laufzeit mehr als 5 Jahre	4.255.103,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	**Auszahlung; Kredite und innere Darlehen für Investitionen**	4.255.103,54	3.912.058,00	3.972.223,00	4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
35.	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	-15.744.896,46	-7.797.522,40	-2.567.477,00	-5.999.874,00	-3.572.528,00	-5.021.886,00
36.	**Summe der Salden aus Zeile 32 +35**	7.980.393,46	10.916.845,04	15.143.012,91	19.549.436,82	23.848.312,29	29.117.463,04

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
1			**Steuerungsbereich**		
	P1.1.0.0.111000		**Steuerung/ Steuerungsunterstützung**	X	
		P1.1.0.0.111000.010	Verwaltungsführung		
		P1.1.0.0.111000.015	Verfügungsmittel des Landrates		
		P1.1.0.0.111000.020	Kommunikation (Öff.arbeit u.Partnersch.)		
		P1.1.0.0.111000.030	Politikservice (Kreistagsbüro)		
		P1.1.0.0.111000.040	Strategisches Management		
		P1.1.0.0.111000.070	Wahlen		
	P1.1.0.0.111001		Finanzen und Kreiskasse	X	X
		P1.1.0.0.111001.010	Finanzen und Controlling		
		P1.1.0.0.111001.020	Zahlungsabwicklung		
		P1.1.0.0.111001.030	Vollstreckung		
	P1.1.0.0.111003		**Personalrat und Gesamtpersonalrat/ Schwerb.V**		
	P1.1.0.0.111004		**Gleichstellungsstelle**		
	P1.1.0.0.111005		**Rechnungsprüfung**		
		P1.1.0.0.111005.010	Prüfung als RPA des Landkreises		
		P1.1.0.0.111005.020	Örtliche Gemeindeprüfung		
	P1.1.0.0.111010		**Justiziariat und Kommunalaufsicht**		
		P1.1.0.0.111010.010	Justiziariat		
		P1.1.0.0.111010.020	Kommunalaufsicht, Datenschutz		
		P1.1.0.0.111010.030	Vergabestelle		
	P1.1.0.0.511001		**Regionalplanung**		
	P1.1.0.0.571000		**Wirtschaftsförderung**	X	X
		P1.1.0.0.571000.010	Wirtschaftsförderung		
		P1.1.0.0.571000.020	Kompetenzstelle Familie & Wirtschaft		
	P1.1.0.0.611000		**Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen**		
	P1.1.0.0.612000		**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	X	X
2			**Servicebereich**		
	P1.2.1.0.111020		**Organisationsberatung**	X	X
	P1.2.1.1.111021		**Informationstechnik**	X	
	P1.2.1.2.111022		**Zentrale Serviceleistungen**	X	X
		P1.2.1.2.111022.010	Einkauf und Bewirtschaftung		
		P1.2.1.2.111022.020	Post-, Kurier-, Fahr- u. Druckdienste		
		P1.2.1.2.111022.030	Bürgerbüro		
	P1.2.2.0.111023		**Personalwirtschaft**	X	
		P1.2.2.0.111023.010	Personalbetreuung		
		P1.2.2.0.111023.020	Ausbildung		
	P1.2.2.1.111024		**Bezüge / Gehaltsabrechnung**		
3			**Fachbereich Ordnung und Verkehr**		
	P1.3.0.0.122031		**Vollzugsdienst**		
	P1.3.0.1.122032		**Ausländerrecht**	X	X
	P1.3.0.2.122033		**Gefahrenabwehrrecht**		
		P1.3.0.2.122033.010	Allgemeine Gefahrenabwehr		
		P1.3.0.2.122033.020	Gewerbe inkl. Jagd		
	P1.3.0.2.126032		**Abwehrender Brandschutz**		
	P1.3.0.2.128032		**Katastrophen- und Zivilschutz**		
	P1.3.1.1.122037		**Kraftfahrzeugzulassung**	X	X
		P1.3.1.1.122037.010	Zulassungen		
		P1.3.1.1.122037.020	Überwachung der Halterpflichten		
	P1.3.1.2.122035		**Verkehrssicherung, Fahrerlaubnisse**	X	X
		P1.3.1.2.122035.010	Verkehrsrechtliche Genehmigungen		
		P1.3.1.2.122035.020	Überwachung des fließenden Verkehrs		
		P1.3.1.2.122035.030	Fahrerlaubnisse		
	P1.3.1.3.122036		**Verwarnungs- und Bußgeldverfahren**	X	X
	P1.3.3.1.127000		**Trägeraufgaben Rettungsdienst**	X	
4			**Fachbereich Schule und Kultur**		
	P1.4.1.0.241000		**Schülerbeförderung**	X	X
		P1.4.1.0.241000.010	Beförderungen im ÖPNV		
		P1.4.1.0.241000.020	Beförderungen im Freistellungsverkehr		
		P1.4.1.0.241000.021	Beförderungen im FV (Sprachgrundkurse)		
		P1.4.1.0.241000.030	Beförderung Ukraine		
	P1.4.1.0.243001		**Schulformübergreifende Aufgaben**		
	P1.4.1.0.243002		**Kreismedienzentrum**		
	P1.4.1.0.244000		**Kreisschulbaukasse**		
	P1.4.1.0.421000		**Förderung des Sports**		
	P1.4.1.1.215000		**Realschulen**	X	X
		P1.4.1.1.215000.080	Realschule Goldene Aue, Goslar		
		P1.4.1.1.215000.100	Gastschulbeiträge RS		
	P1.4.1.1.216000		**Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen**	X	X
		P1.4.1.1.216000.010	Oberschule Braunlage		
		P1.4.1.1.216000.020	Oberschule Liebenburg		
		P1.4.1.1.216000.030	Oberschule Bad Harzburg		
		P1.4.1.1.216000.040	Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld		
		P1.4.1.1.216000.050	Oberschule Vienenburg		
		P1.4.1.1.216000.060	Oberschule Langelsheim		
		P1.4.1.1.216000.070	Oberschule Seesen		
		P1.4.1.1.216000.100	Gastschulbeiträge Komb. HS u. RS, OBS		
	P1.4.1.1.217000		**Gymnasien**	X	X
		P1.4.1.1.217000.010	Werner-von-Siemens-Gymnasium, B.H.		
		P1.4.1.1.217000.020	Gymnasium Braunlage		
		P1.4.1.1.217000.030	Robert-Koch-Schule, CLZ		
		P1.4.1.1.217000.040	Jacobson-Gymnasium, Seesen		
		P1.4.1.1.217000.050	Ratsgymnasium, Goslar		
		P1.4.1.1.217000.060	Christian-von-Dohm-Gymnasium, Goslar		
		P1.4.1.1.217000.100	Gastschulbeiträge Gymn.		
	P1.4.1.1.218000		**Gesamtschulen**	X	X
		P1.4.1.1.218000.010	Adolf-Grimme-Gesamtschule (IGS), Goslar		
		P1.4.1.1.218000.100	Gastschulbeiträge IGS		
	P1.4.1.1.221000		**Förderschulen**	X	X
		P1.4.1.1.221000.030	Sehusaschule, Seesen		
		P1.4.1.1.221000.040	Schule am Harly, Vienenburg		
		P1.4.1.1.221000.050	Pestalozzischule, Goslar		
		P1.4.1.1.221000.100	Gastschulbeiträge FöS		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
	P1.4.1.2.231000		**Berufsbildende Schulen**	**X**	**X**
		P1.4.1.2.231000.010	BbS Bad Harzburg		
		P1.4.1.2.231000.020	BbS Clausthal-Zellerfeld		
		P1.4.1.2.231000.030	BbS Goslar-Baßgeige		
		P1.4.1.2.231000.040	BbS Goslar-Am Stadtgarten		
		P1.4.1.2.231000.050	BbS Seesen		
		P1.4.1.2.231000.100	Gastschulbeiträge BbS		
	P1.4.2.0.111050		**Bereitstellung v. Büro- u. sonstigen Flächen**	**X**	
		P1.4.2.0.111050.010	Verwaltungsgebäude Goslar, Klubgartenstraße		
		P1.4.2.0.111050.020	Gesundheitsamt		
		P1.4.2.0.111050.030	allgemeines Grundvermögen		
		P1.4.2.0.111050.040	angemietete Verwaltungsgebäude		
		P1.4.2.0.111050.050	Feuerwehrtechnische Zentrale Goslar		
	P1.4.2.0.111051		**Bereitstellung von Schulflächen**	**X**	**X**
		P1.4.2.0.111051.010	Bad Harzburg, Schulzentrum Deilich		
		P1.4.2.0.111051.030	Bad Harzburg, Werner-von-Siemens-Gymnasium		
		P1.4.2.0.111051.040	Bad Harzburg, Berufsbildende Schulen		
		P1.4.2.0.111051.050	Braunlage, Schulzentrum		
		P1.4.2.0.111051.060	CLZ, Realschule		
		P1.4.2.0.111051.070	CLZ Georg-Diederichs-Schule (HS)		
		P1.4.2.0.111051.080	CLZ Robert-Koch-Schule (Gymn.)		
		P1.4.2.0.111051.110	Goslar, BbS "Am Stadtgarten"		
		P1.4.2.0.111051.120	Goslar, BbS Baßgeige		
		P1.4.2.0.111051.121	Goslar, Ratsgymnasium		
		P1.4.2.0.111051.122	Goslar, Schulzentrum Goldene Aue		
		P1.4.2.0.111051.123	Goslar, Schulzentrum Bei der Eiche		
		P1.4.2.0.111051.124	Goslar, Liegenschaft Königstraße (ehem. HS/RS)		
		P1.4.2.0.111051.130	Langelsheim, Schulzentrum		
		P1.4.2.0.111051.140	Liebenburg, Schulzentrum		
		P1.4.2.0.111051.150	Seesen, Schulzentrum		
		P1.4.2.0.111051.160	Seesen, Sehusa-Schule (Fördersch.)		
		P1.4.2.0.111051.170	Seesen, Berufsbildende Schulen		
		P1.4.2.0.111051.180	Vienenburg, Schulzentrum		
	P1.4.2.0.111052		**Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft**		
	P1.4.3.0.271000		**Kreisvolkshochschule**	**X**	**X**
		P1.4.3.0.271000.010	Kurse im Bereich Politik-Gesellschaft-Umwelt		
		P1.4.3.0.271000.020	Kurse im Bereich Kultur-Gestalten		
		P1.4.3.0.271000.030	Kurse im Bereich Gesundheit		
		P1.4.3.0.271000.040	Kurse im Bereich Sprachen		
		P1.4.3.0.271000.050	Kurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache		
		P1.4.3.0.271000.055	Kurse im Bereich Deutsch für Flüchtlinge		
		P1.4.3.0.271000.060	Kurse im Bereich Arbeitsleben/ IT-Org./ Management		
		P1.4.3.0.271000.070	Kurse im Bereich Schulabschlüsse/ Studienzugang		
		P1.4.3.0.271000.080	Kurse im Bereich Grundbildung		
	P1.4.3.0.281000		**Heimat- und sonstige Kulturpflege**		
5			**Fachbereich Familie, Jugend und Soziales**		
	P1.5.0.1.311000		**"SGB XII; Zuw./Zuschü. an freie Träger"**		
		P1.5.0.1.311000.011	Zuschussgewährung		
		P1.5.0.1.311000.021	Soziale Schuldnerberatung nach SGB XII		
		P1.5.0.1.311000.031	Tagesaufenthalt für Durchreisende		
		P1.5.0.1.311000.032	Ambulante Beratungsstelle		
		P1.5.0.1.311000.041	Drogen- und Suchtberatung		
		P1.5.0.1.311000.051	Schwangerschafts- und Sexualberatung		
		P1.5.0.1.311000.061	Hilfen für gewaltbedrohte Frauen		
		P1.5.0.1.311000.071	Unterstützung der Wohlfahrtsverbände		
		P1.5.0.1.311000.081	Unterstützung DRK		
		P1.5.0.1.311000.091	Begegnungsstätte		
		P1.5.0.1.311000.101	Goslarsche Höfe Sozialkaufhaus		
	P1.5.0.1.312000		**Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II - Aufgaben des kommunalen Trägers**	**X**	**X**
		P1.5.0.1.312000.010	Verwaltungsaufgaben		
		P1.5.0.1.312000.020	Leistungen für Unterkunft und Heizung		
		P1.5.0.1.312000.030	§ 22 VI Wohnungsbeschaffungskosten		
		P1.5.0.1.312000.040	§ 22 VIII Mietschulden als Darlehen		
		P1.5.0.1.312000.050	Eingliederung § 16 a Nr. 1		
		P1.5.0.1.312000.060	Eingliederung § 16 a Nr. 2		
		P1.5.0.1.312000.070	Eingliederung § 16 a Nr. 3		
		P1.5.0.1.312000.080	Eingliederung § 16 a Nr. 4		
		P1.5.0.1.312000.090	§ 24 III Nr.1 Erstausstattung Wohnung		
		P1.5.0.1.312000.100	§ 24 III Nr.2 Schwangersch.		
		P1.5.0.1.312000.120	§ 27 III Zuschuss KDU Auszubildende		
	P1.5.0.1.344000		**Rehabilitierungsgesetz**		
		P1.5.0.1.344000.010	Leistungen BerRehaG		
		P1.5.0.1.344000.020	Leistungen BerRehaG finanz		
		P1.5.0.1.344000.110	Leistungen StrRehaG		
		P1.5.0.1.344000.120	Leistungen § 17 a StrRehaG		
		P1.5.0.1.344000.130	Leistungen § 17 StrRehaG		
	P1.5.0.2.315500		**Flüchtlings- und Integrationsmanagement**		
		P1.5.0.2.315500.010	Personal- und Sachkosten		
		P1.5.0.2.315500.020	Schutzzentrum		
		P1.5.0.2.315500.030	Integrationsleistungen		
	P1.5.1.0.343000		**Betreuungsleistungen**	**X**	
		P1.5.1.0.343000.010	Betreuungsstelle		
		P1.5.1.0.343000.020	Betreuungsstelle finanz		
		P1.5.1.0.343000.030	Zuschuss Betreuungsverein		
		P1.5.1.0.343000.040	Beglaubigungen		
		P1.5.1.0.343000.050	Seniorenarbeit		
		P1.5.1.0.343000.060	Seniorenservicebüro		
	P1.5.1.1.311200		**Hilfe zur Pflege nach SGB XII**	**X**	**X**
		P1.5.1.1.311200.010	amb. Hilfe zur Pflege- Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.1.311200.011	ambulante Hilfe zur Pflege- Pflegegeld		
		P1.5.1.1.311200.012	ambulante Hilfe zur Pflege- Pflegegeld		
		P1.5.1.1.311200.021	Pflegegeld erhebliche Pflegebedürftigkeit		

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.1.311200.022	Pflegegeld erhebliche Pflegebedürftigkeit		
		P1.5.1.1.311200.031	Pflegegeld schwere Pflegebedürftigkeit		
		P1.5.1.1.311200.032	Pflegegeld schwere Pflegebedürftigkeit		
		P1.5.1.1.311200.041	Pflegegeld schwerste Pflegebedürftigkeit		
		P1.5.1.1.311200.042	Pflegegeld schwerste Pflegebedürftigkeit		
		P1.5.1.1.311200.050	öT-Pflegegeld § 64 a SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.051	öT-Pflegegeld § 64 a SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.052	öT-Pflegegeld § 64 a SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.053	öT-Pflegegeld § 64 a SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.055	Pflegegeld § 64 a SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.056	Pflegegeld § 64 a SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.057	Pflegegeld § 64 a SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.058	Pflegegeld § 64 a SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.060	öT-Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.061	öT-Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.062	öT-Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.063	öT-Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.065	Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.066	Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.067	Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.068	Häusliche Pflegehilfe § 64 b SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.074	Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 1		
		P1.5.1.1.311200.075	Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.076	Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.077	Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.078	Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.084	öT-Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 1		
		P1.5.1.1.311200.085	öT-Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 2		
		P1.5.1.1.311200.086	öT-Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 3		
		P1.5.1.1.311200.087	öT-Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 4		
		P1.5.1.1.311200.088	öT-Entlastungsbetrag § 64 i SGB XII 5		
		P1.5.1.1.311200.089	öT dig. Pflege §§ 64 j u. 64 k SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.101	andere Leistungen, Pflegesachleistungen		
		P1.5.1.1.311200.111	angem. Aufwendung Pflegeperson		
		P1.5.1.1.311200.121	angemessene Beihilfen		
		P1.5.1.1.311200.131	Alterssicherung § 64 f I SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.132	öT-Alterssicherung § 64 f I SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.141	Arbeitgebermodell § 64 f III SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.142	öT-Arbeitgeb.modell § 64 f III SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.151	Pflegehilfsmittel § 64 d SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.152	öT-Pflegehilfsmittel § 64 d SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.161	Familienentlastender Dienst FED		
		P1.5.1.1.311200.162	Digitale Pflege §§ 64 j u. 64 k SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.171	Wohnumfeld § 64 e SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.172	öT-Wohnumfeld § 64 e SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.181	Beratungskosten § 64 f II SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.182	öT-Beratungskosten § 64 f II SGB XII		
		P1.5.1.1.311200.200	Hilfe zur Pflege - Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.1.311200.201	Hilfe zur Pflege		
		P1.5.1.1.311200.202	Hilfe zur Pflege		
		P1.5.1.1.311200.211	Teilstationäre Pflege § 64 g SGB XII örtlich		
		P1.5.1.1.311200.212	Teilstationäre Pflege § 64 g SGB XII überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.221	vollstationäre Dauerpflege § 61 I S. 1		
		P1.5.1.1.311200.222	vollstationäre Dauerpflege § 61 I S. 1		
		P1.5.1.1.311200.231	vollstationäre Dauerpflege § 61 I S. 2		
		P1.5.1.1.311200.232	vollstationäre Dauerpflege § 61 I S. 2		
		P1.5.1.1.311200.241	Dauerpflege Pflegestufe 0		
		P1.5.1.1.311200.242	Dauerpflege Pflegestufe 0		
		P1.5.1.1.311200.251	Dauerpflege Pflegestufe 1		
		P1.5.1.1.311200.252	Dauerpflege Pflegestufe 1		
		P1.5.1.1.311200.261	Dauerpflege Pflegestufe 2		
		P1.5.1.1.311200.262	Dauerpflege Pflegestufe 2		
		P1.5.1.1.311200.271	Dauerpflege Pflegestufe 3		
		P1.5.1.1.311200.272	Dauerpflege Pflegestufe 3		
		P1.5.1.1.311200.301	Investitionskosten Hilfe zur Pflege		
		P1.5.1.1.311200.302	Investitionskosten Hilfe zur Pflege		
		P1.5.1.1.311200.311	Investitionskosten Pflegestufe 0		
		P1.5.1.1.311200.312	Investitionskosten Pflegestufe 0		
		P1.5.1.1.311200.321	Investitionskosten Pflegestufe 1		
		P1.5.1.1.311200.322	Investitionskosten Pflegestufe 1		
		P1.5.1.1.311200.331	Investitionskosten Pflegestufe 2		
		P1.5.1.1.311200.332	Investitionskosten Pflegestufe 2		
		P1.5.1.1.311200.341	Investitionskosten Pflegestufe 3		
		P1.5.1.1.311200.342	Investitionskosten Pflegestufe 3		
		P1.5.1.1.311200.351	Kurzzeitpflege § 64 h SGB XII örtlich		
		P1.5.1.1.311200.352	Kurzzeitpflege § 64 h SGB XII überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.360	Pflegestützpunkt - Pflegeberatung		
		P1.5.1.1.311200.371	Bestattungskosten		
		P1.5.1.1.311200.372	Bestattungskosten		
		P1.5.1.1.311200.381	Verhinderungshilfe § 64 c SGB XII örtlich		
		P1.5.1.1.311200.382	Verhinderungshilfe § 64 c SGB XII überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.400	Hilfe zur Pflege Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.1.311200.401	HzL i.E. (3. Kapitel SGB XII)		
		P1.5.1.1.311200.402	HzL i.E. (3. Kapitel SGB XII)		
		P1.5.1.1.311200.411	Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.		
		P1.5.1.1.311200.412	Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.		
		P1.5.1.1.311200.421	Barbetrag		
		P1.5.1.1.311200.422	Barbetrag		
		P1.5.1.1.311200.431	Bekleidung		
		P1.5.1.1.311200.432	Bekleidung		
		P1.5.1.1.311200.441	Weihnachtsbeihilfe		
		P1.5.1.1.311200.442	Weihnachtsbeihilfe		
		P1.5.1.1.311200.451	Zuzahlung Krankenversicherung		
		P1.5.1.1.311200.452	Zuzahlung Krankenversicherung		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.1.311200.521	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 2 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.522	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 2 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.531	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 3 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.532	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 3 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.541	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 4 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.542	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 4 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.551	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 5 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.552	Stationäre Pflege § 65 SGB XII 5 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.561	Investitionskosten Pflegegrad 2 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.562	Investitionskosten Pflegegrad 2 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.571	Investitionskosten Pflegegrad 3 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.572	Investitionskosten Pflegegrad 3 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.581	Investitionskosten Pflegegrad 4 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.582	Investitionskosten Pflegegrad 4 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.591	Investitionskosten Pflegegrad 5 örtlich		
		P1.5.1.1.311200.592	Investitionskosten Pflegegrad 5 überörtlich		
		P1.5.1.1.311200.600	Hilfe zur Pflege Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.1.311200.601	GruSi i.E. (4. Kapitel SGB XII) H.z.Pflege		
		P1.5.1.1.311200.602	GruSi i.E. (4. Kapitel SGB XII) H.z.Pflege		
		P1.5.1.1.311200.611	GruSi § 42 Nr. 1 Regelsatz, Mehrbedarf		
		P1.5.1.1.311200.612	GruSi § 42 Nr. 1 Regelsatz, Mehrbedarf		
		P1.5.1.1.311200.621	GruSi § 42 Nr. 2 KDU		
		P1.5.1.1.311200.622	GruSi § 42 Nr. 2 KDU		
		P1.5.1.1.311200.631	GruSi § 42 Nr. 3 einmaliger Bedarf		
		P1.5.1.1.311200.632	GruSi § 42 Nr. 3 einmaliger Bedarf		
		P1.5.1.1.311200.641	Gutachterkosten GruSi		
		P1.5.1.1.311200.642	Gutachterkosten GruSi		
		P1.5.1.1.311200.651	GruSi § 42 Nr. 4 Zusatz-KV		
		P1.5.1.1.311200.652	GruSi § 42 Nr. 4 Zusatz-KV üöTr		
		P1.5.1.1.311200.661	GruSi § 42 Nr. 4 Übernahme umzugsbedingte Doppelmiete		
		P1.5.1.1.311200.662	GruSi § 42 Nr. 4 Übernahme umzugsbedingte Doppelmiete		
		P1.5.1.1.311200.700	NPflegeG Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.1.311200.710	§ 9 NPflegeG		
		P1.5.1.1.311200.720	§ 10 NPflegeG - teilstationäre Pflegeplätze -		
		P1.5.1.1.311200.730	§ 10 NPflegeG - Kurzzeitpflege -		
		P1.5.1.1.311200.740	§ 7b NPflegeG		
		P1.5.1.1.311200.750	§ 10a NPflegeG		
		P1.5.1.1.311200.800	Heimaufsicht		
		P1.5.1.1.311200.810	Entgeltvereinbarungen		
		P1.5.1.1.311200.900	Erstattung Quotales System		
		P1.5.1.1.311200.911	Abrechnung SGB XII örtliche Pflege		
		P1.5.1.1.311200.912	Abrechnung SGB XII überörtliche Pflege		
		P1.5.1.1.311200.921	§ 28 IV Nds. AG SGB IX/XII örtliche Pflege		
		P1.5.1.1.311200.922	§ 28 IV Nds. AG SGB IX/XII überörtliche Pflege		
	P1.5.1.1.321000		**Versorgungs- und Entschädigungsleistung**		
		P1.5.1.1.321000.011	BVG örtlicher Träger		
		P1.5.1.1.321000.021	BVG Krankenhilfe (§ 26 b)		
		P1.5.1.1.321000.031	BVG § 26 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.041	BVG § 26 b Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.051	BVG Hilfe zur Pflege (§ 26 c)		
		P1.5.1.1.321000.061	BVG § 26 c Beschädigte häusl. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.071	BVG § 26 c Beschädigte sonstige Pflege		
		P1.5.1.1.321000.081	BVG § 26 c Hinterbliebene häusl. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.091	BVG § 26 c Hinterbliebene sonst. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.101	BVG Weiterführung des Haushalts § 26 d		
		P1.5.1.1.321000.111	BVG § 26 d Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.121	BVG § 26 d Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.131	BVG Altenhilfe § 26 e		
		P1.5.1.1.321000.141	BVG § 26 e Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.151	BVG § 26 e Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.161	BVG Erziehungsbeihilfe § 27		
		P1.5.1.1.321000.171	BVG Ergänzende HzL § 27 a		
		P1.5.1.1.321000.181	BVG § 27 a Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.191	BVG § 27 a Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.201	BVG Erholungshilfe § 27 b		
		P1.5.1.1.321000.211	BVG § 27 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.221	BVG § 27 b Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.231	BVG Hilfen besondere Lebenslagen § 27 d		
		P1.5.1.1.321000.241	BVG § 27d Beihilfen Beschädigte ohne Kfz		
		P1.5.1.1.321000.251	BVG § 27 d Kfz Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.261	BVG § 27 d Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.301	SVG örtlicher Träger		
		P1.5.1.1.321000.311	SVG § 27 d Beihilfe Beschädigte ohne Kfz		
		P1.5.1.1.321000.321	SVG § 27 d Kfz Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.331	SVG § 27 d Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.341	SVG § 27 Ergänzende HzL § 27a		
		P1.5.1.1.321000.012	BVG überörtlicher Träger		
		P1.5.1.1.321000.022	BVG Übergangsgeld Beschäd. § 26 III Nr.1		
		P1.5.1.1.321000.032	BVG Kfz-Darlehen § 10 II KFürsV		
		P1.5.1.1.321000.042	BVG Hilfe zur Pflege (§ 26 c)		
		P1.5.1.1.321000.052	BVG § 26 c Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.062	BVG § 26 c Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.072	BVG Erziehungsbeihilfe § 27		
		P1.5.1.1.321000.082	BVG Erholungshilfe § 27 b		
		P1.5.1.1.321000.092	BVG § 27 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.102	BVG § 27 b Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.112	BVG Wohnungsbeihilfe § 27 c		
		P1.5.1.1.321000.122	BVG Hilfen besondere Lebenslagen § 27 d		
		P1.5.1.1.321000.132	BVG § 27d Beihilfen Beschädigte ohne Kfz		
		P1.5.1.1.321000.142	BVG § 27d Kfz Beihilfe Besch § 28 KFürsV		
		P1.5.1.1.321000.152	BVG § 27 d Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.162	BVG § 27 d Darlehen		
		P1.5.1.1.321000.202	BVG Sonderfürsorge		
		P1.5.1.1.321000.212	BVG S Krankenhilfe (§ 26 b)		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.1.321000.222	BVG S § 26 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.232	BVG S Hilfe zur Pflege (§ 26 c)		
		P1.5.1.1.321000.242	BVG S § 26 c Beschädigte häusl. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.252	BVG S § 26 c Beschädigte sonst. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.262	BVG S Altenhilfe § 26 e		
		P1.5.1.1.321000.272	BVG S § 26 e Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.282	BVG S Erziehungsbeihilfe § 27		
		P1.5.1.1.321000.292	BVG S § 27 Beihilfen		
		P1.5.1.1.321000.302	BVG S Ergänzende HzL § 27 a		
		P1.5.1.1.321000.312	BVG S § 27 a Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.322	BVG S Erholungshilfe § 27 b		
		P1.5.1.1.321000.332	BVG S § 27 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.342	BVG S Hilfen besondere Lebenslagen § 27d		
		P1.5.1.1.321000.352	BVG S § 27 d Beihilfen Beschädigte ohne Kfz		
		P1.5.1.1.321000.362	BVG S § 27 d Kfz Beihilfe Beschädigte § 28		
		P1.5.1.1.321000.372	BVG S § 27 d Beihilfen Hinterbliebene		
		P1.5.1.1.321000.382	BVG S § 27 d Darlehen		
		P1.5.1.1.321000.402	SVG überörtlicher Träger		
		P1.5.1.1.321000.412	SVG Hilfen zur berufl. Rehabilitation		
		P1.5.1.1.321000.422	SVG §§ 26, 26 a Beschädigte Beihilfen		
		P1.5.1.1.321000.432	SVG Übergangsgeld Beschäd. § 26 III Nr.1		
		P1.5.1.1.321000.442	SVG Kfz-Darlehen § 10 II KFürsV		
		P1.5.1.1.321000.452	SVG § 27d Kfz-Darlehen Besch § 28 KFürsV		
		P1.5.1.1.321000.462	SVG § 27 d Eingliederungshilfe Beschäftigte		
		P1.5.1.1.321000.502	SVG Sonderfürsorge		
		P1.5.1.1.321000.512	SVG S Hilfe zur Pflege (§ 26 c)		
		P1.5.1.1.321000.522	SVG S § 26 c Beschädigte häusl. Pflege		
		P1.5.1.1.321000.532	SVG S § 26 c Beschädigte sonstige Pflege		
		P1.5.1.1.321000.542	SVG S Ergänzende HzL § 27 a		
		P1.5.1.1.321000.552	SVG S § 27 a Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.562	SVG S Erholungshilfe § 27 b		
		P1.5.1.1.321000.572	SVG S § 27 b Beihilfen Beschädigte		
		P1.5.1.1.321000.582	SVG S Wohnungshilfe § 27 c		
		P1.5.1.1.321000.592	SVG S § 27 c Beihilfen		
		P1.5.1.1.321000.602	SVG S Hilfen besondere Lebenslagen § 27d		
		P1.5.1.1.321000.612	SVG S § 27 d Beihilfen Besch ohne Kfz		
		P1.5.1.1.321000.622	SVG S § 27 d Kfz-Beihilfe § 10 II KFürsV		
		P1.5.1.1.321000.700	Opferentschädigungsgesetz		
		P1.5.1.1.321000.710	Opferentschädigungsgesetz Sachleistung		
	P1.5.1.2.311400		**Hilfen zur Gesundheit**		
		P1.5.1.2.311400.010	Hilfen zur Gesundheit Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.2.311400.011	Hilfen zur Gesundheit (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.012	Hilfen zur Gesundheit (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.022	vorbeugende Gesundheitshilfe (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.021	vorbeugende Gesundheitshilfe (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.031	Hilfe bei Krankheit (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.032	Hilfe bei Krankheit (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.041	Hilfe zur Familienplanung (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.042	Hilfe zur Familienplanung (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.051	Hilfe bei Schwanger-, Mutterschaft (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.052	Hilfe bei Schwanger-, Mutterschaft (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.061	Hilfe bei Sterilisation (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.062	Hilfe bei Sterilisation (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.071	Krankenbehandlung § 264 VII SGB V (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.072	Krankenbehandlung § 264 VII SGB V (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.073	Krankenbehandlung § 264 VII SGB V Kinder		
		P1.5.1.2.311400.081	Verwaltungskostenpauschale (örtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.082	Verwaltungskostenpauschale (überörtlicher Träger)		
		P1.5.1.2.311400.900	Erstattung Quotales System		
		P1.5.1.2.311400.911	Abrechnung SGB XII örtlich Gesund		
		P1.5.1.2.311400.912	Abrechnung SGB XII überörtlich Gesund		
	P1.5.1.3.314000		**Eingliederungshilfe SGB IX (BTHG)**	**X**	**X**
		P1.5.1.3.314000.011	öT-BTHG Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.3.314000.012	üöT-BTHG Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.3.314000.020	Behindertengleichstellungsgesetz		
		P1.5.1.3.314000.030	Inklusionspauschale § 3 Gesetz inkl. Schule		
		P1.5.1.3.314000.040	üöT § 67 SGB XII Überwindung bes. soz.		
		P1.5.1.3.314000.050	öT BTHG Sofortzuschlag § 145 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.101	öT-Abrechnung SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.102	üöT-Abrechnung SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.103	öT-Übergangsregelung Nds. AG SGB IX/ XII		
		P1.5.1.3.314000.104	üöT-Übergangsregelung Nds. AG SGB IX/ XII		
		P1.5.1.3.314000.111	öT-medizin. Rehabilitation		
		P1.5.1.3.314000.112	üöT-medizin. Rehabilitation		
		P1.5.1.3.314000.210	üöT-anerkannte WfbM k		
		P1.5.1.3.314000.212	üöT-anerkannte WfbM g		
		P1.5.1.3.314000.214	üöT-anerkannte WfbM s		
		P1.5.1.3.314000.216	üöT-befristet Arbeitsplätze k		
		P1.5.1.3.314000.218	üöT-befristet Arbeitsplätze g		
		P1.5.1.3.314000.220	üöT-befristet Arbeitsplätze s		
		P1.5.1.3.314000.222	üöT- ausgelagerte Arbeitsplätze k		
		P1.5.1.3.314000.224	üöT- ausgelagerte Arbeitsplätze g		
		P1.5.1.3.314000.226	üöT- ausgelagerte Arbeitsplätze s		
		P1.5.1.3.314000.228	üöT-Außenarbeitsgruppe k		
		P1.5.1.3.314000.230	üöT-Außenarbeitsgruppe g		
		P1.5.1.3.314000.232	üöT-Außenarbeitsgruppe s		
		P1.5.1.3.314000.234	üöT-andere Leistungsanbieter k		
		P1.5.1.3.314000.236	üöT-andere Leistungsanbieter g		
		P1.5.1.3.314000.238	üöT-andere Leistungsanbieter s		
		P1.5.1.3.314000.240	üöT-befristet Arbeitsmarkt k		
		P1.5.1.3.314000.242	üöT-befristet Arbeitsmarkt g		
		P1.5.1.3.314000.244	üöT-befristet Arbeitsmarkt s		
		P1.5.1.3.314000.246	üöT-dauerhaft Arbeitsmarkt k		
		P1.5.1.3.314000.248	üöT-dauerhaft Arbeitsmarkt g		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.3.314000.250	üöT-dauerhaft Arbeitsmarkt s		
		P1.5.1.3.314000.252	üöT-Außenarbeitsgruppe andere k		
		P1.5.1.3.314000.254	üöT-Außenarbeitsgruppe andere g		
		P1.5.1.3.314000.256	üöT-Außenarbeitsgruppe andere s		
		P1.5.1.3.314000.260	üöT-Budget für Arbeit		
		P1.5.1.3.314000.270	üöT-Budget für Ausbildung § 61a SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.301	öT-Schulassistenz in Regelschule		
		P1.5.1.3.314000.303	öT-Schulassistenz in Förderschule		
		P1.5.1.3.314000.305	öT-Förderschulen in freier Trägerschaft		
		P1.5.1.3.314000.307	öT-Tagesbildungsstätte		
		P1.5.1.3.314000.308	öT-Tagesbildungsstätte Regelfall		
		P1.5.1.3.314000.309	öT-Tagesbildungsstätte frühkindlicher Autismus		
		P1.5.1.3.314000.311	öT-Sonstige Hilfen an minderjährige LB		
		P1.5.1.3.314000.312	öT-Sonstige Hilfen an volljährige LB		
		P1.5.1.3.314000.313	öT-Sonstige Hilfen an minderjährige LB mit KdU		
		P1.5.1.3.314000.314	öT-Sonstige Hilfen an volljährige LB mit KdU		
		P1.5.1.3.314000.316	üöT-Sonstige Hilfen an volljährige LB		
		P1.5.1.3.314000.318	üöT-Sonstige Hilfen an volljährige LB mit KdU		
		P1.5.1.3.314000.319	öT-schul. - hochschul. Ausbildung		
		P1.5.1.3.314000.320	üöT-schul. - hochschul. Ausbildung		
		P1.5.1.3.314000.401	öT-Wohnraum § 77 I SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.402	üöT-Wohnraum § 77 I SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.411	öT-Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.412	üöT-Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.501	öT-Einfache Assistenz k		
		P1.5.1.3.314000.502	üöT-Einfache Assistenz k		
		P1.5.1.3.314000.503	öT-Einfache Assistenz g		
		P1.5.1.3.314000.504	üöT-Einfache Assistenz g		
		P1.5.1.3.314000.505	öT-Einfache Assistenz s		
		P1.5.1.3.314000.506	üöT-Einfache Assistenz s		
		P1.5.1.3.314000.507	öT-Einfache Assistenz m		
		P1.5.1.3.314000.508	üöT-Einfache Assistenz m		
		P1.5.1.3.314000.511	öT-Einfache Assistenz Wohnen k § 134 III SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.513	öT-Einfache Assistenz Wohnen g § 134 III SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.521	öT-Quali Assistenz k		
		P1.5.1.3.314000.522	üöT-Quali Assistenz k		
		P1.5.1.3.314000.523	öT-Quali Assistenz g		
		P1.5.1.3.314000.524	üöT-Quali Assistenz g		
		P1.5.1.3.314000.525	öT-Quali Assistenz s		
		P1.5.1.3.314000.526	üöT-Quali Assistenz s		
		P1.5.1.3.314000.527	öT-Quali Assistenz m		
		P1.5.1.3.314000.528	üöT-Quali Assistenz m		
		P1.5.1.3.314000.531	öT-Quali Assistenz Wohnen k § 134 III SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.533	öT-Quali Assistenz Wohnen g § 134 III SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.551	öT-Mütter und Väter Behinderung		
		P1.5.1.3.314000.552	üöT-Mütter und Väter Behinderung		
		P1.5.1.3.314000.561	öT-Fahrkosten		
		P1.5.1.3.314000.562	üöT-Fahrkosten		
		P1.5.1.3.314000.571	öT-Ehrenamt		
		P1.5.1.3.314000.572	üöT-Ehrenamt		
		P1.5.1.3.314000.581	öT-Erreichbarkeit		
		P1.5.1.3.314000.582	üöT-Erreichbarkeit		
		P1.5.1.3.314000.601	öT-Frühförderung		
		P1.5.1.3.314000.621	öT-Leistungen in Krippen		
		P1.5.1.3.314000.631	öT-Sonderkindergärten		
		P1.5.1.3.314000.641	öT-Regelkindergärten		
		P1.5.1.3.314000.651	öT-Einzelintegration		
		P1.5.1.3.314000.661	öT-Sonstige heilpädag Leist		
		P1.5.1.3.314000.711	öT-Erwerb prakt. Kenntnisse k		
		P1.5.1.3.314000.712	üöT-Erwerb prakt. Kenntnisse k		
		P1.5.1.3.314000.713	öT-Erwerb prakt. Kenntnisse g		
		P1.5.1.3.314000.714	üöT-Erwerb prakt. Kenntnisse g		
		P1.5.1.3.314000.715	öT-Erwerb prakt. Kenntnisse s		
		P1.5.1.3.314000.716	üöT-Erwerb prakt. Kenntnisse s		
		P1.5.1.3.314000.717	öT-Erwerb prakt. Kenntnisse m		
		P1.5.1.3.314000.718	üöT-Erwerb prakt. Kenntnisse m		
		P1.5.1.3.314000.721	öT-Förderung der Verständigung		
		P1.5.1.3.314000.722	üöT-Förderung der Verständigung		
		P1.5.1.3.314000.731	öT-Leistungen zur Mobilität		
		P1.5.1.3.314000.732	üöT-Leistungen zur Mobilität		
		P1.5.1.3.314000.733	öT-Leistungen zur Mobilität KfZ		
		P1.5.1.3.314000.734	üöT-Leistungen zur Mobilität KfZ		
		P1.5.1.3.314000.811	öT-Betreuung in einer Pflegefamilie		
		P1.5.1.3.314000.812	üöT-Betreuung in einer Pflegefamilie		
		P1.5.1.3.314000.821	öT-Hilfsmittel (Soziale Teilhabe)		
		P1.5.1.3.314000.822	üöT-Hilfsmittel (Soziale Teilhabe)		
		P1.5.1.3.314000.831	öT-Besuchsbeihilfen		
		P1.5.1.3.314000.832	üöT-Besuchsbeihilfen		
		P1.5.1.3.314000.841	öT-Sonstige soziale Teilhabe		
		P1.5.1.3.314000.842	üöT-Sonstige soziale Teilhabe		
		P1.5.1.3.314000.852	üöT-Wohnraum Angem.grenze § 113 V SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.871	öT Assistenz stat. KH § 113 VI SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.872	üöT Assistenz stat. KH § 113 VI SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.880	öT dig. Pflege §§ 64 j SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.881	öT-Pflegeld §§ 64 a SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.882	öT-Häusliche Pflege §§ 64 b SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.883	öT-Verhinderungspflege §§ 64 c SGB XII iVm § 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.884	öT-Pflegehilfsmittel §§ 64 d SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.885	öT-Verbesserung Wohnumfeld §§ 64 e SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.886	öT-Alterssicherung Pflegeperson §§ 64 f SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.887	öT-Teilstationäre Pflege §§ 64 g SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.888	öT-Kurzzeitpflege §§ 64 h SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.889	öT-Entlastungsbetrag §§ 64 i bzw. 66 SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.890	üöT dig. Pflege §§ 64 j SGB XII iVm 103 II SGB IX		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.3.314000.891	üöT-Pflegegeld §§ 64 a SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.892	üöT-Häusliche Pflegehilfe §§ 64 b SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.893	üöT-Verhinderungspflege §§ 64 c SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.894	üöT-Pflegehilfsmittel §§ 64 d SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.895	üöT-Verbesserung Wohnumfeld §§ 64 e SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.896	üöT-Alterssicherung Pflegeperson §§ 64 f SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.897	üöT-Teilstationäre Pflege §§ 64 g SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.898	üöT-Kurzzeitpflege §§ 64 h SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.899	üöT-Entlastungsbetrag §§ 64 i bzw. 66 SGB XII iVm 103 II SGB IX		
		P1.5.1.3.314000.900	öT-HLU EGH Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.3.314000.901	öT-HlU § 27 c IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.902	öT-HLU Regelbedarf §§ 27 - 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.903	öT-HLU Essen auf Rädern § 27a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.904	öT-HLU Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.905	öT-HLU Mehrbedarf § 30 I - V+VII+VIII SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.906	öT-Einm. HLU an lfd. Empfänger § 31 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.907	öT-Einm. HLU an sonst Empf § 31 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.908	öT-HLU gesetzliche Versicherung § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.909	öT-HLU private Versicherung § 32 I + IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.910	öT-HLU Vorsorgebeiträge § 33 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.911	öT-HLU Miete, besondere Wohnform § 35 V SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.912	öT-HLU Wohnraum Darl § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.913	öT-HLU Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.914	öT-HLU KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.915	öT-HLU KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.916	öT-HLU Miete Angemessenheitsgrenze 25 %		
		P1.5.1.3.314000.917	öT-HLU Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.918	öT-HLU ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.919	öT-HLU Darlehen § 37 a SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.920	öT-HLU Darlehen vorüberg. Notlage § 38 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.921	öT-HLU Darlehen Vermögen § 91 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.923	öT-HLU Miete, kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.924	üöT-HLU a Regelbedarf §§ 27 - 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.925	üöT-HLU a Essen auf Rädern § 27a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.926	üöT-HLU a Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.927	üöT-HLU a Mehrbedarf § 30 I - V+VII+VIII SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.928	üöT-HLU a gesetzliche Versicherung § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.929	üöT-HLU a private Versicherung § 32 I + IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.930	üöT-HLU a Vorsorgebeiträge § 33 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.931	üöT-HLU a Wohnraum Darl § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.932	üöT-HLU a Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.933	üöT-HLU a KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.934	üöT-HLU a KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.935	üöT-HLU a Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.936	üöT-HLU a ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.937	üöT-HLU a Darlehen § 37 a SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.938	üöT-HLU a Darlehen vorüberg. Notlage § 38 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.940	üöT-HLU EGH Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.3.314000.942	üöT-HLU Regelbedarf §§ 27 - 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.943	üöT-HLU Essen auf Rädern § 27a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.944	üöT-HLU Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.945	üöT-HLU Mehrbedarf § 30 I - V+VII+VIII SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.946	üöT-Einm. HLU an lfd. Empfänger § 31 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.947	üöT-Einm. HLU an sonst Empf § 31 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.948	üöT-HLU gesetzliche Versicherung § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.949	üöT-HLU private Versicherung § 32 I + IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.950	üöT-HLU Vorsorgebeiträge § 33 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.951	üöT-HLU Miete, besondere Wohnform § 35 V SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.952	üöT-HLU Wohnraum Darl § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.953	üöT-HLU Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.954	üöT-HLU KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.955	üöT-HLU KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.956	üöT-HLU Miete Angemessenheitsgrenze 25 %		
		P1.5.1.3.314000.957	üöT-HLU Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.958	üöT-HLU ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.959	üöT-HLU Darlehen § 37 a SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.960	üöT-HLU Darlehen vorüberg. Notlage § 38 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.961	üöT-HLU Darlehen Vermögen § 91 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.962	üöT-notwendiger Lebensunterhalt Kinder		
		P1.5.1.3.314000.963	üöT-HLU Miete, kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.970	üöT-GruSi EGH Personal- und Sachkosten		
		P1.5.1.3.314000.972	üöT-§ 42 Nr. 1 Regelsatz		
		P1.5.1.3.314000.973	üöT-§ 42 Nr. 1 Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.974	üöT-§ 42 Nr. 1 Essen auf Rädern § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.975	üöT-§ 42 Nr. 2 Mehrbedarf § 30 I - III, V+VII SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.976	üöT-§ 42 Nr. 2 einmaliger Bedarf § 31 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.977	üöT-§ 42 Nr. 2 gesl.Versich. § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.978	üöT-§ 42 Nr. 2 priv.Versich. § 32 I+IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.979	üöT-Miete besondere Wohnform § 42a II 1 Nr. 2 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.980	üöT-§ 42 Nr. 4 Wohnraum Darl § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.981	üöT-§ 42 Nr. 4 Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.982	üöT-§ 42 Nr. 4 KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.983	üöT-§ 42 Nr. 4 KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.984	üöT-§ 42 Nr. 4 Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.985	üöT-§ 42 Nr. 5 ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.986	üöT-§ 42 Nr. 5 Darlehen § 37a SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.987	üöT-§ 42 a V Miete Angem.grenze 25 %		
		P1.5.1.3.314000.988	üöT-§ 42 b II MB gemein. Mittagsverpflegung		
		P1.5.1.3.314000.989	üöT-§ 42 b III schul-/ hochschul. MB		
		P1.5.1.3.314000.990	üöT-§ 43 I Darlehen Vermögen § 91 SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.991	üöT-§ 42 Nr. 4 Miete, kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.992	üöT-§ 42 Nr .1 a Regelsatz		
		P1.5.1.3.314000.993	üöT-§ 42 Nr. 2 a Mehrbedarf § 30 I - III, V+VII SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.994	üöT-§ 42 Nr. 2 a gesetzliche Versicherung § 32 I - III SGB XII		

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.1.3.314000.995	üöT-§ 42 Nr. 2 a private Versicherung § 32 I + IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.996	üöT-§ 42 Nr. 4 a KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.997	üöT-§ 42 Nr. 4 a KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.998	üöT-§ 42 Nr. 5 a Darlehen § 37a SGB XII		
		P1.5.1.3.314000.999	üöT-§ 42 b II a MB gemein. Mittagsverpflegung		
	P1.5.2.1.311100		**Sicherung des Lebensunterhaltes SGB XII**	**X**	**X**
		P1.5.2.1.311100.010	Hilfe zum LUH Personal- und Sachkosten		
		P1.5.2.1.311100.011	Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.		
		P1.5.2.1.311100.021	HLU Regelbedarf § 27 - 36 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.031	einm. HLU an lfd. Empfänger § 31 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.041	einm. HLU an sonst Empfänger § 31 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.051	HLU Wohnraumdarlehen §35 II 5 SGB XIII		
		P1.5.2.1.311100.061	HLU Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.081	HLU ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.091	HLU Darlehen vorüberg. Notlage § 38 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.101	HLU Darlehen Vermögen § 91 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.121	HLU Essen auf Rädern § 27 III SBG XII		
		P1.5.2.1.311100.131	HLU Kassenbeiträge § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.141	HLU Vorsorgebeiträge § 33 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.151	HLU Frauenhaus		
		P1.5.2.1.311100.161	HLU Zusatz- Krankenversicherung		
		P1.5.2.1.311100.231	HLU Mehrbedarf § 30 I - V SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.241	HLU Haushaltshilfe § 27 a VI SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.251	HLU Miete, kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.261	HLU KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.281	HLU KDU Warmwassern § 30 VII SBG XII		
		P1.5.2.1.311100.291	HLU Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.400	GruSi Personal- und Sachkosten		
		P1.5.2.1.311100.411	GruSi a.v.E. (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.1.311100.412	GruSi a.v.E. (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.1.311100.421	GruSi § 42 Nr. 1 Regelsatz		
		P1.5.2.1.311100.422	GruSi § 42 Nr. 1 Regelsatz, Mehrbedarf		
		P1.5.2.1.311100.431	GruSi § 42 Nr. 2 kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.432	GruSi § 42 Nr. 2 KDU		
		P1.5.2.1.311100.441	GruSi § 42 Nr. 3 einmaliger Bedarf § 31 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.442	GruSi § 42 Nr. 3 einmaliger Bedarf		
		P1.5.2.1.311100.451	GruSi § 42 Nr. 2 Kassenbeiträge § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.452	GruSi § 42 Nr. 4 Kranken-, Pflegeversich		
		P1.5.2.1.311100.461	GruSi § 42 Nr. 5 Wohnraumbeschaffung Darlehen § 35 II 5 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.462	GruSi § 42 Nr. 5 Darlehen § 29 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.471	Gutachterkosten GruSi		
		P1.5.2.1.311100.481	GruSi § 42 Nr. 2 Zusatz- Krankenversicherung § 32 IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.501	GruSi § 42 Nr. 4 Sicherung der Unterkünfte § 36 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.502	GruSi § 42 Nr. 5 Sonderfälle		
		P1.5.2.1.311100.511	GruSi § 42 S. 2 ergänz. Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.512	GruSi § 42 S. 2 ergänz. Darlehen § 91 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.521	GruSi § 42 S. 2 Darlehen Vermögen (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.1.311100.522	GruSi § 42 S. 2 Darlehen Vermögen (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.1.311100.531	GruSi § 42 Nr. 2 Mehrbedarf § 30 I - V SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.541	GruSi § 42 Nr. 1 Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.551	GruSi § 42 Nr. 1 Essen auf Rädern § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.561	GruSi § 42 Nr. 4 KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.581	GruSi § 42 Nr. 4 KDU Warmwasser § 30 VII SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.591	GruSi § 42 Nr. 4 Wohnraumbeschaffung Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.611	öT-Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.		
		P1.5.2.1.311100.612	öT-HLU Regelbedarf § 27 a SGB XII a.v.E.		
		P1.5.2.1.311100.613	öT-HLU Essen auf Rädern § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.614	öT-HLU Haushaltshilfe § 27 a IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.615	öT-HLU Regelbedarf § 27 a V SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.616	öT-HLU Mehrbedarf § 30 I - V+VII+VIII SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.617	öT-Einm. HLU an lfd. Empfänger § 31 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.618	öT-Einm. HLU an sonst Empf § 31 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.619	öT-HLU gesetzliche Versicherung § 32 I - III SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.620	öT-HLU private Versicherung § 32 I + IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.621	öT-HLU Vorsorgebeiträge § 33 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.622	öT-HLU Miete, kalte Nebenkosten § 35 I SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.623	öT-HLU Wohnraum Darl § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.624	öT-HLU Wohnraum Beihilfe § 35 II 4 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.625	öT-HLU KDU Warmwasser § 35 IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.626	öT-HLU KDU Heizkosten § 35 IV SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.627	öT-HLU Sicherung Unterkunft § 36 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.628	öT-HLU ergänzende Darlehen § 37 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.629	öT-HLU Darlehen § 37 a SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.630	öT-HLU Darlehen vorüberg. Notlage § 38 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.631	öT-HLU Darlehen Vermögen § 91 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.632	öT HLU Sofortzuschlag § 145 SGB XII		
		P1.5.2.1.311100.900	Zahlungen Quotales System		
		P1.5.2.1.311100.911	Abrechnung SGB XII örtlich HLU		
		P1.5.2.1.311100.912	Abrechnung SGB XII überörtlich HLU		
		P1.5.2.1.311100.921	§ 28 IV Nds. SGB IX/XII örtlich HLU		
		P1.5.2.1.311100.922	§ 28 IV Nds. SGB IX/XII überörtlich HLU		
	P1.5.2.1.313000		**Leistungen bei Migration**	**X**	**X**
		P1.5.2.1.313000.010	AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.020	Leistungen in besonderen Fällen		
		P1.5.2.1.313000.030	Leistungen nach § 2 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.040	Leistungen nach § 2 AsylbLG HbL		
		P1.5.2.1.313000.050	Leistungen nach § 3 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.060	Sachleistungen		
		P1.5.2.1.313000.070	Wertgutscheine		
		P1.5.2.1.313000.080	Geldleistungen persönl. Bedürfnisse		
		P1.5.2.1.313000.090	Geldleistungen Lebensunterhalt		
		P1.5.2.1.313000.100	Leistungen nach § 4 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.110	Leistungen nach § 5 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.120	sonstige Leistungen § 6 AsylbLG		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.2.1.313000.130	Sachleistungen nach § 6 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.140	Geldleistungen nach § 6 AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.150	Leistungen nach § 2 AsylbLG KDU		
		P1.5.2.1.313000.160	Leistungen nach § 4 IV AsylbLG		
		P1.5.2.1.313000.360	I-Center § 3 Sachleistungen AsylbLG		
	P1.5.2.2.242000		**Ausbildungsförderung (BAföG)**		
		P1.5.2.2.242000.010	Ausbildungsförderung (BAföG)		
		P1.5.2.2.242000.020	Ausbildungsförderung (BAföG) finanz		
	P1.5.2.2.311500		**Sonstige SGB XII Leistungen**		
		P1.5.2.2.311500.011	sonst. SGB XII Leistung und Verwaltung Sozialhilfe (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.012	sonst. SGB XII Leistung und Verwaltung Sozialhilfe (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.020	Blindenhilfe Personal- und Sachkosten		
		P1.5.2.2.311500.021	Blindenhilfe (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.022	Blindenhilfe (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.031	Hilfe zur Weiterführung d. Haushalts (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.032	Hilfe zur Weiterführung d. Haushalts (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.041	Altenhilfe (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.042	Altenhilfe (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.051	Hilfe in anderen bes. Lebenslagen (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.052	Hilfe in anderen bes. Lebenslagen (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.061	Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.062	Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.071	Bestattungskosten a.v.E. (örtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.072	Bestattungskosten a.v.E. (überörtlicher Träger)		
		P1.5.2.2.311500.081	Psychosoziale Betreuung Frauenhaus § 68 SGB XII		
		P1.5.2.2.311500.900	Erstattung Quotales System		
		P1.5.2.2.311500.911	Abrechnung SGB XII örtlich sonstige HLU		
		P1.5.2.2.311500.912	Abrechnung SGB XII überörtlich sonstige HLU		
	P1.5.2.2.345000		**Landesblindengeld**		
		P1.5.2.2.345000.010	Landesblindengeld Personal- und Sachkosten		
		P1.5.2.2.345000.020	Landesblindengeld finanz		
	P1.5.2.2.346000		**Wohngeld**	**X**	
		P1.5.2.2.346000.010	Wohngeld		
		P1.5.2.2.346000.020	Mietzuschuss		
		P1.5.2.2.346000.030	Lastenzuschuss		
		P1.5.2.2.346000.040	einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag		
		P1.5.2.2.346000.050	Wohngeldgesetz § 5a NFVG		
	P1.5.2.2.351000		**Sonstige soziale Leistungen**		
		P1.5.2.2.351000.010	Verwaltungsaufgaben		
		P1.5.2.2.351000.020	Versicherungamt		
		P1.5.2.2.351000.030	Krankenversorgung § 276 LAG		
		P1.5.2.2.351000.100	Unterhaltssicherung		
	P1.5.2.2.363900		**Elterngeld**		
	P1.5.3.0.363540		**Amtspflege-, Amtsvormund-, Beistandschaften**	**X**	
		P1.5.3.0.363540.010	Amtspflege-, Amtsvormund-, Beistandschaften		
		P1.5.3.0.363540.020	Amtspflege-, Amtsvormund-, Beistandschaften finanz.		
	P1.5.3.1.341000		**Unterhaltsvorschussleistungen**	**X**	
		P1.5.3.1.341000.010	Unterhaltsvorschussleistungen		
		P1.5.3.1.341000.020	Gewährung von UV-Leistungen		
	P1.5.3.1.347050		**Bildungs- und Teilhabepaket**		
		P1.5.3.1.347050.010	Personal- und Sachkosten BuT FB 5		
		P1.5.3.1.347050.011	Zweckeinnahmen BuT FB 5 SGB II		
		P1.5.3.1.347050.012	BuT FB 5 Verwaltungsaufgaben		
		P1.5.3.1.347050.020	Ausflüge SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.030	Ausflüge SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.040	Ausflüge § 6 b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.050	Ausflüge § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.060	Ausflüge § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.120	mehrtägige Fahrten SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.130	mehrtägige Fahrten SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.140	mehrtägige Fahrten § 6 b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.150	mehrtägige Fahrten § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.160	mehrtägige Fahrten § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.220	Mittagsverpflegung SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.230	Mittagsverpflegung SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.240	Mittagsverpflegung § 6 b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.250	Mittagsverpflegung § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.260	Mittagsverpflegung § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.320	Schülerbeförderung SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.330	Schülerbeförderung SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.340	Schülerbeförderung § 6b BKGG		
		P1.5.3.1.347050.350	Schülerbeförderung § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.360	Schülerbeförderung § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.420	pers. Schulbedarf SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.430	pers. Schulbedarf SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.440	pers. Schulbedarf § 6 b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.450	pers. Schulbedarf § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.460	pers. Schulbedarf § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.520	Teilhabe SGB II Empfänger Sport		
		P1.5.3.1.347050.530	Teilhabe SGB XII Empfänger Sport		
		P1.5.3.1.347050.540	Teilhabe § 6 b BKGG Empfänger Sport		
		P1.5.3.1.347050.550	Teilhabe § 2 AsylbLG Empfänger Sport		
		P1.5.3.1.347050.560	Teilhabe § 3 AsylbLG Empfänger Sport		
		P1.5.3.1.347050.620	Hort-Mittagsverpflegung SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.630	Hort-Mittagsverpflegung SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.640	Hort-Mittagsverpflegung § 6 b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.650	Hort-Mittagsverpflegung § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.660	Hort-Mittagsverpflegung § 3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.720	Tagespflege-Mittagsverpflegung SGB II Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.730	Tagespflege-Mittagsverpflegung SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.740	Tagespflege-Mittagsverpflegung §6b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.750	Tagespflege-Mittagsverpflegung §2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.760	Tagespflege-Mittagsverpflegung §3 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.920	Lernförderung SGB II Empfänger		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.3.1.347050.930	Lernförderung SGB XII Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.940	Lernförderung § 6b BKGG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.950	Lernförderung § 2 AsylbLG Empfänger		
		P1.5.3.1.347050.960	Lernförderung § 3 AsylbLG Empfänger		
	P1.5.3.1.361100		**Kindertagesbetreuung**	**X**	
		P1.5.3.1.361100.010	Kindertagesbetreuung		
		P1.5.3.1.361100.020	Kindergartenentgelt		
		P1.5.3.1.361100.030	Sprachförderung Elementarbereich		
		P1.5.3.1.361100.040	Kindergartenbedarfsplanung		
		P1.5.3.1.361100.050	Entgelt Hort/ Einrichtung Schulkinder		
		P1.5.3.1.361100.060	Frühstück KiTa		
		P1.5.3.1.361100.070	Förderung KiTa - Quik		
		P1.5.3.1.361100.080	Sprachförderung § 31 NKitaG		
		P1.5.3.1.361100.090	Richtlinie Qualität in KiTas		
		P1.5.3.1.361100.100	Kindertagesbetreuung in Tagespflege		
		P1.5.3.1.361100.110	§ 23 SGB VIII Tagespflege		
		P1.5.3.1.361100.111	§ 23 VIII Mittagsverpflegung		
		P1.5.3.1.361100.112	§ 23 VIII Aufwendungsersatz Vertretungskraft		
		P1.5.3.1.361100.113	§ 23 VIII Krankenversicherungsbeitrag		
		P1.5.3.1.361100.114	§ 23 VIII Rentenversicherungsbeitrag		
		P1.5.3.1.361100.115	§ 23 VIII Unfallversicherung		
		P1.5.3.1.361100.120	Versorgung für Notsituationen		
		P1.5.3.1.361100.130	Betriebliche Kinderbetreuung		
		P1.5.3.1.361100.140	Einzelprojekte Kinderbetreuung		
		P1.5.3.1.361100.150	RL RIT in KITAs und RL IKiGa		
	P1.5.3.2.362000		**Jugendarbeit / Jugendpflege**		
		P1.5.3.2.362000.010	Jugendförderung		
		P1.5.3.2.362000.020	außerschulische Jugendbildung § 11		
		P1.5.3.2.362000.030	Kinder- und Jugenderholung § 11		
		P1.5.3.2.362000.040	internationale Jugendarbeit § 11		
		P1.5.3.2.362000.050	Mitarbeiterfortbildung an freie Träger		
	P1.5.3.2.363110		**Jugendsozialarbeit**		
		P1.5.3.2.363110.010	Jugendsozialarbeit		
		P1.5.3.2.363110.020	materialle Förderung		
	P1.5.3.2.363120		**Kinder- und Jugendschutz**		
		P1.5.3.2.363120.010	Kinder- und Jugendschutz		
		P1.5.3.2.363120.020	finanzieller Kinder- und Jugendschutz		
		P1.5.3.2.363120.030	Suchtprävention gem. § 14 SGB VIII		
	P1.5.3.2.363530		**Jugendhilfe im Strafverfahren**	**X**	
		P1.5.3.2.363530.010	Jugendhilfe im Strafverfahren		
		P1.5.3.2.363530.020	Betreuungsweisungen, TOA		
		P1.5.3.2.363530.030	Zuschuss BNVHS und Seesener Brücke		
	P1.5.4.1.363200		**Familienförderung und -beratung**		
		P1.5.4.1.363200.010	Förderung Erziehung i. d. Familie		
		P1.5.4.1.363200.020	allg. Förderung der Erziehung - frühe Hilfen gem. BKiSchG		
		P1.5.4.1.363200.030	Partner-, Trennungs-, Scheidungsberatung		
		P1.5.4.1.363200.040	Beratung Ausübung Personensorge		
		P1.5.4.1.363200.050	Projektförderung LaRi "Familienförderung"		
		P1.5.4.1.363200.060	§ 18 SGB VIII begleiteter Umgang		
		P1.5.4.1363200.070	NFrüherkUG		
	P1.5.4.1.363300		**Hilfe zur Erziehung**	**X**	**X**
		P1.5.4.1.363300.010	HzE SGB VIII Personal- und Sachkosten		
		P1.5.4.1.363300.020	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII		
		P1.5.4.1.363300.030	§ 27 Familienhilfe		
		P1.5.4.1.363300.040	§ 27 sonstige Hilfen		
		P1.5.4.1.363300.050	§ 27 Familienhebammen		
		P1.5.4.1.363300.060	Ferienfreizeiten, Nachhilfe		
		P1.5.4.1.363300.090	§ 8 a Kindeswohlgefährdung		
		P1.5.4.1.363300.300	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII		
		P1.5.4.1.363300.320	§ 29 Soziale Gruppenarbeit		
		P1.5.4.1.363300.400	Erziehungsbeistandschaft § 30 SGB VIII		
		P1.5.4.1.363300.420	§ 30 Erziehungsbeistandschaft		
		P1.5.4.1.363300.430	sozialer Trainingskurs		
		P1.5.4.1.363300.500	Sozialpäd Familienhilfe § 31 SGB VIII		
		P1.5.4.1.363300.520	§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe		
		P1.5.4.1.363300.600	teilstationäre Hilfen zur Erziehung		
		P1.5.4.1.363300.620	§ 32 Tagesgruppe		
		P1.5.4.1.363300.700	§ 33 Vollzeitpflege		
		P1.5.4.1.363300.710	§ 33 Vollzeitpflege junge Volljährige		
		P1.5.4.1.363300.720	Werbung + Unterstützung Pflegefamilie		
		P1.5.4.1.363300.730	Inobhutnahme Pflegefamilie		
		P1.5.4.1.363300.740	Inobhutnahmen junge Volljährige		
		P1.5.4.1.363300.750	§ 33 KE andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363300.760	§ 33 KE junge Vollj. andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363300.770	Inobhutnahme Pflegefamilie umF		
		P1.5.4.1.363300.780	§ 33 SGB VIII pauschale Beihilfe		
		P1.5.4.1.363300.790	§ 33 SGB VIII pauschale Beihilfe junge Vollj		
		P1.5.4.1.363300.800	§ 34 Heimerziehung		
		P1.5.4.1.363300.820	§ 34 Unterbringung andere Wohnform		
		P1.5.4.1.363300.830	§ 34 Heimerziehung junge Vollj		
		P1.5.4.1.363300.840	§ 34 Unterbringung and Wohnf junge Vollj		
		P1.5.4.1.363300.850	Inobhutnahme stationäre Unterbr.		
		P1.5.4.1.363300.860	§ 34 KE andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363300.870	§ 34 KE andere Jugendhilfetr. junge Vollj		
		P1.5.4.1.363300.880	Inobhutnahme stationäre Unterbr. umF		
		P1.5.4.1.363300.890	§ 19 Mutter/Vater - Kind Unterbringung		
		P1.5.4.1.363300.900	Intens. sozialpäd. Einzelbetr § 35 SGB VIII		
		P1.5.4.1.363300.920	§ 35 Intens. sozialpäd. Einzelbetreuung		
		P1.5.4.1.363300.930	§ 35 ISEB junge. Vollj.		
	P1.5.4.1.363430		**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**	**X**	**X**
		P1.5.4.1.363430.010	§ 35 a SGB VIII Personal- und Sachkosten		
		P1.5.4.1.363430.020	§ 35 a Integrationshilfe		
		P1.5.4.1.363430.030	§ 35 a Autismustherapie		
		P1.5.4.1.363430.040	§ 35 a Kindergärten		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.5.4.1.363430.050	Heilpädagogische Kindergärten		
		P1.5.4.1.363430.060	§ 35 a Legasthenie + Dyskalkulie		
		P1.5.4.1.363430.070	§ 35 a sonstige ambulante Hilfen		
		P1.5.4.1.363430.300	§ 35 a (Soziale Gruppenarbeit)		
		P1.5.4.1.363430.400	§ 35 a (Erziehungsbeistandschaft)		
		P1.5.4.1.363430.500	§ 35 a sozialpädagogische Familienhilfe		
		P1.5.4.1.363430.600	§ 35 a Tagesgruppe		
		P1.5.4.1.363430.700	§ 35 a Vollzeitpflege		
		P1.5.4.1.363430.710	§ 35 a - § 33 SGB VIII pauschale Beihilfe		
		P1.5.4.1.363430.740	§ 35 a KE andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363430.750	§ 35 a Vollzeitpflege junge Vollj		
		P1.5.4.1.363430.760	§ 35 a - § 33 SGB VIII pauschale Beihilfe junge Vollj		
		P1.5.4.1.363430.780	§ 35 a KE junge Vollj. andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363430.800	§ 35 a Heimunterbringung		
		P1.5.4.1.363430.810	§ 35 a Unterbringung andere Wohnform		
		P1.5.4.1.363430.840	§ 35 a KE andere Jugendhilfetr.		
		P1.5.4.1.363430.850	§ 35 a Heimunterbringung junge Vollj		
		P1.5.4.1.363430.860	§ 35 a Unterbringung and Wohnf junge Vollj		
		P1.5.4.1.363430.880	§ 35 a KE andere Jugendhilfetr. junge Vollj		
		P1.5.4.1.363430.900	§ 35 a (Intens.sozialpäd. Einzelbetr.)		
		P1.5.4.1.363430.950	§ 35 a ISEB junge. Vollj.		
		P1.5.4.1.363430.990	§ 2 Gesetz inklusive Schule Jugend		
	P1.5.4.1.363510		**Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen**		
		P1.5.4.1.363510.010	Familiengerichtshilfe		
		P1.5.4.1.363510.020	Familiengerichtshilfe finanz		
		P1.5.4.1.363510.030	Adoptionsvermittlung		
		P1.5.4.1.363510.040	Adoptionsvermittlung finanz		
	P1.5.5.0.367500		**Erziehungsberatung**	**X**	**X**
		P1.5.5.0.367500.010	BEKJ		
		P1.5.5.0.367500.020	BEKJ finanz		
		P1.5.5.0.367500.030	Zuschuss freie Träger ZEF		
6			**Fachbereich Bauen und Umwelt**		
	P1.6.0.0.511000		**Bauleitplanung**		
	P1.6.0.0.511010		**Klimaschutzmanagement**		
	P1.6.0.0.542001		**Bau, Betrieb u. Unterhaltung von Kreisstraßen; straßenrechtl. Verfahren**	**X**	**X**
	P1.6.1.0.521001		**Genehmigungen nach Baurecht**	**X**	**X**
		P1.6.1.0.521001.010	Baugenehmigung		
		P1.6.1.0.521001.020	sonstige Genehmigungen nach Baurecht		
	P1.6.1.0.561000		**Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen**		
		P1.6.1.0.561000.10	Immissionsschutz		
		P1.6.1.0.561000.20	Schornsteinfegerwesen		
	P1.6.1.0.521002		**Baurechtliche Überprüfungen**		
	P1.6.1.2.523001		**Denkmalschutz**		
		P1.6.1.2.523001.010	Denkmalrechtliche Genehmigungen / Stellungnahmen		
		P1.6.1.2.523001.020	Denkmalrechtliche Überwachung u. Förderung		
	P1.6.1.2.522001		**Wohnraumföderung und -bindung**		
	P1.6.1.0.126001		**Vorbeugender Brandschutz**		
		P1.6.1.0.126001.010	Brandverhütungsschau		
		P1.6.1.0.126001.020	Brandschutzrechtliche Stellungnahmen		
	P1.6.2.1.554001		**Natur- und Landschaftsschutz**	**X**	
		P1.6.2.1.554001.010	Naturschutz und Landschaftspflege		
		P1.6.2.1.554001.020	Artenschutz		
		P1.6.2.1.554001.030	Waldbehörde		
	P1.6.2.2.561001		**Bodenschutz/Altlasten**	**X**	
		P1.6.2.2.561001.010	Bodenschutz		
		P1.6.2.2.561001.020	Altlasten		
		P1.6.2.2.561001.030	Sanierung Altlast Florentz		
	P1.6.2.3.561011		**Überwachung der Abfallentsorgung**		
	P1.6.2.4.552001		**Gewässerschutz**	**X**	**X**
		P1.6.2.4.552001.010	Förmliche und nichtförmliche Genehmigungen		
		P1.6.2.4.552001.020	Vorbeugender Hochwasserschutz		
		P1.6.2.4.552001.040	Überwachungen		
7			**Fachbereich 7 Gesundheit und Verbraucherschutz**		
	P1.7.1.1.414001		**Verwaltung und Gesundheitsplanung**		
		P1.7.1.1.414001.010	Allgemeines Management		
		P1.7.1.1.414001.030	Heilpraktikerprüfungen		
	P1.7.1.1.414002		**Trink- und Badewasserhygiene**		
		P1.7.1.1.414002.010	Trinkwasserüberwachung		
		P1.7.1.1.414002.020	Badewasserüberwachung		
	P1.7.1.2.414004		**Amtsärztlicher Dienst**	**X**	
		P1.7.1.2.414004.010	Fahrtauglichkeitsgutachten (FeV)		
		P1.7.1.2.414004.020	Gutachten für das Jobcenter/die BA		
		P1.7.1.2.414004.030	Betriebsärztl. Leistungen (Untersuchungen, Gutachten, Besichtigung, Impfung)		
		P1.7.1.2.414004.040	Amtsärztliche Gutachten		
		P1.7.1.2.414004.050	Individuelle Infektionsprophylaxe		
	P1.7.1.2.414005		**Kinder- und Jugendgesundheit**	**X**	**X**
		P1.7.1.2.414005.010	Kinder- und jugendärztliche Gutachten; inkl. KJP		
		P1.7.1.2.414005.020	Schul- und KIGA Untersuchungen		
		P1.7.1.2.414005.030	Jugendzahnärztliche Untersuchungen		
		P1.7.1.2.414005.040	Gruppen- und Intensivzahnprophylaxe		
	P1.7.1.2.414006		**Gesundheits- und Infektionsschutz**	**X**	**X**
		P1.7.1.2.414006.010	Infektionsschutz		
		P1.7.1.2.414006.020	Hygienebesichtigungen		
		P1.7.1.2.414006.030	Belehrungsbescheinigungen		
	P1.7.1.3.414007		**Sozialpsychiatrischer Dienst**	**X**	
		P1.7.1.3.414007.010	Hilfen für psychisch Kranke		
		P1.7.1.3.414007.020	Schwangerschafts.konfl.beratg + Anträge Stiftung "Familie in Not"		
	P1.7.2.0.122030		**Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung**		
		P1.7.2.0.122030.010	Tiergesundheitsschutz LK Goslar		
	P1 7.2.0.122031		**Maßnahmen bei Tieren**	**X**	
		P1.7.2.0.122031.010	Tierschutz LK Goslar		

Übersicht der beim Landkreis Goslar gebildeten Produkte und Leistungen

Gliederung	Produkt	Leistung	Bezeichnung	MB	TMB
		P1.7.2.0.122031.020	Gefährliche Tiere LK Goslar		
	P1.7.2.1.122040		**Überwachung von Betrieben / Erzeugnissen**	**X**	**X**
		P1.7.2.1.122040.010	Lebensmittelüberwachung LK GS		
		P1.7.2.1.122040.030	Schlachttier- u. Fleischuntersuchung		

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 (Übersicht Produktgruppen) und § 4 Abs. 1 S. 4 KomHKVO

Produktbereich, -gruppe		Produkt	Bezeichnung	FB / THH	Budget
11	**Innere Verwaltung**				
111	Verwaltungssteuerung und -service	P1.1.0.0.111000	Steuerung/ Steuerungsunterstützung	1	STB1/LR
		P1.1.0.0.111001	Finanzen und Kreiskasse	1	STB1
		P1.1.0.0.111003	Personalrat/Gesamtpersonalrat/ Schwerb.V	1	STB1
		P1.1.0.0.111004	Gleichstellungsstelle	1	STB1
		P1.1.0.0.111005	Rechnungsprüfung	1	STB1
		P1.1.0.0.111010	Justiziariat und Kommunalaufsicht	1	STB1
		P1.2.1.0.111020	Organisationsberatung	2	FB2
		P1.2.1.1.111021	Informationstechnik	2	FB2
		P1.2.1.2.111022	Zentrale Serviceleistungen	2	FB2
		P1.2.2.0.111023	Personalwirtschaft	2	FB2
		P1.2.2.1.111024	Bezüge / Gehaltsabrechnung	2	FB2
		P1.4.2.0.111050	Bereitstellung v. Büro- u. sonstigen Flächen	4	FD4.2
		P1.4.2.0.111051	Bereitstellung von Schulflächen	4	FD4.2
		P1.4.2.0.111052	Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft	4	FD4.2
12	**Sicherheit und Ordnung**				
122	Ordnungsangelegenheiten	P1.3.0.0.122031	Vollzugsdienst	3	FB3
		P1.3.0.1.122032	Ausländerrecht	3	FB3
		P1.3.0.2.122033	Gefahrenabwehrrecht	3	FB3
		P1.3.1.1.122037	Kraftfahrzeugzulassung	3	FB3
		P1.3.1.2.122035	Verkehrssicherung, Fahrerlaubnisse	3	FB3
		P1.3.1.3.122036	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	3	FB3
		P1.7.2.0.122030	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung	7	FB7
		P1.7.2.0.122031	Maßnahmen bei Tieren	7	FB7
		P1.7.2.1.122040	Überwachung v. Betrieben u. Erzeugnissen	7	FB7
126	Brandschutz	P1.3.0.2.126032	Abwehrender Brandschutz	3	FB3
		P1.6.1.0.126001	Vorbeugender Brandschutz	6	FB6
127	Rettungsdienst	P1.3.3.1.127000	Trägeraufgaben Rettungsdienst	3	FB3
128	Katastrophenschutz	P1.3.0.2.128032	Katastrophen- und Zivilschutz	3	FB3
2	**Schule und Kultur**				
21 - 24	Schulträgeraufgaben	P1.4.1.1.215000	Realschulen	4	FD4.1
		P1.4.1.1.216000	Oberschulen, Kombinierte Haupt- und Realschulen	4	FD4.1
		P1.4.1.1.217000	Gymnasien	4	FD4.1
		P1.4.1.1.218000	Gesamtschulen	4	FD4.1
		P1.4.1.1.221000	Förderschulen	4	FD4.1
		P1.4.1.2.231000	Berufsbildende Schulen	4	FD4.1
		P1.4.1.0.241000	Schülerbeförderung	4	FD4.1
		P1.5.2.2.242000	Ausbildungsförderung (BAföG)	5	FD5.1
		P1.4.1.0.243001	Schulformübergreifende Aufgaben	4	FD4.1
		P1.4.1.0.243002	Kreismedienzentrum	4	KMZ
		P1.4.1.0.244000	Kreisschulbaukasse	4	FD4.1
25 - 29	Kultur und Wissenschaft	P1.4.3.0.271000	Kreisvolkshochschule	4	FD4.3
		P1.4.3.0.281000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	4	FD4.3
3	**Soziales und Jugend**				
31 - 35	Soziale Hilfen	P1.5.0.1.311000	"SGB XII; Zuw./Zuschü. an freie Träger"	5	FB5
		P1.5.0.1.312000	Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II - Aufgaben des kommunalen Trägers	5	FB5
		P1.5.0.1.344000	Rehabilitierungsgesetz	5	FB5
		P1.5.0.2.315500	Flüchtlings- und Integrationsmanagement	5	FB5
		P1.5.1.0.343000	Betreuungsleistungen	5	FD5.1
		P1.5.1.1.311200	Hilfe zur Pflege nach SGB XII	5	FD5.1
		P1.5.1.1.321000	Versorgungs- und Entschädigungsleistungen	5	FD5.1
		P1.5.1.2.311400	Hilfen zur Gesundheit	5	FD5.1
		P1.5.1.3.314000	Eingliederungshilfe SGB IX (BTHG)	5	FD5.1
		P1.5.2.1.311100	Sicherung des Lebensunterhaltes SGB XII	5	FD5.2
		P1.5.2.1.313000	Leistungen bei Migration	5	FD5.2
		P1.5.2.2.311500	Sonstige SGB XII Leistungen	5	FD5.2
		P1.5.2.2.345000	Landesblindengeld	5	FD5.2
		P1.5.2.2.346000	Wohngeld	5	FD5.2
		P1.5.2.2.351000	Sonstige soziale Leistungen	5	FD5.2
		P1.5.3.1.341000	Unterhaltsvorschussleistungen	5	FD5.3
		P1.5.3.1.347050	Bildungs- und Teilhabepaket	5	FD5.3
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	P1.5.2.2.363900	Elterngeld	5	FD5.2
		P1.5.3.0.363540	Amtspflege-, Amtsvormund-, Beistandschaften	5	FD5.3
		P1.5.3.1.361100	Kindertagesbetreuung	5	FD5.3
		P1.5.3.2.362000	Jugendarbeit/ Jugendpflege	5	FD5.3
		P1.5.3.2.363110	Jugendsozialarbeit	5	FD5.3
		P1.5.3.2.363120	Kinder- und Jugendschutz	5	FD5.3
		P1.5.3.2.363530	Jugendhilfe im Strafverfahren	5	FD5.3
		P1.5.4.1.363200	Familienförderung und -beratung	5	FD5.4
		P1.5.4.1.363300	Hilfen zur Erziehung	5	FD5.4
		P1.5.4.1.363430	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	5	FD5.4
		P1.5.4.1.363510	Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	5	FD5.4
		P1.5.5.0.367500	Erziehungsberatung	5	FD5.4
4	**Gesundheit und Sport**				
41	Gesundheitsdienste	P1.7.1.1.414001	Verwaltung und Gesundheitsplanung	7	FB7

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 (Übersicht Produktgruppen) und § 4 Abs. 1 S. 4 KomHKVO

Produktbereich, -gruppe		Produkt	Bezeichnung	FB / THH	Budget
		P1.7.1.1.414002	Trink- und Badewasserhygiene	7	FB7
		P1.7.1.2.414004	Amtsärzlicher Dienst	7	FB7
		P1.7.1.2.414005	Kinder- und Jugendgesundheit	7	FB7
		P1.7.1.2.414006	Gesundheits-und Infektionsschutz	7	FB7
		P1.7.1.3.414007	Sozialpsychiatrischer Dienst	7	FB7
42	Sportförderung	P1.4.1.0.421000	Förderung des Sports	4	FD4.1
5	**Gestaltung der Umwelt**				
51	Räumliche Planung und Entwicklung	P1.6.0.0.511000	Bauleitplanung	6	FB6
		P1.1.0.0.511001	Regionalplanung	1	STB1
		P1.6.0.0.511010	Klimaschutzmanagement	6	FB6
52	Bauen und Wohnen	P1.6.1.0.521001	Genehmigungen nach Baurecht	6	FB6
		P1.6.1.0.521002	Baurechtliche Überprüfungen	6	FB6
		P1.6.1.2.522001	Wohnraumförderung und -bindung	6	FB6
		P1.6.1.2.523001	Denkmalschutz	6	FB6
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	P1.6.0.0.542001	Bau, Betrieb u. Unterhaltung von Kreisstraßen; straßenrechtliche Verfahren	6	FB6
55	Natur- und Landschaftspflege	P1.6.2.4.552001	Gewässerschutz	6	FB6
		P1.6.2.1.554001	Natur- und Landschaftsschutz	6	FB6
56	Umweltschutz	P1.6.1.0.561000	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	6	FB6
		P1.6.2.2.561001	Bodenschutz/Altlasten	6	FB6
		P1.6.2.3.561011	Überwachung der Abfallentsorgung	6	FB6
57	Wirtschaft und Tourismus	P1.1.0.0.571000	Wirtschaftsförderung	1	STB1
6	**Zentrale Finanzleistungen**				
61	allgemeine Finanzwirtschaft	P1.1.0.0.611000	Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen	1	STB1
		P1.1.0.0.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1	STB1

Produkthaushalt 2027
Änderungsliste für Kennzahlen

Produkt		Ziele neu	Kennzahlen neu	Ziele alt	Kennzahlen alt	Begründung
StB 1 - Steuerungsbereich						
P1.1.0.0.111000	**Steuerung / Steuerungsunterstützung**				VZS insgesamt davon für	Im Haushaltsjahr 2027 wird die Kreiskasse aus dem Servicebereich 2 in den Steuerungsbereich verlagert. Die Leistung P1.1.0.0.111000.050 - Finanzen und Controlling und die dazugehörigen Kennzahlen werden mit der Kreiskasse zu einem neuen Produkt Finanzen und Kreiskasse zusammengeführt.
					- Finanzen und Controlling	
				Clicks interaktiver Haushalt	Anzahl	
P1.1.0.0.111001	**Finanzen und Kreiskasse**	Unterstützung und Beratung des Verwaltungsvorstandes und der Politik in finanzpolitischen Belangen	Siehe Leistungen			
		Bedarfsgerechte Bereitstellung des benötigten Finanzbedarfs der Fachbereiche	Siehe Leistungen			
		Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Liquiditätsplanung und Gewährleistung der Zahlungsabwicklung	Siehe Leistungen			
		Leistungsumfang	VZS insgesamt davon für			
			Finanzen und Controlling			
			Kreiskasse			
		Clicks interaktiver Haushalt	Anzahl			
		Buchungen	Anzahl der Buchungen			
			Anzahl der Einzahlungen			
			davon automatisch in %			
			davon über E-Payment (Anzahl)			
			Anzahl der Auszahlungen			
			davon automatisch in %			
		Eigene Vollstreckungsfälle	Anzahl eigener Vollstreckungsvorgänge			
		Vollstreckungsfälle (Außendienst)	Anzahl			
			davon IKZ mit den Gemeinden			
		Zahlungsverkehr			Einzahlungen je VZS	
					Auszahlungen je VZS	
			Anteil der Barzahlungen am gesamten Zahlungsverkehr (Ziel: < 5%)			
					Abarbeitung aller Buchungsaufträge innerhalb von 24 Stunden in %	
		Vollstreckung			Vollstreckungsvorgänge je VZS (Innendienst)	
					Anteile der Fälle im Außendienst in %	
					Bearbeitungszeit < 4 Wochen in %	
		Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Kosten je Einnahmebuchung in €			
			Kosten je Ausgabebuchung in €			
			Kosten je Vollstreckungsvorgang in €			
			Finanzkennzahl Liquidität zum Stichtag (31.12.) – auf volle Mio. gerundet			
			Vollzeitäquivalente Stellen			
SvB 2 - Servicebereich						
P1.2.1.0.111020	Organisationberatung	Einsatz von Künstlicher Intelligenz	Anzahl der produktiv eingesetzten KI - Anwendungen/ KI-Freigaben			In den kommenden Jahren wird der Einsatz und die Anwendungsfälle von künstlicher Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung stetig zunehmen. Durch die Verlagerung der „Digitalisierungsstellen“ ist für den weiteren Ausbau die Organisationsabteilung federführend. Die neuen Kennzahlen ermöglichen eine sachgerechte Steuerung, indem sie transparent und
			Schulungsquote in %			
			Durchschnittlicher LLM-Token-Verbrauch in % - Nutzungsgrad			
P1.2.1.1.111021	Informationstechnik			IT-Service: Arbeitsplatzausstattung und Betreuung	VZS Dokumentenmanagementsystem (DMS)	Die Einführung der E-Akte (Dokumentenmanagementsystem) innerhalb
FB 3 - Sicherheit und Ordnung						
P1.3.0.1.122032	**Ausländerrecht**	Entscheidungen zu Beschäftigungserlaubnissen inkl. Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit	Anzahl			Neue Kennzahlen ab 2027 für mehr Transparenz über die Aufgabenwahrnehmung.
		Beantragung von Ausreisegewahrsam/ Abschiebehaft beim Amtsgericht zur Durchsetzung der Ausreisepflicht	Anzahl			
		Erkennungsdienstliche Behandlung (ED-Behandlung) bei Aufgriffsfällen und sonstigen Fällen bei denen eine ED-Behandlung gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. unbegleitete Minderjährige, Asylbegehrende, Kriegsvertriebene, etc.)	Anzahl			
		Anfragen Standesamt zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eines im Bundesgebiet geborenen Kindes ausländischer Eltern	Anzahl			
		Beantragung von Ausreisegewahrsam/ Abschiebehaft beim Amtsgericht zur Durchsetzung der Ausreisepflicht	Anzahl			
		Einbürgerungsanträge	Anzahl eingegangene Anträge	Einbürgerungsanträge	Anzahl	Differenziertere Darstellung der bisherigen Kennzahl, bisher wurden nur die positiv entschiedenen Anträge als entschiedene Anträge gezählt, nunmehr werden auch die nicht erfolgreichen Anträge abgebildet.
			positiv entschiedene Anträge	Entschiedene Einbürgerungsanträge	Anzahl	
			abgelehnte/ eingestellte/ zurückgenommene Anträge			
P1.3.0.2.122033	**Gefahrenabwehrrecht**	Waffenabholung aufgrund freiwilliger Abgabe, im Nachlassfall oder bei Widerruf WBK/ Jagdschein	Anzahl			Neue Kennzahl ab 2027 für mehr Transparenz über die Aufgabenwahrnehmung.
P1.3.0.2.126032	**Abwehrender Brandschutz**	Modulare Grundlagenausbildung QS 1	Anzahl	Modulare Grundlagenausbildung QS 1 bis QS 3 (alt: Truppmannausbildung Teil 1)	Anzahl	Differenziertere Darstellung der bisherigen Kennzahl.
		Modulare Grundlagenausbildung QS 3	Anzahl			

Produkt		Ziele neu	Kennzahlen neu	Ziele alt	Kennzahlen alt	Begründung
P1.3.1.1.122037	**Kraftfahrzeugzulassung**	Angeordnete Betriebsuntersagungen (Zwangsstilllegungen)	Anzahl			Neue Kennzahlen ab 2027 für mehr Transparenz.
		Eingeleitete Fahndungen/ Strafanzeigen bei Versicherungsanzeigen (Meldung an Polizei)	Anzahl			
FB 4 - Bildung und Kultur						
P1.4.1.0.243001	**Schulformübergreifende Aufgaben**	Bereitstellung der Grundausstattung für ein flächendeckendes IT-Schulnetzwerk in kreiseigenen Schulen	siehe Leistungen			Durch Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) fließen erhebliche Finanzmittel in die IT-Ausstattung der kreiseigenen Schulen, daher werden ab 2027 neue IT-Kennzahlen in die Produktbeschreibung aufgenommen.
		Angemessene Erneuerung des IT-Schulnetzwerks in kreiseigenen Schulen	Anzahl der IT-Maßnahmen			
			Anzahl der IT-Komponenten			
		Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten			Aufwand je Schüler/in in €: - Schülerunfallversicherung	Die bisherige Finanzkennzahl wird weiterhin beibehalten.
			Aufwand (konsumtiv) je Schüler/in in €: - Bereitstellung von IT-Schulnetzwerken			Weitere neue IT-Kennzahl ab 2027 (Umsetzung des MEP).
			Auszahlung (investiv) je Schüler/in in €: - Bereitstellung von IT-Schulnetzwerken			
P1.4.1.0.243002	**Kreismedienzentrum**					Es erfolgte eine grundlegende Überarbeitung der Produktbeschreibung und eine Anpassung der Kennzahlen an die aktuellen Arbeitsscherpunkte. Die Kennzahlen mit fehlender Steuerungsrelevanz werden ab 2027 nicht mehr erhoben
FB 5 - Familie, Jugend und Soziales						
P1.5.1.2.311400	**Hilfen zur Gesundheit**	Personen, die nach § 264 SGB V bei einer Krankenkasse angemeldet sind	davon Asylbewerber (§ 4 AsylbLG - Minderjährige)			Zum 12.06.2026 erfolgte eine Gesetzesänderung, die den Anspruch für Minderjährige auf die Krankversorgung nach § 264 SGB V ermöglicht hat.
P1.5.1.3.314000	**Eingliederungshilfe SGB IX**	Leistungen	Ø Anzahl der erbrachten Leistungen bei Erwachsenen			Neue Kennzahl ab 2027 für mehr Transparenz.
			Ø Anzahl Kinder und Jugendliche			
				Leistungen zum Wohnen – Erwachsene in einer besonderen Wohnform	Ø Fallzahl Fachleistungen für Erwachsene in besonderen Wohnformen [2]	Kennzahlen entfallen ab 2027, da nicht steuerungsrelevant, zudem haben die Summen der einzelnen Kennzahlen nicht die Gesamtsumme ergeben.
				Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Ø Fallzahl Werkstatt für Menschen mit Behinderung	
					Ø Fallzahl mit Budget für Arbeit und Ausbildung	
				Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	Ø Fallzahl tagesstrukturierende Leistungen gesamt	
				Leistungen zur Sozialen Teilhabe durch qualifizierte Assistenzleistungen im klassischen ambulant betreuten Wohnen	Fallzahl ambulant betreutes Wohnen	
P1.5.3.1.361100	**Kindertagesbetreuung**	Übernahme Kostenbeiträge gem. § 90 SGB VIII1	Fallzahl Kita-Gebühren gem. § 90 SGB VIII1	Kostenübernahme Kita-Gebühren	Fallzahl	Neue bzw. konkretisierte Kennzahlen ab 2027: Aufgrund der Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern (ab 01.08.2026; Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) gem. Achtes Sozialgesetzbuch (§ 24 Abs. 4 SGB VIII) wird hier mit Blick auf die Steuerungsrelevanz die Unterteilung der Fallzahlen „Übernahme Kostenbeiträge gem. § 90 SGB VIII“ nötig.
			Fallzahl Kosten Ferienbetreuung für Grundschüler:innen mit Rechtsanspruch1			
P1.5.3.2.363120	**Kinder- und Jugendschutz**				- Veranstaltungen - Seminare - Präventionsprojekte	Kennzahlen entfallen ab 2027: korrespondierend zu der Neuausrichtung des erzieherischen Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265) und dem Tätigkeitsbericht Erzieherischer und ordnungsrechtlicher Kinder- und Jugendschutz (s. Vorlage XIII 1213) wird die Abgrenzung zwischen den einzelnen Umsetzungsarten nicht mehr vorgenommen.
		Veranstaltungen des Jugendschutzes (eigene und/oder mit Referenten) 3	Anzahl			Neue Ziele und Kennzahlen ab 2027: Korrespondierend zu der Neuausrichtung des erzieherischen Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265) erfolgt die Anpassung der Zielsetzung.
		Veranstaltungen in Kooperation mit Netzwerken und Kooperationspartner-schaften	Anzahl			

Produkt		Ziele neu	Kennzahlen neu	Ziele alt	Kennzahlen alt	Begründung
FB 6 - Bauen und Umwelt						
P1.6.1.0.521001	**Genehmigungen nach Baurecht**			Erteilte/versagte/widerrufene Baugenehmigungen insgesamt - davon im vereinfachten Verfahren mit besonderem Schwierigkeitsgrad	Anzahl	Die Kennzahl wird ab 2027 gestrichen, da der Begriff nicht eindeutig abgrenzbar ist und dadurch eine uneinheitliche Erfassung vergleichbarer Baugenehmigungsverfahren entstehen kann.
		Anzahl der Beratungen	Anzahl			Außerhalb vom Genehmigungsverfahren werden vermehrt Beratungsleistungen getätigt. Die Anzahl der Beratungsleistungen hat deutlich in den letzten Jahren zugenommen, sodass entschieden wurde diese zu dokumentieren und als Kennzahl auszuführen. Die Kennzahl soll ab 2027 für mehr Transparenz sorgen.
				Besonders zeitintensive Beratungen außerhalb vom Verfahren	Anzahl	Die Kennzahl entfällt ab 2027, da der Begriff nicht eindeutig abgrenzbar ist und dadurch eine uneinheitliche Erfassung vergleichbarer Baugenehmigungsverfahren entstehen kann.
P1.6.1.0.521002	**Baurechtliche Überprüfungen**			Regelmäßige Überprüfungen von Versammlungsstätten	Anzahl der Versammlungsstätten zum 01.07. Zahl der Überprüfungen	Das Ziel „Regelmäßige Überprüfungen von Versammlungsstätten“ wird gestrichen, da im vergangenen Jahr nahezu keine Überprüfungen stattgefunden haben. Eine Überprüfung erfolgt in der Regel nur dann, wenn die der Bauaufsicht vorzulegenden Sachverständigengutachten Mängel aufweisen oder konkrete Beschwerden vorliegen.
P1.6.1.0.561000	**Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen**			Kehrbezirksprüfungen	Anzahl	Die Anzahl der Kehrbezirksüberprüfungen wird aufgrund der begrenzten Aussagekraft der reinen Anzahl gestrichen, da sie nur eine geringe Steuerungsrelevanz für das Produkt aufweist.

Budgetierung

1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Teilergebnishaushalt/Teilfinanzhaushalt (lfd. Verwaltungstätigkeit)

Gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO sind beim Landkreis Goslar innerhalb der Teilhaushalte Zahlungsbudgets gebildet worden. Die eingerichteten Budgets sind der Budgetübersicht (Anlage des Vorberichts) zu entnehmen. Innerhalb der Budgets sind gemäß § 19 Abs. 1 KomHKVO die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Nicht in den Budgets enthalten sind die Personalaufwendungen (Aufwandskonto 40* bis 41* und 4411, 4421, 444180) und die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen. Bei den Schulen und der Kreisvolkshochschule wurden darüber hinaus einzelne Sachkonten (Erträge und Aufwendungen) ausgeschlossen, die nicht der Bewirtschaftung der Schule bzw. der Kreisvolkshochschule unterliegen. Im Einzelnen wird auf den Budgetierungsvermerk der Schulen bzw. der Kreisvolkshochschule (siehe Produkte P1.4.1.1.221000 und P1.4.3.0.271000) verwiesen. Die Deckungsfähigkeit gilt gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO auch für die Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Die/Der Budgetverantwortliche hat dafür Sorge zu tragen, dass am Ende eines Haushaltsjahres das ordentliche Ergebnis des Budgets nicht überschritten wird.

Hierfür wird jeweils zum Quartalsende ein Plan/Ist-Vergleich durchgeführt. Einzelheiten sind in der Dienstanweisung Finanzwesen beim Landkreis Goslar geregelt.

Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Personal (Aufwandskonto 40* bis 41* und 4411, 4421, 444180) werden gemäß § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Die Deckungsfähigkeit gilt gemäß § 19 Abs. 3 KomHKVO aufgrund ihres sachlichen Zusammenhangs auch für die entsprechenden Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt (Auszahlungskonto 70* bis 71* und 7411, 7421, 744180). Die Aufwendungen aus den Rückstellungen für Altersteilzeit (Aufwandskonto 4070*), die Zuführung zu Pensionsrückstellungen (Aufwandskonto 4051*) und die Zuführung zu Beihilferückstellungen (Aufwandskonto 4061*) sind nicht im Personalkostenbudget enthalten.

Investitionstätigkeit

- Die Mehrauszahlungen der Budgets I1.600680 (K 68 - Braunlage bis B4), I1.600681 (K 68 - Braunlage bis B4) und I1.600682 (K 68 -Braunlage bis B4) können durch Minderauszahlungen oder Haushaltsausgabereste gegenseitig gedeckt werden.

  Die investiven Einzelmaßnahmen innerhalb von Förderprogrammen (KIP III (Kommunalinvestitionsprogramm), Sondervermögen Bund Infrastruktur, Startchancenprogramm usw.) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

  Bei investiven Maßnahmen, bei denen eine Förderung vorgesehen ist, aber deren Förderfähigkeit noch nicht rechtsverbindlich geklärt ist (gesetzlich oder vertraglich zugesichert), werden die Aufwendungen vorerst gesperrt bis entsprechende Fördermittelzusagen vorliegen.

2. Ausnahmen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit

Gemäß § 13 Abs. 3 KomHKVO darf der Ansatz für Verfügungsmittel des Landrates nicht überschritten werden. Der Ansatz ist nicht mit anderen Aufwendungen/Auszahlungen deckungsfähig und zeitlich nicht übertragbar.

Alle zahlungsunwirksamen Erträge (Sachkonto 358200: Inanspruchnahme oder Herabsetzung von Rückstellungen, wie Auflösungserträge von Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit; Sachkonto 316*: Erträge aus Sonderposten; Sachkonto 3811* Interne Leistungsverrechnung) und die zahlungsunwirksamen Aufwendungen für Abschreibungen (Aufwandskonto 47*) und die Interne Leistungsverrechnung (Aufwandskonto 4811*) sind von der Deckungsfähigkeit ausgeschlossen. Gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG gelten nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen nicht als über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

3. Einseitige Deckungsfähigkeit

Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes (innerhalb des Budgets) sind gem. § 19 Abs. 4 KomHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit einseitig deckungsfähig. Die Höchstgrenze wird auf 10 T€ pro Fachbereich festgesetzt.

Ausnahmen von der Höchstgrenze:

- Für das Budget I1.629999 „Investitionen Natur- und Landschaftsschutz“ wird die Höchstgrenze auf 50 T€ und das Budget der Kreisvolkshochschule wird die Höchstgrenze von 10 T€, außerhalb des Fachbereichsbudgets des Fachbereichs 4, festgelegt.

- Minderaufwendungen/-auszahlungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP) können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Die Verwendung von Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts für unerhebliche Auszahlungen des Finanzhaushalts ist außerhalb der Fachbereichsobergrenzenregelung (10 T€-pro Fachbereich) zulässig. Diese Grenze gilt für den MEP nicht.

- Minderaufwendungen bei den Projekten der Zukunftsregion und für die Touristische Leitbeschilderung können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeiten der Zukunftsregion verwendet werden. Die Verwendung von Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts für unerhebliche Auszahlungen des Finanzhaushalts ist außerhalb der Fachbereichsregelung (10 T€-pro Fachbereich) zulässig.

4. Zeitliche Übertragbarkeit

Alle Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gemäß § 20 Abs. 2 KomHKVO zeitlich übertragbar.

Für die vermögensunwirksamen Geräte usw., ADV-Wartung und Zubehör, Bewirtschaftungskosten, Haltung von Fahrzeugen, Produktionskosten ADV, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Telekommunikations- und Zustellkosten und Dienstreisen sowie die Personalaufwendungen, die Versorgungslasten und die Aufwendungen für Reinigung wurden eigene Zahlungsbudgets gebildet. Dadurch wird eine zentrale Bewirtschaftung ermöglicht. Die Kostenarten sind aber dennoch dem jeweiligen Budget zugeordnet worden.

5. Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen

Mehrerträge/-einzahlungen eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb des Budgets (positiver UE-Vermerk oder Zweckbindung Kraft Gesetz). Gem. § 18 Abs. 1 KomHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Mit der rechtsverbindlichen Zusage wie Rechtsvorschrift, Vertrag, Bescheid u. vgl. wird die haushaltsrechtliche Ermächtigung

ausgelöst, um erforderliche Aufträge und Verpflichtungen einzugehen. Mehrerträge, insbesondere die durch Erstattungen Dritter (EU, Bund, Land usw.) gedeckt sind, gelten nach § 18 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO nicht als über- oder außerplanmäßig. Die Zweckbindung gilt gemäß § 18 Abs. 2 KomHKVO bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend. Negative UE-Vermerke (Mindererträge/-einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/-auszahlungen) sind in den jeweiligen Produktbeschreibungen unter den haushaltsrechtlichen Erläuterungen vermerkt. Eine Übersicht der im Haushaltsplan gebildeten UE-Vermerke ist dem Vorbericht als Anlage beigefügt worden.

6. Fachbereichsübergreifende Budgetumbuchungen

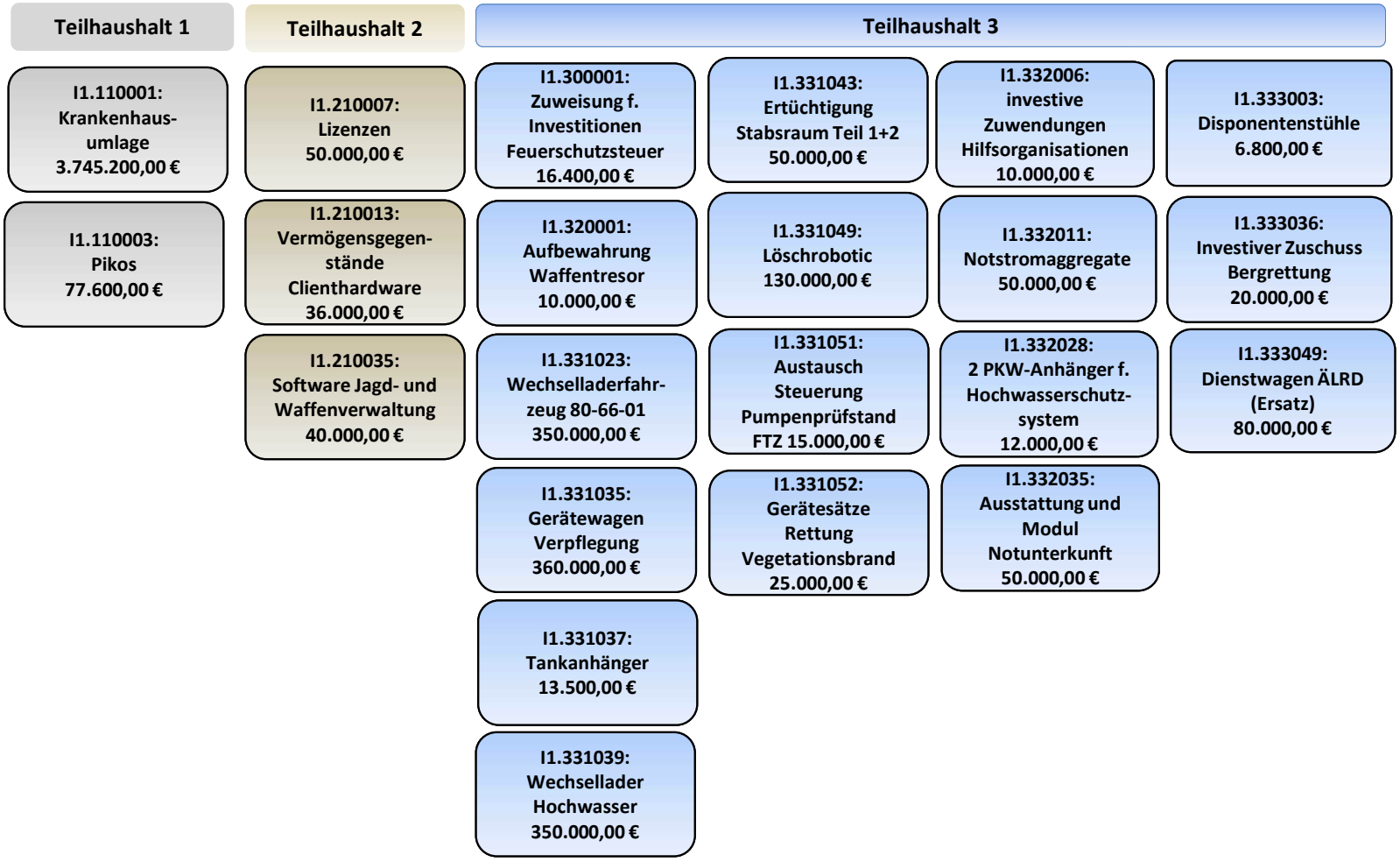
Unterjährige Organisationsveränderungen stellen keinen Tatbestand nach § 117 NKomVG (über- bzw. außerplanmäßigen Aufwand/Auszahlung) dar, da die veranschlagten, aber noch nicht verausgabten Mittel lediglich in einen anderen Teilhaushalt umgebucht werden.

Landkreis Goslar Gesamthaushalt – konsumtive (Aufwands-) Budgets

Teilhaushalt 1	Teilhaushalt 2	Teilhaushalt 3	Teilhaushalt 4	Teilhaushalt 5	Teilhaushalt 6	Teilhaushalt 7
STB 1 Steuerungsbereich 14.074.421,00 €	FB2: Servicebereich 1.327.700,00 €	FB3: Ordnung und Verkehr u. Bevölkerungsschutz 2.188.300,00 €	FD 4.1: Schul-organisation 10.523.309,00 €	FD 5.1 Soziales: 180.504.639,00 €	FB6: Bauen und Umwelt 2.751.620,00 €	FB7: Verbraucherschutz- u. Veterinärwesen 630.900,00 €
LR: Verfügungs-mittel 1.200,00 €	ADV_WZ: ADV-Wartung u. Zubehör 2.446.700,00 €	RETTUNG: Rettungsdienst 17.974.680,00 €	FD 4.1 SOMI SCHULEN 50.000,00 €	FD 5.2 Jugend: 71.252.655,00 €	NAT/LA: Naturschutz- und Landschaftspflege 293.700,00 €	
	BEWIRT: Bewirtschaftung 23.900,00 €		KMZ: Kreismedien-zentrum 41.800,00 €			
	ZUSTELLK: Zustellkosten: 462.000,00 €		Sondermittel Schulen IT MEP 329.000,00 €			
	GERÄTE: Geräte <150 Euro 103.700,00 €	VK AUS: Ausbildung Allg. Vw 206.529,00 €	REIN: Reinigung 454.600,00 €			
	TELE: Tele-kommunikation 187.000,00 €	VK KSA: Versicherungs-leistungen 103.800,00 €	Schulen (ohne Erträge) 8.617.893,00 €			
	PERSAUFW: Personalaufw. 70.378.541,35 €	LEASING: Leasing 300.000,00 €	FD 4.2: Gebäude-management 7.499.000,00 €			
	BÜRO: Bürobedarf/ Bücher 328.200,00 €		FD 4.3: Kreisvolks-hochschule 1.387.007,00 €			

Abschreibung	14.222.579,76 €
Pensions- und Beihilferückstellungen	3.341.149,37 €
Gesamtaufwand 2027	412.006.523,48 €

Landkreis Goslar Gesamthaushalt – investive Budgets



Landkreis Goslar Gesamthaushalt – investive Budgets

Teilhaushalt 4

- I1.400002: Startchancenprogramm HRS CLZ 316.600,00 €
- I1.400004: Startchancenprogramm OBS Bad Harzburg 313.700,00 €
- I1.410003: KMZ; Erwerb v. bewegl. Sachanlagevermögen 10.000,00 €
- I1.410004: MEP IT Schulen 1.185.000,00 €
- I1.420007: Aufbau Energiemanagement 30.000,00 €
- I1.421530: BH, BbS; Errichtung Hotelzimmer „AUR“ 65.000,00 €
- I1.422600: SZ Braunlage bauliche Sanierung 2.000.000,00 €
- I1.423312: CLZ, RKS; Erneuerung Sprachalamierung 100.000,00 €
- I1.424025: GS, Verw.geb.; Erneuerung WC-Anlagen 450.000,00 €
- I1.424308: GS, RG; innenliegender Sonnenschutz 55.000,00 €
- I1.424804: GS, SZ GA; Erneuerung Sportfreiflächen 240.000,00 €
- I1.424805: GS, SZ GA; innenliegender Sonnenschutz 80.000,00 €
- I1.426622: LBG, Sph.; Abriss und Neubau 2.000.000,00 €
- I1.427415: SEE, FÖS; Herstellung 17. AUR 60.000,00 €
- I1.428635: VBG, SZ; Erweiterung d. SZ (Hochbau) 500.000,00 €

Teilhaushalt 5

- I1.509999: Erwerb v. Sachanlagevermög. 6.000,00 €

Teilhaushalt 6

- I1.600001: Grunderwerb 1.000,00 €
- I1.600045: K 4 (Ringelheim bis K 6) 260.000,00 €
- I1.600550: K 55 Herzog-Julius-Hütte 23.600,00 €
- I1.600702: K70 (Oker bis Harlingerode), ADS 235.000,00 €

Teilhaushalt 7

- Erwerb von beweglichen Sachen des AV 1.500,00 €

Gesamtauszahlung investive Budgets: 13.429.900,00 €

Landkreis Goslar Gesamthaushalt – Schulbudgets (nur Aufwendungen)

Teilhaushalt 4

BBSBH:
BbS Bad Harzburg
265.400,00 €

BBSGSB:
BbS Goslar-Baßgeige
936.350,00 €

BBSGSS:
BbS Goslar-Am Stadtgarten
578.588,00 €

BBSSEE:
BbS Seesen
282.500,00 €

FÖS GS:
Förderschule Goslar
15.300,00 €

FÖSSEE:
Förderschule Seesen
143.350,00 €

FÖSVBG:
Förderschule Vbg.
69.100,00 €

GYMBH:
Gymnasium Bad Harzburg.
346.700,00 €

GYMBRL:
Gymnasium Braunlage
15.700,00 €

GYMCLZ:
Gymnasium Cl.-Zellerfeld
231.450,00 €

GYM CVD:
Gymnasium Goslar
95.700,00 €

GYM R:
Ratsgymnasium Goslar
437.200,00 €

GYMSEE:
Gymnasium Seesen
306.500,00 €

HRSCLZ:
Haupt- u. Realschule Cl.-Z.
261.125,00 €

IGS GS:
Adolf Grimme Gesamtschule
465.150,00 €

OBSBH:
Oberschule Bad Harzburg
322.705,00 €

OBSBRL:
Oberschule Braunlage
25.900,00 €

OBSLBG:
Oberschule Liebenburg
262.250,00 €

OBSLGS:
Oberschule Langelsheim
332.650,00 €

OBSVBG:
Oberschule Vienenburg
589.300,00 €

OBSSEE:
Oberschule Seesen
284.600,00 €

RS GA:
Realschule Goldene Aue Goslar
84.500,00 €

SZBRL:
Schulzentrum Braunlage
376.600,00 €

SZCLZ:
Schulzentrum Cl.-Z.
123.300,00 €

SZ GA:
Schulzentrum Goslar Goldene Aue
1.241.475,00 €

SZ SEE:
Schulzentrum Seesen
524.500,00 €

Gesamtaufwand Schulbudgets 2027 **8.617.893,00 €**

UE-Vermerke

Produkt	Bezeichnung	
P1.1.0.0.111000	Steuerung / Steuerungsunterstützung	Die Kostenerstattungen für Wahlen und statistische Erhebungen (SK: 348100) sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Auszahlungen für Wahlen und statistische Erhebungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Die Erstattung im Rahmen der Festsetzung der Steuern (SK. 354100) ist zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Auszahlungen für Steuerzahlungen (Landkreis als Steuerschuldner). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.1.0.0.111000.020	Kommunikation	Die Mehrerträge für die Sommerbegegnung sind zweckgebunden zu Gunsten der Mehraufwendungen für die Sommerbegegnung. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.1.0.0.111000.070	Wahlen	Die Kostenerstattungen für Wahlen und statistischen Erhebungen (348100) sind zweckgebunden zu Gunsten den Aufwendungen/ Auszahlungen für Wahlen und statistische Erhebungen (431200/ 427190/442100/442930/443150 und 445200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.1.0.0.111004	Gleichstellungsstelle	Die Mehrerträge/ -einzahlungen für die Durchführung der Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle (SK 34*) berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen für Veranstaltungen (427131, 427150).
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300104 ÖPNV)	Regionalplanung	Die Kostenerstattung von der Stadt Seesen für den FlexoBus (314200) sind zweckgebunden zu Gunsten den Aufwendungen/ Auszahlungen für die Erstattung der Kosten für den FlexoBus an den Regionalverband (431300). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.1.3.122036	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	Die Erträge/Einzahlungen aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb der Stadt Goslar (356100) sind zweckgebunden zu Gunsten des Anteils der Stadt Goslar an den Erträgen/Einzahlungen aus der Geschwindigkeitsüberwachung (445200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.1.0.0.571000 (10300204)	Wirtschaftsförderung	Die Mehrerträge/ -einzahlungen für die Zukunftsregion berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen für Projekte der Zukunftsregion.
P1.1.0.0.571000.020	Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft	Mehrerträge/ -einzahlungen aus Veranstaltungen (z.B. Teilnahmegebühren, Spenden, Sponsoring) der Kompetenzstelle berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen
P1.1.0.0.611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen/ Umlagen	Die Gewerbesteuererträge /-einzahlungen (301300) und deren Verzinsung (369100) sind zweckgebunden zu Gunsten der Gewerbesteuerumlage, Gewerbesteueranteil des Landes und die Erträge / Einzahlungen aus der Verwaltungskostenerstattung des Landes (348110) und der Verzinsung von Steuererstattungen (434100/434110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
10000998, 20000998, 30000998, 40000998, 50000998, 60000998, 70000998	Pensionsrückstellungen	Mehrerträge bei dem SK 358200 der v. g. Kostenstellen dürfen für Mehraufwendungen bei den Aufwendungen 405100 und 406100 verwendet werden.
91000910	Informationstechnik	Die Erträge/Einzahlungen bei der Kostenstelle 91000910; SK 348500 sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Auszahlungen bei der Kostenstelle 91000910, Sachkonten 429160; 422100; 422200; 423100; 443140.
91000935	Telekommunikation	Die Erträge/Einzahlungen bei der Kostenstelle 91000935; SK 346100 sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Auszahlungen bei 91000935, SK 422200.

Produkt	Bezeichnung	
I1.210010.510.001	Vermögensgegenstände Telekommunikation	Die Einzahlungen bei I1.210010.555.001, SK 681800 sind zweckgebunden zu Gunsten I1.210010.510.001; SK 783110.
P1.2.1.2.111022.010	Einkauf und Bewirtschaftung	Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs- / Schadensersatzleistungen (Kaskoschäden), Sachkonto 346100, sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen zur Beseitigung der Schadensfälle, Sachkonto 425100 (Haltung von Fahrzeugen). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.0.2.126032	Abwehrender Brandschutz	Der Kostenersatz der Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) (348200) ist zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräte (vermögensunwirksam) der FTZ (422100/422200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.0.2.126032	Abwehrender Brandschutz	Die Zuweisungen vom Land für Brandschutz (314100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräte (vermögensunwirksam) für den Brandschutz (422200) und für das Sachkonto 431200 (Zuweisung Gemeinde). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.0.2.128032	Katastrophenschutz	Die Erstattung vom Bund für Katastrophenschutz (348000) ist zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Aus-zahlungen der Fahrzeughaltung des Katastrophenschutzes (422100/ 422200/ 425100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.0.2.122033	Gewerbe, öffentliche Sicherheit und Ordnung	Die Gebühren für Jägerprüfungen/Abschusspläne sind zweckgebunden mit den Kosten für Jägerprüfung und Hegeschau. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.1.1.122037.010	Zulassung	Die Erträge/Einzahlungen aus dem Verkauf der Schrottkennzeichen (346100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräten (vermögensunwirksam) und den Geschäftsaufwendungen bzw. –auszahlungen (422200/427190). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.1.3.122036	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	Die Erträge/Einzahlungen (Kostenstelle 31300135) für Sondermaßnahmen (356100) sind zu 5 % zweckgebunden mit den Aufwendungen/ -auszahlungen zu Gunsten von Präventionsmaßnahmen der Verkehrssicherheit (445200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.
P1.3.1.3.122036	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren	Die Erträge/Einzahlungen für Sondermaßnahmen sind zu 5 % zweckgebunden mit den Aufwendungen/-auszahlungen einschließlich unerheblicher Investitionen zu Gunsten von Präventionsmaßnahmen der Verkehrssicherheit.
P1.3.3.1.127000	Trägeraufgaben Rettungsdienst	Die Erträge/Einzahlungen bei dem Sachkonto 348400 (Erstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen) sind zweckgebunden zu Gunsten des Sachkontos 445500 (Erstattung verbunden Unternehmen) und dem Sachkonto 445800 (Erstattung von übrigen Bereichen). Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
I1.300001.510.001	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens aus der Zuweisung/Zuschuss für Investitionen aus der Feuerschutzsteuer	Die Einzahlungen bei I1.30001.555, SK 681100 sind zweckgebunden zu Gunsten I1.300001.510.001; SK 783110.

Produkt	Bezeichnung	
P1.4.1.1.215000.080	Realschule Goldene Aue, Goslar	Alle Erträge/Einzahlungen der Schule, die der Bewirtschaftung der Schule zugewiesen sind, sind zweckgebunden für die Aufwendungen/ Auszahlungen des Budgets. Ausgenommen hiervon sind die Entgelte für berufliche Umschulungsmaßnahmen an den BbS. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Mindererträge/-einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/-auszahlungen. Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs-/ Schadensersatzleistungen in den Schulen sind zweckgebunden für die Aufwendungen / Auszahlungen zur Beseitigung der Schadensfälle der Schulen. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Außerordentliche Mehrerträge aus Vermögensveräußerungen und die daraus resultierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen im Finanzhaushalt. Berufsbildende Schulen können als Regionale Kompetenzzentren (ReKo) die vom Schulträger bzw. vom Land bereitgestellten Mittel gegenseitig verwenden.
P1.4.1.1.216000.010	Oberschule Braunlage	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.020	Oberschule Liebenburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.030	Oberschule Bad Harzburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.040	Haupt- und Realschule Cl.-Zellerfeld	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.050	Oberschule Vienenburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.060	Oberschule Langelsheim	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.216000.070	Oberschule Seesen	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.010	Werner-von-Siemens-Gymnasium, Bad Harzburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.020	Gymnasium Braunlage	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.030	Robert-Koch-Schule, Clausthal-Zellerfeld	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.040	Jacobson-Gymnasium, Seesen	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.050	Ratsgymnasium, Goslar	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.217000.060	Christian-von-Dohm-Gymnasium, Goslar	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.1.218000.010	Adolf-Grimme-Gesamtschule (IGS), Goslar	Siehe P1.4.1.1.215000.080
		Die Erträge/Einzahlungen aus der Erstattung von Nebenkosten aus Mietverträgen (SK 348140) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Schulbudgets. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
P1.4.1.1.221000.030	Sehusaschule, Seesen	Siehe P1.4.1.1.215000.080
		Die Erträge/Einzahlungen aus der Erstattung von Nebenkosten aus Mietverträgen (SK 348140) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Schulbudgets. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
P1.4.1.1.221000.040	Schule am Harly, Vienenburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080

Produkt	Bezeichnung	
P1.4.1.1.221000.050	Pestalozzischule, Goslar	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.2.231000.010	BbS Bad Harzburg	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.2.231000.030	BbS Goslar-Baßgeige	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.2.231000.040	BbS Goslar-Am Stadtgarten	Siehe P1.4.1.1.215000.080
P1.4.1.2.231000.050	BbS Seesen	Siehe P1.4.1.1.215000.080 Die Erträge/Einzahlungen aus der Erstattung von Nebenkosten aus Mietverträgen (SK 348140) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Schulbudgets. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
P1.4.1.2.231000.010	Bbs Bad Harzburg	Die Erträge/Einzahlungen aus der Erstattung von Nebenkosten aus Mietverträgen sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Schulbudgets. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Anmerkung: Das Ertragskonto 348140 Erst. NK aus Mietverträgen ist aus dem Zahlungsbudget der BbS Bad Harzburg auszuschließen.
I1.416302.555	BBS GSB; Projekte - Zuschuss Land	Die Zuweisungen des Landes sind zweckgebunden zu Gunsten der Auszahlungen dieses Projektes.
P1.4.1.0.241000	Schülerbeförderung	Die Erstattung Schülerbeförderungskosten (348800) sind zweckgebunden mit Kosten der Schülerbeförderung (442900). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.4.1.0.243002	Kreismedienzentrum	Die Erträge/Einzahlungen des Kreismedienzentrums (KMZ) (332100/346100 und 3421..) sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen des KMZ, die vom KMZ bewirtschaftet werden. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.
P1.4.1.0.243001	Schulformübergreifende Aufgaben	a) Die Zusatzleistungen für die Systembetreuung in den Schulen (314110) sind zweckgebunden mit den Personalaufwendungen für Schulverwaltungskräfte in allgemein bildenden Schulen (401100 bis 404100) und für die IT-Systembetreuung in Schulen (445100 und 401100 bis 404100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. b) Die Erträge aus den Standgebühren (346101) sind zweckgebunden für die Aufwendungen zur Durchführung der Berufs- und Studienorientierungsmesse (429100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.4.1.0.243001	Schulformübergreifende Aufgaben	Die Zuweisungen vom Land (SK 314100) sind zweckgebunden zu Gunsten der Personalaufwendungen und Ausgaben für die Qualifizierung sowie Weiterbildung von IT-Administratoren, die für Schulen eingesetzt werden, sofern die Ausgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit Investitionen des DigitalPakts Schule stehen. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
41000450	Übergangsmanagement Schule / Beruf	Die Erträge/Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (346100 und 346101) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen (429100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt	Bezeichnung	
41000455	Berufsorientierungsmodule	Die Erträge/Einzahlungen aus den Erstattungen von Gemeinden (Skto. 314400) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für Berufsorientierungsmodule (Skto. 429100).Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen
41000465	Regionale Sprachförderung	Die Erträge/Einzahlungen aus den Erstattungen von Gemeinden (Skto. 348200) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für Sprachgrundkurse (Skto. 429100).Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
P1.4.2.0.111050	Bereitstellung v. Büro- und sonstigen Flächen	Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs-/ Schadenersatzleistungen (346120) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen zur Beseitigung der Schadenfälle (421170). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.4.2.0.111051	Bereitstellung von Schulflächen	Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs-/Schadenersatzleistungen (346120) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen zur Beseitigung der Schadenfälle (421170). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.4.3.0.271000 430000300	Kreisvolkshochschule	Die Erträge bei der Kostenstelle 43000300 bzw. bei dem Produkt P1.4.3.0.271000 auf dem Sachkonten 314800 und 314100 sind zweckgebunden für die Aufwendungen der Kostenstelle 430000300 bzw. dem Produkt P1.4.3.0.27000. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
P1.4.3.0.271000	Kreisvolkshochschule	Die Erträge der Kostenstelle 43000320 BGA KVHS sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen dieser Kostenstelle. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
		Die Mehrerträge bei der Leistung P1.4.3.0.271000.055 (Kurse im Bereich Deutsch für Flüchtlinge), Sachkonto 332110 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei den Sachkonten 401900 und 429100 der Kostenstelle 43000500 – Kurse im Bereich Deutsch für Flüchtlinge.
P1.4.3.0.271000 430000300	Kreisvolkshochschule	Die Zuweisung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen e. V. (Sachkonto 314800) ist zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen eines noch nicht definierten Projektes. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
43000500	Deutsch für Flüchtlinge	Die Zuweisungen des Bundes, Landes u. a. (314…) sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen der Kostenstelle 43000500. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
I1.430030.510	KVHS	Die Zuweisungen des Landes sind zweckgebunden zu Gunsten der Auszahlung dieses I-Objekts. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.
P1.5.1.0.343000.050	Seniorenarbeit	Die Spenden für den Kreisseniorenbeirat sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen in diesem Bereich. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen
P1.5.1.1.311200.010	Hilfe zur Pflege; Theresienhof	Die Zuwendungen des Landes bei dem Sachkonto 501900 (sonstige außergewöhnliche Erträge) sind zweckgebunden zu Gunsten des Sachkontos 511900 (sonstige außergewöhnliche Aufwendungen). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.“
P1.5.1.3.314000	Eingliederungshilfe SGB IX (BTHG)	Alle Erträge/Einzahlungen sind zweckgebunden für alle Mehraufwendungen/-auszahlungen des Produkts. Mehrerträge/Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt	Bezeichnung	
P1.5.2.1.313000	Leistungen für Migration	Die Erstattungen von sozialen Leistungen vom Land (SK 348120) sind zweckgebunden für alle Mehraufwendungen/-auszahlungen des Produkts. Mehrerträge/Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.5.2.2.351000.010	Sonstige soziale Aufgaben - Familienkarte	Alle Erträge/Einzahlungen aus der Finanzpartnerschaft der Familienkarte sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen
P1.5.3.1.361100	Kindertagesbetreuung	Alle Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen in der Kindertagesbetreuung. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.5.3.2.362000.020	Jugendarbeit / Jugendpflege	Die Teilnehmerbeiträge für Kurse/Projekte (346100) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen der jeweiligen Kurse/Projekte (429100, 431800, 443190). Mehrerträge/Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.5.3.2.363120.020	Kinder- und Jugendschutz	Die Teilnehmerbeiträge für Kurse/Projekte (346100) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen der jeweiligen Kurse/Projekte (429100, 431800, 443190). Mehrerträge/Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.5.4.1.363300.050 P1.5.4.1.363310.040	Familienhebammen §27 Familienhabammen	Die Zuschüsse vom übrigen Bereich (314800) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für die Familienhebammen (431800/442930). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.5.4.2.361200	Kindertagesbetreuung in Tagespflege	Die Zuwendungen vom Land (348800) sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen der Servicestelle für flexible Kinderbetreuung (445800). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.0.0.511010 (Kostenstelle 60000060)	Klimaschutzmanagement	Die Erstattungen für Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen / Auszahlungen der Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.0.0.542001	Bau, Betrieb u. Unterhaltung von Kreisstraßen; straßenrechtliche Verfahren	Die Zahlungen für Schadensfälle, Erstattungen vom Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden, privaten Unternehmen (346120/ /348000/348100/348200/348300//348700) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für Kreisstraßenunterhaltung (421200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen, Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen
P1.6.0.0.537001	Deponiemanagement	Die Erträge vom Land (SK 348100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Unterhaltungs-/Sanierungskosten (SK 421200) und Gutachterkosten (SK 443171). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen
P1.6.1.0.521001.020	sonstige Genehmigungen nach Baurecht	Die Erträge für die Gebühren für die Stellungnahmen der TöB (SK 331101) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für die Erstattung an das Land (SK 445100) und die Gemeinden (SK 445200). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
P1.6.1.0.521001.010	Baugenehmigung	Die Erstattungen von Kosten für Statikprüfungen (SK 348810) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Prüfungen (SK 429100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.1.0.521002	Baurechtliche Überprüfung	Erträge aus Ersatzvornahmen (SK 331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Ersatzvornahmen (SK 429110). Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen.

Produkt	Bezeichnung	
P1.6.1.0.561000	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	Die Kostenerstattungen für Zwangsmaßnahmen (SK 331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Zwangsmaßnahmen (SK 429110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.1.554001.010 P1.6.2.1.554001.020	Naturschutz und Landschaftspflege Artenschutz	Die Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen (SK 331120) sind zweckgebunden mit den Ersatzvornahmen und Gutachterkosten (SK 429110/443171). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.1.554001.010	Naturschutz und Landschaftspflege	Die Kostenerstattungen für Naturdenkmalpflege sind zweckgebunden (SK 348800) mit der Pflege und Sicherung von Naturdenkmalen (SK 429100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.1.554001.010	Naturschutz und Landschaftspflege	Die Zuweisung für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen NSG/Natura 2000-Gebiete (UNB)(SK 348100) ist zweckgebunden mit den Maßnahmen NSG/Natura 2000-Gebiete (UNB)(SK 429130). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.1.554001.010	Naturschutz und Landschaftspflege	Die Erstattungen vom Land (SK 348100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für die Zuweisung an übrige Bereiche (Qualifizierung Dritter) (SK 431800). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.1.554001.010 I1.62…..	Naturschutz und Landschaftspflege	Die Ersatzzahlungen für Eingriffe in Natur und Landschaft (UNB) (SK 331130/631130) sind zweckgebunden mit den naturschutzfachlichen Maßnahmen aus Ersatzzahlungen (UNB)(SK 429120/729120). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.
62100010	Naturraumentwicklung	Die Erträge bei den SK 314100, 314200 und 314800 sind zweckgebunden zu Gunsten des SK 443171. Die Erträge bei SK 331130 sind zweckgebunden zu Gunsten des SK 429120. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.2.561001.020	Altlasten	Die Erträge vom Land (SK 348100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Gutachterkosten (SK 443171). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
62200010	Projekt örV IVH/Vital	Die Erstattungen von übrigen Bereichen (SK 348700/348800) beim Projekt örV IVH/Vital sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Gutachterkosten (SK 443171). Mehrerträge/ -einzahlungen verpflichten zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.3.561011	Überwachung der Abfallentsorgung	Die Kostenerstattungen für Zwangsmaßnahmen (UAB/UBB)(SK 331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Zwangsmaßnahmen (UAB/UBB)(SK 429110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.4.552001.040	Gewässerschutz-Überwachungen	Die Erträge/Einzahlungen der Einleiterüberwachungen von Kommunen und Sonstigen sind zweckgebunden (348200/348800) mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Einleiterüberwachung (443171). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.6.2.4.552001.040	Gewässerschutz-Überwachungen	Die Kostenerstattungen für Zwangsmaßnahmen (356110) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Zwangsmaßnahmen (427190). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt	Bezeichnung	
I1.620100	Altlast Florentz	Die Zuweisungen von Investitionen vom Land (681100) bei I1.620100.555 sind zweckgebunden zu Gunsten der Auszahlungen bei I1.620100.500.001, I1.620100.500.002 und I1.620100.510 (783110 und 787200).
P1.7.1.2.414004.060	Schwangerschaftskonfliktberatung. + Anträge Stiftung "Familie in Not"	Die Erträge/Einzahlungen für die Schwangerschaftskonfliktberatung (314100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für die Schwangerschaftskonfliktberatung (427190). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
P1.7.1.2.414006.010	Infektionsschutz	Die Kostenerstattungen für Endschädigungsleistungen nach § 56 IfSG (SK 348100) sind zweckgebunden für die Aufwendungen in diesem Bereich. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.
P1.7.1.3.414007	Hilfen für psychisch Kranke	Die Spenden (314800) sind zweckgebunden mit den Sachaufwendungen/ -auszahlungen (429100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
71000070 I1.71……	Digitalisierung ÖGD	Alle Erträge/Einzahlungen für das Programm „Digitalisierung Öffentlicher Gesundheitsdienst sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
Alle Produkte		Ausgleichsleistungen von Bund/Land, die im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine stehen, können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.
diverse PSP/Kostenstellen im außerordentlichen (ao) Bereich	Außerordentliches (ao) Budget	Mehrerträge/-einzahlungen im ao Bereich berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen im ao Bereich. Übersteigen die ao-Erträge die ao-Aufwendungen ist eine KT-Vorlage „Jahresabschluss“ entbehrlich.
I1.	Alle investiven Objekte	Die Zuweisungen/Fördermittel der EU, des Bundes/ Landes sowie Dritter sind jeweils zweckgebunden zu Gunsten der Auszahlungen des jeweiligen Vorhabens.

Liste der freiwilligen Aufwendungen des Landkreises Goslar

2026 - 2030

	2026	2027	2028	2029	2030
Gesamtsumme "freiwillige" Aufwendungen	**4.372.193 €**	**4.631.158 €**	**4.600.630 €**	**4.313.274 €**	**4.307.252 €**
	396.529.930,99 €	**412.006.523,48 €**	**421.781.480,28 €**	**432.484.639,61 €**	**444.480.105,98€**
Anteil der freiwilligen Aufwendungen an den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes	**1,10 %**	**1,12 %**	**1,09 %**	**1,00 %**	**0,97 %**
Anteil der freiwilligen Aufwendungen an den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (ohne Zuschuss Stiftung WeltKulturErbe (Oberharzer Bergwerksmuseum)	**1,09 %**	**1,10 %**	**1,08 %**	**0,98 %**	**0,96%**

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
Steuerungsbereich											
P1.1.0.0.111000.010	442910 348500	Mitgliedsbeiträge:	**100.100**	**95.500**	**96.500**	**97.500**	**98.500**				
		Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	**3.600**	**3.600**	**3.600**	**3.600**	**3.600**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Beschluss des KA vom 05.04.1972
		Niedersächsischer Landkreistag	**96.000**	**91.400**	**92.400**	**93.400**	**94.400**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Die Beiträge steigen trotz Einwohner-Rückgang durch Erhöhung der Basis-Beiträge .
		Mitgliedschaftsbeitrag für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**	x	jährlich	jährlich	KT-Beschluss vom 17.10.1950
		AG der Landkreise im ehemaligen Bezirk Braunschweig	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**	x	jährlich	jährlich	HvB-Entscheidung zur Erstattung für Schriftführung
		Landschaft des vormaligen Fürstentum HI Kurienbeitrag	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	x	jährlich	jährlich	Rundverfügung 02.06.1965
P1.1.0.0.111000.010	427190	Erstattung an private Unternehmen	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Ehrenamtskarte (für Verleihungsveranstaltung und Unterstützungsleistungen durch die FreiwilligenAgentur Goslar)
P1.1.0.0.111000.020	314600, 427131	Sonstige Veranstaltungen	**17.000**	**21.500**	**21.500**	**21.500**	**21.500**	x	jährlich	freiwillige Leistung	Kosten für die Sommerbegegnung
P1.1.0.0.111000.020	427150	Informations- u. Dokumentationsmittel	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Im Rahmen der Informationsverpflichtung gegenüber Politikern und Bürgern zur Erstellung von Print- und sonstigen Produkten erforderlich.
P1.1.0.0.111000.020	429100	Regionalmarketing	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung	Aufwendungen für Dienstleistungen im Rahmen der Erarbeitung des Regionalmarketings
P1.1.0.0.111000.020	431200, 427190	Förderung von Partnerschaften	**0**	**11.000**	**5.000**	**11.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	KT-Vorlage VIII/0704, Zuwendungsvertrag vom 30.04.2020, Steigerung bei der Durchführung der wechselseitigen Partnerschaftstreffen in Polen und Deutschland.
P1.1.0.0.111000.020	431600	ExpoReal	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung	Teilnahme an der EXPO REAL, der wichtigsten Messe der Immobilienbranche
P1.1.0.0.111000.030	431800	Erstattung Fraktionsarbeit	**18.600**	**18.600**	**18.600**	**18.600**	**18.600**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Den Fraktionen und Gruppen können gemäß § 57 Abs. 3 NKomVG Zuwendungen zu den Sach- und Personalkosten gewährt werden. KT-Vorlage XI/0384 jede Fraktion erhält ab 01.01.13 jährlich einen Sockelbetrag von 1.000 € und je Fraktionsmitglied zusätzlich 229 €.
P1.1.0.0.111000.010 und P1.1.0.0.111000.040 10400100	427190, 442930, 427131	Zukunftskonferenz (bis 2018) , Klausurtagung	**7.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Kreisverwaltung
P1.1.0.0.111001.010	443171	Gutachterkosten	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	kostenpflichtige Teilnahme an den Kennzahlenringen.
P1.1.0.0.111004	427190 427131	Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle/ Frauenbeauftragte	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**3.000**	**3.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	§ 9 Abs. 2 und 6 NKomVG
	427150	Informations- und Dokumentationskosten der Gleichstellungsstelle/ Frauenbeauftragte	**1.900**	**1.900**	**1.900**	**1.900**	**1.900**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	§ 9 Abs. 2 und 6 NKomVG
P1.1.0.0.111004	442910	Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Mitgliedschaft

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300100)	431800	Projekt "Jung kauft Alt"	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung	Förderprogramm „Jung kauft Alt – Junge Menschen kaufen alte Häuser“. Um jungen Paaren und Familien mit Kindern die Schaffung von Wohneigentum in gewachsener Umgebung zu erleichtern, fördert der Lankdreis Goslar die Erstellung eines Altbaugutachtens. Die Mittel stehen unter Vorbehalt eines KT-Beschlusses.
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300101)	422100	Unterhaltung R1, WHH-Weg u. Innerste Radweg und Neustart WHH-Wege (in 2009= Beschilderung R1 und Harzrundweg)	**1.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Die jährlichen Unterhaltungskosten fallen für Fernwege insgesamt an und werden insbesondere für vertragliche Verpflichtungen (Gestattungsvertrag mit den Nds. Landesforsten) und Maßnahmen zum Erhalt der Radwege (Ersatzbeschilderung etc.) sowie für die touristische Leitbeschilderung benötigt. Sie sind als Bestandteil der Regionalentwicklung zu betrachten.
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300101)	431300	Zuweisung an Zweckvereinbarung Mountain-Bike-Park-Harz	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung befristet bis 2030	Der Landkreis Goslar beteiligt sich ab 2020 finanziell an der Fortführung des Mountainbike-Parks Harz („Volksbank Arena Harz“) mit einer vorläufigen Laufzeit von 10 Jahren. KT-Vorlage XII/0690
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300101)	431800	Schilderkataster	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	x	jährlich		Radwegweisung Schilderkataster Jahresgebühr
P1.1.0.0.511001	431800	Regionale Entwicklung: Dorfbudget	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	befristet auf 2 Jahre	KT-Vorlage XIII/0719 Regionale Entwicklung: Bereitstellung eines „Dorfbudgets“ zur Förderung von Dorfprozessen. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel sollte zunächst für 2 Jahre erfolgen, von einer dauerhaften Bereitstellung wird ausgegangen (Vorbehaltlich KT-Beschluss).
P1.1.0.0.511001 (Kostenstelle 10300108)	431800	E-Bike-Paradies Harz (LEADER) (bis 2016 Schaufenster EMobilität)	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**0**	**0**	x	jährlich	freiwillige Leistung	KT-Vorlage XII / 0439; Bis 2021: Beteiligung am LEADER-Projekt „E-Bike-Paradies Harz“; -Zur nachhaltigen Fortführung des Projektes ist eine Beteiligung (ca. 3500,-€) an einer App zum Projekt bis 2028 vereinbart worden und in einem Kooperationsvertag vom 29.06.2023 festgeschrieben.
P1.1.0.0.511001	442910	Harzverband e.V.	**30.600**	**34.600**	**35.600**	**36.600**	**37.600**	x	jährlich	§ 5 (5) HV-Satzung "Die Mitgliedschaft/Fördermitgliedschaft endet durch schriftliche Kündigung gegenüber dem Vorstand. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate zum Schluss des Kalenderjahres."	Mitgliedschaft/ satzungsgemäße Beitragspflicht
P1.1.0.0.571000.010	431800	Weser-Harz-Heide-Fernradweg	**600**	**600**	**600**	**600**	**600**	x	jährlich		Marketingaktivitäten für den Weser-Harz-Heide-Fernradweg (KT-Vorlage XIII / 0683)
P1.1.0.0.571000.010	442910	Mitgliedsbeitrag Harzer Tourismusverband (HTV)	**101.300**	**96.500**	**96.500**	**96.500**	**96.500**	x	jährlich	§ 4 (2) HVV-Satzung "Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Kündigung gegenüber der Geschäftsstelle mit Halbjahresfrist zum Schluss des Geschäftsjahres."	Mitgliedschaft/ satzungsgemäße Beitragspflicht (Bemessungsgrundlage: EW- und Übernachtungszahlen)

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.1.0.0.571000.010	442910	Mitgliedsbeiträge Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt, da der Landkreis vorerst noch von einem Vereinseintritt abgesehen hat.	Mitgliedschaft in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen (KT-Vorlage XI/0128);
		Mitgliedsbeiträge REWIMET	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	KT-Vorlage XI/0134 - Unterstützung der Cluster-Aktivitäten des Vereins / Projektumsetzung aus der Initiative Zukunft Harz.
		Mitgliedsbeitrag Tourismusverband Nördliches Harzvorland	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung	Der Landkreis Goslar unterstützt als Fördermitglied den Tourismusverband Nördliches Harzvorland
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300201)	445500 431500	Erstattung an Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	x	jährlich	15 Jahre	Unterstützungsleistung für Gründungszentrum Clausthal; KT-Vorlage XII/0846); KT-Vorlage XIII/0043 Beschluss zur Verlustübernahme der Gesellschafter in Höhe von max. 100.000 €/jährlich, zzgl. KT-Vorlage XIII/0599 Vermietung an Unternehmen mit fehlender Vorsteuerabzugsberechtigung,–KT-Vorlage XIII/0770 Anpassung der Gesellschaftsanteile auf 85% zu Lasten des Landkreises Goslar
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300203)	431100, 431600, 431700	Gründungsfreundliche Region	**123.500**	**123.500**	**123.500**	**123.500**	**123.500**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	KT-Vorlage XII/770; Zuweisung an die WiReGo zur Umsetzung der Präsentation von "Best Practices" (2020= 28 TEUR, 2021= 32 TEUR, ab 2022 = 36 TEUR, ab 2025 = 44.950 €), Ressourcenbündelung TUC und WiReGo (2022= 36,5 TEUR, ab 2023 = 32,5 TEUR, ab 2025 = 38.400 €) , aktive PR-Arbeit (ab 2020 14TEUR, in 2022 zusätzlich 20 TEUR, ab 2025 = 37.500€), Plattform für Gründungswillige (ab 2020 = 41 TEUR, in 2022 zusätzlich 10 TEUR; ab 2025 = 2.650 €)
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300204)	431200	Zuweisung an Gemeinden	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**0**	**0**	x	2023-2028	freiwillige Leistung	Der Landkreis Goslar beabsichtigt, sich mit anderen Akteuren zu Zukunftsregionen (Südniedersachsen und/oder SüdOstNiedersachsen) zusammenzuschließen. Ziel ist es, gemeinsame Stärken und Herausforderungen zu erkennen und gemeinsame Projekte zu deren Weiterentwicklung bzw. Bewältigung auf den Weg zu bringen. Für das Regionalmanagement der Zukunftsregion Südniedersachsen werden von 2023 bis 2028 Kofinanzierungsmittel i.H. v. insgesamt 181.622 € (jährlich zwischen 28.079 € und 33.500 €) bereitgestellt und für das Regionalmanagement der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen sind von 2023 bis 2028 Kofinanzierungsmittel i.H.v. bis zu 67.500 € (jährlich 11.250 €) eingeplant. Für die Kofinanzierung von allen Projekten der Zukunftsregionen (Südniedersachsen und Süd-OstNiedersachsen) wird für die Jahre 2023 bis 2028 ein jährliches Mittelkontingent von 100.000 € bereitgestellt (KT-Vorlagen XIII/0210, XIII/0211)
	431200, 431800, 445700	Erstattung an Gemeinden und private Unternehmen	**40.250**	**40.250**	**40.250**	**0**	**0**		2023-2028	freiwillige Leistung	

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300206)	431700 431800	besondere wirtschaftsfördernde Aktivitäten	**50.000**	**85.500**	**53.500**	**53.500**	**53.500**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Der Landkreis Goslar gewährt einen Zuschuss in Höhe von jährlich 53.500 € für die Einrichtung tragfähiger Finanz-, Personal- und Institutionsstrukturen unter dem Dach der „Stiftung Welterbe Harz“ sowie zum Erhalt und zur öffentlichkeitswirksamen Sichtbarmachung der Welterbestätte „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (KT-Vorlage XII/161 und XIII / 1174/2). Zusätzlich werden zur Erstellung eines "Rahmen-Managementplans UNESCO-Welterbe im Harz" zusätzlich 32.000 € zur Verfügung gestellt (KT-Vorlage XIII / 1007). Mit der Abgabe der Trägerschaft für das Oberharzer Bergwerksmuseum durch die Stiftung WeltKulturErbe entfällt ab dem Haushaltsjahr 2026 die am 31.05.2010 vom Kreistag beschlossene Grundlage (Vorlage X / 561 -2) für die Zuwendung.
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300207)	431500 431700	Allianz für die Region (ehemals Projekt Region Braunschweig)	**60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	x	jährlich	KA-Beschluss vom 03.12.12 (Vorlage X/315) und KT-Vorlage 484 vom 21.12.2009	Durch eine Bündelung der regionalen Kräfte sollen die kommunalen und wirtschaftlichen Ressourcen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Braunschweig besser genutzt werden. Die beiden Regionalentwicklungsgesellschaften, "projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH" und "WOLFSBURG AG" bündeln bereits unter dem Auftritt 'Allianz für die Region' ihre Kräfte um die Voraussetzungen für Leben, Arbeit und Wirtschaft innerhalb der Region attraktiv zu gestalten und so eine exzellente Position für den Wettbewerb mit anderen Regionen zu erreichen. Diese sollen nunmehr "unter einem Dach" stärker zusammengeführt werden. Im Zusammenhang mit dem laufenden Restrukturierungsprozess wurde eine Kündigung der Finanzierungsvereinbarung (Vorlage XIII/ 1082) vorgenommen. Diese ist erst zum 31.12.2026 wirksam, so dass Beiträge ab 2027 eingespart werden können.
P1.1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300208)	431600	Zuwendung Wirtschaftsförderungs GmbH (Zuschussbetrag)	**339.500**	**349.800**	**360.200**	**370.800**	**381.600**	x	jährlich	Festlegung auf einen 5-Jahres-Zeitraum durch Finanzierungsvereinbarung	KT-Vorlage X/0484 Gründung einer Wirtschaftsförderungegesellschaft; Grundsatzbeschluss zur Fortführung der Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG bis 2020 (Verlängerung um 5 Jahre mit KT-Vorlage XI/0775). KT-Vorlage XII/0772 Beschluss zur unbefristeten Weiterfinanzierung der WiReGo mit einer jährlichen Dynamisierung ab 2022 . KT-Vorlage XIII/0046 - Neue Vereinbarung über die Durchführung der Technologieberatung im Landkreis Goslar. (Zuschuss WiReGo ab 2022 = 232.400 € (jährliche Steigerung um 3%) , Zuschuss Technologieberatung ab 2022 = 45.000 € (jährliche Steigerung um 2%), zusätzlich rd. 27.000 € für 5 Jahre für Energieberatung (KT-Vorlage XIII / 0876)

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300211)	431800 431200	Projekte Südniedersachsen	**27.400**	**27.400**	**27.400**	**23.800**	**0**	x	jährlich	freiwillige Leistung	KT-Vorlage XI/1148 und XII/526, XIII/827) Der SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) dient als zentrale Anlaufstelle in Südniedersachsen, dessen wesentliches Ziel es ist, die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der gesamten Region zu fördern sowie der Abwanderung von Fachkräften effektiv entgegenzuwirken. Eine stärkere Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft steht dabei im Fokus, um Innovationen zu befördern, die Region Südniedersachsen für Fachkräfte (noch) attraktiver zu machen und den Zugang der regionalen Unternehmen zu den Hochschulen zu erleichtern. Weitere 3.600 € sind für die Wasserstoff-Allianz-Südniedersachsen eingeplant worden (KT-Vorlagen XII/1315 und XIII/690)
			9.900	**9.900**	**10.100**	**0**	**0**	x	bis 2028	freiwillige Leistung	KT-Vorlage XI/1149 Der Landkreis Goslar unterstützt die Planungen zu dem Modellvorhaben „Dorfmoderation“ innerhalb des Südniedersachsenprogramms. Ziel der Qualifizierung ist es, Akteuren Fähigkeiten zur Moderation und Begleitung von Prozessen und Projekten zu vermitteln, die an die besonderen Rahmenbedingungen des ländlichen Raumes und den zumeist ehrenamtlichen Strukturen angepasst sind (KT-Vorlage XII/85). Verstetigung Dorfmoderation (KT-Vorlage XII/1029
P1.0.0.571000.010 (Kostenstelle 10300214)	431800	Chemienetzwerk	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	x	bis 2026	freiwillige Leistung	Das ChemieNetzwerk Harz fördert die Zusammenarbeit der Mitglieder, so dass eine Stärkung der Innovationskraft erreicht werden kann. Es werden zudem Synergiepotenziale auf operativer Ebene genutzt und neue Kooperationsformen, zum Beispiel in den Bereichen Fachkräftefindung und -bindung, Arbeitssicherheit und Energienutzung, auf den Weg gebracht. (KT-Vorlage XIII/0196) Der Landkreis Goslar beabsichtigt die Netzwerkarbeit über einen Zeitraum von 5 Jahren zu unterstützen.
P1.1.0.0.571000.020		Kompetenzstelle Frau und Wirtschaft	**32.114**	**36.808**	**36.808**	**36.808**	**36.808**	x		freiwillig , Evaluierung nach 5 Jahren	Die Koordinierungsstelle wird ab 2023 ohne Fördermittel fortgesetzt. Die Arbeit der Koordinierungsstelle wird nach Ausfall der Fördermittel im bisherigen Umfang als Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft fortgesetzt. Die Finanzierung wird vollständig aus Haushaltsmitteln des Landkreises Goslar sichergestellt (KT-Vorlage XIII / 0174). Die Fortführung wird zunächst auf 5 Jahre befristet. Die Kompetenzstelle Frau und Wirtschaft wird mit der vollständigen Umsetzung des Ganztagsanspruches langfristig zu einer gesetzlichen Aufgabe nach § 24 SGB VIII.
			1.264.564	**1.263.558**	**1.239.158**	**1.153.008**	**1.137.008**				
Servicebereich											
VK 90000992	426121	Ausbildung AL I und II	**60.000**	**65.629**	**61.585**	**65.955**	**70.000**	x	jährlich	Wird ab sofort keine Möglichkeit zur Teilnahme für AL I und AL II angeboten, endet die Förderung mit Abschluss der bereits begonnen bzw. vertraglich vereinbarten Lehrgänge	Bei dem anhaltenden und fortschreitenden Fachkräftemangel, auch bei den Verwaltungsberufen ist eine Qualifizierung des vorhandenen Personals unverzichtbar. Der Personalbedarf lässt sich durch eigene Ausbildung und externe Einstellungen von ausgebildeten Kräften nicht mehr decken. Deshalb werden seit 2018 sogen. Seiteneinsteiger mit anderen abgeschlossenen Ausbildungen (anfänglich Sparkassen- und Bankkaufleute, mittlerweile auch andere Ausbildungsberufe) eingestellt, die über den AL I für die zukünftige Tätigkeit qualifiziert werden müssen.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
VK 90000990	426100	Konfliktmanagement	**2.500**	**500**	**500**	**500**	**500**	x	jährlich	Da das Instrument in einer DV verankert ist, müsste diese gekündigt werden.	Dienststelle und Personalrat haben am 07.11.2011 eine Dienstvereinbarung zum Konfliktmanagement abgeschlossen. Es besteht keine rechtliche Verpflichtung ein Konfliktmanagement und die daraus resultierenden Maßnahmen durchzuführen. Aus dem veranschlagten Betrag sollen bei Bedarf Maßnahmen zur Konfliktregulierung beauftragt werden können. Die Maßnahmen wie z.B. eine Konfliktmoderation werden im Einzelfall beauftragt. Da Konflikte, die nicht bearbeitet werden, zu einer Beeinträchtigung der Arbeitsleistung und der Gesundheit führen können, ist das Konfliktmanagement ein Beitrag zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. Anpassung des angemeldeten Betrages aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre.
22000120	426100	Audit	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	x	jährlich	Da die Instrumente und Unterstützungen in einer DV bzw. im Audit verankert sind, müsste u. U. die DV gekündigt werden bzw. könnte zu negativen Auswirkungen auf die Zertifizierung führen.	Die betriebsinterne Kinderbetreuung wird von selbstständig tätigen Tagespflegepersonen wahrgenommen. Für eine angemessene Auslastung haben die Tagespflegepersonen die Möglichkeit, auch Plätze mit Kindern zu belegen, deren Eltern nicht zu den Beschäftigten des Landkreises gehören. Für die Planungssicherheit des Landkreises wird den Tagespflegepersonen eine Pauschale, so genanntes "Freihaltegeld", für ein bestimmtes Platzkontingent gewährt, um vorrangige Ansprüche für die Kinder von Beschäftigten des Landkreises geltend machen zu können.
P1.2.2.0.111023.010	426100	Personalbetreuung	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	X	jährlich		Dienststelle und Personalrat haben am 13.02.2018 eine Dienstvereinbarung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz abgeschlossen. Ziele der DV sind ein systematisches Arbeitssicherheitsmanagement, die Verzahnung der Säulen von Arbeits- und Gesundheitsschutz, der Aufbau gesundheitsfördernder Strukturen und die Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung tragen zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit bei. Dies steht auch in Verbindung zu den Verpflichtungen aus dem Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst.
P1.2.1.1.111021	442910	Netzwerk Nordwest	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	x	jährlich	Kündigung jederzeit möglich	Es handelt sich bei dem Netzwerk um einen Zusammenschluss von mehr als 60 Kommunalverwaltungen (allein 15 Landkreise) und Datenzentralen aus Niedersachsen und Bremen. Der Zweck des Zusammenschlusses ist die Kooperation bei der Entwicklung und Förderung von E-Government. Dieser Zusammenschluss erprobt zudem innovative IT-Projekte im Rahmen der Umsetzung der Digitalen Agenda des Bundes. Das Netzwerk ist horizontal und vertikal sehr gut vernetzt und bietet viel know-how bei der Entwicklung von E-Government-Lösungen beim Landkreis Goslar.
P1.2.2.0.111023.010	427150	Auswirkungen Projektgruppenarbeit Personalgewinnun	**7.500**	**19.500**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	x	jährlich		Umsetzung der Ergebnisse der Projektgruppe Personalentwicklung/Personalgewinnung. Für 2027 zusätzlich Messebesuche (vocatium in Ilsenburg und Wolfenbüttel/Salzgitter und die StartNow in Wernigerode), das neue Konzept soll zunächst nur in 2027 erprobt werden.
P1.2.2.0.111023.010	442910	Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e. V.	**12.000**	**11.400**	**11.400**	**11.400**	**11.400**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne	Mitgliedsbeiträge abhängig von Beschäftigtenanzahl. Der Betrag enthält die Erstattung KAV durch die KWB i.H. von 3.400 € (SK 348500).

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.2.2.0.111023.020	431800	laufende Geschäftsausstattung Nds. Studieninstitut Braunschweig	**39.100**	**47.100**	**47.100**	**47.100**	**47.100**	x	jährlich	Gem. § 4 Abs. 2 der Satzung des Nds. Studieninstituts für kommunale Verwaltung e. V. ist der Austritt aus dem Verein unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von	Satzung des NSI, Landkreis Goslar ist Vereinsmitglied. Umlagenerhöhung ab 2027.
		Summe	**138.600**	**161.629**	**145.585**	**149.955**	**154.000**				
Fachbereich Sicherheit und Ordnung											
P1.3.0.2.126032 (Kostenstelle 30200026)	422200	Erwerb geringwertigen Vermögens (Schlauchverbund)	**6.700**	**6.700**	**6.700**	**6.700**	**6.700**	x	jährlich	Die Vereinbarung gilt jeweils für ein Kalenderjahr weiter, wenn sie nicht drei Monate vor Jahresende gekündigt	Vereinbarung Schlauchverbund mit dem Landkreis Goslar.
P1.3.0.2.126032	423110	Miete/Zuschuss für das Unterstellen der Feuerwehrfahrzeuge des Landkreises bei den Gemeinden	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	x	jährlich	jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen	ursprünglicher KT-Beschluss vom 16.01.2017 / Verzicht auf Großteil der Zahlung im Rahmen Haushaltsaufstellung 2026, daher Reduzierung des Ansatzes auf 15 TEUR
P1.3.0.2.126032	431800	Zuweisung an Kreisfeuerwehrverband	**9.100**	**9.100**	**9.100**	**9.100**	**9.100**	x	jährlich	keine Kündigungsfrist	Vereinbarung zwischen dem Landkreis und dem Kreisfeuerwehrverband (4.100 €). Bei Streichung ist eine Rückübertragung der Aufgaben möglich. Ab dem Haushaltsjahr 2024 werden zusätzlich 5.000 € für die Kreisjugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt (vgl. Antrag zur Vorlage XIII / 0659, KT-Beschluss vom 04.12.2023)
30200023	431800	Zuweisung Jägerschaften	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	x	jährlich	keine Kündigungsfrist	1. Änderungsantrag (ÄA/XIII/064) zu Vorlage XIII/0721/1: Erhöhung des jährlichen Zuwendungsbetrages um 5.000 € ab dem Haushaltsjahr 2024.
31200121	431800	Zuschuss für die Verkehrswacht Goslar	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	x	jährlich	jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen	KT-Beschluss vom 04.12.2017
33100700	diverse	Einführung und Steuerung eines Ersthelferalarmierungssystems	**70.400**	**51.308**	**51.224**	**51.649**	**52.082**	x	jährlich	jährlich im Rahmen der Haushaltsberatungen	KT-Beschluss zur Haushaltsvorlage XIII/0978/1 vom 09.12.2024, 1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion (ÄA/XIII/088)
		Summe	**115.200**	**96.108**	**96.024**	**96.449**	**96.882**				
Fachbereich Bildung und Kultur											
P1.4.1.0.241000.010	442920	Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	x	jährlich		KT-Beschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII / 1269).
			11.000	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Ab HH 2024 werden die Kosten für den Bus- und Taxitransfer der Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem Schwimmsport-unterricht unabhängig von den Randstunden aus Mitteln der Schülerbeförderung als freiwillige Leistung aufgrund des KT-Beschlusses vom 03.07.2023 (Vorlage XIII/0554) übernommen. Bisher galt dies nur für die Kosten der Fahrten zur 1. und nach der 6. Stunde (sog. Randstunden).

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.4.1.0.241000.021	442920	Schülerbeförderung (Sprachgrundkurse)	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Ab HH 2026ff. geringerer Mittelbedarf für die Beförderungen im freigestellten Verkehr im Zusammenhang mit der Durchführung von Sprachgrundkursen. Die Anzahl der zu befördernden Kinder ist abhängig vom jeweiligen Wohnort und Kursort.
P1.4.1.0.243001	427180	Förderung ermäßigtes Mittagessen	**75.000**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	x	jährlich	Eine Kürzung bzw. Streichung wäre durch KT-Beschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen möglich, würde aber dem Zwischenziel 5.2 des Strategieprogrammes 2030 widersprechen.	KT-Beschluss vom 14.01.2008. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket erfolgt nur noch ein freiwilliger Zuschuss von bis zu 30.000 €, um für alle nicht bedürftigen Schüler/innen an Schulen mit Mittagessenangebot eine Kostenermäßigung zu ermöglichen. Zuschussgewährung für nicht bedürftige Schülerinnen und Schüler in Höhe von 1,00 € je Mittagessen. Durch die neu hinzu gekommenen Schulen der Stadt Goslar erhöht sich die freiwillige Leistung in 2015 und 2016 jeweils um 10.000 € lt. KT-Beschluss vom 12.01.2015 über die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2015. Aufgrund steigender Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der Mittagessenverpflegung in Ganztagsschulen ergibt sich ein Mehrbedarf in 2024 von 3.000 € und ab 2025 um 10.000 €. Ab 2027 weitere Erhöhung um 5.000 € auf 80.000 € aufgrund steigender Essenszahlen. Konsolidierung in Höhe von 10.000 € gem. HH-FBK am 08.06.2026.
P1.4.1.0.243001	431100	Zuschuss an das Land zur Erhaltung des Nds. Internatsgymnasiums (NIG), Bad Harzburg	**231.103**	**231.103**	**231.103**	**231.103**	**231.103**	x	bis zum Ende des SJ 2032/2033	Die neue Vereinbarung ist am 01.08.2012 in Kraft getreten. KT-Beschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII / 1256/1).	KT-Vorlage XI / 458 - 3 und Vereinbarung mit dem Land. Die Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Goslar über den Fortbestand des Niedersächsischen Internatsgymnasiums (NIG) Bad Harzburg und die Sicherung der Schulträgerschaft des Landes ist am 01.08.2012 in Kraft getreten und sieht eine jährliche Kündigungsmöglichkeit jeweils zum 31.07. des Folgejahres vor. Gem. KT-Beschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII / 1256/1) wird auf eine Kündigung des mit dem Land Niedersachsen am 23.07.2012 geschlossenen Vertrages zur Abgeltung der sächlichen Kosten zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Goslar am NIG verzichtet, so dass die Verpflichtung zur Kostenübernahme bis zum Ende des Schuljahres 2032/2033 besteht. Insoweit sind auch im Haushalt 2033 noch anteilige Haushaltsmittel bereitzustellen.
P1.4.1.0.243001 (41000450)	423110, 424123, 424131, 427130, 427131, 427150, 429100, 442930 und 443190	Übergangsmanagement Schule / Beruf	**71.000**	**71.000**	**71.000**	**71.000**	**71.000**	x	jährlich		Der Kreistag hat mit der Beschlussvorlage XI / 32 vom 07.11.11 die Einführung des „Übergangsmanagement Schule / Beruf" für den Landkreis Goslar beschlossen, um diesen dauerhaft und nachhaltig als Bildungs- und Wirtschaftsstandort zu sichern. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler nahtlos aus den allgemein bildenden Schulen in eine Berufsausbildung überzuleiten. Der Anteil Jugendlicher ohne schulischen Abschluss und ohne Berufsabschluss soll dauerhaft im Landkreis Goslar gesenkt und die Entwicklungsmöglichkeiten benachteiligter junger Menschen verbessert werden. Die AOK-Berufsstarterbörse und die Berufs- und Studienorientierungsmesse wurden zusammengefasst. Die Aufgabe wird zentral im Fachbereich Bildung und Kultur wahrgenommen. Mehrbedarf ab HH 2024 ff. durch Installation von Ferienangeboten mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung (5.000 €) und Preiserhöhung für Beförderungskosten zur BuS-Messe (10.000 €). Ab HH 2025 ff. erfolgt eine sachkontengerechte Mitteleinplanung.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
41000455	429100, 314400	Berufsorientierungsmodule	**90.000**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	x	jährlich		KT-Vorlage XI / 1097; Weiterentwicklung der Berufsorientierungskonzepte durch die stufenweise Einführung der Module "Benimmtraining" und "Berufseignungstest" in den 9. Jahrgangsstufen der allgemein bildenden Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Goslar. Bisherige Darstellung des jährlichen Eigenanteils des Landkreises Goslar aufgrund der finanziellen Förderung in Höhe von 50% der Gesamtkosten durch die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (AA BS-GS) bei der Durchführung der beiden Module in den kreiseigenen Schulen über die Allianz für die Region GmbH in Kooperation mit regionalen Bildungsträgern. Mehrbedarf ab 2019 aufgrund einer Erhöhung des Umfangs der Unterrichtsstunden für das Modul Benimmtraining in den allgemein bildenden Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Goslar im Rahmen der Weiterentwicklung der Berufsorientierungskonzepte. Weiterer Mehrbedarf ab 2020 in Höhe von 10.000 € aufgrund einer prognostizierten Steigerung der Teilnahme von kreiseigenen Schulen am Projekt Berufsorientierung im LK Goslar (BOGS) und der Neukalkulation des erhöhten Leistungsumfangs für das Modul Benimmtraining. Aufgrund einer Änderung der Finanzierungsvereinbarung zwischen der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar (AA BS-GS) und dem LK Goslar für die BO-Module #BOGoslar werden ab HH 2027ff. die Gesamtkosten in Höhe von 180.000 € und die 50%ige Finanzierung durch die AA BS-GS als Zuwendung Höhe von 90.000 € eingeplant.
41000465	429100	Sprachgrundkurse für schulpflichtige Flüchtlingskinder	**420.000**	**210.000**	**210.000**	**210.000**	**210.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Gem. Änderungsantrag 11 zur Vorlage XII/269-1 (KT-Beschluss vom 04.12.2017) werden ab 2018 jährlich 100.000 € für den Sprachunterricht schulpflichtiger Flüchtlingskinder bereitgestellt, um die zukunftsträchtige Integration der schulpflichtigen Kinder Neuzugewanderter in den Unterricht ihrer entsprechenden Altersklasse zu ermöglichen und dauerhaft zu sichern. Bei effektiver Auslastung sind 6 Sprachkurse mit bis zu 144 Teilnehmenden durchführbar, so dass sich ab Haushalt 2022 ein jährlicher Mehrbedarf in Höhe von 30.680 € ergibt. Weiterer Mehrbedarf in 2023 durch 12 zusätzliche Sprachgrundkurse für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Nach aktuellem Stand entstehen voraussichtliche Kosten in Höhe von 35.000 € pro Kurs, so dass sich bei einer Anzahl von 12 Kursen ab HH 2025 ff. ein jährlicher Mittelbedarf in Höhe von 420.000 € ergibt. Ab HH 2026 ff. könnten jährlich 50% der Kosten für Sprachgrundkurse eingespart werden, wenn sich **a)** die Kommunen an den Kosten für die Kurse im Elementar- und Primarbereich zu 100% beteiligen oder **b)** nur noch 20 Kurse á 75 Std. Sprachförderung für die SuS der weiterführenden Schulen stattfinden würden. Der Konsolidierungsvorschlag wurde in die Mittelanmeldung HHE 2026 eingearbeitet (s. Anlage zur Beschlussvorlage XIII / 1094, **Ziff. 4.1.1**). Gem. ÄA/XIII/111 und ÄA/XIII/117 zur Vorlage XIII/1151/1 (KT-Beschluss vom 08.12.2025) werden die Aufwendungen in der Höhe des Vorjahres bereitgestellt. Bei der Mittelanmeldung HH 2027ff. wurde zunächst von einer erneuten Konsolidierung in Höhe von 210.000 € ausgegangen.
41000465	427131	Sonst. Veranstaltungen (Koordinierungsstelle reg. Sprachförderung)	**3.000**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	**3.500**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Veranstaltungsmaterialien, Migranten-Eltern-Netzwerk (MEN), Referenten
41000465	427150	Informationsmaterial/ Öffentlichkeitsarbeit (Koordinierungsstelle reg. Sprachförderung)	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Mittelbedarf für die Darstellung der Koordinierungsstelle und ihrer Projekte, inklusive Flyer Migranten-Eltern-Netzwerk (MEN), Pressemitteilungen etc.
41000465	442930	Rechte und Dienstleistungen (Koordinierungsstelle reg. Sprachförderung)	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Mittelbedarf zur Durchführung von Bildungsprojekten und Veranstaltungen, Betreuung der Plattform Bildungspfad Integration.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
41000415	422200	Sondermittel für schul. Ausstattung	**30.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	x	jährlich	KT-Beschluss vom 13.06.2016; Sondermittel in Höhe von 30.000 € werden ab 2017 für die Dauer von 5 Jahren festgeschrieben. Verlängerung um zwei weitere Jahre durch KT-Beschluss vom 19.07.2021. Weitere Verlängerung für drei Jahre durch KT-Beschluss vom 03.07.2023. Verlängerung um zwei weitere Jahre vorbehaltlich einer KT-Beschlussfassung am 05.10.2026.	KT-Vorlage XI / 1284; Reduzierung der Sondermittel zur Durchführung von größeren investiven Beschaffungen aufgrund einer geringeren Anzahl der sog. "kleinen Schulen" (bis 220 Schüler/innen). Aufgrund der neuen Wertgrenze für Investitionen werden die bisher im Finanzhaushalt eingeplanten Sondermittel ab 2018 in den Ergebnishaushalt verlagert. Die Sondermittel zur Durchführung von größeren Beschaffungen in Höhe von 30.000 € werden ab Haushaltsjahr 2022 für die Dauer von zwei Jahren weiterhin bereitgestellt (KT-Vorlage XII / 1286). Aufgrund der Beschlussfassung des Kreistages in der Sitzung am 03.07.2023 (Vorlage XIII/0554) werden die Sondermittel ab Haushaltsjahr 2024 für weitere 3 Jahre gewährt. Vorbehaltlich eines entsprechenden KT-Beschlusses (Vorlage XIII / 1263) werden die Sondermittel ab Haushaltsjahr 2027 aufgrund einer geringeren Anzahl von "kleinen Schulen" von 30.000 € auf 20.000 € reduziert und als Konsolidierung in Höhe von 10.000 € gem. HH-FBK am 08.06.2026 berücksichtigt.
41000415	422200	Sondermittel für schul. Ausstattung	**30.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	x	jährlich		KT-Beschluss vom 12.01.2015 über die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2015. Aufgrund der neuen Wertgrenze für Investitionen werden die bisher im Finanzhaushalt eingeplanten Sondermittel für inklusionsbedingte Beschaffungen in Höhe von 15.000 € ab 2018 in den Ergebnishaushalt verlagert und ab 2019 um weitere 15.000 € erhöht. Reduzierung ab 2027 um 10.000 € aufgrund eines geringeren Mittelbedarfs wurde als Konsolidierung in Höhe von 10.000 € gem. HH-FBK am 08.06.2026 berücksichtigt.
			10.000	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**				Sondermittel aufgrund des besonderen Ausstattungsbedarfs der Förderschule mit den Schwerpunkten geistige Entwicklung (FÖS G) sowie körperliche und motorische Entwicklung (FÖS KME) in Höhe von 10.000 € ab 2019.
P1.4.1.0.421000	431800	Zuschuss an den Kreissportbund Übungsleiter	**130.000**	**117.000**	**117.000**	**117.000**	**117.000**	x	jährlich	Die Übungsleiterzuschüsse stellen einen wesentlichen Bestandteil des Breitensports für Kinder und Jugendliche im LK GS dar. Eine Kürzung wäre durch KT-Beschluss möglich, würde aber dem Zwischenziel 1.5 des Strategieprogrammes widersprechen.	KT-Vorlage IX/613-01; Kürzung des Zuschusses an den Kreissportbund für die Übungsleiter von 117.000 € um 7.000 € auf 110.000 €. Die Kürzung wurde zunächst befristet für die Jahre 2006 bis 2008 festgeschrieben. Ansatzerhöhung nach Ablauf der befristeten Kürzung des Zuschusses an den Kreissportbund für die Übungsleiter um 7.000 € lt. KT-Beschluss vom 28.11.2005. Die seit mehreren Jahren gleichbleibenden Zuschussleistungen zur Unterstützung des Kreissportbundes werden ab 2019 von 117.000 € auf 130.000 € gem. Antrag der Kreistagsfraktion Die LINKE und KT-Beschluss vom 17.12.2018 erhöht. Bei einer Rückkehr zur ehemaligen Zuschusshöhe könnten ab HH 2026 ff. jährliche Einsparungen in Höhe von 13.000 € erzielt werden. Der Konsolidierungsvorschlag wurde in die Mittelanmeldung HHE 2026 eingearbeitet (s. Anlage zur Beschlussvorlage XIII / 1094; **Ziff. 4.1.2**). Gem. ÄA/XIII/112, ÄA/XIII/118 und ÄA/XIII/126 zur Vorlage XIII/1151/1 (KT-Beschluss vom 08.12.2025) verbleibt der Zuschuss in 2026 in der Höhe des Vorjahres bei 130.000 €. Bei der Mittelanmeldung HHE 2027 ff. wurde zunächst von einer erneuten Konsolidierung in Höhe von 13.000 € ausgegangen.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.4.1.0.421000	431800	Förderung des Wintersports	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	x	jährlich	befristet bis zum 31.12.2029	KT-Vorlage VII/888; Vereinbarung zwischen LK, Bergstadt St. Andreasberg, Landessportbund und Nds. Skiverband. Der Betriebskostenzuschuss wird in Höhe von 33,3% der lfd. Betriebskosten für die Langlauf- und Biathlonanlage Sonnenberg gewährt. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe, die aufgrund der besonderen Bedeutung des Wintersports im Harz und der damit einhergehenden Lösung naturschutzrechtlicher Probleme erfolgt. KT-Beschluss vom 09.12.2019 (KT-Vorlage XII / 861): Ab dem Haushaltsjahr 2020 stellt der Landkreis Goslar dem Nds. Skiverband für die ungedeckten Betriebskosten der Langlauf- und Biathlonanlage Sonnenberg unter Einschluss laufender baulicher Unterhaltungsmaßnahmen einen Betrag von jährlich 40.000 € bis zum Jahr 2029 zur Verfügung.
P1.4.1.0.421000	431810	Förderung des Wintersports	**15.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	x	jährlich	Diese Verpflichtung gilt zunächst für die Dauer von 10 Jahren. Der Förderbetrag ist in der Höhe bedingt beeinflussbar, weil der Skiverband aufgefordert ist, Sponsoringmittel für die Betriebskosten der Beschneiungsanlage einzuwerben, um den Kostenanteil von 15.000 € zu reduzieren.	Für die Errichtung einer Beschneiungsanlage hat sich der Nds. Skiverband als Maßnahmenträger verpflichtet, die Sicherstellung der Folgekosten in Höhe von 33.750,00 € nachzuweisen. Da der Landessportbund und das Land als Zuwendungsgeber auf eine mittelfristige Absicherung bestehen, verpflichtet sich der LK Goslar für den Fall, dass Sponsoringmittel nicht in der erforderlichen Höhe eingeworben werden können, die fehlenden Mittel aus seinem Haushalt zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung gilt zunächst für die Dauer von 10 Jahren, beginnend mit der Aufnahme des Betriebes der Beschneiungsanlage im Jahr 2010. Der Vertrag läuft bis einschließlich 2019. Gem. KT-Beschluss v. 16.01.2017 einmalige freiwillige Leistung in 2017 in Höhe von 75.000 € als konsumtiver Zuschuss für die Sanierung und Attraktivierung der Biathlon- und Langlaufanlage in Sonnenberg. KT-Beschluss vom 09.12.2019 (Vorlage XII / 861): Darüber hinaus verpflichtet sich der Landkreis Goslar, dem Nds. Skiverband für den Fall, dass Sponsoringmittel für den Betrieb der Anlage nicht in der erforderlichen Höhe eingeworben werden können, weitere Mittel bis zur Höhe von 15.000 € ebenfalls bis zum 31.12.2029 zur Verfügung zu stellen. Eine Reduzierung des optionalen Betrages auf 10.000 € bis 2029 - danach Entfall des Gesamtbetrages - wurde als Konsolidierungsvorschlag in die Mittelanmeldung HHE 2026 eingearbeitet (s. Anlage zur Beschlussvorlage XIII / 1094; **Ziff. 4.1.4**). Gem. ÄA/XIII/112, ÄA/XIII/119 und ÄA/XIII/127 zur Vorlage XIII/1151/1 (KT-Beschluss vom 08.12.2025) verbleibt der optionale Zuschuss an den Nds. Skiverband in 2026 in der Höhe des Vorjahres bei 15.000 €. Bei der Mittelanmeldung HHE 2027 ff. wurde zunächst von einer erneuten Konsolidierung in Höhe von 5.000 € ausgegangen.
P1.4.2.0.111050.010 (Kostenstelle 42014040) P1.4.2.0.111050.020 (Kostenstelle 42014045) P1.4.2.0.111050.050 (Kostenstelle 42014900) Kostenstelle 42026980; Kostenstelle 42014041; Kostenstelle 42025980	421140	Gärtnerische Pflege Kreisverwaltung (inkl. FTZ) und Leerstand an schulischen Liegenschaften	**137.000**	**171.500**	**181.500**	**193.000**	**198.500**	x	jährlich	Der bestehende Pflegevertrag (Verwaltung inkl. FTZ) endet am 31.03. d. J. bzw. bis Mitte April d.J. bei den schulischen Liegenschaften.	Die Grünflächenpflege für die genannten Liegenschaften enthält die normalen Pflegearbeiten (ohne Baumkontrollen). Der Verzicht auf einen Neuabschluss hat Auswirkungen auf das optische Erscheinungsbild der Verwaltungsgebäude. Ab 2024 beinhaltet der Ansatz nicht mehr die Kosten der gärtnerischen Pflege für die Schulzentren Seesen, Goldene Aue und Bei der Eiche. Diese wurden ab 2024 wieder im Schulbudget geplant. Mehrbedarf entsteht aufgrund zusätzlicher Fläche am SZ GA (Parkanlage).

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.4.3.0.281000	431800	Zuschuss an die Kreismusikschule	**482.796**	**508.400**	**508.400**	**508.400**	**508.400**	x	jährlich	Eine Kürzung wäre durch KT-Beschluss im Rahmen der Haushaltsplanberatungen möglich.	KT-Vorlagen VI/854, XI/888-2, XI/1150, XI/1339, XII/453, XIII/0893; Erhöhung des Zuschusses für 2021 und 2022 gemäß KT-Entscheidung (XII / 1020) auf 507.050 €. Für die Jahre 2023 und 2024 wurde seitens der Kreismusikschule e.V. eine Erhöhung des Kreiszuschusses auf 536.375 € beantragt und bewilligt (siehe KT-Entscheidung vom 10.10.2022, Vorlage XIII/0266), davon 82% als freiwillige Leistungen. Die jährliche Zuwendung wurde für 2025 und 2026 um jeweils 52.400 € auf 588.775 angehoben gem. KT-Beschuss vom 17.06.2024 (Vorlage XIII / 0893). Für die Jahre 2025 und 2026 beläuft sich der Betrag für die freiwilligen Leistungen auf 482.795,50 €. Für die Jahre 2027 und 2028 erfolgt eine erneute Erhöhung des Zuwendungsbetrages um jeweils 31.225 € auf 620.000 € gemäß KT-Beschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII / 1271), so dass sich auch der Betrag für die freiwilligen Leistungen auf 508.400 € erhöht
P1.4.3.0.281000 (Kostenstelle 43000450)	442100	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten für die Betreuung der Ausstellungen im Kreishaus	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	x	jährlich	Wenn auf die Ausstellungen im Foyer des Kreishauses verzichtet werden soll, wäre eine fristgerechte Kündigung der Vereinbarung mit der Projektleitung zum Jahresende möglich.	Die Leiterin des Projektes "Ausstellungen im Foyer des Kreishauses" erhält für die Wahrnehmung der in diesem Zusammenhang entstehenden Aufgaben eine Pauschale von 100,00 € monatlich. Dabei nimmt sie u. a. folg. Aufgaben wahr: Gewinnung von Interessenten, Auswahl der Bewerber, Gestaltung und Eröffnung in Absprache mit den Künstlern, Begrüßung, Kontakte mit der Presse, telefonische und schriftliche Korrespondenz.
P1.4.3.0.281000 (Kostenstelle 43000450)	431800	Förderung kleiner Kultureinrichtungen	**70.000**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	**70.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	Auflage eines Programms zur Förderung kleiner Kultureinrichtungen (soziokulturelle Einrichtungen) im Landkreis Goslar zur Unterstützung des kulturellen Ehrenamtes gem. Antrag der Kreistagsfraktionen im Landkreis Goslar von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und KT-Beschluss vom 09.12.2019 steigt die jährliche Förderung ab 2020 um 20.000 € (Änderungsantrag AE/XII/032 zur Vorlage XII/835/2); Vorschlag Konsolidierung um 20 TEUR (siehe MA). Gem. ÄA/XIII/120 und ÄA/XIII/128 zur Vorlage XIII/1151/1 (KT-Beschluss vom 08.12.2025) verbleibt die Fördersumme in der Höhe des Vorjahres bei 70.000 € (gesplittet auf PSP-Element/Kostenstelle).
P1.4.3.0.281000	431200	Heimat und sonstige Kulturpflege (Kontaktstelle Musik Region Braunschweig)	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	x	jährlich	freiwillige Leistung ohne Befristungszeitpunkt	KT-Vorlage XI/274
43000500	diverse	Sprachkurse für Flüchtlinge aus aller Ländern	**92.256**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	**90.000**	x	einmalig		Ab HH 2026: Zusammenführung der Kostenstellen 43000500/43000510, d.h. alle Mittel werden nur noch ausschließlich über die Kostenstelle 43000500 gebucht. Die Sprachkurse Deutsch für Flüchtlinge und Deutsch für Flüchtlinge Ukraine wurden bisher gefördert. Der Förderbescheid (SEG-Flex 2026, Bewilligungszeitraum bis 31.12.2027) vom 24.04.2026 über 56.628 EUR liegt vor. Förderprogramme für die Jahre 2028 - 2030 sind noch nicht ausgeschrieben. Für die Durchführung von 12 Kursen sind Aufwendungen von 135 TEUR erforderlich (3 Kurse durch Fördergelder und 9 Kurse durch Eigenanteil. Dies entspricht ca. der Hälfte der in 2024 durchgeführten Kurse.
		Summe	**2.011.855**	**1.817.203**	**1.827.203**	**1.838.703**	**1.844.203**				

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales											
P1.5.1.0.343000.060 P1.5.3.2.362000.010 50000900 53200500	442910	Mitgliedsbeiträge	**4.100**	**3.800**	**3.800**	**3.800**	**3.800**				
		AG der Jugendämter der Länder Niedersachsen und Bremen (200 €)						x	jährlich	jährlich	HVB-Entscheidung aus 1951
		Dt. Verein für öffentliche und private Fürsorge (760,65 €)						x	jährlich	jährlich	HVB-Entscheidung aus 1950
		Deutsches Institut für Jugend- und Familienhilfe e.V. (2.972 €)						x	jährlich	jährlich	Mitgliedschaft ist fachlich notwendig. Abstimmung mit VV erfolgte am 12.09.07. Erhöhung ab 2020
		Deutsches Jugendherbergswerk (80 €)						x	jährlich	jährlich	HVB-Entscheidung aus 1957
		Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. -DVJJ- (70 €)						x	jährlich	jährlich	Neu ab 2018
		Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (150 €)						x	jährlich	jährlich	Ab 2018 erhöht von 100 € auf 150 €.
P1.5.0.1.311000.051	431800	Schwangerschafts- u. Sexualberatung Pro Familia	**28.100**	**28.100**	**28.100**	**28.100**	**28.100**	x	jährlich	Der Vertrag ist mit einer Frist von 1 Jahr jeweils zum Jahresende kündbar.	Freiwillige Leistung, öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 17.12.2004, Vorlage IX/481-01, mit jährlicher Verlängerung um 1 Jahr.
P1.5.1.0.343000.050	431800	Seniorenarbeit	**1.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	x	jährlich	jährlich	Sachmittel Kreisseniorenbeirat. Betrag durch Satzungsänderung ab 01.08.26 angepasst, Mittel aus Mikroförderung verlagert
P1.5.1.0.343000.050	431810	Seniorenarbeit	**10.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	x	jährlich	jährlich	Gem. KT-Beschluss am 10.10.22 gem. Vorlage Nr XIII/0252/1 und am 29.06.26 gem. XIII/1207/1: Förderrichtlinie „Mikroprojekte zur Verbesserung der Angebote für Senior:innen im Landkreis Goslar“, jährliche Aufwendungen bis zu 8.000 €.
P1.5.1.3.314000.101	431810	Inklusion	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	x	jährlich	jährlich	Fördermittel für die FörderRL zur Förderung der Inklusion gem. KT-Beschluss vom 28.02.22 XIII/0083/1 („Mikroprojekte zur Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen im Landkreis Goslar“).
52300100	diverse	Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe	**22.155**	**22.155**	**22.155**	**22.155**	**22.155**	x	jährlich	jährlich	KT-Beschluss vom 16.09.2013 (Vorlage-Nr. XI/548) zur Fortführung der Integrationsleitstelle als Koordinierungsstelle, auch bei Wegfall einer Landesförderung I MS-Erlass vom 14.04.2014 (Richtlinie Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe) zur Förderung der Personalausgaben von bis 50 %, höchstens 30 Tsd € p. a.
P1.5.2.2.311500.011	431800	Deutsche Tafeln e. V.	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	x	jährlich	jährlich	Ab 2023 soll jede Tafel einen Zuschuss von 3.000,- € erhalten (gemeinsamer ÄA XIII/057 zum HH 2023).

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.5.0.1.311000.071	431800	Kofinanzierung der Koordinierungsstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen (Jugend- und Kinderbüro"JuKiB")	**69.600**	**68.048**	**68.048**	**68.048**	**68.048**	x	einmalig	jährlich	Vorlage XIII/1173 - AWO-Kreisverband Region Harz - Teil der Gewaltpräventionsstelle
P1.5.0.1.311000.071	431800	BISS (Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Goslar)	**34.000**	**24.970**	**24.970**	**24.970**	**24.970**	x	einmalig	jährlich	Vorlage XIII/1173 - AWO-Kreisverband Region Harz - Teil der Gewaltpräventionsstelle
P1.5.0.1.311000.101	431800	Strukturförderung des Sozialen Kaufhauses der Goslarschen Höfe	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	**19.000**	x	dauerhaft	stillschweigende Verlängerung, Kündigungsfrist = 1 Jahr	Vorlage XIII/0697: Bewilligung des Antrages
51000600	429100	Unterstützungsbedarfe im Themenfeld Mobilität im Projekt AKKÜ	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**0**	**0**		jährlich	Analog Projektlaufzeit AKKÜ (30.11.28)	Vorlage XIII / 0987, Bereitstellung der Mittel i.H.v. 25.000 € jährlich für die Projketlaufzeit von AKKÜ (bis 30.11.2028). Ehemalige MiA-Mittel werden für Fahrtkosten AKKÜ verwendet.
		Summe	**231.955**	**221.073**	**221.073**	**196.073**	**196.073**				
Fachbereich Bauen und Umwelt											
62100010	443171	Konzeption und Aufbau einer Öko-Modellregion im Landkreis Goslar	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	X	bis 2025	KT-Beschluss erforderlich	KT-Beschluss vom 23.09.2019 (Vorlage-Nr. XII/749/1): Über drei Jahre wird der Landkreis Goslar Ideen zur Stärkung des Ökolandbaus gemeinsam mit Partnern des Biosektors in der Verarbeitung und beim Handel in die Tat umsetzen. Zuwendungsbescheid vom 17.12.2019: Maßnahme wird zu 75% vom Land gefördert. Verlängerung bis 2025 mit KT-Beschluss vom 11.07.22 (Vorlage XIII/0214) 20.000€ p.a. Eigenanteil
62100010	429100	Biotopvernetzungsprojekt FABiAN	**40.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	X	bis 2030	KT-Beschluss erforderlich	KT-Beschluss vom 28.02.2022 (Vorlage XIII/0101) 20.000 € für 2022, Verlängerung und Erhöhung bis 2026. Eine Verlängerung und Erhöhung ist durch KT-Beschluss XIII/1070/1 erfolgt.
P1.6.2.1.554001.010	429130	Mittel zur Biotoppflege im Landkreis Goslar	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	X	jährlich	KT-Beschluss erforderlich	KT-Beschluss vom 11.07.2022 (Vorlage-Nr. XIII/0182): Einplanung von Mitteln i.H.v. 20.000€ p.a. ab 2023 (dauerhaft), per ÄA/XIII/115 zum HHE 2026 nur noch einmalig für das HHJ 2026, ab dem HHJ 2027 entfallen (Konsolidierung)
P1.6.0.0.511010	427190 429100 431800 442910	Beteiligung am Energiebüro	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	x	jährlich	vertragliche Bindung	KT-Vorlage XI/0075 und XI/0383, (Antrag der SPD/B90/FDP zur Vorlage XII / 1219) . Unterstützung der Aktivitäten der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) in Höhe von 20.000 €. Neben der vertraglichen Bindung zur Förderung des Energiebüros sind zusätzlich 1.000 € für die weitere Mitwirkung im Bioenergie-Projekt der Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung an der Georg-August-Universität Göttingen (IZNE) vorgesehen.
P1.6.2.1.554001.010	431800	Zuschuss zu den Personalaufwendungen eines ggf. einzurichten Landschaftspflegeverbands	**92.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	X	jährlich	KT-Beschluss erforderlich	KT-Beschluss vom 04.05.2020 (Vorlage-Nr. XII/932): Der Landschaftspflegeverband wurde im HH-Jahr 2020 eingerichtet und ist befristet auf 5 Jahre. Eine Verlängerung und Erhöhung ist durch KT-Beschluss XIII/1105/1 erfolgt.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1.6.2.1.554001.010	431800	Förderung ehrenamtlicher Naturschutzmaßnahmen UNB	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	x	jährlich	KT-Beschluss erforderlich	Allgemeine Zuständigkeit § 3 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG i.V.m. § 2 Abs. 1 NAGBNatSchG. Der Fachdienst Umwelt will die koordinierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Naturschützern weiter verbessern. Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass sich daraus Synergieeffekte in der praktischen Arbeit ergeben. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage der "Förderkriterien für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes" vom 28.12.06. Unterstützt werden auf Antrag Naturschutzprojekte verschiedenster Ausrichtungen. In der Vergangenheit wurde der Bau von Insektenhotels an Schulen, eines Artenschutzturmes sowie die Produktion eines Informationsfilms über die Wolfspopulation im Harz bezuschusst.
P1.6.2.4.552001.020	443171	Vorbeugender Hochwasserschutz (Handlungsfelder: Pegel, Internetplattform, Befliegung ect.)	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	X	jährlich	Entscheidung des VV	Es handelt sich um eine Aufgabe der Kommunen im Rahmen der Daseinsvorsorge, derer sich der Landkreis in koordinierender Funktion aus Zweckmäßigkeitsgründen annimmt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Ansatz ab 2027 gestrichen.
P1.6.2.4.552001.020	442910	Mitgliedsbeiträge Hochwasserschutzverband (Projekte u. a. : Netteaufweitung, Hochwasserrückhaltebecken Bornhausen)	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	X	jährlich	Auflösung Verband durch Verbandsentscheidung möglich	Es handelt sich um eine Aufgabe der Kommunen im Rahmen der Daseinsvorsorge. Der Landkreis hat im Rahmen der Aufgabenübertragung diese Aufgabe freiwillig per KT-Entscheidung übernommen. Durch die Mitgliedschaft im Verband ist die Zahlungsverpflichtung gesetzlich vorgeschrieben. Ein Autritt ist aufgrund von § 24 WVB nicht ohne weiteres möglich. Nur Verband als Ganzes kann sich durch Verbandsentscheidung auflösen.
		Summe	**405.000**	**423.000**	**423.000**	**423.000**	**423.000**				
Fachbereich Gesundheit, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit											
P1.7.1.0.1414001 (71000050)	429100	Gesundheitsregion	**1.250**	**1.250**	**1.250**	**1.250**	**1.250**	x	jährlich	Vorhaltung der Gesundheitsregion seit 2014, jährliche Gesundheitskonferenzen aktueller Bewilligungsbescheid des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie vom 21.02.23	Für den Aufbau einer kommunalen Struktur zur Umsetzung einer Gesundheitsregion und die innovativer Gesundheitsprojekte gemäß "Landesrichtlinie Gesundheitsregion" (Zuwendungsbescheid des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie vom 20.11.14). Die Aufgabenwahrnehmung und haushaltsmäßige Umsetzung erfolgt ab dem 01.07.2017 im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz. Die entsprechende Förderrichtlinie ist bis zum 31.12.2030 befristet. Die Landeszuweisungen sind mit 13 T€ veranschlagt, derzeit wird ein planerischer Eigenanteil in Höhe von 1.250 € ausgewiesen.
P1.7.1.2.414004.050	431800	Individuelle Infektionsprophylaxe	**10.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	x	jährlich	Weitergewährung im KT am 20.12.10 beschlossen. Lt. Ergänzungsvertrag ist Kündigung möglich. Der Vertrag verlängert sich jeweils um 1 Jahr, sofern nicht vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird.	Freiwilliger Zuschuss; im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2009 wurde dieser Zuschuss bereitgestellt; Zuwendungsvertrag ist abgeschlossen (Aids-Hilfe Goslar). Erhöhung der Förderung vom KT am 04.12.2023 beschlossen (XIII/0758). Neuer Zuwendungsvertrag mit Wirkung zum 01.01.2024 geschlossen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde eine Halbierung der Fördermittel vorgeschlagen. Der Konsolidierungsvorschlag wurde in die Mittelanmeldung HHE 2026 eingearbeitet (s. Anlage zur Beschlussvorlage XIII / 1094; Ziff. 4.1.2). Mit Beschluss der Änderungsanträge ÄA/XIII/112 XIII / 1151/1 & ÄA/XIII/121 XIII / 1151/1 wurde die Konsolidierung für das Haushaltsjahr 2026 aufgehoben und einmalig wieder auf 10 T€ erhöht.

Produkt/Leistung	Sachkonto	Förderungsmaßnahme	Förderbetrag 2026 in €	Förderbetrag 2027 in €	Förderbetrag 2028 in €	Förderbetrag 2029 in €	Förderbetrag 2030 in €	freiwillig	Dauer der Förderung	Befristung der Förderung bzw. Kündigungsmöglichkeiten	Grundlage der Förderung / Bemerkungen / Vertragslaufzeit
P1. 7.1.3.414007.010	431800	Hilfen für psychisch Kranke	**130.000**	**152.500**	**152.500**	**160.000**	**160.000**	x	jährlich	Lt. Vertrag ist Kündigung möglich. Der Vertrag verlängert sich jeweils um 1 Jahr, sofern nicht vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird.	Freiwillig gem. KT-Beschluss v. 07.12.2015 Zuwendungsvertrag vom 05.01.2016. (Zusammen mit FB 5, Anteil FB 7 2027 bei 45,4 %), Erhöhung der Zuwendungen gem. KT-Beschluss v. 12.12.2022 (XII /0322). Ab 2025 Erhöhung der Zuwendungen um 9,9 % (vgl. XIII/0967)
P1.7.1.1.414001.010	431700	Allgemeines Management	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**0**	**0**	x	einmalig	Richtlinie am 25.09.2023 im KT beschlossen. Befristung der Richtlinie bis Ende 2025. Förderung der Ansiedlung mit 5 Jahren Bindungsfrist verbunden.	Freiwillige Zuwendung; KT-Beschluss vom 25.09.2023 (XIII / 0587), Verlängerung gem. KT-Beschluss vom 30.06.2025 (XIII/1092). Förderung dient dem Ziel eine ärztliche Niederlassung im LK zu forcieren und Praxisgründungen zu erleichtern. Richtlinie gültig bis 31.12.2028.
		Summe	**341.250**	**358.750**	**358.750**	**166.250**	**166.250**				
unentgeltlicher Wert der Überlassung der Sporthallen an Sportvereine und Sportverbände			**320.219**	**289.837**	**289.837**	**289.837**	**289.837**	x			Für Darstellung der indirekten Sportförderung als freiwillige Leistung werden nur die nutzungsbedingten Mehrkosten (z.B. Heizung, Strom, Wasser) herangezogen. Basis für die Ermittlung stellt die Haushaltsplanung des Vorjahres dar. Neuer Zwischenzähler für Gasverbrauch Sporthalle und separate Mitteleinplanung ab HH 2026ff. Neuberechnung aufgrund der vom KT am 08.12.2025 beschlossenen Änderungsliste 1 zum Haushaltsplanentwurf 2026. Die tatsächlichen Nutzungsanteile der Sporthallen für den Schul- und Vereinsbetrieb wurden für den Haushalt 2027 ff. neu ermittelt und bei der Berechnung der indirekten Sportförderung berücksichtigt.

Gesamtausgaben für "freiwillige" Aufwendungen und in der Höhe beeinflussbare Aufwendungen:	***2026***	***2027***	***2028***	***2029***	***2029***
Gesamtsumme "freiwillige" Aufwendungen	**4.372.193**	**4.631.158**	**4.600.630**	**4.313.274**	**4.307.252**
	396.529.930,99	**412.006.523,48**	**421.781.480,28**	**432.484.639,61**	**444.480.105,98**
Anteil der freiwilligen Aufwendungen an den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes in %	**1,10**	**1,12**	**1,09**	**1,00**	**0,97**
Anteil der freiwilligen Aufwendungen an den Aufwendungen des Ergebnishaushaltes in % (ohne Zuschuss Stiftung WeltKulturErbe (Oberharzer Bergwerksmuseum)	**1,09**	**1,10**	**1,08**	**0,98**	**0,96**

LANDKREIS GOSLAR

Bilanz des LK Goslar zum 31.12.2023

Aktiva	31.12.2022	31.12.2023
	EURO	EURO
1. Immaterielles Vermögen	**29.319.613,00**	**30.552.384,38**
1.2 Lizenzen	566.801,00	869.380,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen u. -zuschüsse	28.560.908,00	29.669.457,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	191.904,00	13.547,38
2. Sachvermögen	**154.968.608,14**	**158.729.658,62**
2.1 Unbeb. Grdst. u. grundstgl. Rechte an unbeb. Grdst.	26.080,39	26.080,39
2.2 Beb. Grdst. u. grdstgleiche Rechte an bebauten Grundst.	96.334.222,83	95.157.239,83
2.3 Infrastrukturvermögen	37.410.006,06	39.899.242,86
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.551.337,00	1.474.554,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	244.004,73	244.004,73
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.847.665,00	1.593.811,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	7.126.393,00	7.436.431,00
2.8 Vorräte		
2.8.2 Kernverwaltung	28.183,74	49.996,84
2.8.3 Feuertechnische Zentrale	108.500,00	108.500,00
2.8.4 Schulen	30.072,62	11.600,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.262.142,77	12.728.197,97
3. Finanzvermögen	**48.134.893,47**	**48.592.453,29**
3.2 Beteiligungen	10.276.523,66	10.276.523,66
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	1.000.000,00	1.000.000,00
3.4 Ausleihungen	9.589.237,17	9.627.968,17
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.291.602,44	6.593.791,90
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	5.918.807,98	5.735.258,16
3.8 Privatrechtliche Forderungen	10.132.223,23	8.458.430,23
3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände		
3.9.1 Durchlaufende Posten	1.439.822,78	4.385.779,65
3.9.2 Sonstige Vermögensgegenstände	2.486.676,21	2.514.701,52
4. Liquide Mittel	**52.772.132,79**	**51.506.383,08**
4.1 Sichteinlagen bei Banken/Kreditinstitiuten; Schecks; Bargeld	52.772.132,79	51.506.383,08
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	**10.838.942,43**	**11.297.648,52**
Bilanzsumme:	**296.034.189,83**	**300.678.527,89**

Passiva	31.12.2022	31.12.2023
	EURO	EURO
1. Nettoposition	**119.758.242,36**	**121.760.563,51**
1.1 Basisreinvermögen	- 43.480.450,91	-43.480.450,91
1.1.1 Reinvermögen	- 43.480.450,91	-43.480.450,91
1.2 Rücklagen		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	40.670.818,08	50.942.021,82
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	6.582.130,13	13.547.943,84
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
1.2.4.1 Gesundheitsamt	185.403,33	185.403,33
1.2.4.3 Naturkatastrophen	500.000,00	500.000,00
1.3 Jahresergebnis		
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.2.0 Ergebnis des laufenden Jahres	18.372.454,50	5.385.827,90
1.3.2.0 Ergebnis HHJ 2021 vor Verwendung	17.237.017,45	0,00
1.3.2.0 Ergebnis HHJ 2022 vor Verwendung	0,00	18.372.454,50
[Vorbelastung Haushaltsreste]	*[6.210.834,73]*	*[8.259.678,07]*
1.4 Sonderposten		
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	76.576.263,00	73.026.656,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.114.606,78	3.280.707,03
2. Schulden	**29.317.355,46**	**27.330.205,26**
2.1 Geldschulden		
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	13.763.991,63	11.272.001,81
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.493.538,24	1.649.460,99
2.4 Transferverbindlichkeiten		
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen f. laufende Zwecke	363.513,05	283.756,27
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	82.361,91	148.796,32
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,00	15.667,21
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	6.761,56	6.945,32
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
2.5.1. Durchlaufende Posten		
2.5.1.3 Sonstige Durchlaufende Posten	3.431.714,38	3.440.216,67
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	10.175.474,69	10.513.360,67
3. Rückstellungen	**144.144.456,92**	**149.898.163,36**
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	115.124.711,68	118.683.076,03
3.2 Rst für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	2.951.615,35	2.686.617,96
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	9.022.718,93	12.013.686,73
3.5 Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	2.509.988,44	2.363.217,22
3.6 Rückstellung für Steuerschuldverhältnisse	95.223,00	117.316,00
3.7 Rst.f. droh. Verpfl. a. Bürgsch., Gewährl. u. anh. Gerichtsverfahren	3.147.413,71	2.560.904,91
3.8 Andere Rückstellungen		
3.8.2 Rückstellungen Leistungsorientierte Bezahlung	482.135,31	498.302,94
3.8.3 Sonstige / Verpflichtungen Vorjahr	10.810.650,50	10.975.041,57
4. Passive Rechnungsabgrenzung	**2.814.135,09**	**1.689.595,76**
Bilanzsumme:	**296.034.189,83**	**300.678.527,89**

Erläuterung:

3.2 Beteiligung an allen sonstigen Beteiligungen des Landkreises Goslar

3.3 Anteile an den Kreiswirtschaftsbetrieben (KWB)

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2023 des Landkreises Goslar wird gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG festgestellt.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr		
- Ermächtigungsübertragungen Finanzhaushalt	35.924.041,22	38.525.667,71
2. Bürgschaften	500.000,00	500.000,00
3. Stundungen (über den 31.12.2023 hinaus):	178.120,59	205.697,84
4. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	8.973.623,79	8.130.009,24
5. Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen	-	0,00
Summe Vorbelastungen:	**45.575.785,60**	**47.361.374,79**

Datum

12.11.2024 gez.
Landrat
Dr. Alexander Saipa

Übersichten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 6 KomHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vor-jahres -1000 Euro-	Voraussich-licher Stand zu Beginn des Haushalts-jahres -1000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	76.295	100.543
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten und Liquiditätskrediten nach § 111 Abs. 7 Satz 1 NKomVG	0	0
1.4.1 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0
1.4.2 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	0
1.5 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Konzernkrediten nach § 121a NKomVG	0	0
1.6 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Konzernliquiditätskrediten nach § 122a NKomVG	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	5.039	4.200
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.546	5.000
4. Transferverbindlichkeiten	359	500
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.575	5.000
Schulden insgesamt	90.815	115.243

Übersicht Ergebnishaushalt

Ordentliche und außerordentliche Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außer-ordentliche Erträge	Außer-ordentliche Aufwendungen	Außer-ordentliches Ergebnis
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
Teil-HH 1 Steuerung	-170.847.631	23.103.536	-147.744.095			
Teil-HH 2 Service	-1.662.299	7.617.785	5.955.486			
Teil-HH 3 Sicherheit und Ordnung	-32.747.805	34.596.976	1.849.171			
Teil-HH 4 Bildung und Kultur	-6.778.640	46.925.370	40.146.730			
Teil-HH 5 Familie, Jugend, Soziales	-172.964.959	280.307.558	107.342.599			
Teil-HH 6 Bauen und Umwelt	-3.624.660	13.327.925	9.703.265			
Teil-HH 7 Gesundheit, Vet.wesen & LeMiSi	-2.173.304	6.127.373	3.954.069			
Summe	**-390.799.298**	**412.006.523**	**21.207.226**			

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

Teilhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen für Investitions-tätigkeit	Auszahlungen für Investitions-tätigkeit	Saldo für Investitions-tätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Teil-HH 1 Steuerung	-168.892.161	21.090.277	-147.801.883		3.822.800	3.822.800	-6.539.700	3.972.223	-2.567.477	10.000.000
Teil-HH 2 Service	-1.298.557	7.073.339	5.774.782		126.000	126.000				
Teil-HH 3 Sicherheit und Ordnung	-32.382.342	32.448.416	66.074	-1.376.400	1.548.700	172.300				
Teil-HH 4 Bildung und Kultur	-4.438.422	40.197.211	35.758.789	-4.941.200	7.405.300	2.464.100				10.450.000
Teil-HH 5 Familie, Jugend, Soziales	-171.695.421	277.724.179	106.028.758		6.000	6.000				
Teil-HH 6 Bauen und Umwelt	-2.583.388	10.082.674	7.499.285	-499.843	519.600	19.757				
Teil-HH 7 Gesundheit, Vet.wesen & LeMiSi	-2.054.471	5.826.698	3.772.227		1.500	1.500				
Summe	**-383.344.761**	**394.442.794**	**11.098.033**	**-6.817.443**	**13.429.900**	**6.612.457**	**-6.539.700**	**3.972.223**	**-2.567.477**	**20.450.000**

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	-383.344.761	394.442.794
Investitionstätigkeit	-6.817.443	13.429.900
Finanzierungstätigkeit	-6.539.700	3.972.223
Summe	**-396.701.904**	**411.844.917**

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1)	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ²) ³)			
	Haushaltsjahr			
	2027	2028	2029	2030
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5
2024				
2025				
2026	13.495.000	3.000.000	4.000.000	
2027		13.300.000	3.100.000	4.050.000
Insgesamt	13.495.000	16.300.000	7.100.000	4.050.000
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	-6.539.700	-10.221.600	-8.115.200	-9.852.600

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.
2) In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz KomHKVO besonders darzustellen.

Investitions-programm

des Landkreises Goslar

2026 – 2030

Investitionstätigkeit

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.110001.525	Krankenhausumlage	781110	Zuweisung an Land	3.744.100,00	3.745.200,00	3.745.200,00		3.745.200,00		3.745.200,00	
I1.110003.520	Erwerb von Finanzanlagevermögen (Pikos)	788830	Gewährung von Ausleihungen	69.100,00	77.600,00	86.300,00		95.100,00		104.000,00	
I1.130009.555.001	Breitbandausbau "graue Flecken" - ***RL GigaBit***[1] -	681000	Zuweisung vom Bund			-5.000.000,00					
I1.130009.555.002		681100	Zuweisung vom Land			-2.500.000,00					
I1.130009.525		787100	Hochbaumaßnahmen			10.000.000,00	10.000.000,00				
Summe Steuerungsbereich				**3.813.200,00**	**3.822.800,00**	**6.331.500,00**	**10.000.000,00**	**3.840.300,00**		**3.849.200,00**	
I1.210007.510.002	Lizenzen IT (<1000 Euro)	783130	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	50.000,00	50.000,00	50.000,00		50.000,00		50.000,00	
I1.210013.510	Vermögensgegenstände Clienthardware	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	36.000,00	36.000,00	36.000,00		36.000,00		36.000,00	
I1.210035.510	Software Umweltbereich	783130	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		40.000,00						
Summe Servicebereich				**86.000,00**	**126.000,00**	**86.000,00**	**0,00**	**86.000,00**	**0,00**	**86.000,00**	**0,00**
I1.300001.555	Zuweisung für Investitionen/Feuerschutz-steuer	681100	Zuweisung vom Land	-16.400,00	-16.400,00	-16.400,00		-16.400,00		-16.400,00	
I1.300001.510.001		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	16.400,00	16.400,00	16.400,00		16.400,00		16.400,00	
I1.310026.510	Semistationäres Geschwindigkeitsmess-system	783110		250.000,00							
I1.320001.510	Aufbewahrungsständer Waffentresor	783110			10.000,00						
I1.331005.510	CSA-Schutzanzüge	783110		35.000,00		25.000,00				25.000,00	
I1.331023.555	Wechselladerfahrzeug - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisungen vom Bund		-350.000,00						
I1.331023.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		350.000,00						
I1.331034.555	Gerätewagen Logistik - **KIP IV** [2] -	681100	Zuweisung vom Land	-276.619,60							
I1.331034.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	350.000,00							
I1.331035.555	Gerätewagen Verpflegung - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisungen vom Bund		-360.000,00						
I1.331035.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		360.000,00						
I1.331037.510	Tankanhänger	783110			13.500,00						
I1.331039.555	Wechselladerfahrzeug 8x8 - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisungen vom Bund		-350.000,00						
I1.331039.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		350.000,00						

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.331040.555	2 x Einsatzleitwagen 1 **- *KIP IV* [2] -**	681000	Zuweisungen vom Bund							-500.000,00	
I1.331040.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR							500.000,00	
I1.331041.510	2 Krafträder	783110		30.000,00							
I1.331042.510	Kommandowagen Kreisfeuerwehrbereitschaft	783110		70.000,00							
I1.331043.555	Ertüchtigung Stabsraum Teil 1+2 **- KIP III [3] -**	681100	Zuweisung vom Land	-95.000,00	-50.000,00						
I1.331043.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	95.000,00	50.000,00						
I1.331044.510	Übernahme Leasingfahrzeug Kreisjugendfeuerwehr	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			20.000,00					
I1.331045.555	ELW 1 Messleit. Fachzug Umweltschutz **- *KIP IV* [2] -**	681000	Zuweisung vom Bund			-200.000,00					
I1.331045.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			200.000,00					
I1.331046.555	ELW 1 Führungsgruppe Feuerwehrb. Nds. **- *KIP IV* [2] -**	681000	Zuweisung vom Bund			-200.000,00					
I1.331046.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			200.000,00					
I1.331047.555	HLF 10 1 (Redundanz und Kreisausbildung) **- *KIP IV*[2] -**	681000	Zuweisung vom Bund			-550.000,00					
I1.331047.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			550.000,00					
I1.331048.555	HLF 10 2 (Redundanz und Kreisausbildung) **- *KIP IV* [2] -**	681000	Zuweisung vom Bund							550.000,00	
I1.331048.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR							-550.000,00	
I1.331049.555	Löschrobotic **- *KIP IV* [2] -**	681000	Zuweisungen vom Bund		-130.000,00						
I1.331049.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		130.000,00						
I1.331050.510	Dienstwagen Kreisbrandmeister (KdoW)	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR							40.000,00	
I1.331051.510	Austausch Steuerung Pumpenprüfstand FTZ	783110			15.000,00						
I1.331052.510	Gerätesätze Rettung Vegetationsbrand	783110			25.000,00	25.000,00					

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.332006.525	Investive Zuwendung an Hilfsorganisationen	781800	Investitionszuschüsse an übrigen Bereichen		10.000,00			10.000,00			
I1.332011.555	Notstromaggregate - ***KIP III*** [3] -	681100	Zuweisung vom Land		-50.000,00						
I1.332011.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		50.000,00						
I1.332013.555	Trinkwasser-Container - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisung vom Land			-100.000,00					
I1.332013.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			100.000,00					
I1.332016.510	Unterkunftszelt inkl. Zeltheizung	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	65.000,00							
I1.332018.555	Analytik- und CBRN Messgerät - ***KIP IV*** [2] -	681100	Zuweisung vom Land	-220.000,00							
I1.332018.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	220.000,00							
I1.332020.510	Abrollbehälter Mulde für Hochwasserschutz	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	15.000,00							
I1.332022.555	GW-L KatS geländegängig (Gerätewagen) - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisungen vom Bund			-320.000,00					
I1.332022.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR			320.000,00					
I1.332028.510	2 PKW-Anhänger für Hochwasserschutzsystem	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		12.000,00						
I1.332032.555	Gerätewagen Sanitär - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisungen vom Bund							-350.000,00	
I1.332032.510		783111	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR							350.000,00	
I1.332033.555	Verpflegungseinheit gem. Bereitsch. Nds. - ***KIP IV*** [2] -	681100	Zuweisung vom Land							-300.000,00	
I1.332033.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR							300.000,00	
I1.332035.555	Ausstattung und Mudul Notunterkunft - ***KIP IV*** [2] -	681000	Zuweisung vom Land		-50.000,00	-50.000,00					
I1.332035.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		50.000,00	50.000,00					
I1.333003.510.002	2 Disponentenstühle	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR		6.800,00			7.100,00			
I1.333003.510.003	Anbindung FERLS über Draht	783110		40.000,00							
I1.333033.510	Technikerw. FERLS	783110		30.000,00							
I1.333034.510	Einsatz Digitaler Alarmgeber	783110		50.000,00							

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.333036.555	Investiver Zuschuss Bergrettung	681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00		-20.000,00		-20.000,00	
I1.333036.525		781800	Zuweisungen/ Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	20.000,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00		20.000,00	
I1.333043.510	Barrierefreie Notrufannahme Leitstelle	783110	Vermögensgegenstände über 1000 EUR	150.000,00							
I1.333044.510	2 x mobile Blaulichtanlagen LNA	783110	Vermögensgegenstände über 1000 EUR	3.000,00							
I1.333045.510	4 x unabh. Stromversorgung (USV) f. ILS	783110				35.000,00					
I1.333046.510	Stromerzeuger ILS (fest)	783110						100.000,00			
I1.333047.510	Server ISE (Ersatz)	783110						250.000,00			
I1.333048.510	Lizenzen für ILS-Systeme	783110				15.000,00		15.000,00		15.000,00	
I1.333049.510	Dienstwagen ÄLRD (Einsatz)	783110			80.000,00						
I1.333050.510	Dienstwagen ÄEL #1	783110				50.000,00					
I1.333051.510	Dienstwagen ÄEL #2	783110				50.000,00					
Summe Fachbereich Sicherheit und Ordnung				**811.380,40**	**172.300,00**	**220.000,00**		**382.100,00**		**80.000,00**	
I1.400001.555	HRS-CLZ;SCP (Baumaßnahme) ***- SCP [4] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land			-700.000,00					
I1.400001.500		787100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			1.000.000,00					
I1.400002.555	HRS-CLZ;SCP (Anlagevermögen) ***- SCP [4] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land	-35.000,00	-221.600,00						
I1.400002.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	50.000,00	316.600,00						
I1.400003.555	Oberschule Bad Harzburg; SCP (Baumaßnahme) ***- SCP [4] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land			-700.000,00					
I1.400003.500		787100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen			1.000.000,00					
I1.400004.555	Oberschule Bad Harzburg; SCP (Anlagevermögen) ***- SCP [4] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land	-35.000,00	-219.600,00						
I1.400004.510		783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	50.000,00	313.700,00						
I1.410003.510.001	Kreismedienzentrum (Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens)	783110		10.000,00	10.000,00	10.000,00		10.000,00		10.000,00	

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.410003.510.002	Kreismedienzentrum (Erwerb von Sachanlagevermögen)	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	2.000,00							
I1.410004.510	MEP IT; Erw. v. bew. Schachen AV	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 EUR	1.265.000,00	1.175.000,00	1.175.000,00		1.055.900,00		1.175.000,00	
I1.410004.500	MEP IT; Baumaßnahme	787100	Hochbaumaßnahmen	15.000,00	10.000,00	10.000,00		10.000,00		10.000,00	
I1.420000.500	Investitionen <10 T€; Planungs- u. Mehrkosten	787100		250.000,00							
I1.420006.500	Erneuerung Telefonanlagen	787100				60.000,00		60.000,00		60.000,00	
I1.420007.500	Aufbau Energiemanagement	787100			30.000,00	30.000,00		30.000,00		30.000,00	
I1.421223.555	BH, OBS; Kauf Container ***- KIP III [3] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land	-667.000,00							
I1.421223.500		787100	Hochbaumaßnahmen	667.000,00							
I1.421530.500	BH, BbS; Einrichtung Hotelzimmer "AUR"	787100			65.000,00						
I1.422600.555	Schulzentrum Braunlage, bauliche Sanierung ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen vom Bund		-2.000.000,00	-1.500.000,00		-2.000.000,00		-1.000.000,00	
I1.422600.500		787100	Hochbaumaßnahmen	3.000.000,00	2.000.000,00	1.500.000,00		2.000.000,00		1.000.000,00	
I1.423230.500	CLZ;HRS;Innehofgestaltung	787100								90.000,00	
I1.423312.500	RKS Clausthal-Zellerfeld; Erneuerung Sprachalamierung	787100			100.000,00	550.000,00					
I1.424024.500	GS;Verwaltungsgebäude; Dachsanierung	787100								3.300.000,00	
I1.424025.500	GS;Verwaltungsgebäude; Erneuerung WC-Anlagen und Steigestränge	787100			450.000,00	450.000,00		450.000,00		450.000,00	
I1.424026.500	GS;Verwaltungsgebäude; Fensterwartung und -instandsetzung	787100				65.000,00					
I1.424027.500	GS;Verwaltungsgebäude; Mediennetz für Konferenzsystem	787100				75.000,00					
I1.424100.500	GS, ASP, Raum in Raum Optim. AP	787100						50.000,00			

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.424308.500	GS; RG, innenliegender Sonnenschutz	787100	Hochbaumaßnahmen		55.000,00						
I1.424517.500	GS; BbS Stadtgarten, neue Sprachalamierung	787100				100.000,00		575.000,00			
I1.424552.500	GS, Gesunsh.; außenliegender Sonnenschutz	787100				65.000,00					
I1.424804.555.001	SZ Goldene Aue, Erneuerung Sportflächen **- SKS [5] -** ***- KIP III [3] -***	681000	Zuweisungen für Investionen vom Bund	-252.000,00							
I1.424804.555.002		681100	Zuweisungen für Investionen vom Land	-300.000,00							
I1.424804.500		787100	Hochbaumaßnahmen	860.000,00	240.000,00						
I1.424805.500	GS, SZ Goldene Aue, innenliegender Sonnenschutz	787100	Hochbaumaßnahmen		80.000,00						
I1.426622.555	LBG, Sporthalle, Abriss + Neubau ***- KIP IV [2] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land		-2.000.000,00	-3.300.000,00		-3.100.000,00		-4.050.000,00	
I1.426622.500		787100	Hochbaumaßnahmen	2.000.000,00	2.000.000,00	3.300.000,00	3.300.000,00	3.100.000,00	3.100.000,00	4.050.000,00	4.050.000,00
I1.427414.500	Förderschule Seesen, Fluchtweg ***- KIP III [3] -***	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land	-80.000,00							
I1.427414.555		787100	Hochbaumaßnahmen	80.000,00							
I1.427415.500	Förderschule Seesen, Herstellung 17.AUR	787100	Hochbaumaßnahmen		60.000,00						
I1.428635.500	Schulzentrum Vienenburg; Erweiterung des Schulzentrums (Hochbau) **- KIP IV [2] -**	681000	Zuweisungen für Investionen vom Bund		-500.000,00	-400.000,00					
I1.428635.555		787100	Hochbaumaßnahmen		500.000,00	500.000,00					
I1.428643.500	Schulzentrum Vienenburg; Kleinspielfeld Harly-Station	787100	Hochbaumaßnahmen					30.000,00		170.000,00	
I1.430030.510.001	Kreisvolkshochschule	783101	Auszahlung unselbständiges Vermögen >150-1000 EUR aus Spenden	18.000,00							
I1.430030.510		783102	Auszahlung für den Erwerb von selbständig nutzbaren Vermögensgegenständen über 800 € ohne Umsatzsteuer BgA KVHS	15.000,00							
		783103	Auszahlung für den Erwerb von unselbständig nutzbaren Vermögensgegenständen BgA KVHS	1.000,00							
Summe Fachbereich Bildung und Kultur				**6.914.000,00**	**2.464.100,00**	**3.290.000,00**	**3.300.000,00**	**2.270.900,00**	**3.100.000,00**	**5.295.000,00**	**4.050.000,00**

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.509999.510.001	Erwerb von Sachanlagevermögen	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1.000 €	6.000,00	6.000,00	6.000,00		6.000,00		6.000,00	
Summe Fachbereich Familie, Jugend und Soziales				**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**		**6.000,00**		**6.000,00**	
I1.600001.500	Erwerb von Grundstücken, allgemein	782100	Grunderwerb	1.000,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00		1.000,00	
I1.600017.555	K1 (Langelseim-Jerstedt) , ADS Teilstück ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investionen vom Bund					-63.900,00		-900.000,00	
I1.600017.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					63.900,00			
I1.600017.500.002			Tiefbaumaßnahmen							900.000,00	
I1.600023.555	K2 (Dörnten bis Heißum), ADS ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investionen vom Bund							-35.000,00	
I1.600023.500.001		787201	Tiefbaumaßnahmen/Planung							35.000,00	
I1.600045.555	K4 (Ringelheim bis K67), ADS **- KIP III [3] -**	681100	Zuweisungen für Investionen vom Land		-260.000,00						
I1.600045.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung	35.400,00							
I1.600045.500.002			Tiefbaumaßnahmen		260.000,00						
I1.600046.555	K4 (K67 Alt Wallmoden bis KG Salzgitter), ADS ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investionen vom Bund			-47.600,00		-470.000,00			
I1.600046.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung			47.600,00					
I1.600046.500.002			Tiefbaumaßnahmen					470.000,00			
I1.600047.500.001	K4 (KG Salzgitter bis L500),ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					31.600,00			
I1.600047.500.002			Tiefbaumaßnahmen							250.000,00	
I1.600272.500.001	K27 (Vienenburg bis Lochtung), ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung							42.300,00	
I1.600302.555	K30 (OD Bettingerode), grundh. Erneuerung ***- GVFG [6] -***	681100	Zuweisung vom Land			-700.000,00		-700.000,00		-186.400,00	
I1.600302.555.002		681200	Zuweisungen von Gemeinden			-500.000,00					
I1.600302.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung			261.400,00					
I1.600302.500.002			Tiefbaumaßnahmen			1.100.000,00		1.524.600,00			
I1.600303.500.555	K30 (Bettingerode-Lochtum), ADS ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investitionen vom Bund			-34.400,00		-440.000,00			
I1.600303.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung			34.400,00					
I1.600303.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen					440.000,00			
I1.600400.500.001	K40 (L521 bis L520 St. Andreasberg) ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					28.600,00			
I1.600400.500.002			Tiefbaumaßnahmen							350.000,00	
I1.600550.500.001	K55 (Herzog-Julius-Hütte)	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung		23.600,00						
I1.600550.500.002			Tiefbaumaßnahmen			180.000,00					
I1.600570.500.001	K 57 (K58 Engelade - Seesen), ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung								
I1.600570.500.002			Tiefbaumaßnahmen								
I1.600584.500.555	K 58 (Bilderlahe - K53), ADS ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investitionen vom Bund					-51.600,00		-540.000,00	
I1.600584.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					51.600,00			
I1.600584.500.002			Tiefbaumaßnahmen							540.000,00	

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.600585.555	K 58 (K66 bis Rhüden), ADS ***- KIP IV [2] -***	681000	Zuweisungen für Investitionen vom Bund					-33.800,00		-350.000,00	
I1.600585.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					33.800,00			
I1.600585.500.002			Tiefbaumaßnahmen							350.000,00	
I1.600586.500.001	K 58 (K53 bis K 66 Mechtshausen), ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung					19.200,00			
I1.600586.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen							160.000,00	
I1.600587.500.001	K 58 (Engelade bis Bilderlahe), ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung			32.000,00					
I1.600587.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen					320.000,00			
I1.600620.500.555	K62 OD Ildehausen ***- KIP III [3] -***	681100	Zuweisungen für Investitionen vom Land	-297.000,00							
I1.600620.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung	29.700,00							
I1.600620.500.002			Tiefbaumaßnahmen	265.000,00							
I1.600641.500.001	K64 (BW 4126539, Ersatzneubau)	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung	80.000,00							
I1.600641.500.002			Tiefbaumaßnahmen					400.000,00			
I1.600642.500.001	K64 (Kirchberg bis K61), ADS	787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung							23.500,00	
I1.600642.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen								
I1.600671.555	K67 (KG Sehlde bis K4, ohne OD), ADS ***- KIP III [3] -***	681100	Zuweisungen für Investitionen vom Land	-443.600,00							
I1.600671.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung	43.600,00							
I1.600671.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen	400.000,00							
I1.600702.555	K 70 (Oker bis Harlingerode), ADS ***- KIP III [3] -***	681100	Zuweisungen für Investitionen vom Land		-235.000,00						
I1.600702.500.001		787200	Tiefbaumaßnahmen/Planung	34.000,00							
I1.600702.500.002		787200	Tiefbaumaßnahmen		235.000,00						
I1.620000.565	Rückzahlungen von Ausleihungen	688500	Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-870,61	-878,69	-886,86		-895,13		-903,46	
		688800	Rückflüsse von Ausleihungen an öffentliche Sonderrechnungen	-3.924,97	-3.964,31	-4.004,04		-4.044,19		-4.084,73	
*) AiB (Anlagen im Bau); ADS = Asphaltdeckensanierung											
Summe Fachbereich Bauen und Umwelt				**143.304,42**	**19.757,00**	**369.509,10**	**0,00**	**1.620.060,68**	**0,00**	**635.411,81**	**0,00**

Investitions-nummer		Sachkonto	Kostenart	Haushaltsjahr 2026	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028		Haushaltsjahr 2029		Haushaltsjahr 2030	
				Ansatz €	Ansatz €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €	Ansatz €	VE €
I1.710001.510.003	Erwerb von Sachanlagevermögen	783110	Erwerb Vermögensgegenstände über 1000 €		1.500,00						
Summe Fachbereich Gesundheit, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit				**0,00**	**1.500,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit				**11.773.884,82**	**6.612.457,00**	**10.303.009,10**	**13.300.000,00**	**8.205.360,68**	**3.100.000,00**	**9.951.611,81**	**4.050.000,00**

Deckungsfähigkeit von Investitionen

Die investiven Budgets **I1.600680** (K 68, Braunlage bis B4, ADS) , **I1.600681** (K 68, Braunlage bis B4, ADS) und **I1.600682** (K 68, Braunlage bis B4, ADS) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die investiven Einzelmaßnahmen innerhalb von **Förderprogrammen** (KIP III, Sondervermögen Bund Infrastruktur, Startchancenprogramm usw.) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Bei investiven Maßnahmen, bei denen eine Förderung vorgesehen ist, aber deren Förderfähigkeit noch nicht rechtsverbindlich geklärt ist (gesetzlich oder vertraglich zugesichert), werden die Aufwendungen vorerst gesperrt bis entsprechende Fördermittelzusagen vorliegen.

Erläuterungen (Fußnoten):

[1] **Gigabit RL** Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland (50 % Bund, 25 % Land)
[2] **KIP IV** Länder- und Kommunalinfrastrukturfinanzierungsgesetz (Lukip - 100 %)
[3] **KIP III** Pakt für kommunalfinanzen vom Land Niederachsen und Kommunen (100 %)
[4] **SCP** Startchancenprogramm (70 %)
[5] **SKS** Bundesprogramm "Sanierung kommunale Sportstätten" (45 % Bund)
[6] **GVFG** Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Ergebnishaushalt 2027

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-160.826,57	-124.500,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-177.716.467,65	-191.000.817,00	-195.360.212,02	-196.234.011,72	-196.807.756,25	-197.665.562,96
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-5.439.814,82	-4.950.515,00	-4.911.067,00	-4.479.358,00	-4.040.900,00	-3.773.284,00
04. sonstige Transfererträge	-8.134.969,31	-7.986.296,00	-8.230.615,00	-8.235.029,00	-8.244.983,00	-8.256.973,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-4.428.178,90	-4.635.990,00	-4.823.194,79	-4.818.194,79	-4.835.194,79	-4.818.194,79
06. privatrechtliche Entgelte	-609.623,34	-362.240,00	-367.966,00	-379.966,00	-367.866,00	-367.866,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-149.016.318,35	-160.139.432,52	-164.763.396,63	-169.448.072,87	-175.501.884,50	-181.583.055,06
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.922.483,54	-2.035.386,53	-1.743.900,00	-1.733.800,00	-1.733.700,00	-1.733.700,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-7.565.135,37	-9.494.915,32	-10.449.346,52	-10.470.357,73	-10.494.867,39	-10.509.918,28
12.= Summe ordentliche Erträge	**-354.993.817,85**	**-380.730.092,37**	**-390.799.297,96**	**-395.948.390,11**	**-402.176.751,93**	**-408.858.154,09**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	66.145.704,44	71.171.232,23	73.238.984,82	74.684.637,33	76.232.172,47	77.567.252,89
14. Versorgungsaufwendungen	7.569.122,04					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.571.030,15	26.016.413,00	27.081.509,00	27.219.271,00	26.060.189,00	26.290.234,00
16. Abschreibungen	11.709.537,17	12.521.139,50	14.222.579,76	14.231.381,95	14.190.825,96	14.388.601,13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.907.468,34	3.162.422,00	3.718.621,00	4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
18. Transferaufwendungen	187.063.623,71	210.470.906,00	220.921.663,00	227.333.366,00	235.343.171,00	243.420.049,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	70.523.253,74	73.187.818,26	72.823.165,90	73.663.023,00	74.798.222,18	75.759.188,96
20.= Summe ordentliche Aufwendungen	**370.489.739,59**	**396.529.930,99**	**412.006.523,48**	**421.781.480,28**	**432.484.639,61**	**444.480.105,98**
21. ordentliches Ergebnis	**15.495.921,74**	**15.799.838,62**	**21.207.225,52**	**25.833.090,17**	**30.307.887,68**	**35.621.951,89**
22. außerordentliche Erträge	-3.683.191,93					
23. außerordentliche Aufwendungen	322.710,00					
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.360.481,93**					
25. Jahresergebnis	**12.135.439,81**	**15.799.838,62**	**21.207.225,52**	**25.833.090,17**	**30.307.887,68**	**35.621.951,89**
26. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	**12.135.439,81**	**15.799.838,62**	**21.207.225,52**	**25.833.090,17**	**30.307.887,68**	**35.621.951,89**

Finanzhaushalt 2027

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-168.631,57	-124.500,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-178.173.458,45	-191.000.817,00	-195.360.212,02	-196.234.011,72	-196.807.756,25	-197.665.562,96
03. sonstige Transfereinzahlungen	-6.925.180,98	-7.986.296,00	-8.230.615,00	-8.235.029,00	-8.244.983,00	-8.256.973,00
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-5.070.413,30	-4.635.990,00	-4.823.194,79	-4.818.194,79	-4.835.194,79	-4.818.194,79
05. privatrechtliche Entgelte	-585.365,69	-362.240,00	-367.966,00	-379.966,00	-367.866,00	-367.866,00
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-141.841.415,42	-160.139.432,52	-164.763.396,63	-169.448.072,87	-175.501.884,50	-181.583.055,06
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-1.893.030,63	-2.035.386,53	-1.743.900,00	-1.733.800,00	-1.733.700,00	-1.733.700,00
08. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-5.797.833,00	-7.763.027,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00	-7.905.877,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-340.455.329,04**	**-374.047.689,05**	**-383.344.761,44**	**-388.904.551,38**	**-395.546.861,54**	**-402.480.828,81**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
10. Personalauszahlungen	64.346.781,50	68.150.612,41	69.897.835,45	71.285.392,10	72.700.699,97	74.144.314,08
11. Versorgungsauszahlungen						
12. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	30.992.450,13	26.016.413,00	27.081.509,00	27.219.271,00	26.060.189,00	26.290.234,00
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.010.601,68	3.162.422,00	3.718.621,00	4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
14. Transferauszahlungen	187.683.612,40	210.470.906,00	220.921.663,00	227.333.366,00	235.343.171,00	243.420.049,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	69.485.189,31	73.187.818,26	72.823.165,90	73.663.023,00	74.798.222,18	75.759.188,96
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**354.518.635,02**	**380.988.171,67**	**394.442.794,35**	**404.150.853,10**	**414.762.341,15**	**426.668.566,04**
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**14.063.305,98**	**6.940.482,62**	**11.098.032,91**	**15.246.301,72**	**19.215.479,61**	**24.187.737,23**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-6.706.416,92	-2.737.619,60	-6.812.600,00	-16.838.400,00	-6.895.700,00	-8.797.800,00
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
20. Veräußerung von Sachvermögen	-1.600,00					
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
22. sonstige Investitionstätigkeit	-5.012,94	-4.795,58	-4.843,00	-4.890,90	-4.939,32	-4.988,19
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-6.713.029,86**	**-2.742.415,18**	**-6.817.443,00**	**-16.843.290,90**	**-6.900.639,32**	**-8.802.788,19**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
24. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
25. Baumaßnahmen	10.161.980,09	7.759.700,00	6.108.600,00	20.360.400,00	9.688.300,00	11.810.800,00
26. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	2.417.621,34	2.922.400,00	3.467.500,00	2.933.400,00	1.546.400,00	3.073.400,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	8.750,00					
28. Aktivierbare Zuwendungen	3.726.147,24	3.764.100,00	3.775.200,00	3.765.200,00	3.775.200,00	3.765.200,00
29. Sonstige Investitionstätigkeit	60.515,13	69.100,00	77.600,00	86.300,00	95.100,00	104.000,00
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**16.375.013,80**	**14.516.300,00**	**13.429.900,00**	**27.146.300,00**	**15.106.000,00**	**18.754.400,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**9.661.983,94**	**11.773.884,82**	**6.612.457,00**	**10.303.009,10**	**8.205.360,68**	**9.951.611,81**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**23.725.289,92**	**18.714.367,44**	**17.710.489,91**	**25.549.310,82**	**27.420.840,29**	**34.139.349,04**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-20.000.000,00	-11.709.580,40	-6.539.700,00	-10.221.600,00	-8.115.200,00	-9.852.600,00
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.255.103,54	3.912.058,00	3.972.223,00	4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-15.744.896,46**	**-7.797.522,40**	**-2.567.477,00**	**-5.999.874,00**	**-3.572.528,00**	**-5.021.886,00**
36. Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 32 und 35)	**7.980.393,46**	**10.916.845,04**	**15.143.012,91**	**19.549.436,82**	**23.848.312,29**	**29.117.463,04**

Teilhaushalt 1

Steuerungsbereich

Teilhaushalt 1 - Steuerung

I. Informationen zu den wesentlichen Produkten 2027

Die Aufgabenerfüllung im Steuerungsbereich ist von ihrer strategischen Orientierung überwiegend auf unterstützende Funktionen für die Verwaltungsführung und die Politik ausgerichtet. Ziel ist es, die Adressaten zielgruppengerecht möglichst rechtzeitig mit steuerungsrelevanten Informationen zu versorgen und entsprechende Unterstützungsleistungen bei den Entscheidungsprozessen anzubieten. Die Steuerungsprodukte werden daher in großen Teilen nicht über Leistungsdaten, sondern über Zeit- und Personalaufwand gesteuert.

Die Aufgabenerfüllung wird im Haushaltsjahr 2027 durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- Der zum 01.08.2026 in Kraft getretene Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder sieht neben dem schulischen auch ein außerschulisches Angebot während der Schulferien vor. Um diesen Anspruch zu erfüllen, müssen die bislang als freiwillige Aufgabe organisierten Ferienbetreuungen während der Oster-, Sommer- und Herbstferien rechtsanspruchserfüllend und flächendeckend ausgebaut werden. Aufgrund der vorhandenen Expertise bei der Organisation und Abwicklung derartiger Angebote wird diese Aufgabe laut Kreistagsbeschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII/ 1274) in der Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft im Steuerungsbereich wahrgenommen. Dadurch können Synergien geschaffen werden, da ähnliche bzw. gleichartige Aufgaben nicht an unterschiedlichen Stellen der Kreisverwaltung wahrgenommen werden.

- Die Landtagswahl 2027 ist unter Beteiligung der Gemeindewahlleitungen rechtmäßig und termingerecht durchzuführen. Der Landkreis Goslar übernimmt voraussichtlich die Kreiswahlleitung für den Wahlkreis 13 (Goslar). Die Organisation der Briefwahl und der dazugehörigen Auszählung der eigenen Mitgliedsgemeinden erfolgt durch den Landkreis Goslar.

- Der Breitbandausbau ist für die zukunftsfähige Entwicklung des Landkreises Goslar von besonderer Bedeutung und gerade in ländlichen Bereichen sowohl für die Wohnortentscheidung von Menschen als auch für die Standortwahl von Unternehmen eine Grundvoraussetzung. Nach der Begleitung des eigenwirtschaftlichen privaten Glasfaserausbaus wird sich ein weiterer geförderter Ausbau zur Erschließung der dann ggf. weiterhin förderfähigen Adressen anschließen. In 2027 sollen die Voraussetzungen für das Förderverfahren sowie den Ausbau in 2028 geschaffen werden.

- Das Regional- und Standortmarketing des Landkreises Goslar wurde im Jahr 2026 neu ausgerichtet. Schwerpunkt ist der Aufbau, die Etablierung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung einer Regionalmarketingkampagne, die in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region

Goslar (WiReGo) und den kreisangehörigen Kommunen um eine Standort- und Wirtschaftsplattform ergänzt werden soll. Ziel ist es, die Vermarktung des Landkreises als Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsstandort zu stärken, die regionale Zusammenarbeit zu fördern und die Standortqualitäten zielgerichtet nach außen zu kommunizieren. Das Regional- und Standortmarketing trägt damit zur nachhaltigen Profilierung und positiven Wahrnehmung des Landkreises sowie seiner Städte und Gemeinden bei.

- Die Finanzierungssituation des ÖPNV im Bereich des Großraum Braunschweig bedarf kurz- bis mittelfristig einer Neujustierung, um die beim Regionalverband als Aufgabenträger entstandenen erheblichen Defizite im RegioBus-Netz auszugleichen. Hierbei ist eine intensive Begleitung durch den Landkreis Goslar als Verbandsglied erforderlich, um den ÖPNV im Verkehrsgebiet des Landkreises zukunftsfähig und finanzierbar aufzustellen. Das Einwirken des Landkreises Goslar auf die Planungsabsichten und Grundsätze bei der Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes im Großraum Braunschweig ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung, da dieser die Grundlage für genehmigungsrechtliche Fragestellungen und Investitionen im Nahverkehr in den nächsten Jahren dient.

- Im Zuge der Verwaltungsdigitalisierung wird im Haushaltsjahr 2027 ein elektronischer Rechnungsworkflow eingeführt. Dieser bildet den gesamten Prozess – vom Rechnungseingang über die Prüfung bis zur Zahlungsabwicklung durch die Kreiskasse – vollständig digital ab. Damit setzt die Verwaltung die gesetzlichen Vorgaben zur E-Rechnungslegung fristgerecht um und optimiert gleichzeitig ihre internen Geschäftsprozesse. Der Landkreis Goslar wird ab dem 01.01.2027 grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Daraus resultiert die neue Aufgabe, die ordnungsgemäße Verbuchung sowie die fristgerechte Abführung der Steuerbeträge für die gesamte Verwaltung zentral zu überwachen und sicherzustellen.

II. Fachbereichsspezifische statistische Daten

Steuerungsbereich

Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen (MA)	*Stellenanteile*	
70	67,4	
	davon projektbezogen	*davon fremdfinanziert*
	0,5	1,0

Die Mitarbeiterzahl im Steuerungsbereich erhöht sich durch Zusammenlegung von Kämmerei und Kasse gegenüber dem Vorjahr um 13,0 Stellenanteile.

Teil-HH 1 Steuerung(TH1)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-160.826,57	-124.500,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-151.650.238,16	-161.912.000,00	-167.854.600,00	-168.840.400,00	-169.765.000,00	-170.723.900,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.989.056,59	-1.865.214,96	-1.664.793,96	-1.469.250,96	-1.349.936,88	-1.483.428,96
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-17.226,82	-7.058,04	-36.980,04	-36.980,04	-36.980,04	-36.980,04
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.080.211,85	-603.238,68	-582.480,52	-455.120,36	-596.674,90	-454.547,97
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-459.034,35	-232.886,53	-212.500,00	-202.500,00	-202.500,00	-202.500,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.817,21	-220.155,30	-346.676,65	-350.292,69	-353.829,93	-356.195,07
12. = Summe ordentliche Erträge	**-155.358.411,55**	**-164.965.053,51**	**-170.847.631,17**	**-171.504.144,05**	**-172.454.521,75**	**-173.407.152,04**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	5.113.774,54	5.605.002,62	6.967.194,71	7.105.167,20	7.257.365,82	7.374.358,88
14. Versorgungsaufwendungen	1.249.619,20					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	930.924,31	861.613,52	911.356,40	879.769,28	883.159,20	864.638,28
16. Abschreibungen	1.327.772,41	1.348.294,19	1.488.221,34	1.604.624,02	1.751.862,79	2.174.388,28
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.905.435,52	3.162.422,00	3.718.621,00	4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
18. Transferaufwendungen	5.233.132,95	8.332.250,00	9.165.900,00	10.151.600,00	11.055.800,00	12.043.600,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	722.312,36	817.222,08	852.242,85	735.011,74	863.197,72	741.094,57
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**16.482.971,29**	**20.126.804,41**	**23.103.536,30**	**25.125.973,24**	**27.671.444,53**	**30.252.860,01**
21. ordentliches Ergebnis	**-138.875.440,26**	**-144.838.249,10**	**-147.744.094,87**	**-146.378.170,81**	**-144.783.077,22**	**-143.154.292,03**
22. außerordentliche Erträge	-13.415,03					
23. außerordentliche Aufwendungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
24. außerordentliches Ergebnis	**-13.415,03**					
25. Jahresergebnis	**-138.888.855,29**	**-144.838.249,10**	**-147.744.094,87**	**-146.378.170,81**	**-144.783.077,22**	**-143.154.292,03**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.111.796,88	-4.178.334,92	-5.272.582,60	-5.272.582,60	-5.272.582,60	-5.272.582,60
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	745.968,35	739.903,20	814.271,42	814.271,42	814.271,42	814.271,42
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-3.365.828,53**	**-3.438.431,72**	**-4.458.311,18**	**-4.458.311,18**	**-4.458.311,18**	**-4.458.311,18**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-142.254.683,82**	**-148.276.680,82**	**-152.202.406,05**	**-150.836.481,99**	**-149.241.388,40**	**-147.612.603,21**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.1.0.0.111000	Steuerung / Steuerungsunterstützung[1]

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Herr Michael Weihrich, Tel. 05321-76251 E-Mail: Michael.Weihrich@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss Kreisausschuss *(siehe Politikservice)* Kreistag *(siehe Politikservice)*

Kurzbeschreibung

- Sitzungsvor- und -nachbereitung für den Verwaltungsvorstand, Geschäftsführung für Vorstandssitzungen und Führungskonferenzen, Kreisrecht (Hauptsatzung, Geschäftsordnung u.a.)
- Kommunikation mit Presse- und Medienvertretungen, Beratung des Verwaltungsvorstandes sowie der Fachbereiche in presse- und medienrelevanten Angelegenheiten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit, inhaltliche und redaktionelle Betreuung der Social-Media-Kanäle, Reden und Grußworte,
- Gestaltung und Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien (Broschüren etc.), Corporate Design, zentrale Vordruckverwaltung, Redaktion und Gestaltung des Internet-/ Intranetauftritts, Verwaltungs- und Regionalmarketing, Veranstaltungsorganisation und -betreuung,
- Zentrale Koordination des Sitzungs- und Vorlagendienstes, Terminkoordination für alle politischen Gremien, Abrechnung der Aufwandsentschädigung, Gremienbetreuung für Kreistag und Kreisausschuss
- Koordinierung und Bearbeitung von Ehrenamtsangelegenheiten (Ehren- und Ordenszeichen, ehrenamtliche Richterinnen und Richter, etc.),
- Strategische und inhaltliche Konzeptionierung sowie Umsetzung und Ergebnisanalyse von Maßnahmen der Verwaltungsentwicklung, des strategischen Managements, der zielorientierten Steuerung, des Projekt-Managements, der Interkommunalen Zusammenarbeit und des Ideen- und Beschwerdemanagements.
- Durchführung von Wahlen, Volkszählungen (Zensus) und Umsetzung von Elementen direkter Demokratie (Volksbegehren/ Volksinitiativen etc.)

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Presse- und Medienvertretungen, Beteiligungen, Fördermittelgeber (NBank, etc.), Projektpartner (Wirtschaftsunternehmen, Behörden, Einrichtungen), **intern:** Verwaltungsvorstand, Kreistag und Ausschüsse, Fachbereiche, andere fachlich zuständige Organisationseinheiten	Auftrag des Verwaltungsvorstandes, Kreistagsbeschlüsse, Bundeswahl-, Landeswahl-, Europawahl-, Kommunalwahlgesetz bzw. –ordnung, Landesverfassung Niedersachsen, Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz, Gesetz über das Verfahren bei Volksbegehren und Volksentscheid (Niedersächsisches Volksabstimmungsgesetz - NVAbstG -), Gesetz zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2022

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Unterstützung des Verwaltungsvorstandes und der Politik für eine effiziente und rechtmäßige Aufgabenerfüllung	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
Leistungsumfang	VZS insgesamt davon für	26,3	26,8	15,2	15,2	15,2	15,2
	- Vorstand und Steuerungsunterstützung	16,1	16,6	14,7	14,7	14,7	14,7
	- Finanzen und Controlling[1, 2]	9,7	9,7				
	- Wahlen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Beiträge in den sozialen Netzwerken (Instagram, Facebook, LinkedIn TikTok)	Anzahl	1.005	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
davon digital / hybrid durchgeführte Gremiensitzungen	Prozent	0	10	80	80	80	80
Clicks interaktiver Haushalt[1]	Anzahl		30				
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Follower soziale Netzwerke	Anzahl	13.480	10.350	17.000	17.500	18.000	18.500
Erreichte Nutzer in sozialen Netzwerken (Aufrufe)	Anzahl	5 Mio.	1,2 Mio.	7 Mio.	8 Mio.	8 Mio.	8 Mio.
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [2]	26,3	26,8	15,2			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Im Haushaltsjahr 2027 wird die Kreiskasse aus dem Servicebereich 2 in den Steuerungsbereich verlagert. Die Leistung P1.1.0.0.111000.050 - Finanzen und Controlling und die dazugehörigen Kennzahlen werden mit der Kreiskasse zu einem neuen Produkt Finanzen und Kreiskasse zusammengeführt.

[2] Durch organisatorische Veränderungen und neue Aufgabenverteilungen haben sich Stellenverlagerungen in das neue Produkt P1.1.0.0.111001 Finanzen und Kreiskasse (10,5 VZÄ) sowie Wirtschaftsförderung (0,8 VZÄ) und Regionalplanung (0,3 VZÄ) ergeben.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erstattungen für Wahlen und statistische Erhebungen (z.B. Zensus) sind zweckgebunden und dürfen ausschließlich zur Deckung der damit verbundenen Aufwendungen/ Auszahlungen verwendet werden. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Mehrerträge für die Durchführung der Sommerbegegnung berechtigen zu Mehraufwendungen.

Produkt P1.1.0.0.111000 Steuerung/ Steuerungsunterstützung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.382,26	-8.000,00				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-71,12	-81,01	-38,03	-38,03	-38,02	-38,03
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-433,98	-522,84	-10.226,44	-10.226,44	-10.226,44	-10.226,44
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-571.454,41	-78.977,12	-143.365,48	-13.535,04	-148.622,88	-13.630,92
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-202.138,28	-150.000,00				
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-160,00	-163.038,36	-30.762,24	-31.147,32	-31.524,84	-31.777,08
12. = Summe ordentliche Erträge	**-775.640,05**	**-400.619,33**	**-184.392,19**	**-54.946,83**	**-190.412,18**	**-55.672,47**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.450.736,82	2.718.977,96	1.682.619,43	1.716.125,73	1.751.524,37	1.783.553,45
14. Versorgungsaufwendungen	864.979,23					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.661,91	215.553,92	170.255,56	150.345,52	161.617,92	150.909,88
16. Abschreibungen	14.933,13	22.368,69	13.005,23	11.705,38	11.348,68	11.313,51
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	139,00					
18. Transferaufwendungen	75.996,41	29.600,00	29.600,00	29.600,00	29.600,00	29.600,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	495.855,11	632.226,56	531.573,20	413.452,50	539.722,32	415.927,45
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.084.301,61**	**3.618.727,13**	**2.427.053,42**	**2.321.229,13**	**2.493.813,29**	**2.391.304,29**
21. ordentliches Ergebnis	**3.308.661,56**	**3.218.107,80**	**2.242.661,23**	**2.266.282,30**	**2.303.401,11**	**2.335.631,82**
22. außerordentliche Erträge	-4.222,97					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-4.222,97**					
25. Jahresergebnis	**3.304.438,59**	**3.218.107,80**	**2.242.661,23**	**2.266.282,30**	**2.303.401,11**	**2.335.631,82**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.663.981,08	-2.626.381,94	-2.460.976,73	-2.460.976,73	-2.460.976,73	-2.460.976,73
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	424.983,97	439.514,83	220.363,48	220.363,48	220.363,48	220.363,48
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.238.997,11**	**-2.186.867,11**	**-2.240.613,25**	**-2.240.613,25**	**-2.240.613,25**	**-2.240.613,25**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.065.441,48**	**1.031.240,69**	**2.047,98**	**25.669,05**	**62.787,86**	**95.018,57**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P1.1.0.0.111001	Finanzen und Kreiskasse [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
StB1 – Steuerungsbereich	Herr Thorsten Kuszynski, Tel. 05321/ 76-210 E-Mail: Thorsten.Kuszynski@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	
	Der Bereich Finanzen und Controlling leistet Steuerungsunterstützung für den Verwaltungsvorstand und die Politik durch Informationsaufbereitung, Analyse, Beratung und Erstellung von Entscheidungsvorlagen bzw. Handlungsempfehlungen bei der Aufstellung, Überwachung und Steuerung des Haushaltes, des Berichtswesens und der Rechnungslegung, der Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen sowie das zentrale Controlling. Zudem berät er die Fachbereiche bei der Aufstellung der produktorientierten Teilhaushalte, Fragen der Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie im Fördermittel- und Zuwendungsrecht. Interne und externe Finanzstatistiken werden bedient und Steuererklärungen gegenüber der Finanzverwaltung werden vorbereitet und geprüft. Der Kreiskasse obliegt die Abwicklung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, die Mahnung rückständiger Forderungen und Erteilung von Vollstreckungsaufträgen, die Erstellung von Tages- und Jahresabschlüssen, die Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs, die Verwaltung der Geldbestände, Zahlstellen, des Verwahrgelasses, die Abwicklung fremder Kassengeschäfte sowie die Liquiditätsplanung. In der Vollstreckung erfolgt die Beitreibung der eigenen Forderungen durch den Vollstreckungsdienst unter Nutzung der gesetzlich möglichen Vollstreckungsarten.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
X	extern	X	intern	×	üW	x	eW
				x	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Bürgerinnen und Bürger als Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger **intern:** Verwaltungsvorstand, Kreistag und Ausschüsse, Fachbereiche, dezentrales Controlling sowie andere fachlich zuständige Organisationseinheiten				Auftrag des Verwaltungsvorstandes, Kreistagsbeschlüsse, NKomVG, KomHKVO, NVwVG, Steuergesetze, ZPO, InsO			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Unterstützung und Beratung des Verwaltungsvorstandes und der Politik in finanzpolitischen Belangen	Siehe Leistungen						
Bedarfsgerechte Bereitstellung des benötigten Finanzbedarfs der Fachbereiche	Siehe Leistungen						
Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Liquiditätsplanung und Gewährleistung der Zahlungsabwicklung	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Leistungsumfang	VZS insgesamt davon für	21,9	21,9	23,0	23,0	23,0	23,0
	Finanzen und Controlling	9,7	9,7	10,8	10,8	10,8	10,8
	Kreiskasse	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2
Clicks interaktiver Haushalt	Anzahl	12	30	30	30	30	30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Buchungen	Anzahl der Buchungen	449.391	470.000	460.000	470.000	475.000	480.000
	Anzahl der Einzahlungen	190.864	210.000	195.000	200.000	200.000	200.000
	davon automatisch in %	85	85	85	85	85	85
	davon über E-Payment (Anzahl)[3]	18.004	20.000	19.000	20.000	21.000	22.000
	Anzahl der Auszahlungen	258.527	260.000	265.000	270.000	275.000	280.000
	davon automatisch in %	98	98	98	98	98	98
Eigene Vollstreckungsfälle	Anzahl eigener Vollstreckungsvorgänge	11.510	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Vollstreckungsfälle (Außendienst)	Anzahl	650	700	700	700	700	700
	davon IKZ mit den Gemeinden	544	600	600	600	600	600
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zahlungsverkehr	Einzahlungen je VZS [2]	44.387	48.900				
	Auszahlungen je VZS [2]	152.075	152.941				
	Anteil der Barzahlungen am gesamten Zahlungsverkehr (Ziel: < 5%)	2,89	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	Abarbeitung aller Buchungsaufträge innerhalb von 24 Stunden in %[2]	95	95				
Vollstreckung[2]	Vollstreckungsvorgänge je VZS (Innendienst)[2]	2.398	2.300				
	Anteile der Fälle im Außendienst in %[2]	5,65	6,40				
	Bearbeitungszeit < 4 Wochen in %[2]	80	80				
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Kosten je Einnahmebuchung in € [4]	2,66	2,66	2,66	2,66	2,66	2,66
	Kosten je Ausgabebuchung in € [4]	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
	Kosten je Vollstreckungsvorgang in € [4]	41,29	41,29	41,29	41,29	41,29	41,29
	Finanzkennzahl Liquidität zum Stichtag (31.12.) in Mio. € [5]	16,49		-9,57	-29,12	-52.97	-82.09
	Vollzeitäquivalente Stellen	21,9	21,9	23,0			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neues Produkt ab 2027 aufgrund der Verlagerung der Kreiskasse aus dem Servicebereich 2 in den Steuerungsbereich sowie Zusammenlegung mit der bisherigen Leistung P1.1.0.0.111000.050 - Finanzen und Controlling zu einem gemeinsamen Produkt.

[2] Die Kennzahl wird zukünftig aufgrund fehlender Steuerungsrelevanz nicht mehr erhoben.

[3] Im Bereich E-Payment werden die Internet-Zahlungsmöglichkeiten für Online-Verfahren (z. Zt. iKFZ, WINOWIG, Infektionsschutzbelehrung und Verpflichtungserklärung) weiterhin aufgrund der Einrichtung zusätzlicher Online-Dienstleistungen gut genutzt. Im Serviceportal des Landkreises wird mit weiterhin steigenden Fallzahlen gerechnet.

[4] Im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung ermittelte Kosten.

[5] Die Finanzkennzahl der Planjahre ergibt sich aus dem Liquiditätskredit- Istbestand zum 31.12. des Vorjahres zuzüglich der geplanten Werte aus den Finanzmittelveränderungen der Jahre 2026 bis 2030.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erstattung im Rahmen der Festsetzung der Steuern ist zweckgebunden und darf ausschließlich zur Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen für Steuerzahlungen (Landkreis als Steuerschuldner) verwendet werden. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.1.0.0.111001 Finanzen und Kreiskasse

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten			-60,33	-60,33	-60,30	-60,33
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte			-333,72	-333,72	-333,72	-333,72
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-88.671,40	-90.927,04	-97.328,50	-90.279,25
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge			-247.426,66	-249.825,97	-252.172,85	-253.741,97
12. = Summe ordentliche Erträge			**-516.492,11**	**-521.147,06**	**-529.895,37**	**-524.415,27**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen			2.424.258,73	2.471.833,70	2.527.968,53	2.559.847,70
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			84.070,04	85.668,56	86.079,68	86.520,44
16. Abschreibungen			5.376,19	5.348,53	5.472,58	5.428,99
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			125.586,18	125.515,23	125.918,14	126.219,37
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			**2.639.291,14**	**2.688.366,02**	**2.745.438,93**	**2.778.016,50**
21. ordentliches Ergebnis			**2.122.799,03**	**2.167.218,96**	**2.215.543,56**	**2.253.601,23**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis			**2.122.799,03**	**2.167.218,96**	**2.215.543,56**	**2.253.601,23**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-1.123.940,00	-1.123.940,00	-1.123.940,00	-1.123.940,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			320.244,49	320.244,49	320.244,49	320.244,49
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			**-803.695,51**	**-803.695,51**	**-803.695,51**	**-803.695,51**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			**1.319.103,52**	**1.363.523,45**	**1.411.848,05**	**1.449.905,72**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.1.0.0.111003	Personalrat, Gesamtpersonalrat, Schwerbehindertenvertretung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
Personalrat Gesamtpersonalrat Schwerbehindertenvertretung	Herr Michael Hausmann, Tel. 05321-76274 E-Mail: Michael.Hausmann@landkreis-goslar.de Herr Sascha Riedl; Tel: 05321 76-112 Sascha.Riedl@landkreis-goslar.de Herr Jörg Schricke; Tel: 05321-7601, E-Mail: schwerbehindertenvertretung@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	
	Personalrat: Personalrechtliche Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. der Jugendlichen und Auszubildenden des Landkreises Goslar durch gleichberechtigte Mitbestimmung bzw. Mitwirkung und eigene Initiativen. Der Personalrat (PR) bzw. die Jugend- und Auszubildendenvertretung sind gesetzlich vorgeschrieben. Die Aufgaben des Personalrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bestehen darin, darauf zu achten, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden rechtlichen Regelungen eingehalten und Maßnahmen durchgeführt werden, die der Dienststelle und den Beschäftigten dienen. Leistungs- und Qualitätsdaten werden nicht definiert. **Gesamtpersonalrat:** Für alle Angelegenheiten, die beide Dienststellen (Allgemeine Verwaltung und Kreiswirtschaftsbetriebe) und damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreffen, ist der Gesamtpersonalrat (GPR) zuständig. Er stellt die Interessenvertretung aller Beschäftigten der Dienststellen gegenüber der Verwaltungsspitze dar und ist zuständig für Angelegenheiten, die die Gesamtdienststelle betreffen. **Schwerbehindertenvertretung:** Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Dienststelle, vertritt ihre Interessen in der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Die Schwerbehindertenvertretung unterstützt Beschäftigte auch bei Anträgen an die zuständigen Behörden auf Feststellung einer Behinderung sowie bei Anträgen auf Gleichstellung an die Agentur für Arbeit. Die Schwerbehindertenvertretung wird dazu in allen Angelegenheiten, die einen einzelnen oder die schwerbehinderten Menschen als Gruppe berühren, umfassend unterrichtet und vor einer Entscheidung angehört.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☐ extern ☒ intern	☐ üW ☒ eW
extern: **intern:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises	☒ pflichtig ☐ freiwillig Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz (NPersVG), SGB IX

Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
	Zahl der freigestellten MA PR/GPR	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	- Differenz zur Mindestfreistellung	0	0	0	0	0	0
	Zahl der Freistellung SchwbV	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [1]	5,3	7,5	7,3			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Personalrat und Gesamtpersonalrat wurden am 27.02.2024 für den Zeitraum vom 05.03.2024-30.04.2028 gewählt**.**

[1] Die 7,3 Stellen setzen sich wie folgt zusammen: 2,5 freigestellte Personalratsmitglieder und 1,0 Bürokraft sowie 1,0 freigestelltes Gesamtpersonalratsmitglied und 0,7 Bürokraft. Darüber hinaus sind 9 PR- Mitglieder und 12 GPR-Mitglieder für ihre Tätigkeit in der Personalvertretung entlastet, so dass im Stellenplan weitere 0,8 Stellenanteile für den Personalrat und 1,2 Stellenanteile für den Gesamtpersonalrat ausgewiesen sind. Weiterhin werden 0,1 Stellenanteile für die Schwerbehindertenvertretung ausgewiesen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.1.0.0.111003 Personalrat/Gesamtpersonalrat/Schwerb.V

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-14,63	-16,74	-15,09	-15,10	-15,09	-15,09
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-98,85	-105,96	-107,88	-107,88	-107,88	-107,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-562,79	-552,72	-622,68	-702,84	-744,36	-747,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-5.283,66	-5.508,09	-5.577,43	-5.644,66	-5.690,09
12. = Summe ordentliche Erträge	**-676,27**	**-5.959,08**	**-6.253,74**	**-6.403,25**	**-6.511,99**	**-6.560,66**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	574.212,12	686.343,40	578.337,31	589.878,22	601.869,29	613.367,57
14. Versorgungsaufwendungen	65.694,30					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.979,90	40.270,04	42.185,24	42.709,28	42.834,08	42.969,20
16. Abschreibungen	488,96	1.538,38	1.276,40	1.341,87	1.363,63	1.342,15
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.714,94	7.038,44	7.113,62	7.118,05	7.241,03	7.336,24
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**687.090,22**	**735.190,26**	**628.912,57**	**641.047,42**	**653.308,03**	**665.015,16**
21. ordentliches Ergebnis	**686.413,95**	**729.231,18**	**622.658,83**	**634.644,17**	**646.796,04**	**658.454,50**
22. außerordentliche Erträge	-1.278,57					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.278,57**					
25. Jahresergebnis	**685.135,38**	**729.231,18**	**622.658,83**	**634.644,17**	**646.796,04**	**658.454,50**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-558.067,18	-550.190,69	-710.084,20	-710.084,20	-710.084,20	-710.084,20
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	52.526,15	56.966,34	46.912,48	46.912,48	46.912,48	46.912,48
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-505.541,03**	**-493.224,35**	**-663.171,72**	**-663.171,72**	**-663.171,72**	**-663.171,72**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**179.594,35**	**236.006,83**	**-40.512,89**	**-28.527,55**	**-16.375,68**	**-4.717,22**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.1.0.0.111004	Gleichstellungsstelle

FB/SvB/StB	**Verantwortliche**	**politisches Gremium**
Gleichstellungsstelle	Frau Kathrin Falkner, Tel. 05321 76-440 E-Mail: Kathrin.Falkner@landkreis-goslar.de	Kreisausschuss, Kreistag

Kurzbeschreibung	Das Produkt umfasst alle gesetzlich verankerten Aufgaben zur Umsetzung und Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, zur Verbesserung der Chancengleichheit und dem Abbau struktureller Benachteiligungen von Frauen. Dazu gehören im Wesentlichen: • Befassung mit gleichstellungsrelevanten Grundsatzangelegenheiten • Bestandsaufnahme und Analyse gleichstellungsrelevanter Themen und Sachverhalte • Mitwirkung bei allen gleichstellungsrelevanten personellen, sozialen und organisatorischen Belangen der Kreisverwaltung, insbesondere Personalverfahren, Gleichstellungsplan und Gleichstellungsbericht, Teilnahme an Gremiensitzungen • Beratung der Verwaltungsführung, Führungskräfte, Beschäftigten und Politik in Gleichstellungsfragen • Geschäftsstelle der Frauen-Arbeitsgemeinschaft (FRAG) und Federführung Bündnis 8. März • Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Netzwerken, Projekten und Arbeitskreisen • Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in Gleichstellungsfragen • Erstellen und Verbreiten von Informationsmaterialien sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen • Planung und Durchführung von Maßnahmen und Initiativen zur Umsetzung von Gleichstellung, z. B. durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☐ üW ☒ eW
intern: Landrätin/Landrat, Erste Kreisrätin/Erster Kreisrat, Führungskräfte und Beschäftigte der Kreisverwaltung **extern:** Politik, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Organisationen, Initiativen	☒ pflichtig ☐ freiwillig GG, NKomVG, NGG, AGG, Gleichstellungsplan des Landkreises

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Gleichberechtigte Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern schaffen Diskriminierung und geschlechtsspezifische Benachteiligung abbauen Gleichstellung als Querschnittsaufgabe verankern Chancengleichheit, Teilhabe und Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern	Siehe Leistungen						

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Projekten, Netzwerken und Arbeitskreisen auf regionaler und überregionaler Ebene, Umsetzung der Istanbul-Konvention im Landkreis (Gewalt gegen Frauen)	Nicht messbar						
Entwicklung, Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung und Chancengleichheit (Veranstaltungen, Kampagnen)	Anzahl erreichter Personen	544	150	150	150	150	150
Ansprechstelle für Bürgerinnen und Bürger: Beratungen, Verweisberatung	Anzahl Beratungen (< 20 min)	26	25	25	25	25	25
Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichungen: Social-Media, Website, LinkedIN, Pressemitteilungen)	Anzahl der Beiträge / Veröffentlichungen	55	50	50	50	50	50
Online – Diskriminierungsmelder Angebot stärken	Anzahl Meldungen	6	10	10	10	10	10
Federführung für: - Geschäftsstelle der Frauen-Arbeitsgemeinschaft (FRAG) - Bündnis 8. März	Anzahl Sitzungen	10	10	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Kooperative Zusammenarbeit mit Fachbereichen, Verwaltungsspitze, Politik sowie zivilgesellschaftlichen Akteur*innen	Nicht messbar						
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	1,5	1,5	1,5			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Mehrerträge für die Durchführung der Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle berechtigen zu Mehraufwendungen für Veranstaltungen.

Produkt P1.1.0.0.111004 Gleichstellungsstelle

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-5,86	-6,25	-4,68	-4,67	-4,65	-4,68
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-22,74	-30,72	-19,20	-19,20	-19,20	-19,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-184,84	-173,64	-136,56	-151,68	-160,20	-160,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	**-213,44**	**-210,61**	**-160,44**	**-175,55**	**-184,05**	**-184,56**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	115.299,56	123.097,46	135.620,49	138.333,90	141.100,25	143.923,22
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.812,40	6.400,80	9.259,80	9.351,84	9.377,64	9.406,20
16. Abschreibungen	189,03	510,15	300,78	319,94	333,15	333,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.209,74	3.432,20	2.257,84	2.254,32	2.291,18	2.318,96
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**128.510,73**	**133.440,61**	**147.438,91**	**150.260,00**	**153.102,22**	**155.981,63**
21. ordentliches Ergebnis	**128.297,29**	**133.230,00**	**147.278,47**	**150.084,45**	**152.918,17**	**155.797,07**
22. außerordentliche Erträge	-435,91					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-435,91**					
25. Jahresergebnis	**127.861,38**	**133.230,00**	**147.278,47**	**150.084,45**	**152.918,17**	**155.797,07**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-78.971,77	-77.857,17	-72.953,86	-72.953,86	-72.953,86	-72.953,86
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.347,04	-2.517,26	18.577,19	18.577,19	18.577,19	18.577,19
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-57.624,73**	**-80.374,43**	**-54.376,67**	**-54.376,67**	**-54.376,67**	**-54.376,67**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**70.236,65**	**52.855,57**	**92.901,80**	**95.707,78**	**98.541,50**	**101.420,40**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.1.0.0.111005	Rechnungsprüfung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Frau Britta Sauthof, Tel. 05321-3113110 E-Mail: Britta.Sauthof@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Goslar unterstützt die politischen Gremien/ den Kreistag sowie die politischen Gremien der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (soweit diese kein eigenes Rechnungsprüfungsamt besitzen) bei der Kontrolle der Verwaltung, indem es die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises, der Städte und Gemeinden des Landkreises einschließlich ihrer Unternehmen und sonstigen Institutionen prüft.

Hierzu gehört insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse und des konsolidierten Gesamtabschlusses, die laufende Prüfung der Kassenvorgänge, die dauernde Überwachung der Kommunalkassen einschließlich der Sonderkassen und Zahlstellen sowie die Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung und die Prüfung von Verwendungsnachweisen. Daneben werden weitere Prüfungen aufgrund spezieller Regelungen bzw. besonderer Prüfaufträge und gutachterliche Stellungnahmen zu grundsätzlichen Organisationsfragen bzw. Themen vorgenommen.

Ziel der Prüfung ist die Sicherstellung und Bestätigung

- des ordnungsgemäßen rechtmäßigen Handelns,
- der zweckmäßigen Aufgabenwahrnehmung,
- des wirtschaftlichen Einsatzes der öffentlichen Gelder sowie
- der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Oberziel:
Der Landkreis und die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Prüfungsamt sind jährlich zu prüfen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**	
☒ extern ☒ intern	☐ üW	☒ eW
	☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: rechtlich selbständige Unternehmen des Landkreises, Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie sonstige Institutionen (Realverbände, Zweckverbände und Vereine) sowie kreisangehörige Gemeinden, soweit diese kein eigenes Prüfungsamt besitzen, und deren rechtlich selbständige Unternehmen **intern:** Landkreis Goslar	§ 153 (1) i. V. m. §§ 155-158 NKomVG § 153 (3) i. V. m. §§ 155-158 NKomVG	

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Rechnungsprüfung gesamt	Zahl der geleisteten abrechnungsfähigen Prüfungsstunden (Innendienst)	840	800	800	800	800	800
Prüfung als RPA des LK Goslar	Anzahl Vergabeprüfungen	318	330	330	330	330	330
Örtliche Gemeindeprüfung	Anzahl Vergabeprüfungen	291	230	230	230	230	230
	Zahl der geleisteten abrechnungsfähigen Prüfungstagewerke (Außendienst) [1]	191	165	165	230	230	230

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zeitnahe Prüfung von Vergaben vor Auftragsvergabe	Abschluss der Prüfung bei vollständigen Unterlagen - bis 3 Tage in %	98	95	95	95	95	95
Zeitnahe Prüfung der Jahresabschlüsse	Prüfung der Jahresabschlüsse nach Vorlage vollständiger Unterlagen innerhalb von 6 Monaten in %	64	80	80	80	80	80
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten:							
Prüfung als RPA des LK GS	Vollzeitäquivalente Stellen [1]	6,0	5,5	5,5			
Örtliche Gemeindeprüfung	Vollzeitäquivalente Stellen [1]	3,0	3,5	3,5			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Neben den Prüfungstätigkeiten für den Landkreis Goslar sind insbesondere die Abschlüsse folgender Institutionen im Rahmen der Prüfung als RPA des LK Goslar zu prüfen:

- Eigenbetrieb KreisWirtschaftsBetriebe (KWB)
- Dienstleistungs- und Service GmbH - Gesellschaft der KreisWirtschaftsBetriebe Goslar
- Gesellschaft für Biokompost mbH
- PIKOS Beteiligungs GmbH und Co. Vermietungs-KG
- Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
- Wirtschaftsförderung Goslar GmbH (Prüfung ausgesetzt bis 2026)
- Harzer Tourismusverband e. V.
- Harzverband e. V.
- Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH

Im Rahmen der örtlichen Gemeindeprüfung werden folgende Gemeinden und Institutionen geprüft:

- Stadt Bad Harzburg
- Stadt Braunlage
- Braunlage Tourismus GmbH
- Braunlage Tourismus Marketing GmbH
- Städtische Betriebe Braunlage
- Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
- Abwasserbetrieb Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
- Baubetriebshof Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
- Stadtwerke Altenau GmbH
- Technologiezentrum Clausthal GmbH
- Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH
- Stadt Langelsheim
- Stadtwerke der Stadt Langelsheim
- Gemeinde Liebenburg
- Abwasserbeseitigung der Gemeinde Liebenburg
- Wasserwerk der Gemeinde Liebenburg

[1]Das Nds. Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Abschlüsse (NBKAG) ermöglicht Kommunen - vorbehaltlich eines entsprechenden Ratsbeschlusses - das Rechnungsprüfungsamt vorübergehend von der Verpflichtung des § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG zur Prüfung der (rückständigen) Jahresabschlüsse zu entbinden. Andere Prüfungsaufgaben des RPA für die Kommunen werden hierdurch nicht tangiert. Einige Kommunen haben von diesem Wahlrecht Gebrauch gemacht, so dass vorübergehend von einer Reduzierung der abrechnungsfähigen Prüfungstagewerke auszugehen ist. Das Rechnungsprüfungsamt verzichtet daher für eine Übergangszeit auf die Nachbesetzung einer Prüferstelle, die jedoch rechtzeitig vor Wiederaufnahme der Prüfungstätigkeiten wiederbesetzt werden muss.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.1.0.0.111005 Rechnungsprüfung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-21,97	-25,19	-21,83	-21,83	-21,82	-21,83
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-112,39	-169,80	-127,68	-127,68	-127,68	-127,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-201.030,89	-200.856,08	-209.295,72	-209.391,84	-209.442,36	-209.447,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-405,58	-34.449,96	-42.393,24	-42.924,55	-43.444,32	-43.791,83
12. = Summe ordentliche Erträge	**-201.570,83**	**-235.501,03**	**-251.838,47**	**-252.465,90**	**-253.036,18**	**-253.388,62**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	892.435,92	896.488,33	988.833,57	1.008.408,66	1.030.060,30	1.046.524,52
14. Versorgungsaufwendungen	214.163,31					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.112,91	41.960,24	38.325,56	38.936,96	39.095,00	39.264,68
16. Abschreibungen	1.533,79	2.441,11	1.671,23	1.735,59	1.777,86	1.759,04
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.460,79	14.804,92	18.422,62	18.389,04	18.539,97	18.651,06
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.158.706,72**	**955.694,60**	**1.047.252,98**	**1.067.470,25**	**1.089.473,13**	**1.106.199,30**
21. ordentliches Ergebnis	**957.135,89**	**720.193,57**	**795.414,51**	**815.004,35**	**836.436,95**	**852.810,68**
22. außerordentliche Erträge	-1.103,78					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.103,78**					
25. Jahresergebnis	**956.032,11**	**720.193,57**	**795.414,51**	**815.004,35**	**836.436,95**	**852.810,68**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-631.774,17	-570.952,60	-534.994,94	-534.994,94	-534.994,94	-534.994,94
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.422,63	96.917,92	85.736,64	85.736,64	85.736,64	85.736,64
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-541.351,54**	**-474.034,68**	**-449.258,30**	**-449.258,30**	**-449.258,30**	**-449.258,30**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**414.680,57**	**246.158,89**	**346.156,21**	**365.746,05**	**387.178,65**	**403.552,38**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung - Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.1.0.0.111010	Justiziariat, Kommunalaufsicht

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Frau Astrid Knieper, Tel. 05321/76-321 E-Mail: astrid.knieper@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	
	Justiziariat Führung von Rechtsstreitigkeiten in allen Gerichtszweigen und durch alle Instanzen, Beratung der Verwaltung in schwierigen sowie grundsätzlichen Rechtsfragen. Kommunalaufsicht Schutz der Kommunen in ihren Rechten und Sicherung der Pflichtenerfüllung durch die Kommune. Überwachung der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch die Kommune. Datenschutzbeauftragte/r des Landkreises Goslar (ohne KWB) Beratung und Kontrolle Zentrale Vergabestelle Sicherstellung rechtmäßiger Vergaben

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☒	intern	☒	üW	☐	eW
				☒	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Alle Gerichte, Kreisangehörige Gemeinden ohne Stadt Goslar, Ratsmitglieder, Bürger, Teilnehmende an Vergabeverfahren **intern:** Vorstand, alle Fachbereiche, Eigenbetrieb KWB				§§ 170-176 NKomVG DSGVO, NDSG, spezialgesetzliche Regelungen			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Sicherstellung rechtmäßigen Handelns der Kreisverwaltung durch Justiziariat	Siehe Leistungen						
Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden (außer Stadt GS) durch Kommunalaufsicht	Siehe Leistungen						
Sicherstellung rechtmäßigen Handelns der Kommune durch Kommunalaufsicht	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Leistungsumfang	VZS insgesamt davon für:						
	Justiziariat	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Kommunalaufsicht	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
	Datenschutz	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	Vergabestelle [1]	0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Geführte Prozesse durch Justiziariat	Anzahl	160	140	140	140	140	140
Geprüfte Vorgänge (Haushalte inkl. Nachträge) durch Kommunalaufsicht	Anzahl	6	7	7	7	7	7
Verwaltungsrechtliche Prüfungen und Beratungen inkl. Fusionsverhandlungen und Zukunftsverträge durch Kommunalaufsicht	Anzahl	250	250	250	250	250	250
Zentrale Vergabestelle [1]	Zahl der Vergabeverfahren	156	150	150	150	150	150

PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden?							
Unterstützung der Rechtmäßigkeit des Handelns der Kreisverwaltung durch Justiziariat	Abgeschlossene Prozesse davon in %						
	Gewonnen	93	84	88	88	88	88
	Vergleich	2	8	6	6	6	6
	verloren	5	8	6	6	6	6
Zeitnahe Prüfung von zur Genehmigung vorgelegten Haushalten der Gemeinden durch Kommunalaufsicht	Abschluss der Prüfung bei vollständigen Unterlagen bis 10 Wochen in %	75	75	75	75	75	75
Verwaltungsrechtliche Prüfung von kommunalen Beschlüssen und Maßnahmen innerhalb von 1 Monat nach Vorlage aller relevanten Unterlagen durch Kommunalaufsicht	Anteil in %	85	85	85	85	85	85
Beantwortung von Eingaben Dritter innerhalb von 1 Monat nach Vorlage aller relevanten Unterlagen durch Kommunalaufsicht	Anteil in %	90	90	90	90	90	90
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [1]	3,6	5,4	5,4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Zentrale Vergabestelle wurde zum 01.07.2025 aus dem SvB 2 in das Referat verlagert.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.1.0.0.111010 Justiziariat und Kommunalaufsicht

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-8,78	-15,12	-15,12	-15,12	-15,12	-15,12
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-48,91	-105,96	-78,36	-78,36	-78,36	-78,36
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.874,27	-13.629,44	-12.993,08	-13.052,36	-13.083,32	-13.086,56
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-10.567,44	-11.016,00	-11.154,00	-11.289,12	-11.379,36
12. = Summe ordentliche Erträge	**-5.931,96**	**-24.317,96**	**-24.102,56**	**-24.299,84**	**-24.465,92**	**-24.559,40**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	487.403,70	599.022,22	587.874,96	599.579,86	611.956,71	623.120,94
14. Versorgungsaufwendungen	65.694,27					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.426,34	26.301,04	24.208,16	24.582,32	24.680,36	24.785,60
16. Abschreibungen	299,83	1.490,14	1.052,19	1.113,30	1.146,05	1.137,28
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.930,47	8.921,40	7.744,36	7.734,84	7.843,70	7.927,93
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**576.754,61**	**635.734,80**	**620.879,67**	**633.010,32**	**645.626,82**	**656.971,75**
21. ordentliches Ergebnis	**570.822,65**	**611.416,84**	**596.777,11**	**608.710,48**	**621.160,90**	**632.412,35**
22. außerordentliche Erträge	-604,86					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-604,86**					
25. Jahresergebnis	**570.217,79**	**611.416,84**	**596.777,11**	**608.710,48**	**621.160,90**	**632.412,35**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-179.002,68	-352.952,52	-369.632,87	-369.632,87	-369.632,87	-369.632,87
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.504,33	54.146,58	47.165,33	47.165,33	47.165,33	47.165,33
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-138.498,35**	**-298.805,94**	**-322.467,54**	**-322.467,54**	**-322.467,54**	**-322.467,54**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**431.719,44**	**312.610,90**	**274.309,57**	**286.242,94**	**298.693,36**	**309.944,81**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	P1.1.0.0.511001	Regionalplanung

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Herr Thomas Wiesenhütter, Tel. 05321/ 76-260 E-Mail: Thomas.Wiesenhuetter@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Tourismus

Kurzbeschreibung	Zentrale Aufgabe der Kreisentwicklung ist es, die übergeordneten Ansprüche an den Raum auf regionaler und Kreisebene zu ordnen, zu sichern und zu entwickeln; Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung des LROP/RROP und des Nahverkehrsplans; Vertretung des LK Goslar beim Regionalverband Großraum Braunschweig (zur Raumordnung und ÖPNV/ SPNV); Abgabe von Gesamtstellungnahmen sowie Erstellung und Abstimmung raumbezogener Planungskonzepte und Projekte/Vorhaben; Steuerung des Projektes HATIX (Harzer Urlaubsticket); Durchführung des Projektes Dorfbudget, Begleitung und Mitwirkung von Radwegeplanungen; Öffentlichkeitsarbeit; Stellungnahmen zu Bauleitplänen im Rahmen der TÖB-Beteiligung, gemeindlichen Entwicklungskonzepten, städtebaulichen Satzungen, Fachplanungen; Serviceleistungen und Mitzeichnung bei der Genehmigung von Flächennutzungsplänen, Begleitung und Planung des Breitbandausbaus. Begleitung des Projektes Dorfmoderation

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern ☐	☒ üW ☐ eW
extern: Behörden, Aufgabenträger, Bürger, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen; Breitbandkompetenzzentrum Niedersachsen Bremen (BZNB), Telekommunikationsunternehmen **intern:** Verwaltungsvorstand und Organisationseinheiten	☒ pflichtig ☐ freiwillig KT-Beschlüsse ROG; NROG; PBefG BauGB, NGA-Rahmenrichtlinie

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Entwicklung des Landkreises in der Region und im Großraum Braunschweig	siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Koordinierung / Begleitung von Vorhaben/ Maßnahmen zur Entwicklung des Landkreises [1]	Stellungnahmen zu Planungsvorhaben	68	65	65	65	65	65
	Anzahl Vorhaben/Maßnahmen[1]	17	19	14	14	14	14
Leistungsumfang	VZS	1,8	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [2]	4,8	2,8	2,2			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] In der Kennzahl „Vorhaben/Maßnahmen“ sind wesentliche Projekte wie z.B. Breitband und Hatix enthalten.

[2] In den Stellenanteilen sind 0,5 VZÄ für HATIX enthalten. Die Stellenanteile für das Klimaschutzmanagement werden ab 2026 im Fachbereich 6 nachgewiesen. Für die Stelle Verfahrensmanagement/Regionalentwicklung werden 0,3 VZÄ dargestellt. Die Stelle wird anteilig auch im Produkt Wirtschaftsförderung“ nachgewiesen. Ab 2027 werden 0,4 VZÄ in das Produkt P1.1.0.0.111001 verlagert.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Kosten für die Förderung des ÖPNV werden mit den Aufwendungen der Schülerbeförderung (P1.4.1.0.241000 Schülerbeförderung) aufgrund des sachlichen Zusammenhangs für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sach- und Dienstleistungen:
HATIX (15.800 €)

Transferaufwendungen
Umlage für den Regionalverband Großraum Braunschweig (2.600.000 €), Unterstützung des ÖPNV (5.300.000 €), Hatix (8.000 €), E-Bike-Paradies (3.500 €), Dorfbudget (5.000 €) sowie der Volksbank-Arena (14.000 €), Projekt „Neubau im Altbau“ (5.000 €)

Sonstige Aufwendungen
Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Harzverband (34.600 €).

Produkt P1.1.0.0.511001 Regionalplanung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-180.968,33					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-140.075,24	-115.668,77	-142.084,56	-140.424,56	-155.550,56	-384.720,56
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-67,06	-55,44	-35,64	-35,64	-35,64	-35,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-280.309,00	-290.318,48	-107.900,28	-107.926,56	-107.940,36	-107.941,32
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.225,00	-5.917,68	-6.251,52	-6.330,00	-6.406,56	-6.457,68
12. = Summe ordentliche Erträge	**-602.644,63**	**-411.960,37**	**-256.272,00**	**-254.716,76**	**-269.933,12**	**-499.155,20**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	375.434,88	295.909,07	306.373,58	312.470,96	318.939,14	324.707,98
14. Versorgungsaufwendungen	35.474,90					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.369,40	37.301,00	31.101,96	31.276,20	31.316,76	31.360,44
16. Abschreibungen	232.879,99	181.642,62	235.027,94	234.688,83	257.200,72	555.021,89
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	3.853.071,01	7.113.000,00	7.935.500,00	8.935.500,00	9.932.000,00	10.927.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	62.281,66	34.668,32	48.955,34	49.952,43	50.984,76	52.008,39
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.697.511,84**	**7.662.521,01**	**8.556.958,82**	**9.563.888,42**	**10.590.441,38**	**11.890.098,70**
21. ordentliches Ergebnis	**4.094.867,21**	**7.250.560,64**	**8.300.686,82**	**9.309.171,66**	**10.320.508,26**	**11.390.943,50**
22. außerordentliche Erträge	-925,89					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-925,89**					
25. Jahresergebnis	**4.093.941,32**	**7.250.560,64**	**8.300.686,82**	**9.309.171,66**	**10.320.508,26**	**11.390.943,50**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.178,85	53.016,08	28.163,95	28.163,95	28.163,95	28.163,95
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**67.178,85**	**53.016,08**	**28.163,95**	**28.163,95**	**28.163,95**	**28.163,95**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**4.161.120,17**	**7.303.576,72**	**8.328.850,77**	**9.337.335,61**	**10.348.672,21**	**11.419.107,45**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	571	Wirtschaftsförderung
Produkt	P1.1.0.0.571000	Wirtschaftsförderung

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Herr Michael Weihrich Tel. 05321 / 76-251 E-Mail: michael.weihrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Tourismus

Kurzbeschreibung	Unterstützung von ansässigen Unternehmen bei der Standortsicherung, Erhalt und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Förderung von Erhalt und Ausbau der Standortinfrastruktur, Tourismusförderung, Wahrnehmung von Beratungs- und Projektmanagementaufgaben als Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie, Unterstützung und Begleitung der „Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co KG“ **(WiReGo)**, Berufliche und betriebliche Förderung von Familien sowie Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen. Umsetzung des schrittweisen Ausbaus der Ganztagsbetreuung zur Erfüllung des ab dem Schuljahr 2026/27 geltenden Rechtsanspruchs für Grundschulkinder. Koordination der Zukunftsregionen SüdOstNiedersachsen und Südniedersachsen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☒ freiwillig
extern: Unternehmen, „Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH und Co.KG“, Tourismusverbände, Existenzgründer/innen und qualifizierungsinteressierte Personen, Regionalmanagement der Zukunftsregionen sowie der weiteren dazugehörenden Akteure **intern:** Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Kreistagsabgeordnete	Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt (EU-DLR) KT-Beschlüsse „Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft“ (XIII / 0174) 25.01.10 Gründung Wifö-GmbH (X/484) 08.03.10 RTB-Förderung (X/518) 31.05.10 Stiftung Weltkulturerbe Harz (X/561)

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Mitwirkung bei wirtschaftsfördernden und touristischen Maßnahmen	siehe Leistungen						
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Frauen	Ergebnisse aus Kundinnenbefragung, Note „Zufriedenheit“ [1]			1,4			1,4
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Förderung von Familien in Beruf und Wirtschaft [2]	Fallberatungen (Coaching) gesamt	450	500	300	300	300	300
	- davon telefonische Kurzberatungen	435	450	280	280	280	280
	- davon persönliche Fallberatungen	10	25	10	10	10	10
	- davon Onlineberatungen	5	25	10	10	10	10
	Angebote: Seminare, Workshops und Veranstaltungen	6	8	5	5	5	5
	Netzwerk Familie und Netzwerk:						
	- Anzahl der Netzwerksbetriebe	80	85	100	105	110	115
	Plätze Ferienangebote (vorrangig Netzwerkbetriebe) [3]	178	260	300	300	300	300

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Koordinierung / Begleitung von Vorhaben zur Entwicklung des Landkreises	- Anzahl Vorhaben mit touristischem Schwerpunkt [4]	6	3	4	4	4	4
	- Anzahl Vorhaben mit wirtschafts- förderndem Schwerpunkt [4]	9	12	16	16	16	16
Nachrichtlich werden hier die Kennzahlen der WiReGo abgebildet:							
Leistungsumfang [5]	Anzahl Gründungsberatungen	606	500	550	575	575	600
	Anzahl Gründungsvorhaben	135	120	160	160	165	165
	Anzahl durchgeführter Gründungsveranstaltungen	55	55	55	55	55	55
	Anzahl Firmenkontakte	1.450	1.400	1.450	1.500	1.500	1.550
	Anzahl betreute Unternehmen	365	350	350	350	350	350
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Angemessene Beratungskapazitäten	VZS Kompetenzstelle	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	VZS Wirtschaftsförderung	0,5	0,5	1,1	1,1	1,1	1,1
	VZS Zukunftsregion			0,5	0,5	0,5	0,5
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen[6]	2,6	2,6	3,8			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Kundenbefragung in der Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft ist alle drei Jahre vorgesehen.

[2] Mit der Aufgabe der Projektförderung durch die N-Bank erfolgte 2023 eine konzeptionelle Neuausrichtung und in die Kompetenzstelle Familie & Wirtschaft. Die Finanzierung wird vollständig aus Haushaltsmitteln des Landkreises Goslar sichergestellt (KT-Vorlage XIII / 0174). Zur Absicherung der Zukunftsfähigkeit der in der Kompetenzstelle und zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung gemäß § 24 SGB VIII wurde der Entfristung Ko-Stelle über den 30.06.2027 zugestimmt (KT-Vorlage XIII/1274).

[3] Unter der Kennzahl „Plätze Ferienangebote“ wird ein Betreuungsplatz je Woche und Kind verstanden.

[4] In der Kennzahl „Vorhaben/Maßnahmen“ sind wesentliche Projekte wie z.B. Zukunftsregion und Gründungsfreundliche Region enthalten.

[5] Die „Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co KG (WiReGo)“ ist zum 01.08.2010 gegründet worden. Die Kennzahlen der WiReGo werden nachrichtlich abgebildet, da zu diesen auch im TOP-Managementbericht berichtet wird.

[6] Ab 2027 werden für die Stelle Verfahrensmanagement/Regionalentwicklung 0,7 VZÄ ausgewiesen. Die Stelle wird anteilig auch im Produkt „Regionalplanung“ nachgewiesen. Durch organisatorische Veränderungen und neue Aufgabenverteilungen haben sich weitere Stellenverlagerungen von 0,5 VZÄ in dieses Produkt ergeben.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Transferaufwendungen
Zuschuss Welterbestiftung (85.500 €), Zuschuss WiReGo (349.800 €), SüdNiedersachsenInnovationsCampus SNIC (23.800 €), Gründungsfreundliche Region (123.500 €), Dorfmoderation (9.900 €), Wasserstoff-Allianz-Südniedersachsen (3.600 €), Zukunftsregionen-Projekte (50.000 €), Zuschuss an das Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld (85.000 €), Regionalmanagement Zukunftsregionen (43.200 €).

Sonstige Aufwendungen
Mitgliedschaften: HTV (96.500 €), Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen (3.000 €), REWIMET (500 €), Tourismusverband Nördliches Harzvorland (5.000 €).
Die Erstattungen für die Kompetenzstelle Familie und Wirtschaft sind zweckgebunden zu Gunsten deren Aufwendungen / Auszahlungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.
Die Aufwendungen für die Ferienbetreuung der Kompetenzstelle sind gegenseitig mit den Aufwendungen für die Ganztagsbereuung im Fachbereich 5 (Produkt P1.5.3.1.361100.010)

Im Ergebnishaushalt sind jährlich Haushaltsmittel für Projekte der Zukunftsregionen vorgesehen. Minderaufwendungen bei den Projekten der Zukunftsregionen können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeiten der Zukunftsregionen gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Die Verwendung von Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts für unerhebliche Auszahlungen des Finanzhaushalts ist außerhalb der Fachbereichsregelung (10 T€-pro Fachbereich) zulässig. Die Mehrerträge/ -einzahlungen für die Zukunftsregionen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen für Projekte der Zukunftsregion.

Produkt P1.1.0.0.571000 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-28.720,57	-19.400,00	-36.100,00	-27.800,00	-2.000,00	-2.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-21.418,99	-21.417,88	-21.417,32	-16.863,32	-16.861,32	-16.863,32
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-16.442,89	-6.067,32	-26.051,12	-26.051,12	-26.051,12	-26.051,12
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-335,93	-331,20	-295,32	-333,00	-352,92	-354,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-21,63	-898,20	-3.318,90	-3.333,42	-3.347,58	-3.357,06
12. = Summe ordentliche Erträge	**-66.940,01**	**-48.114,60**	**-87.182,66**	**-74.380,86**	**-48.612,94**	**-48.625,86**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	218.251,54	285.164,18	263.276,64	268.536,17	273.947,23	279.313,50
14. Versorgungsaufwendungen	3.613,19					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.165,56	39.026,48	59.150,08	59.398,60	59.457,76	59.521,84
16. Abschreibungen	47.216,68	81.133,10	44.729,38	37.746,58	37.758,12	37.748,17
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	855.501,53	791.150,00	774.900,00	755.100,00	657.200,00	644.200,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	129.859,65	116.130,24	110.589,69	110.595,33	110.656,62	110.705,17
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.303.608,15**	**1.312.604,00**	**1.252.645,79**	**1.231.376,68**	**1.139.019,73**	**1.131.488,68**
21. ordentliches Ergebnis	**1.236.668,14**	**1.264.489,40**	**1.165.463,13**	**1.156.995,82**	**1.090.406,79**	**1.082.862,82**
22. außerordentliche Erträge	-4.843,05					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-4.843,05**					
25. Jahresergebnis	**1.231.825,09**	**1.264.489,40**	**1.165.463,13**	**1.156.995,82**	**1.090.406,79**	**1.082.862,82**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.005,38	41.858,71	47.107,86	47.107,86	47.107,86	47.107,86
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**49.005,38**	**41.858,71**	**47.107,86**	**47.107,86**	**47.107,86**	**47.107,86**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.280.830,47**	**1.306.348,11**	**1.212.570,99**	**1.204.103,68**	**1.137.514,65**	**1.129.970,68**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	61	Zentrale Finanzleistungen - Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	P1.1.0.0.611000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Frau Janett Kruse, Tel. 05321-76203, E-Mail: Janett.Kruse@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet ausschließlich den Finanzrahmen der allgemeinen Deckungsmittel. Wesentliche Handlungsfelder sind die vom Landkreis unbeeinflussbaren Finanzausgleichsleistungen des Landes sowie die Kreisumlage, deren Höhe unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des Landkreises und der kreisangehörigen Gemeinden veränderbar ist. Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallender Personal- und Sachaufwendungen werden beim Produkt P1.1.0.0.111001 „Finanzen und Kreiskasse“ in der Leistung P1.1.0.0.111001.010 „Finanzen und Controlling“ nachgewiesen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern ☐	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport; Landesamt für Statistik Niedersachsen; kreisangehörige Städte und Gemeinden; Gewerbe- und Jagdsteuerpflichtige **intern:** Verwaltungsvorstand und Organisationseinheiten	Pflichtaufgabe Übertragener Wirkungskreis Niedersächsische Verfassung, Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz, Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz Niedersächsisches Krankenhausfinanzierungsgesetz, Haushaltssatzung, Jagdsteuersatzung

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Gewerbesteuererträge /-einzahlungen, die Erträge/Einzahlungen aus der Verzinsung von Steuernachzahlungen und die Erträge/ Einzahlungen aus der Verwaltungskostenerstattung des Landes sind zweckgebunden zu Gunsten der Gewerbesteuerumlage, des Gewerbesteueranteils des Landes und der Verzinsung von Steuererstattungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.1.0.0.611000 Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-160.826,57	-124.500,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-151.439.167,00	-161.884.600,00	-167.818.500,00	-168.812.600,00	-169.763.000,00	-170.721.900,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.827.440,00	-1.727.984,00	-1.501.137,00	-1.311.808,00	-1.177.370,00	-1.081.690,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.459,72	-18.400,00	-19.200,00	-19.100,00	-19.000,00	-18.900,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-792,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-5,00					
12. = Summe ordentliche Erträge	**-153.448.690,29**	**-163.755.584,00**	**-169.488.537,00**	**-170.293.208,00**	**-171.109.070,00**	**-171.972.190,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	1.030.231,00	1.057.170,00	1.185.782,00	1.310.624,00	1.435.462,00	1.560.304,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
18. Transferaufwendungen	448.564,00	398.500,00	425.900,00	431.400,00	437.000,00	442.800,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.478.842,00**	**1.455.770,00**	**1.611.782,00**	**1.742.124,00**	**1.872.562,00**	**2.003.204,00**
21. ordentliches Ergebnis	**-151.969.848,29**	**-162.299.814,00**	**-167.876.755,00**	**-168.551.084,00**	**-169.236.508,00**	**-169.968.986,00**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**-151.969.848,29**	**-162.299.814,00**	**-167.876.755,00**	**-168.551.084,00**	**-169.236.508,00**	**-169.968.986,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-151.969.848,29**	**-162.299.814,00**	**-167.876.755,00**	**-168.551.084,00**	**-169.236.508,00**	**-169.968.986,00**

Teilhaushalt	1	Steuerungsbereich
Produktbereich	61	Zentrale Finanzleistungen - Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	P1.1.0.0.612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
1 - Steuerungsbereich	Herr Mark Genzik, Tel. 05321 / 76-206 E-Mail: Mark.Genzik@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet unter anderem die Zinsen und ähnlichen ordentlichen Erträge und Aufwendungen, sowie die Mittel aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten. Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallende Personal- und Sachaufwendungen werden beim Produkt P1.1.0.0.111001 „Finanzen und Kreiskasse“ in der Leistung P1.1.0.0.111001.010 „Finanzen und Controlling“ nachgewiesen.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☐	extern	☐	intern	☐	üW	☐	eW
extern:				☐	pflichtig	☐	freiwillig
intern:							

Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Auf die Ausführungen im Vorbericht wird verwiesen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.1.0.0.612000 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-256.104,07	-82.786,53	-32.400,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	**-256.104,07**	**-82.786,53**	**-32.400,00**	**-22.400,00**	**-22.400,00**	**-22.400,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.395,89	454.800,00	452.800,00	437.500,00	428.700,00	419.900,00
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.905.249,52	3.162.322,00	3.718.521,00	4.649.701,00	5.859.959,00	7.054.680,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.367.645,41**	**3.617.122,00**	**4.171.321,00**	**5.087.201,00**	**6.288.659,00**	**7.474.580,00**
21. ordentliches Ergebnis	**2.111.541,34**	**3.534.335,47**	**4.138.921,00**	**5.064.801,00**	**6.266.259,00**	**7.452.180,00**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**2.111.541,34**	**3.534.335,47**	**4.138.921,00**	**5.064.801,00**	**6.266.259,00**	**7.452.180,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.111.541,34**	**3.534.335,47**	**4.138.921,00**	**5.064.801,00**	**6.266.259,00**	**7.452.180,00**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-168.631,57	-124.500,00	-149.600,00		-149.600,00	-149.600,00	-149.600,00
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-151.698.959,82	-161.912.000,00	-167.854.600,00		-168.840.400,00	-169.765.000,00	-170.723.900,00
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte	-17.427,12	-7.058,04	-36.980,04		-36.980,04	-36.980,04	-36.980,04
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-648.299,71	-603.238,68	-582.480,52		-455.120,36	-596.674,90	-454.547,97
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-459.180,90	-232.886,53	-212.500,00		-202.500,00	-202.500,00	-202.500,00
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			-56.000,00		-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-152.992.499,12**	**-162.879.683,25**	**-168.892.160,56**		**-169.740.600,40**	**-170.806.754,94**	**-171.623.528,01**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	4.937.508,46	5.221.025,53	6.442.156,95		6.571.000,10	6.702.420,14	6.836.468,48
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	874.800,88	861.613,52	911.356,40		879.769,28	883.159,20	864.638,28
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.008.568,86	3.162.422,00	3.718.621,00		4.649.801,00	5.860.059,00	7.054.780,00
14. Transferauszahlungen	5.649.499,84	8.332.250,00	9.165.900,00		10.151.600,00	11.055.800,00	12.043.600,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	720.470,01	817.222,08	852.242,85		735.011,74	863.197,72	741.094,57
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**14.190.848,05**	**18.394.533,13**	**21.090.277,20**		**22.987.182,12**	**25.364.636,06**	**27.540.581,33**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-138.801.651,07**	**-144.485.150,12**	**-147.801.883,36**		**-146.753.418,28**	**-145.442.118,88**	**-144.082.946,68**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-684.527,03				-7.500.000,00		
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-684.527,03**				**-7.500.000,00**		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen				10.000.000,00	10.000.000,00		
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.619,00						
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	8.750,00						
28. Aktivierbare Zuwendungen	3.601.706,56	3.744.100,00	3.745.200,00		3.745.200,00	3.745.200,00	3.745.200,00
29. Sonstige Investitionstätigkeit	60.515,13	69.100,00	77.600,00		86.300,00	95.100,00	104.000,00
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**3.672.590,69**	**3.813.200,00**	**3.822.800,00**	**10.000.000,00**	**13.831.500,00**	**3.840.300,00**	**3.849.200,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.988.063,66**	**3.813.200,00**	**3.822.800,00**	**10.000.000,00**	**6.331.500,00**	**3.840.300,00**	**3.849.200,00**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**-135.813.587,41**	**-140.671.950,12**	**-143.979.083,36**	**10.000.000,00**	**-140.421.918,28**	**-141.601.818,88**	**-140.233.746,68**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-20.000.000,00	-11.709.580,40	-6.539.700,00		-10.221.600,00	-8.115.200,00	-9.852.600,00
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.255.103,54	3.912.058,00	3.972.223,00		4.221.726,00	4.542.672,00	4.830.714,00
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**-15.744.896,46**	**-7.797.522,40**	**-2.567.477,00**		**-5.999.874,00**	**-3.572.528,00**	**-5.021.886,00**
36. Finanzmittelveränderung	**-151.558.483,87**	**-148.469.472,52**	**-146.546.560,36**	**10.000.000,00**	**-146.421.792,28**	**-145.174.346,88**	**-145.255.632,68**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
781110 Zuw.Inv.Land Krankenhausumlage	11.235.600	3.745.200				
I1.110001 Krankenhausumlage	**11.235.600**	**3.745.200**				
788830 Gewähr.v.Ausleihungen an übr.inländ.Ber.	285.400	77.600				
I1.110003 Erwerb/Verkauf Finanzanl./Beteiligungen	**285.400**	**77.600**				
Zwischensumme	**11.521.000**	**3.822.800**				
Gesamtsumme	**11.521.000**	**3.822.800**				

Teilhaushalt 2

Servicebereich

Teilhaushalt 2 - Servicebereich

I. Informationen zu den wesentlichen Produkten 2027

Die Aufgabenerfüllung wird im Haushaltsjahr 2027 durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. In den kommenden Jahren werden der Einsatz und die Anwendungsfälle von künstlicher Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung stetig zunehmen. Federführend geschieht dies in der Organisationsabteilung (siehe Produkt P1.2.1.0.111020 Organisationsberatung). Die neuen Kennzahlen zur KI ermöglichen eine sachgerechte Steuerung, indem sie transparent und sichtbar machen, ob KI-Anwendungen tatsächlich eingeführt, verantwortungsvoll genutzt und wirtschaftlich betrieben werden.

- Es ist absehbar, dass die Kosten für Informationssicherheit in den kommunalen Verwaltungen in den kommenden Jahren steigen, da die Bedrohungen im Bereich Cyberkriminalität immer komplexer und ausgefeilter werden. Mit der zunehmenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und dem verstärkten Einsatz von vernetzten Technologien vergrößert sich die Angriffsfläche für potenzielle Cyberangriffe. Um sensible Daten und Systeme vor Hackerangriffen, Datenlecks und anderen Sicherheitsrisiken zu schützen, sind verstärkte Investitionen in IT-Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Ein weiteres Risiko bei der Kalkulation des Mittelbedarfes im Bereich IT für die kommenden Jahre liegt in den immensen Preissteigerungen für Hardwarekomponenten z.B. Server.

- Im Bereich der Zentralen Dienste (Einkauf und Bewirtschaftung, Poststelle, Bürgerbüro, Hausmeisterdienst und Bereitstellung von Dienstfahrzeugen) wird laufend evaluiert, wie sich die zunehmende Digitalisierung insbesondere im Bereich Poststelle und Bürgerbüro auswirken wird.

- Die Ausrichtung der strategischen Personalplanung hat sich verändert. Nach Jahren des Aufgaben- und Stellenzuwachses mit entsprechendem Personalbedarf ist eine Trendwende zu erkennen. Einerseits werden Leistungseinschränkungen beispielsweise bei Wohngeld und Unterhaltsvorschuss diskutiert, andererseits sinken die Fallzahlen im Migrationsbereich. Perspektivisch werden Stelleneinsparungen durch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) dazu kommen. Gleichzeitig verschiebt sich der Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand bei vielen Mitarbeitenden in spätere Jahre. Dem nach jetzigem Stand erkennbaren Trend wird Rechnung getragen, in dem für das Jahr 2027 keine Quereinsteigenden eingestellt und qualifiziert werden. Dies spart Personalkosten, Lehrgangskosten, Fahrtkosten und weitere Sachkosten z.B. für die Erstattung von Sachmitteln.

- Aufgrund der engen fachlichen Verzahnung zwischen Arbeitszeit-, Sozialversicherungs-. Tarif- und Besoldungsrecht erfolgt die Aufgabenwahrnehmung der administrativen Zeitwirtschaft (-erfassung) sowie das gesamte Arbeitszeitrecht seit 2026 in der Gehaltsstelle. Dort befindet sich auch die Projektleitung Einführung der digitalen Personalakte.

- Die Kreiskasse wird künftig an den Steuerungsbereich angebunden. Daher wird das Produkt Kreiskasse mit den dazugehörigen Kennzahlen und Finanzdaten ab 2027 im Steuerungsbereich (Teilhaushalt 1 - P1.1.0.0.111000.050 - Finanzen und Controlling) abgebildet, die Jahresergebnisse 2025 sowie die Planwerte 2026 finden sich aus technischen Gründen noch im Teilhaushalt 2.

- Durch die umfangreichen Veränderungen der Stellenzuordnungen in den Jahren 2026 und 2027 ergeben sich Abweichungen in der Personalkostenverteilung und der Verteilung des Overheads auf die Produkte.

II. Fachbereichsspezifische statistische Daten

Servicebereich

Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen (MA)	*Stellenanteile*	*davon fremdfinanziert*
77	73,9	10,4

Teil-HH 2 Service(TH2)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-229,57	-229,57	-229,57	-229,57	-229,46	-229,57
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-25.884,20	-22.111,04	-26.000,04	-38.000,04	-26.000,04	-26.000,04
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.010.801,29	-1.123.914,96	-1.243.557,04	-1.267.202,04	-1.291.097,04	-1.315.142,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-29.602,00		-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-129.882,72	-386.232,94	-363.512,67	-364.909,56	-370.232,42	-372.454,22
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.196.399,78**	**-1.534.688,51**	**-1.662.299,32**	**-1.699.341,21**	**-1.716.558,96**	**-1.742.825,87**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	5.921.082,16	6.382.397,66	5.545.928,81	5.655.559,19	5.778.153,97	5.867.269,06
14. Versorgungsaufwendungen	1.106.805,58					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.884,14	1.652.462,56	1.697.771,16	1.708.608,28	1.709.167,08	1.721.914,04
16. Abschreibungen	36.311,68	61.205,68	51.228,49	45.930,40	47.382,94	51.291,27
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,32		0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	33.651,75	39.100,00	47.100,00	47.100,00	47.100,00	47.100,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	366.658,00	346.001,04	275.756,68	276.195,59	278.387,84	280.195,63
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**8.937.395,63**	**8.481.166,94**	**7.617.785,14**	**7.733.393,46**	**7.860.191,83**	**7.967.770,00**
21. ordentliches Ergebnis	**7.740.995,85**	**6.946.478,43**	**5.955.485,82**	**6.034.052,25**	**6.143.632,87**	**6.224.944,13**
22. außerordentliche Erträge	-14.920,45					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-14.920,45**					
25. Jahresergebnis	**7.726.075,40**	**6.946.478,43**	**5.955.485,82**	**6.034.052,25**	**6.143.632,87**	**6.224.944,13**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.055.479,16	-6.147.841,22	-4.996.161,10	-4.996.161,10	-4.996.161,10	-4.996.161,10
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.151.218,91	1.164.914,49	1.148.041,39	1.148.041,39	1.148.041,39	1.148.041,39
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-4.904.260,25**	**-4.982.926,73**	**-3.848.119,71**	**-3.848.119,71**	**-3.848.119,71**	**-3.848.119,71**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.821.815,15**	**1.963.551,70**	**2.107.366,11**	**2.185.932,54**	**2.295.513,16**	**2.376.824,42**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.2.1.0.111020	Organisationsberatung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 – Servicebereich	Frau Melanie Atalay, Tel. 05321-76180 E-Mail: Melanie.Atalay@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	Das Produkt umfasst folgende Leistungen: • Interne Organisationsprojekte und -verfügungen • Organisatorische Begleitung von IT- und KI-Projekten • Ausbau der Digitalisierung, Einrichtung und laufende Umsetzung eines Notfallmanagements zur Absicherung von IT-Ausfällen • IT-Beschaffungen, Markterkundungen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Leistungsbeschreibungen und Vergabeverfahren • Vertragsverhandlungen und Beseitigung von Leistungsmängeln • Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen zur Regelung des inneren Dienstbetriebes einschließlich Zusammenarbeit mit der Personalvertretung • Personalbedarfsermittlung und Stellenbewertungen • Umsetzung der organisatorischen Zielvereinbarungen aus dem audit berufundfamilie • Vorschlagswesen

Zielgruppe					**Auftragsgrundlage**			
☐	extern	x	intern		☐	üW	x	eW
extern:					x	pflichtig	x	freiwillig
intern: Verwaltungsvorstand, Organisationsbereiche, Beschäftigte, Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetriebe					Pflichtaufgabe: Stellenbewertungen Eigener Wirkungskreis: Aufträge durch Verwaltungsvorstand und Organisationseinheiten			

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Unterstützungsfunktion im Rahmen einer wirtschaftlichen und effektiven Verwaltung	(nicht messbar)						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Qualifizierte Organisationsberatung -Leistungsumfang-	Vollzeitäquivalente Stellen	4,4	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) [1]	Anzahl der produktiv eingesetzten KI-Anwendungen/ KI-Freigaben [1]			3	4	5	6
	Schulungsquote in % [1]			100	100	100	100
	Durchschnittlicher LLM-Token-Verbrauch in % Nutzungsgrad[1]			30	40	50	50
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Dienstleistungspakete, die im ServicePortal vom Landkreis angeboten werden	Anzahl (Bestand) [2]	70	90	90	100	110	120
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz-u. Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [3]	6,5	7,6	7,2			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] In den kommenden Jahren wird der Einsatz und die Anwendungsfälle von künstlicher Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung stetig zunehmen. Durch die Verlagerung der „Digitalisierungsstellen“ ist für den weiteren Ausbau die Organisationsabteilung federführend. Die neuen Kennzahlen ermöglichen eine sachgerechte Steuerung, indem sie transparent und sichtbar machen, ob KI-Anwendungen tatsächlich eingeführt, verantwortungsvoll genutzt und wirtschaftlich betrieben werden.

[2] Die Kennzahl Dienstleitungspakete, die im ServicePortal angeboten werden, umfasst nur die Dienstleistungspakete des Landkreises Goslar, nicht die der kreisangehörigen Gemeinden. Ein Dienstleistungspaket kann viele Einzelleistungen enthalten, z.B. Kraftfahrzeug An-, Ab- oder Ummelden umfasst ca. 20 Leistungen aus dem Leistungskatalog des Bundes. Das Ergebnis 2025 betrug 70 Dienstleistungspakete. Aufgrund der Umstrukturierung und Zusammenfassung von Leistungen ist es ebenfalls möglich, dass Pakete entfallen, das eigentliche Leistungsangebot aber identisch bleibt. Eine verlässliche Prognose gestaltet sich aufgrund der Komplexität und Abhängigkeiten von Bund und Land sowie externer Dienstleister schwierig. Einführungen verzögern sich aufgrund fehlender Kapazitäten, massiv gestiegener Kosten für bspw. Schnittstellen, Änderungen gesetzlicher Bestimmungen und Ausbau bisheriger Leistungen.

[3] Gemäß endgültigem Stellenplan 2025 betragen die Vollzeitäquivalenten Stellenanteile (VZÄ) für dieses Produkt 6,4 VZÄ, zzgl. 0,1 VZÄ Overhead.
Davon wurden 1,5 VZÄ in das Produkt Personalwirtschaft (P1.2.2.0.111023) verlagert. Dabei handelt es sich um die Stellen 2.1.0.5 Arbeitssicherheit, 2.1.0.8 Sozialberatung, 2.1.0.9 Suchtberatung und 2.1.0.10 Konfliktberatung.
Für das Jahr 2026 ergibt sich ein Zuwachs von insgesamt 2,6 VZÄ. Dieser Zuwachs entsteht aus der Verlagerung von 2,0 VZÄ (Stellen 2.1.1.10 und 2.1.1.18) aus dem Produkt Informationstechnik (P1.2.1.1.111021), durch 0,1 VZÄ aus dem Produkt Zentrale Serviceleistungen (P1.2.1.2.111022) sowie weiteren 0,5 VZÄ aus dem FB 3 zur Wahrnehmung organisatorischer Aufgaben im Rahmen der Telenotfallmedizin.
Die 0,5 VZÄ für Telenotfallmedizin werden im Jahr 2027 an FB 3 zurückverlagert. Durch die Umorganisation der Kreiskasse war eine Neuverteilung des Overheads erforderlich. Dieser liegt ab dem Jahr 2027 bei 0,2 VZÄ für dieses Produkt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen

Produkt P1.2.1.0.111020 Organisationsberatung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-13,31	-22,79	-29,26	-29,26	-29,24	-29,26
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-301,17	-162,84	-161,88	-161,88	-161,88	-161,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.563,11	-35.874,00	-48.617,16	-50.126,96	-51.584,68	-52.990,44
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-72.994,68	-76.430,12	-76.824,04	-78.325,08	-78.951,66
12. = Summe ordentliche Erträge	**-35.877,59**	**-109.054,31**	**-125.238,42**	**-127.142,14**	**-130.100,88**	**-132.133,24**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	332.335,14	688.814,51	809.716,46	825.547,18	844.732,53	854.169,08
14. Versorgungsaufwendungen	134.764,65					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.065,24	34.389,84	36.152,32	36.832,96	37.018,96	37.226,20
16. Abschreibungen	424,41	2.976,87	2.589,82	2.707,59	2.773,82	2.768,76
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	45.846,95	33.374,72	34.474,71	34.445,59	34.639,82	34.789,09
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**644.436,39**	**759.555,94**	**882.933,31**	**899.533,32**	**919.165,13**	**928.953,13**
21. ordentliches Ergebnis	**608.558,80**	**650.501,63**	**757.694,89**	**772.391,18**	**789.064,25**	**796.819,89**
22. außerordentliche Erträge	-429,81					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-429,81**					
25. Jahresergebnis	**608.128,99**	**650.501,63**	**757.694,89**	**772.391,18**	**789.064,25**	**796.819,89**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-372.280,42	-298.483,64	-305.702,49	-305.702,49	-305.702,49	-305.702,49
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.502,35	107.264,92	122.928,80	122.928,80	122.928,80	122.928,80
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-317.778,07**	**-191.218,72**	**-182.773,69**	**-182.773,69**	**-182.773,69**	**-182.773,69**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**290.350,92**	**459.282,91**	**574.921,20**	**589.617,49**	**606.290,56**	**614.046,20**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P1.2.1.1.111021	Informationstechnik

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 – Servicebereich	Herr Thomas Wittwer, Tel. 05321/ 76-183 E-Mail: Thomas.Wittwer@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	
	• Bereitstellung und Ausweitung von bedarfs- und zeitgerechter Informationstechnik und Telekommunikation • Ausstattung und Anbindung von mobilen Endgeräten • IT-Support • Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben • Bereitstellung von Geodaten • Erfüllung der gesetzlichen Standards zur Datenübermittlung • IT-Sicherheit, Schutz, Integrität und Verfügbarkeit von Daten • Lizenzmanagement • IT-Dienstleistungen für die Kreiswirtschaftsbetriebe • Informationssicherheit im Rahmen des BSI-Gesetzes für die Kreiswirtschaftsbetriebe

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	☐	üW	☐	eW
extern: WiReGo, Chemienetzwerk Harz, kreiseigene Schulen, kreisangehörige Kommunen				x	pflichtig		freiwillig
intern: Verwaltungsvorstand, Mitarbeiter/innen der Organisationseinheiten, Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetriebe				Einzelgesetzliche Regelungen; Gewährleistung der Betriebsfähigkeit der Verwaltung			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bereitstellung und Ausweitung bedarfs- und zeitgerechter Infrastruktur in Informationstechnik und Telekommunikation	Anzahl eigener IT-Infrastruktur-Projekte	4	5	4	4	4	4
Umfrage zur Servicequalität [1]	Gesamtzufriedenheit mit dem IT-Helpdesk (Durchschnittswert) [1]	1,24		1,3		1,3	
GEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Betreuung von Digitalisierungsprojekten in den Fachbereichen [2]	Zahl laufender Digitalisierungsprojekte [2]	7	7	7	7	7	7
IT-Rahmenplanung; Steuerungsunterstützung etc.	VZS	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Informationssicherheit [3]	Neue Beschäftigte mit IT-Sicherheitsunterweisung in Prozent [3]	90	95	95	95	95	95
	Anzahl der Informationssicherheitsvorfälle[3]	0	0	0	0	0	0
	VZS [3]	0,9	0,9	2,0	2,0	2,0	2,0

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
IT-Service: Arbeitsplatzausstattung und Betreuung	VZS-Support	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
	- Zahl der PC-Arbeitsplätze inkl. Schulsekretariate [4]	944	974	974	974	974	974
	davon mit Laptop ausgestattet[4]	591	550	670	690	710	710
	davon mit Thinclient ausgestattet [4]	353	424	304	284	264	264
	VZS Dokumentenmanagementsystem (DMS) [5]	0,8	0,8				
	- Zahl der Serviceanfragen [6]	6.977	7.800	7.100	7.100	7.100	7.100
IT-Netze und Systeme / IT-Sicherheit	VZS	5,0	7,6	7,6	7,6	7,6	7,6
IT-Schulungen für Mitarbeiter/innen	Anzahl der Fortbildungsstunden	119	110	110	110	110	110
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Sicherstellung der Verfügbarkeit IT-Infrastruktur	Verfügbarkeit der Serverdienste in % der Funktionszeit	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Support	Verfügbarkeit in Wochenstunden des User-Help-Desk	50	50	50	50	50	50
(optional)	Reaktionszeit auf Serviceanfragen in %						
	< kleiner 10 Minuten	79,6	82	82	82	82	82
	< kleiner 30 Minuten	9,6	8	8	8	8	8
	> größer 30 Minuten	10,8	10	10	10	10	10
	Anteil der Störungen, die innerhalb von 30 Minuten behoben werden (ohne Schulrechner)	81,4	80	80	80	80	80
	Anzahl der Rechner je VZS IT-Service Verwaltung (ohne Rahmenplanung u. ä.)	270	278	278	278	278	278
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [7]	21,2	20,7	20,7			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Befragung findet im zweijährlichen Rhythmus statt und bezieht sich explizit auf die Servicequalität des IT-Helpdesks. Innerhalb eines Zeitraumes von ca. 6 Wochen (mindestens 150 Bewertungen) erfolgt über das Ticketsystem des IT-Helpdesks die Befragung zur Kundenzufriedenheit. Die Skala umfasst fünf Antwortmöglichkeiten für die Gesamtzufriedenheit: 1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = weniger zufrieden, 4 = unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden.

[2] Diese Kennzahl bildet die Beteiligung des Servicedienst Informationstechnik an Digitalisierungsprojekten in den Fachbereichen ab. Zusätzliche Projekte im Bereich der IT-Sicherheit und des Notfallmanagements resultieren aus der stetig wachsenden Bedrohungslage durch Schadsoftware.

[3] Neue Kennzahlen seit 2025, da IT-Sicherheit aufgrund der aktuellen Entwicklungen zunehmend relevanter wird: Ein IT-Sicherheitsvorfall bezeichnet ein Ereignis, das die Sicherheit von IT-Systemen, Netzwerken oder Daten beeinträchtigt oder bedroht. Dazu zählen Vorfälle, die auf Angriffe, Missbrauch oder Schwachstellen zurückzuführen sind. Ein IT-Sicherheitsvorfall kann bspw. einen Cyberangriff oder Datendiebstahl umfassen. Ab 2027 werden 2,0 VZÄ für Informationssicherheit aufgewendet, wovon 1,0 VZÄ auf die KreisWirtschaftsBetriebe (fremdfinanziert) entfallen.

[4] Im Kontext des weiteren Ausbaus der Telearbeit und des mobilen Arbeitens, wird die technische Arbeitsplatzausstattung der Beschäftigten angepasst. Es erfolgt ein bedarfsorientierter Wechsel der Thinclients hin zu Laptops. Dies führt zu einer weiteren Flexibilisierung der Beschäftigten und einer größeren Akzeptanz der zuvor genannten Arbeitsmodelle. Die Umstellung wird Ende 2027 abgeschlossen sein.

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030

[5] Die Einführung der E-Akte (Dokumentenmanagementsystem) innerhalb der Kreisverwaltung ist nahezu abgeschlossen. Der Aufwand der technischen Betreuung ist konstant. Die jährliche Ausweisung einen Stellenanteiles kann daher künftig entfallen.

[6] Die Anzahl der Ausleihen für Telearbeits- oder Konferenzlaptops ist aufgrund der Ausstattung mit mobilen Endgeräten an den Arbeitsplätzen rückläufig. Sachzusammenhängende Vorgänge (z.B. Onboarding von neuen Beschäftigten) werden in einem Ticket bearbeitet und nicht wie in der Vergangenheit in mehreren. Dies verringert die Anzahl der Tickets bei höherer Komplexität des Einzeltickets.

[7] Die Stellenanteile für die IT-Dienstleistungen der Kreiswirtschaftsbetriebe sind in diesem Produkt abgebildet, die Leistungsdaten und der finanzielle Aufwand wären im Wirtschaftsplan der KWB darzustellen. Die Digitalisierungsvorhaben der KWB werden mit dortigem Personal umgesetzt, welches im Wirtschaftsplan abgebildet ist.

Zu den organisatorischen Veränderungen und personellen Verschiebungen siehe Vorblatt Teilhaushalt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Ausgaben für Informationssicherheit in den Haushaltsjahren

2023: 222.486,92 €

2024: 348.320,50 €

2025: 305.257,51 €

2026: 246.857,79 € (Stand 20.07.2026)

Es ist absehbar, dass die Kosten für Informationssicherheit in den kommunalen Verwaltungen in den kommenden Jahren steigen, da die Bedrohungen im Bereich der Cyberkriminalität immer komplexer und ausgefeilter werden. Mit der zunehmenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und dem verstärkten Einsatz von vernetzten Technologien vergrößert sich auch die Angriffsfläche für potenzielle Cyberangriffe. Um sensible Daten und Systeme vor Hackerangriffen, Datenlecks und anderen Sicherheitsrisiken zu schützen, sind verstärkte Investitionen in IT-Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Dies umfasst unter anderem die Implementierung von robusten Sicherheitslösungen, regelmäßige Schulungen für die Beschäftigten sowie die kontinuierliche Aktualisierung von Sicherheitsrichtlinien und -verfahren.

Produkt P1.2.1.1.111021 Informationstechnik

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-66,98	-54,48	-61,79	-61,78	-61,75	-61,79
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-1.091,62	-356,40	-470,40	-470,40	-470,40	-470,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-218.070,31	-290.427,64	-334.845,48	-344.460,12	-354.223,44	-364.135,56
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-20.897,16	-21.682,32	-21.794,14	-22.219,92	-22.397,52
12. = Summe ordentliche Erträge	**-219.228,91**	**-311.735,68**	**-357.059,99**	**-366.786,44**	**-376.975,51**	**-387.065,27**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.944.716,65	1.622.931,04	1.594.435,42	1.626.220,72	1.659.503,60	1.690.578,00
14. Versorgungsaufwendungen	231.765,08					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.576,68	645.389,56	676.136,76	699.161,40	710.652,80	722.210,08
16. Abschreibungen	26.521,12	38.464,63	31.303,28	25.547,50	27.289,12	31.228,14
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.041,78	24.747,96	30.968,14	31.031,87	31.568,08	31.974,79
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.814.621,31**	**2.331.533,19**	**2.332.843,60**	**2.381.961,49**	**2.429.013,60**	**2.475.991,01**
21. ordentliches Ergebnis	**2.595.392,40**	**2.019.797,51**	**1.975.783,61**	**2.015.175,05**	**2.052.038,09**	**2.088.925,74**
22. außerordentliche Erträge	-3.650,19					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.650,19**					
25. Jahresergebnis	**2.591.742,21**	**2.019.797,51**	**1.975.783,61**	**2.015.175,05**	**2.052.038,09**	**2.088.925,74**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.711.576,01	-1.712.105,18	-1.692.598,89	-1.692.598,89	-1.692.598,89	-1.692.598,89
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	309.323,70	249.910,71	316.690,14	316.690,14	316.690,14	316.690,14
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.402.252,31**	**-1.462.194,47**	**-1.375.908,75**	**-1.375.908,75**	**-1.375.908,75**	**-1.375.908,75**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.189.489,90**	**557.603,04**	**599.874,86**	**639.266,30**	**676.129,34**	**713.016,99**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P1.2.1.2.111022	Zentrale Serviceleistungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 – Servicebereich	Herr Hendrik Birk, Tel. 05321-76199 E-Mail: hendrik.birk@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche und zeitnahe Bereitstellung folgender Dienstleistungen: • Einkauf und Bewirtschaftung, dazu zählen Büromöbel, Büroverbrauchsmaterial und sonstige technische Geräte (ohne Informationstechnik und Telekommunikation) • Raumbelegungsplanung • Poststelle, Zentraler Posteingang Behördenpostfach (beBPo) • Bereitstellung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst für den Verwaltungsvorstand • Bürgerbüro, Telefonzentrale, Veranstaltungskoordination • Druckerei • Hausmeisterdienst • Zugang zu den Dienstgebäuden –DA Zugang (einschließlich Sicherheitsdienst)

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
x extern x intern	☐ üW x eW
extern: Kreisbevölkerung, Unternehmen, Behörden	☐ pflichtig x freiwillig
intern: Beschäftigte, Organisationseinheiten	EU-Richtlinien, GWB, VgV, VergStatVO, UVgO, NTVergG, NWertVO, NKernVO, KomHKVO, Rechtsprechung zum Vergaberecht

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Versandmengen Poststelle (nicht regelmäßig/laufend zählbar)	Poststücke ausgehend [1]	369.612	350.000	345.000	340.000	335.000	330.000
	Poststücke eingehend [1]	167.904	170.000	165.000	160.000	155.000	150.000
Fuhrpark	Kilometerleistung	307.765	290.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Bürgerbüro	Kontakte persönlich	14.864	15.100	13.000	13.000	13.000	13.000
	Kontakte telefonisch	34.395	35.200	36.000	36.000	36.000	36.000
	Digitaler Posteingang über das besondere Behördenpostfach (beBPO) [2]	16.042	5.000	7.500	7.700	7.900	8.100
Druckerei	Zahl der Druckstücke	1.060.092	960.000	950.000	940.000	930.000	920.000
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Angemessene Beratungskapazitäten	Bürgerkontakte je VZS	24.266	24.900	23.300	23.300	23.300	23.300
Auslastungsgrad Fuhrpark	Von 08:00 bis 16:00 Uhr in %	83	90	90	90	90	90
Angemessene Personalausstattung Poststelle	Anzahl Poststücke je VZS	174.066	182.456	190.700	186.900	183.200	179.400
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [3]	13,8	11,7	11,4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Durch die zunehmende Digitalisierung reduzieren sich sukzessive die eingehenden und ausgehenden Poststücke.
Die Planzahlen sind allerdings auch zu einem Großteil abhängig von der Überwachung des fließenden Verkehrs. Eine stärkere Überwachung dort würde zu einem entsprechenden Anstieg bei den eingehenden und ausgehenden Poststücken führen.

[2] Die Aufgabe der Weiterleitung der Posteingänge aus dem besonderen Behördenpostfach (beBPO, früher EGVP) wurde in 2024 von der Poststelle ins Bürgerbüro verlagert, daher wird die Kennzahl künftig auch unter dem Bürgerbüro aufgeführt. Die Umstellung von einem zentralen Postfach zu 6 dezentralen Behördenpostfächern (Bürgerbüro, Bußgeldstelle, PsychKG, Betreuungsstelle, Jugendhilfe im Strafverfahren, FB 5 allgemein) erfolgte im 4. Quartal 2025. Ab 2026 werden hier nur noch die Kennzahlen für das Behördenpostfach „Bürgerbüro“ erfasst.

[3] Verlagerung der Zentralen Vergabestelle zum 01.07.2025 mit 1,8 VZÄ nach P1.1.0.0.111010 Justiziariat, Kommunalaufsicht. Verlagerung von 0,4 VZÄ nach P1.2.2.0.111024 Bezüge/Gehaltsabrechnung und 0,1 VZÄ nach P1.2.1.0.111020 Organisationsberatung. Enthalten sind 0,3 VZÄ Overhead im Jahr 2025 sowie 0,5 VZÄ für die unbesetzte Stelle Cheffahrer, die personell solange nicht besetzt werden, wie die Aufgabe über die KreisWirtschaftsBetriebe abgedeckt wird. Für die Jahre 2026 und 2027 sind nur noch 0,2 VZÄ Overhead enthalten.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.2.1.2.111022 Zentrale Serviceleistungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-44,74	-43,06	-44,02	-44,02	-44,00	-44,02
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-23.962,75	-20.880,80	-24.866,52	-36.866,52	-24.866,52	-24.866,52
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.870,49	-5.661,64	-5.918,96	-6.098,96	-6.193,28	-6.201,92
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-47.315,88	-34.691,64	-34.870,46	-35.551,80	-35.836,20
12. = Summe ordentliche Erträge	**-35.877,98**	**-73.901,38**	**-65.521,14**	**-77.879,96**	**-66.655,60**	**-66.948,66**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	878.324,41	954.593,83	827.528,03	843.913,79	862.006,35	875.860,86
14. Versorgungsaufwendungen	141.272,66					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253.630,90	306.264,24	327.256,60	340.386,64	328.684,00	329.017,00
16. Abschreibungen	2.569,00	6.326,84	6.484,57	6.604,82	6.041,77	6.024,07
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	76.466,93	86.288,28	89.473,07	89.956,39	90.775,39	91.521,11
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.352.263,90**	**1.353.473,19**	**1.250.742,27**	**1.280.861,64**	**1.287.507,51**	**1.302.423,04**
21. ordentliches Ergebnis	**1.316.385,92**	**1.279.571,81**	**1.185.221,13**	**1.202.981,68**	**1.220.851,91**	**1.235.474,38**
22. außerordentliche Erträge	-5.761,61					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-5.761,61**					
25. Jahresergebnis	**1.310.624,31**	**1.279.571,81**	**1.185.221,13**	**1.202.981,68**	**1.220.851,91**	**1.235.474,38**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.153.695,82	-1.198.347,73	-1.192.726,41	-1.192.726,41	-1.192.726,41	-1.192.726,41
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	310.535,30	302.431,86	316.668,69	316.668,69	316.668,69	316.668,69
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-843.160,52**	**-895.915,87**	**-876.057,72**	**-876.057,72**	**-876.057,72**	**-876.057,72**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**467.463,79**	**383.655,94**	**309.163,41**	**326.923,96**	**344.794,19**	**359.416,66**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P.1.2.2.0.111023	Personalwirtschaft

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 - Servicebereich	Herr Christian Wodicka, Tel. 05321-76115 E-Mail: Christian.Wodicka@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	
	In diesem Produkt werden die Personalauswahl und -sachbearbeitung, das betriebliche Gesundheitsmanagement, die Personalentwicklung [1], die Ausbildung einschl. Praktika sowie die Fort- und Weiterbildung abgebildet. Der Bereich der **Personalsachbearbeitung** umfasst insbesondere die Begründung, Veränderung, Beendigung und laufende Betreuung von Dienst- und Beschäftigungsverhältnissen. Sie steht im Zusammenhang mit der Stellenbewirtschaftung sowie einer arbeits- und dienstrechtlichen Beratung und dient auch der Steuerungsunterstützung bei organisatorischen Änderungen und deren Folgen. Die **Ausbildung** umfasst die Organisation und Durchführung aller Ausbildungsangelegenheiten und der Praktika, sowie Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung. Maßnahmen zur Personalgewinnung, auch unter Nutzung von social-media, haben erheblich an Bedeutung gewonnen. Hierfür müssen entsprechende Ressourcen eingesetzt werden. Die **Personalentwicklung [1]** umfasst die strategische und inhaltliche Konzeptionierung und Umsetzung von Personalgewinnungs- und entwicklungsmaßnahmen einschließlich neuer Arbeitsformen (z.B. inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten). Zudem erfolgt eine Ergebnisanalyse der Personalentwicklungsmaßnahmen. Organisatorisch ist die Personalentwicklung der Servicebereichsleitung direkt zugeordnet. Das **betriebliche Gesundheitsmanagement** umfasst die Arbeitssicherheit mit der Wahrnehmung von Unternehmerpflichten, Verhinderung von Bedrohungssituationen und den Gesundheitsschutz von Beschäftigten einschließlich der Vertragsgestaltung für die externen Dienstleister. Außerdem gehören dazu die betriebliche Sozialberatung, Innerbetriebliche Suchtberatung und die Konfliktberatung. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement und die Inklusion sind ebenfalls hier verortet.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
X	extern	X	intern	☐	üW	X	eW
				x	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Bewerberinnen und Bewerber in einem Bewerberauswahlverfahren nach externer Ausschreibung. **intern:** Alle Beschäftigten und Beamtinnen und Beamte im Dienst des Landkreises Goslar - einschließlich Eigenbetrieb Kreiswirtschaftsbetriebe -, Nachwuchskräfte, Praktikantinnen und Praktikanten.				KT-/KA-Beschlüsse, Führungsentscheidungen, einschlägige tarifvertragliche, beamtenrechtliche und gesetzliche Vorschriften für das Personalwesen (TVöD, TzBfG, AGG, SGB IX, NBG), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bereitstellung qualifizierten Personals für die Aufgabenerfüllung	Stellenbesetzungsquote in % Stichtag: 01.07 eines jeden Jahres	93,3	94	94	94	94	94
Umfrage zur Qualität von zentralen Fortbildungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Gesamtzufriedenheit mit dem Seminar (1=sehr zufrieden, 2=zufrieden, 3=unzufrieden, 4=sehr unzufrieden) Durchschnittswert	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Durchführung von qualifizierten Ausbildungen in den unterschiedlichsten Ausbildungsbereichen mit dem Ziel erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse	Zahl der abgeschlossenen Ausbildungen, davon	24	23	23	26	26	26
	- übernommen	19	22	22	26	26	26

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	davon unbefristet	16	20	20	24	24	24
	davon befristet	3	2	2	2	2	2
	Abbruch der Ausbildung	3	0	0	0	0	0
	Aufhebung Ausbildungsvertrag	1	0	0	0	0	0
	Endgültiges Nichtbestehen	4	0	0	0	0	0
-LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Personaleinsatz	VZS – Gesamt für das Produkt	11,5	10,7	13	13	13	13
Abwicklung rechtlich einwandfreier Bewerberauswahlverfahren	Intern Anzahl	72	75	60	60	60	60
	Extern Anzahl	80	80	60	60	60	60
Bewerberauswahlverfahren - Betrachtung der Verfahrensdauer [2]	Abschluss der externen Auswahlverfahren (ab Ende Bewerbungsfrist bis Durchführung Vorstellungsgespräch) in % [2]						
	< kleiner 4 Wochen						
	< kleiner 6 Wochen						
	< kleiner 8 Wochen						
	> größer 8 Wochen						
Tariflich Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.156	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140
Beamtinnen/Beamte insgesamt	Anzahl	215	220	215	215	215	215
Gewinnung und Qualifizierung von Quereinsteiger/innen [2]	Anzahl der Personen, die eine Planstelle besetzen und aus dem Quereinstiegsverfahren eingestellt wurden (Stichtag: 01.07. eines jeden Jahres) [2]						
Nachwuchskräfte (Stichtag 01.08)	Anzahl	70	73	70	70	70	70
Praktika	Anzahl	48	55	100	100	100	100
Qualifizierung der Ausbilder	Anzahl der Fortbildungsstunden	34	40	30	30	30	30
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Serviceleistungen kompetent, rechtlich einwandfrei, zeitnah und effizient erbringen	(nicht messbar)						
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [3]	12,0	13,2	13,4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Personalentwicklung wurde organisatorisch verlagert, ist aber weiterhin in diesem Produkt abgebildet ~~(2023 zu 2024).~~

[2] Neues Ziel und neue Kennzahl ab 2026, daher liegen noch keine Ergebnisse und verlässlichen Planwerte vor.

[3] Der Stellenzuwachs von 2025 nach 2026 resultiert aus der Verlagerung der Aufgabe Arbeitssicherheit aus dem Produkt Organisationsberatung (P1.2.1.0.111020): 1,0 VZÄ Stelle 2.1.0.5 sowie 0,1 VZÄ Stelle 2.1.0.8 (Sozialberatung), 0,3 VZÄ Stelle 2.1.0.9 (Betriebliche Sozialberatung) und 0,1 VZÄ Stelle 2.1.0.10 (Konfliktberatung). Gleichzeitig wurden Stellenanteile in das Produkt Gehalt/Bezüge verlagert, sowie die Overheadkosten neu prozentual verteilt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.2.2.0.111023 Personalwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-37,42	-46,30	-59,42	-59,40	-59,38	-59,42
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-201,59	-298,56	-301,20	-301,20	-301,20	-301,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-272.911,39	-282.851,88	-304.353,44	-312.858,76	-321.467,36	-330.279,12
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1,65	-96.044,89	-108.953,51	-109.515,04	-111.654,84	-112.548,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**-273.152,05**	**-381.441,63**	**-413.667,57**	**-422.734,40**	**-433.482,78**	**-443.187,74**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.142.753,80	1.373.263,04	1.504.121,55	1.533.686,05	1.568.172,22	1.588.903,55
14. Versorgungsaufwendungen	281.040,08					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.592,70	359.481,16	354.675,12	327.833,08	328.189,72	328.584,64
16. Abschreibungen	1.221,59	5.579,54	4.968,43	5.203,86	5.347,74	5.348,03
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	33.651,75	39.100,00	47.100,00	47.100,00	47.100,00	47.100,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	79.833,38	82.191,48	86.582,85	86.513,81	86.897,50	87.198,63
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.752.093,30**	**1.859.615,22**	**1.997.447,95**	**2.000.336,80**	**2.035.707,18**	**2.057.134,85**
21. ordentliches Ergebnis	**1.478.941,25**	**1.478.173,59**	**1.583.780,38**	**1.577.602,40**	**1.602.224,40**	**1.613.947,11**
22. außerordentliche Erträge	-1.626,70					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.626,70**					
25. Jahresergebnis	**1.477.314,55**	**1.478.173,59**	**1.583.780,38**	**1.577.602,40**	**1.602.224,40**	**1.613.947,11**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.207.632,07	-1.233.731,62	-1.256.701,09	-1.256.701,09	-1.256.701,09	-1.256.701,09
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.504,55	204.449,02	246.195,36	246.195,36	246.195,36	246.195,36
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.037.127,52**	**-1.029.282,60**	**-1.010.505,73**	**-1.010.505,73**	**-1.010.505,73**	**-1.010.505,73**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**440.187,03**	**448.890,99**	**573.274,65**	**567.096,67**	**591.718,67**	**603.441,38**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P1.2.2.1.111024	Bezüge / Gehaltsabrechnung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 - Servicebereich	Herr Stefan Bähr, Tel. 05321/ 76-130 E-Mail: Stefan.Baehr@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung
In der Gehaltsstelle erfolgt die Berechnung und Zahlbarmachung von Entgelten, Besoldung, Trennungsgeld, Umzugskosten, Reisekosten, Honoraren und Aufwandsentschädigungen für die gesamte Verwaltung einschl. der KreisWirtschaftsBetriebe Goslar. Außerdem erfolgen hier die Budgetermittlung und das Personalkosten-Controlling. Ferner sind Umlagen für die Beamtenversorgung, die Rücklage und Beihilfe mit der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) abzurechnen, die die Aufgaben im Wege der Interkommunalen Zusammenarbeit für den Landkreis Goslar erledigt. Die pflichtige und freiwillige betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Entgeltumwandlung und der Riesterrente sowie Bike-Leasing werden abgewickelt. Zu den Aufgaben der Gehaltsstelle gehören auch die Bearbeitung von Haftpflicht-, Rechtschutz- und Vermögenseigenschäden (u. a. für die Dienstfahrzeuge), sowie die Bezügeabrechnung für die Kreismusikschule, Gesellschaft für BIOKOMPOSTmbH und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für mehrere Gemeinden und ihre Betriebe. Darüber hinaus erfolgen in diesem Produkt die Erstellung und Fortschreibung des amtlichen Stellenplans. Die Gehaltsstelle unterstützt hierbei die Personalkostenplanung und stellt die Konsistenz zwischen Stellenplan, Personalkostenbudget und Personalbewirtschaftung sicher. Zum Aufgabenbereich gehören das Arbeitszeitrecht und die administrative Zeitwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Betreuung und Administration des elektronischen Zeiterfassungssystems.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	☐	üW	x	eW
				x	pflichtig	x	freiwillig
extern: Kreismusikschule Goslar, Gesellschaft für BIOKOMPOSTmbH, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und Stadt Langelsheim **intern:** Kreistag, alle Beschäftigten und Beamtinnen und Beamte im Dienst des Landkreises Goslar sowie über Dienst-, Werkverträge verpflichtete Personen (Honorarkräfte), KreisWirtschaftsBetriebe Goslar.				Pflichtaufgabe aus dem Dienstverhältnis heraus gem. TVöD, NBesG, anderen tarifvertraglichen und sonstigen Vorschriften. Freiwillige, vertragliche Aufgabe für die Kreismusikschule, Gesellschaft für BIOKOMPOSTmbH, sowie die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und die Stadt Langelsheim im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.			

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Sicherstellung einer rechtssicheren, wirtschaftlichen und termingerechten Bezügeabrechnung, einer ordnungsgemäßen Stellenplanung sowie einer rechtskonformen administrativen Zeitwirtschaft als Grundlage einer effizienten Personalbewirtschaftung	siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Zahlfälle	Anzahl	25.197	25.300	25.700	25.700	25.700	25.700
Dienstreisen	Anzahl	9.914	11.600	10.600	10.600	10.600	10.600

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Korrekte Aufgabenerledigung	Korrektur von Auszahlungen (Gehalt, Dienstreisen) auf Hinweis	32	35	35	35	35	35
	Fehlerquote in % lt. Prüfung RPA, Finanzamt und Sozial-Versicherung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Effizienz	Zahlfälle je VZS	4.344	4.289	4.356	4.356	4.356	4.356
	Abrechnungen Dienstreisen je VZS	14.162	15.143	14.840	14.840	14.840	14.840
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [1]	7,9	8,8	8,8			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Der Stellenanteil für die reine Bezüge- und Gehaltsabrechnung umfasst 5,9 vollzeitäquivalente Stellen (VZÄ).

Nach Einführung digitaler Workflows zur Beantragung von Urlaub und Abwesenheiten, digitaler Dienstreisegenehmigung und -abrechnung folgt als nächster Schritt die vollständige Implementierung der digitalen Verarbeitung von Rufbereitschaft und Sonderzeiten (Zeitzuschläge). Mögliche Einsparungen personeller Art aus dieser Digitalisierung werden in den nächsten Jahren durch Ausscheiden von Mitarbeiterinnen in den Ruhestand umsetzbar sein.

Mit dem Stellenplan 2026 wurde die Aufgabe der administrativen Zeitwirtschaft (-erfassung) sowie das gesamte Arbeitszeitrecht aus dem Produkt Organisation in das Produkt Bezüge-/ Gehaltsabrechnung integriert. Hintergrund war, dass die Zeiterfassung über die Personal (-abrechnungs) software LOGA erfolgt. Aufgrund der engen fachlichen Verzahnung zwischen Arbeitszeit-, Sozialversicherungs-, Tarif- und Besoldungsrecht erfolgt die Aufgabenwahrnehmung nunmehr zentral innerhalb der Gehaltsstelle. Mit der Aufgabe wurden 0,4 VZS verschoben. 0,1 VZS ergaben sich zusätzlich aus externen Fallzahlensteigerungen (IKZ). Mit der Übernahme der Projektleitung der Einführung der digitalen Personalakte wurden weitere 0,3 VZÄ in diesem Produkt mit Stellenplan 2026 bereitgestellt. Ebenfalls in den Vollzeitäquivalenten Stellen enthalten sind für das Jahr 2025 0,1 VZÄ Overhead. Ab dem Jahr 2026 sind dies 0,2 VZÄ durch die prozentuale Neuverteilung.

Ebenfalls diesem Produkt zugeordnet ist die Erstellung des amtlichen Stellenplans einschließlich der stellenwirtschaftlichen Fortschreibung sowie der Personalkostenplanung. Durch die Bündelung der Aufgaben Bezügeabrechnung, Stellenplanung, Personalkostencontrolling und Zeitwirtschaft werden Synergieeffekte erzielt und eine durchgängige Personalbewirtschaftung sichergestellt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.2.2.1.111024 Bezüge / Gehaltsabrechnung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-25,64	-23,53	-35,08	-35,11	-35,09	-35,08
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-128,22	-153,96	-200,04	-200,04	-200,04	-200,04
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-470.729,20	-507.246,52	-549.822,00	-553.657,24	-557.628,28	-561.535,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-29.602,00		-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-28.650,96	-29.271,12	-29.421,92	-29.996,82	-30.236,88
12. = Summe ordentliche Erträge	**-500.485,06**	**-536.074,97**	**-608.328,24**	**-612.314,31**	**-616.860,23**	**-621.007,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	658.012,04	715.886,39	810.127,35	826.191,45	843.739,27	857.757,57
14. Versorgungsaufwendungen	82.877,60					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249.202,60	258.318,48	303.550,36	304.394,20	304.621,60	304.876,12
16. Abschreibungen	1.005,25	3.040,32	3.342,89	3.327,13	3.390,99	3.382,77
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	51.214,33	31.464,96	34.257,91	34.247,93	34.507,05	34.712,01
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.042.311,82**	**1.008.710,15**	**1.151.278,51**	**1.168.160,71**	**1.186.258,91**	**1.200.728,47**
21. ordentliches Ergebnis	**541.826,76**	**472.635,18**	**542.950,27**	**555.846,40**	**569.398,68**	**579.721,47**
22. außerordentliche Erträge	-1.321,81					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.321,81**					
25. Jahresergebnis	**540.504,95**	**472.635,18**	**542.950,27**	**555.846,40**	**569.398,68**	**579.721,47**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-455.004,84	-544.183,05	-548.432,22	-548.432,22	-548.432,22	-548.432,22
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.058,69	106.321,20	145.558,40	145.558,40	145.558,40	145.558,40
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-341.946,15**	**-437.861,85**	**-402.873,82**	**-402.873,82**	**-402.873,82**	**-402.873,82**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**198.558,80**	**34.773,33**	**140.076,45**	**152.972,58**	**166.524,86**	**176.847,65**

Teilhaushalt	2	Servicebereich
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verrechnung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und –service
Produkt	P1.2.3.0.111025	Kreiskasse [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
SvB 2 – Servicebereich	Herr Frank Heinrich, Tel. 05321/ 76-211 E-Mail: Frank.Heinrich@landkreis-goslar.de	Finanz- und Personalausschuss

Kurzbeschreibung	In der Buchhaltung werden sämtliche Debitoren- und Kreditorenkonten gebucht. Die Belege für das Haushaltsjahr werden gesammelt. Rückständige Forderungen werden gemahnt, Nebenforderungen erhoben sowie Vollstreckungsaufträge erteilt. Es werden Tages- und Jahresabschlüsse erstellt. Der Kasse obliegen ebenfalls der bare und unbare Zahlungsverkehr, die Verwaltung der Geldbestände, Zahlstellen, des Verwahrgelasses und die Abwicklung fremder Kassengeschäfte. Immer größere Bedeutung erlangt die Liquiditätsplanung. In der Vollstreckung erfolgt die Beitreibung der eigenen Forderungen durch den Vollstreckungsdienst unter Nutzung der gesetzlich möglichen Vollstreckungsarten.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
X	extern	X	intern	☐	üW	x	eW
extern: Bürgerinnen und Bürger als Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger **intern:** Verwaltungsvorstand und Organisationseinheiten				x	pflichtig	☐	freiwillig
				NKomVG, KomHKVO, NVwVG, ZPO, InsO			

Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Buchungen	Anzahl der Buchungen		460.000				
	Anzahl der Einzahlungen		210.000				
	davon automatisch in %		85				
	davon über E-Payment (Anzahl) [1]		15.000				
	Anzahl der Auszahlungen [2]		250.000				
	davon automatisch in %		98				
Eigene Vollstreckungsfälle	Anzahl eigener Vollstreckungsvorgänge		11.000				
Vollstreckungsfälle (Außendienst)	Anzahl		700				
	davon IKZ mit den Gemeinden		600				
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Zahlungsverkehr o Effizienz	Einzahlungen je VZS		48.900				
	Auszahlungen je VZS		147.059				

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
○ Optimierte Geschäftsprozesse	Anteil der Barzahlungen am gesamten Zahlungsverkehr (Ziel: < 5%)		3,5				
○ schnelle Abarbeitung	Abarbeitung aller Buchungsaufträge innerhalb von 24 Stunden in %		95				
Vollstreckung ○ Effizienz	Vollstreckungsvorgänge je VZS (Innendienst)		2.300				
○ Optimale Geschäftsprozesse	Anteile der Fälle im Außendienst in %		6,40				
○ Schnelle Bearbeitung	Bearbeitungszeit < 4 Wochen in %		80				
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Kosten je Einnahmebuchung in € [3]		2,66				
	Kosten je Ausgabebuchung in € [3]		0,57				
	Kosten je Vollstreckungsvorgang in € [3]		41,29				
	Finanzkennzahl Liquidität zum Stichtag (31.12.) – auf volle Mio. gerundet [4]						
	Vollzeitäquivalente Stellen		12,2				
Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung							

[1] Das Produkt Kreiskasse wird zum 01.01.2027 in den Steuerungsbereich in das neue Produkt P1.1.0.0.111001 – Finanzen und Kreiskasse integriert. Die Darstellung entfällt daher künftig im SvB 2.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.2.3.0.111025 Kreiskasse

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-41,48	-39,41				
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-198,85	-258,48				
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.656,79	-1.853,28				
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-129.881,07	-120.329,37	-92.483,96	-92.483,96	-92.483,96	-92.483,96
12. = Summe ordentliche Erträge	**-131.778,19**	**-122.480,54**	**-92.483,96**	**-92.483,96**	**-92.483,96**	**-92.483,96**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	964.940,12	1.026.908,85				
14. Versorgungsaufwendungen	235.085,51					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.816,02	48.619,28				
16. Abschreibungen	4.570,31	4.817,48	2.539,50	2.539,50	2.539,50	2.539,50
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,32					
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	76.254,63	87.933,64				
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.331.668,91**	**1.168.279,25**	**2.539,50**	**2.539,50**	**2.539,50**	**2.539,50**
21. ordentliches Ergebnis	**1.199.890,72**	**1.045.798,71**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**
22. außerordentliche Erträge	-2.130,33					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.130,33**					
25. Jahresergebnis	**1.197.760,39**	**1.045.798,71**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.155.290,00	-1.160.990,00				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.294,32	194.536,78				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-961.995,68**	**-966.453,22**				
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**235.764,71**	**79.345,49**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**	**-89.944,46**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.200,00					
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte							
05. privatrechtliche Entgelte	-25.435,50	-22.111,04	-26.000,04		-38.000,04	-26.000,04	-26.000,04
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.015.571,30	-1.123.914,96	-1.243.557,04		-1.267.202,04	-1.291.097,04	-1.315.142,04
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00		-29.000,00		-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-40.883,95	-56.000,00					
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.081.890,75**	**-1.204.226,00**	**-1.298.557,08**		**-1.334.202,08**	**-1.346.097,08**	**-1.370.142,08**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	5.684.894,60	5.806.432,02	5.052.711,52		5.153.765,84	5.256.841,37	5.361.978,07
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	1.633.551,81	1.652.462,56	1.697.771,16		1.708.608,28	1.709.167,08	1.721.914,04
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2,32						
14. Transferauszahlungen	33.651,75	39.100,00	47.100,00		47.100,00	47.100,00	47.100,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	374.836,39	346.001,04	275.756,68		276.195,59	278.387,84	280.195,63
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**7.726.936,87**	**7.843.995,62**	**7.073.339,36**		**7.185.669,71**	**7.291.496,29**	**7.411.187,74**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**6.645.046,12**	**6.639.769,62**	**5.774.782,28**		**5.851.467,63**	**5.945.399,21**	**6.041.045,66**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	287.655,82	86.000,00	126.000,00		86.000,00	86.000,00	86.000,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**287.655,82**	**86.000,00**	**126.000,00**		**86.000,00**	**86.000,00**	**86.000,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**287.655,82**	**86.000,00**	**126.000,00**		**86.000,00**	**86.000,00**	**86.000,00**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**6.932.701,94**	**6.725.769,62**	**5.900.782,28**		**5.937.467,63**	**6.031.399,21**	**6.127.045,66**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**6.932.701,94**	**6.725.769,62**	**5.900.782,28**		**5.937.467,63**	**6.031.399,21**	**6.127.045,66**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
783130 Auszahlung für den Erwerb von immateriel	150.000	50.000				
I1.210007 Lizenzen	**150.000**	**50.000**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	108.000	36.000				
I1.210013 Vermögensgegenstände Clienthardware	**108.000**	**36.000**				
783130 Auszahlung für den Erwerb von immateriel		40.000				
I1.210035 Software Jagd- und Waffenverwaltung		**40.000**				
Zwischensumme	**258.000**	**126.000**				
Gesamtsumme	**258.000**	**126.000**				

Teilhaushalt 3

Sicherheit und Ordnung

Teilhaushalt 3 – Sicherheit und Ordnung

I. Informationen zu den wesentlichen Produkten 2027

P1.3.3.1.127000 Trägeraufgaben Rettungsdienst

Seit dem Februar 2026 nimmt der Landkreis Goslar im Auftrag des Landes Niedersachsen im Rahmen des telenotfallmedizinischen Versorgungssystems im Land Niedersachsen die Aufgaben der Koordinierungsstelle wahr. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden

- die Organisation, Durchführung und Dokumentation von notwendigen Aus- und Fortbildungen im Rahmen der Telenotfallmedizin,
- administrative und koordinierende Aufgaben in der Anwendung der Telenotfallmedizin,
- die fachliche und organisatorische Betreuung der landesweiten Telenotarztstandorte, sowie Anwenderbereiche und
- die Qualitätssicherung und Evaluation der telenotfallmedizinischen Versorgung

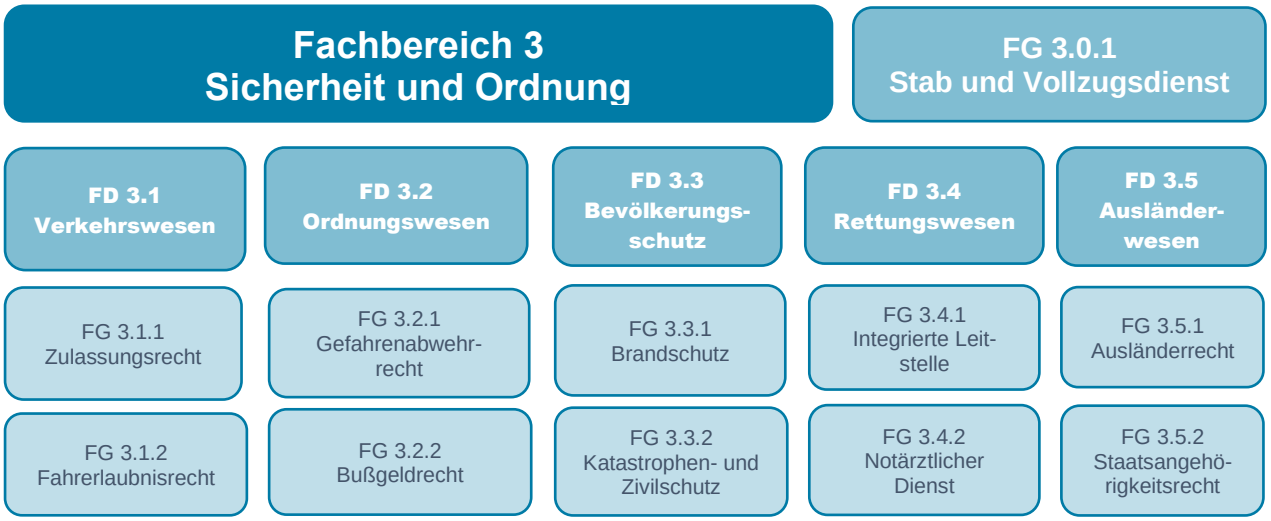
landesweit durch den Landkreis Goslar sichergestellt.

Der Haushaltsplan 2027 enthält erstmals die mit dieser Aufgabe verbundenen Erträge und Aufwendungen.

Das aus Goslar gestartete Projekt der Telenotfallmedizin erhält somit mittelfristig geordnet in ganz Niedersachsen begleitet durch das Know-how des Landkreises und seinen gemachten Erfahrzungen Einzug.

II. Fachbereichsspezifische statistische Daten

Der Fachbereich 3 besteht aus einer zentralen Fachgruppe und fünf Fachdiensten mit zehn Fachgruppen.



Im Fachbereich 3 sind 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit zugewiesenen Stellen auf insgesamt 130,4 VZÄ beschäftigt. Zusätzlich sind dem Fachbereich 3 vier ehrenamtliche Mitarbeiter zugeordnet: Der Kreisjägermeister, der Kreisbrandmeister, der Kreiswaldbrandbeauftragte und der Leiter des Kriseninterventionsteams.

Teil-HH 3 Sicherheit und Ordnung(TH3)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-720.796,45	-300.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-24.810,03	-26.002,05	-77.278,79	-78.694,79	-79.940,62	-79.513,79
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.398.828,46	-2.336.250,00	-2.411.006,79	-2.381.006,79	-2.398.006,79	-2.381.006,79
06. privatrechtliche Entgelte	-49.153,84	-5.508,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.088.879,96	-21.589.932,11	-22.146.381,15	-22.763.579,51	-23.299.288,64	-23.849.296,13
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-6.693.354,96	-7.528.582,90	-7.657.738,41	-7.660.696,99	-7.663.591,10	-7.665.526,21
12. = Summe ordentliche Erträge	**-31.975.823,70**	**-31.786.275,06**	**-32.747.805,14**	**-33.339.378,08**	**-33.896.227,15**	**-34.430.742,92**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	10.366.047,67	11.097.016,86	11.526.762,15	11.756.175,35	11.999.558,63	12.216.514,38
14. Versorgungsaufwendungen	963.991,96					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.470.629,15	1.505.325,88	1.738.731,68	1.748.801,96	1.729.954,04	1.747.045,88
16. Abschreibungen	822.711,84	1.299.156,89	1.718.983,73	1.622.039,30	1.500.674,53	1.457.384,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	578.234,46	273.100,00	423.100,00	423.100,00	423.100,00	423.100,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.781.732,03	18.544.747,54	19.189.398,71	19.603.704,05	20.050.656,82	20.491.867,18
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**32.983.347,11**	**32.719.347,17**	**34.596.976,27**	**35.153.820,66**	**35.703.944,02**	**36.335.911,73**
21. ordentliches Ergebnis	**1.007.523,41**	**933.072,11**	**1.849.171,13**	**1.814.442,58**	**1.807.716,87**	**1.905.168,81**
22. außerordentliche Erträge	-66.139,44					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-66.139,44**					
25. Jahresergebnis	**941.383,97**	**933.072,11**	**1.849.171,13**	**1.814.442,58**	**1.807.716,87**	**1.905.168,81**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.718.158,31	2.763.235,82	2.663.225,81	2.663.225,81	2.663.225,81	2.663.225,81
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.718.158,31**	**2.763.235,82**	**2.663.225,81**	**2.663.225,81**	**2.663.225,81**	**2.663.225,81**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**3.659.542,28**	**3.696.307,93**	**4.512.396,94**	**4.477.668,39**	**4.470.942,68**	**4.568.394,62**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.0.0.122031	Vollzugsdienst

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Frau Tanja Sommer, Tel. 05321-7328 E-Mail: tanja.sommer@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Ermittlungen und Aufgaben im Rahmen des Verwaltungsvollzuges im Auftrag von Dritten, zur Durchsetzung des geltenden Rechts bzw. zur Aufklärung bestimmter Tatbestände.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: ordnungswidrig handelnde Personen im Landkreis Goslar, Allgemeinheit und andere Behörden (bundesweit) **intern:** Fachdienste des FB 3 sowie auch andere Fachbereiche des LK GS	Pflichtversicherungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, FahrzeugzulassungsVO, Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, FahrerlaubnisVO

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Unterstützung bei der Durchsetzung geltenden Rechts und Aufklärung bestimmter Tatbestände	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Stilllegungsaufträge	Anzahl	607	450	600	600	600	600
Fahrer-/Aufenthaltsermittlungen behördenintern	Anzahl	177	450	250	250	250	250
Fahrerermittlungen für andere Behörden	Anzahl	228	250	250	250	250	250
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Stilllegungsverfahren- Erledigung durch Außendienst mit max. 2 Fahrten	In %	88	70	80	80	80	80
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	7,71	7,71	7,71			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Serviceprodukt für bzw. im Zusammenhang mit anderen Leistungen bzw. Produkten ohne „eigene“ Ergebnis- und Wirkungsziele. Bei Serviceprodukten sind vor allem Effizienz und Servicelevels (=Prozess- und Strukturqualitäten) zu steuern.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.3.0.0.122031 Vollzugsdienst

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-25,82	-29,72	-30,79	-30,76	-30,77	-30,79
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-122,84	-205,92	-197,04	-197,04	-197,04	-197,04
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.145,63	-1.094,28	-1.045,80	-1.171,08	-1.236,60	-1.241,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.985,76	-2.266,08	-2.294,52	-2.322,36	-2.340,96
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.294,29**	**-3.315,68**	**-3.539,71**	**-3.693,40**	**-3.786,77**	**-3.809,83**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	263.314,71	261.973,28	308.840,29	315.005,83	321.385,62	327.592,23
14. Versorgungsaufwendungen	35.571,31					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.032,39	49.614,88	57.299,56	58.124,68	58.339,96	58.651,96
16. Abschreibungen	908,46	2.629,07	2.202,82	2.324,25	2.373,57	2.361,70
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	39.659,39	52.349,72	44.377,38	44.775,74	45.354,90	45.492,87
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**396.486,26**	**366.566,95**	**412.720,05**	**420.230,50**	**427.454,05**	**434.098,76**
21. ordentliches Ergebnis	**395.191,97**	**363.251,27**	**409.180,34**	**416.537,10**	**423.667,28**	**430.288,93**
22. außerordentliche Erträge	-2.116,65					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.116,65**					
25. Jahresergebnis	**393.075,32**	**363.251,27**	**409.180,34**	**416.537,10**	**423.667,28**	**430.288,93**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.902,19	168.154,12	160.648,60	160.648,60	160.648,60	160.648,60
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**165.902,19**	**168.154,12**	**160.648,60**	**160.648,60**	**160.648,60**	**160.648,60**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**558.977,51**	**531.405,39**	**569.828,94**	**577.185,70**	**584.315,88**	**590.937,53**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.0.1.122032	Ausländerrecht

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Herr Sönke Heldt, Tel. 05321/76-329 E-Mail: soenke.heldt@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Regelung des Aufenthalts und Förderung der Integration, sowie Durchführung von Einbürgerungen und Klärung von Staatsangehörigkeiten von im Landkreis Goslar lebenden Ausländern.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☒	intern	☒	üW	☐	eW
				☒	pflichtig	☐	freiwillig
extern: im Landkreis Goslar wohnende Ausländer und zuziehende Ausländer, Einwohner des Landkreises (Einlader), Firmen, Bundesagentur für Arbeit, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Sprachkursträger, Verbände und Institutionen, deutsche und ausländische Auslandsvertretung, Schulen, TU-Clausthal, Verwaltungsgericht, Amtsgericht, Landeskriminalamt, Polizei, Hauptzollamt, Verfassungsschutz, ehrenamtliche Betreuer, kreisangehörige Gemeinden **intern:** FB 4, 5 und 7				Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Asylgesetz, Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Bundesvertriebenengesetz, Gesetz über die Rechtstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB II und XII), Aufenthaltsverordnung, Integrationskursverordnung, Beschäftigungsverordnung, EU/Assoziationsratsbeschluss Türkei, Dubliner Übereinkommen, Schengener Durchführungsübereinkommen, zwischenstaatliche Vereinbarungen, Staatsangehörigkeitsgesetz,			

Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
1. Gewährleistung, dass die aufenthaltsrechtlichen Vorschriften beim Aufenthalt von Ausländern in der Bundesrepublik umgesetzt werden und Ausländer sowie deutsche Staatsangehörige rechtliche Leistungen erhalten	insgesamt getroffene ausländerrechtliche Entscheidungen	7.162	10.000	10.385	10.385	10.285	10.285
2. Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern	Anzahl der Ausreisen von ausreisepflichtigen Ausländern	45	60	60	60	50	50
3. Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern durch den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	Anzahl der Einbürgerungen in den deutschen Staatsverband	821	800	600	600	600	600
4. Kundenorientierte Sachbearbeitung	siehe Prozesse/Strukturen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
zu 1. Erteilte Aufenthaltstitel	Anzahl	4.764	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
zu 1. Bescheinigungen für EU-Bürger und deren Angehörige	Anzahl	39	25	40	40	40	40
zu 1. Visa-Anträge [1]	Anzahl	0		3.000	3.000	3.000	3.000
zu 1. ablehnende Bescheide	Anzahl	40	45	45	45	45	45

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zu 1. Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen nach § 68 AufenthG	Anzahl	341	300	400	400	400	400
zu 1. beschleunigte Fachkräfteverfahren [2]	Anzahl	57					
zu 1. Aufenthaltsgestattungen, Duldungen	Anzahl	1.921	1.100	1.900	1.900	1.800	1.800
zu 1. Entscheidungen zu Beschäftigungserlaubnissen inkl. Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit [3]	Anzahl [3]			800	800	800	800
zu 1. Erkennungsdienstliche Behandlung (ED-Behandlung) [3, 4]	Anzahl [3]			80	80	80	80
zu 1. Anfragen Standesamt zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eines im Bundesgebiet geborenen Kindes ausländischer Eltern [3]	Anzahl [3]			180	180	180	180
zu 2. Rückführungen	Anzahl freiwillige Ausreisen	38	50	50	50	40	40
	Anzahl Abschiebungen	7	10	10	10	10	10
zu 2. Beantragung von Ausreisegewahrsam/ Abschiebehaft beim Amtsgericht zur Durchsetzung der Ausreisepflicht [3]	Anzahl			10	10	10	10
zu 3. Einbürgerungsanträge [5]	Anzahl eingegangene Anträge	737	800	600	600	600	600
	davon positiv entschiedene Anträge	822	800	500	500	500	500
	davon abgelehnte/ eingestellte/ zurückgenommene Anträge [5]			100	100	100	100
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden?							
zu 1 und 2. Richtigkeit des Verwaltungshandelns in %	Abgeschlossene verwaltungsgerichtliche Verfahren (Zahl)	30	15	25	25	25	25
	- Gewonnen in %	82	100	100	100	100	100
	- Vergleich in %	9	0	0	0	0	0
	- Verloren in %	9	0	0	0	0	0
zu 2. zeitnahe Aufenthaltsbeendigung von vollziehbar ausreisepflichtigen Ausländern. Dabei wird einer kontrollierten Ausreise grundsätzlich der Vorrang vor einer Abschiebung eingeräumt.	Aufenthaltsbeendigung innerhalb eines Jahres nach Eintritt der Ausreisepflicht in %	39	50	50	50	50	50
zu 2. Förderung der Bereitschaft zur freiwilligen Ausreise bei ausreisepflichtigen Ausländern, u. a. durch umfassende Erläuterung der Rückkehrförderungsmöglichkeiten	Anteil an freiwilligen Ausreisen in %	94	83	83	83	83	83
zu 3. zügige Bearbeitung von Einbürgerungsverfahren	abgeschlossene Fälle in %						
	- bis 2 Monate	35	25	25	25	25	25
	- bis 4 Monate	20	25	25	25	25	25
	- bis 6 Monate	14	15	15	15	15	15
	- > 6 Monate	29	35	35	35	35	35
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwandsdeckungsgrad in %	61,31	63,56	69,27	66,81	65,75	64,93
	Vollzeitäquivalente Stellen	19,53	18,53	18,53			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Diese Kennzahl ließ sich aufgrund einer Umstellung beim Bundesverwaltungsamt bis 31.12.2025 nicht mehr vollständig ermitteln und die Fachanwendung bot derzeit keine Möglichkeit die Anzahl der Visumanträge nachvollziehbar auszuwerten. Mit Umstellung auf die digitale Antragsübermittlung durch die Botschaften lassen sich diese Zahlen ab dem 01.01.2026 wieder ermitteln.

[2] Die Kennzahl entfällt ab 2026, da die Aufgabe künftig vom Land Niedersachsen wahrgenommen wird.

[3] Neue Kennzahlen ab 2027 für mehr Transparenz über die Aufgabenwahrnehmung.

[4] Bei Aufgriffsfällen und sonstigen Fällen, bei denen eine ED-Behandlung gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. unbegleitete Minderjährige, Asylbegehrende, Kriegsvertriebene, etc.).

[5] Bisher wurden nur die eingegangenen Anträge und die positiv entschiedenen Anträge erfasst, dieses wird ab 2027 differenzierter dargestellt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.3.0.1.122032 Ausländerrecht

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-56,19	-64,65	-72,18	-72,19	-72,15	-72,18
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-568.203,77	-560.000,00	-646.633,46	-616.633,46	-616.633,46	-616.633,46
06. privatrechtliche Entgelte	-279,84	-429,36	-421,92	-421,92	-421,92	-421,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-817.170,28	-689.273,86	-789.860,92	-790.130,56	-790.270,84	-790.282,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-256,17	-131.905,27	-66.874,92	-67.713,22	-68.533,12	-69.081,22
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.385.966,25**	**-1.381.673,14**	**-1.503.863,40**	**-1.474.971,35**	**-1.475.931,49**	**-1.476.490,78**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.508.874,94	1.769.181,29	1.690.730,69	1.724.227,15	1.761.051,45	1.789.746,71
14. Versorgungsaufwendungen	355.134,64					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.424,10	89.983,32	101.629,92	103.387,80	103.860,12	104.535,80
16. Abschreibungen	8.420,26	6.801,64	7.195,48	7.517,33	6.325,03	5.790,57
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	213,00					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	284.748,57	307.902,08	371.588,49	372.431,17	373.695,31	374.016,49
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.268.815,51**	**2.173.868,33**	**2.171.144,58**	**2.207.563,45**	**2.244.931,91**	**2.274.089,57**
21. ordentliches Ergebnis	**882.849,26**	**792.195,19**	**667.281,18**	**732.592,10**	**769.000,42**	**797.598,79**
22. außerordentliche Erträge	-4.359,44					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-4.359,44**					
25. Jahresergebnis	**878.489,82**	**792.195,19**	**667.281,18**	**732.592,10**	**769.000,42**	**797.598,79**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	466.709,71	467.479,94	463.960,17	463.960,17	463.960,17	463.960,17
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**466.709,71**	**467.479,94**	**463.960,17**	**463.960,17**	**463.960,17**	**463.960,17**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.345.199,53**	**1.259.675,13**	**1.131.241,35**	**1.196.552,27**	**1.232.960,59**	**1.261.558,96**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.0.2.122033	Gefahrenabwehrrecht

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Frau Mareike Jung, Tel. 05321/76-327 E-Mail: Mareike.Jung@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz, Grundstücksverkehrsausschuss, Jagdbeirat

Kurzbeschreibung	Sicherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Landkreis Goslar in bestimmten Bereichen durch vielfältige Überwachungsfunktionen und/oder Regulierungsmaßnahmen wie Erteilung von Genehmigungen, aber auch den Entzug von Erlaubnissen.

Zielgruppe

☒ extern ☒ intern

extern: 1, 2, 3: Gewerbebetreibende, Berufsgenossenschaften, Handwerkskammern, IHK, Finanzämter, Krankenkassen, Jobcenter, Deutsche Rentenversicherung, Staatl. GAA, Polizei, Amtsgerichte, Verwaltungsgericht BS, Staatsanwaltschaften, LKA, kreisangehörige Gemeinden und andere Kommunen innerhalb Deutschlands, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, WiReGo, Rechtsbeistände, Nds. Ministerium für Soziales, Versammlungsleiter

4.: Waffenbesitzer, Waffenhändler, Polizeidirektion BS, VG BS, LKA, Polizei, andere Waffenbehörden, EMA, Amtsgerichte, Staatsanwaltschaften, Nachlassgerichte, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Niedersächsisches Ministerium des Inneren, Industrie- und Handelskammern, Schützenvereine und –verbände, Schießstandsachverständige

5: Jagdausübungsberechtigte, Einwohnermeldeämter, Jagdgenossenschaften, Hegegemeinschaften, Revierinhaber, Forstämter, Nationalparkverwaltung, kreisangehörige Gemeinden, Polizei, Ministerien und Landesbetriebe, Jägerschaften, Hegeringe, Berufsgenossenschaften

6: Forstgenossenschaften, kreisangehörige Gemeinden, Investoren, Grundstückseigentümer, Landwirte, Landwirtschaftskammer, Realverbandsvorsitzende, Kreislandwirt, Notare und Rechtsanwälte, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Niedersächsische Landgesellschaft, Niedersächsisches Landvolk, Grundbuchamt, ArL, Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Landwirtschaftsgericht

7.: Personen mit mutmaßlich psychischer Erkrankung oder Behinderung, Betreuer, Alten- und Pflegeheime, Amtsgerichte, Ärzte, Einweisungskliniken, Polizei

intern:
zu 1. FB 6, FB 7, Justiziariat
zu 2. FG 3.0.1 (VZD), FD 3.4 (Bußgeldstelle), FB 6, FB 7
zu 3 FB 6, FB 7, FG 3.0.1 (VZD)
zu 4. Kreiskasse
zu 5: Kreisjägermeister, FB 6, FB 7, StB (Jagdsteuer), Justiziariat
zu 6. FB 6, WiReGo, Justiziariat
zu 7: Sozialpsychiatrischer Dienst (FB 7), FB 5 einschließlich Rufbereitschaftsdienst, Einsatzleitstelle, Rettungsdienst

Auftragsgrundlage

☒ üW ☐ eW

☒ pflichtig ☐ freiwillig

1. Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Spielverordnung, Bewachungsverordnung, Versteigererverordnung, Pfandleihverordnung, Glücksspielstaatsvertrag, Niedersächsisches Glücksspielgesetz, Niedersächsisches Spielhallengesetz Erlasse Niedersächsisches Versammlungsgesetz; Verordnung über Verwaltungsvollzugsbeamte
2. Schwarzarbeitsgesetz, Handwerksordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
3. Prostituiertenschutzgesetz
4. Waffengesetz, Allgemeine Waffengesetzverordnung, Verwaltungsvorschrift (WaffVwV), Beschussgesetz, Beschussverordnung, EU-Feuerwaffenrichtlinie, Verordnungen zum Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Waffenkostenverordnung, Schießstandrichtlinien
5. Bundesjagdgesetz, Niedersächsisches Jagdgesetz, Ausführungsbestimmungen zum Niedersächsischen Jagdgesetz, Niedersächsisches Fischereigesetz, Wildschutzgesetz
6. Realverbandsgesetz, Grundstückverkehrsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz, Höfeordnung, Flurbereinigungsgesetz, Landwirtschaftskammergesetz
7. Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG)

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Sicherstellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Landkreis Goslar in bestimmten Bereichen durch vielfältige Überwachungsfunktionen und/oder Regulierungsmaßnahmen wie Erteilung von Genehmigungen, aber auch den Entzug von Erlaubnissen	siehe Leistungen						

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
1. Gewerberecht							
Schutz der Allgemeinheit und der im Betrieb Beschäftigten vor gewerberechtlich unzuverlässigen Gewerbetreibenden	Anzahl der eingeleiteten Gewerbeuntersagungs-verfahren [1]	14	20	15	15	15	15
Feststellung der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit	Anzahl durchgeführter Zuverlässigkeitsüberprüfungen	96	200	100	100	100	100
Gewährleistung der ordnungsgemäßen Ausübung eines Gewerbes	Anzahl gewerberechtlicher Antragsverfahren[1]	57	50	60	60	60	60
	Widerruf/Rücknahme/ Versagung einer Erlaubnis	1	3	1	1	1	1
2. Schwarzarbeitsbekämpfung Dokumentierte Ermittlungen nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	Anzahl	0	15	15	15	15	15
3. Prostituiertenschutzgesetz							
Ausstellung von Anmeldebescheinigungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz	Anzahl	12	15	15	15	15	15
Eingeleitete Erlaubnisverfahren zur Ausübung des Prostitutionsgewerbes	Anzahl	1	1	1	1	1	1
2. Waffen- und Sprengstoffrecht							
Erteilung waffen- und sprengstoffrechtlicher Erlaubnisse	Anzahl	60	250	250	250	250	250
Ein- und Austragungen von Waffen in WBK	Anzahl	1.565	1.700	1.700	1700	1700	1700
Überprüfungen der ordnungsgemäßen Aufbewahrung von Waffen	Anzahl	55	150	200	200	200	200
Waffenabholung aufgrund freiwilliger Abgabe, im Nachlassfall oder bei Widerruf WBK/ Jagdschein [2]				50	50	50	50
Kontrolle von Schießstätten	Anzahl	0	12	12	12	12	12
3. Jagdwesen							
Erteilte Jagdscheine [3]	Anzahl	400	400	380	380	550	380
erteilte jagdrechtlichen Erlaubnisse	Anzahl	4	10	10	10	10	10
6. Landwirtschaft Vorgelegte Verträge nach dem Grundstücksverkehrsgesetz	Anzahl	135	160	150	150	150	150
4. Unterbringung psychisch Kranker							
Einsätze nach NPsychKG	Anzahl	596	600	600	600	600	600
	davon außerhalb der regulären Arbeitszeit in %	61	75	70	70	70	70
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden?**							
zu 1. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen	gewerberechtliche Erlaubnisse innerhalb von 1 Monat erteilt in %	100	100	100	100	100	100
zu 3. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen	Erlaubnisse zum Betrieb einer Prostitutionsstätte innerhalb von 1 Monat erteilt in %	100	80	80	80	80	80
zu 3. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen	Ausstellung Anmeldebescheinigung innerhalb 1 Tages in %	100	100	100	100	100	100
Zu 4. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen [4]	Ersterteilung WBK innerhalb von 1 Monat in %	65					
zu 4. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen [4]	Ein- bzw. Austragung in WBK innerhalb von 1 Woche in %	65					
zu 5. zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen [4]	Jagdschein innerhalb 1 Tages erteilt in %	62					
Richtigkeit des Verwaltungshandelns	Anzahl der abgeschlossenen Klageverfahren	0	3	3	3	3	3

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	davon gewonnen in %	0	30	30	30	30	30
	Vergleich in %	0	70	70	70	70	70
	davon verloren in %	0	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwanddeckungsgrad in %	24,31	33,75	24,95	24,71	26,07	24,13
	Vollzeitäquivalente Stellen	5,99	5,99	7,39			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] In Rahmen der Prüfung von Gewerbeuntersagungen sowie bei aussichtslosen Anträgen wird durch eingehende Beratung versucht, Verwaltungsverfahren zu vermeiden.

[2] Neue Kennzahl ab 2027 für mehr Transparenz über die Aufgabenwahrnehmung.

[3] Es können sowohl Jagdscheine mit ein- sowie dreijähriger Gültigkeit erteilt werden.

[4] Diese Daten können systemseitig nicht mehr erhoben werden.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Gebühren für Jägerprüfungen/Abschusspläne sind zweckgebunden mit den Kosten für Jägerprüfung und Hegeschau. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.3.0.2.122033 Gefahrenabwehrrecht

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-15,89	-18,28	-35,95	-35,96	-35,93	-35,95
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-129.573,29	-176.250,00	-164.373,33	-164.373,33	-181.373,33	-164.373,33
06. privatrechtliche Entgelte	-111,89	-153,60	-180,12	-180,12	-180,12	-180,12
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.271,38	-23.011,44	-10.415,28	-10.530,96	-10.591,80	-10.597,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.130,58	-23.739,48	-63.098,16	-63.889,06	-64.662,52	-65.179,76
12. = Summe ordentliche Erträge	**-154.103,03**	**-223.172,80**	**-238.102,84**	**-239.009,43**	**-256.843,70**	**-240.366,84**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	454.134,42	568.655,98	839.270,87	855.756,14	875.079,39	886.423,71
14. Versorgungsaufwendungen	95.338,80					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.899,73	35.578,92	45.807,64	46.550,20	46.760,92	47.057,16
16. Abschreibungen	15.960,07	10.405,23	11.580,88	7.010,72	4.877,91	4.025,30
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	27.333,72	36.971,28	47.573,52	47.919,21	48.474,69	48.627,54
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**641.666,74**	**661.611,41**	**954.232,91**	**967.236,27**	**985.192,91**	**996.133,71**
21. ordentliches Ergebnis	**487.563,71**	**438.438,61**	**716.130,07**	**728.226,84**	**728.349,21**	**755.766,87**
22. außerordentliche Erträge	-1.274,03					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.274,03**					
25. Jahresergebnis	**486.289,68**	**438.438,61**	**716.130,07**	**728.226,84**	**728.349,21**	**755.766,87**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.484,60	133.326,96	170.303,64	170.303,64	170.303,64	170.303,64
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**131.484,60**	**133.326,96**	**170.303,64**	**170.303,64**	**170.303,64**	**170.303,64**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**617.774,28**	**571.765,57**	**886.433,71**	**898.530,48**	**898.652,85**	**926.070,51**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	P1.3.0.2.126032	Abwehrender Brandschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Herr Markus Finck, Tel. 05321-3113190 E-Mail: Markus.Finck@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Dem Landkreis Goslar obliegen die übergemeindlichen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie die Unterstützung des gemeindlichen Brandschutzes. Dies erfolgt durch den Einsatz der Kreisfeuerwehr inkl. Kreisbrandmeister (KBM), den Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) als Ausbildungs- und Logistikzentrum der Feuerwehren sowie den Betrieb einer Feuerwehrleitstelle (FERLS) (§ 3 Abs. 1 NBrandSchG).

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☒ Freiwillig
extern: Bevölkerung, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungsdienst, Polizeidienststellen, Bundesbehörden, Gemeinden, Polizeidirektion Braunschweig **intern:** Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung, Kreisfeuerwehr	• Niedersächsisches Brandschutzgesetz (NBrandSchG), • Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), • Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG) jeweils mit allen dazugehörigen Verordnungen und Erlassen.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei Bränden und Hilfeleistungen (Hochwasser etc.) durch Schaffen kreiseigener Strukturen und Unterstützung der Ortsfeuerwehren.	Siehe Leistungen						
	Zufriedenheit der Feuerwehren mit den Leistungen der FTZ hinsichtlich der Sachausstattung. Bei der Kundenbefragung soll eine Durchschnittsnote von 2,0 erreicht werden (Dauerbefragung) [1]		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
1. Betrieb einer FTZ							
1.1 Bedarfsgerechtes Anbieten von Feuerwehrlehrgängen an der FTZ	Anzahl der angebotenen Lehrgänge	24	14	20	20	20	20

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Davon:						
	Modulare Grundlagenausbildung QS 1 [2]			4	4	4	4
	Modulare Grundlagenausbildung QS 3 [2]			4	4	4	4
	Modulare Grundlagenausbildung QS 1 bis QS 3 [2]	2	4				
	Sprechfunkerlehrgang	4	5	5	5	5	5
	Atemschutzgeräteträger	3	3	3	3	3	3
	Maschinist	2	2	2	2	2	2
	Absturzsicherung	2	2	2	2	2	2
	Teilnehmer an Lehrgängen insgesamt	287	287	287	287	287	290
1.2 Unterstützung der Feuerwehren durch Pflege und Wartung von Ausrüstung und Material sowie Vorhaltung und Bereitstellung von Sonderausrüstung durch die FTZ	Bereitstellung von Personal/ Material bei Einsätzen/ Übungen in der FTZ						
	- Anzahl der Einsätze	58	60	50	50	50	50
	- Personalstunden bei Einsätzen	180	180	150	150	150	150
	Reparaturen an Fahrzeugen und Geräten	201	300	200	200	200	200
	Reparaturen/ Prüfungen im Atemschutzbereich	4.735	4.700	4.700	4.700	4.700	4700
	Schlauchprüfungen/-reparaturen	7.004	7.000	7.000	7.000	7.000	7000
	Prüfungen an Chemieschutzanzügen (CSA)	125	180	125	125	125	125
2. Einsatz eines KBM							
Unterstützung der Ortsfeuerwehren durch den KBM	Anzahl der Kontrollen der Ortsfeuerwehren durch den KBM	53	55	53	53	53	53
	Anzahl der Beratungen bei Einsätzen der Feuerwehren	28	30	20	20	20	20
	Anzahl der sonstigen Beratungen	105	100	100	100	100	100
	Anzahl der Übernahme der Einsatzleitung	1	5	4	4	4	4
3. Betrieb der ILS							
Durch die ILS getroffene Einsatzentscheidungen	Einsätze Feuerwehren	2.328	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Einsatz der Verwaltung	Gemeinsam mit dem KBM als Leiter durchgeführte Kreisfeuerwehrkommando sitzungen	7	5	5	5	5	5

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Dienstbesprechungen zwischen KBM und Verwaltung	36	36	36	36	36	36
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Adäquate Aufstellung der Feuerwehren im Kreisgebiet	Anzahl der Feuerwehrangehörigen im Landkreis Goslar	2.300	2300	2.300	2.300	2.300	2300
	Anzahl der FFW im Landkreis Goslar [3]	53	53	53	53	53	53
	davon Schwerpunkt-feuerwehren	7	7	7	7	7	7
	davon Stützpunktfeuerwehren	19	19	19	19	19	19
	davon Feuerwehren mit Grundausstattung	29	27	27	27	27	27
	Anzahl der nebenberuflichen Werkfeuerwehren im LK GS	3	3	3	3	3	3
Aufgebrachte Arbeitszeit in der Rufbereitschaft in der FTZ	Anzahl der Stunden	130	130	130	130	130	130
Aufgebrachte Jahresarbeitszeit des KBM	Anzahl Stunden [4]	1620	400	400	400	400	400
Adäquater Personaleinsatz in der ILS	Einsätze je Personalstunde in der ILS [5]	0,11	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen [6]	7,07	7,07	7,07			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Befragung konnte bisher nicht durchgeführt werden.

[2] Differenziertere Darstellung der bisherigen Kennzahl.

[3] Die Kennzahl wird jährlich mit Stand 31.12. des Vorjahres im II. Quartal erfasst.

[4] Ca. 25 % einer vollzeitäquivalenten Stelle.

[5] Reine Dispositionszeit.

[6] Der Kreisbrandmeister ist bei dieser Angabe nicht enthalten, der er Ehrenbeamter des Landkreises Goslar ist.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Der Kostenersatz der Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) ist zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräte (vermögensunwirksam) der FTZ. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Die Zuweisungen vom Land für Brandschutz sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräte (vermögensunwirksam) für den Brandschutz. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

In den Transferaufwendungen für dieses Produkt ist die Zuweisung an die Kreisfeuerwehr in Höhe von 4.100 € enthalten. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Kosten für den Schlauchverbund in Höhe von 6.700 €.

Produkt P1.3.0.2.126032 Abwehrender Brandschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-720.796,45	-300.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-20.951,31	-21.065,55	-33.965,40	-34.715,41	-35.293,39	-34.201,40
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-44.537,95	-163,80	-151,44	-151,44	-151,44	-151,44
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-899,86	-10.862,68	-825,24	-921,72	-972,12	-976,08
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-631,80	-354,12	-358,56	-362,88	-365,76
12. = Summe ordentliche Erträge	**-787.185,57**	**-332.723,83**	**-485.296,20**	**-486.147,13**	**-486.779,83**	**-485.694,68**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	478.360,46	493.773,58	563.760,33	575.033,89	586.546,89	598.242,97
14. Versorgungsaufwendungen	2.024,39					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.732,60	213.890,68	253.456,24	254.087,68	247.256,28	242.498,20
16. Abschreibungen	332.376,41	475.898,31	739.920,87	660.229,24	615.952,63	606.982,72
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	564.021,50	259.100,00	409.100,00	409.100,00	409.100,00	409.100,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	80.850,80	54.240,76	55.055,25	55.376,09	55.845,92	55.977,17
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.796.366,16**	**1.496.903,33**	**2.021.292,69**	**1.953.826,90**	**1.914.701,72**	**1.912.801,06**
21. ordentliches Ergebnis	**1.009.180,59**	**1.164.179,50**	**1.535.996,49**	**1.467.679,77**	**1.427.921,89**	**1.427.106,38**
22. außerordentliche Erträge	-10.312,61					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-10.312,61**					
25. Jahresergebnis	**998.867,98**	**1.164.179,50**	**1.535.996,49**	**1.467.679,77**	**1.427.921,89**	**1.427.106,38**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.104,14	308.233,20	302.757,24	302.757,24	302.757,24	302.757,24
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**306.104,14**	**308.233,20**	**302.757,24**	**302.757,24**	**302.757,24**	**302.757,24**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.304.972,12**	**1.472.412,70**	**1.838.753,73**	**1.770.437,01**	**1.730.679,13**	**1.729.863,62**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	128	Katastrophenschutz
Produkt	P1.3.0.2.128032	Katastrophen- und Zivilschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Herr Markus Finck, Tel. 05321-311 3190 E-Mail: markus.finck@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Dem Landkreis Goslar obliegen gem. §§ 2, 35, 36 NKatSG als unterer Katastrophenschutzbehörde die Aufgaben des Katastrophen- und Zivilschutzes in seinem Bereich. Katastrophenschutz ist die Vorbereitung der Bekämpfung und die Bekämpfung von Katastrophen und außergewöhnlichen Ereignissen (§ 1 Abs. 1 NKatSG). Zivilschutzes ist die Aufgabe, durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, lebens- oder verteidigungswichtige zivile Dienststellen, Betriebe, Einrichtungen und Anlagen sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern. Behördliche Maßnahmen ergänzen die Selbsthilfe der Bevölkerung (§ 1 Abs. 1 ZSKG).

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Bevölkerung, Störfallbetriebe, umliegende Katastrophenschutz (KatS)-Behörden, KatS-Einheiten und -Einrichtungen, Polizei, Gewerbeaufsichtsamt, Städte und Gemeinden des Landkreises und die Fachaufsichtsbehörden, Landesforsten **intern:** Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung, Kreisfeuerwehr	• Nds Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), • Nds. Brandschutzgessetz (NBrandSchG) • Störfallverordnung, • Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) • Wirtschaftssicherstellungsgesetz, • Ernährungssicherstellungs- und Vorsorgegesetz (ESVG)

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
1. Vorbereitung auf die Bekämpfung von Katastrophen	Siehe Leistungen						
2. Bekämpfung von Katastrophen	Siehe Leistungen						
3. Gewährleistung der psychosozialen Notfallvorsorge für die Bevölkerung und Einsatzkräfte	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
zu 1. Planung der Bekämpfung von Katastrophen	Anzahl der Sonderalarmpläne[1] als Anlage zum Katastrophenschutzplan	19	19	20	20	20	20
zu 2. Aufstellung leistungsfähiger Einheiten des Katastrophenschutzes	Anzahl der im Katastrophenschutz mitwirkenden taktischen Einheiten [2] ohne Feuerwehr und Rettungsdienst	7	10	11	11	12	12
	Anzahl der im Katastrophenschutzstab Mitwirkenden	100	100	110	110	110	110
zu 3. Vorhaltung eines Kriseninterventionsteams (KIT)	Anzahl der aktiven Mitglieder des KIT	26	26	26	26	26	26
	Anzahl der Einsätze des KIT unterhalb der Katastrophenschwelle	166	100	100	100	100	100
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zu 1. und 2. Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzstabes [2]	Anteil der im Grundmodul geschulten Stabsmitglieder in %. [3]	27	90	90	90	90	90
	Anteil der im jeweiligen Folgemodul geschulten Stabsmitglieder in % [3].	10	90	90	90	90	90
	Anteil der im jeweiligen Abschlussmodul geschulten Stabsmitglieder in % [3]	0	90	90	90	90	90
zu 3. Adäquate Beratung Betroffener durch das KIT	Durchschnittliche Dauer je Einsatz in Minuten	183	150	180	180	180	180
	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Personen pro Einsatz.	2,7	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
zu 3. Sicherstellung des Ausbildungsstandes des KIT.[2]	Anteil der entsprechend der Ausbildungsordnung KIT ausgebildeten Teammitglieder in % [3]	100	100	100	100	100	100
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	7,59	7,59	7,59			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1]Es werden insgesamt mehr Sonderalarmpläne erstellt; die geringe Erhöhung ergibt sich daraus, dass hier nur der Saldo dargestellt wird, teilweise Pläne zusammengefasst werden oder alte Planerfordernisse wegfallen.

[2] Taktische Einheit: Als Taktische Einheiten werden nach ihrem taktischen Nutzen erfolgende Zusammenfassungen von Personal und Material bezeichnet, die einsatzrelevanten Aufgaben selbständig erledigen können. Aufgrund der Änderungen in der Erlasslage zur Aufstellung von Einheiten im Katastrophenschutz, auch hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, wurde die Zählweise angepasst; die Steigerung von 2025 auf 2026 ergibt sich nur Teilweise aus einem Mehr an Einheiten. (Stand 2025: ABC-Zug, Sanitäts- und Betreuungseinheiten des DRK, Einsatzzug Bergrettung des DRK, Wasserrettungseinheiten der DLRG, PSNV-Einheit KIT, Stab HVB).

[3] Die Ziele und die dazu gehörigen Kennzahlen werden seit dem Jahr 2020 neu erfasst. Zurzeit werden ein modulares Ausbildungssystem für den Katastrophenschutzstab und eine Ausbildungsordnung für das KIT entwickelt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erstattung vom Bund für Katastrophenschutz ist zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/Auszahlungen der Fahrzeughaltung des Katastrophenschutzes. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.3.0.2.128032 Katastrophen- und Zivilschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-19,31	-22,43	-38.517,28	-38.517,29	-38.517,27	-38.517,28
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-111,69	-194,76	-179,64	-179,64	-179,64	-179,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.025,61	-993,96	-966,00	-1.079,76	-1.138,80	-1.142,76
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-27.620,64	-21.457,56	-21.726,60	-21.989,56	-22.165,56
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.156,61**	**-28.831,79**	**-61.120,48**	**-61.503,29**	**-61.825,27**	**-62.005,24**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	422.557,44	482.157,31	544.161,05	554.942,13	566.791,62	576.033,70
14. Versorgungsaufwendungen	146.333,98					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.999,31	131.745,64	116.909,04	117.665,40	117.857,88	118.137,60
16. Abschreibungen	51.853,56	152.248,63	125.470,96	145.821,63	149.087,32	152.261,66
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	67.927,65	113.993,00	110.808,75	111.182,19	111.703,35	111.822,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**837.671,94**	**880.144,58**	**897.349,80**	**929.611,35**	**945.440,17**	**958.255,47**
21. ordentliches Ergebnis	**836.515,33**	**851.312,79**	**836.229,32**	**868.108,06**	**883.614,90**	**896.250,23**
22. außerordentliche Erträge	-2.964,04					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.964,04**					
25. Jahresergebnis	**833.551,29**	**851.312,79**	**836.229,32**	**868.108,06**	**883.614,90**	**896.250,23**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.126,06	231.319,68	225.659,64	225.659,64	225.659,64	225.659,64
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**229.126,06**	**231.319,68**	**225.659,64**	**225.659,64**	**225.659,64**	**225.659,64**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.062.677,35**	**1.082.632,47**	**1.061.888,96**	**1.093.767,70**	**1.109.274,54**	**1.121.909,87**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.1.1.122037	Kraftfahrzeugzulassung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Frau Claudia Müller, Tel. 05321-376950 E-Mail: claudia.mueller@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Rechtlich und technische einwandfreie Aufgaben im Zulassungswesen durch Betrieb eines StVA sicherstellen. Im Wesentlichen: Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Zuteilung von Kennzeichen, Änderungen in den Fahrzeugpapieren zu Technik- oder Halterdaten, Ausstellung von Ersatzdokumenten, Erteilung von Betriebserlaubnissen, Erteilung von Halterauskünften, Abnahme von Versicherungen an Eides statt. Überwachung der Halterpflichten hinsichtlich verschiedener Sachverhalte (z.B. Versicherungsschutz, Verkehrssicherheit der Fahrzeuge, Kfz-Steuerangelegenheiten) bis hin zur Anordnung von Zwangsmaßnahmen (z.B. Zwangsgeldfestsetzung, Stilllegung von Fahrzeugen).

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises sowie die im Landkreisgebiet ansässigen Firmen und Behörden, bei Kurzzeit- und Ausfuhrkennzeichen auch sonstige Antragsstellerinnen und Antragssteller **intern:** Organisationseinheiten innerhalb des Hauses, die zulassungspflichtige Fahrzeuge vorhalten	Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Nds. Gesetz über die öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
1. Gewährleistung, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr sichergestellt ist	Siehe Leistungen						
2. Kundenorientierte Sachbearbeitung (Kundenzufriedenheit) [1]	Ergebnis „Zufriedenheit“ (Zulassungen u. ä.) insg.						
	Information und Beratung [1]						
	Freundlichkeit [1]						
	Termine, Wartezeit [1]						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
zu 1. Zulassungen	Anzahl	20.153	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Anzahl davon digital [2]	896	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
zu 1. Änderungen	Anzahl	14.067	16.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	Anzahl davon digital [2]	80	80	100	100	100	100
zu 1. Außerbetriebsetzungen	Anzahl	13.730	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	Anzahl davon digital [2]	5.249	4.600	6.000	6.000	6.000	6.000

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zu 1. Kurzzeitkennzeichen	Anzahl	744	750	800	800	800	800
zu 1. Eingeleitete Außerbetriebssetzungen (Zwangsstilllegungsverfahren)	Anzahl	3.791	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
zu 1. Angeordnete Betriebsuntersagungen (Zwangsstilllegungen) [3]	Anzahl [3]			1.900	1.900	1.900	1.900
zu 1. Vollzugsdienstaufträge	Anzahl	746	500	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 1. Eingeleitete Fahndungen/ Strafanzeigen bei Versicherungs-anzeigen (Meldung an Polizei) [4]	Anzahl [4]			500	500	500	500
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
zu 1. Angemessener Personaleinsatz [5]	KFZ-Anzahl je VZS	13.400	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
zu 2. Kurze Wartezeiten (Zulassungen)	bis 10 Minuten in %	88	80	86	86	86	86
	10 - 20 Minuten in %	9	15	10	10	10	10
	20 - 40 Minuten in %	2	4	3	3	3	3
	> 40 Minuten in %	1	1	1	1	1	1
zu 2. Terminvereinbarungen	Zahl	13.447	12.000	13.500	13.500	13.500	13.500
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad in%	123,21	130,03	137,13	134,85	132,47	131,22
	Vollzeitäquivalente Stellen	10,35	10,35	9,55			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Im April 2024 wurde eine Kundenbefragung online durchgeführt. Es wurden weiterhin sehr gute Ergebnisse erreicht; die abschließende Auswertung steht noch aus. Die Einzelwerte sollen künftig nicht mehr ausgewiesen werden.

[2] Die Planzahlen für die Durchführung von digitalen Vorgängen beinhalten nach der Einführung der i-Kfz-Stufe 4 (seit 09/2024) auch Vorgänge von juristischen Personen, sowie der Großkundenschnittstelle (GKS). Über die GKS können zum Beispiel Zulassungsdienste, Autohäuser und Flottenbetreiber Zulassungen auf sich selbst und andere Personen auch in großer Zahl abwickeln.

[3] Neue Kennzahl ab 2027: Betriebsuntersagungen sind anzuordnen, wenn nach der Einleitung der Außerbetriebsetzung die fahrzeughaltende Person untätig bleibt.

[4] Neue Kennzahl ab 2026: Erforderliche Einleitung von Fahndungsersuchen bei Versicherungsanzeigen durch die Information der Polizei, weil die gesetzliche Nachhaftungsfrist in der Kfz-Haftpflichtversicherung nur einen Monat beträgt.

[5] Die Kennzahl bezieht sich auf die 9,2 vollzeitäquivalenten Stellen der reinen Sachbearbeitung in der Zulassungsstelle incl. der Ausgabe, Overhead und EDV-Angelegenheiten sind nicht enthalten. (Bezug Produktbeschreibung 2020).
Änderung des Stellenplan 2027 – Verlagerung von 0,8 VZS in die FG 3.2.1 Jagd- u. Waffenbehörde. Darüber hinaus ist seit 2018 ein Anstieg der insgesamt zugelassenen Kfz um 4,25 % zu verzeichnen. Der angemessene Personaleinsatz ist zu prüfen, da die Anzahl der zugelassenen Kfz je VZS um etwa 1.200 (8,96 %) steigen würde.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen aus dem Verkauf der Schrottkennzeichen sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Geräten (vermögensunwirksam) und den Geschäftsaufwendungen bzw. -auszahlungen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.3.1.1.122037 Kraftfahrzeugzulassung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-37,42	-43,06	-41,62	-41,62	-41,60	-41,62
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.195.413,60	-1.080.000,00	-1.095.000,00	-1.095.000,00	-1.095.000,00	-1.095.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-572,15	-547,80	-617,64	-617,64	-617,64	-617,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.027,35	-2.949,40	-2.627,52	-2.754,96	-2.821,92	-2.828,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-6.300,25	-55.060,75	-45.117,95	-45.566,31	-46.004,71	-46.297,83
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.205.350,77**	**-1.138.601,01**	**-1.143.404,73**	**-1.143.980,53**	**-1.144.485,87**	**-1.144.785,37**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	722.541,74	760.242,41	713.828,95	727.935,36	743.745,20	755.130,74
14. Versorgungsaufwendungen	147.490,77					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.032,94	41.267,64	39.091,88	39.903,68	40.137,32	40.465,40
16. Abschreibungen	40.382,65	27.946,28	39.384,80	38.571,52	37.588,84	34.126,87
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	41.852,55	48.003,84	41.528,76	41.899,47	42.513,23	42.685,47
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.004.300,65**	**877.460,17**	**833.834,39**	**848.310,03**	**863.984,59**	**872.408,48**
21. ordentliches Ergebnis	**-201.050,12**	**-261.140,84**	**-309.570,34**	**-295.670,50**	**-280.501,28**	**-272.376,89**
22. außerordentliche Erträge	-1.738,46					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.738,46**					
25. Jahresergebnis	**-202.788,58**	**-261.140,84**	**-309.570,34**	**-295.670,50**	**-280.501,28**	**-272.376,89**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.040,27	215.706,96	179.024,40	179.024,40	179.024,40	179.024,40
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**212.040,27**	**215.706,96**	**179.024,40**	**179.024,40**	**179.024,40**	**179.024,40**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**9.251,69**	**-45.433,88**	**-130.545,94**	**-116.646,10**	**-101.476,88**	**-93.352,49**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.1.2.122035	Verkehrssicherung, Fahrerlaubnisse

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Olivera Tischmeyer, Tel. 05321-376940 E-Mail: olivera.tischmeyer@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Erfüllung der gesetzlichen Aufträge über das Fahrerlaubnisrecht sowie Fahrlehr-/ Fahrschulrecht, Überwachung des fließenden Verkehrs zur Verkehrsunfallprävention und Sicherung/Beseitigung von Gefahrenstellen durch verkehrsbehördliche Anordnungen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☒ freiwillig
extern: zu 1, 2, und 3: Personen, die im öffentlichen Verkehrsraum (Kraft-) Fahrzeuge führen möchten; Verkehrsteilnehmende; Firmen und Personen, Träger der Straßenbaulast, Städte und Gemeinden, Nds. Landesamt f. Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Polizei, Bauunternehmen, Firmen und Personen, die im öffentlichen Straßenverkehr Personen befördern bzw. Güter transportieren, Fahrlehrer/-innen **intern:** (…)	Straßenverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Güterkraftverkehrsgesetz, Fahrpersonalgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Vorschriften-Fahrlehrerwesen, Verordnung über den internationalen Kfz-Verkehr, Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr, Niedersächsisches Straßengesetz, Bundesfernstraßengesetz, Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz/-Verordnung, Ferienreiseverordnung, Gefahrgutverordnung Straße, Rd. Erl. des Nds. MI und MW

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
1. Fahrerlaubnisse							
1.1 Erfüllung der gesetzlichen Aufträge über das Fahrerlaubnisrecht sowie Fahrlehr-/ Fahrschulrecht	Siehe Leistungen						
1.2 Ausschluss von nicht geeigneten Personen aus dem Straßenverkehr	Entziehungen/Verzichte/ Versagungen, Untersagungen - Führen Fahrzeuge aller Art	117	120	120	120	120	120
2. Überwachung des fließenden Verkehrs							
2.1 Das Risiko von Unfällen/Gefahren infolge zu hoher Geschwindigkeit soll möglichst gering sein durch eine konsequente Geschwindigkeitsüberwachung an möglichst vielen Unfall- und Gefahrenschwerpunkten.	Messstunden mobile Überwachung	2.238	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Messstunden stationäre Überwachung	42.678	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	Messstunden semi-stationäre Überwachung	14.525	13.000	18.000	18.000	18.000	18.000
2.2 Senkung des Risikos, einen Verkehrsunfall zu erleiden	Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt	59.441	3.150	3.150	3.150	3.150	3.150
2.3 Senkung des Risikos, einen Verkehrsunfall mit Hauptursache „Geschwindigkeit“ zu erleiden	Anzahl der Verkehrsunfälle mit Hauptursache „Geschwindigkeit“	181	190	190	190	190	190
2.4 Senkung des Risikos, bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden	Anzahl der durch Verkehrsunfälle verletzten Personen	494	550	550	550	550	550

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
3. Verkehrslenkung Sicherung/Beseitigung von Gefahrenstellen.	Verkehrsbehördliche Anordnungen (Verkehrslenkung u. Baumaßnahmen)	536	550	550	550	550	550
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
zu 1.1. Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	Anzahl	7.629	9.500	6.000	6.000	6.000	6.000
	Anzahl davon digital						
zu 1.1 davon entfallen auf Anträge auf begleitetes Fahren ab 17 Jahre	Anzahl	584	600	600	600	600	600
Zu 1.1 davon entfallen auf den Umtausch von vor dem 19.07.2013 ausgestellte Führerscheine	Anzahl [1]	4.319	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
zu 1.1 davon entfallen auf Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	Anzahl	76	110	100	100	100	100
zu 1.1 Fahrerkartenanträge	Anzahl	339	500	400	360	380	450
zu 1.1 Eintrag Schlüsselnummer „95“ in Führerschein als Nachweis der Berufskraftfahrerqualifikation NEU seit 23.05.2021 Fahrerqualifizierungsnachweis FQN	Anzahl	291	310	310	310	310	310
zu 1.2 Gutachtenanordnungen	Anzahl	196	200	200	200	200	200
zu 1.2 Maßnahmen Fahrerlaubnis auf Probe und Punktesystem	Anzahl	807	600	600	600	600	500
zu 2. Konsequente Geschwindigkeits-überwachung an möglichst vielen Unfall- und Gefahrenschwerpunkten. Effektiver Einsatz der Beschäftigten	Festgestellte Verstöße, davon:	86.751	92.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	- je Überwachungsstunde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	- Mobile Überwachung	7.582	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	- Stationäre Überwachung	68.293	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	- Semi-stationäre Überwachung	10.876	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 3. Verkehrsrechtliche Genehmigungen (Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse)	Anzahl	2.368	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Anzahl davon digital		1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
zu 3. Genehmigung nach dem PBefG, GüKG	Anzahl	18	30	30	30	30	30
zu 1. und 3. Anzahl der durchgeführten Eil-/ Klageverfahren	Anzahl	15	15	15	15	15	15
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
zu 1.1 Abschließende Bearbeitung von FE-Erstanträgen in 3 Wochen („prüfauftragsfähig“)	In %	88	80	80	80	80	80
zu 2. Berücksichtigung besonderer örtlicher Verhältnisse (Wetter, Licht, parkende Fahrzeuge, etc.), um eine größtmögliche Zahl auswertfähiger Messbilder zu erreichen:	Auswertfähige Messbilder in %	82	85	85	85	85	85
zu 2. Verwertbare Verwarn-/ Bußgeldfälle	In %	93	95	95	95	95	95

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
117zu 1. und 3. Richtigkeit des Verwaltungshandelns in % 10	Abgeschlossene verwaltungsgerichtliche Verfahren (Anzahl)	13	10	10	10	10	10
	- Gewonnen in %	86	70	70	70	70	70
	- Vergleich in %	14	30	30	30	30	30
	- Verloren in %	0	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	16,81	16,81	16,41			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.3.1.2.122035 Verkehrssicherung, Fahrerlaubnisse

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.708,36	-1.717,18	-1.719,51	-1.718,53	-1.719,48	-1.718,51
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-505.637,80	-520.000,00	-505.000,00	-505.000,00	-505.000,00	-505.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-248,61	-405,84	-344,88	-344,88	-344,88	-344,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.601,34	-23.640,66	-25.165,38	-25.386,78	-23.717,82	-23.728,26
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.670,30	-10.609,52	-10.462,14	-10.558,26	-10.651,90	-10.714,62
12. = Summe ordentliche Erträge	**-534.866,41**	**-556.373,20**	**-542.691,91**	**-543.008,45**	**-541.434,08**	**-541.506,27**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.225.792,72	1.255.963,01	1.213.940,61	1.238.182,74	1.263.213,61	1.287.731,50
14. Versorgungsaufwendungen	32.390,15					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.894,53	215.974,50	279.273,72	282.199,08	264.097,72	264.661,36
16. Abschreibungen	101.777,18	250.786,99	148.733,55	145.968,68	127.584,71	115.427,28
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	75.195,40	84.811,84	78.921,79	79.637,57	80.741,43	81.076,37
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.634.049,98**	**1.811.536,34**	**1.724.869,67**	**1.749.988,07**	**1.739.637,47**	**1.752.896,51**
21. ordentliches Ergebnis	**1.099.183,57**	**1.255.163,14**	**1.182.177,76**	**1.206.979,62**	**1.198.203,39**	**1.211.390,24**
22. außerordentliche Erträge	-10.182,94					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-10.182,94**					
25. Jahresergebnis	**1.089.000,63**	**1.255.163,14**	**1.182.177,76**	**1.206.979,62**	**1.198.203,39**	**1.211.390,24**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396.616,99	402.257,52	362.002,98	362.002,98	362.002,98	362.002,98
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**396.616,99**	**402.257,52**	**362.002,98**	**362.002,98**	**362.002,98**	**362.002,98**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.485.617,62**	**1.657.420,66**	**1.544.180,74**	**1.568.982,60**	**1.560.206,37**	**1.573.393,22**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.3.1.3.122036	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 3 – Sicherheit und Ordnung	Frau NN, Tel. 05321-3113130 E-Mail: NN@Landkreis-Goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: ordnungswidrig handelnde Personen, Allgemeinheit Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Polizei, Richter, Bundesamt für Justiz, Bundesversicherungsamt, Versicherungen, Kraftfahrtbundesamt, andere staatliche Stellen im In- und Ausland **intern:** Organisationseinheiten, die Fehlverhalten anzeigen, Kasse, Vollzugsdienst	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Strafprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Zivilprozessordnung, Nds. Verwaltungszustellungsgesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Nds. Straßengesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Bußgeldkatalog-Verordnung, Europäisches Sanktionenrecht, bilaterale Staatsverträge (Schweiz, Österreich), Jugendschutzgesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Gewerbeordnung, Lebensmittelrecht, Ausländerrecht, Baurecht, Gefahrgutgesetz, Nds. Schulgesetz, Fahrpersonalgesetz, Sozialrecht, Datenschutzrecht u.a.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Stärkung der Vorschriftentreue und Durchsetzung wichtiger Sicherheitsbelange durch Verfolgung und Ahndung von Fehlverhalten	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Angemessenheit der Ahndung in Bezug auf das Fehlverhalten	Anhörungen (Anzahl)	133.258	150.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	davon digitaler Rücklauf	16.002	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Verwarngelder, Anzahl eingehender Verfahren	96.821	125.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	davon durch Zahlung abgeschlossene Verfahren	78.800	118.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	Geldbußen, Anzahl eingehender Verfahren	32.763	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	davon durch Rechtskraft abgeschlossene Verfahren	28.019	32.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	Fahrverbote (Anzahl)	853	1.400	900	900	900	900
Durchsetzen von Entscheidungen	Erzwingungshaftverfahren (Anzahl)	1.607	2.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	Kostenbescheide (Anzahl)	3.480	3.600	3.200	3.200	3.200	3.200
Einstellungen [1]	Anzahl	15.770	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Einsprüche / Rechtsmittel	Anzahl	937	1.200	900	900	900	900

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN -Wie soll es getan werden? -							
Hohe Effizienz	Verwarnungs- und Bußgeldverfahren im Ordnungswidrigkeiten-bereich je VZS [2]	16.516	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Zeitnahe Reaktion auf das Fehlverhalten	Anhörung der Betroffenen innerhalb einer Woche nach Eingang aller entscheidungsrelevanten Unterlagen in der FG 3.2.3 in %	100	100	100	100	100	100
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad in %	302,14	360,32	383,72	379,70	375,65	372,37
	Vollzeitäquivalente Stellen	12,82	12,82	12,62			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Serviceprodukt für bzw. im Zusammenhang mit anderen Leistungen bzw. Produkten ohne „eigene“ Ergebnis- und Wirkungsziele. Bei Serviceprodukten sind vor allem Effizienz und Servicelevels (=Prozess- und Strukturqualitäten) zu steuern.

[1] Einstellungen sind kein Indiz für fehlerhafte Verfahren, sondern können u. a. aus Opportunitätsgründen helfen, die Akzeptanz in die Vorschriften zu stärken.

[2] Die Kennzahl bezieht sich nur auf die Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten ohne Einsprüche, Unfälle, Alkohol- und BTM-Fahrten (7,7 VZÄ).

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen aus der Geschwindigkeitsüberwachung innerhalb der Stadt Goslar und innerhalb der Stadt Seesen sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/-auszahlungen aus der Geschwindigkeitsüberwachung. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen auf den Kostenstellen 31300131, 31300132 und 31300136.

Die Erträge/ Einzahlungen für Sondermaßnahmen sind zu 5 % zweckgebunden mit den Aufwendungen/ Auszahlungen einschließlich unerheblicher Investitionen zu Gunsten von Präventionsmaßnahmen der Verkehrssicherheit.

Produkt P1.3.1.3.122036 Verwarnungs- und Bußgeldverfahren

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-154,74	-44,88	-54,10	-54,10	-54,08	-54,10
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-185,30	-295,32	-271,92	-271,92	-271,92	-271,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.722,82	-1.611,12	-1.536,00	-1.710,72	-1.802,64	-1.810,80
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-5.827.878,53	-7.264.753,68	-7.438.759,10	-7.439.125,82	-7.439.484,26	-7.439.724,14
12. = Summe ordentliche Erträge	**-5.829.941,39**	**-7.266.705,00**	**-7.440.621,12**	**-7.441.162,56**	**-7.441.612,90**	**-7.441.860,96**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	859.158,78	1.055.710,78	947.750,62	966.566,42	986.920,84	1.003.805,26
14. Versorgungsaufwendungen	110.377,08					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.424,46	51.866,28	55.178,52	56.300,64	56.616,96	57.064,04
16. Abschreibungen	65.207,60	4.298,89	64.287,73	64.490,27	64.223,66	64.152,89
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	871.322,83	904.835,00	871.852,53	872.383,42	873.230,07	873.468,99
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.972.490,75**	**2.016.710,95**	**1.939.069,40**	**1.959.740,75**	**1.980.991,53**	**1.998.491,18**
21. ordentliches Ergebnis	**-3.857.450,64**	**-5.249.994,05**	**-5.501.551,72**	**-5.481.421,81**	**-5.460.621,37**	**-5.443.369,78**
22. außerordentliche Erträge	-10.412,09					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-10.412,09**					
25. Jahresergebnis	**-3.867.862,73**	**-5.249.994,05**	**-5.501.551,72**	**-5.481.421,81**	**-5.460.621,37**	**-5.443.369,78**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258.521,88	263.041,23	258.565,08	258.565,08	258.565,08	258.565,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**258.521,88**	**263.041,23**	**258.565,08**	**258.565,08**	**258.565,08**	**258.565,08**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.609.340,85**	**-4.986.952,82**	**-5.242.986,64**	**-5.222.856,73**	**-5.202.056,29**	**-5.184.804,70**

Teilhaushalt	3	Sicherheit und Ordnung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	127	Rettungsdienst
Produkt	P1.3.3.1.127000	Trägeraufgaben Rettungsdienst

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
3 - Sicherheit und Ordnung	Herr Ulrich Bruns, Tel. 05321-371741 E-Mail: Ulrich.Bruns@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Sicherstellung der gleichmäßigen, flächendeckenden und bedarfsgerechten rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung unter Einhaltung aktueller medizinischer Standards

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Bevölkerung, Ärzte, Krankenhauspersonal, Hilfsorganisationen, private Krankentransportunternehmen, Feuerwehren, Polizeidienststellen, Krankenversicherungen **intern:** ÄLRD (Ärztl. Leiter Rettungsdienst), Vorstand der KreisWirtschaftsBetriebe, als den Rettungsdienst operative Durchführende, Rufbereitschaftsdienste des Landkreises (FB 3, 5, 6)	• Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG), • Niedersächsisches Brandschutzgesetz (NBrandSchG), • Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), jeweils mit allen dazugehörigen Verordnungen und Erlassen.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
1. Rechtzeitige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes	siehe Leistungen						
2. Sicherung der medizinischen Qualität der Leistungen des Rettungsdienstes	siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
zu 1: Bereitstellung der erforderlichen Rettungsmittel und -wachen	Anzahl der Rettungsmittel-vorhaltestunden pro Woche	2.816	2.816	2.816	2.816	2.816	2.816
	Anzahl der Rettungswachen	6	6	6	6	6	6
zu 1: Durch die FERLS getroffene rettungsdienstliche Einsatzentscheidungen [1]	Einsätze RTW	24.995	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Einsätze KTW	13.405	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	Einsätze NEF	3.948	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	Einsätze NKTW	3.264	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	Einsätze TNM	1.976	2.000	2.500	2.500	2.500	2.000
	Einsätze AEF		500	1.000	1.000	1.000	1.000
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zu 1. Bedarfsrechte Verteilung der Rettungswachen und -mittel	Anteil der Einsätze mit einer Eintreffzeit von maximal 15 Minuten (RTW+NEF) [2] in%	80	95	95	95	95	95
zu1: Durchschnittliche Dauer eines rettungsdienstlichen Einsatzes	Zeit je Einsatz RTW in Minuten	75	90	90	90	90	90
	Zeit je Einsatz KTW in Minuten	59	85	85	85	85	85
	Zeit je Einsatz NEF in Minuten	85	80	75	75	75	75
	Zeit je Einsatz NKTW in Minuten	24	85	85	85	85	85
	Zeit je Einsatz TNM in Minuten	80	35	35	35	35	30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zu 1.: Adäquater Personaleinsatz in der ILS	Einsätze je Personalstunde in der ILS [3]	2	2	2	2	2	2
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad in %	99,32	92,96	90,22	91,00	91,39	91,64
Mit Krankenkassen abgerechnete Leistungen	Umsatzerlöse in €	20.811 T€	20.811 T€	20.938 T€	21.553 T€	22.089 T€	22.639 T€
Vollzeitäquivalente Stellen	Anzahl	42,43	43,53	43,53			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Kennzahlen soll z. B. die standardisierte, strukturierte Notrufabfrage, Konzept zur Bewältigung von Großschadenslagen, Geländerettungskonzept, med. Behandlungsleitlinien usw. enthalten.

[2] Die Zahl wird nur noch einmal jährlich zum 31.12. erfasst. In der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes (BedarfVO-RettD) ist als Eintreffzeit der Zeitraum zwischen der Einsatzentscheidung durch die zuständige Rettungsleitstelle bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort definiert (§ 2 Abs. 3). Sie ist immer auf ein Jahr bezogen zu ermitteln.
Der Rettungsdienst in Gänze ist so zu bemessen, dass eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung sichergestellt ist. Die Hilfsfrist definiert „flächendeckend und bedarfsgerecht“ als Planungsgrundlage für den Rettungsdienst. Sie ist eine wesentliche Kennzahl im Rettungsdienst, primär für die Anzahl und örtliche Verteilung der Rettungswachen. Für die Vorhaltung an Rettungsmitteln auf diesen Wachen ist die Hilfsfrist ein Indikator. Wesentlicher ist hier jedoch die Anzahl der Einsätze in der räumlichen Verteilung und deren Dauer. Kann die Hilfsfrist nicht eingehalten werden, so ist im Rahmen der Organisation des Rettungsdienstes die Verteilung der Wachen und die hieraus resultierende Verteilung der Rettungsmittel zu überprüfen. Zusammengefasst ist die Hilfsfrist eine Qualitätskennzahl des Rettungsdienstes.
Die BedarfVO-RettD geht von einer jährlich zu ermittelnden Hilfsfrist aus (s. o). Eine unterjährige Feststellung die Kennzahl ist fachlich wenig sinnvoll, da hier keine kurzfristigen Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

[3] Reine Dispositionszeit.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen des Produktes Trägeraufgaben Rettungsdienst sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen/ Auszahlungen des Produktes Trägeraufgaben Rettungsdienst. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.3.3.1.127000 Trägeraufgaben Rettungsdienst

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.840,99	-2.996,30	-2.841,96	-3.508,93	-4.175,95	-4.841,96
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-2.983,57	-3.111,60	-3.035,40	-3.035,40	-3.035,40	-3.035,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.216.015,69	-20.836.494,71	-21.313.939,01	-21.929.892,97	-22.466.736,10	-23.016.689,23
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-855.119,13	-12.276,00	-9.348,38	-9.464,64	-9.579,79	-9.656,36
12. = Summe ordentliche Erträge	**-22.075.959,38**	**-20.854.878,61**	**-21.329.164,75**	**-21.945.901,94**	**-22.483.527,24**	**-23.034.222,95**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	4.431.312,46	4.449.359,22	4.704.478,74	4.798.525,69	4.894.824,01	4.991.807,56
14. Versorgungsaufwendungen	39.330,84					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	462.189,09	675.404,02	790.085,16	790.582,80	795.026,88	813.974,36
16. Abschreibungen	205.825,65	368.141,85	580.206,64	550.105,66	492.660,86	472.255,30
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-0,04					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.292.841,12	16.941.640,02	17.567.692,24	17.978.099,19	18.419.097,92	18.858.699,77
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**22.431.499,12**	**22.434.545,11**	**23.642.462,78**	**24.117.313,34**	**24.601.609,67**	**25.136.736,99**
21. ordentliches Ergebnis	**355.539,74**	**1.579.666,50**	**2.313.298,03**	**2.171.411,40**	**2.118.082,43**	**2.102.514,04**
22. außerordentliche Erträge	-22.779,18					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-22.779,18**					
25. Jahresergebnis	**332.760,56**	**1.579.666,50**	**2.313.298,03**	**2.171.411,40**	**2.118.082,43**	**2.102.514,04**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	551.652,47	573.716,21	540.304,06	540.304,06	540.304,06	540.304,06
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**551.652,47**	**573.716,21**	**540.304,06**	**540.304,06**	**540.304,06**	**540.304,06**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**884.413,03**	**2.153.382,71**	**2.853.602,09**	**2.711.715,46**	**2.658.386,49**	**2.642.818,10**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-909.059,51	-300.000,00	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	-450.000,00
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.378.015,47	-2.336.250,00	-2.411.006,79		-2.381.006,79	-2.398.006,79	-2.381.006,79
05. privatrechtliche Entgelte	-6.194,32	-5.508,00	-5.400,00		-5.400,00	-5.400,00	-5.400,00
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.322.677,11	-21.589.932,11	-22.146.381,15		-22.763.579,51	-23.299.288,64	-23.849.296,13
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-5.744.707,52	-7.227.704,00	-7.369.554,00		-7.369.554,00	-7.369.554,00	-7.369.554,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-29.360.653,93**	**-31.459.394,11**	**-32.382.341,94**		**-32.969.540,30**	**-33.522.249,43**	**-34.055.256,92**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	10.047.787,01	10.572.248,16	11.097.185,80		11.319.129,53	11.545.512,17	11.776.422,23
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	1.524.702,46	1.505.325,88	1.738.731,68		1.748.801,96	1.729.954,04	1.747.045,88
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	348.207,04	273.100,00	423.100,00		423.100,00	423.100,00	423.100,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.848.801,59	18.544.747,54	19.189.398,71		19.603.704,05	20.050.656,82	20.491.867,18
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**30.769.498,10**	**30.895.421,58**	**32.448.416,19**		**33.094.735,54**	**33.749.223,03**	**34.438.435,29**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.408.844,17**	**-563.972,53**	**66.074,25**		**125.195,24**	**226.973,60**	**383.178,37**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.400.310,72	-628.019,60	-1.376.400,00		-1.456.400,00	-36.400,00	-1.736.400,00
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen	-1.600,00						
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-1.401.910,72**	**-628.019,60**	**-1.376.400,00**		**-1.456.400,00**	**-36.400,00**	**-1.736.400,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	13.124,90						
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	520.736,77	1.419.400,00	1.518.700,00		1.656.400,00	388.500,00	1.796.400,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen	124.440,68	20.000,00	30.000,00		20.000,00	30.000,00	20.000,00
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**658.302,35**	**1.439.400,00**	**1.548.700,00**		**1.676.400,00**	**418.500,00**	**1.816.400,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**-743.608,37**	**811.380,40**	**172.300,00**		**220.000,00**	**382.100,00**	**80.000,00**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**665.235,80**	**247.407,87**	**238.374,25**		**345.195,24**	**609.073,60**	**463.178,37**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**665.235,80**	**247.407,87**	**238.374,25**		**345.195,24**	**609.073,60**	**463.178,37**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
781100 Zuw.Inv. an Land	-49.200	-16.400				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	49.200	16.400				
I1.300001 Brandschutz; Erw. v. bew. Sachen des AV	**0**	**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		10.000				
I1.320001 Aufbewahrungsständer Waffentresor		**10.000**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund		-350.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		350.000				
I1.331023 Wechselladerfahrzeug (80-66-1)		**0**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund		-360.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		360.000				
I1.331035 Gerätewagen Verpflegung		**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		13.500				
I1.331037 Tankanhänger		**13.500**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund		-350.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		350.000				
I1.331039 Wechselladerfahrzeug 8x8 für Hochwassers		**0**				
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-50.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		50.000				
I1.331043 Ertüchtigung Stabsrau Teil 1 + 2		**0**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund		-130.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		130.000				
I1.331049 Löschrobotic		**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		15.000				
I1.331051 Austausch Steuerung Pumpenprüfstand FTZ		**15.000**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	25.000	25.000				
I1.331052 Gerätesätze Rettung Vegetationsbrand	**25.000**	**25.000**				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
781800 Zusch.Inv. an übr.B.	10.000	10.000				
I1.332006 Investive Zuwendungen an Hilfsorg.	**10.000**	**10.000**				
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-50.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		50.000				
I1.332011 Notstromaggregate		**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		12.000				
I1.332028 2 PKW-Anhänger f. Hochwasserschutzsystem		**12.000**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	-50.000	-50.000				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	50.000	50.000				
I1.332035 Ausstattung und Modul Notunterkunft	**0**	**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	7.100	6.800				
I1.333003 Ausz. f. d. Erwerb VermGG über 1000 EUR	**7.100**	**6.800**				
681800 Zuschüsse Inv. von übrigen Bereichen	-60.000	-20.000				
781800 Zusch.Inv. an übr.B.	60.000	20.000				
I1.333036 Investiver Zuschuss Bergrettung	**0**	**0**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		80.000				
I1.333049 Dienstwagen ÄLRD (Ersatz)		**80.000**				
Zwischensumme	**42.100**	**172.300**				
Gesamtsumme	**42.100**	**172.300**				

Teilhaushalt 4

Bildung und Kultur

Teilhaushalt 4 – Bildung und Kultur

Informationen zu den wesentlichen Produkten 2027

Schulorganisation

Nach der vorliegenden Statistik der Schülerzahlen für das Schuljahr 2025/2026 (Stand: 28.08.2025) werden in 51 allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Goslar 11.976 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 1 – 13 beschult. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtsumme identisch.

Die Aufgabenerfüllung wird im Haushaltsjahr 2027 durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- **Digitale Endgeräte vom Land Niedersachsen ab dem Schuljahr 2026/2027**

Ab dem neuen Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 – und danach jährlich weiter aufsteigend – mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Lehrkräfte aller Schulformen erhalten ebenfalls ein Gerät.

Das Land hat den Beschaffungsprozess der digitalen Endgeräte organisiert, die schulindividuelle Bestellung in einem Webshop vorbereitet, die Finanzierung übernommen und behält das Eigentum an den Geräten.

Der Schulträger bekommt für jedes neu angeschaffte Endgerät eine Gerätepauschale in Höhe von 125 Euro für den jeweiligen Nutzungszeitraum und übernimmt die grundlegenden geräteabhängigen Administrationsaufgaben. Die Auszahlung der Tablet-Pauschale soll jeweils im Januar des Folgejahres für die im Vorjahr ausgelieferten Endgeräte erfolgen. Die erstmalige Auszahlung ist demnach für Januar 2027 vorgesehen. Die erforderlichen rechtlichen Grundlagen werden derzeit seitens des Landes vorbereitet.
Bei einer geschätzten Anzahl von ca. 900 Geräten ergibt sich für den Landkreis Goslar ein jährlicher Betrag in Höhe von 112.500 €, der bei der produktorientierten Mitteleinplanung im Haushalt 2027 berücksichtigt wurde.

Darüber hinaus wird die pauschale Beteiligung des Landes Niedersachsen an den Kosten der IT-Administration in Schulen von 11 Mio. Euro auf 23,5 Mio. Euro pro Jahr mehr als verdoppelt und soll ebenfalls im Jahr 2027 zur Auszahlung gelangen. Auch hier kann der Landkreis Goslar mit einem erheblichen Mehrertrag rechnen.

- **Schülerbeförderung**

Neufassung der Schülerbeförderungssatzung (Vorlage XIII / 1269)

Zum 01.08.2026 ist die neue Schülerbeförderungssatzung in Kraft getreten. Die Veröffentlichung ist über die Internetseite des Landkreises Goslar erfolgt. Der Hinweis darauf wurde im Amtsblatt veröffentlicht.

Maßgebliche Änderungen beinhaltet die Satzung insgesamt nicht. Vielmehr wurden Konkretisierungen und Ergänzungen vorgenommen. U.a. wurde nun das Thema „Wartezeiten“ explizit mit aufgenommen.

Europaweite Ausschreibung zur Vergabe der Beförderungen im freigestellten Verkehr für die Schuljahre 2026/2027 bis 2029/2030

Zum kommenden Schuljahr wurden neue Verträge im freigestellten Verkehr (FGV) geschlossen. In dieser Ausschreibung mussten erstmalig die Regelungen des Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz berücksichtigt werden. Danach muss sichergestellt werden, dass die beauftragten Unternehmen emissionsfreie Fahrzeuge zu einem durchschnittlichen Prozentsatz von mind. 38,5% in einem Zeitraum von 4 Jahren einsetzen. Das Ergebnis beträgt eine voraussichtliche Auftragssumme von ca. 17 Mio. € für 4 Jahre, somit ca. 4,25 Mio. € pro Jahr. Eine jährliche Konsolidierung in Höhe von 120.000 € wurde im Rahmen der Mitteleinplanung für den Zeitraum 2027 bis 2030 berücksichtigt.

- **Bemessung der Betriebsmittel der kreiseigenen Schulen**

Die Festlegung der Betriebsmittel für die kreiseigenen Schulen erfolgt auch in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 nach den bisherigen Berechnungskriterien vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Kreistages am 07.12.2026 (Vorlage XIII / 1263).

Aufgrund der dramatischen Haushaltslage des Landkreises Goslar sollen jedoch Veränderungen in der Budgetierung durch Anpassung der Regelungen zur Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln zunächst für die Dauer von zwei Jahren zu einer erheblichen Haushaltsentlastung im Ergebnishaushalt in den Jahren 2028 und 2029 führen.

Geplant ist, im Herbst 2027 mit der Überarbeitung der bisherigen Bemessungskriterien gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Schulformen in Arbeitsgruppensitzungen für die Mittelanmeldungen zum Haushalt 2029 zu beginnen.

- **Gebäudemanagement**

Eine Vielzahl der Kreisliegenschaften, insbesondere die Schulen, weisen eine Bausubstanz aus den 1970/1980er Jahren auf. Sie waren und sind aufgrund dessen stark sanierungsbedürftig. In den letzten Jahren wurden bislang saniert bzw. abgebrochen und neugebaut die Oberschule Liebenburg, die Sporthalle Vienenburg, das Schulzentrum Goldene Aue und die Zehntstraße für die Oberstufe des Ratsgymnasium Goslar. In der Planung ist der Abbruch und Neubau der Sporthalle Liebenburg und die Sanierung des Schulzentrums Braunlage.

Das Ziel des Landkreises Goslar ist es weiterhin, seine Liegenschaften dem Stand der Technik entsprechend zu erhalten und fortzuentwickeln.

Neben der zwingenden Sicherheitsrelevanz, auf der das Hauptaugenmerk weiterhin liegt, sind die Herausforderungen zur Begegnung des Klimawandels mit der Gebäudedämmung, der Umstellung auf CO2-freie Erwärmung und das klimaangepasste Bauen entsprechend dem vom Kreistag am 29.06.2026 einstimmig beschlossenen Klimaschutzkonzept des Landkreises Goslar (Beschlussvorlage XIII 1284) die maßgeblichen finanziellen und personellen Schwerpunkte des Fachdienstes Gebäudemanagement in den kommenden Haushaltsjahren. Hierfür wurde eine Gesamtprioritätenliste über alle Liegenschaften erstellt, die die notwendigen bzw. rechtlich geforderten 175 Maßnahmen priorisiert nach Sicherheitsrelevanz, Energieverbrauch, Klimarelevanz, Gebäudesubstanz sowie pädagogischer und gesellschaftlicher Relevanz (Informationsvorlage XIII / 1303). Für die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ein Finanzmittelbedarf in Höhe von rund 260 Millionen Euro bis 2040/45 zu erwarten.

Neben dem Substanzerhalt und den notwendigen Sanierungen sind weitere Schwerpunkte die Erweiterungen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Bad Harzburg sowie der Förderschule Am Harly in Vienenburg.

- **Kreisvolkshochschule**

Die Kreisvolkshochschule sichert als zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung ein umfangreiches, vielfältiges und aktuelles Bildungsprogramm flächendeckend und bedarfsorientiert für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Goslar. Die Trägerschaft des Landkreises ermöglicht neben dem Landeszuschuss Bildungsangebote zu sozialverträglichen Preisen.

Für den Arbeitsschwerpunkt „Deutsch“ werden regelmäßig Landes- sowie Bundes-Fördermittel eingeworben und ergänzende LK-Mittel eingesetzt, um die Integrationsanforderungen zu bewältigen. So stehen für das Jahr 2027 im Rahmen des Projektes SEG-Flex 2026 Landesmittel in Höhe von 56.628 Euro und ergänzende LK-Mittel in Höhe von 90.000 Euro zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zu dem aktuell laufenden Jahr 2026 und den vergangenen Jahren können der Produktbeschreibung sowie dem Jahresbericht 2025 entnommen werden, der in der Sitzung des Kvhs-Beirates am 24.11.2026 präsentiert wird.

<u>Geplante Ausgaben:</u>
Ergänzend zu der ergonomischen Arbeitsplatzneuausstattung in 2025 waren in 2026 eine neue Tür und Ersatzbeschaffungen für das Ordnungssystem vorgesehen, bei denen unklar ist, ob sie noch im laufenden Jahr umgesetzt oder in 2027 geschoben werden müssen. Zudem ist weiterhin mit Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen, insbesondere von Smartboards, für eine zeitgemäße Unterrichtsausstattung zu rechnen.

Teil-HH 4 Bildung und Kultur(TH4)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.168.525,83	-963.600,00	-1.381.544,00	-1.398.940,00	-1.399.531,00	-1.287.460,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-2.531.858,43	-2.238.074,83	-2.279.017,70	-2.018.251,70	-1.699.004,60	-1.392.618,70
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-490.831,29	-457.600,00	-551.100,00	-576.100,00	-576.100,00	-576.100,00
06. privatrechtliche Entgelte	-426.536,90	-284.309,00	-256.925,96	-256.925,96	-256.825,96	-256.825,96
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-428.040,11	-273.862,96	-282.329,04	-285.124,00	-287.459,04	-289.324,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.432.380,60	-1.801.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-9.035,86	-568.262,14	-526.723,03	-527.490,07	-528.240,39	-528.742,09
12. = Summe ordentliche Erträge	**-6.487.209,02**	**-6.586.708,93**	**-6.778.639,73**	**-6.563.831,73**	**-6.248.160,99**	**-5.832.070,79**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	10.802.121,02	11.147.713,06	11.432.814,92	11.650.780,30	11.875.537,21	12.096.675,88
14. Versorgungsaufwendungen	249.923,84					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.967.745,71	16.854.860,52	17.482.359,68	17.509.669,72	16.549.565,92	16.852.908,00
16. Abschreibungen	5.194.554,18	6.635.648,42	6.616.787,63	6.637.723,45	6.572.090,73	6.463.096,63
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.030,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	1.076.535,68	1.075.878,00	1.089.103,00	1.089.103,00	1.089.103,00	1.089.103,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.478.133,20	10.583.992,72	10.304.304,99	10.401.005,46	10.493.482,36	10.564.710,65
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**42.771.044,13**	**46.298.092,72**	**46.925.370,22**	**47.288.281,93**	**46.579.779,22**	**47.066.494,16**
21. ordentliches Ergebnis	**36.283.835,11**	**39.711.383,79**	**40.146.730,49**	**40.724.450,20**	**40.331.618,23**	**41.234.423,37**
22. außerordentliche Erträge	-3.072.917,79					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.072.917,79**					
25. Jahresergebnis	**33.210.917,32**	**39.711.383,79**	**40.146.730,49**	**40.724.450,20**	**40.331.618,23**	**41.234.423,37**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-12.737.697,89	-12.868.208,48	-12.860.092,96	-12.860.092,96	-12.860.092,96	-12.860.092,96
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.230.301,55	12.407.227,14	12.425.666,45	12.425.666,45	12.425.666,45	12.425.666,45
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-507.396,34**	**-460.981,34**	**-434.426,51**	**-434.426,51**	**-434.426,51**	**-434.426,51**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**32.703.520,98**	**39.250.402,45**	**39.712.303,98**	**40.290.023,69**	**39.897.191,72**	**40.799.996,86**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	P1.4.1.0.241000	Schülerbeförderung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Tobias Knak, Tel. 05321-76169, E-Mail: Tobias.Knak@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Sicherstellen der Beförderung für die anspruchsberechtigten Kinder, die einen Schulkindergarten besuchen oder an besonderen Sprachfördermaßnahmen teilnehmen sowie Schülerinnen und Schüler im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bzw. im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen oder durch Erziehungsberechtigte gegen Kostenerstattung.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Kinder, die einen Schulkindergarten besuchen oder an besonderen Sprachfördermaßnahmen teilnehmen sowie Schüler/innen der 1. bis 10. Schuljahrgänge der allgemeinbildenden Schulen (für Schüler/innen mit geistigen Behinderungen bis 12. Schuljahrgang), der Berufseinstiegschule (BES) mit der Berufseinstiegsklasse (BEK) und dem Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) sowie die Klasse I derjenigen Berufsfachschulen (BFS-I), die die Klasse 1 ohne den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss – besuchen.		Nds. Schulgesetz (NSchG), Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Goslar in der Fassung vom 16.07.2026.	
intern:			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Optimierung der Schülerbeförderung durch Integration des Freistellungsverkehrs	Zu befördernde Schüler/innen insgesamt:	4.863	4.665	4.760	4.760	4.760	4.760
	- Zu befördernde Schüler/innen im ÖPNV [1]	4.203	4.015	4.100	4.100	4.100	4.100
	- Zu befördernde Schüler/innen im Freistellungsverkehr	661	650	660	660	660	660
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in im ÖPNV in € [2]	678,67	755,56	739,74	740,15	740,55	740,93
	Aufwand je Schüler/in im Freistellungsverkehr in € [2]	5.835,83	6.747,55	6.453,50	6.457,26	6.460,94	6.464,44
	Vollzeitäquivalente Stellen	3,47	3,50	3,44			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Grundsätzlich erstreckt sich die Beförderungs- und Erstattungspflicht auf den Weg von der Wohnung des Schulpflichtigen zur nächsten d. h. nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform. Üben die Eltern „ihr Wahlrecht“ zu einer „weiter gelegenen“ Schule aus, erfolgt keine anteilige Kostenerstattung, wenn eine Beförderungsleistung des Trägers der Schülerbeförderung zur nächsten Schule in Anspruch genommen werden könnte (Verbot der fiktiven Kostenerstattung gem. § 114 Abs. 5 NSchG). Diese Beförderungsleistung wird im Landkreis Goslar grundsätzlich durch die Ausgabe von Deutschland Tickets erbracht.

[1] Bei der Datenerhebung der Kennzahl „zu befördernde Schüler/ innen im ÖPNV“ wird die Anzahl der ganzjährig schultäglich zu befördernden Schüler/innen dargestellt.

[2] Die Berechnung der Finanzkennzahl erfolgt ohne ILV-Werte (nur Summe ordentliche Aufwendungen).

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erstattung Schülerbeförderungskosten sind zweckgebunden mit den Kosten der Schülerbeförderung. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Aufwendungen der Schülerbeförderung werden mit den Kosten für die Förderung des ÖPNV (P1.1.0.0.511001 Regionalplanung) aufgrund des sachlichen Zusammenhangs für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Produkt P1.4.1.0.241000 Schülerbeförderung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-11,14	-10,91	-12,03	-12,11	-12,06	-12,03
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-56,22	-72,96	-64,20	-64,20	-64,20	-64,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.551,87	-5.620,40	-8.138,64	-8.200,80	-8.235,84	-8.241,96
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-4.515,96	-2.370,12	-2.400,12	-2.428,92	-2.448,60
12. = Summe ordentliche Erträge	**-10.619,23**	**-10.220,23**	**-10.584,99**	**-10.677,23**	**-10.741,02**	**-10.766,79**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	204.665,05	196.581,73	192.694,89	196.535,83	200.551,58	204.332,51
14. Versorgungsaufwendungen	11.365,77					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.905,23	19.626,80	19.590,88	19.984,96	20.090,32	20.165,56
16. Abschreibungen	836,98	1.672,79	1.234,21	1.207,22	1.092,92	1.082,40
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.482.498,84	7.253.877,44	7.130.895,47	7.130.899,50	7.131.010,86	7.131.072,56
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.716.271,87**	**7.471.758,76**	**7.344.415,45**	**7.348.627,51**	**7.352.745,68**	**7.356.653,03**
21. ordentliches Ergebnis	**6.705.652,64**	**7.461.538,53**	**7.333.830,46**	**7.337.950,28**	**7.342.004,66**	**7.345.886,24**
22. außerordentliche Erträge	-790,61					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-790,61**					
25. Jahresergebnis	**6.704.862,03**	**7.461.538,53**	**7.333.830,46**	**7.337.950,28**	**7.342.004,66**	**7.345.886,24**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.299,36	116.834,38	111.296,26	111.296,26	111.296,26	111.296,26
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**115.299,36**	**116.834,38**	**111.296,26**	**111.296,26**	**111.296,26**	**111.296,26**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**6.820.161,39**	**7.578.372,91**	**7.445.126,72**	**7.449.246,54**	**7.453.300,92**	**7.457.182,50**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	P1.4.1.0.243001	Schulformübergreifende Aufgaben

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung

Neben der Schulträgerschaft und den sich daraus ergebenden Aufgabenfeldern sind im Fachdienst Schulorganisation und Sport noch weitere zentrale Aufgaben angesiedelt. Im Wesentlichen sind dies:

- Schulentwicklung und Schulorganisation (Einführung, Erweiterung, Aufhebung usw. von Schulen und Schulformen unter Berücksichtigung des schulpolitischen Willens und des allgemeinen Bedarfs),
- Unterstützung des Kreiselternrates / Kreisschülerrates,
- Zuweisungen an Dritte für Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Zuschuss an das Land für das Nds. Internatsgymnasium (NIG) in Bad Harzburg),
- Sonstige zentrale Leistungen (z. B. Schülerunfall- / -haftpflichtversicherung, Berufsorientierung, Übergangsmanagement Schule / Beruf, Abwicklung des Zuschusses für die Mittagessenverpflegung in Ganztagsschulen und der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung usw.)
- Planung, Ausbau, Betrieb, Instandhaltung und Aktualisierung der IT-Schulnetzwerke, digitalen Infrastruktur und IT-Ausstattung.

Der Fachdienst unterstützt und begleitet die Schulen in seiner Trägerschaft im Bereich der Schulstruktur und der Schulverwaltung, z. B. eigenverantwortliche Schule, Schulvorstands-sitzungen, Konferenzen usw.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Schüler/innen, kreisangehörige Gemeinden, öffentliche Schulen im Kreisgebiet, Schulbehörde, Eltern- und Schülervertretungen, Arbeitnehmer-/Arbeitgeberverbände u. a.	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Nds. Schulgesetz (NSchG), Verordnungen

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Leistungs- und zukunftsfähige Entwicklung des schulischen Angebots	siehe Leistungen						
Bereitstellung der Grundausstattung für ein flächendeckendes IT-Schulnetzwerk in kreiseigenen Schulen [1]	siehe Leistungen [1]						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Schulentwicklung, Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Institutionen:							
- darunter für Schulvorstandssitzungen/ Konferenzen	Anzahl	38	40	40	40	40	40
Finanzielle Absicherung von Unfallfolgen durch die Schülerunfallversicherung	Aufwand in €	845.954	847.000	842.452	837.397	832.373	827.377

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Unterstützung der Einwohnenden bei der Auswahl von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten	Anzahl der Clicks auf Bildungskompass	27.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Angemessene Erneuerung des IT-Schulnetzwerks in kreiseigenen Schulen [1]	Anzahl der IT-Maßnahmen [1]			16	20	19	18
	Anzahl der IT-Komponenten [1]			570	615	550	810
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €: - Schülerunfallversicherung	81,76	81,57	81,57	81,32	81,16	81,80
	Aufwand (konsumtiv) je Schüler/in in €: - Bereitstellung von IT-Schulnetzwerken [1]			31,86	31,95	32,10	32,53
	Auszahlung (investiv) je Schüler/in in €: -Bereitstellung von IT-Schulnetzwerken [1]			114,74	115,07	103,99	117,15
	Vollzeitäquivalente Stellen	8,59	8,49	8,42			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neue Kennzahlen ab 2027: Durch Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) fließen erhebliche Finanzmittel in die IT-Ausstattung der kreiseigenen Schulen, daher werden ab 2027 neue IT-Kennzahlen in die Produktbeschreibung aufgenommen.
Diese Kennzahlen umfassen die Themenschwerpunkte aktive und passive Netzwerktechnik, darunter Firewall, Switches und Access Points, Präsentationstechnik wie Beamer, Dokumentenkameras und Displays, Endgeräte wie Workstations, Laptops und Tablets sowie Server, insbesondere IServ.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Zusatzleistungen für Systembetreuung in den Schulen sind zweckgebunden mit den Erstattungen von Personalaufwendungen/ -auszahlungen für die Systembetreuung in den Schulen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dieses Produktes enthalten die Aufwendung in Höhe von 70.000 € für die Zuschussgewährung zur Mittagessenverpflegung für nicht bedürftige Schülerinnen und Schüler.

Die Finanzdaten dieses Produktes enthalten in den Kostenerstattungen die Beteiligung der Stadt Bad Harzburg an den sächlichen Kosten des Nds. Internatsgymnasiums (NIG) in Höhe von 38.888 € und in den Transferaufwendungen den Zuschuss an das Land in Höhe von 231.103 € gem. Vorlage XIII / 1256/1.

Minderaufwendungen/-auszahlungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP) können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Die Verwendung von Minderaufwendungen des Ergebnishaushaltes für unerhebliche Auszahlungen des Finanzhaushaltes ist außerhalb der Fachbereichsobergrenzenregelung (10 T€ pro Fachbereich) zulässig. Diese Grenze gilt für den MEP nicht.

Die Erträge/Einzahlungen aus den Erstattungen von Gemeinden (Skto. 348200) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für Sprachgrundkurse. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.

Produkt P1.4.1.0.243001 Schulformübergreifende Aufgaben

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-201.356,00	-200.000,00	-617.735,00	-634.131,00	-633.741,00	-520.901,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-8.677,58	-8.020,65	-8.677,21	-3.632,20	-28,19	-28,21
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-21.265,13	-15.170,40	-15.164,88	-15.164,88	-15.164,88	-15.164,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.640,32	-40.334,60	-40.430,24	-40.578,20	-40.659,32	-40.673,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-8.867,40	-4.717,32	-4.776,48	-4.834,32	-4.872,96
12. = Summe ordentliche Erträge	**-271.939,03**	**-272.393,05**	**-686.724,65**	**-698.282,76**	**-694.427,71**	**-581.640,41**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	694.267,88	661.203,69	663.860,59	677.115,74	690.822,68	704.179,06
14. Versorgungsaufwendungen	22.481,89					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	759.346,46	1.223.096,24	1.223.232,72	1.224.904,28	1.225.152,68	1.112.832,56
16. Abschreibungen	38.725,76	414.361,45	421.636,67	672.799,21	903.169,56	1.136.993,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	231.103,00	231.103,00	231.103,00	231.103,00	231.103,00	231.103,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	923.568,90	899.994,16	888.112,45	883.075,83	878.328,87	873.492,44
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.669.493,89**	**3.429.758,54**	**3.427.945,43**	**3.688.998,06**	**3.928.576,79**	**4.058.600,75**
21. ordentliches Ergebnis	**2.397.554,86**	**3.157.365,49**	**2.741.220,78**	**2.990.715,30**	**3.234.149,08**	**3.476.960,34**
22. außerordentliche Erträge	-2.742,81					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.742,81**					
25. Jahresergebnis	**2.394.812,05**	**3.157.365,49**	**2.741.220,78**	**2.990.715,30**	**3.234.149,08**	**3.476.960,34**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-345,72	-183,48	-183,48	-183,48	-183,48
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	307.977,37	310.513,00	311.931,53	311.931,53	311.931,53	311.931,53
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**307.977,37**	**310.167,28**	**311.748,05**	**311.748,05**	**311.748,05**	**311.748,05**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.702.789,42**	**3.467.532,77**	**3.052.968,83**	**3.302.463,35**	**3.545.897,13**	**3.788.708,39**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	P1.4.1.0.243002	Kreismedienzentrum [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Medientechnische und medienpädagogische Beratung, Initiierung von medienpädagogischen Projekten und Förderung der Medienkompetenz. Erweiterung der Medienversorgung und der Geräteausstattung. Instandhaltung und Aktualisierung der digitalen Infrastruktur der kreiseigenen Schulen. Bereitstellung der Online-Medien und Verleih von audiovisuellen Medien sowie Geräten.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Schulen im Kreisgebiet, die sich in öffentlicher oder privater Trägerschaft befinden, Einrichtungen der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung, anerkannte Einrichtungen der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung, Kindertagesstätten, Kirchen und andere Religionseinrichtungen des öffentl. Rechts, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, öffentl. Verwaltungen, Personenvereinigungen und einzelne Personen mit Sitz bzw. Wohnsitz im Landkreis Goslar.	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern: Kreiseigene Schulen und Organisationseinheiten im Hause.	Nds. Schulgesetz (NSchG), RdErl. des Ministeriums für Kultur und Sport (MK) vom 19.06.2006 "Lehrkräfte als medienpädagogische Beraterinnen und Berater in den kommunalen Medienzentren (Kreis- und Stadtbildstellen) in Niedersachsen", Nutzungsordnung des Kreismedienzentrums Goslar.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Breite Nutzung	Anzahl der Ausleihen:	2.810	10.950				
	- Online-Medien [2]	2.541	10.300				
	- Geräte	269	650				
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bereitstellung von Medien und Technik (Bestand)	Anzahl der Medien [3]	839	410				
	Anzahl der Geräte	187	190				
Beratungen zur Medienauswahl und -technik	Fallzahl	199	3.000				
	Stunden	400	500				
Fortbildungen zur Medientechnik und -pädagogik	Anzahl der Fortbildungen	40	40				
	Anzahl der Teilnehmenden	125	125				
	Fortbildungsstunden	200	220				
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Kundenfreundliche Zeiten	Wochenöffnungsstunden	28	28				
Angemessene Erneuerung	Anzahl der Medienbeschaffungen	55	60				

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Erneuerungsrate Medien in % (Beschaffungen in Relation zum Bestand)	5,36	14,63				
Störungsfreie Geräte	Anzahl der technischen Störungen [4]	2	5				
	- Anteil der Störungen an den Geräteausleihen in % [4]	0,74	0,77				
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwand je Medien- und Geräteausleihe in € [5]	59,01	58,85				
	Vollzeitäquivalente Stellen [6]	0,95	0,95				

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Es erfolgte eine grundlegende Überarbeitung der Produktbeschreibung und eine Anpassung der Kennzahlen an die aktuellen Arbeitsschwerpunkte. Für eine bessere Nachvollziehbarkeit werden die bisherige und die neue Produktbeschreibung separat in den Haushaltsplan aufgenommen.

[2] Die Merlin-Online-Medien werden über den Bildungsserver des Landes Niedersachsen heruntergeladen (**Me**dien**r**essourcen für **L**ernen **i**n **N**iedersachsen). Die Anzahl der Ausleihen der Online-Medien erfasst die Nutzung von Videos, Audiodateien und interaktiven Arbeitsmaterialien. Reine Klicks werden bei der Ermittlung der Fallzahl nicht berücksichtigt.

[3] Die Anpassung der Medienanzahl erfolgt aufgrund der Fokussierung auf die ausschließlich vom Kreismedienzentrum erworbenen Lizenzen. Lizenzierungen aus Kooperationen mit der Firma Antares, wie z. B Schulfernsehen und Kurzfilme, werden nicht mehr berücksichtigt. Dadurch reduzieren sich die ausgewiesenen Werte entsprechend.

[4] Die Kennzahlen entfallen ab 2027 wegen fehlender Steuerungsrelevanz.

[5] Umrechnungsfaktor physikalische Medien : Online-Medien = 1 : 4

[6] Vom Land Niedersachsen ist eine Lehrkraft für die medienpädagogische Beratung stundenweise abgeordnet. Aufgrund der inhaltlichen Neuausrichtung des Kreismedienzentrums sind die vollzeitäquivalenten Stellenanteile für die IT-Koordination und Systemadministration ab 2022 nach prozentualer Verteilung in den VZS der schulformbezogenen Produkte enthalten.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen des Kreismedienzentrums (KMZ) sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen des KMZ, die vom KMZ bewirtschaftet werden. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	243	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	P1.4.1.0.243002	Kreismedienzentrum [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Frau Lydia Schrader, Tel. 05321-767530, E-Mail: Lydia.Schrader@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Medientechnische und medienpädagogische Beratung sowie Initiierung und Unterstützung medienpädagogischer Projekte zur Förderung der Medienkompetenz. Beratung und Unterstützung bei Förderprogrammen im medienpädagogischen Bereich. Bereitstellung und Verwaltung von Online-Medien sowie Beschaffung, Betreuung und Verleih medientechnischer Ausstattung und pädagogischer Medien.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☐ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Schulen im Kreisgebiet, die sich in öffentlicher oder privater Trägerschaft befinden, Einrichtungen der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung, anerkannte Einrichtungen der Jugendhilfe und Erwachsenenbildung, Kindertagesstätten, Kirchen und andere Religionseinrichtungen des öffentl. Rechts, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Vereine und einzelne Personen mit Sitz bzw. Wohnsitz im Landkreis Goslar.	Nds. Schulgesetz (NSchG), RdErl. des Ministeriums für Kultur und Sport (MK) vom 19.06.2006 "Lehrkräfte als medienpädagogische Beraterinnen und Berater in den kommunalen Medienzentren (Kreis- und Stadtbildstellen) in Niedersachsen", Nutzungsordnung des Kreismedienzentrums Goslar.
intern: Kreiseigene Schulen und Organisationseinheiten im Hause.	

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Zeitgemäße und zukunftsorientierte Bereitstellung von Medien	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bereitstellung von Online-Medien und physischen Medien	Anzahl der Medien:	1.026	410	1.075	1.110	1.135	1.155
	- Online-Medien [2]	839		870	900	915	930
	- physische Medien	187		205	210	220	225
Breite Nutzung	Anzahl der Ausleihen:	2.810	10.950	3.400	3.650	3.850	3.950
	- Online-Medien [3]	2.541	10.300	3.000	3.200	3.300	3.400
	- physische Medien	269	650	400	450	500	550
Beratungen zur Medienauswahl und -technik der physischen Medien	Fallzahl	199		215	220	225	230
	Stunden	400		550	560	570	580
Weiterbildungsangebote zur Medientechnik und -pädagogik (z. B. Netzwerktreffen, Messen, Workshops)	Anzahl der Weiterbildungs-angebote	20		30	30	30	30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Kundenfreundliche Zeiten	Wochenöffnungsstunden	28	28	28	28	28	28
Angemessene Erneuerung	Anzahl der Medienbeschaffungen	55	60	60	60	60	60
	Erneuerungsrate Medien in % (Beschaffungen in Relation zum Bestand)	5,36		5,58	5,40	5,28	5,19
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwand für Medien je Einwohner/in in €	1,31		1,16	1,19	1,22	1,25
	Vollzeitäquivalente Stellen [4]	0,95	0,95	0,98			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Es erfolgte eine grundlegende Überarbeitung der Produktbeschreibung und eine Anpassung der Kennzahlen an die aktuellen Arbeitsschwerpunkte.

[2] Die ausgewiesene Medienanzahl bezieht sich ausschließlich auf die vom Kreismedienzentrum erworbenen Lizenzen. Kostenfreie Lizenzierungen aus Kooperationen mit dem Land Niedersachsen, die zusätzliche Medienangebote wie beispielsweise Schulfernsehen und Kurzfilme umfassen, werden dabei nicht berücksichtigt.
Die Anpassung der Medienanzahl erfolgt aufgrund der Fokussierung auf die ausschließlich vom Kreismedienzentrum erworbenen Lizenzen. Lizenzierungen aus Kooperationen mit der Firma Antares, wie z. B Schulfernsehen und Kurzfilme, werden nicht mehr berücksichtigt. Dadurch reduzieren sich die ausgewiesenen Werte entsprechend.

[3] Die MERLIN-Online-Medien werden über den Bildungsserver des Landes Niedersachsen bereitgestellt und heruntergeladen. MERLIN steht für „Medienressourcen für Lernen in Niedersachsen“.
Die Anzahl der Ausleihen der Online-Medien erfasst die Nutzung von Videos, Audiodateien und interaktiven Arbeitsmaterialien. Reine Klicks werden bei der Ermittlung der Fallzahl nicht berücksichtigt.

[4] Vom Land Niedersachsen ist eine Lehrkraft für die medienpädagogische Beratung stundenweise abgeordnet. Aufgrund der inhaltlichen Neuausrichtung des Kreismedienzentrums sind die vollzeitäquivalenten Stellenanteile für die IT-Koordination und Systemadministration ab 2022 nach prozentualer Verteilung in den VZS der schulformbezogenen Produkte enthalten.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen des Kreismedienzentrums (KMZ) sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen des KMZ, die vom KMZ bewirtschaftet werden. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.4.1.0.243002 Kreismedienzentrum

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-2,64	-2,52	-2,78	-2,77	-2,77	-2,78
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-180,33	-15,60	-15,12	-15,12	-15,12	-15,12
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-159,25	-132,48	-151,20	-166,32	-174,60	-175,92
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-258,96	-161,52	-163,56	-165,48	-166,80
12. = Summe ordentliche Erträge	**-342,22**	**-409,56**	**-330,62**	**-347,77**	**-357,97**	**-360,62**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	80.400,25	136.441,10	87.672,92	89.425,60	91.219,75	93.028,29
14. Versorgungsaufwendungen	22.965,52					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.949,72	42.395,64	44.892,44	44.986,40	45.011,60	45.029,96
16. Abschreibungen	7.106,87	9.086,68	10.594,92	10.743,44	12.448,98	12.632,32
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.395,08	1.875,56	2.135,71	2.138,13	2.167,79	2.184,91
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**165.817,44**	**189.798,98**	**145.295,99**	**147.293,57**	**150.848,12**	**152.875,48**
21. ordentliches Ergebnis	**165.475,22**	**189.389,42**	**144.965,37**	**146.945,80**	**150.490,15**	**152.514,86**
22. außerordentliche Erträge	-57,65					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-57,65**					
25. Jahresergebnis	**165.417,57**	**189.389,42**	**144.965,37**	**146.945,80**	**150.490,15**	**152.514,86**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.034,43	24.153,12	25.842,91	25.842,91	25.842,91	25.842,91
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**24.034,43**	**24.153,12**	**25.842,91**	**25.842,91**	**25.842,91**	**25.842,91**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**189.452,00**	**213.542,54**	**170.808,28**	**172.788,71**	**176.333,06**	**178.357,77**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	244	Kreisschulbaukasse
Produkt	P1.4.1.0.244000	Kreisschulbaukasse

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Dieses Produkt dient ausschließlich der finanztechnischen Abwicklung der Kreisschulbaukasse. Der Landkreis errichtet zur Finanzierung von Schulbauten eine Kreisschulbaukasse. Sie ist ein zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, große selbstständige Stadt Goslar **intern:**	☒ pflichtig ☐ freiwillig Nds. Schulgesetz (NSchG), Haushaltsplan des Landkreises

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	0,00	0,00	0,00			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Hauptverwaltungsbeamtin und den Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Städte sowie der Gemeinde Liebenburg, der Samtgemeinde Lutter und dem Landkreis Goslar über den gegenseitigen Verzicht auf Zuwendungen bei Schulbauten gemäß § 117 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) vom 25.02.2020, wird die Kreisschulbaukasse rückwirkend ab dem 01.01.2020 ausgesetzt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.4.1.0.244000 Kreisschulbaukasse

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten						
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte						
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen						
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	46.880,00	46.882,00	46.881,00	46.881,00	46.881,00	46.881,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**46.880,00**	**46.882,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**
21. ordentliches Ergebnis	**46.880,00**	**46.882,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**46.880,00**	**46.882,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**46.880,00**	**46.882,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**	**46.881,00**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	42	Gesundheit und Sport - Sportförderung
Produktgruppe	421	Förderung des Sports
Produkt	P1.4.1.0.421000	Förderung des Sports

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Die Förderung des Sports beinhaltet die Beratung und Betreuung von Sportveranstaltungen mit überregionalem Charakter, die Sportstättenentwicklungsplanung sowie die Zuschussgewährung für einmalige Leistungen, die Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und den Sportvereinen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**	
☒ extern ☐ intern	☐ üW	☒ eW
extern: Kreissportbund, Fachverbände, Sportvereine, Betriebssportgemeinschaften, kreisangehörige Gemeinden	☐ pflichtig	☒ freiwillig
	Kreistagsbeschlüsse	
intern:		

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Durch die finanzielle Förderung des Sports in Form von Übungsleiterzuschüssen sollen die Sportvereine in die Lage versetzt werden, qualifizierte Übungsleiter zu beschäftigen, um dadurch Anreize für eine sportliche Betätigung zu schaffen.	Organisationsgrad / Vereinsmitglieder bezogen auf die Einwohnerzahl in %	32,46	31,95	32,46	32,46	32,46	32,46
	Anteil jugendlicher Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr bezogen auf die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder in %	29,25	28,85	29,25	29,25	29,25	29,25
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Unterstützung des Kreissportbundes durch Zuschussgewährung	Zuschuss in € [1]	130.000	130.000	117.000	117.000	117.000	117.000
	davon: - Zuschuss je Vereinsmitglied in €	3,17	3,24	2,88	2,90	2,92	2,94
	- Zuschuss je Einwohner/in in €	1,03	1,03	0,94	0,94	0,95	0,95
Nachrichtlich: Kostenlose Bereitstellung der öffentlichen Sporthallen für sportliche Vereins- und Verbandsarbeit	Mittelbare Sportförderung in € [2]	1.776.375	1.635.019	1.620.330	1.624.413	1.628.331	1.632.182
	davon: - Zuschuss je Vereinsmitglied in €	43,26	40,73	39,93	40,28	40,62	40,96
	- Zuschuss je Einwohner/in in €	14,04	13,01	12,96	13,08	13,19	13,30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Einwohnerzahl	126.498	125.659	124.985	124.235	123.489	122.748
	Vereinsmitglieder	41.066	40.147	40.575	40.331	40.089	39.849
	davon: jugendliche Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr	12.010	11.581	11.867	11.796	11.725	11.654
	Vollzeitäquivalente Stellen	0,11	0,10	0,12			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Der Konsolidierungsvorschlag Ziff. 4.1.2 Rückkehr zur ehemaligen Zuschusshöhe von 117.000 € an den Kreissportbund für die Übungsleiter wurde in den Haushaltsplanentwurf 2027 eingearbeitet.

[2] Die Schließung der Sporthalle OBS Liebenburg wurde bei der Berechnung des Wertes der mittelbaren Sportförderung berücksichtigt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Transferaufwendungen dieses Produktes enthalten den Zuschuss an den Kreissportbund in Höhe von 117.000 € und die Kosten für die Förderung des Wintersports in Höhe von 40.000 €.

Weiterhin sind lt. KT-Vorlage XII/861 für den Betrieb einer Beschneiungsanlage Folgekosten in Höhe von bis zu 15.000 €/Jahr nachzuweisen, sofern die Sponsoringmittel vom Nds. Skiverband nicht in der erforderlichen Höhe eingeworben werden können. Der Beschluss sieht eine entsprechende Verpflichtung bis zum 31.12.2029 vor. Die Freigabe der jährlich nachzuweisenden Fehlbeträge erfolgt durch den Kreisausschuss. Der Konsolidierungsvorschlag Ziff. 4.1.4 Reduzierung des optionalen Betrages auf 10.000 € wurde in den Haushaltsplanentwurf 2027 eingearbeitet.

Produkt P1.4.1.0.421000 Förderung des Sports

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-0,48	-0,48	-0,72	-0,72	-0,72	-0,72
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-1.061,23	-293,64	-228,96	-228,96	-228,96	-228,96
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-279,15	-155,40	-222,36	-226,32	-228,48	-228,72
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-236,88	-163,80	-165,84	-167,88	-169,20
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.340,86**	**-686,40**	**-615,84**	**-621,84**	**-626,04**	**-627,60**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	227.911,73	216.372,17	220.264,72	224.669,15	229.168,83	233.735,56
14. Versorgungsaufwendungen	597,45					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	627.656,98	451.124,48	595.662,48	595.686,12	595.692,84	595.697,16
16. Abschreibungen	3.421,81	3.049,66	2.940,88	2.847,19	2.501,09	2.015,07
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	185.000,00	185.000,00	167.000,00	167.000,00	167.000,00	167.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.102,54	851,40	1.672,80	1.687,83	1.709,40	1.727,92
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.045.690,51**	**856.397,71**	**987.540,88**	**991.890,29**	**996.072,16**	**1.000.175,71**
21. ordentliches Ergebnis	**1.044.349,65**	**855.711,31**	**986.925,04**	**991.268,45**	**995.446,12**	**999.548,11**
22. außerordentliche Erträge	-8.622,07					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-8.622,07**					
25. Jahresergebnis	**1.035.727,58**	**855.711,31**	**986.925,04**	**991.268,45**	**995.446,12**	**999.548,11**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.443,23	-1.866,84	-1.745,12	-1.745,12	-1.745,12	-1.745,12
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	724.702,59	724.799,48	828.267,57	828.267,57	828.267,57	828.267,57
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**723.259,36**	**722.932,64**	**826.522,45**	**826.522,45**	**826.522,45**	**826.522,45**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.758.986,94**	**1.578.643,95**	**1.813.447,49**	**1.817.790,90**	**1.821.968,57**	**1.826.070,56**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	21	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	215	Realschulen
Produkt	P1.4.1.1.215000	Realschulen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Die Realschule unterrichtet den 5. bis 10. Schuljahrgang und ermöglicht sowohl berufsbezogene als auch studienbezogene Bildungsgänge. Die Arbeit in der Realschule ist so gestaltet, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an das 10. Schuljahr entsprechend ihrer Fähigkeiten und Interessen für eine weiterführende Schulform des Sekundarbereiches II entscheiden können. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für alle Realschulen in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die Schulen haben die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und –einrichtungen		Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien	
intern:			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	630	632	627	630	630	620
Nachrichtlich:	Schüler/innen, die eine Realschule außerhalb des Landkreises besuchen	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Bildungsbeteiligungsquote Realschulen für Jahrgangsstufe 05 in %	14	15	15	15	15	15
	Schulabschlüsse [1]						
	- Abgang ohne Abschluss	3	1	1	1	1	1
	- Hauptschulabschluss	0	5	6	6	6	5
	- Sek I-Abschluss	52	50	54	54	58	55
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	58	40	42	42	45	55

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von Realschulen	Zahl der Realschulen	1	1	1	1	1	1
	- davon bis 2 Züge	0	0	0	0	0	0
	- Klassenfrequenz bis Klasse 10	26,16	25,00	26,10	26,00	26,00	26,00
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Realschule in €	122,06	114,40	129,19	128,57	128,57	130,65
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in €	0,14	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PCs (ohne Laptops)	56	56	56	56	56	56
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	11,25	11,29	11,20	11,25	11,25	11,07
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [2]	318	268	318	318	318	318
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [2]	1,98	2,36	1,97	1,98	1,98	1,95
	Anzahl Präsentationsmedien [2] davon:	70	70	70	70	70	70
	- interaktive Tafeln [2]	54	54	54	54	54	54
	- Beamer [2]	2	2	2	2	2	2
	- Dokumentenkameras [2]	14	14	14	14	14	14
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	2.018,01	2.119,16	1.892,31	1.881,22	1.846,12	1.805,16
	darunter Gebäudekosten „kalt“ in €	785,71	783,02	613,05	610,13	610,13	619,97
	Vollzeitäquivalente Stellen	3,62	3,22	3,01			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[2] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Budgetierungsvermerk für alle budgetierten Schulen:

Die jeweilige Schule bildet gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO ein Budget. Alle Erträge/Einzahlungen, die der Bewirtschaftung der Schule zugewiesen sind und einen Ansatz aufweisen, sind gemäß § 18 Abs.1 und 2 KomHKVO zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets. Ausgenommen hiervon sind die Entgelte für berufliche Umschulungsmaßnahmen an den BbS. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Mindererträge/-einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/-auszahlungen. Im Rahmen dieses Budgets sind die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen sind die Personalaufwendungen und alle anderen Aufwandsansätze, für die nicht die Schule bewirtschaftende Stelle ist und die Abschreibungen. Minderaufwendungen/-auszahlungen und Mehrerträge/-einzahlungen können innerhalb des Budgets zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Nach § 20 Abs. 2 KomHKVO sind Minderaufwendungen/-auszahlungen in das Folgejahr übertragbar. Einsparungen bei den Personalaufwendungen, die aus Managementerfolgen der Schulleitung resultieren, können nach festgelegten Kriterien in Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgewandelt und zu 50 % in das Folgejahr übertragen werden. Auf Antrag der Schulleitung können Budgetmittel der Schule für Personalmehraufwendungen/-auszahlungen verwendet werden. Alle Einsparungen bei den Aufwendungen, außer den Bewirtschaftungskosten und den Mitteln der Grünflächenpflege und Instandsetzungen einfacher Art/ Schönheitsreparaturen, werden zu 50% in das Folgejahr übertragen. Alle Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten und den Mitteln der Grünflächenpflege und Instandsetzungen einfacher Art/ Schönheitsreparaturen werden zu 25% in das Folgejahr übertragen.

Ferner sind nach § 20 Abs. 4 KomHKVO die zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen zu 100 % in das Folgejahr übertragbar (KT-Vorlage IX/527-02).

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und die Übertragung nach § 20 KomHKVO sind nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird (§ 17 Abs. 3 KomHKVO).

Die Erträge/ Einzahlungen aus Versicherungs-/ Schadensersatzleistungen in den Schulen sind zweckgebunden für die Aufwendungen/ Auszahlungen zur Beseitigung der Schadensfälle der Schulen. Mehrerträge/ Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen.

Außerordentliche Mehrerträge aus Vermögensveräußerungen und die daraus resultierenden Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen im Finanzhaushalt.

Berufsbildende Schulen können als Regionale Kompetenzzentren (ReKo) die vom Schulträger bzw. vom Land bereit bereitgestellten Mittel gegenseitig verwenden.

Mehrauszahlungen des Budgets BBS GS B PROJ (BbS Goslar-Baßgeige Projekte) können durch Minderaufwendungen/-auszahlungen oder Haushaltsausgabereste bei den Budgets der BbS Goslar-Baßgeige/Seesen gedeckt werden.

Zusatz für das Schulzentrum Clausthal-Zellerfeld

Mehraufwendungen/-auszahlungen des Budgets Schulzentrum Clausthal-Zellerfeld können durch Minderaufwendungen/-auszahlungen oder Haushaltsausgabereste bei den Budgets der Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld und des Gymnasiums Clausthal-Zellerfeld gedeckt werden.

Produkt P1.4.1.1.215000 Realschulen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.400,79					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-90.153,08	-83.613,08	-82.456,10	-78.269,09	-51.849,09	-2.035,10
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-19.860,20	-5.006,12	-12.606,24	-12.606,24	-12.606,24	-12.606,24
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-62,25	-52,68	-61,68	-67,68	-71,16	-71,76
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-521,76	-339,60	-343,80	-348,00	-350,76
12. = Summe ordentliche Erträge	**-111.476,32**	**-89.193,64**	**-95.463,62**	**-91.286,81**	**-64.874,49**	**-15.063,86**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	188.470,70	188.296,69	193.204,76	197.067,23	201.020,35	205.007,73
14. Versorgungsaufwendungen	1.289,59					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.178,92	532.292,80	484.725,36	484.763,64	484.773,96	484.781,40
16. Abschreibungen	110.342,87	104.461,91	103.577,68	98.352,07	72.253,62	24.380,90
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.529,26	9.484,92	9.913,69	9.928,36	9.954,00	9.975,09
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**766.811,34**	**834.536,32**	**791.421,49**	**790.111,30**	**768.001,93**	**724.145,12**
21. ordentliches Ergebnis	**655.335,02**	**745.342,68**	**695.957,87**	**698.824,49**	**703.127,44**	**709.081,26**
22. außerordentliche Erträge	-23.214,74					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-23.214,74**					
25. Jahresergebnis	**632.120,28**	**745.342,68**	**695.957,87**	**698.824,49**	**703.127,44**	**709.081,26**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	504.533,07	504.771,76	395.055,41	395.055,41	395.055,41	395.055,41
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**504.533,07**	**504.771,76**	**395.055,41**	**395.055,41**	**395.055,41**	**395.055,41**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.136.653,35**	**1.250.114,44**	**1.091.013,28**	**1.093.879,90**	**1.098.182,85**	**1.104.136,67**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	21	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen
Produkt	P1.4.1.1.216000	Oberschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	
	Die Oberschule umfasst als Schule des Sekundarbereichs I die Schuljahrgänge 5 bis 10 und kann ohne gymnasiales Angebot oder mit gymnasialem Angebot geführt werden. Die Haupt- und Realschulen sind organisatorisch zusammengefasst, erteilen aber in den Klassen 5 bis 10 schulformspezifischen Unterricht (getrennt nach Schulformen). Der Hauptschulzweig und der Realschulzweig haben die gleichen Unterrichtsziele wie die eigenständigen Hauptschulen und Realschulen. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für alle Oberschulen und die kombinierte Haupt- und Realschule in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die Schulen haben die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und -einrichtungen		☒ pflichtig	☐ freiwillig
intern:		Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien	

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	2.357	2.414	2.317	2.290	2.255	2.225
Nachrichtlich:[1]	Schüler/innen, die eine Oberschule außerhalb des Landkreises besuchen	3	30	10	10	10	10
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Bildungsbeteiligungsquoten: Hauptschulzweig für Jahrgangsstufe 05 in %	0	0	0	0	0	0
	Realschulzweig für Jahrgangsstufe 05 in %	2	2	2	2	2	1
	Oberschule für Jahrgangsstufe 05 in %	28	28	28	27	27	27
	Schulabschlüsse [1]						
	- Abgang ohne Abschluss	56	25	25	15	15	25

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- Förderschulabschluss	6	5	5	5	5	5
	- Hauptschulabschluss	64	60	60	55	50	60
	- Sek I-Abschluss	169	190	170	145	150	160
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	153	173	148	141	152	150
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von Oberschulen, kombinierten Haupt- und Realschulen	Zahl der Oberschulen, kombinierten Haupt- und Realschulen	7	7	7	7	7	7
	- davon bis 2 Züge	1	2	2	2	3	3
	- Klassenfrequenz bis Klasse 10	19,65	20,00	19,50	19,50	19,00	19,00
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Oberschule, komb. Haupt- und Realschule in €	136,66	136,62	141,99	143,54	145,76	147,87
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in €	0,16	0,16	0,17	0,17	0,17	0,17
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PCs (ohne Laptops)	363	329	363	363	363	363
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	6,49	7,34	6,38	6,31	6,21	6,13
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [2]	1.854	1.853	1.854	1.854	1.854	1.854
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [2]	1,27	1,30	1,25	1,24	1,22	1,20
	Anzahl Präsentationsmedien [2] davon:	356	323	356	356	356	356
	- interaktive Tafeln [2]	198	165	198	198	198	198
	- Beamer [2]	44	44	44	44	44	44
	- Dokumentenkameras [2]	114	114	114	114	114	114
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	3.314,97	3.230,53	3.353,05	3.370,41	3.402,91	3.413,24
	darunter Gebäudekosten „kalt“ in €	1.316,92	1.232,51	1.252,25	1.267,01	1.286,68	1.304,02
	Vollzeitäquivalente Stellen	34,35	34,51	34,64			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Die Haupt- und Realschulen (HRS) in Bad Harzburg, Braunlage, Liebenburg und Vienenburg wurden zum 31.07.2011 aufgelöst. Gleichzeitig wurden zum 01.08.2011 Oberschulen an diesen Standorten errichtet. Diese Schulen werden ab dem 5. Jahrgang aufsteigend als teilgebundene Ganztagsschule geführt. Der bisherige Ganztagsbetrieb ab Klasse 6 wird weiterhin in der bisherigen Form angeboten. Die HRS Langelsheim wurde zum 01.08.2012 in eine Oberschule mit teilgebundenem Ganztagsangebot umgewandelt. Die Aufhebung der Hauptschule Seesen und der Realschule Seesen erfolgte zum 31.07.2014. Gleichzeitig wurde eine Oberschule mit den Jahrgängen 5 bis 10 zum 01.08.2014 errichtet. Die Oberschule Seesen wurde zum 01.08.2015 um einen gymnasialen Zweig erweitert. Alle anderen kreiseigenen Oberschulen werden ohne gymnasialen Zweig geführt. Unabhängig von dieser Neustrukturierung wird die HRS Clausthal-Zellerfeld in ihrer jetzigen Organisationsstruktur fortgeführt.

Gemäß den verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen 2012 des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) werden auch die Oberschulen beim Produkt „Kombinierte Haupt- und Realschulen“ abgebildet.

[1] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[2] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Auf den Budgetierungsvermerk bei Produkt P1.4.1.1.215000 wird verwiesen.

Produkt P1.4.1.1.216000 Oberschulen, komb. Haupt-u. Realschulen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-2.650,00					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-296.883,82	-232.670,54	-357.161,64	-266.581,64	-185.672,64	-98.480,64
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-185,34					
06. privatrechtliche Entgelte	-56.377,16	-40.327,44	-40.554,92	-40.554,92	-40.554,92	-40.554,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.209,52	-20.752,76	-23.661,52	-23.722,72	-23.756,44	-23.762,08
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-91,88	-5.316,72	-3.425,04	-3.468,12	-3.509,88	-3.537,84
12. = Summe ordentliche Erträge	**-383.397,72**	**-299.067,46**	**-424.803,12**	**-334.327,40**	**-253.493,88**	**-166.335,48**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.016.256,47	2.061.337,13	2.024.797,43	2.065.277,42	2.106.702,56	2.148.501,90
14. Versorgungsaufwendungen	13.303,95					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.140.677,18	2.280.291,00	2.182.975,60	2.183.359,00	2.182.761,72	2.182.835,76
16. Abschreibungen	367.601,76	315.590,08	474.989,09	383.618,59	297.864,63	176.412,53
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	77.827,59	75.781,20	85.902,29	85.635,65	85.878,83	86.375,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.615.666,95**	**4.732.999,41**	**4.768.664,41**	**4.717.890,66**	**4.673.207,74**	**4.594.125,49**
21. ordentliches Ergebnis	**4.232.269,23**	**4.433.931,95**	**4.343.861,29**	**4.383.563,26**	**4.419.713,86**	**4.427.790,01**
22. außerordentliche Erträge	-26.535,34					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-26.535,34**					
25. Jahresergebnis	**4.205.733,89**	**4.433.931,95**	**4.343.861,29**	**4.383.563,26**	**4.419.713,86**	**4.427.790,01**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-42.472,15	-40.757,45	-41.666,13	-41.666,13	-41.666,13	-41.666,13
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.201.567,57	3.075.495,10	3.010.344,37	3.010.344,37	3.010.344,37	3.010.344,37
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**3.159.095,42**	**3.034.737,65**	**2.968.678,24**	**2.968.678,24**	**2.968.678,24**	**2.968.678,24**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**7.364.829,31**	**7.468.669,60**	**7.312.539,53**	**7.352.241,50**	**7.388.392,10**	**7.396.468,25**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	21	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	217	Gymnasien
Produkt	P1.4.1.1.217000	Gymnasien

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	
	Das Gymnasium umfasst die Schuljahrgänge 5 bis 13 und vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und befähigt sie, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch berufsbezogen fortzusetzen. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für alle Gymnasien in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die Schulen haben die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und -einrichtungen	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.256	3.254	3.237	3.280	3.290	3.275
Nachrichtlich:	Schüler/innen, die ein Gymnasium außerhalb des Landkreises besuchen	101	130	115	115	115	115
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Bildungsbeteiligungsquote Gymnasien für Jahrgangsstufe 05 in %	44	44	43	44	43	44
	Schulabschlüsse [1]						
	- Abgang ohne Abschluss	8	1	1	0	0	5
	- Hauptschulabschluss	2	1	1	0	0	2
	- Sek I-Abschluss	0	4	4	5	5	5
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	68	85	85	80	80	70
	- Fachhochschulreife (schulischer Anteil)	15	15	15	30	30	20
	- Abitur	239	210	210	250	250	250

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von Gymnasien	Zahl der Gymnasien	6	6	6	6	6	6
	- davon bis 2 Züge	1	1	1	1	1	1
	- Klassenfrequenz bis Klasse 10	23,89	23,00	24,00	24,00	23,50	23,50
	- Kursfrequenz ab Klasse 11	17,36	16,00	17,50	17,50	17,00	17,00
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Gymnasium in €	116,75	119,42	120,61	119,12	118,75	119,21
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in €	0,16	0,16	0,17	0,17	0,17	0,17
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PCs (ohne Laptops)	393	364	393	393	393	393
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	8,24	8,94	8,24	8,35	8,37	8,33
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [2]	966	826	966	966	966	966
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [2]	3,35	3,94	3,35	3,40	3,41	3,39
	Anzahl Präsentationsmedien [2] davon:	407	455	407	407	407	407
	- interaktive Tafeln [2]	228	226	228	228	228	228
	- Beamer [2]	38	84	38	38	38	38
	- Dokumentenkameras [2]	141	145	141	141	141	141
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	2.198,65	2.319,62	2.387,05	2.344,94	2.306,09	2.322,72
	darunter Gebäudekosten „kalt“ in €	828,86	896,27	926,55	914,40	911,62	915,80
	Vollzeitäquivalente Stellen	29,39	29,81	30,54			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[2] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Auf den Budgetierungsvermerk bei Produkt P1.4.1.1.215000 wird verwiesen.

Produkt P1.4.1.1.217000 Gymnasien

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-354.223,26	-230.544,18	-246.182,88	-183.014,86	-36.809,86	-24.332,88
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
06. privatrechtliche Entgelte	-51.056,16	-38.086,44	-35.792,20	-35.792,20	-35.792,20	-35.792,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.008,95	-55.590,96	-56.785,20	-56.836,68	-56.865,24	-56.870,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.133,46	-4.364,88	-2.890,44	-2.926,56	-2.961,60	-2.985,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-419.421,83**	**-328.686,46**	**-341.750,72**	**-278.670,30**	**-132.528,90**	**-120.080,60**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.659.411,51	1.622.418,22	1.755.160,41	1.790.249,90	1.826.155,82	1.862.396,45
14. Versorgungsaufwendungen	10.876,86					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.216.224,35	2.498.217,72	2.457.655,24	2.457.979,00	2.458.066,24	2.458.128,88
16. Abschreibungen	415.783,42	362.653,57	349.656,07	278.320,79	137.746,13	121.427,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	176.742,61	180.666,72	189.028,94	189.453,41	189.672,14	189.551,79
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.479.038,75**	**4.663.956,23**	**4.751.500,66**	**4.716.003,10**	**4.611.640,33**	**4.631.504,21**
21. ordentliches Ergebnis	**4.059.616,92**	**4.335.269,77**	**4.409.749,94**	**4.437.332,80**	**4.479.111,43**	**4.511.423,61**
22. außerordentliche Erträge	-69.108,38					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-69.108,38**					
25. Jahresergebnis	**3.990.508,54**	**4.335.269,77**	**4.409.749,94**	**4.437.332,80**	**4.479.111,43**	**4.511.423,61**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-568,49	-784,68	-529,20	-529,20	-529,20	-529,20
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.778.918,18	2.999.074,66	3.090.391,97	3.090.391,97	3.090.391,97	3.090.391,97
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.778.349,69**	**2.998.289,98**	**3.089.862,77**	**3.089.862,77**	**3.089.862,77**	**3.089.862,77**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**6.768.858,23**	**7.333.559,75**	**7.499.612,71**	**7.527.195,57**	**7.568.974,20**	**7.601.286,38**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	21	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	218	Gesamtschulen
Produkt	P1.4.1.1.218000	Gesamtschulen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	
	Mit der Einführung der gymnasialen Oberstufe umfasst die Integrierte Gesamtschule (IGS) die Schuljahrgänge 5 bis 13. Die Integrierte Gesamtschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit eine grundlegende, erweiterte oder breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht ihnen eine individuelle Schwerpunktbildung. Die Arbeit der IGS ist besonders geprägt durch das Bestreben, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gemeinsame Lernerfahrungen zu vermitteln und sie durch binnendifferenzierten Unterricht individuell zu fördern. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für die Integrierte Gesamtschule in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die IGS hat wie alle Schulen die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und –einrichtungen		☒ pflichtig	☐ freiwillig
intern:		Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien	

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	599	580	630	660	660	650
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Bildungsbeteiligungsquote Gesamtschulen für Jahrgangsstufe 05 in %	9	8	9	9	10	10
	Schulabschlüsse [1]						
	- Abgang ohne Abschluss	27	5	5	5	5	15
	- Förderschulabschluss	5	5	5	5	4	4
	- Hauptschulabschluss	6	15	15	15	10	6
	- Sek I-Abschluss	26	30	30	25	25	25
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	30	35	35	14	29	30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- Fachhochschulreife (schulischer Anteil) [1]	3	5	5	5	5	8
	- Abitur [1]	12	15	15	15	12	14
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von Gesamtschulen	Zahl der Gesamtschulen	1	1	1	1	1	1
	- davon bis 2 Züge	0	0	0	0	0	0
	- Klassenfrequenz bis Klasse 10	23,17	22,00	23,00	23,00	23,00	23,00
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Gesamtschule in €	100,33	108,79	111,59	106,52	106,52	108,15
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in €	0,17	0,18	0,16	0,16	0,16	0,17
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PCs (ohne Laptops)	73	19	73	73	73	73
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	8,21	30,53	8,63	9,04	9,04	8,90
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [2]	278	557	278	278	278	278
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [2]	2,15	1,04	2,27	2,37	2,37	2,34
	Anzahl Präsentationsmedien[2] davon:	66	61	66	66	66	66
	- interaktive Tafeln [2]	44	39	44	44	44	44
	- Beamer [2]	20	20	20	20	20	20
	- Dokumentenkameras [2]	2	2	2	2	2	2
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	2.632,52	2.687,38	2.616,61	2.494,61	2.479,25	2.529,89
	darunter Gebäudekosten „kalt“ in €	1.093,08	1.128,89	1.047,61	999,99	999,99	1.015,38
	Vollzeitäquivalente Stellen	8,79	8,79	8,87			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[2] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Auf den Budgetierungsvermerk bei Produkt P1.4.1.1.215000 wird verwiesen.

Produkt P1.4.1.1.218000 Gesamtschulen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-54.573,53	-45.236,92	-41.794,16	-30.484,16	-12.396,16	-12.027,16
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-9,68	-212,72	-211,64	-211,64	-211,64	-211,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.131,22	-3.102,72	-3.216,16	-3.227,92	-3.234,28	-3.235,24
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-989,52	-628,08	-635,88	-643,68	-648,72
12. = Summe ordentliche Erträge	**-57.714,43**	**-49.541,88**	**-45.850,04**	**-34.559,60**	**-16.485,76**	**-16.122,76**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	446.487,59	429.597,31	469.074,37	478.452,75	488.043,83	497.743,39
14. Versorgungsaufwendungen	2.495,07					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.621,36	386.992,68	430.241,76	430.313,88	430.333,32	430.347,36
16. Abschreibungen	68.664,58	56.487,35	55.035,08	43.537,45	23.740,09	22.106,17
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.717,09	13.523,52	15.963,56	15.992,96	16.043,49	16.085,19
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**906.985,69**	**886.600,86**	**970.314,77**	**968.297,04**	**958.160,73**	**966.282,11**
21. ordentliches Ergebnis	**849.271,26**	**837.058,98**	**924.464,73**	**933.737,44**	**941.674,97**	**950.159,35**
22. außerordentliche Erträge	-133,84					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-133,84**					
25. Jahresergebnis	**849.137,42**	**837.058,98**	**924.464,73**	**933.737,44**	**941.674,97**	**950.159,35**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	673.744,00	674.079,72	680.146,97	680.146,97	680.146,97	680.146,97
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**673.744,00**	**674.079,72**	**680.146,97**	**680.146,97**	**680.146,97**	**680.146,97**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.522.881,42**	**1.511.138,70**	**1.604.611,70**	**1.613.884,41**	**1.621.821,94**	**1.630.306,32**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	22	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	221	Förderschulen
Produkt	P1.4.1.1.221000	Förderschulen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	In der Förderschule werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die wegen körperlicher, geistiger oder psychischer Beeinträchtigung ihres sozialen Verhaltens einer sonder-pädagogischen Förderung bedürfen und diese Förderung nicht in einer allgemeinen Schule erfahren können. An der Förderschule können Abschlüsse der allgemein bildenden Schulen erworben werden. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für alle Förderschulen in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die Schulen haben die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und –einrichtungen	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	310	324	278	268	245	245
Nachrichtlich:	Schüler/innen, die eine Förderschule außerhalb des Landkreises besuchen.	6	10	6	6	6	6
	Schüler/innen, die eine Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung innerhalb des Landkreises Goslar besuchen. [1]	107	115	107	107	107	107
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Bildungsbeteiligungsquote Förderschulen für Jahrgangsstufe 05 in %	3	3	3	3	3	3
	Schulabschlüsse [2]						
	- Abgang ohne Abschluss	18	10	10	10	5	5

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- Abschluss der FöS mit dem Schwerpunkt LE	14	15	15	45	0	0
	- Abgangszeugnis FöS mit dem Schwerpunkt GE nach Erfüllung der Schulpflicht [3]	9				16	15
	- Hauptschulabschluss	19	10	10	10	0	0
	- Sek I-Abschluss	0	0	0	0	0	0
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	0	0	0	0	0	0
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von Förderschulen	Zahl der Förderschulen [4]	3	3	3	3	2	2
	davon: - Schwerpunkt Lernen [4]	1	1	1	1	0	0
	- Schwerpunkt geistige Entwicklung [3]	2	2	2	2	2	2
	- Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung [4]	1	1	1	1	1	1
	- Klassenfrequenz bis Klasse 10	8,06	8,50	8,00	8,00	8,00	8,00
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Förderschule in €	299,68	275,62	305,40	290,30	288,16	288,16
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in € [5]	0,17	0,17	0,17	0,17	0,18	0,18
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PCs (ohne Laptops)	26	37	26	26	26	26
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	11,92	8,76	10,69	10,31	9,42	9,42
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [6]	311	363	311	311	311	311
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [6]	1,00	0,89	0,89	0,86	0,79	0,79
	Anzahl Präsentationsmedien [6] davon:	63	64	63	63	63	63
	- interaktive Tafeln [6]	48	56	48	48	48	48
	- Beamer [6]	4	4	4	4	4	4
	- Dokumentenkameras [6]	11	4	11	11	11	11
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	5.474,28	5.034,03	5.380,54	5.546,42	6.041,35	6.051,47
	darunter Gebäudekosten „kalt“ in €	1.812,26	1.591,80	1.405,37	1.457,80	1.594,66	1.594,66
	Vollzeitäquivalente Stellen	10,62	10,53	11,05			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Die Eichenbergschule in Bad Harzburg (Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen) wurde zum 31.07.2016 aufgehoben (Vorlage XI / 999). Die Sehusaschule in Seesen wurde zum 01.08.2016 um die Schulzweige „geistige Entwicklung“ und „körperlich motorische Entwicklung“ erweitert (Vorlage XI / 1003). Durch diese Erweiterung besteht im Landkreis Goslar ein eigenes Angebot, so dass die Vereinbarung über die Zahlung von Gastschulgeld an den Landkreis Göttingen für den Besuch der Wartbergschule (Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, Geistige Entwicklung und Körperlich Motorische Entwicklung) zum Ende des Schuljahres 2016/2017 gekündigt wurde.

Bei der Mitteleinplanung 2019 ff. wurde die Genehmigung des Antrages des Schulträgers durch die Landesschulbehörde auf Fortführung der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Sekundarbereich I (Sehusaschule in Seesen und Pestalozzischule in Goslar) gem. § 183 c Abs. 5 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) über den 31.07.2018 hinaus berücksichtigt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 09.12.2019 beschlossen, die Sehusaschule Seesen um den Förderschulzweig Lernen einzuschränken (Vorlage XII / 877). Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden keine Kinder mehr im 5. Jahrgang aufgenommen. Die bislang an der Sehusaschule Seesen aufgenommenen Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden ihre Schullaufbahn hier auch beenden können. Im Schuljahr 2024/2025 wird dort der letzte Jahrgang beschult.

Die Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen laufen gem. § 183 c Abs. 3 NSchG zum 31.07.2028 aus. Im Landkreis Goslar ist davon die Pestalozzischule betroffen. In gemeinsamen Gesprächen mit der Schulleitung, dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) und dem Schulträger wurden bereits Maßnahmen zum sukzessiven Auslaufen getroffen bzw. weitere aktuell abgestimmt. Die Pestalozzischule wird im Sommer 2026 den Standort in Goslar aufgeben und die letzten Schuljahre bis zum 31.07.2028 im Schulzentrum Langelsheim untergebracht (KT-Vorlage XIII / 1051). Die Erziehungsberechtigten der betroffenen Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen eines Elternabends gemeinsam von der Schulleitung und dem Schulträger informiert.

[1] Die Planwerte berücksichtigen auch die Schülerinnen und Schüler, die von auswärtigen Jugendämtern im Rahmen der Hilfe zur Erziehung im Landkreis Goslar in Heimen untergebracht sind und eine Einrichtung in privater Trägerschaft mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung besuchen.

[2] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[3] Neue Kennzahl mit Planwert ab 2029 nach dem Auslaufen der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen zum 31.07.2028.

[4] In einer Förderschule können mehrere Förderschwerpunkte geführt werden.

[5] Die Kennzahl bezieht sich ausschließlich auf die Kosten für Reinigungsleistungen in kreiseigenen Liegenschaften.

[6] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Auf den Budgetierungsvermerk bei Produkt P1.4.1.1.215000 wird verwiesen.

Produkt P1.4.1.1.221000 Förderschulen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-849,00	-1.449,00	-2.030,00	-2.399,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-72.956,76	-56.079,50	-43.452,32	-33.219,32	-30.479,32	-20.911,32
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-18.995,28	-15.031,08	-15.081,84	-15.081,84	-14.981,84	-14.981,84
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.294,79	-3.183,12	-3.584,04	-3.605,88	-3.617,64	-3.619,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-30,00	-1.849,08	-1.221,36	-1.236,60	-1.251,48	-1.261,44
12. = Summe ordentliche Erträge	**-96.276,83**	**-76.142,78**	**-64.188,56**	**-54.592,64**	**-52.360,28**	**-43.173,28**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	555.823,47	574.968,80	644.525,93	657.410,32	670.601,90	683.893,96
14. Versorgungsaufwendungen	4.531,66					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.000,33	447.009,84	346.943,68	340.779,40	333.856,76	333.882,80
16. Abschreibungen	104.178,45	69.516,74	57.907,02	42.992,47	31.828,89	20.924,48
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.005.272,39	1.064.223,40	950.594,67	1.010.638,72	1.103.722,02	1.178.388,36
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.159.806,30**	**2.155.718,78**	**1.999.971,30**	**2.051.820,91**	**2.140.009,57**	**2.217.089,60**
21. ordentliches Ergebnis	**2.063.529,47**	**2.079.576,00**	**1.935.782,74**	**1.997.228,27**	**2.087.649,29**	**2.173.916,32**
22. außerordentliche Erträge	-3.797,93					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.797,93**					
25. Jahresergebnis	**2.059.731,54**	**2.079.576,00**	**1.935.782,74**	**1.997.228,27**	**2.087.649,29**	**2.173.916,32**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	390.221,17	417.407,84	428.620,20	428.620,20	428.620,20	428.620,20
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**390.221,17**	**417.407,84**	**428.620,20**	**428.620,20**	**428.620,20**	**428.620,20**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.449.952,71**	**2.496.983,84**	**2.364.402,94**	**2.425.848,47**	**2.516.269,49**	**2.602.536,52**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	23	Schule und Kultur – Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	231	Berufliche Schulen
Produkt	P1.4.1.2.231000	Berufsbildende Schulen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Christian Friedrich, Tel. 05321-76435, E-Mail: Christian.Friedrich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	
	In Berufsbildenden Schulen vermittelt die Berufsschule eine fachliche und allgemeine Bildung unter Berücksichtigung der Anforderungen von Berufsausbildung und -ausübung. Die übrigen Schulformen, wie die Berufsfachschule, die Fachoberschule, die Berufsoberschule, das Berufliche Gymnasium und die Fachschule führen junge Menschen nach Maßgabe ihrer Abschlüsse in Berufe ein oder bilden sie für Berufe aus und vermitteln ebenfalls eine fachliche und allgemeine Bildung. Der Erwerb von schulischen Abschlüssen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Fortsetzung ihres Bildungsweges an anderen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Der Landkreis Goslar erbringt Leistungen für alle Berufsbildenden Schulen in seiner Trägerschaft sowie deren Schülerinnen und Schüler. Die Bildungsziele des Landes werden durch sächliche (Schulgebäude und deren Ausstattung) sowie personelle (Haus- und Verwaltungspersonal) Ressourcen des Landkreises Goslar im Rahmen seiner Finanzkraft unterstützt. Die Schulen haben die Aufgabe, den im Niedersächsischen Schulgesetz festgelegten Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen. Ihre Arbeit zielt auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit. Ziel des Handelns ist es, für alle Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bildungschancen zu garantieren und verantwortlich dazu beizutragen, die Qualität von Unterricht und Erziehung in den Schulen zu gewährleisten und zu fördern.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und -einrichtungen		Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien	
intern:			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.195	3.180	3.239	3.170	3.170	3.100
	davon: - Teilzeitbereich	2.047	2.057	2.016	1.920	1.920	1.900
	- Vollzeitbereich	1.148	1.123	1.223	1.250	1.250	1.200
Nachrichtlich:	Schüler/innen, die eine berufsbildende Schule außerhalb des Landkreises besuchen	533	580	550	550	550	540
Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Hoher Anteil an höherwertigen Bildungsabschlüssen möglichst breiter Bevölkerungsschichten	Schulabschlüsse [1]						
	- Sonst. / teilw. ohne Abschluss	650	600	600	800	750	700
	- Hauptschulabschluss	34	50	45	20	20	20

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- Sek I-Abschluss	99	110	110	100	100	100
	- Erweiterter Sek I-Abschluss	135	140	140	120	120	120
	- Fachhochschulreife (schulischer Anteil)	174	200	200	180	190	170
	- Fachgebundene Hochschulreife	7	20	25	15	20	10
	- Allgemeine Hochschulreife	85	90	90	90	100	90
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerechter Betrieb von berufsbildenden Schulen	Zahl der berufsbildenden Schulen [2]	3	3	3	3	3	3
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln	Budgetierte Lehr- und Lernmittel je Schüler/in Berufsbildende Schule in € [3]	249,95	244,22	242,88	244,25	244,25	251,48
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reinigungsstandard	Reinigungskosten (Summe Eigenreinigung und Fremdreinigung) pro qm Jahresreinigungsfläche in €	0,16	0,16	0,17	0,17	0,17	0,17
Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl Lern-PC's (ohne Laptops)	531	531	531	531	531	531
	Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	6,02	5,99	6,10	5,97	5,97	5,84
	Anzahl mobile Endgeräte (Tablets, Laptops) [4]	869	854	869	869	869	869
	Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät [4]	3,68	3,72	3,73	3,65	3,65	3,57
	Anzahl Präsentationsmedien [4] davon:	412	412	412	412	412	412
	- interaktive Tafeln [4]	247	247	247	247	247	247
	- Beamer [4]	84	84	84	84	84	84
	- Dokumentenkameras [4]	81	81	81	81	81	81
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Aufwand je Schüler/in in €	2.940,84	2.954,86	2.845,06	2.777,93	2.762,32	2.832,64
	darunter Gebäudekosten „kalt" in €	1.109,02	1.125,29	1.071,69	1.077,53	1.077,53	1.109,42
	Vollzeitäquivalente Stellen	18,96	18,89	19,44			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Bei den Schulabschlüssen wird als Ergebnis 2025 das Schuljahr 2024/2025 abgebildet.

[2] Beschulung erfolgt seit dem Schuljahr 2011/2012 nur noch an 4 Standorten.

[3] Umrechnungsfaktor TZ-Schüler/in : VZ-Schüler/in = 2,5 : 1

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[4] Durch den DigitalPakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm sind erhebliche Finanzmittel in die IT-Bildungsinfrastruktur geflossen, daher wurden als weitere IT-Kennzahlen in 2022 die „Anzahl mobile Endgeräte“ und die „Anzahl Schüler/innen je mobiles Endgerät“ sowie 2023 die „Anzahl Präsentationsmedien“ in die schulformbezogenen Produktbeschreibungen neu aufgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Auf den Budgetierungsvermerk bei Produkt P1.4.1.1.215000 wird verwiesen.

Produkt P1.4.1.2.231000 Berufsbildende Schulen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-15.303,09					
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-291.006,42	-235.183,65	-202.200,26	-124.215,25	-88.583,25	-50.464,26
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-58.627,63	-49.636,72	-49.410,20	-49.410,20	-49.410,20	-49.410,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-321.234,85	-138.527,80	-139.106,00	-140.832,24	-142.581,56	-144.345,16
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-380,36	-3.188,88	-2.091,84	-2.118,00	-2.144,40	-2.161,89
12. = Summe ordentliche Erträge	**-686.552,35**	**-426.537,05**	**-392.808,30**	**-316.575,69**	**-282.719,41**	**-246.381,51**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.118.470,20	1.061.720,86	1.168.204,72	1.191.558,96	1.215.462,84	1.239.569,46
14. Versorgungsaufwendungen	8.360,99					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.987.551,72	2.088.184,36	1.963.494,40	1.838.011,80	1.838.452,88	1.839.328,00
16. Abschreibungen	398.264,43	341.928,44	298.175,17	194.068,85	138.096,87	90.609,32
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	315.259,70	334.263,40	382.331,61	421.803,59	421.940,29	422.049,38
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.827.907,04**	**3.826.097,06**	**3.812.205,90**	**3.645.443,20**	**3.613.952,88**	**3.591.556,16**
21. ordentliches Ergebnis	**3.141.354,69**	**3.399.560,01**	**3.419.397,60**	**3.328.867,51**	**3.331.233,47**	**3.345.174,65**
22. außerordentliche Erträge	-19.547,10					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-19.547,10**					
25. Jahresergebnis	**3.121.807,59**	**3.399.560,01**	**3.419.397,60**	**3.328.867,51**	**3.331.233,47**	**3.345.174,65**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-81.948,06	-88.203,36	-87.133,05	-87.133,05	-87.133,05	-87.133,05
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.186.156,98	2.184.668,51	2.221.014,86	2.221.014,86	2.221.014,86	2.221.014,86
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.104.208,92**	**2.096.465,15**	**2.133.881,81**	**2.133.881,81**	**2.133.881,81**	**2.133.881,81**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**5.226.016,51**	**5.496.025,16**	**5.553.279,41**	**5.462.749,32**	**5.465.115,28**	**5.479.056,46**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.4.2.0.111050	Bereitstellung von Büro- und sonstigen Flächen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Thomas Kruckow, Tel. 0532/ 76-410 E-Mail: Thomas.Kruckow@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Das Gebäudemanagement stellt die Büro-, Verwaltungs- und sonstigen Flächen zur Nutzung durch die Verwaltung oder Dritte zur Verfügung. Hierzu gehören die Herstellung, Erweiterung, Erwerb, Anmietung, Unterhaltung, Pflege, sonstige Umgestaltung sowie Bewirtschaftung (teilweise, soweit nicht von anderer Seite) der entsprechenden Grundstücke, Gebäude oder Außenanlagen. Alle Leistungen fließen in einen Nutzungspreis je m²-Bürofläche ein. Ziel ist, den Bedarf insbesondere an Büro- und Verwaltungsflächen durch Vorhalten, Unterhalten, Bereitstellen und Bewirtschaften von zweckgerichteten, den Vorschriften entsprechenden und kostengünstigen Flächen schnell und unkompliziert zu decken. Angestrebt wird die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten, die nachhaltige Wertsteigerung (mindestens Werterhalt) der Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen, die Maximierung der Flächenverfügbarkeit, die Optimierung der Flächenkosten sowie die Transparenz der Kosten und Leistungen für die Gebäude-/ Flächenbereitstellung.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☒ intern	☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Bürgerinnen und Bürger, die Dienste des Landkreises in Verwaltungs-/ Büroräumen in Anspruch nehmen, Mieter kreiseigener Liegenschaften / Räume **intern:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Grunddaten der Immobilien	Anzahl der Liegenschaften (inkl. Anmietung)	14	14	14	14	14	14
	Grundstücksfläche in m² (ohne Anmietungen)	28.255	28.255	28.255	28.255	28.255	28.255
	Nettoraumfläche (NRF) Verwaltungsgebäude gesamt in m²	27.336	27.336	27.336	27.336	27.336	27.336
	- davon Anmietung	6.118	6.618	6.618	6.618	6.618	6.618
	Durch Mitarbeiter / -innen genutzte Gebäudefläche (NUF) in m²	22.024	22.024	22.024	22.024	22.024	22.024

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- davon Anmietung	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805	3.805
	m² NUF je Mitarbeiter/-in [1]	33,88	33,62	32,01	32,01	32,01	32,01
Aktivierungsfähiger Aufwand, Werterhaltung	Aufwand (Investition) in €	415.671	0	480.000	685.000	530.000	3.780.00
Instandhaltung	Aufwand (Bauunterhaltung) in €	376.341	156.389	441.641	512.349	527.161	608.761
	Instandhaltung in € je m² NRF	13,77	5,72	16,16	18,74	19,28	22,27
	Instandhaltung in % des Wiederbeschaffungs-wertes (KGSt-Richtwert = 1,2 %)	**0,44**	**0,56**	**0,46**	**0,54**	**0,55**	**0,64**
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Miet- bzw. Verrechnungspreis je m² (kalt) / Monat [2]	5,09 €	5,09 €	5,09 €	5,09 €	5,09 €	5,09 €
	Miet- bzw. Verrechnungspreis je m² („warm und hell“) / Monat [2 3]	9,06 €	9,06 €	9,06 €	9,06 €	9,06 €	9,06 €
	Vollzeitäquivalente Stellen	2,48	2,70	2,76			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Diese Kennzahl wird auf Basis der tatsächlichen Ist-Anzahl an Mitarbeitern/-innen errechnet.

[2] Im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung ermittelte Kosten je Quadratmeter pro Monat.

[3] Durch die gute Datenbasis wurde der Verrechnungspreis auf Basis einer Warmmiete einschl. Stromkosten ermittelt. Eine separate Abrechnung des Warmanteils an der Miete ist aufgrund nicht ausreichend vorhandener Zwischenzähler nicht möglich, so dass ein Verrechnungspreis "warm und hell" als Basis für die Interne Leistungsverrechnung eine praktikable Lösung darstellt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Veranschlagung der Haushaltsmittel für den Haushalt 2026 sowie die mittelfristige Investitionsplanung hat wie bisher haushaltswirtschaftlichen Zwängen Rechnung zu tragen. Die Relation zum „KGSt-Richtwert“ in Höhe von 1,2 % der Wiederbeschaffungskosten geht aus der o. a. Kennzahl hervor!

Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs-/Schadenersatzleistungen (346120) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen zur Beseitigung der Schadenfälle (421170). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Mittel des I-Objekts I1.420000.500 sind gegenseitig deckungsfähig zu Gunsten der I-Objekte des FD 4.2 mit der Einschränkung, dass nicht verausgabte Mittel auf den empfangenen I-Objekten, nur wieder auf das ursprünglich gebende I-Objekt I1. 420000.500 zurück übertragen werden können, falls die ursprünglich kalkulierte Auszahlung bzw. Mehrauszahlung zu hoch angesetzt war.

Produkt P1.4.2.0.111050 Bereitstellg. v. Büro- u. so. Flächen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-29.268,31	-28.277,60	-28.277,60	-28.277,60	-28.277,60	-28.277,60
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-300,64	-301,78	-302,60	-302,60	-302,60	-302,60
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-59.882,33	-58.954,96	-58.350,52	-58.350,52	-58.350,52	-58.350,52
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-509,81	-454,32	-495,72	-544,44	-571,44	-575,76
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-7.717,20	-4.587,28	-4.645,56	-4.701,60	-4.739,28
12. = Summe ordentliche Erträge	**-89.961,09**	**-95.705,86**	**-92.013,72**	**-92.120,72**	**-92.203,76**	**-92.245,76**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	198.535,02	233.841,58	241.919,91	246.737,41	251.831,76	256.420,98
14. Versorgungsaufwendungen	13.701,82					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.322,93	1.885.360,24	2.199.071,44	2.289.680,48	2.336.119,04	2.423.167,24
16. Abschreibungen	128.964,18	124.914,38	84.969,89	97.666,76	119.659,03	130.653,77
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	100.914,79	97.688,16	97.856,68	99.853,32	101.944,76	101.996,72
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.512.438,74**	**2.341.804,36**	**2.623.817,92**	**2.733.937,97**	**2.809.554,59**	**2.912.238,71**
21. ordentliches Ergebnis	**2.422.477,65**	**2.246.098,50**	**2.531.804,20**	**2.641.817,25**	**2.717.350,83**	**2.819.992,95**
22. außerordentliche Erträge	-1.079.057,32					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.079.057,32**					
25. Jahresergebnis	**1.343.420,33**	**2.246.098,50**	**2.531.804,20**	**2.641.817,25**	**2.717.350,83**	**2.819.992,95**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.438.846,90	-2.448.718,67	-2.441.070,22	-2.441.070,22	-2.441.070,22	-2.441.070,22
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.879,55	88.830,12	90.241,92	90.241,92	90.241,92	90.241,92
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.355.967,35**	**-2.359.888,55**	**-2.350.828,30**	**-2.350.828,30**	**-2.350.828,30**	**-2.350.828,30**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.012.547,02**	**-113.790,05**	**180.975,90**	**290.988,95**	**366.522,53**	**469.164,65**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.4.2.0.111051	Bereitstellung von Schulflächen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Herr Thomas Kruckow, Tel. 05321-76410 E-Mail: Thomas.Kruckow@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Das Gebäudemanagement stellt die Schulflächen für die kreiseigenen Schulen und die Kreisvolkshochschule zur Verfügung. Hierzu gehören die Herstellung, Erweiterung, Erwerb, Unterhaltung, Pflege, sonstige Umgestaltung sowie Bewirtschaftung (teilweise, soweit nicht von anderer Seite) der entsprechenden Grundstücke, Gebäude oder Außenanlagen, aber auch die Verwertung nicht mehr für schulische Zwecke benötigter Flächen. Alle Leistungen fließen in einen Nutzungspreis je m²-Schulfläche ein. Ziel ist, den Bedarf an Schulräumen durch Vorhalten, Unterhalten, Bereitstellen und Bewirtschaften von zweckgerichteten, den Vorschriften entsprechenden und kostengünstigen Flächen schnell und unkompliziert zu decken. Angestrebt wird die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten, die nachhaltige Wertsteigerung (mindestens Werterhalt) der Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen, die Maximierung der Flächenverfügbarkeit, die Optimierung der Flächenkosten sowie die Transparenz der Kosten und Leistungen für die Gebäude-/ Flächenbereitstellung.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe und –einrichtungen **intern:** Fachpersonal in Schulen	☒ pflichtig ☐ freiwillig Nds. Schulgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?-							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden?-							
Grunddaten der Schulimmobilien	Anzahl der Liegenschaften	21	21	21	21	21	21
	Grundstücksfläche in m² [1]	602.056	602.056	602.056	583.665	583.665	583.665
	Nettoraumfläche (NRF) Gebäude im Bestand (in m²) [1]	198.551	199.529	191.036	192.436	192.436	192.436
	- davon Anmietung [1]	4.448	3.302	3.664	3.664	3.664	3.664
	m² NRF je Schüler/-in	19,45	19,36	18,57	18,73	18,77	19,02
Aktivierungsfähiger Aufwand	Aufwand (Investition) in €	7.172.884	6.857.000	5.100.00	6.010.000	5.765.00	5.370.000
Instandhaltung	Aufwand (Bauunterhaltung) in €	3.874.747	4.088.397	4.427.954	4.482.276	3.468.924	3.786.494

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Instandhaltung in € je m² NRF	19,52	20,39	23,18	23,29	18,03	19,68
	Instandhaltung in % des Wiederbeschaffungswertes (KGSt-Richtwert = 1,2 %)	**0,62**	**0,61**	**0,63**	**0,64**	**0,50**	**0,54**
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Miet- bzw. Verrechnungspreis je m² (kalt) / Monat [2]	3,66 €	3,66 €	3,66 €	3,66 €	3,66 €	3,66 €
	Vollzeitäquivalente Stellen	21,69	23,58	24,21			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Der Verkauf der BbS Seesen ist ab 2027 geplant. Die entsprechenden Flächenveränderungen von Verkauf und Neuanmietung wurden berücksichtigt.

[2] Im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung ermittelte Kosten je Quadratmeter pro Monat.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Veranschlagung der Haushaltsmittel für den Haushalt 2026 sowie die mittelfristige Investitionsplanung hat wie bisher haushaltswirtschaftlichen Zwängen Rechnung zu tragen. Die Relation zum „KGSt-Richtwert“ in Höhe von 1,2 % der Wiederbeschaffungskosten geht aus der o. a. Kennzahl hervor!

Die Erträge/Einzahlungen aus Versicherungs-/Schadenersatzleistungen (346120) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen zur Beseitigung der Schadenfälle (421170). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Mittel des I-Objekts I1.420000.500 sind gegenseitig deckungsfähig zu Gunsten der I-Objekte des FD 4.2 mit der Einschränkung, dass nicht verausgabte Mittel auf den empfangenen I-Objekten, nur wieder auf das ursprünglich gebende I-Objekt I1. 420000.500 zurück übertragen werden können, falls die ursprünglich kalkulierte Auszahlung bzw. Mehrauszahlung zu hoch angesetzt war.

Produkt P1.4.2.0.111051 Bereitstellung von Schulflächen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-249.343,46	-240.903,44	-240.903,44	-240.903,44	-240.903,44	-240.903,44
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.355.720,27	-1.344.954,53	-1.295.365,83	-1.298.210,77	-1.292.613,76	-1.183.961,83
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-138.870,18	-60.762,60	-28.730,68	-28.730,68	-28.730,68	-28.730,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.423,24	-3.935,40	-4.304,52	-4.730,28	-4.962,84	-5.003,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-7.299,32	-61.403,07	-36.513,36	-36.971,76	-37.419,83	-37.717,44
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.755.656,47**	**-1.711.959,04**	**-1.605.817,83**	**-1.609.546,93**	**-1.604.630,55**	**-1.496.316,67**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.711.357,20	2.003.651,92	2.074.410,44	2.115.723,57	2.159.315,66	2.198.939,78
14. Versorgungsaufwendungen	108.867,90					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.495.403,84	4.730.397,20	5.257.761,80	5.322.146,88	4.323.664,56	4.650.863,56
16. Abschreibungen	3.491.220,97	4.756.369,48	4.679.839,79	4.732.272,91	4.748.306,00	4.649.604,85
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	360.201,63	48.698,92	33.560,41	33.520,53	34.312,83	34.768,12
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**10.167.051,54**	**11.539.117,52**	**12.045.572,44**	**12.203.663,89**	**11.265.599,05**	**11.534.176,31**
21. ordentliches Ergebnis	**8.411.395,07**	**9.827.158,48**	**10.439.754,61**	**10.594.116,96**	**9.660.968,50**	**10.037.859,64**
22. außerordentliche Erträge	-1.817.308,73					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.817.308,73**					
25. Jahresergebnis	**6.594.086,34**	**9.827.158,48**	**10.439.754,61**	**10.594.116,96**	**9.660.968,50**	**10.037.859,64**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.163.122,24	-10.277.595,76	-10.277.595,76	-10.277.595,76	-10.277.595,76	-10.277.595,76
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	718.307,94	769.212,28	782.235,64	782.235,64	782.235,64	782.235,64
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-9.444.814,30**	**-9.508.383,48**	**-9.495.360,12**	**-9.495.360,12**	**-9.495.360,12**	**-9.495.360,12**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.850.727,96**	**318.775,00**	**944.394,49**	**1.098.756,84**	**165.608,38**	**542.499,52**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	11	Zentrale Verwaltung – Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	P1.4.2.0.111052	Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 - Bildung und Kultur	Herr Thomas Kruckow, Tel. 05321-76410 E-Mail: Thomas.Kruckow@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Dienstleistungen der Gebäudewirtschaft, die nicht im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Flächen für die Allgemeine Verwaltung, Schulen und Dritte stehen. Hierzu gehören insbesondere spezifische Energiesparkonzepte, die Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralen Submissionsstelle sowie Scannen oder Fertigung von großformatigen Kopien und Ausdrucken. Bei entsprechender Nachfrage und soweit die personellen Kapazitäten es zulassen, werden auch gebäudewirtschaftliche Leistungen für die Liegenschaften und Gebäude der Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar erbracht. **Ziel:** Wirtschaftlicher Einsatz des im Fachdienst vorgehaltenen technischen und personellen Know-Hows sowie der technischen Infrastruktur (CAD, Plotter, Großformatkopierer). Die Kosten der Leistungen werden in vollem Umfang in Rechnung gestellt.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☒	intern	☐	üW	☒	eW
extern: Kreiswirtschaftsbetriebe, Kreismusikschule, kreisangehörige Kommunen u. ä. **intern:** Organisationseinheiten und Schulen des Landkreises Goslar				☐	pflichtig	☒	freiwillig

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Zentrale Submissionsstelle	Fallzahlen für Dritte	55	80	70	70	70	70
	Nachrichtlich: Fallzahlen für den Fachdienst 4.2	62	50	60	60	60	60
	Submissionen insgesamt	117	130	130	130	130	130
	davon digital eingegangen	105	50	100	100	100	100
Fertigen von großformatigen Drucken und Kopien (Leistungsnachweis jährlich)	Großformatkopien und -ausdrucke für Dritte in lfdm. (Farbe)	109	157	130	130	130	130
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftslichkeitsdaten	Kosten eines großformatigen Ausdrucks / einer großformatigen Kopie je lfdm. (Farbe)	18 €	18 €	18 €	18 €	18 €	18 €
	Vollzeitäquivalente Stellen (VZÄ)	0,24	0,27	0,28			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Serviceleistungen können nur erbracht werden, soweit die Kapazitäten für die Produkte P1.4.2.0.111050 und P1.4.2.0.111051 nicht benötigt werden. Die sonstigen Leistungen werden dem Bedarf entsprechend durch die Organisationseinheiten oder Dritte einschl. KWB nachgefragt. Eine belastbare Schätzung zur vorherigen Veranschlagung der voraussichtlichen Nachfrage ist zurzeit nicht möglich.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.4.2.0.111052 Serviceleistungen der Gebäudewirtschaft

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-2.814,23	-2.718,96	-2.718,96	-2.718,96	-2.718,96	-2.718,96
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-0,20	-1,72	-1,80	-1,85	-1,83	-1,80
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-3,68	-4,56	-3,24	-3,24	-3,24	-3,24
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-42,75	-38,76	-43,08	-47,04	-48,72	-49,56
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-673,23	-401,15	-404,55	-409,32	-414,12
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.860,86**	**-3.437,23**	**-3.168,23**	**-3.175,64**	**-3.182,07**	**-3.187,68**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	16.759,84	19.965,79	20.743,24	21.158,01	21.594,75	21.986,16
14. Versorgungsaufwendungen	1.193,89					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	989,12	4.136,24	3.417,36	3.074,24	1.239,96	1.244,28
16. Abschreibungen	42,78	382,24	205,75	308,77	487,44	621,94
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	558,20	473,36	328,02	327,47	338,60	343,41
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**19.543,83**	**24.957,63**	**24.694,37**	**24.868,49**	**23.660,75**	**24.195,79**
21. ordentliches Ergebnis	**16.682,97**	**21.520,40**	**21.526,14**	**21.692,85**	**20.478,68**	**21.008,11**
22. außerordentliche Erträge	-49,85					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-49,85**					
25. Jahresergebnis	**16.633,12**	**21.520,40**	**21.526,14**	**21.692,85**	**20.478,68**	**21.008,11**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-9.296,82	-9.936,00	-10.170,00	-10.170,00	-10.170,00	-10.170,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.883,17	7.423,34	7.560,44	7.560,44	7.560,44	7.560,44
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.413,65**	**-2.512,66**	**-2.609,56**	**-2.609,56**	**-2.609,56**	**-2.609,56**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**14.219,47**	**19.007,74**	**18.916,58**	**19.083,29**	**17.869,12**	**18.398,55**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	27	Schule und Kultur – Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	271	Volkshochschulen
Produkt	P1.4.3.0.271000	Kreisvolkshochschule

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Frau Eva Schulte, Tel. 05321-76438, E-Mail: eva.schulte@landkreis-goslar.de	Beirat der Kreisvolkshochschule

Kurzbeschreibung	Die Kreisvolkshochschule sichert als zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung ein umfangreiches, vielfältiges und aktuelles Bildungsprogramm flächendeckend und bedarfsorientiert für alle Bürger/innen des Landkreises Goslar. Ziel ist, die Motivation zum lebensbegleitenden Lernen zu wecken. Die Trägerschaft des Landkreises ermöglicht neben dem Landeszuschuss Bildungsangebote zu sozialverträglichen Preisen. In den Finanzdaten zu diesem Produkt werden auch die betriebsfremden Erträge/Aufwendungen aus Aktien abgebildet.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Alle Bürger/innen des Landkreises Goslar, Firmen, Organisationen, Vereine und Schulen im Kreisgebiet.	☐ pflichtig ☒ freiwillig
intern: Kreiseigene Schulen und Organisationseinheiten im Hause	Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), KT-Beschlüsse

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
offene Weiterbildung: Lebensbegleitendes Lernen für möglichst viele Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen	Weiterbildungsdichte[1] pro 1.000 Einwohner in Unterrichtsstunden	164,84	192,58	193,62	194,79	195,97	197,15
	Anzahl der Teilnehmenden pro Jahr [2]	9.147	8.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	- unter 18 Jahre	364	400	358	358	358	358
	- 18 bis unter 25 Jahre	701	850	690	690	690	690
	- 25 bis unter 35 Jahre	911	1.000	896	896	896	896
	- 35 bis unter 50 Jahre	1.564	1.400	1.539	1.539	1.539	1.539
	- 50 bis unter 65 Jahre	2.729	1.800	2.687	2.687	2.687	2.687
	- 65 bis unter 75 Jahre	1.878	1.400	1.847	1.847	1.847	1.847
	- 75 Jahre und älter	1.000	750	983	983	983	983
	Anzahl der vermittelten Schulabschlüsse je Jahr [3]	0	0	0	8	0	0
	Anzahl der durchgeführten Online-Kurse	54	50	50	50	50	50
	Einbürgerungstests	466	450	500	500	500	500
Nachrichtlich: Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	Anzahl Kunden	29	30	30	30	30	30
Kundenzufriedenheit	Gesamtnote (1 – 5) Kundenzufriedenheit [4]		1,8				
	Quote der Veranstaltungen mit Kundenbeschwerden in %[5]		2				

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Weiterbildung nach NEBG	Veranstaltungen je Jahr	819	850	850	850	850	850
	davon Seniorenakademie	28	25	30	30	30	30
	Durchführungsquote in %	74	65	65	65	65	65
	Unterrichtsstunden je Jahr nach Fachbereichen	20.852	24.200	24.200	24.200	24.200	24.200
	- Politik-Gesellschaft-Umwelt	1.159	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	- Kultur-Gestalten	1.508	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	- Gesundheit	2.176	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	- Sprachen	2.211	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
	- Deutsch als Fremdsprache	12.945	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
	-Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT-Organisation-Management	789	700	700	700	700	700
	- Schulabschlüsse/Studien-zugang und -begleitung	0	500	500	500	500	500
	- Grundbildung	64	150	150	150	150	150
Nachrichtlich: Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	Anzahl Unterrichtsstunden	279	300	300	300	300	300
	Teilnehmende	391	350	350	350	350	350
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Erreichung breiter Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmenden mit Ermäßigung in % [6]	21,9	15	15	15	15	15
	Anteil der Internet-Anmeldungen in Gesamtanmeldungen in %	38	35	35	35	35	35
	Neukunden in % [7]	46	35	35	35	35	35
Innovationsquote	Anteil der inhaltlich neuen Kursangebote am Gesamtangebot in %	27	10	10	10	10	10
Geringe Abbruchquote bei Lehrgängen zu Schulabschlüssen	Abbruchquote in %	0[2]	50	50	50	50	50

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten[1]	ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad der Kurse in % [8]	34,57	38,48	42,98	43,51	43,04	42,80
	Zuschuss je Einwohner/in in €	10,82	12,16	11,12	11,21	11,50	11,68
	Zuschuss je Teilnehmer/in in €	149,70	191,08	154,46	154,73	157,77	159,37
	Zuschuss je Unterrichtsstunde in €	65,67	63,17	57,45	57,54	58,67	59,27
	Vollzeitäquivalente Stellen	15,01	15,01	14,49			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Berechnungsgrundlage: 126.498 Einwohner (Stand 30.09.2025 nach Zensus 2022).

[2] Inklusiv Doppelbuchungen von 5.218 Menschen.

[3] Die Anzahl der Schulabschlüsse variiert von Jahr zu Jahr sehr stark, da nicht jedes Jahr ein Vorbereitungskurs zum Realschulabschluss angeboten wird, sondern alle zwei Jahre, sofern genügend Anmeldungen vorliegen. Die letzte Abschlussprüfung für den Realschulabschluss fand im Jahr 2024 statt. Im Jahr 2025 fand kein Kurs zum Realschulabschluss statt.

[4] Seit Frühjahr/Sommer-Semester 2022 führt die KVHS in jedem Semester eine Kundenbefragung mit einem bestimmten Schwerpunkt durch. Die im Jahr 2022 durchgeführten Befragungen haben ein sehr gutes Ergebnis (Gesamtnote: 1,65) erbracht. Ein Gesamtbericht für die KVHS wird künftig alle vier Jahre (im Jahr 2026) erstellt.

[5] Die Quote der Veranstaltungen mit Kundenbeschwerden wird nicht kursbezogen erfasst. Die Beschwerden beziehen sich auf die Gebäudebetreuung, die Räume, das Anmeldeverfahren, die Internetseiten und das Programmheft, selten bis nie auf den Kursinhalt.

[6] Nicht inbegriffen sind hier die in die Kursgebühr eingeflossenen Ermäßigungen für Kinderkurse, Kurse für Alphabetisierung, den Vorbereitungslehrgang Realschulabschluss, die Qualifizierung von Pflegeeltern und das Tandem-Projekt. Ab 2018 wird aber die Ermäßigung für Studierende und Studienbewerber der TU Clausthal, die an den Deutschkursen teilnehmen, berücksichtigt.

[7] Kunden, die in den letzten fünf Semestern keinen Kurs der Kreisvolkshochschule besucht haben.

[8] Für die Ermittlung der Ergebnisse werden betriebsfremde Erträge (z. B. Gewinnanteile aus Aktien) / betriebsfremde Aufwendungen (z. B. Kapitalertragssteuer) nicht berücksichtigt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Budgetierungsvermerk für die Kreisvolkshochschule:

Gemäß § 4 Abs. 3 KomHKVO bilden die Erträge und Aufwendungen, die der Kreisvolkshochschule zugeordnet sind, ein Budget. Alle Erträge/Einzahlungen der Kreisvolkshochschule (KVHS), die der Bewirtschaftung der KVHS zugewiesen sind und einen Ansatz ausweisen, sind gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 KomHKVO zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen des Budgets. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen, Mindererträge/-einzahlungen verpflichten **nicht** zu Minderaufwendungen/-auszahlungen. Im Rahmen dieses Budgets sind die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen sind die Personalaufwendungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und die kalkulatorischen Kosten und die Kosten der Schulraumnutzung. Minderaufwendungen/ -auszahlungen und Mehrerträge/-einzahlungen können innerhalb des Budgets zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Nach § 20 Abs. 2 KomHKVO sind Minderaufwendungen/-auszahlungen, ausgenommen sind die Personalaufwendungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, die kalkulatorischen Kosten und die Kostenerstattungen für die Schulraumnutzung, zu 100 % in das Folgejahr übertragbar. Ferner sind nach § 20 Abs. 4 KomHKVO die zweckgebundenen Erträge und Einzahlungen zu 100 % in das Folgejahr übertragbar.

Die Inanspruchnahme gegenseitiger Deckungsfähigkeit nach § 19 KomHKVO und die Übertragung nach § 20 KomHKVO sind nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird (§ 17 Abs. 3 KomHKVO).

Die Erträge der Kostenstelle 43000320 BGA KVHS sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen dieser Kostenstelle. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

Die Erträge bei der Kostenstelle 430000300 auf dem Sachkonto 314800 sind zweckgebunden für die Aufwendungen bei den Sachkonten 401900 und 427110. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

Die Mehrerträge bei der Leistung P1.4.3.0.271000.055 (Kurse im Bereich Deutsch für Flüchtlinge), Sachkonto 332110 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei den Sachkonten 401900 und 429100 der Kostenstelle 43000500 – Kurse im Bereich Deutsch für Flüchtlinge.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Zuweisungen des Bundes, Landes u. a. (314…) sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen der Kostenstelle 43000500. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.

Die Zuweisungen des Bundes, Landes u. a. (314…) sind zweckgebunden zu Gunsten der Aufwendungen der Kostenstelle 43000510. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.

Ab 2026 werden die Kostenstellen (43000500/43000510) zusammengeführt und nur noch über die Kostenstelle 430000500 geführt.

Produkt P1.4.3.0.271000 Kreisvolkshochschule

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-666.389,95	-491.700,00	-491.060,00	-491.460,00	-491.860,00	-492.260,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-7.348,37	-1.454,13	-1.407,13	-304,12	-252,11	-57,13
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-490.645,95	-457.500,00	-551.000,00	-576.000,00	-576.000,00	-576.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-288,11	-732,44	-710,12	-710,12	-710,12	-710,12
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.477,37	-1.970,40	-2.115,00	-2.322,60	-2.436,00	-2.455,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.432.380,60	-1.801.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-100,84	-468.346,24	-467.204,80	-467.225,80	-467.246,44	-467.260,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.599.631,19**	**-3.222.703,21**	**-3.014.497,05**	**-3.039.022,64**	**-3.039.504,67**	**-3.039.743,17**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.672.692,35	1.715.979,35	1.651.821,61	1.674.450,14	1.697.597,39	1.720.985,15
14. Versorgungsaufwendungen	27.868,98					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.175,97	264.177,00	269.537,60	270.835,28	271.183,64	271.435,76
16. Abschreibungen	12.511,15	28.268,02	29.124,62	32.086,20	35.993,98	26.730,84
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.030,50					
18. Transferaufwendungen	63,59					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.584,21	597.945,12	511.254,86	511.295,02	511.699,98	511.938,53
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.995.926,75**	**2.606.369,49**	**2.461.738,69**	**2.488.666,64**	**2.516.474,99**	**2.531.090,28**
21. ordentliches Ergebnis	**-603.704,44**	**-616.333,72**	**-552.758,36**	**-550.356,00**	**-523.029,68**	**-508.652,89**
22. außerordentliche Erträge	-21.807,38					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-21.807,38**					
25. Jahresergebnis	**-625.511,82**	**-616.333,72**	**-552.758,36**	**-550.356,00**	**-523.029,68**	**-508.652,89**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	509.057,91	503.922,43	436.673,32	436.673,32	436.673,32	436.673,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**509.057,91**	**503.922,43**	**436.673,32**	**436.673,32**	**436.673,32**	**436.673,32**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-116.453,91**	**-112.411,29**	**-116.085,04**	**-113.682,68**	**-86.356,36**	**-71.979,57**

Teilhaushalt	4	Bildung und Kultur
Produktbereich	28	Schule und Kultur – Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	P1.4.3.0.281000	Heimat- und sonstige Kulturpflege

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 4 – Bildung und Kultur	Frau Heike Brümmer, Tel. 05321-76436, E-Mail: Heike.Bruemmer@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Kurzbeschreibung	Die Kulturförderung beinhaltet die Planung und Begleitung von kulturellen Ausstellungen im Kreishaus, die finanzielle Förderung von im Wesentlichen ehrenamtlich arbeitenden Vereinen und Initiativen im kulturellen Bereich im Landkreis Goslar und die Zuschussgewährung für den laufenden Betrieb der Kreismusikschule. Die Heimat- und Archivpflege erfolgt in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Kreisheimatpfleger. Er wird bei seinem Anliegen unterstützt, das kulturelle Erbe des Landkreises zu sichern und zu wahren. Mit Veranstaltungen und Treffen zum inhaltlichen Austausch informiert und begleitet er die Ortsheimatpflegerinnen und -pfleger.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Institutionen	☐ pflichtig ☒ freiwillig
intern:	Bundesarchivgesetz, KT-Beschlüsse

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Ausgewogenes und hochwertiges kulturelles Angebot im Kreishaus	Anzahl der kulturellen Ausstellungen	17	7	7	7	7	7
Förderung der Musikkultur durch Förderung der Kreismusikschule	Anzahl der Musikschüler/innen[1]	4.477	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Förderung der Musikkultur im Kreisgebiet durch Zuschussgewährung	Unterrichtsstunden je Jahr	9.500	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Zuschuss Kreismusikschule in € [2]	588.775	588.775	620.000	620.000	620.000	620.000
	davon: - Zuschuss je Musikschüler/in in € [2]	131,52	130,84	137,78	137,78	137,78	137,78
	- Zuschuss je Unterrichtsstunde in € [2]	61,97	63,31	66,66	66,66	66,66	66,66
	- Zuschuss je Einwohner/in in € [3]	4,66	4,69	4,97	5,00	5,03	5,06
	Vollzeitäquivalente Stellen [3]	0,25	0,25	0,25			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Bis zum Jahr 2022 wurden bei der Anzahl der Musikschüler/innen die durchschnittliche Schüleranzahl pro Monat angegeben. Die Gesamtanzahlen für die gesamten Jahre lag weitaus höher (2021: 3.387 Schüler/innen und 2022: 4.534 Schüler/innen).
Des Weiteren ist eine deutliche Zunahme der Schülerzahlen zu verzeichnen, insbesondere seit Ende der Corona-Pandemie wurden historisch höchste Schülerzahlen erreicht und damit die bisherigen Höchstwerte aus den Jahren 2009-2011 deutlich überschritten.

[2] Ein Zuwendungsvertrag mit der Kreismusikschule e. V. wurde im September 2016 geschlossen. Der Zuschussbedarf in 2021 und 2022 wird aufgrund der Beschlussfassung durch den Kreistag auf 507.050 € beziffert (Vorlage XII / 1020). Für die Jahre 2023 und 2024 wurde seitens der Kreismusikschule e. V. eine Erhöhung des Zuschusses auf 536.375 € beantragt. Die Anpassung des Zuwendungsbetrages wurde aufgrund der Beschlussfassung des Kreistages in der Sitzung am 10.10.2022 (Vorlage XIII / 0266) bei der Mitteleinplanung Haushalt 2023 ff. berücksichtigt. Die jährliche Zuwendung wird für die Jahre 2025 und 2026 von 536.375 € um jeweils 52.400 € auf 588.775 € angehoben gem. KT-Beschluss vom 17.06.2024 (Vorlage XIII / 0893). Für die Jahre 2027 und 2028 erfolgt eine erneute Erhöhung des Zuwendungsbetrages um jeweils 31.225 € auf 620.000 € gem. KT-Beschluss vom 29.06.2026 (Vorlage XIII / 1271).

Die Pflichtaufgaben wurden in Höhe von 18 % vom Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung anerkannt. Dieser Betrag beläuft sich auf 96.547 € für 2023/2024. Der verbleibende Betrag für die freiwilligen Leistungen beträgt somit 439.828 € für 2023 und 2024.
Für 2025 und 2026 belaufen sich die Ausgaben als Pflichtaufgaben auf 105.979,50 € und der verbleibende Betrag für die freiwilligen Leistungen auf 482.795,50 €. Durch die Anpassung des Zuwendungsbetrages für 2027 und 2028 erhöhen sich die Ausgaben als Pflichtaufgaben auf 111.600,00 € und der verbleibende Betrag für die freiwilligen Leistungen auf 508.400,00 €.

[3] Der Kreisheimatpfleger erhält eine Aufwandsentschädigung für seine ehrenamtliche Tätigkeit und wird daher bei den Stellenanteilen nicht berücksichtigt. Seit 2019 stehen pro Jahr 50.000 € für die Kulturförderung im Landkreis Goslar zur Verfügung (KT-Beschluss vom 01.07.2019, Vorlage XII / 732). Ab 2020 werden für die Fortsetzung des Programms zur Förderung kleiner Kultureinrichtungen (Soziokulturelle Einrichtungen) zusätzlich 20.000 € bereitgestellt (KT-Beschluss vom 09.12.2019, Änderungsantrag AE/XII/032 zur Vorlage XII / 835/2). Der Konsolidierungsvorschlag Ziff. 4.3.1 Beendigung der institutionellen Förderung kleiner Kultureinrichtungen wurde in den Haushaltsplanentwurf 2026 eingearbeitet. Gem. ÄA/XIII/120 und ÄA/XIII/128 zur Vorlage XIII/1151/1 (KT-Beschluss vom 08.12.2025) wird die Fördersumme in 2026 ungekürzt in Höhe von 70.000 € eingeplant.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.4.3.0.281000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-0,24	-0,24	-0,24	-0,24	-0,24	-0,24
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-3,58	-1,32	-1,20	-1,20	-1,20	-1,20
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14,77	-11,16	-13,68	-14,88	-15,48	-15,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-12,36	-7,32	-7,44	-7,56	-7,56
12. = Summe ordentliche Erträge	**-18,59**	**-25,08**	**-22,44**	**-23,76**	**-24,48**	**-24,60**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	10.611,76	25.336,72	24.458,98	24.948,27	25.447,51	25.955,50
14. Versorgungsaufwendungen	22,50					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.741,60	1.558,28	3.156,92	3.164,36	3.166,40	3.167,72
16. Abschreibungen	8,17	23,63	19,79	20,53	20,50	20,26
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	660.369,09	659.775,00	691.000,00	691.000,00	691.000,00	691.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	960,37	4.645,44	4.753,83	4.755,14	4.758,50	4.760,93
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**675.713,49**	**691.339,07**	**723.389,52**	**723.888,30**	**724.392,91**	**724.904,41**
21. ordentliches Ergebnis	**675.694,90**	**691.313,99**	**723.367,08**	**723.864,54**	**724.368,43**	**724.879,81**
22. außerordentliche Erträge	-144,04					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-144,04**					
25. Jahresergebnis	**675.550,86**	**691.313,99**	**723.367,08**	**723.864,54**	**724.368,43**	**724.879,81**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.018,26	6.041,40	6.043,08	6.043,08	6.043,08	6.043,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**6.018,26**	**6.041,40**	**6.043,08**	**6.043,08**	**6.043,08**	**6.043,08**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**681.569,12**	**697.355,39**	**729.410,16**	**729.907,62**	**730.411,51**	**730.922,89**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.047.955,70	-963.600,00	-1.381.544,00		-1.398.940,00	-1.399.531,00	-1.287.460,00
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-469.534,57	-457.600,00	-551.100,00		-576.100,00	-576.100,00	-576.100,00
05. privatrechtliche Entgelte	-420.035,30	-284.309,00	-256.925,96		-256.925,96	-256.825,96	-256.825,96
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-448.951,91	-273.862,96	-282.329,04		-285.124,00	-287.459,04	-289.324,04
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-1.432.380,60	-1.801.000,00	-1.501.000,00		-1.501.000,00	-1.501.000,00	-1.501.000,00
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-6.901,39	-465.523,00	-465.523,00		-465.523,00	-465.523,00	-465.523,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.825.759,47**	**-4.245.894,96**	**-4.438.422,00**		**-4.483.612,96**	**-4.486.439,00**	**-4.376.233,00**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	10.747.637,92	10.968.523,75	11.321.443,27		11.537.472,12	11.757.821,46	11.982.577,92
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	19.969.288,69	16.854.860,52	17.482.359,68		17.509.669,72	16.549.565,92	16.852.908,00
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.030,50						
14. Transferauszahlungen	1.076.285,96	1.075.878,00	1.089.103,00		1.089.103,00	1.089.103,00	1.089.103,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.272.135,48	10.583.992,72	10.304.304,99		10.401.005,46	10.493.482,36	10.564.710,65
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**41.067.378,55**	**39.483.254,99**	**40.197.210,94**		**40.537.250,30**	**39.889.972,74**	**40.489.299,57**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**37.241.619,08**	**35.237.360,03**	**35.758.788,94**		**36.053.637,34**	**35.403.533,74**	**36.113.066,57**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-2.962.561,10	-1.369.000,00	-4.941.200,00		-6.600.000,00	-5.100.000,00	-5.050.000,00
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-2.962.561,10**	**-1.369.000,00**	**-4.941.200,00**		**-6.600.000,00**	**-5.100.000,00**	**-5.050.000,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen	7.076.962,99	6.872.000,00	5.590.000,00	10.450.000,00	8.705.000,00	6.305.000,00	9.160.000,00
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.482.187,32	1.411.000,00	1.815.300,00		1.185.000,00	1.065.900,00	1.185.000,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**8.559.150,31**	**8.283.000,00**	**7.405.300,00**	**10.450.000,00**	**9.890.000,00**	**7.370.900,00**	**10.345.000,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**5.596.589,21**	**6.914.000,00**	**2.464.100,00**	**10.450.000,00**	**3.290.000,00**	**2.270.900,00**	**5.295.000,00**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**42.838.208,29**	**42.151.360,03**	**38.222.888,94**	**10.450.000,00**	**39.343.637,34**	**37.674.433,74**	**41.408.066,57**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**42.838.208,29**	**42.151.360,03**	**38.222.888,94**	**10.450.000,00**	**39.343.637,34**	**37.674.433,74**	**41.408.066,57**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-221.600				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		316.600				
I1.400002 HRS CLZ; SCP (Anlagevermögen)		**95.000**				
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-219.600				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR		313.700				
I1.400004 OBS BH; (Anlagevermögen)		**94.100**				
783110 Ausz. f.d.Erwerb VermGG über 1000 EUR	3.405.900	1.175.000				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	30.000	10.000				
I1.410004 MEP Schulen IT; Erw. v. bew. Sachen des	**3.435.900**	**1.185.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	90.000	30.000				
I1.420007 Aufbau Energiemanagement	**90.000**	**30.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		65.000				
I1.421530 BH, BbS; Errichtung Hotelzimmer "AUR"		**65.000**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	-4.500.000	-2.000.000				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.500.000	2.000.000				
I1.422600 BRL,SZ;baul.Sanierung	**0**	**0**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	550.000	100.000				
I1.423312 CLZ, RKS, Erneuerung Sprachalamierung	**550.000**	**100.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.350.000	450.000				
I1.424025 GS,Vwgeb.; Erneuerung WC-Anlagen + Steig	**1.350.000**	**450.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		55.000				
I1.424308 GS, RG; innenliegender Sonnenschutz		**55.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		240.000				
I1.424804 GS, SZ GA, Erneuerung Sportflächen		**240.000**				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		80.000				
I1.424805 GS,SZ Goldene Aue; innenliegender Sonnen		**80.000**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	-10.450.000	-2.000.000				

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	10.450.000	2.000.000		3.300.000	3.100.000	4.050.000
I1.426622 LBG,Sph, Abriss+Neubau	**0**	**0**		**3.300.000**	**3.100.000**	**4.050.000**
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		60.000				
I1.427415 SEE, FÖS; Herstellung 17.AUR		**60.000**				
681000 Zuweisungen für Investitionen vom Bund	-400.000	-500.000				
787100 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	500.000	500.000				
I1.428635 VBG, SZ, Erweiterung d. Schulzentrums	**100.000**	**0**				
Zwischensumme	**5.525.900**	**2.454.100**		**3.300.000**	**3.100.000**	**4.050.000**
Sonst. Investitionen	122.700	10.000	82.700			
Gesamtsumme	**5.648.600**	**2.464.100**	**82.700**	**3.300.000**	**3.100.000**	**4.050.000**

Teilhaushalt 5

Familie, Jugend und Soziales

Teilhaushalt 5 – Familie, Jugend und Soziales

Informationen zu den wesentlichen Produkten und Haushaltsrisiken 2027

- **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (- Jobcenter -)**

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Haushalt 2026 (5.750 BG / 460 €) wird mit einem Rückgang der Kosten gerechnet. Die Anzahl der BG lag im Jahresmittel 2025 bei rd. 5.400. Seit April 2025 ist ein Rückgang der BG zur verzeichnen. Allerdings weist der Landkreis Goslar eine im Landesvergleich erhöhte strukturelle Verwundbarkeit auf. Dies ist auf den überdurchschnittlichen Anteil von Beschäftigung im Tourismus und Gastgewerbe (saisonale Beschäftigungsschwankungen), den hohen Anteil kleinerer und mittlerer Unternehmen und einer geringen industriellen Erweiterung zurückzuführen. Der Niedriglohnsektor ist dabei sehr ausgeprägt. Das wird durch den Anteil der bedarfsdeckenden Integrationen deutlich, der gegenüber dem Vorjahreswert von 52,5 % mit nunmehr 50,5 % rückläufig ist und dabei unter dem Wert von 53,1 % im Vergleichstyp IIc liegt. Aufgrund der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung wird davon ausgegangen, dass der Gastronomie- und Tourismusbereich von einer Konsumflaute betroffen sein wird. Dadurch wird mit einer nachlassenden Nachfrage an Beschäftigten bzw. Arbeitsplatzabbau gerechnet. Es wird daher davon ausgegangen, dass die BG in 2027 in etwa wieder auf das Niveau 2025 ansteigen werden. Darüber hinaus wird auch bei den monatlichen Kosten für KdU mit einer Steigerung auf 463 €/BG gerechnet, da es einerseits immer schwieriger wird, günstigen Wohnraum zu finden und andererseits ein erneuter Anstieg bei den Heizkosten zu erwarten ist.

- **Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX**

Der Trend zur kontinuierlichen Fallzahlsteigerung hält weiterhin an. Die Fallzahlsteigerungen im Kinder- und Jugendbereich sind überwiegend gleichbleibend außer im Bereich der Frühförderung. Dort ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Bei den Erwachsenen steigt die Anzahl der Leistungen im Bereich der qualifizierten Assistenz deutlich stark an.

Bei den heilpädagogischen Leistungen für Kinder im Vorschulalter werden weiterhin Einzelassistenzen im Kindergarten bewilligt, um Kinder mit hohem Betreuungsbedarf und massiven Auffälligkeiten den Kindergartenbesuch zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen im SGB IX

Im Zuge der allgemeinen Preisentwicklung steigen die Kosten für Eingliederungshilfeleistungen im SGB IX weiterhin deutlich. Darüber hinaus verursachen die Fallzahlsteigerungen höhere Kosten. Im Erwachsenenbereich werden die höheren Aufwendungen durch eine 90%-ige Landesbeteiligung abgefedert. Die Kostensteigerungen bei Eingliederungshilfeleistungen für Kinder und Jugendliche belasten den Kreishaushalt stärker, denn die Beteiligungsquote des Landes für diese Leistungen geht weiter zurück auf nunmehr nur noch 28,1%.

- **Hilfen zur Gesundheit**

Die Aufwendungen im Bereich der Hilfen zur Gesundheit werden in den nächsten Jahren deutlich ansteigen. Im Jahr 2026 wurde der Anspruch auf Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Asylbewerberleitungen von Notfall- und Akutbehandlungen auf das Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenversorgung erweitert. Zeitgleich steigen grundsätzlich die Kosten im Gesundheitssektor deutlich.

- **Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (Sozialhilfe)**

Auch in diesem Jahr ist zu beobachten, dass die Kosten in stationären Einrichtungen weiter steigen. Die mit der Einführung des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpSG) in 2019 eingetretene Entwicklung setzt sich fort. Ein Pflegebedürftiger muss zwischenzeitlich über mind. 3.000 € Einkommen verfügen, um alle anfallenden Kosten der stationären Versorgung decken zu können. Zum 01.01.2027 ist eine Veränderung in den Leistungen der Pflegeversicherung für stationär versorgte Pflegebedürftige geplant. Bei den Zuschüssen in Abhängigkeit von der Aufenthaltsdauer in der Einrichtung, die bisher auf einen Jahresrhythmus zum Erreichen der nächsthöheren Stufe angelegt waren, sollen nun 18 Monate bis zur nächsten Stufe gelten. Für die Pflegebedürftigen und letztlich den Sozialhilfeträger bedeutet dies, auf den erhöhten Zuschuss länger warten zu müssen. Mit Kostensteigerungen in laufenden Fällen ist zu rechnen. Ob die ebenfalls ab 2027 beabsichtigte Rücknahme des Angehörigen-Entlastungsgesetzes (Geltendmachung vorrangiger Unterhaltsansprüche in jedem Fall) die Mehrausgaben kompensieren kann, bleibt abzuwarten.

In der Hilfe zur Pflege führen die Kostensteigerungen zu zwei wesentlichen Effekten:

a.) Immer mehr Betroffene versuchen in ihrer vertrauten Häuslichkeit ambulant versorgt zu werden und eine stationäre Aufnahme zu umgehen. Dies lässt auch die Fallzahlen im Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) und der ambulanten Hilfe zur Pflege steigen. Die Einzelfälle werden immer komplexer und beratungsintensiver und bedürfen einer teilweise langfristigen und intensiven Begleitung der Pflegebedürftigen durch den SPN (Fallmanagement).

b.) Mit der deutlichen Steigerung der Pflegekosten geht auch eine Veränderung in der Struktur der Antragsteller*innen einher. Immer mehr Pflegebedürftige gehören jetzt der sog. Mittelschicht an. Dieser Personenkreis verfügt über oft weit gefächertes Vermögen in Form von Immobilien, Nutzungsrechten, Versicherungen, Sparverträgen u. ä. Für den Sozialhilfeträger und den Pflegebedürftigen bedeutet dies eine Vielzahl von Unterlagen, die beigebracht und ausgewertet werden müssen.

Da sich die Auswirkungen der Pflegereform (s.o.), die aktuell nur in Form eines Entwurfs vorliegt, schwer einordnen lassen, erfolgt zunächst keine planerische Erhöhung der Fallzahlen für die Fälle mit stationärer Versorgung ab 2027 ff., ist aber als besonderes Haushaltsrisiko zu nennen. Ein weiteres besonderes Haushaltsrisiko in den kommenden Jahren stellt die mögliche Steigerung der Investitionskosten dar, welche sowohl durch den dringend notwendigen Ausbau der Krisenresilienz als auch von Hitzeschutzmaßnahmen in Einrichtungen ausgelöst werden könnte. Dies hätte unmittelbare Auswirkung auf die zu zahlenden Heimkosten und damit auch auf die Fallzahlen. Die insgesamt höheren Aufwendungen in der Hilfe zur Pflege gehen zu Lasten des überörtlichen Sozialhilfeträgers, der Landkreis beteiligt sich im Rahmen der neuen Abrechnung SGB XII/SGB IX ab 2022 mit einem Anteil von 10%.

Präventive Maßnahmen des Landkreises Goslar:

a.) Senioren und Pflegestützpunkt
Der SPN ist die zentrale Anlaufstelle für Pflegebedürftige aller Altersklassen und deren Angehörige. Die Betroffenen werden dabei unterstützt Rahmenbedingungen zu schaffen, die ein möglichst langes und selbstständig gestaltetes Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung ermöglichen.

b.) Aktiv am Küchentisch
Als präventiv flankierende Maßnahme wurde am 01.12.2024 durch das GKV-Bündnis für Gesundheit in Niedersachsen geförderte Projekt „Aktiv am Küchentisch“ (AKKÜ) gestartet. Das Projektteam bietet gesundheitsfördernde und präventive Angebote in den Bereichen Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit sowie eine Gesundheitsberatung für Senior*innen ab 65 Jahren an.

- **Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII**

Nach den deutlichen Zunahmen des Mittelbedarfs in den Vorjahren* musste im Haushalt eine Anpassung der Finanzplanung an den aktuellen Bedarf vorgenommen werden. Da in der Prognose 2026 die Zunahme aber vermutlich geringer ausfallen wird als in den Vorjahren (durchschnittlich +15%), erfolgte für 2027 eine moderatere Erhöhung der Ausgabeansätze (+10%). Eine prozentual fortgeschriebene Steigerung in der Finanzplanung 2028 - 2030 wurde zudem nicht einkalkuliert (Erhöhungen lediglich bei der Vollzeitpflege s.u.).

Verantwortlich für die Zunahmen sind in erster Linie die gestiegenen Heimkosten (Personalkosten, Inflation, Energiepreise). Die durchschnittlichen monatlichen Fallkosten bei den Heimunterbringungen sind von 7.000 € in 2023 auf 7.900 € in 2024 auf 8.400 € in 2025 und auf 9.300 € in 2026 (Prognose) angestiegen. Für 2027 ff. wurde aufgrund dieser Entwicklung eine weitere Zunahme auf 10.200 € kalkuliert.

Zusätzliche Mittel sind in der Finanzplanung aufgrund des geplanten Ausbaus der Vollzeitpflege vorgesehen. Es besteht gem. § 33 S. 2 SGB VIII die Notwendigkeit, im Landkreis Goslar für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen, auch um mittelfristig dem Anstieg bei den Aufwendungen für Heimunterbringungen entgegenzuwirken. Ein sukzessiver Anstieg ist in der Finanzplanung bis 2030 auf knapp 6,5 Mio. € vorgesehen (IST 2025 5,6 Mio. €).

*(2019/2020 +2,65 Mio. €; 2020/2021 +1,7 Mio. €; 2021/2022 +0,7 Mio. €; 2022/2023 +2,6 Mio. €; 2023/2024 +4,1 Mio. €, 2024/2025 +5,0 Mio. € und in der Prognose 2025/2026 +1,1 Mio.€)

- **Kindertagesbetreuung**

Im Produkt - P1.5.3.1.361100.010 - Kindertagesbetreuung birgt die Haushaltskonsolidierung in einer Größenordnung von insgesamt fast 4 Mio € in den Jahren 2027 – 2030 ein Haushaltsrisiko.

Bei der Defizitfinanzierung für Ferienbetreuungsangebote für Grundschulkinder wurde die Planung auf jährlich 500.000 € reduziert. Die tatsächliche Höhe der Kosten hängt von mehreren Variablen ab, (Bedarf und Nachfrage, Vorhandensein/Vielfalt alternativer Angebote in den Kommunen z. B. durch Horte) die zum aktuellen Stand schwer abgeschätzt werden können und auf die der Landkreis keinen Einfluss hat. Da der Rechtsanspruch bis 2030 jährlich aufwächst, sind jährlich steigende Kosten zu befürchten, aber noch nicht zu quantifizieren.

Bei der Kita-Finanzierung durch Landesmittel nach NKitaG hat die Landesregierung erhebliche Steigerungen angekündigt, die aber gesetzlich noch nicht normiert und beziffert sind. Da der Landkreis seine Zuweisungen an die Städte und die Gemeinde aufgrund einer Wahrnehmungsvereinbarung an die Landesmittel gekoppelt hat, könnten ab Kita-Jahr 2027/28 zusätzliche Kosten auf den Landkreis in einer Größenordnung von ca. 1,95 Mio € zukommen, die bisher nicht eingeplant worden sind.

Teil-HH 5 Familie, Jugend, Soziales(TH5)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-23.848.308,22	-27.242.007,00	-24.891.233,00	-24.800.995,00	-24.524.590,00	-24.524.490,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-106.038,54	-104.017,19	-100.502,32	-100.502,32	-100.501,96	-100.502,32
04. sonstige Transfererträge	-8.134.969,31	-7.986.296,00	-8.230.615,00	-8.235.029,00	-8.244.983,00	-8.256.973,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-11.003,00	-24.800,00	-17.288,00	-17.288,00	-17.288,00	-17.288,00
06. privatrechtliche Entgelte	-3.243,67	-4.986,00	-4.620,00	-4.620,00	-4.620,00	-4.620,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-122.222.148,34	-134.970.801,69	-138.551.565,00	-142.703.483,04	-148.053.321,00	-153.701.221,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-662.822,29	-462.426,11	-1.169.135,95	-1.177.244,65	-1.185.176,63	-1.190.480,28
12. = Summe ordentliche Erträge	**-154.988.533,37**	**-170.795.333,99**	**-172.964.959,27**	**-177.039.162,01**	**-182.130.480,59**	**-187.795.574,60**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	22.766.413,94	24.371.553,00	25.637.674,34	26.147.352,50	26.692.937,51	27.163.662,33
14. Versorgungsaufwendungen	2.642.052,04					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.687.967,98	2.101.856,80	2.316.184,16	2.336.747,68	2.266.698,20	2.257.309,04
16. Abschreibungen	1.664.969,71	200.835,11	1.406.021,57	1.404.915,69	1.403.154,75	1.403.055,73
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	179.605.263,31	200.271.578,00	209.699.960,00	215.125.963,00	222.421.568,00	229.510.646,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	40.513.999,01	41.845.597,96	41.247.717,96	41.693.422,64	42.154.702,41	42.721.264,74
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**248.880.665,99**	**268.791.420,87**	**280.307.558,03**	**286.708.401,51**	**294.939.060,87**	**303.055.937,84**
21. ordentliches Ergebnis	**93.892.132,62**	**97.996.086,88**	**107.342.598,76**	**109.669.239,50**	**112.808.580,28**	**115.260.363,24**
22. außerordentliche Erträge	-277.019,07					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-277.019,07**					
25. Jahresergebnis	**93.615.113,55**	**97.996.086,88**	**107.342.598,76**	**109.669.239,50**	**112.808.580,28**	**115.260.363,24**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.206.335,72	4.268.433,45	4.267.992,42	4.267.992,42	4.267.992,42	4.267.992,42
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**4.206.335,72**	**4.268.433,45**	**4.267.992,42**	**4.267.992,42**	**4.267.992,42**	**4.267.992,42**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**97.821.449,27**	**102.264.520,33**	**111.610.591,18**	**113.937.231,92**	**117.076.572,70**	**119.528.355,66**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	P1.5.0.1.311000	SGB XII; Zuweisungen /Zuschüsse an freie Träger

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr Pascal von Cisewski, Tel. 05321-76501 E-Mail: Pascal.vonCisewski@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Es wird sichergestellt, dass Hilfebedürftige und deren in Bedarfsgemeinschaft lebende Angehörige die notwendige Beratung und Betreuung erhalten und die freien Träger von Sozialleistungen in die Lage versetzt werden, diese Hilfen zu erbringen. Der Sozialhilfeträger soll bei der Durchführung des SGB XII mit den Kirchen und Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts sowie den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zusammenarbeiten. Die Fallzahlen beruhen auf Angaben der Träger.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Hilfebedürftige und deren in Bedarfsgemeinschaft lebende Angehörige **intern:**	Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Verordnungen, Beschlüsse der Kreisgremien und Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bedarfsgerechte Versorgung der Hilfebedürftigen mit dem Ziel, durch Beratung, psychosoziale Betreuung die eigenen Kräfte zu stärken, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, auf eine Überwindung der Notlage hinzuwirken und möglichst unabhängig von Sozialhilfe zu leben.	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Leistungen zur Überwindung von Hilfebedürftigkeit							
Soziale Schuldnerberatung §§ 8, 10, 11, 67 ff SGB XII	Zahl der Klienten	205	160	205	205	205	205
Drogen- und Suchtberatung §§ 8, 10, 11, 53 ff SGB XII							
- Drogenberatung (DROBS)	Zahl der Klienten	45	48	45	45	45	45
- Suchtberatung (Lukas Werk)	Zahl der Klienten	289	254	289	289	289	289

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Hilfen für gewaltbedrohte Frauen §§ 8, 10, 11, 67 ff SGB XII	Ambulante Beratung/psycho-soziale Betreuungen / Zahl der Beratungen	19	10	19	19	19	19
Unterstützung der Wohlfahrtsverbände (ohne DRK) zur Durchführung der allg. Sozial- und Lebensberatung § 5 Abs. 3 i. V. m. §§ 8, 10, 11 SGB XII	Zahl der Klienten	2.987	2.892	2.987	2.987	2.987	2.987
Schwangerschafts- und Sexualberatung (PRO FAMILIA)	Zahl der Beratungen	473	450	473	473	473	473
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden?-							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? –							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten							
Soziale Schuldnerberatung	Kreiszuwendung	68.300	53.000	68.300	68.300	68.300	68.300
Drogen- und Suchtberatung							
- Drogenberatung (DROBS)	Kreiszuwendung	27.500	17.900	27.500	27.500	27.500	27.500
- Suchtberatung Lukas Werk Gesundheitsdienste GmbH	Kreiszuwendung	36.700	36.698	36.700	36.700	36.700	36.700
Hilfen für gewaltbedrohte Frauen ambulante Leistungen	Kreiszuwendung	1.500	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Allg. Sozial- und Lebensberatung der Wohlfahrtsverbände (ohne DRK)	Kreiszuwendung	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Schwangerschafts- und Sexualberatung	Kreiszuwendung	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
	Vollzeitäquivalente Stellen	0,31	0,31	0,31			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: Soziale Schuldnerberatung. Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung:
Der Zuwendungsvertrag wurde mit Wirkung vom 01.01.16 gekündigt. Stattdessen Abschluss einer Leistungsentgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarung mit
a) Diakonie, Kostenvolumen ca. 58.300 € (Basis- und Präventionsangebot) (SGB XII) zum 31.12.2025
b) Stiftung Solvent. Kostenvolumen ca. 10.000 € zum 31.12.2025 (SGB XII)
Die soziale Schuldnerberatung betrifft neben dem SGB XII auf das SGB II. Im Produkt P1.5.0.1.312000 sind daher für beide Vereinbarungen ebenfalls Kosten hinterlegt (Diakonie = ca. 127.500 €; Stiftung Solvent = ca. 178.200 €). Die Aufteilung schwankt jährlich auf Grund der Schwankung der Fallzahlen je Rechtskreis.

Empfänger/Zweck: gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, <u>Drogenberatung</u>. **Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung:** Zuwendungsvertrag vom 18.12.15/ 05.01.2016, Vorlage XI/1143 und XI/1280. 5. Ergänzungsvertrag vom 09.05.2025, Vorlage XIII/0967 und 3. ÄA zur Vorlage XIII / 0978. Aufteilung der jährlichen Gesamtzuwendung von 367.607,- € auf die Rechtsgrundlagen SGB II (Produkt P1.5.0.1.312000 080, 156.500,55 €), SGB VIII (Produkt P1.5.3.2.363120, 31.412,69 €), Suchtprävention Gesundheitsamt (Produkt P1.7.1.3.414007, 152.173,42 €) und **SGB XII (27.520,34 €).** Die Aufteilung schwankt jährlich auf Grund der Schwankung der Fallzahlen je Rechtskreis.
Empfänger/Zweck: Lukas Werk Gesundheitsdienste GmbH, <u>Suchtberatung.</u> **Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung**: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 03.12.2007 mit jährlicher Verlängerungsmöglichkeit, Vorlage X/151. 9. Änderungsvertrag vom 10.12.2024, Vorlage XIII/0936. Zuwendung im Jahr 2025 in Höhe von 149.436,-€. Aufteilung der jährlichen Gesamtzuwendung zur Suchtberatung auf die Rechtsgrundlagen SGB VIII (57.436 €), SGB II (Produkt P1.5.0.1.312000, 55.302 €) und **SGB XII (36.698 €)**.
Empfänger/Zweck: Goslarer Frauenhaus e.V., AWO Kreisverband Goslar e.V., <u>ambulante Beratung/Betreuung Frauenhaus.</u> **Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung**: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 30.04.2025 mit jährlicher stillschweigender Verlängerung, 2. ÄA zur Vorlage XIII / 0978. Aufteilung der jährlichen Gesamtzuwendung für die ambulanten Leistungen von 20.000 € auf die Rechtsgrundlagen SGB II (Produkt P1.5.0.1.312000, 18.500 €) und **SGB XII (1.500 €).** (Stationäre Leistungen werden über Tagessätze abgerechnet.)
Empfänger/Zweck: AWO, Kreisverband Goslar, e.V.; Caritasverband für Stadt und Landkreis Goslar e.V.; Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH und Diakonisches Werk Clausthal-Zellerfeld; Paritätischer Goslar, Paritätischer Seesen, für die <u>allgemeine Sozialberatung.</u> **Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung**: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 18.12.2023, KT-Beschluss vom 09.10.2023, Vorlage XIII/0699 **je Verband 27.000 € in 2024, 30.000 € ab 2025.**
Empfänger/Zweck: Pro Familia für <u>Schwangerschafts- und Sexualberatung.</u> **Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung**: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom (zum Zeitpunkt der Erstellung noch offen) mit jährlicher Verlängerungsmöglichkeit, Vorlage XII/179, **25.250 € in 2018, 28.100 € ab 2019.**

Produkt P1.5.0.1.311000 "SGB XII; Zuw./Zuschü. an freie Träger"

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-0,84	-0,84	-0,84	-0,84	-0,84	-0,84
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-3,39	-6,96	-6,60	-6,60	-6,60	-6,60
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-779.678,40	-782.319,24	-803.810,32	-803.815,84	-803.818,60	-803.818,72
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.035,48	-2.704,32	-2.738,28	-2.771,28	-2.793,60
12. = Summe ordentliche Erträge	**-779.682,63**	**-783.362,52**	**-806.522,08**	**-806.561,56**	**-806.597,32**	**-806.619,76**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	27.890,89	27.661,63	36.346,38	37.060,80	37.896,05	38.389,68
14. Versorgungsaufwendungen	11.096,62					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.571,48	3.142,32	3.277,80	3.313,92	3.323,40	3.330,00
16. Abschreibungen	44,51	122,87	97,14	92,51	95,15	95,30
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.259.143,13	1.278.300,00	1.309.700,00	1.309.700,00	1.309.700,00	1.309.700,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	404,00	586,48	561,88	562,56	569,68	573,72
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.300.150,63**	**1.309.813,30**	**1.349.983,20**	**1.350.729,79**	**1.351.584,28**	**1.352.088,70**
21. ordentliches Ergebnis	**520.468,00**	**526.450,78**	**543.461,12**	**544.168,23**	**544.986,96**	**545.468,94**
22. außerordentliche Erträge	-30,77					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-30,77**					
25. Jahresergebnis	**520.437,23**	**526.450,78**	**543.461,12**	**544.168,23**	**544.986,96**	**545.468,94**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.230,03	5.477,16	5.466,00	5.466,00	5.466,00	5.466,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**5.230,03**	**5.477,16**	**5.466,00**	**5.466,00**	**5.466,00**	**5.466,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**525.667,26**	**531.927,94**	**548.927,12**	**549.634,23**	**550.452,96**	**550.934,94**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
Produkt	P1.5.0.1.312000	Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II – Aufgaben des kommunalen Trägers

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
Jobcenter	Frau Melanie Düring, stv. Geschäftsführerin Jobcenter [1] Tel. 05321– 337334 E-Mail: Melanie.Duering @jobcenter-ge.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	
	1. Oberziel: Es wird sichergestellt, dass das Jobcenter die Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und die nach § 24 Abs. 3 gesondert zu erbringenden Leistungen einzelfallbezogen bewilligen kann. 2. Oberziel: Es wird sichergestellt, dass das Jobcenter bei der Eingliederung in Arbeit einzelfallbezogen und bedarfsgerecht in die Lage versetzt wird, auf die kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II zurückgreifen zu können.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren in Bedarfsgemeinschaft gemäß § 7 III SGB II lebenden Angehörigen **intern:**	Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Verordnungen, Vereinbarung über die Ausgestaltung und Organisation einer gemeinsamen Einrichtung gemäß § 44b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) zwischen der Agentur für Arbeit Goslar und dem Landkreis Goslar, Beschlüsse der Kreistagsgremien und Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes (u. a. zur Bereitstellung der komm. Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II), Fachliche Grundsätze zur Leistungserbringung nach den §§ 22, 24 Abs. 3 SGB II

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts des berechtigten Personenkreises durch kommunale Leistungen	Bedarfsgemeinschaften (BG) Ø Anzahl	5.362	5.750	5.382	5.382	5.382	5.382
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	5.362	5.750	5.382	5.382	5.382	5.382
	- darunter mit Leistungen für Unterkunft und Heizung	5.254	5.635	5.274	5.274	5.274	5.274
	- darunter Arbeitslose unter 25 Jahre	330	300	300	300	300	300
Leistungsfälle § 22 Abs. 6 und 8 SGB II (Wohnungsbeschaffungskosten, Darl. Mietschulden)	Anzahl	638	750	650	650	650	650

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Leistungsfälle § 24 Abs. 3 SGB II (Erstausst. Wohn., Bekl., orthopädisches Schuhwerk)	Anzahl	430	550	500	500	500	500
Weitere Leistungen zur Eingliederung (§ 16 a SGB II)							
- Betreuung Minderjähriger	Fallzahl	12	15	15	15	15	15
- Schuldnerberatung	Fallzahl Klienten	892	750	892	892	892	892
- Psychosoziale Betreuung im Frauenhaus ambulant	Fallzahl	102	69	102	102	102	102
- Psychosoziale Betreuung im Frauenhaus stationär		73	102	73	73	73	73
Frauen	Fallzahl	27	40	27	27	27	27
Kinder	Fallzahl	46	62	46	46	46	46
- Suchtberatung	Fallzahl Klienten	331	357	331	331	331	331
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Monatliche Kosten der Unterkunft						
	Pro Bedarfsgemeinschaft	465,21	460,00	463,00	463,00	463,00	463,00
	Pro Person	242,48	238,00	240,00	240,00	240,00	240,00
Leistungsgewährung	Vollzeitäquivalente Stellen	20,00	19,00	19,00			
Führungs- und Querschnittsaufgaben		8,22	8,22	8,22			
Markt- und Integration		20,80	20,80	21,80			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Grundlagen der Leistungserbringung:
Die fachlichen Grundsätze zur Erbringung der Leistungen nach den **§§ 22, 24 Abs. 3 SGB II** werden vom Landkreis Goslar festgelegt; verantwortlich: Fachdienst 5.2 Allgemeine soziale Hilfen.

Die Bereitstellung der **kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II** erfolgt durch den Landkreis Goslar oder durch von ihm beauftragte Dritte:

1. Bereitstellung durch den Landkreis:
   Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder durch das Familien- und Kinderservicebüro; verantwortlich: Fachdienst 5.3 Allgemeine Jugendhilfe/Jugendförderung.

2. Bereitstellung durch beauftragte Dritte:
   Schuldnerberatung durch die Diakonie Braunschweiger Land und die Stiftung Solvent, Suchtberatung durch die Lukas Werk Gesundheitsdienst GmbH, Drogenberatung durch die Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH in der Drogenberatungsstelle Goslar (DROBS), Beratung/psychosoziale Betreuung durch das Goslarer Frauenhaus e.V.; verantwortlich: Fachgruppe 5.0.1 Fachbereichsservice.

[1] Verantwortlich für die operative Aufgabenerfüllung und Einhaltung der Qualitätsstandards.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Siehe zusammengefasste Darstellung bei P1.5.0.1.311000 SGB XII; Zuweisungen /Zuschüsse an freie Träger.

Produkt P1.5.0.1.312000 Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-18.405.681,93	-21.412.534,00	-18.440.473,00	-18.440.473,00	-18.440.473,00	-18.440.473,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-2,76	-2,16	-1,80	-1,80	-1,80	-1,80
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-110,66	-9,72	-8,52	-8,52	-8,52	-8,52
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.331.942,21	-3.340.086,71	-3.490.447,80	-3.560.262,04	-3.631.591,36	-3.704.219,40
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-200,01	-109.192,32	-154.639,12	-156.577,20	-158.473,15	-159.740,96
12. = Summe ordentliche Erträge	**-21.737.937,57**	**-24.861.824,91**	**-22.085.570,24**	**-22.157.322,56**	**-22.230.547,83**	**-22.304.443,68**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.641.801,75	3.905.092,60	4.282.866,08	4.367.785,58	4.460.555,26	4.534.679,16
14. Versorgungsaufwendungen	499.030,82					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.785,88	18.174,60	18.638,96	18.419,00	18.720,16	18.997,12
16. Abschreibungen	146,42	251,94	635,42	571,70	575,61	576,18
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	693.840,17	574.900,00	509.800,00	509.800,00	509.800,00	509.800,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.850.529,49	34.983.775,64	33.201.379,97	33.332.415,52	33.471.283,85	33.616.854,37
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**37.697.134,53**	**39.482.194,78**	**38.013.320,43**	**38.228.991,80**	**38.460.934,88**	**38.680.906,83**
21. ordentliches Ergebnis	**15.959.196,96**	**14.620.369,87**	**15.927.750,19**	**16.071.669,24**	**16.230.387,05**	**16.376.463,15**
22. außerordentliche Erträge	-3.609,90					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.609,90**					
25. Jahresergebnis	**15.955.587,06**	**14.620.369,87**	**15.927.750,19**	**16.071.669,24**	**16.230.387,05**	**16.376.463,15**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.728,01	10.914,47	10.092,08	10.092,08	10.092,08	10.092,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**10.728,01**	**10.914,47**	**10.092,08**	**10.092,08**	**10.092,08**	**10.092,08**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**15.966.315,07**	**14.631.284,34**	**15.937.842,27**	**16.081.761,32**	**16.240.479,13**	**16.386.555,23**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31 - 35	Soziales und Jugend - Soziale Hilfen
Produktgruppe	344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produkt	P1.5.0.1.344000	Rehabilitierungsgesetz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr Dirk Hartewieg, Tel. 05321-76589 E-Mail: Dirk.Hartewieg@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftlicher Ausgleich für erlittene berufliche Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet. Monatliche Zuwendung (Opferrente) für Haftopfer ab einer Freiheitsentziehung von mindestens sechs Monaten.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragberechtigten Personenkreis des § 8 Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (BerRehaG) bzw. des § 17 a Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) gehören. **intern:**	BerRehaG; StrRehaG, Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Ausgleichszahlung des berechtigten Personenkreises	Zahlfälle BerRehaG	1	1	0	0	0	0
Monatliche Opferrente	Zahlfälle StrRehaG	23	22	20	20	20	20
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	0,01	0,07	0,07			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Die Ausgleichsleistungen nach dem BerRehaG werden Personen gewährt, die im Beitrittsgebiet aufgrund politischer Verfolgung in der Zeit vom 08.05.1945 bis zum 02.10.1990 ihren Beruf nicht ausüben konnten und jetzt in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind. Haftopfer der politischen Verfolgung im Beitrittsgebiet, die eine mit den wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbare Freiheitsentziehung von mindestens sechs Monaten erlitten haben, erhalten eine monatliche Entschädigung (Opferrente).

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Ausgleichsleistungen einschließlich der monatlichen Opferrente werden zu 100 Prozent von Land und Bund getragen. Die Auszahlung der Leistungen erfolgt über die Kreiskasse.

Produkt P1.5.0.1.344000 Rehabilitierungsgesetz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten			-0,24	-0,24	-0,24	-0,24
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	0,25	-0,96	-0,24	-0,24	-0,24	-0,24
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-107.496,94	-142.165,40	-142.168,76	-142.171,28	-142.169,36	-142.169,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-65,16	-83,64	-84,84	-86,40	-87,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**-107.496,69**	**-142.231,52**	**-142.252,88**	**-142.256,60**	**-142.256,24**	**-142.256,84**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	5.837,40	1.171,70	5.518,64	5.628,53	5.750,20	5.853,60
14. Versorgungsaufwendungen	369,90					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34,35	269,64	298,44	308,88	307,32	311,04
16. Abschreibungen	0,68	18,29	17,75	19,26	20,49	19,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	110.628,13	142.160,00	142.160,00	142.160,00	142.160,00	142.160,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9,27	56,68	81,16	83,68	83,44	83,72
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**116.879,73**	**143.676,31**	**148.075,99**	**148.200,35**	**148.321,45**	**148.428,10**
21. ordentliches Ergebnis	**9.383,04**	**1.444,79**	**5.823,11**	**5.943,75**	**6.065,21**	**6.171,26**
22. außerordentliche Erträge	-0,99					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-0,99**					
25. Jahresergebnis	**9.382,05**	**1.444,79**	**5.823,11**	**5.943,75**	**6.065,21**	**6.171,26**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166,07	718,08	1.016,76	1.016,76	1.016,76	1.016,76
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**166,07**	**718,08**	**1.016,76**	**1.016,76**	**1.016,76**	**1.016,76**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**9.548,12**	**2.162,87**	**6.839,87**	**6.960,51**	**7.081,97**	**7.188,02**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	315	Einrichtungen für Asylbewerber
Produkt	P1.5.0.2.315500	Flüchtlings- und Integrationsmanagement [1]

FB/SB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 –Familie, Jugend und Soziales	Frau Gaby Töpperwien, Tel. 05321 76152 E-Mail: Gaby.Toepperwien@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	
	1. Unterbringung, Erstintegration sowie erste Schritte der Folgeintegration der zugewiesenen Personen ab Ankunft in menschenwürdigem Wohnraum und Maßnahmen der Erstintegration (**Flüchtlingsunterbringung** nach dem AufnG) sowie Folgeintegration (**Fach- und Arbeitskräftesicherung**). **2.** Betrieb der „Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe“, um zu einer chancengleichen Teilhabe von Zugwanderten in allen kommunalen und gesellschaftlichen Bereichen des Landkreises Goslar beizutragen (**Migrations- und Teilhabemanagement**). **3.** Umsetzung der Hilfen in prekären Lebenslagen **(Soziales Clearing),** um bei niederschwelligen und unklaren Problemlagen durch Hausbesuche eine sozialfachliche Einschätzung der Lebenssituation vorzunehmen und in die vorhandenen Beratungs- und Leistungsinstrumente einzusteuern.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
×	extern	×	intern	×	üW	×	eW
				×	pflichtig	×	freiwillig
extern: 1. Personen, die als ausländische Staatsangehörige zum Personenkreis des § 1 AufnG gehören und die das Land Niedersachsen zur Unterbringung durch den Landkreis Goslar und zur Aufnahme in den kreisangehörigen Gebietskörperschaften verteilt und zuweist. 2. Personen (Bsp. Asylbewerber, ausreisepflichtige Ausländer), die nach dem AufnG verteilt und zugewiesen sind und die sich in finanzieller Notlage befinden, sodass deren unerlässlicher Bedarf für den Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert bzw. kein oder kein ausreichender gesetzlicher oder privater Krankenversicherungsschutz verfügbar ist. 3. Personen mit Lebensmittelpunkt in den kreisangehörigen Gebietskörperschaften, die als zugewanderte Menschen bzw. Menschen, die in ihrer Familie Zuwanderungserfahrung haben (Zuwanderungsgeschichte). In zweiter Linie alle Menschen im Kreisgebiet. 4. Personen mit Wohnsitz in der Gebietskörperschaft mit niederschwelligen und unklaren Problemlagen unabhängig von Herkunft oder Rechtskreis. intern: Personen mit Zuwanderungsgeschichte, die beim Landkreis Goslar beschäftigt sind bzw. die sich um eine Beschäftigung bewerben. In zweiter Linie alle Beschäftigten der Kreisverwaltung.				§ 1 AufnG Beschlüsse Kreistag, 28.03.2022 XIII/0162 und 20.02.2023 XIII/0488 Beschluss Kreistag 05.02.2018 XII/323			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Sicherstellung der angemessenen Unterbringung zugewiesener Personen	Siehe Leistungen						
Sicherstellung der Folgeintegration zur Fach- und Arbeitskräftesicherung	Siehe Leistungen						
Verbesserung der Chancengleichheit von Zugewanderten	Siehe Leistungen						
Unterstützung bei der Inanspruchnahme der vorhandenen Beratungs- und Leistungsinstrumente	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Flüchtlingsunterbringung	Anzahl zugewiesene Personen (01.01. - 31.12.)	365	400	350	300	300	300
	Anzahl Unterbringungen in Schutzzentren (01.01. – 31.12.)	241	350	300	0	0	0
	Anzahl Unterbringungen in Wohnungen (01.01. – 31.12.)	128	350	120	100	100	100
	Anzahl der zur Verfügung gestellten Wohnungen		150	130	110	110	110
	Anzahl Aufträge Soziales Clearing Unterbringung (01.01. – 31.12.)	90	120	100	100	100	100
Veranstaltungen der Koordinierungsstelle wie AG Migration, Netzwerktreffen, Bündnistreffen, Projekte und Demokratiekonferenz	Anzahl der Veranstaltungen	56	40	70	70	70	70
	Teilnehmerzahl		700	1.400	1.400	1.400	1.400
Mitwirken bei der interkulturellen Öffnung der Kreisverwaltung	Anzahl der internen Beratungen		20	20	40	50	50
	Anzahl der angebotenen internen Fort- und Weiterbildungen		4	4	8	10	10
	- Teilnehmerzahl		60	60	120	150	150
Fördern der interkulturellen Öffnung von Vereinen, Verbänden etc.	Anzahl der externen Beratungen		10	10	15	20	25
	Anzahl der Vorträge		4	4	6	6	6
	- Teilnehmerzahl		60	60	90	90	90
Fördern des ehrenamtlichen Engagements	Anzahl der externen Beratungen		30	30	50	50	50
	Anzahl der Vorträge		4	4	6	8	8
	- Teilnehmerzahl		60	60	90	120	120
	Anzahl der Teilnehmenden an Qualifizierungsmaßnahmen Integrationslotsen		8	8	10	10	10
Klärung von Lebenssituationen und erfolgreiche Eingliederung in die Regelsysteme	Anzahl der Anfragen außerhalb der flüchtlingsbedingten Unterbringung		50	50	75	75	75
Maßnahmen der Folgeintegration zur Fach- und Arbeitskräftesicherung	Anzahl der Treffen mit dem Jobcenter/Arbeitsagentur		8	8	8	8	8
	Anzahl an erreichten Zugewanderten		10	10	20	30	50
	Anzahl der kooperierenden Arbeitgebenden		3	3	5	10	15
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Wohnen in einer eigenen Wohnung	Anzahl der akquirierten Wohnungen		150	130	110	110	110
	Anzahl der Einzüge		150	130	110	110	110
Zufriedene Vermieter/Willkommensgesellschaft	Anzahl der Unterstützungen/ Vermittlungen nach Einzug in die Wohnung/Ankommen in der Kommune		50	50	50	50	50

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Folgeintegration durch Fach- und Arbeitskräftesicherung	Anzahl der kontaktierten Menschen mit Migrationshintergrund		30	30	60	90	150
Aufbau eines stabilen und informierten Netzwerks zum Thema Integration und Demokratieförderung	Anzahl der neuen Netzwerke		5	5	5	5	5
Interkulturelle Kompetenzen von Verwaltung und Netzwerk erweitern	Anzahl der erreichten Teilnehmenden		120	120	210	240	240
Verbesserung von prekären Lebenssituationen durch Vermittlung in vorhandene Beratungs- und Leistungsangebote	Anzahl der erreichten Menschen		50	50	75	75	75
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen		6,40	6,23			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neues Produkt ab 2026:

Die Aufgabe des Umgangs mit Zuweisungen, die Flüchtlingsunterbringung, Maßnahmen der Erstintegration sowie Folgeintegration sind besonders herausfordernd, da die politische Entwicklung nicht verlässlich planbar ist. In den letzten 3 Jahren wurden im Landkreis Goslar fast genauso viele Menschen aufgenommen, wie in den 8 Jahren zuvor. Im Fokus stand die Erstintegration. Für diese fast 7.000 Menschen, die in den letzten 11 Jahren in den Landkreis Goslar gekommen sind, besteht die gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Aufgabe, den Integrationsprozess über die Erstintegration hinaus zu begleiten. Die Betreuung und Integration dieser hier bereits lebenden Menschen braucht Unterstützung, um den Fokus bestenfalls u.a. auch auf den Arbeitsmarkt zu richten.

Das Thema Integration und Migration ist daher zukunftsfähig aufzustellen, insbesondere unter Berücksichtigung der Bedarfe und Potenziale der hier bereits zugewanderten Personen.

Daher wurde die Fachgruppe Flüchtlings- und Integrationsmanagement aus dem Fachdienst Allgemeine soziale Hilfen und Migrationsdienste direkt der Fachbereichsleitung 5 zugeordnet. Die Produktbeschreibungen zu den Leistungen bei Migration und die Leistungen zum Flüchtlings- und Integrationsmanagement wurden getrennt. Dadurch ist da Produkt Flüchtlings- und Integrationsmanagement entstanden.

Die Kernaufgaben dieser Fachgruppe sind neben der Koordinierung der Zuweisung, die Flüchtlingsunterbringung, die Fach- und Arbeitskräftesicherung durch Maßnahmen der Folgeintegration, das Flüchtlings- und Integrationsmanagement und das Soziale Clearing.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.0.2.315500 Flüchtlings- und Integrationsmanagement

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-27,99	-23,27	-23,27	-23,26	-23,27
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-136,20	-120,84	-120,84	-120,84	-120,84
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-175.847,20	-175.833,40	-175.937,56	-175.991,32	-175.996,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.877,04	-84,12	-85,20	-86,16	-86,88
12. = Summe ordentliche Erträge		**-597.888,43**	**-596.061,63**	**-596.166,87**	**-596.221,58**	**-596.226,99**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen		577.750,49	475.766,91	485.282,73	494.990,32	504.881,54
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		355.669,48	383.743,92	384.420,84	384.608,52	384.753,00
16. Abschreibungen		2.471,93	1.846,35	1.960,68	2.042,56	2.066,12
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.826.555,00	1.826.555,00	1.826.555,00	1.826.555,00	1.826.555,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		97.476,16	91.519,43	91.534,63	91.718,14	91.848,68
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		**2.859.923,06**	**2.779.431,61**	**2.789.753,88**	**2.799.914,54**	**2.810.104,34**
21. ordentliches Ergebnis		**2.262.034,63**	**2.183.369,98**	**2.193.587,01**	**2.203.692,96**	**2.213.877,35**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis		**2.262.034,63**	**2.183.369,98**	**2.193.587,01**	**2.203.692,96**	**2.213.877,35**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		131.055,84	121.096,57	121.096,57	121.096,57	121.096,57
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		**131.055,84**	**121.096,57**	**121.096,57**	**121.096,57**	**121.096,57**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		**2.393.090,47**	**2.304.466,55**	**2.314.683,58**	**2.324.789,53**	**2.334.973,92**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	34	Soziale Hilfen
Produktgruppe	343	Betreuungsleistungen
Produkt	P1.5.1.0.343000	Betreuungsleistungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 - Familie, Jugend und Soziales	Frau Nicole Trenkner, Tel.: 05321/76-510 E-Mail: Nicole.Trenkner@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	
	Betreuungsgerichtshilfe in Verfahren, durch die für volljährige psychisch kranke oder behinderte Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht selbst besorgen können, eine rechtliche Betreuung eingerichtet wird und bei Unterbringungsmaßnahmen. Vorbeugende Maßnahmen durch Aufklärung und Beratung zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen. In der Seniorenarbeit sollen Potenziale älterer Menschen erschlossen werden, die einen ehrenamtlichen Beitrag zum solidarischen Zusammenleben in der Gesellschaft erbringen wollen und Vernetzung von Akteuren, die selbst auf Solidarität angewiesene Menschen unterstützen.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern ☐ intern		☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☒ freiwillig
extern: Psychisch kranke und behinderte Menschen, deren Angehörige, rechtliche Betreuer, Bevollmächtigte; Seniorinnen und Senioren **intern:**		BtBG, BtG, BGB, FGG, SGB XII, Beschlüsse der Kreisgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes	

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
	Ø Anzahl der Menschen, die unter Betreuung stehen	3.129	3.100	3.350	3.400	3.400	3.500
	- davon durch Ehrenamtliche	1.281	1.307	1.340	1.360	1.360	1.400
	- davon durch Berufsbetreuer	1.753	1.643	1.890	1.910	1.910	1.950
	- davon durch Vereinsbetreuer	29	150	120	130	130	150
	Anteil der Betreuungen, die durch Berufsbetreuer geführt werden in %	56	53	56	56	56	56
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Betreuungsgerichtshilfe	Anzahl der Stellungnahmen	1.030	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
	- bei Einrichtung von Betreuungen	548	530	530	530	530	530
	- bei Betreuerwechsel	295	330	330	330	330	330
	- bei Ablauf der Betreuung	21	15	15	15	15	15
	- bei Konflikten Betreuer – Betreuter	4	5	5	5	5	5
	- sonstige Stellungnahmen	159	170	170	170	170	170
	Anzahl der Vorführungen / Zuführungen	3	5	5	5	5	5

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern	Anzahl der gewonnenen Betreuer	27	15	15	15	15	15
	- davon durch Betreuungsstelle	27	15	15	15	15	15
	- davon durch Betreuungs-verein	0	5	5	5	5	5
Betreuungsvermeidung z.B. durch Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Beratung über andere Hilfen	Anzahl der Einzelberatungen	1.462	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	Anzahl der Vorträge	5	5	5	5	5	5
Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen	Anzahl der beglaubigten Unterschriften	72	150	80	80	80	80
Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit	Anzahl der Ehrenamtlichen (SEKONTA, Wohnberatung, Formularlotsen)	15	15	15	15	15	15
Beratungskontakte des Senioren- und Pflegestützpunktes SPN [1]	Anzahl im Jahr [1]	4.294					
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Die Betreuungsgerichte folgen der Stellungnahme der Betreuungsstelle	Anteil in %	95	95	95	95	95	95
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	13,30	12,75	12,75			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Kennzahl entfällt ab 2026, da bereits im Produkt Hilfe zur Pflege enthalten.

Die **Betreuungsstelle** trägt durch intensive Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten dazu bei, rechtliche Betreuungen zu minimieren. So gelingt es, einen deutlichen Fallzahlanstieg zu vermeiden. Allerdings werden die Betreuungsfälle aufgrund multipler Problemlagen, Wandel der Familienstrukturen und komplexerer Rechtssysteme immer anspruchsvoller. Diese Veränderungen nehmen in der täglichen Betreuungsgerichtshilfe sehr viel Zeit in Anspruch und machen es zunehmend schwieriger, ehrenamtliche Betreuer (außerhalb von „Familienbetreuungen“) zu gewinnen. Eine weitere Belastung stellt die Anforderung der Betreuungsgerichte von Stellungnahmen für diverse Rechercheaufgaben als auch zu freiheitsentziehenden Maßnahmen und Betreuungsverlängerungen dar.

Seniorenarbeit: Demografisch bedingt steigt der Bevölkerungsanteil älterer Menschen. Aufgaben der Seniorenarbeit ist u.a. Aufklärung und Beratung von Senioren. Dabei wird bereits im Vorfeld von Pflegebedürftigkeit der Verbleib in der Häuslichkeit (z.B. durch Wohnberatung und Wohnungsanpassung, Aktivierung oder Organisation von Seniorenbegleitung) erleichtert.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: AWO Kreisverbad Harz, Aufgaben nach dem Betreuungsrecht.
Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 19.12.2005 mit jährlicher Verlängerungsmöglichkeit, Vorlage IX/ 641-01.Der jährliche Zuwendungsbetrag: **22.000 €,** hat sich ab **01.01.2014 -** durch einen **Anpassungsvertrag -** bis auf **maximal jährlich 27.708 € erhöht.**
Zuschuss für das Mehrgenerationenhaus Seesen (Vorlage XI / 730) in Höhe von 5.000 Euro pro Jahr. Das MGH übernimmt Aufgaben der Seniorenarbeit für den SPN.
Seit 2017 erhält auch das MGH Bad Harzburg eine Zuwendung von 5.000 € (Vorlage XII/80), da auch hier Aufgaben für den SPN übernommen werden.

Produkt P1.5.1.0.343000 Betreuungsleistungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-289.092,00	-1.000,00	-309.343,00	-277.205,00	-1.000,00	-1.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-54,41	-41,87	-44,22	-44,18	-44,16	-44,22
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.940,00	-4.300,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
06. privatrechtliche Entgelte	-146,27	-271,44	-251,16	-251,16	-251,16	-251,16
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.386,92	-340.060,00	-41.718,16	-41.934,40	-42.049,72	-42.058,72
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-12.135,84	-28.130,40	-28.482,96	-28.827,60	-29.058,48
12. = Summe ordentliche Erträge	**-332.619,60**	**-357.809,15**	**-381.886,94**	**-350.317,70**	**-74.572,64**	**-74.812,58**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	924.401,93	881.824,84	949.997,11	968.863,14	989.224,06	1.006.262,99
14. Versorgungsaufwendungen	155.352,66					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.368,88	142.265,28	215.008,60	216.137,84	147.229,32	147.528,36
16. Abschreibungen	6.402,27	5.606,04	3.704,48	3.933,04	4.076,76	4.108,55
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	45.301,19	48.800,00	48.800,00	48.800,00	48.800,00	48.800,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	43.049,92	30.834,88	30.971,79	30.999,94	31.263,97	31.517,46
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.228.876,85**	**1.109.331,04**	**1.248.481,98**	**1.268.733,96**	**1.220.594,11**	**1.238.217,36**
21. ordentliches Ergebnis	**896.257,25**	**751.521,89**	**866.595,04**	**918.416,26**	**1.146.021,47**	**1.163.404,78**
22. außerordentliche Erträge	-2.462,21					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.462,21**					
25. Jahresergebnis	**893.795,04**	**751.521,89**	**866.595,04**	**918.416,26**	**1.146.021,47**	**1.163.404,78**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	238.879,52	232.528,06	234.368,67	234.368,67	234.368,67	234.368,67
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**238.879,52**	**232.528,06**	**234.368,67**	**234.368,67**	**234.368,67**	**234.368,67**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.132.674,56**	**984.049,95**	**1.100.963,71**	**1.152.784,93**	**1.380.390,14**	**1.397.773,45**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	P1.5.1.1.311200	Hilfe zur Pflege nach SGB XII

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 - Familie, Jugend und Soziales	Frau Nicole Trenkner, Tel.: 05321/ 76-510 E-Mail: nicole.trenkner@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Pflegebedürftigen Menschen wird unter Berücksichtigung ihrer konkreten Lebenssituation durch Beratung und finanzielle Hilfen ein möglichst selbstbestimmtes Leben, vorrangig in der eigenen Wohnung ermöglicht. Die Heimaufsicht soll die Interessen und Bedürfnisse der in Heimen lebenden Menschen schützen und deren Selbstständigkeit und Selbstbestimmung wahren.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige sowie Einrichtungen und Dienste zur Versorgung Pflegebedürftiger **intern:**	SGB XII, SGB XI, NPflegeG, Heimgesetz, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreistagsgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bedarfsgerechte Versorgung der Hilfesuchenden mit dem Ziel, sie möglichst lange im häuslichen Bereich zu versorgen	Anteil der Personen, die ambulante Leistungen erhalten, an der Gesamtzahl der im Leistungsbezug stehenden Personen in %	15,8	16,5	16,5	16,5	16,5	16,5
Beratungsintensive Fälle insb. bei geplanter vollstationären Dauerpflege oder bei Realisierung des Wunsches auf Verbleib in der eigenen Häuslichkeit [1]	Fallmanagement im SPN	109	100	100	100	100	100
davon stabilisierte ambulante Pflege und damit Vermeidung von stationärer Versorgung [1]	Ø Fallzahl im SPN	43	40	40	40	40	40
	Ø ersparte Pflegemonate im SPN	412	400	400	400	400	400
Eingangsprüfung zur Nachrangigkeit der Sozialhilfe bei beginnender vollstationärer Dauerpflege [1]	Fallmanagement in der ambulanten Hilfe zur Pflege	10	5	5	5	5	5
davon stabilisierte ambulante Pflege und damit Vermeidung von stationärer Versorgung [1]	Ø Fallzahl in der ambulanten Hilfe zur Pflege	0	2	2	2	2	2
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Vollstationäre Pflege	Fallzahl, davon	943	980	980	980	980	980
	Zugänge	383	370	370	360	360	360
	Abgänge	351	330	360	360	360	360
Vorgeprüfte Neuanträge in Bearbeitung	Fallzahl	149	125	125	125	125	125
Grundsicherungsfälle in Alten- und Pflegeheimen	Anzahl	376	390	380	380	380	380
HzL in Alten- und Pflegeheimen (Barbetrag)	Anzahl	470	492	480	480	480	480
Teilstationäre Pflege	Fallzahl	13	16	16	18	18	18
Ambulante Pflege	Fallzahl	177	175	185	195	195	195
	- davon Pflegesachleistungen	36	35	35	36	36	36
	- davon Pflegegeld	59	45	60	65	65	65
Beratung durch den Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN)	Anzahl Beratungskontakte	4.294	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Schutz der Heimbewohnerinnen und Bewohner durch Heimaufsicht	Anzahl der der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen	57	59	57	57	57	57
	Zahl der Heimüberprüfungen	55	55	55	55	55	55
	Zahl der ordnungsrechtlichen Verfahren	1	2	2	2	2	2
	Zahl der Beratungen	127	200	150	150	150	150
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Sachlich richtige Entscheidungen:							
Hilfe zur Pflege	Gewonnene Klagen in %	100	100	100	100	100	100
Reaktion Heimaufsicht bei Beschwerden, Unregelmäßigkeiten o. ä.	Überprüfung ohne Ankündigung	47	45	45	45	45	45
	Überprüfung mit Ankündigung	8	10	10	10	10	10
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Durch Pflegeberatung vermiedene stat. Versorgung	Kostendeckungsgrad %	100	100	100	100	100	100
Die durchschnittlichen Pflegesätze und Investitionskosten pro Pflegeplatz steigen max. 1 % pro Jahr	Kostensteigerung gegenüber Vorjahr in %	13,7	7,5	16	6	6	6
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	20,71	21,87	22,56			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Eigene Kennzahl Senioren- und Pflegestützpunkt (SPN) zur inhaltlichen Abgrenzung zur amb. Hilfe zur Pflege.

Allgemein:
Um das Ziel zu erreichen, Fallzahlen in der stationären Versorgung zu begrenzen und vorrangig ambulante Hilfen zu gewähren, hat der Landkreis Goslar ein Fallmanagement eingerichtet, das gemeinsam mit pflegebedürftigen Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohnern ein selbstbestimmtes Wohnen in der eigenen Wohnung gestaltet.
Das Fallmanagement ist Bestandteil des Senioren- und Pflegestützpunktes (SPN). Darüber hinaus findet eine Fallprüfung zur Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der ambulanten Hilfe zur Pflege statt. Auch hier wird durch Fallmanagement die ambulante Versorgung gestärkt und in der Folge in einer Reihe von Fällen die Heimunterbringung vermieden.

Die stationären Kosten in Einrichtungen steigen weiter. Die hohe Kostenlast bei den Pflegebedürftigen führt aktuell zu dem Effekt, dass immer mehr Betroffene versuchen, eine stationäre Aufnahme zu umgehen. Dies lässt auch die Fallzahlen im SPN und der ambulanten Hilfe zur Pflege steigen, die Einzelfälle werden beratungsintensiver.

Die Anzahl der durchgeführten Eingangsprüfungen in der Hilfe zur Pflege wurde reduziert, da sich die Struktur der Antragsteller-/innen verändert hat. Aufgrund der Kostensteigerungen in den stationären Einrichtungen müssen immer mehr Pflegebedürftige einen Antrag auf Sozialhilfe stellen, die ihren Lebensunterhalt bisher selbst bestreiten konnten. Dieser Personenkreis lebt oft schon längerfristig in der Einrichtung, so dass eine Ambulantisierung nicht mehr zumutbar ist oder wechselt aufgrund der hohen Kosten erst spät und damit mit hohem Pflegegrad in die Einrichtung.

Eine Pflegereform ab 2027 wird nach aktuellen Erkenntnissen nicht die gehoffte finanzielle Entlastung bringen, sondern die Situation der Pflegebedürftigen in Einrichtungen weiter verschärfen, mindestens jedoch nicht verbessern. Die Zuschüsse nach Verweildauer sollen zeitlich verzögert gewährt werden, was unmittelbar zu zunächst höheren Eigenanteilen und damit auch zu steigenden Kosten in der Hilfe zur Pflege führt. Es ist daher davon auszugehen, dass die Fallzahlen mindestens stagnieren bzw. weiter steigen.

Die geplante Außerkraftsetzung des Angehörigenentlastungsgesetzes bringt perspektivisch einerseits höhere Einnahmen durch Unterhaltsleistungen, erfordert andererseits aber auch eine deutliche Erhöhung des Personalkörpers. Mit finanziellen Entlastungen ist durch aufwändige Verfahren erst mit zeitlichem Versatz zu rechnen.

Der notwendige Ausbau der Krisenresilienz und des Hitzeschutzes in Einrichtungen birgt ein erhebliches Haushaltsrisiko. Notwendige Umbaumaßnahmen wären im angemessenen Rahmen über die Investitionskosten zu refinanzieren, was eine unmittelbare Erhöhung der Heimkosten mit sich bringt und damit sowohl die Fallzahlen als auch die Ausgaben insgesamt erhöhen würden.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.1.1.311200 Hilfe zur Pflege nach SGB XII

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-125.903,40	-67.053,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-99.840,62	-99.831,31	-99.832,39	-99.832,41	-99.832,36	-99.832,39
04. sonstige Transfererträge	-647.557,52	-691.150,00	-674.465,00	-676.730,00	-679.018,00	-681.329,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-9.063,00	-20.500,00	-14.888,00	-14.888,00	-14.888,00	-14.888,00
06. privatrechtliche Entgelte	-233,00	-469,32	-448,92	-448,92	-448,92	-448,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.492.408,95	-16.842.222,56	-17.718.244,56	-18.346.171,80	-19.026.239,76	-19.704.375,48
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-15.128,44	-58.654,86	-84.145,15	-85.141,70	-86.116,10	-86.767,94
12. = Summe ordentliche Erträge	**-16.390.134,93**	**-17.779.881,05**	**-18.658.024,02**	**-19.289.212,83**	**-19.972.543,14**	**-20.653.641,73**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	2.132.418,59	2.210.368,74	2.664.741,50	2.717.659,51	2.774.793,95	2.822.529,79
14. Versorgungsaufwendungen	383.995,83					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.683,54	114.227,40	125.510,88	128.028,12	128.717,76	129.247,44
16. Abschreibungen	184.997,55	107.817,63	153.112,20	153.460,78	153.730,59	153.796,92
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	17.224.754,01	18.965.448,00	19.924.818,00	20.605.036,00	21.342.447,00	22.076.927,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	43.341,83	51.245,20	52.586,27	53.027,85	54.088,11	54.969,40
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**20.048.191,35**	**21.449.106,97**	**22.920.768,85**	**23.657.212,26**	**24.453.777,41**	**25.237.470,55**
21. ordentliches Ergebnis	**3.658.056,42**	**3.669.225,92**	**4.262.744,83**	**4.367.999,43**	**4.481.234,27**	**4.583.828,82**
22. außerordentliche Erträge	-3.788,52					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.788,52**					
25. Jahresergebnis	**3.654.267,90**	**3.669.225,92**	**4.262.744,83**	**4.367.999,43**	**4.481.234,27**	**4.583.828,82**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	380.874,87	399.283,14	412.494,57	412.494,57	412.494,57	412.494,57
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**380.874,87**	**399.283,14**	**412.494,57**	**412.494,57**	**412.494,57**	**412.494,57**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**4.035.142,77**	**4.068.509,06**	**4.675.239,40**	**4.780.494,00**	**4.893.728,84**	**4.996.323,39**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	32	Soziale Hilfen
Produktgruppe	321	Leistungen nach dem SGB XIV
Produkt	P1.5.1.1.321000	Versorgungs- und Entschädigungsleistungen nach Bundesrecht

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Nicole Trenkner, Tel.: 05321/ 76-510 E-Mail: nicole.trenkner@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Leistungen nach dem SGB XIV beinhalten neben Beratungsaufgaben auch Leistungen der Krankenbehandlung, bei Pflegebedürftigkeit, Leistungen zur Teilhabe, monatliche Entschädigungszahlungen, Berufsschadensausgleich und weitere Leistungen z.B. bei Blindheit.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☐	intern	☒	üW	☒	eW
				☒	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Opfer von Gewalttaten, Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene, Personen, die in Ausübung ihres Zivildienstes, einer Schutzimpfung oder einer Maßnahme der Prophylaxe beschädigt wurden. **intern:**				Sozialgesetzbuch XIV und Gesetze, bei denen das SGB XIV entsprechende Anwendung findet, Beschlüsse der Kreisgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Angemessene wirtschaftliche Versorgung der Geschädigten	Ø Anzahl der Personen, die Leistungen nach dem BVG erhalten	35	36	35	35	35	35
	- davon Kriegsbeschädigte	5	5	5	5	5	5
	- davon Hinterbliebene	8	8	8	8	8	8
	- davon Opfer von Gewalttaten	22	23	22	22	22	22
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Vollstationär versorgte Leistungsberechtigte	Ø Fallzahl	10	10	10	10	10	10
	- davon Kriegsbeschädigte	3	3	3	3	3	3
	- davon Hinterbliebene	7	7	7	7	7	7
Vollstationäre Pflege	Ø Fallzahl	8	8	8	8	8	8
	- davon Kriegsbeschädigte	3	3	3	3	3	3
	- davon Hinterbliebene	5	5	5	5	5	5
Vollstationäre Eingliederungshilfe	Ø Fallzahl	2	2	2	2	2	2
	- davon Kriegsbeschädigte	0	0	0	0	0	0
	- davon Hinterbliebene	2	2	2	2	2	2
	- davon mit Tagesstruktur	2	2	2	2	2	2
Ambulant versorgte Leistungsberechtigte (laufende HzL, Lfd. Kfz-Beihilfen)	Ø Fallzahl	6	6	6	6	6	6

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
	Vollzeitäquivalente Stellen	1,16	0,91	0,29			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Sachleistungen nach dem SGB XIV werden vom Land Niedersachsen als Hauptfürsorgestelle zu 100 % erstattet.

Durch die Neuordnung des Sozialen Entschädigungsrechtes werden insbesondere

- das Bundesversorgungsgesetz (BVG),
- das Opferentschädigungsgesetz (OEG),
- die §§ 60 bis 64 Infektionsschutzgesetz und
- die §§ 47, 47b Zivildienstgesetz (ZDG)

aufgehoben und gehen im SGB XIV auf.

Die Fallzahl stagniert auf dem aktuellen Niveau. Veränderungen sind nicht angekündigt bzw. zu erwarten.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.1.1.321000 Versorgungs- und Entschädigungsleistung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-3,72	-4,20	-0,96	-0,96	-0,96	-0,96
04. sonstige Transfererträge	-6.503,79	-22.700,00	-6.504,00			
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-12,63	-21,72	-6,24	-6,24	-6,24	-6,24
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-445.231,02	-756.603,76	-446.270,84	-44,88	-48,24	-48,24
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-2.001,84	-854,04	-864,72	-875,16	-882,12
12. = Summe ordentliche Erträge	**-451.751,16**	**-781.331,52**	**-453.636,08**	**-916,80**	**-930,60**	**-937,56**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	77.708,00	89.439,44	27.553,80	28.100,76	28.693,08	29.183,16
14. Versorgungsaufwendungen	11.783,53					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.535,97	5.352,72	2.128,32	2.162,64	2.171,88	2.178,84
16. Abschreibungen	132,15	388,75	95,01	90,48	93,35	93,85
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	452.734,58	779.166,00	452.735,00			
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.663,99	2.473,48	489,00	489,96	498,28	504,36
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**548.558,22**	**876.820,39**	**483.001,13**	**30.843,84**	**31.456,59**	**31.960,21**
21. ordentliches Ergebnis	**96.807,06**	**95.488,87**	**29.365,05**	**29.927,04**	**30.525,99**	**31.022,65**
22. außerordentliche Erträge	-202,94					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-202,94**					
25. Jahresergebnis	**96.604,12**	**95.488,87**	**29.365,05**	**29.927,04**	**30.525,99**	**31.022,65**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.928,41	19.351,08	5.482,92	5.482,92	5.482,92	5.482,92
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**19.928,41**	**19.351,08**	**5.482,92**	**5.482,92**	**5.482,92**	**5.482,92**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**116.532,53**	**114.839,95**	**34.847,97**	**35.409,96**	**36.008,91**	**36.505,57**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	P1.5.1.2.311400	Hilfen zur Gesundheit

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Kirsten Conzen, Tel.: 05321/76-512 E-Mail: Kirsten.Conzen@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Abrechnung von Krankenhilfeleistungen und Gewährung von Hilfen zur Gesundheit.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Leistungsberechtigte, die keinen oder einen nicht ausreichenden gesetzlichen Krankenversicherungsschutz genießen. **intern:** Sachbearbeitung in einzelnen Fachgruppen	§§ 47 ff SGB XII, § 264 SGB V, § 4 AsylbLG, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreistagsgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bedarfsgerechte Versorgung im Einzelfall durch Hilfen zur Gesundheit	Anzahl der Personen, die Hilfen zur Gesundheit erhalten[1]	3.331	3.345	1.070	1.140	1.130	1.160
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Personen, die nach § 264 SGB V bei einer Krankenkasse angemeldet sind	Fallzahl	1.177	1.200	720	740	760	780
	- davon Leistungsberechtigte nach 3.4.7.8 Kapitel des SGB XII	328	340	310	315	320	325
	- davon Asylbewerber (§ 2 AsylbLG)	804	815	200	210	220	230
	- davon Asylbewerber (§ 4 AsylbLG - Minderjährige) [2]			170	175	180	185
	- davon SGB VIII-Berechtigte	45	45	40	40	40	40
Krankenhilfeberechtigte nach § 48 SGB XII[3]	Fallzahl	43	43				
Krankenhilfeberechtigte nach § 4 AsylbLG [1]	Fallzahl	2.111	2.100	350	360	370	380
Leistungsempfänger nach § 276 LAG [4]	Fallzahl	0	0				
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Sachlich richtige Entscheidungen in der stationären Krankenhilfe*	Gewonnene Klagen in %	100	100				

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2,26	1,85	1,85			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung:

Inhalt dieses Produktes ist die Abrechnung der Krankenhilfeaufwendungen als Serviceleistung für andere Bereiche im Hause. Die Ausgaben für die Hilfen zur Gesundheit („Krankenhilfe“) sind aufgrund der stark unterschiedlichen Fallkosten und der unregelmäßigen Abrechnung durch die Krankenkassen schwer planbar.

[1] Veränderung der Fallzahlen: Zum 30.06.2026 fand eine systembedingte Bereinigung der Fallzahlen statt.

[2] Neue Kennzahl ab 2027: zum 12.06.2026 erfolgte eine Gesetzesänderung, die den Anspruch für Minderjährige auf die Krankversorgung nach § 264 SGB V ermöglicht hat.

[3] Die Fallzahlen der Krankenhilfe für Asylbewerber werden bei diesem Produkt nachrichtlich genannt. Die Finanzdaten sind im Produkt „Leistungen bei Migration“ erfasst, um dort einen Gesamtüberblick über die Finanzierung zu ermöglichen.
Krankenhilfeberechtigte nach § 48 SGB XII und die sachliche richtige Entscheidung in der stationären Krankenhilfe sind nicht mehr steuerungsrelevant.

[4] Die Leistungen nach § 276 LAG sind zum 01.01.2024 entfallen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Kosten werden in den nächsten Jahren weiterhin steigen, bis die Konsolidierungspläne der Bundesregierung im Gesundheitssektor greifen. Die Inanspruchnahme von einzelnen Kassenleistungen über § 264 SGB V ist nicht steuerbar und die Erweiterung des Berechtigtenkreises (s.o.) verstärkt den Kostenanstieg.

Produkt P1.5.1.2.311400 Hilfen zur Gesundheit

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-7,29	-5,76	-5,76	-5,76	-5,76	-5,76
04. sonstige Transfererträge	-1.746,11	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-23,42	-40,56	-37,80	-37,80	-37,80	-37,80
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.404.125,06	-2.667.832,08	-3.172.108,68	-3.442.140,84	-3.712.157,52	-4.072.158,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-200,13	-1.409,52	-1.941,96	-1.966,32	-1.990,08	-2.006,04
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.406.102,01**	**-2.665.287,92**	**-3.170.094,20**	**-3.440.150,72**	**-3.710.191,16**	**-4.070.207,96**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	125.213,05	79.420,68	89.647,35	91.431,19	93.327,55	95.004,87
14. Versorgungsaufwendungen	20.697,09					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.344,53	9.408,60	9.963,28	10.177,84	10.232,44	10.273,60
16. Abschreibungen	300,96	655,17	518,48	545,25	560,73	562,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	336,24	55.000,00	40.300,00	40.300,00	40.300,00	40.300,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.891.766,47	2.937.426,08	3.482.187,84	3.782.195,52	4.082.241,52	4.482.270,93
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.045.658,34**	**3.081.910,53**	**3.622.616,95**	**3.924.649,80**	**4.226.662,24**	**4.628.411,49**
21. ordentliches Ergebnis	**639.556,33**	**416.622,61**	**452.522,75**	**484.499,08**	**516.471,08**	**558.203,53**
22. außerordentliche Erträge	-278,25					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-278,25**					
25. Jahresergebnis	**639.278,08**	**416.622,61**	**452.522,75**	**484.499,08**	**516.471,08**	**558.203,53**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.143,57	30.213,96	30.327,98	30.327,98	30.327,98	30.327,98
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**35.143,57**	**30.213,96**	**30.327,98**	**30.327,98**	**30.327,98**	**30.327,98**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**674.421,65**	**446.836,57**	**482.850,73**	**514.827,06**	**546.799,06**	**588.531,51**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	314	Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)
Produkt	P1.5.1.3.314000	Eingliederungshilfe SGB IX

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Kirsten Conzen, Tel.: 05321/76-512 E-Mail: Kirsten.Conzen@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Gewährung individueller, passgenauer Fachleistungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit einer Behinderung leben oder von Behinderung bedroht sind. Ziel ist es, die Selbstbestimmung und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☒ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind und von Behinderung bedrohte Personen, die keine Hilfe durch andere vorrangige Sozialleistungsträger erhalten können. **intern:**		SGB IX, SGB XII, Nds. AG SGB IX / XII, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreisgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes	

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Bedarfsgerechte Versorgung von Menschen mit Behinderung mit Leistungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX	**Ø Anzahl der erbrachten Leistungen (Gesamtfallzahl der Fachleistungen)**	3.471	3.500	3.700	3.900	4.087	4.300
LEISTUNG / MASSNAHMEN **- Was soll getan werden? -**							
	Ø Anzahl Erwachsener	1.771	1.780	1.820	1.860	1.900	1.940
Leistungen	Ø Anzahl der erbrachten Leistungen bei Erwachsenen [1]	2.656		2.855	3.042	3.218	3.418
Leistungen zum Wohnen – Erwachsene in einer besonderen Wohnform	Ø Fallzahl Fachleistungen für Erwachsene in besonderen Wohnformen [2]	413	430				
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Ø Fallzahl Werkstatt für Menschen mit Behinderung [2]	461	472				
	Ø Fallzahl mit Budget für Arbeit und Ausbildung [2]	24	22				
Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	Ø Fallzahl tagesstrukturierende Leistungen gesamt [2]	368	387				
Leistungen zur Sozialen Teilhabe durch qualifizierte Assistenzleistungen im klassischen ambulant betreuten Wohnen	Fallzahl ambulant betreutes Wohnen [2]	1.014	960				
Existenzsichernde Leistungen für Erwachsene mit Behinderung in besonderen Wohnformen	Ø Fallzahl Erwachsener in besonderen Wohnformen, die existenzsichernde Leistungen erhalten	294	306	309	312	315	317

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Existenzsichernde Leistungen für Erwachsene mit Behinderung in eigenen Wohnungen	Ø Fallzahl Erwachsene mit Behinderung in der eigenen Wohnung, die existenzsichernde Leistungen erhalten	558	572	578	583	590	600
	Ø Anzahl Kinder und Jugendliche[1]	710		731	742	752	763
Leistungen	Ø Anzahl der erbrachten Leistungen bei Kindern und Jugendlichen	815	875	845	858	869	882
Leistungen zum Wohnen für Kinder und Jugendliche	Ø Fallzahl Minderjähriger in Wohnheimen und Kinderheimen[2]	28	25				
Leistungen zur Teilhabe an Bildung für Schülerinnen und Schüler	Ø Fallzahl Schülerinnen und Schüler mit Schulassistenz[2]	120	128				
	Ø Fallzahl Schülerinnen und Schüler in der Tagesbildungsstätte[2]	46	49				
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	Ø Fallzahl Frühförderung[2]	349	366				
	Ø Fallzahl Sonderkindergärten (Sprachheilkindergärten und Heilpädagogische Kindergärten)[2]	116	124				
	Ø Fallzahl integrative Betreuung in Kindergärten[2]	50	60				
	Ø Fallzahl Kita-Assistenz[2]	13	14				
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	40,72	41,47	41,58			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

Der Trend zur kontinuierlichen Fallzahlsteigerung hält weiterhin an. Die Fallzahlsteigerungen sind im Kinder- und Jugendbereich überwiegend gleichbleibend bei den Leistungen Frühförderung und Schulassistenz zu verzeichnen. Bei den Erwachsenen steigt die Anzahl der Leistungen im ambulant betreuten Wohnen weiterhin stark an, insbesondere im Bereich der Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen.

[1] Neue Kennzahl ab 2027 für mehr Transparenz.

[2] Kennzahlen entfallen ab 2027, da nicht steuerungsrelevant, zudem haben die Summen der einzelnen Kennzahlen nicht die Gesamtsumme ergeben.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Im Zuge der allgemeinen Preisentwicklung sind die Kosten für Eingliederungshilfeleistungen im SGB IX bundesweit gestiegen.
Darüber hinaus verursachen die Fallzahlsteigerungen höhere Kosten für Leistungen nach dem SGB IX. Im Erwachsenenbereich werden die höheren Aufwendungen durch eine 90%-ige Landesbeteiligung abgefedert.
Die Kostensteigerungen bei Eingliederungshilfeleistungen für Kinder und Jugendliche belasten den Kreishaushalt stärker, denn die Beteiligungsquote für diese Leistungen ist mit dem Jahr 2026 auf 28,1 % gesunken (Vorjahre: 2022 = 33,3%; 2023 = 31,2%; 2024/25 = 31,0 %).

Produkt P1.5.1.3.314000 Eingliederungshilfe SGB IX

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-81.793,00	-81.600,00	-85.500,00	-85.400,00	-85.200,00	-85.100,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-148,57	-136,46	-131,42	-131,43	-131,35	-131,42
04. sonstige Transfererträge	-2.090.038,56	-1.677.646,00	-1.793.190,00	-1.801.843,00	-1.809.509,00	-1.819.188,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-438,34	-887,28	-826,44	-826,44	-826,44	-826,44
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.202.243,41	-60.606.724,22	-63.547.761,20	-66.080.676,28	-68.939.306,28	-71.941.597,16
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-26.325,89	-78.770,94	-112.502,85	-113.867,49	-115.201,77	-116.094,57
12. = Summe ordentliche Erträge	**-58.400.987,77**	**-62.445.764,90**	**-65.539.911,91**	**-68.082.744,64**	**-70.950.174,84**	**-73.962.937,59**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.212.271,89	3.500.193,47	3.874.003,30	3.950.967,82	4.033.794,22	4.103.845,20
14. Versorgungsaufwendungen	294.958,69					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.221,65	208.870,12	224.610,88	229.282,36	230.522,44	231.471,64
16. Abschreibungen	27.315,87	14.692,71	26.582,87	27.223,25	27.620,20	27.679,04
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	74.244.615,07	80.674.811,00	85.552.796,00	88.594.741,00	92.541.431,00	96.640.824,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	70.182,31	69.045,28	68.131,65	68.299,07	69.459,28	70.253,83
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**77.994.565,48**	**84.467.612,58**	**89.746.124,70**	**92.870.513,50**	**96.902.827,14**	**101.074.073,71**
21. ordentliches Ergebnis	**19.593.577,71**	**22.021.847,68**	**24.206.212,79**	**24.787.768,86**	**25.952.652,30**	**27.111.136,12**
22. außerordentliche Erträge	-6.812,76					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-6.812,76**					
25. Jahresergebnis	**19.586.764,95**	**22.021.847,68**	**24.206.212,79**	**24.787.768,86**	**25.952.652,30**	**27.111.136,12**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	682.076,91	713.335,94	709.576,10	709.576,10	709.576,10	709.576,10
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**682.076,91**	**713.335,94**	**709.576,10**	**709.576,10**	**709.576,10**	**709.576,10**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**20.268.841,86**	**22.735.183,62**	**24.915.788,89**	**25.497.344,96**	**26.662.228,40**	**27.820.712,22**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	P1.5.2.1.311100	Sicherung des Lebensunterhaltes SGB XII

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 - Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung des Lebensunterhaltes durch Gewährung von Sozialhilfe als **Hilfe zum Lebensunterhalt** oder als **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**. Diese umfasst neben der nach Regelsätzen erbrachten Bedarfsdeckung, insbesondere für Ernährung, Hausrat, Kleidung, Körperpflege und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens, den Bedarf an Unterkunft und Heizung und Sonderbedarfe.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragberechtigten Personenkreis gehören, weil sie infolge von Erwerbsunfähigkeit oder wegen Alters nicht am Erwerbsleben teilnehmen können oder weil sie erwerbsfähig, jedoch 6 Monate oder länger stationär untergebracht oder nicht hilfsbedürftig gem. § 9 SGB II sind, und die sich in finanzieller Notlage befinden, sodass deren grundlegender Bedarf für den Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert und keine Hilfe durch andere vorrangige Sozialleistungsträger möglich ist. **intern:**	SGB XII, insbesondere III. und IV. Kapitel; Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Bedarfsgerechte Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts des berechtigten Personenkreises	**Zahlfälle** [1] **(Leistungen laufend)** (Quartalsdurchschnitt)	1.994	2.200	2.108	2.162	2.217	2.274
	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	244	300	244	242	239	237
	davon Grundsicherung im Alter [2]	1.110	1.250	1.183	1.218	1.255	1.293
	davon Grundsicherung bei Erwerbsminderung [2]	640	650	681	702	723	744
	Leistungs-/ Empfängerdichte je 1.000 Einwohner	15,73	17,50	16,63	17,05	17,49	17,94
	Vermiedene Fälle	129	100	130	130	130	130
	davon durch Beratung	62	50	65	65	65	65
	davon Ablehnung	67	50	65	65	65	65
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Leistungen laufend							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Personenkreis Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	**Fallzahl** [3]	249	600	244	242	239	237
	Zugänge	52	150	50	50	50	50
	davon Anteil aus SGB II	32	120	35	35	35	35
	Abgänge	48	200	50	50	50	50
	davon Anteil in die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	44	100	45	45	45	45
Personenkreis Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	**Fallzahl** [3]	1.757	2.100	1.864	1.920	1.978	2.037
	darunter unter 65 Jahre [2]	1.147					
	darunter über 65 Jahre [2]	610					
	Zugänge	167	210	170	170	170	170
	davon Anteil aus SGB II	46	70	60	70	70	70
	davon Anteil aus HzL	44	100	50	50	50	50
	Abgänge	26	200	50	50	50	50
Leistungen ein- bzw. mehrmalig							
Darlehen	**Anzahl**	138	180	180	190	190	200
	davon wegen Umzug	87	90	90	93	93	95
	davon wegen Miet-, Energie-, Nebenkostenrückständen	5	10	10	12	12	15
	davon wegen Regelsatzaufstockungen	46	80	80	85	85	90
Einmalige Bedarfe	**Anzahl**	84	100	100	100	100	100
	davon keine laufenden Leistungen	0	3	3	3	3	3
Frauenhausunterbringung	Anzahl	1	5	5	5	5	5
Haushaltshilfe	Anzahl	7	15	15	15	15	15
Essen auf Rädern	Anzahl	7	20	20	20	20	20
Kranken- und Pflegeversicherung	Anzahl	561	700	700	700	700	700
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Hohe Bearbeitungs- und Beratungsqualität	Anzahl Widersprüche [4]		50	50	50	50	50
	- davon abgewiesen		25	25	25	25	25
	- davon zurückgenommen		15	15	15	15	15
	- davon stattgegeben		10	10	10	10	10
	Anzahl laufende Klagen	15	10	20	20	20	20
	Anzahl abgeschlossene Klagen	8	8	10	10	10	10
	-davon durch LK Goslar gewonnen	7	8	8	8	8	8

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Sachgerechte Leistungen durch angemessene Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen durch den Ermittlungsdienst	Anzahl Überprüfungen	21	50	50	50	50	50
	- davon Strafverfahren	0	1	1	1	1	1
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ø Monatliche Kosten der Unterkunft pro Zahlfall	445	450	450	460	470	480
	Vollzeitäquivalente Stellen	16,17	14,85	14,88			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Kennzahl "Zahlfälle" ist eine quartalsbezogene Durchschnittszahl der Fälle, die laufend Zahlungen erhalten. Sie spiegelt daher nicht die Gesamtheit aller Zahlfälle wider und ist Grundlage der Controllingberichte (Quartalsberichte etc.). Im Übrigen ist sie wesentlicher Parameter der Haushaltsplanung.

[2] Neue Kennzahl ab 2026: Zur Verdeutlichung wird künftig bereits bei der Fallzahl in „Grundsicherung im Alter“ und „Grundsicherung bei Erwerbsminderung“ unterschieden, dafür die Aufteilung „darunter unter 65 Jahre“ und „darunter über 65 Jahre“ gestrichen. Diese Altersgrenze steigt derzeit bis 2031 auf 67 Jahre und ist daher als Kennzahl nicht mehr geeignet.

[3] Die Kennzahl "Fallzahl" stellt alle im Laufe eines gesamten Jahres (Kalenderjahres) bearbeiteten Fälle dar. Sie wurde bislang zum Stichtag 31.12. ermittelt. Sie stellt sämtliche Fälle dar, die im Laufe eines gesamten Jahres (Kalenderjahr) bearbeitet wurden und spiegelt damit die tatsächliche Arbeitsbelastung wider.

[4] Die Widersprüche machen einen deutlichen Anteil der Bearbeitungszeit aus und sollen ab 2026 dargestellt werden. Eine Steigerung der Widersprüche soll trotz steigender Fallzahl vermieden werden.

Seit dem 01.01.2014 erstattet der Bund den Ländern die nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grusi) entstandenen Nettoausgaben zu 100 %.

Produkt P1.5.2.1.311100 Sicherung des Lebensunterhaltes SGB XII

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-57,96	-43,90	-44,76	-44,75	-44,73	-44,76
04. sonstige Transfererträge	-257.803,12	-280.750,00	-267.956,00	-267.956,00	-267.956,00	-267.956,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-164,06	-309,72	-293,52	-293,52	-293,52	-293,52
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.019.199,02	-21.371.337,76	-20.872.139,88	-22.005.088,88	-23.161.618,96	-24.384.227,48
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-28.773,88	-34.919,46	-84.118,56	-84.728,64	-85.325,64	-85.724,64
12. = Summe ordentliche Erträge	**-18.305.998,04**	**-21.687.360,84**	**-21.224.552,72**	**-22.358.111,79**	**-23.515.238,85**	**-24.738.246,40**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.369.729,78	1.269.894,62	1.391.706,41	1.419.309,65	1.449.398,88	1.473.635,33
14. Versorgungsaufwendungen	292.210,93					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.337,02	68.890,56	79.444,32	81.110,28	81.542,52	81.870,96
16. Abschreibungen	23.304,51	5.000,48	71.330,41	71.544,97	71.671,23	71.683,20
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	18.514.956,28	22.058.500,00	21.533.300,00	22.675.300,00	23.841.300,00	25.073.800,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	27.870,81	33.698,28	31.937,75	32.004,14	32.391,31	32.648,05
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**20.283.409,33**	**23.435.983,94**	**23.107.718,89**	**24.279.269,04**	**25.476.303,94**	**26.733.637,54**
21. ordentliches Ergebnis	**1.977.411,29**	**1.748.623,10**	**1.883.166,17**	**1.921.157,25**	**1.961.065,09**	**1.995.391,14**
22. außerordentliche Erträge	-2.444,36					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.444,36**					
25. Jahresergebnis	**1.974.966,93**	**1.748.623,10**	**1.883.166,17**	**1.921.157,25**	**1.961.065,09**	**1.995.391,14**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	271.819,19	251.221,61	257.678,18	257.678,18	257.678,18	257.678,18
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**271.819,19**	**251.221,61**	**257.678,18**	**257.678,18**	**257.678,18**	**257.678,18**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.246.786,12**	**1.999.844,71**	**2.140.844,35**	**2.178.835,43**	**2.218.743,27**	**2.253.069,32**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Produkt	P1.5.2.1.313000	Leistungen bei Migration

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung des Existenzminimums der Leistungsberechtigten während des Asylverfahrens, bis zum Daueraufenthaltsrecht bzw. bis zur Ausreise durch Gewährung sämtlicher Leistungen (inkl. Krankenhilfe) nach dem AsylbLG (**Asylbewerberleistungsgesetz**).

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☒ üW	☐ eW
			.
extern:		☒ pflichtig	☐ freiwillig
Personen (Bsp. Asylbewerber, ausreisepflichtige Ausländer), die nach dem AufnG verteilt und zugewiesen sind und die sich in finanzieller Notlage befinden, sodass deren unerlässlicher Bedarf für den Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert bzw. kein oder kein ausreichender gesetzlicher oder privater Krankenversicherungsschutz verfügbar ist.		.	.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Bedarfsgerechte Sicherstellung des unerlässlichen Lebensunterhaltes des berechtigten AsylbLG-Personenkreises	**Personenzahl** (01.01. bis 31.12. des Jahres)	973	925	975	975	975	975
	Zahlfälle (Leistungen laufend) (Quartalsdurchschnitt)	309	370	350	350	350	350
	- davon mit Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	262	260	250	200	100	50
	- davon mit Analogleistungen (§ 2 AsylbLG)	40	110	100	150	250	300
Bedarfsgemeinschaften mit Verpflichtungserklärungen (Kostenübernahmeverpflichtung Dritter) [1]	Anzahl		3	3	3	3	3
Facharztbehandlungsscheine [1]	Anzahl		320	100	80	60	40
Aufnahmeanzeigen Krankenhaus [1]	Anzahl		120	40	30	20	10
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Rechtssicheres Verwaltungshandeln	Anzahl Widersprüche [1]	6	5	5	5	5	5
	- davon abgewiesen	6	5	5	5	5	5
	- davon zurückgenommen	0	0	0	0	0	0
	- davon stattgegeben	0	0	0	0	0	0
	Anzahl laufende Klagen [1]	7	5	3	3	3	3

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Anzahl abgeschlossene Klagen [1]	2	5	3	3	3	3
	-davon durch LK Goslar gewonnen	2	5	3	3	3	3
	Anzahl Überprüfungen [1]	3	4	3	3	3	3
	Eingeleitete Strafverfahren	1	2	2	2	2	2
	Fälle mit Rückforderungen [1]	20	15	25	25	25	25
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	17,28	8,88	8,93			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes „Leistungen bei Migration“ sind u. a. die Kosten der Gesundheitsversorgung. Die damit verbundene Abrechnung der Kosten wird als Serviceleistung zentral für alle Bereiche im Hause vom FD 5.3 erbracht und daher beim Produkt „Hilfe zur Gesundheit – Abrechnungsstelle“ (P1.5.1.2.311400) abgebildet.

Ab 2025 existiert neben diesem Produkt das neue Produkt P1.5.0.2.315500 „Flüchtlings- und Integrationsmanagement, in dem die Flüchtlingsunterbringung und weitere Leistungen zur Integration der Geflüchteten abgebildet werden. Dieses Produkt beinhaltet nur noch die materiellen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

[1] Die neuen Kennzahlen sollen die Arbeitsbelastung und -qualität sowie den Bezug zum Ausgabenbedarf der Krankenhilfe darstellen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.2.1.313000 Leistungen bei Migration

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-60,91	-28,19	-28,07	-28,07	-28,06	-28,07
04. sonstige Transfererträge	-88.308,46	-87.000,00	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-182,02	-193,08	-177,84	-177,84	-177,84	-177,84
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.377.599,17	-8.859.798,24	-9.361.061,20	-9.361.212,88	-9.361.291,72	-9.361.297,24
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-11.960,27	-7.897,20	-34.549,22	-34.674,38	-34.796,66	-34.878,50
12. = Summe ordentliche Erträge	**-7.478.110,83**	**-8.954.916,71**	**-9.542.816,33**	**-9.543.093,17**	**-9.543.294,28**	**-9.543.381,65**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.101.986,89	639.795,67	683.984,54	697.616,50	711.919,14	725.181,01
14. Versorgungsaufwendungen	48.469,62					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.720,99	190.164,08	174.585,04	175.594,96	175.858,96	176.060,80
16. Abschreibungen	24.823,34	3.161,56	57.699,02	57.821,98	57.905,06	57.916,47
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	8.060.561,28	5.867.500,00	7.415.800,00	7.580.500,00	7.748.500,00	7.891.500,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350.841,97	514.820,44	380.177,72	391.218,73	402.962,57	415.127,75
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**10.033.404,09**	**7.215.441,75**	**8.712.246,32**	**8.902.752,17**	**9.097.145,73**	**9.265.786,03**
21. ordentliches Ergebnis	**2.555.293,26**	**-1.739.474,96**	**-830.570,01**	**-640.341,00**	**-446.148,55**	**-277.595,62**
22. außerordentliche Erträge	-3.572,16					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.572,16**					
25. Jahresergebnis	**2.551.721,10**	**-1.739.474,96**	**-830.570,01**	**-640.341,00**	**-446.148,55**	**-277.595,62**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	329.033,52	190.752,70	197.481,24	197.481,24	197.481,24	197.481,24
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**329.033,52**	**190.752,70**	**197.481,24**	**197.481,24**	**197.481,24**	**197.481,24**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**2.880.754,62**	**-1.548.722,26**	**-633.088,77**	**-442.859,76**	**-248.667,31**	**-80.114,38**

1,9Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	21 - 24	Schule und Kultur - Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	242	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	P1.5.2.2.242000	Ausbildungsförderung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung des Lebensunterhaltes und der schulischen Ausbildung. Diese umfasst im Rahmen der **Lebenshaltungskosten** den Bedarf an Ernährung, Hausrat, Kleidung, Körperpflege, persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens, Unterkunft, Heizung und Gesundheitsfürsorge und im Rahmen der **Ausbildungskosten** den Bedarf für Lern- und Arbeitsmittel, Schulgeld, Fahrtkosten und Familienheimfahrten.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragsberechtigten Personenkreis des § 2 BAföG gehören, weil sie eine dem Grunde nach förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen und deren schulische Leistungen erwarten lassen, dass das angestrebte Ausbildungsziel erreicht wird und denen hierzu die erforderlichen finanziellen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen. **intern:**	BAföG, BAföGÄndG, AföRG und BAföGVwV; Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Bedarfsgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der Ausbildung des berechtigten Personenkreises	Zahlfälle (Quartalsdurchschnitt)	109	100	100	100	100	100
	Durch Eingangsprüfung und -beratung „vermiedene“ Fälle	35	50	50	50	50	50
Personenkreis BAföG-Empfänger	Anzahl Anträge	438	350	350	350	350	350
	davon digital [1]						
	Anzahl Bewilligungen	249	200	200	200	200	200
	Anzahl Ablehnungen	170	60	100	100	100	100
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Hohe Bearbeitungs- und Beratungsqualität	Laufende Klagen	3	0	0	0	0	0
	Abgeschlossene Klagen	3	0	0	0	0	0
	davon durch LK Goslar gewonnen	3	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2,50	2,41	3,07			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Hinweis

Die Ausbildungsförderung wird seit 01.01.2015 zu 100 Prozent vom Bund getragen.

[1] Neue digitale Kennzahl ab 2023, die Voraussetzungen für die Umsetzung stehen noch aus.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Auszahlung der Förderungsbeträge nach dem BAföG erfolgt ausschließlich über die Landeskasse.

Produkt P1.5.2.2.242000 Ausbildungsförderung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-8,04	-8,01	-8,90	-8,89	-8,89	-8,90
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-26,17	-57,84	-60,12	-60,12	-60,12	-60,12
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-235,24	-329,88	-393,24	-444,36	-471,12	-472,92
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-3.592,08	-14.621,76	-14.805,00	-14.983,92	-15.103,92
12. = Summe ordentliche Erträge	**-269,45**	**-3.987,81**	**-15.084,02**	**-15.318,37**	**-15.524,05**	**-15.645,86**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	120.686,57	388.819,00	232.171,78	236.745,60	241.991,67	245.405,14
14. Versorgungsaufwendungen	17.014,82					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.177,47	13.797,12	16.357,68	16.696,80	16.786,56	16.854,12
16. Abschreibungen	270,13	934,78	833,92	878,20	904,17	906,67
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.362,74	3.380,04	3.283,68	3.285,24	3.355,56	3.399,84
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**151.511,73**	**406.930,94**	**252.647,06**	**257.605,84**	**263.037,96**	**266.565,77**
21. ordentliches Ergebnis	**151.242,28**	**402.943,13**	**237.563,04**	**242.287,47**	**247.513,91**	**250.919,91**
22. außerordentliche Erträge	-506,72					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-506,72**					
25. Jahresergebnis	**150.735,56**	**402.943,13**	**237.563,04**	**242.287,47**	**247.513,91**	**250.919,91**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.887,33	46.137,12	51.169,08	51.169,08	51.169,08	51.169,08
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**44.887,33**	**46.137,12**	**51.169,08**	**51.169,08**	**51.169,08**	**51.169,08**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**195.622,89**	**449.080,25**	**288.732,12**	**293.456,55**	**298.682,99**	**302.088,99**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	P1.5.2.2.311500	Sonstige SGB XII Leistungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Leistungen der Sozialhilfe, um als **Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** besondere Lebensverhältnisse zu überwinden, als **Hilfe zur Weiterführung des Haushalts** eine unverantwortbare Auflösung des Haushalts zu verhindern, als **Altenhilfe** die Möglichkeit am Gemeinschaftsleben möglichst selbständig teilzunehmen zu sichern, als **Blindenhilfe** die durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen auszugleichen, als **Hilfe in sonstigen Lebenslagen** zur Sicherung anderweitig - weder innerhalb des SGB XII noch in anderen Bereichen des Sozialrechts - nicht erfasster Bedarfslagen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragberechtigten Personenkreis infolge Schwierigkeiten bei der Interaktion mit der sozialen Umwelt oder bei der Haushaltsführung bzw. Versorgung der Haushaltsangehörigen oder wegen Alters oder Blindheit gehören oder weil eine atypische Bedarfslage besteht und keine Hilfe durch andere vorrangige Sozialleistungsträger möglich ist. **intern:**	SGB XII, insbesondere VIII. und IX. Kapitel; Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Bedarfsgerechte Leistungen des berechtigten Personenkreises	**Zahlfälle**	41	40	45	45	45	45
	davon Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	10	15	10	10	10	10
	davon Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	0	15	0	0	0	0
	davon Altenhilfe	0	3	0	0	0	0
	davon Blindenhilfe	26	30	30	30	30	30
	davon Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	10	5	5	5	5
	Durch Eingangsprüfung und -beratung vermiedene Fälle [1]	55					
	wegen Nachrang der Sozialhilfe [1]	25					
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
	Abgelehnte Anträge [1]	35					

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
	Anzahl laufende Klagen [2]	0					
	Anzahl abgeschlossene Klagen [2]	0					
	davon durch LK Goslar gewonnen [2]	0					
Sachgerechte Leistungen durch angemessene Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen durch den Ermittlungsdienst	Anzahl Überprüfungen	0	5	5	5	5	5
	davon Strafverfahren	0	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
	Vollzeitäquivalente Stellen	1,28	1,50	1,31			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Blindenhilfe werden überwiegend vom Land Niedersachsen erstattet.

Die Auszahlung erfolgt über die Kreiskasse.

[1] Die Kennzahlen entfallen ab 2026, da durch geänderte Antragsverfahren diese Kennzahl nicht mehr erhoben wird. Eine relevante Beratung erfolgt regelmäßig erst mit Antragstellung.

[2] Die Kennzahlen entfallen ab 2026, da mangels Klageverfahren nicht mehr relevant.

Produkt P1.5.2.2.311500 Sonstige SGB XII Leistungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-3,84	-5,16	-3,81	-3,82	-3,81	-3,81
04. sonstige Transfererträge	-11.223,96	-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00	-10.600,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-12,03	-31,08	-23,88	-23,88	-23,88	-23,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-297.029,26	-299.630,40	-285.694,64	-293.451,40	-301.294,96	-309.230,16
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.363,89	-3.429,12	-1.025,52	-1.038,48	-1.050,84	-1.059,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-309.632,98**	**-313.695,76**	**-297.347,85**	**-305.117,58**	**-312.973,49**	**-320.917,09**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	98.457,86	110.969,86	117.641,62	119.990,71	122.425,50	124.774,10
14. Versorgungsaufwendungen	5.152,01					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.376,86	7.124,96	6.771,68	6.908,36	6.944,96	6.972,44
16. Abschreibungen	4.134,35	532,93	1.555,78	1.566,07	1.577,91	1.579,98
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	297.868,53	352.320,00	327.859,00	336.454,00	345.158,00	353.973,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.705,05	1.937,80	1.688,36	1.690,73	1.724,57	1.747,85
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**411.694,66**	**472.885,55**	**455.516,44**	**466.609,87**	**477.830,94**	**489.047,37**
21. ordentliches Ergebnis	**102.061,68**	**159.189,79**	**158.168,59**	**161.492,29**	**164.857,45**	**168.130,28**
22. außerordentliche Erträge	-199,42					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-199,42**					
25. Jahresergebnis	**101.862,26**	**159.189,79**	**158.168,59**	**161.492,29**	**164.857,45**	**168.130,28**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.542,38	24.767,64	20.815,92	20.815,92	20.815,92	20.815,92
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**19.542,38**	**24.767,64**	**20.815,92**	**20.815,92**	**20.815,92**	**20.815,92**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**121.404,64**	**183.957,43**	**178.984,51**	**182.308,21**	**185.673,37**	**188.946,20**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31 - 35	Soziales und Jugend - Soziale Hilfen
Produktgruppe	345	Landesblindengeld
Produkt	P1.5.2.2.345000	Landesblindengeld

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftlicher Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragberechtigten Personenkreis des § 1 BlindGeldG gehören und zivilblind sind. **intern:**	BlindGeldG; Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Mehraufwandsausgleich des berechtigten Personenkreises	**Zahlfälle** (Quartalsdurchschnitt)	143	130	150	150	150	150
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Personenkreis	**Fallzahl**	143	130	150	150	150	150
	davon bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres	6	5	5	5	5	5
	davon nach Vollendung des 25. Lebensjahres	137	125	150	150	150	150
	davon bei Aufenthalt in stationärer Einrichtung	29	25	30	30	30	30
	davon bei häuslicher Pflege	65	70	70	70	70	70
	Zugänge	16	12	15	15	15	15
	Abgänge	13	8	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Hohe Bearbeitungs- und Beratungsqualität	Laufende Klagen	0	0	0	0	0	0
	Abgeschlossene Klagen	0	0	0	0	0	0
	davon durch LK Goslar gewonnen	0	0	0	0	0	0

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	0,59	0,53	0,55			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Hinweis
Das Landesblindengeld nach dem BlindGeldG ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen. Das Blindengeld wird einkommens- und vermögensunabhängig gewährt. Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften, die zum Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen dienen, werden hingegen angerechnet. Es wird zu 100 Prozent vom Land getragen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Auszahlung des Blindengeldes erfolgt über die Kreiskasse und wird vom Land erstattet.

Produkt P1.5.2.2.345000 Landesblindengeld

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1,92	-1,92	-1,92	-1,92	-1,92	-1,92
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-6,29	-12,48	-12,00	-12,00	-12,00	-12,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-509.404,29	-550.069,24	-550.073,44	-550.083,40	-550.088,92	-550.089,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-4.567,50	-1.189,32	-1.776,00	-1.798,20	-1.819,92	-1.834,44
12. = Summe ordentliche Erträge	**-513.980,00**	**-551.272,96**	**-551.863,36**	**-551.895,52**	**-551.922,76**	**-551.937,64**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	40.137,12	30.266,08	45.336,90	46.235,09	47.221,78	47.993,27
14. Versorgungsaufwendungen	9.432,12					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.418,51	3.121,44	3.732,36	3.799,80	3.817,08	3.829,20
16. Abschreibungen	1.326,00	211,16	2.434,87	2.438,53	2.444,40	2.445,62
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	513.489,67	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.279,47	908,40	995,43	997,88	1.011,02	1.019,08
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**568.082,89**	**584.507,08**	**602.499,56**	**603.471,30**	**604.494,28**	**605.287,17**
21. ordentliches Ergebnis	**54.102,89**	**33.234,12**	**50.636,20**	**51.575,78**	**52.571,52**	**53.349,53**
22. außerordentliche Erträge	-101,75					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-101,75**					
25. Jahresergebnis	**54.001,14**	**33.234,12**	**50.636,20**	**51.575,78**	**52.571,52**	**53.349,53**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.165,16	10.099,68	10.490,52	10.490,52	10.490,52	10.490,52
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**10.165,16**	**10.099,68**	**10.490,52**	**10.490,52**	**10.490,52**	**10.490,52**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**64.166,30**	**43.333,80**	**61.126,72**	**62.066,30**	**63.062,04**	**63.840,05**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	346	Wohngeld
Produkt	P1.5.2.2.346000	Wohngeld

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Gewährung von Wohngeld als **Mietzuschuss** an Mieter bzw. als **Lastenzuschuss** an Wohneigentümer.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern: Personen, die zum antragsberechtigten Personenkreis des § 3 WoGG gehören und deren Miete bzw. Belastung für selbst genutzten Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushalts überfordert. **intern:**	WoGG, WoGV, WoGVwV und Erlasse.

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Wohnraumsicherung des berechtigten Personenkreises	**Zahlfälle** (Quartalsdurchschnitt)	891	950	900	900	950	950
	davon Mietzuschuss	816	855	820	820	855	855
	davon Lastenzuschuss	76	95	80	80	95	95
Kundenzufriedenheit	Grad der Zufriedenheit in Prozent						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Antragsbearbeitung	**Anträge Mietzuschuss**	1.287	1.500	1.350	1.350	1.400	1.400
	davon digital [1]						
	davon Neuanträge	516	300	550	550	350	350
	Anträge Lastenzuschuss	124	150	150	150	170	170
	davon digital [1]						
	davon Neuanträge	49	20	20	20	35	35
Wohngeldrechtliche Entscheidungen p. A.	**Anzahl**	1.411	1.650	1.550	1.550	1.650	1.650
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
	Laufende Klagen	7	2	2	2	2	2
	Abgeschlossene Klagen	4	2	2	2	2	2
	davon durch LK Goslar gewonnen	2	2	2	2	2	2
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	6,44	6,74	5,96			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

Hinweis

Wohngeld wird von Land und Bund mit jeweils 50 Prozent getragen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Auszahlung erfolgt vorab aus Kreismitteln über die Kreiskasse. Das Wohngeld wird dann vom Land monatlich nachträglich in voller Höhe erstattet.

Produkt P1.5.2.2.346000 Wohngeld

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-235.832,00		-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-22,07	-19,79	-18,09	-18,10	-18,09	-18,09
04. sonstige Transfererträge	-1.590,00	-2.000,00				
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-64,87	-136,44	-127,08	-127,08	-127,08	-127,08
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.732.065,34	-3.050.794,04	-2.970.816,96	-3.025.924,60	-3.080.981,12	-3.135.984,72
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.660,35	-9.255,84	-24.008,17	-24.259,33	-24.505,33	-24.669,61
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.972.234,63**	**-3.062.206,11**	**-3.094.970,30**	**-3.150.329,11**	**-3.205.631,62**	**-3.260.799,50**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	534.470,05	599.012,02	573.535,38	584.910,88	597.310,76	607.299,67
14. Versorgungsaufwendungen	57.332,52					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.820,74	30.778,44	34.125,36	34.848,48	35.034,12	35.175,72
16. Abschreibungen	5.899,03	7.400,47	8.441,33	7.348,79	6.081,41	6.080,68
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	2.745.652,20	2.952.000,00	2.970.000,00	3.025.000,00	3.080.000,00	3.135.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.707,08	9.379,40	9.102,08	9.138,52	9.309,19	9.423,61
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.373.881,62**	**3.598.570,33**	**3.595.204,15**	**3.661.246,67**	**3.727.735,48**	**3.792.979,68**
21. ordentliches Ergebnis	**401.646,99**	**536.364,22**	**500.233,85**	**510.917,56**	**522.103,86**	**532.180,18**
22. außerordentliche Erträge	-897,70					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-897,70**					
25. Jahresergebnis	**400.749,29**	**536.364,22**	**500.233,85**	**510.917,56**	**522.103,86**	**532.180,18**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.082,39	106.277,52	104.154,12	104.154,12	104.154,12	104.154,12
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**101.082,39**	**106.277,52**	**104.154,12**	**104.154,12**	**104.154,12**	**104.154,12**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**501.831,68**	**642.641,74**	**604.387,97**	**615.071,68**	**626.257,98**	**636.334,30**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	31	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	P1.5.2.2.351000	Sonstige soziale Leistungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Kostentragung im Zusammenhang mit der Durchführung der **Krankenversorgung gem. § 276 LAG**.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Vertriebene und deren Angehörige, die Unterhaltshilfe erhalten (§ 261 LAG) und Anspruch auf Krankenversorgung (§ 276 LAG) haben, weil kein ausreichender gesetzlicher oder privater Krankenversicherungsschutz verfügbar ist und keine vorrangigen Sozialleistungsansprüche, insbesondere nach dem BVG bestehen. **intern:**	LAG; § 93 SGB IV und § 5 Allg. Zust. VO-Kom; BGB; Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Bedarfsgerechte Leistungen des berechtigten Personenkreises							
Krankenversorgung gem. § 276 LAG [1]	**Zahlfälle**	0	0	0	0	0	0
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Personenkreis Versicherungsamt [2]	**Beratungen**	10	10	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	0,31	0,32	0,34			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] **Krankenversorgung gem. § 276 LAG:** Seit dem 01.01.2005 obliegt die Durchführung nicht mehr den Trägern der Sozialhilfe, sondern für den Landkreis Goslar dem vom Bundesausgleichsamt beauftragten Ausgleichsamt der Stadt Braunschweig. Die im Zusammenhang mit der Durchführung entstehenden Kosten werden zu 75 Prozent vom Landkreis Goslar und zu 25 Prozent vom Bund getragen. Die damit verbundene Abrechnung der Kosten wird als Serviceleistung zentral für alle Bereiche im Hause vom FD 5.3 erbracht.

[2] Der letzte Fall wurde 2025 abgeschlossen. Die Beratungen beinhalten nur noch die Ausgabe der Antragsvordrucke.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.2.2.351000 Sonstige soziale Leistungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-0,63	-0,45	-0,60	-0,60	-0,60	-0,60
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-1,98	-4,20	-4,68	-4,68	-4,68	-4,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.251,07	-23,64	-29,88	-33,84	-35,76	-35,76
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1,00	-388,32	-943,56	-955,56	-966,84	-974,64
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.254,68**	**-416,61**	**-978,72**	**-994,68**	**-1.007,88**	**-1.015,68**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	20.733,33	14.278,91	26.733,94	27.263,99	27.843,11	28.307,08
14. Versorgungsaufwendungen	3.912,46					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.020,98	1.368,24	2.136,32	2.162,60	2.169,32	2.174,60
16. Abschreibungen	34,72	76,88	74,60	68,27	70,66	70,88
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	458,01	406,12	967,90	968,85	974,47	979,03
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**26.159,50**	**16.130,15**	**29.912,76**	**30.463,71**	**31.057,56**	**31.531,59**
21. ordentliches Ergebnis	**24.904,82**	**15.713,54**	**28.934,04**	**29.469,03**	**30.049,68**	**30.515,91**
22. außerordentliche Erträge	-27,65					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-27,65**					
25. Jahresergebnis	**24.877,17**	**15.713,54**	**28.934,04**	**29.469,03**	**30.049,68**	**30.515,91**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.268,45	3.075,48	4.001,88	4.001,88	4.001,88	4.001,88
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**3.268,45**	**3.075,48**	**4.001,88**	**4.001,88**	**4.001,88**	**4.001,88**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**28.145,62**	**18.789,02**	**32.935,92**	**33.470,91**	**34.051,56**	**34.517,79**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Soziales und Jugend - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.2.2.363900	Elterngeld

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Margit Maschke, Tel. 05321-76520 E-Mail: margit.maschke@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Wirtschaftliche Sicherung der Lebensgrundlage in der Frühphase der Elternschaft, damit sich Eltern vorrangig ganz oder überwiegend der Betreuung und Erziehung des Kindes widmen können (**Elterngeld**).

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☐	intern	☒	üW	☐	eW
				☒	pflichtig	☐	freiwillig
extern: 1. Personen, die zum antragberechtigten Personenkreis des § 1 BEEG gehören und mit ihrem bzw. einem Kind, dass sie selbst betreuen, in einem Haushalt leben und dabei keine oder keine volle Erwerbstätigkeit ausüben (**Elterngeld**). **intern:**				BEEG, Richtlinien zum BEEG des BMFSFJ; EU-Vorschriften, Verordnungen und Erlasse; einschließlich Beschlüsse der Kreistagsgremien und des Verwaltungsvorstandes.			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Einkommensabhängige Sicherung der Lebensgrundlage des berechtigten Personenkreises (**Elterngeld**)	**Zahlfälle** (Quartalsdurchschnitt)	844	900	900	900	900	900
Kundenzufriedenheit	Grad der Zufriedenheit in Prozent						
Personenkreis Elterngeld	Anzahl Anträge	1.153	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	davon digital [1]						
	Anzahl Bewilligungen	1.086	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
	davon vorläufig	834	850	850	850	850	850
	davon ElterngeldPlus	395	315	400	400	400	400
	davon Basiselterngeld	681	935	700	700	700	700
	davon mit Partnerschaftsbonusmonate	401	350	400	400	400	400
	Änderungsanträge	437	400	400	400	400	400
	davon 300 €/monatlich	207	200	200	200	200	200
	davon 1.800 €/monatlich	120	100	100	100	100	100
Neugeborene (ohne Geschwister) [3]	davon für 12 Monate [2]	423					
	- Anteil Väter [2]	341					
	davon für 24 Monate [2]	35					
	- Anteil Väter [2]	0					
	davon für 2 Partnermonate [2]	200					
	- Anteil Väter [2]	196					

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Geschwisterkinder	davon mit Geschwisterbonus	226	260	230	230	230	230
	Anzahl Ablehnungen	44	50	40	40	40	40
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Hohe Bearbeitungs- und Beratungsqualität	Laufende Klagen	0	2	2	2	2	2
	Abgeschlossene Klagen	0	2	2	2	2	2
	davon durch LK Goslar gewonnen	0	2	2	2	2	2
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Vollzeitäquivalente Stellen	Elterngeld	3,33	3,34	3,52			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neue digitale Kennzahl ab 2023 -Voraussetzungen für die Umsetzung stehen noch aus.

[2] Kennzahlen sollen künftig entfallen, da nicht mehr steuerungsrelevant.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Elterngeld nach dem BEEG wird zu 100 Prozent vom Bund getragen.

Die Auszahlung des Elterngeldes erfolgt ausschließlich über die Bundeskasse.

Produkt P1.5.2.2.363900 Elterngeld

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-15,81	-14,61	-13,79	-13,79	-13,78	-13,79
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-38,21	-77,40	-69,36	-69,36	-69,36	-69,36
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-141.691,46	-140.878,20	-140.426,80	-139.687,04	-138.819,80	-138.023,40
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-23.550,84	-21.725,40	-21.997,56	-22.264,08	-22.442,04
12. = Summe ordentliche Erträge	**-141.745,48**	**-164.521,05**	**-162.235,35**	**-161.767,75**	**-161.167,02**	**-160.548,59**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	352.645,53	436.080,50	370.543,87	377.851,64	386.168,25	391.771,30
14. Versorgungsaufwendungen	130.570,20					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.537,45	20.041,44	19.978,68	20.356,44	20.475,12	20.568,36
16. Abschreibungen	4.250,01	4.589,35	1.439,71	1.146,08	1.193,72	1.207,72
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	633,72					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.371,71	5.412,76	6.079,67	6.059,63	6.176,28	6.262,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**505.008,62**	**466.124,05**	**398.041,93**	**405.413,79**	**414.013,37**	**419.809,89**
21. ordentliches Ergebnis	**363.263,14**	**301.603,00**	**235.806,58**	**243.646,04**	**252.846,35**	**259.261,30**
22. außerordentliche Erträge	-382,14					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-382,14**					
25. Jahresergebnis	**362.881,00**	**301.603,00**	**235.806,58**	**243.646,04**	**252.846,35**	**259.261,30**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.647,07	65.761,68	63.275,89	63.275,89	63.275,89	63.275,89
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**61.647,07**	**65.761,68**	**63.275,89**	**63.275,89**	**63.275,89**	**63.275,89**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**424.528,07**	**367.364,68**	**299.082,47**	**306.921,93**	**316.122,24**	**322.537,19**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.3.0.363540	Amtspflege-, Amtsvormund-, Beistandschaften

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	1) Amtsvormundschaften, -pflegschaften: gesetzliche Vertretung minderjähriger Kinder und Jugendlicher, deren Elternteilen ganz oder teilweise die elterliche Sorge entzogen ist. 2) Beistandschaften einschl. Beratung und Unterstützung: Betreuung, Beratung und prozessuale Vertretung minderjähriger Kinder und des sie betreuenden Elternteils in Fragen des Unterhaltsrechts einschl. Feststellung der Vaterschaft, Beratung junger Volljähriger (bis 21) in Unterhaltsfragen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Kinder und Jugendliche einschl. des sie betreuenden Elternteils, junge Volljährige (bis 21)	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Zu 1) §§ 55, 56 SGB VIII i. V. m. § 1818 BGB Zu 2) §§ 55, 56 SGB VIII i. V. m. § 1712 BGB, §§ 18 SGB VIII i. V. m. 1616 l BGB, §§ 52a, 53 SGB VIII

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
zu 1) Gesetzliche Vertretung und Betreuung im Rahmen der Amtsvormundschaft/-pflegschaft	Fallzahl	209	195	195	195	195	195
Vereinsvormundschaften	Fallzahl	41	60	60	60	60	60
zu 2) Festsetzung von Unterhaltsbeiträgen sowie Geltendmachung der Unterhaltsansprüche im Rahmen von Beistandschaften und Beratungen gemäß §§ 17 und 18 SGB VIII	Fallzahl Beistandschaften	1.066	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100
Erstberatungen junger lediger Mütter gemäß § 52a SGB VIII und allgemeine Anfragen zum Unterhalt, Vaterschafts- und Sorgerecht	Beratungen mit Unterstützung	1.571	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Beurkundungen (z.B. Vaterschaft, gemeinsame Sorge, Unterhalt)	Beurkundungen	583	600	600	600	600	600
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
zu 1) Persönlicher Kontakt	Anzahl Besuche im Haushalt je Mündel im Durchschnitt	12	12	12	12	12	12

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
zu 1) Angemessener Zeiteinsatz für Amtsvormundschaft /-pflegschaft	Fallzahl je VZS	49	40	40	40	40	40
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt?-							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	11,67	11,70	11,70			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

Vormundschaften:

Die Umsetzung der Vormundschaftsreform führt zu keiner Entlastung der Jugendämter, obwohl der ehrenamtliche Vormund im gesetzlichen Kontext den absoluten Vorrang erhalten hat. Immer weniger Personen sind bereit dieses Ehrenamt zu übernehmen und auch die Zahl der Berufsvormünder sinkt. Gleichzeitig steigt die Anzahl an Vormundschaften durch immer komplexere Sorgerechtsfälle und eine zunehmende Zahl an Sorgerechtsentzügen durch die Familiengerichte.

Das neue Instrument der vorläufigen Vormundschaft, von dem die Gerichte immer mehr Gebrauch machen und das eigentlich dazu dient, in dieser Zeit einen geeigneten ehrenamtlichen Vormund zu finden, führt in den meisten Fällen zu einer dauerhaften Vormundschaft des Jugendamtes, da eben kein ehrenamtlicher oder Berufsvormund gefunden werden kann.

Auch die AWO wird seitens des Landkreises Goslar stärker unterstützt, um möglichst weitere Vereinsvormundschaften zu übernehmen, um den o.g. Mangel an Vormündern auszugleichen und das Jugendamt zu entlasten. Darüber hinaus ist eine Ausweitung der Akquise und Betreuung von ehrenamtlichen Vormündern vorgesehen. (s.a. unter „Haushaltsrechtliche Erläuterungen“).

Beistandschaften:

Der Beratungsaufwand bei den Beiständen zu allgemeinen Themen aber auch insbesondere zu Vaterschaftsfeststellungen, Entscheidungen zum Sorgerecht sowie finanziellen Unterstützungen (Unterhaltsvorschuss, Elterngeld, Bürgergeld) und Unterhalt ist weiterhin hoch. Die Fragestellungen werden durch die sich stark verändernden gesellschaftlichen Lebensformen wie Patchworkfamilien oder Kinderbetreuungen im Wechsel- oder Nestmodell mit verschiedensten Betreuungsanteilen zunehmend komplexer.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Der AWO Kreisverband Region Harz e. V. erhält für jede vom Familiengericht zugewiesene Vereinsvormundschaft bzw. -pflegschaft für die Dauer der Führung eine Fallpauschale in Höhe von 71,51 €/Monat; Ausgabevolumen bei ca. 80 Fällen im Jahr = ca. 69.000 €. Ferner erhält der AWO Kreisverband Region Harz e. V. ca. 43.000 € für eine 0,5 Stelle für die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben gem. § 54. Abs. 2 SGB VIII.

Produkt P1.5.3.0.363540 Amtspflege-, Amtsvorm.-, Beistandschaf.

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-40,04	-30,23	-29,27	-29,27	-29,26	-29,27
04. sonstige Transfererträge	-180,00					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-226,91	-247,56	-234,00	-234,00	-234,00	-234,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.422,34	-2.247,44	-4.623,88	-4.823,32	-4.926,88	-4.933,84
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-15.081,12	-20.919,22	-21.166,42	-21.408,34	-21.569,98
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.869,29**	**-17.606,35**	**-25.806,37**	**-26.253,01**	**-26.598,48**	**-26.767,09**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.026.268,34	1.169.005,52	981.527,54	1.001.064,29	1.021.774,71	1.040.286,76
14. Versorgungsaufwendungen	108.376,97					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.838,01	60.025,72	65.871,12	67.201,68	67.547,16	67.810,44
16. Abschreibungen	1.323,10	3.847,04	3.074,00	3.215,98	3.282,20	3.270,20
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	99.849,57	119.178,80	136.726,23	139.098,68	143.415,08	147.627,70
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.283.655,99**	**1.352.057,08**	**1.187.198,89**	**1.210.580,63**	**1.236.019,15**	**1.258.995,10**
21. ordentliches Ergebnis	**1.280.786,70**	**1.334.450,73**	**1.161.392,52**	**1.184.327,62**	**1.209.420,67**	**1.232.228,01**
22. außerordentliche Erträge	-1.900,21					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.900,21**					
25. Jahresergebnis	**1.278.886,49**	**1.334.450,73**	**1.161.392,52**	**1.184.327,62**	**1.209.420,67**	**1.232.228,01**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.448,85	188.813,82	190.603,24	190.603,24	190.603,24	190.603,24
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**196.448,85**	**188.813,82**	**190.603,24**	**190.603,24**	**190.603,24**	**190.603,24**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.475.335,34**	**1.523.264,55**	**1.351.995,76**	**1.374.930,86**	**1.400.023,91**	**1.422.831,25**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	34	Soziales und Jugend – Soziale Hilfen
Produktgruppe	341	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	P1.5.3.1.341000	Unterhaltsvorschussleistungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Sicherung des Unterhalts für Kinder alleinerziehender Elternteile bis zum 18. Lebensjahr durch Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
extern: Kinder und Jugendliche alleinerziehender Elternteile, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Unterhaltsvorschussgesetz

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Sicherung des Unterhalts des berechtigten Personenkreises	Zahlfälle	1.730	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
	Entscheidungen nach dem UVG in Bezug auf eingegangene Neuanträge	472	600	600	600	600	600
	Rückgriffsquote Verhältnis Einnahmen – Ausgaben in %	15,19	16	16	16	16	16
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Hohe Bearbeitungs- und Beratungsqualität	Widersprüche gesamt	5	15	15	15	15	15
	- davon abgeholfen/ zurückgenommen	4	10	10	10	10	10
	- davon teilweise abgeholfen	0	1	1	1	1	1
	- davon zurückgewiesen	1	4	4	4	4	4
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	7,85	7,88	7,88			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung							
Die Fallzahl ist aufgrund des gestiegenen Mindestunterhalts bei gleichzeitig eingeschränkter Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen gestiegen und bleibt perspektivisch auf dem erhöhten Niveau.							
Haushaltsrechtliche Erläuterungen:							
80% der (Brutto-)Transferaufwendungen werden vom Land erstattet; 60% der Einnahmen aus Unterhaltsheranziehungen verbleiben beim Landkreis.							

Produkt P1.5.3.1.341000 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-29,77	-26,27	-25,67	-25,67	-25,66	-25,67
04. sonstige Transfererträge	-2.046.866,38	-2.066.500,00	-2.075.000,00	-2.075.000,00	-2.075.000,00	-2.075.000,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-144,54	-167,52	-155,28	-155,28	-155,28	-155,28
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.939.860,67	-4.763.758,52	-5.173.009,56	-5.173.142,28	-5.173.212,24	-5.173.217,52
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-470.994,19	-14.857,48	-324.894,93	-325.151,37	-325.402,41	-325.569,93
12. = Summe ordentliche Erträge	**-7.457.895,55**	**-6.845.309,79**	**-7.573.085,44**	**-7.573.474,60**	**-7.573.795,59**	**-7.573.968,40**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	728.032,07	820.977,38	824.713,10	841.108,98	858.647,76	873.824,04
14. Versorgungsaufwendungen	135.748,61					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.546,00	39.029,44	41.815,72	42.692,92	42.928,24	43.109,32
16. Abschreibungen	1.176.929,02	2.777,61	936.764,29	936.894,58	936.972,97	936.986,66
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	6.664.905,50	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.965,02	30.984,44	30.661,88	30.694,44	30.921,54	31.079,74
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**8.763.126,22**	**7.893.768,87**	**8.833.954,99**	**8.851.390,92**	**8.869.470,51**	**8.884.999,76**
21. ordentliches Ergebnis	**1.305.230,67**	**1.048.459,08**	**1.260.869,55**	**1.277.916,32**	**1.295.674,92**	**1.311.031,36**
22. außerordentliche Erträge	-1.198,08					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.198,08**					
25. Jahresergebnis	**1.304.032,59**	**1.048.459,08**	**1.260.869,55**	**1.277.916,32**	**1.295.674,92**	**1.311.031,36**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.242,86	137.157,20	136.945,60	136.945,60	136.945,60	136.945,60
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**135.242,86**	**137.157,20**	**136.945,60**	**136.945,60**	**136.945,60**	**136.945,60**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.439.275,45**	**1.185.616,28**	**1.397.815,15**	**1.414.861,92**	**1.432.620,52**	**1.447.976,96**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	34	Bildung und Teilhabe
Produktgruppe	347	Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (SGB II, SGB XII, AsylbLG, BKGG)
Produkt	P1.5.3.1.347050	Bildungs- und Teilhabepaket

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 - Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht Tel. 05321-76530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Sozialausschuss

Kurzbeschreibung	Sicherstellung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche. Für die Bedarfe „persönlicher Schulbedarf“ und „Teilhabeleistungen“ wird sichergestellt, dass das Jobcenter die Leistungen für Leistungsempfänger nach dem SGB II einzelfallbezogen bewilligen kann.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Personen, die zum antragberechtigten Personenkreise nach dem SGB II, SGB XII, BKGG bzw. AsylbLG gehören. **intern:**	SGB II (Aufgabenübertragung durch die Trägerversammlung und KT-Beschluss vom 16.05.2011) , SGB XII, BKGG, AsylbLG. Landesrechtliche Zuständigkeitsregelung nach § 13 Abs. 4 BKGG. Fachliche Grundsätze zur Leistungserbringung nach § 28 SGB II. Strategieprogramm 2030 Ziffern 7.4 - 7.7 ; 7.9.

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.	**Leistungsempfänger** Ø Landkreis	1.590	1.450	1.590	1.590	1.590	1.590
	Nachrichtlich: Leistungsempfänger Ø Jobcenter	2.080	2.150	2.080	2.080	2.080	2.080
	Zahlfälle Ø, Landkreis und Jobcenter, davon:	3.800	3.700	3.885	3.885	3.885	3.885
	-Ausflüge	253	275	275	275	275	275
	-mehrtägige Klassenfahrten	335	330	350	350	350	350
	-persönlicher Schulbedarf	1.602	1.610	1.610	1.610	1.610	1.610
	-Schülerbeförderung	46	50	50	50	50	50
	-Lernförderung	115	125	120	120	120	120
	-Mittagsverpflegung	1.087	980	1.100	1.100	1.100	1.100
	-Teilhabe am sozialen u. kulturellen Leben	362	330	380	380	380	380

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	7,95	7,95	7,95			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung:

Die Anzahl der Leistungsempfänger stellt nur die beim Landkreis bearbeiteten Fälle dar. Daneben werden vom Jobcenter für alle (SGB II)-Kinder Schulgeldzahlungen und Leistungen zur Teilhabe auf Antrag gewährt. Hier können Doppelungen auftreten. Ebenso enthalten die Zahlfälle Doppelungen, da jede Leistung separat gezählt wird. Wenn also ein Kind mehrere Leistungsarten erhält (z.B. Lernförderung und Mittagsverpflegung) werden diese Leistungen einzeln gezählt.

Ergänzungen zu den Aufgaben, die vom Jobcenter wahrgenommen werden:
Verantwortlich für die operative Aufgabenerfüllung und Einhaltung der Qualitätsstandards ist die Bereichsleiterin Leistung des Jobcenters. Die fachlichen Grundsätze zur Leistungserbringung nach § 28 SGB II werden vom Landkreis Goslar festgelegt (verantwortlich: Fachdienst 5.6 Allgemeine Jugendhilfe/Jugendförderung).

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.3.1.347050 Bildungs- und Teilhabepaket

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-2.444.004,08	-2.504.670,00	-2.628.017,00	-2.628.017,00	-2.628.017,00	-2.628.017,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-28,21	-24,95	-24,35	-24,35	-24,34	-24,35
04. sonstige Transfererträge	-41.723,24	-28.050,00	-32.900,00	-32.900,00	-32.900,00	-32.900,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-143,35	-171,36	-158,64	-158,64	-158,64	-158,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.198,56	-1.006,08	-1.032,84	-1.167,96	-1.238,28	-1.243,08
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-66,70	-4.054,56	-5.434,56	-5.502,84	-5.569,20	-5.613,72
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.487.164,14**	**-2.537.976,95**	**-2.667.567,39**	**-2.667.770,79**	**-2.667.907,46**	**-2.667.956,79**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	536.978,73	602.687,34	643.177,36	656.015,10	669.325,80	682.181,37
14. Versorgungsaufwendungen	23.355,74					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.985,75	37.332,28	39.845,56	40.745,08	40.980,40	41.159,44
16. Abschreibungen	1.501,97	2.768,05	2.199,67	2.335,33	2.406,09	2.414,04
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	1.753.748,77	1.748.100,00	1.908.570,00	1.908.550,00	1.908.570,00	1.908.570,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	431.024,99	448.219,32	479.154,89	479.189,52	479.403,26	479.547,09
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.771.595,95**	**2.839.106,99**	**3.072.947,48**	**3.086.835,03**	**3.100.685,55**	**3.113.871,94**
21. ordentliches Ergebnis	**284.431,81**	**301.130,04**	**405.380,09**	**419.064,24**	**432.778,09**	**445.915,15**
22. außerordentliche Erträge	-1.162,52					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.162,52**					
25. Jahresergebnis	**283.269,29**	**301.130,04**	**405.380,09**	**419.064,24**	**432.778,09**	**445.915,15**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.478,69	128.387,38	128.010,52	128.010,52	128.010,52	128.010,52
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**124.478,69**	**128.387,38**	**128.010,52**	**128.010,52**	**128.010,52**	**128.010,52**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**407.747,98**	**429.517,42**	**533.390,61**	**547.074,76**	**560.788,61**	**573.925,67**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Soziales und Jugend – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege
Produkt	P1.5.3.1.361100	Kindertagesbetreuung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Sicherstellung und Finanzierung einer bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen, rechtsanspruchserfüllenden Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: 1. Kinder bis zu 10 Jahren, die in Kindertageseinrichtungen oder in Kindertagespflege gefördert werden. 2. Familien, die die Betreuung ihres Kindes oder ihrer Kinder in einer Kindertageseinrichtung oder in einer Kindertagespflege benötigen. 3. Tagespflegepersonen und Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen. **intern:**	§ 90 Abs. 3 SGB VIIII §§ 20, 22, 23, 24, 24a SGB VIII NKiTaG (Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege) Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreistagsgremien

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Übernahme Kostenbeiträge gem. § 90 SGB VIII[1]	Fallzahl Kita-Gebühren gem. § 90 SGB VIII	600	600	600	600	600	600
	Fallzahl Kosten Ferienbetreuung für Grundschüler:innen mit Rechtsanspruch[1]			40	80	120	160
Bedarfsgerechte Versorgung mit Tagespflege	Anzahl Tagespflegestellen insgesamt [2]		62	62	62	62	62
	davon Großtagespflegen [2]		15	15	15	15	15
	Plätze in Kindertagespflege insgesamt	348	350	350	350	350	350
	Versorgungsquote (%), Tagespflege als Kindertagesbetreuung 0-U3 Jahren (Kernzielgruppe)	13	12	12	12	12	12
	Ungedeckter Bedarf (inkl. ergänzende Tagespflege (Warteliste zum Stichtag) in allen Alterseinteilungen	0	0	0	0	0	0
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Bedarfsgerecht gefördertes Angebot an Plätzen	**Zahl der belegten Plätze in der Kindertagesbetreuung**	315	340	340	340	340	340
	0-U3 Jahre	235	260	260	260	260	260
	3-6 Jahre	64	60	60	60	60	60

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	7 Jahre und älter	16	20	20	20	20	20
	davon: Zahl der belegten Plätze, Kindertagespflege als ergänzendes Angebot der Kindertagesbetreuung	7	15	15	15	15	15
	0-U3 Jahre	0	0	0	0	0	0
	3-6 Jahre	0	5	5	5	5	5
	7 Jahre und älter	7	10	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Vermittlungsanfragen Tagespflegebetreuung	Vermittlungsanfragen insgesamt	179	200	180	180	180	180
Verlässlichkeit der Betreuung	% der Plätze mit verlässlicher Ersatzbetreuung	41	20	45	45	45	45
Tagespflegeneubewerber	Anzahl Erstgespräche und Eignungsüberprüfungen	30	50	50	50	50	50
Fortbildung / Qualitätsprüfung	Qualifizierungsstunden im Jahr für alle TPP	3.563	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Überprüfung von Tagespflegestellen im Rahmen einer strukturierten Hospitation	24	20	20	20	20	20
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	7,90	8,14	8,14			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neue bzw. konkretisierte Kennzahlen ab 2027: Aufgrund der Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern (ab 01.08.2026; Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) gem. Achtes Sozialgesetzbuch (§ 24 Abs. 4 SGB VIII) wird hier mit Blick auf die Steuerungsrelevanz die Unterteilung der Fallzahlen „Übernahme Kostenbeiträge gem. § 90 SGB VIII“ nötig.

[2] Neue Kennzahlen ab 2026.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: Waldwichtel Waldkindergarten Lutter e.V., der Landkreis Goslar erstattet dem Träger jährlich den Defizitausgleich.
Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung: Vorlagen XII/1018 und XIII / 1128.

Empfänger/Zweck: GEB mbH, Kita-Fachberatung und Fachberatung Sprache 190.000 €/Jahr bis 31.07.31
Der Landkreis Goslar stellt im Rahmen seiner Aufgaben gem. § 13 Abs. 1 Satz 2 NKiTaG seit 2021 für die Fachberatung der Kindertagesstätten Mittel zur Verfügung und beauftragt damit einen externen Dienstleister. Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden die „Kindergartenfachberatung“ und die „Fachberatung und Qualifizierung im Rahmen der Sprachbildung“ zusammengefasst und die Aufwendungen entsprechend veranschlagt, vgl. Vorlage XIII / 0742. Für den Zeitraum 01.08.25 – 31.07.31 wurde die zusammengefasste Leistung neu ausgeschrieben und vergeben – Vorlagen XIII / 1053 und XIII / 1120. Die beanspruchten kreiseigenen Mittel belaufen sich auf 100.000 €/Jahr für Fachberatung und 50.000 €/Jahr für Fachberatung Sprache, zuzüglich 40.000 € aus der besonderen Finanzhilfe des Landes gem. § 31 NKiTaG.

Finanzierung von Kindertagesstätten:
Beteiligung des Landkreises Goslar an den Aufwendungen der Kommunen für die Kindertagesstätten aufgrund der Vorlage XII/1018 und der geschlossenen Öffentlich-rechtlichen Verträge vom 17.12.2020.

Alle Erstattungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land sind zweckgebunden mit allen Aufwendungen/Auszahlungen für diese Zwecke. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen.

Produkt P1.5.3.1.361100 Kindertagesbetreuung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-1.840.272,10	-2.420.000,00	-2.507.000,00	-2.449.000,00	-2.449.000,00	-2.449.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-4.900,03	-3.171,85	-25,64	-25,65	-25,63	-25,64
04. sonstige Transfererträge	-340.428,31	-418.000,00	-375.200,00	-375.200,00	-375.200,00	-375.200,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-161,20	-174,00	-160,68	-160,68	-160,68	-160,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-429.727,36	-3.606.337,88	-4.221.385,40	-4.221.525,32	-4.521.593,36	-4.821.599,48
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.495,52	-17.530,08	-26.715,79	-26.995,63	-27.269,95	-27.453,07
12. = Summe ordentliche Erträge	**-2.617.984,52**	**-6.465.213,81**	**-7.130.487,51**	**-7.072.907,28**	**-7.373.249,62**	**-7.673.438,87**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	618.311,69	748.182,28	725.317,22	739.719,48	755.295,33	768.215,84
14. Versorgungsaufwendungen	100.049,21					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.517,19	176.886,32	197.009,32	197.922,76	198.165,16	198.356,08
16. Abschreibungen	10.216,84	8.444,57	9.729,18	8.366,77	6.976,76	6.848,83
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	8.195.216,26	13.084.200,00	14.098.150,00	14.506.450,00	15.300.230,00	16.096.120,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.516,50	105.263,88	106.283,00	106.310,54	106.539,32	106.695,33
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**9.162.827,69**	**14.122.977,05**	**15.136.488,72**	**15.558.769,55**	**16.367.206,57**	**17.176.236,08**
21. ordentliches Ergebnis	**6.544.843,17**	**7.657.763,24**	**8.006.001,21**	**8.485.862,27**	**8.993.956,95**	**9.502.797,21**
22. außerordentliche Erträge	-1.616,48					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.616,48**					
25. Jahresergebnis	**6.543.226,69**	**7.657.763,24**	**8.006.001,21**	**8.485.862,27**	**8.993.956,95**	**9.502.797,21**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.870,66	151.039,96	153.440,18	153.440,18	153.440,18	153.440,18
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**146.870,66**	**151.039,96**	**153.440,18**	**153.440,18**	**153.440,18**	**153.440,18**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**6.690.097,35**	**7.808.803,20**	**8.159.441,39**	**8.639.302,45**	**9.147.397,13**	**9.656.237,39**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	362	Jugendarbeit
Produkt	P1.5.3.2.362000	Jugendarbeit / Jugendpflege

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76 530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Förderung von Erziehungs- und Bildungskompetenzen zur Entfaltung der Persönlichkeit von jungen Menschen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW
extern: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 3 und 27 Jahren	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	- §§ 11,12 u. 74 SGB VIII, Vereinbarung mit den Städten und Gemeinden nach § 13 AG KJHG - Förderrichtlinie Maßnahmen der Jugendarbeit im Landkreis Goslar (Vorlage XIII 1264)

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Förderung von Erziehungs- und Bildungskompetenzen zur Entfaltung der Persönlichkeit von jungen Menschen	- nicht unmittelbar messbar, die Ergebnisse werden mittelbar durch die Leistungen (s.u.) ermöglicht bzw. unterstützt -						
	Gesamtzahl der erreichten jungen Menschen	3.641	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Geförderte Freizeiten	Anzahl der Freizeitteilnehmenden	331	600	600	600	600	600
geförderte Bildungsmaßnahmen	Anzahl der Teilnehmenden	253	500	500	500	500	500
eigene Bildungsmaßnahmen - Seminare zu Themen der Jugendarbeit	Anzahl der Teilnehmenden	0	35	35	35	35	35
- Jugendgruppenleitung-Lehrgänge	Anzahl der Teilnehmenden	0	30	30	30	30	30
- kulturelle Angebote	Anzahl der Teilnehmenden	2.904	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Förderung der Freizeitangebote der Vereine und Verbände	Zahl der Förderungsempfänger	12	10	10	10	10	10
	Zahl der Übernachtungen	128	200	200	200	200	200

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Angebote für junge Menschen in Zusammenarbeit mit der VHS	Anzahl der Kurse	19	40	40	40	40	40
	Anzahl der Fortbildungsstunden	89	300	300	300	300	300
Ausstellung von Jugendgruppenleiterausweisen	Anzahl der ausgestellten Juleicas	118	100	100	100	100	100
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	1,29	1,39	1,39			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

~~5~~5.000 € für die außerschulische Jugendbildung nach § 11 SGB VIII, 65.000 € für die Förderung überörtlicher Ferienfreizeitmaßnahmen und verlässlicher Angebote der Kinderferienbetreuung gem. Ab 2027: Förderrichtlinie Maßnahmen der Jugendarbeit im Landkreis Goslar (Vorlage, XIII 1264).

Minderaufwendungen bei Förderrichtlinie Jugendarbeit können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeiten gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO verwendet werden. Die Verwendung von Minderaufwendungen des Ergebnishaushalts für unerhebliche Auszahlungen des Finanzhaushalts ist außerhalb der Fachbereichsregelung (10 T€-pro Fachbereich) zulässig.

Die Teilnehmerbeträge für Kurse/ Projekte (346100) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/ Auszahlungen der jeweiligen Kurse/ Projekte (429100, 431800, 443190). Mehrerträge/ Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen.

Produkt P1.5.3.2.362000 Jugendarbeit/ Jugendpflege

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-4,68	-7,65	-7,44	-7,44	-7,44	-7,44
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-111,14	-28,44	-26,40	-26,40	-26,40	-26,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-124,18	-185,76	-198,24	-221,04	-234,00	-235,32
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-23,51	-1.391,52	-1.960,44	-1.985,04	-2.008,92	-2.025,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**-263,51**	**-1.613,37**	**-2.192,52**	**-2.239,92**	**-2.276,76**	**-2.294,16**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	127.701,48	120.918,02	181.526,82	185.147,44	188.919,26	192.506,08
14. Versorgungsaufwendungen	8.137,52					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.351,53	31.893,88	44.932,12	45.076,00	45.120,52	45.154,72
16. Abschreibungen	311,32	729,07	631,30	597,90	538,30	551,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	34.965,08	67.000,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00	86.500,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.246,55	3.111,64	2.931,82	2.932,71	2.982,74	3.021,95
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**189.713,48**	**223.652,61**	**316.522,06**	**320.254,05**	**324.060,82**	**327.734,49**
21. ordentliches Ergebnis	**189.449,97**	**222.039,24**	**314.329,54**	**318.014,13**	**321.784,06**	**325.440,33**
22. außerordentliche Erträge	-337,37					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-337,37**					
25. Jahresergebnis	**189.112,60**	**222.039,24**	**314.329,54**	**318.014,13**	**321.784,06**	**325.440,33**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.014,71	30.113,52	33.277,92	33.277,92	33.277,92	33.277,92
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**25.014,71**	**30.113,52**	**33.277,92**	**33.277,92**	**33.277,92**	**33.277,92**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**214.127,31**	**252.152,76**	**347.607,46**	**351.292,05**	**355.061,98**	**358.718,25**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.3.2.363110	Jugendsozialarbeit

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76 530 E-mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Durch die Arbeit in den laufenden Projekten PACE und Berufsstarterklasse wird für individuell beeinträchtigte und sozial benachteiligte jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren der Zugang zur Beschäftigung sowie ihre soziale Integration verbessert.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☐	intern	☐	üW	☒	eW
extern: Junge Menschen zwischen 14 bis 27Jahren und deren Familien				☒	pflichtig	☐	freiwillig
intern:				§ 13 SGB VIII Jugendsozialarbeit			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Pro-Aktiv-Center: **Ziel 1:** Junge Menschen mit Eingliederungshemmnissen und sozialpädagogischem Förderbedarf, bei denen ein direkter Übergang in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist, werden im Pro-Aktiv-Center professionell beraten und unterstützt. [1]	Anzahl der durchgeführten Case-Managements [1]		70	70	70	70	70
	Anzahl der Kurzkontakte und Kurzberatungen [1]		30	30	30	30	30
Ziel ist es, mit jungen Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, bei denen ein direkter Übergang in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist, den konkreten Unterstützungsbedarf und Hilfemöglichkeiten abzustimmen sowie die notwendigen Hilfen anzubieten, zu koordinieren und ihren Erfolg zu überprüfen. [2]	Fall-Zugang insgesamt Gesteuerter Zugang [2]	122 29					
	davon über ASD davon über JuHiS/JGH [2]	1 28					
	Aufsuchender Zugang Freiwilliger Zugang [2]	18 75					
Ziel 2 **Die jungen Menschen werden durch ein gezieltes Case-Management in Ausbildung oder Beschäftigung oder in eine berufliche Anschlussförderung vermittelt.**	Erfolgreiche Vermittlungen in						
	Arbeit	4	15	15	15	15	15
	Ausbildung	11	5	10	10	10	10
	Maßnahmen (Jobcenter/Agentur; Schule; außerschulischer Ausbildung o. Mini-Job)	47	40	40	40	40	40
	Sonstiges (z.B. Therapie, Elternzeit, Bundeswehr)	6	5	5	5	5	5

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Verbleib unbekannt oder keine Vermittlung gelungen	19	5	0	0	0	0
	Nachrichtlich: Fortsetzung des Beratungsprozesses im Folgejahr [3]	35	35	35	35	35	35
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	0,44	0,45	0,45			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die beiden neuen Kennzahlen ersetzen die bisherige Kennzahl „Fall-Zugang“ gesamt. Gezählt werden ab 2026 auch Case-Managements, die im Vorjahr begonnen wurden.

[2] Die Zugangswege sind vielschichtig. Da die Art des Zugangs nicht aussagekräftig ist, entfallen die Kennzahlen dazu ab 2026.

[3] Wenn das Case-Management erst spät im Jahr startet, wird der Prozess erst im Folgejahr beendet. Die Anzahl ist nicht plan- oder beeinflussbar und auch nicht steuerungsrelevant und wird lediglich als Ergebnis nachrichtlich erfasst.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge / Projektförderungen

Empfänger / Zweck: Caritasverband; Pro-Aktiv-Center (PACE), 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, jährlich 22.000 €, vgl. Vorlage XIII / 0282.

Empfänger / Zweck: Caritasverband; Jugendberufshilfe/Jugendsozialarbeit, 68.000 € jährlich
Ergänzendes Projekt gem. § 13 SGB VIII, vgl. Vorlage XIII / 0282.

Empfänger / Zweck: Bildungswerk Niedersächsische Wirtschaft gGmbH (BNW); Berufsstarterklassen im Rahmen des Übergangsmanagements Schule –Beruf; Gesamtvolumen für die Förderperiode 468.999,87 €, vgl. Vorlage XIII / 0919.

Oberschule Deilich in Bad Harzburg in den Schuljahren 26/27
Luchs Akademie; Berufsstarterklassen im Rahmen des Übergangsmanagements Schule-Beruf; Gesamtvolumen für die Förderperiode 200.000,- €, vgl. Vorlage XII / 1319
Oberschule Seesen in den Schuljahren 26/27 und 27/28

Empfänger/Zweck: Caritas, Kleine Jugendwerkstatt jährlich für sog. Schulpflichterfüller, 69.339,21€
vgl. Vorlage XIII / 0968.

Produkt P1.5.3.2.363110 Jugendsozialarbeit

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-295.858,71	-198.000,00	-198.000,00	-198.000,00	-198.000,00	-198.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1,56	-1,44	-1,56	-1,56	-1,56	-1,56
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-30,33	-8,64	-8,40	-8,40	-8,40	-8,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39,52	-51,48	-53,76	-60,48	-64,80	-65,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.229,76	-2.219,28	-2.247,12	-2.274,12	-2.292,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-295.930,12**	**-199.291,32**	**-200.283,00**	**-200.317,56**	**-200.348,88**	**-200.367,24**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	39.269,36	41.386,92	51.640,68	52.663,67	53.793,96	54.653,28
14. Versorgungsaufwendungen	9.247,18					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.549,63	4.394,52	4.608,96	4.654,56	4.667,40	4.676,16
16. Abschreibungen	73,07	169,69	135,83	123,12	127,07	128,14
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	655.105,39	756.000,00	795.017,00	883.017,00	913.017,00	943.017,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	794,00	928,84	750,36	750,48	762,12	768,96
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**707.038,63**	**802.879,97**	**852.152,83**	**941.208,83**	**972.367,55**	**1.003.243,54**
21. ordentliches Ergebnis	**411.108,51**	**603.588,65**	**651.869,83**	**740.891,27**	**772.018,67**	**802.876,30**
22. außerordentliche Erträge	-127,27					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-127,27**					
25. Jahresergebnis	**410.981,24**	**603.588,65**	**651.869,83**	**740.891,27**	**772.018,67**	**802.876,30**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.157,19	9.291,24	9.333,84	9.333,84	9.333,84	9.333,84
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**9.157,19**	**9.291,24**	**9.333,84**	**9.333,84**	**9.333,84**	**9.333,84**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**420.138,43**	**612.879,89**	**661.203,67**	**750.225,11**	**781.352,51**	**812.210,14**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.3.2.363120	Kinder- und Jugendschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76530 E-Mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Einflüssen und Einwirkungen, die ihre individuelle und soziale Entwicklung beeinträchtigen und schädigen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☒ eW ☒ pflichtig freiwillig
extern: a) Kinder und Jugendliche b) Eltern und andere Erziehungsberechtigte c) Veranstalter, Gewerbetreibende d) Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Bereichen der Jugendhilfe, Schulen, Verein und Verbände der Jugendarbeit e) Öffentlichkeit **intern:**	§ 14 SGB VIII, Jugendschutzgesetz Neuausrichtung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265)

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, und Eigenverantwortung sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.	Erreichte junge Menschen	1.188	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	- Veranstaltungen [1]	0	200				
	- Seminare [1]	312	300				
	- Präventionsprojekte [1]	853	1.500				
Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.	Erreichte Eltern/ Erziehungsberechtigte	71	100	100	100	100	100
	- Veranstaltungen [1]	0	50				
	- Seminare [1]	0	25				
	- Präventionsprojekte [1]	71	25				
Veranstalter, Gewerbetreibende sowie Anbieter von Internet und Rundfunk, Fachkräfte und Multiplikatoren aus den Bereichen der Jugendhilfe, Schulen, Verein und Verbände der Jugendarbeit und Öffentlichkeit beraten und informieren über Inhalte und Änderungen im Kinder- und Jugendschutz.	Erreichte Personen	262	150	150	150	150	150
	- Veranstaltungen [1]	100	100				
	- Seminare [1]	39	25				
	- Präventionsprojekte [1]	123	25				
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
Durchführung von Veranstaltungen [2]	Anzahl der Veranstaltungen	1	20				

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Präventionsprojekte [2]	Anzahl	21	20				
Seminare [2]	Anzahl	17	30				
Veranstaltungen des Jugendschutzes (eigene und/oder mit Referenten) [3]	Anzahl			40	40	40	40
Veranstaltungen in Kooperation mit Netzwerken und Kooperationspartnerschaften [3]	Anzahl			10	10	10	10
Teilnahme an Kontrollen zur Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes	Anzahl der Aktionen	0	5	3	3	3	3
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	1,26	1,31	1,31			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Kennzahlen entfallen ab 2027: korrespondierend zu der Neuausrichtung des erzieherischen Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265) und dem Tätigkeitsbericht Erzieherischer und ordnungsrechtlicher Kinder- und Jugendschutz (s. Vorlage XIII 1213) wird die Abgrenzung zwischen den einzelnen Umsetzungsarten nicht mehr vorgenommen.

[2] Korrespondierend zu Fußnote 1 entfallen die Kennzahlen ab 2027.

[3] Neue Ziele und Kennzahlen ab 2027: Korrespondierend zu der Neuausrichtung des erzieherischen Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265) erfolgt die Anpassung der Zielsetzung.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Ansatz Sachmittel für den Jugendschutz: 26.500 € Mittel zur Durchführung von Elternschulungen, Multiplikatorenarbeit und Fortbildungen für Erziehungs- und Lehrpersonal u.a. Themen des Jugendschutzes, vgl. der Neuausrichtung des erzieherischen Jugendschutzes (Vorlage XIII 1265).

Die Teilnehmerbeträge für Kurse/ Projekte (346100) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/ Auszahlungen der jeweiligen Kurse/ Projekte (429100, 431800, 443190). Mehrerträge/ Mehreinnahmen berechtigen zu Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen.

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH, Suchtprävention im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.
Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 03.12.2007 für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2009, Änderungsvertrag vom 18.10.2023 Zuwendungsbetrag 54.701,00 € für das Jahr 2024, Vorlage XIII/0703.

Empfänger/Zweck:
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, Präventionsmaßnahmen zum Drogenkonsum im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung:
Vorlage XIII / 0967 zur Erhöhung der Zuwendung Beratungs- und Betreuungsleistungen (237.389,31 €), das Präventionsprojekt „Sei kein Frosch“ für Kinder drogenabhängiger Eltern (11.942,27 €); das Präventionsprojekt „Sei kein Frosch“ für Kinder drogenabhängiger Eltern im Bereich Seesen (24.000,00€ s. Antrag XIII 1295 vom 29.06.2026), das niedrigschwellige Angebot des Café Spiegel (65.137,68 €) sowie die erweiterten Öffnungszeiten des Café Spiegel (41.137,74 €)

Kostenstellen
P1.5.0.1.311000.041 – Drogenberatung SGB XII
P1.5.0.1.312000.080 – Drogenberatung SGB II
P1.5.3.2.363120.030 – Suchtprävention SGB VIII inkl. „Sei kein Frosch“
P1.7.1.3.414007 – Hilfen für psychisch Kranke

Produkt P1.5.3.2.363120 Kinder- und Jugendschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-6,24	-5,73	-5,61	-5,62	-5,61	-5,61
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-39,63	-27,00	-25,08	-25,08	-25,08	-25,08
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-142,10	-170,04	-179,16	-200,64	-212,52	-213,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-744,24	-1.242,24	-1.257,96	-1.272,84	-1.283,16
12. = Summe ordentliche Erträge	**-187,97**	**-947,01**	**-1.452,09**	**-1.489,30**	**-1.516,05**	**-1.527,45**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	101.034,24	120.323,41	134.597,99	137.284,46	140.073,08	142.753,23
14. Versorgungsaufwendungen	5.178,43					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.198,94	11.562,76	34.542,88	34.680,52	34.721,32	34.751,92
16. Abschreibungen	204,76	501,13	410,65	431,61	452,75	460,50
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	89.064,28	89.200,00	88.900,00	88.900,00	88.900,00	88.900,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826,04	2.496,64	2.473,86	2.475,62	2.518,30	2.550,60
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**208.506,69**	**224.083,94**	**260.925,38**	**263.772,21**	**266.665,45**	**269.416,25**
21. ordentliches Ergebnis	**208.318,72**	**223.136,93**	**259.473,29**	**262.282,91**	**265.149,40**	**267.888,80**
22. außerordentliche Erträge	-317,18					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-317,18**					
25. Jahresergebnis	**208.001,54**	**223.136,93**	**259.473,29**	**262.282,91**	**265.149,40**	**267.888,80**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.887,86	26.151,96	26.151,36	26.151,36	26.151,36	26.151,36
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**24.887,86**	**26.151,96**	**26.151,36**	**26.151,36**	**26.151,36**	**26.151,36**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**232.889,40**	**249.288,89**	**285.624,65**	**288.434,27**	**291.300,76**	**294.040,16**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.3.2.363530	Jugendhilfe im Strafverfahren

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Schlicht, Tel. 05321-76530 und 76-532 E-mail: Claudia.Schlicht@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Bereitstellung eines ganzheitlich orientierten und integrativ wirkenden Beratungs-, Unterstützungs- und Leistungsangebotes für die Beschuldigten bzw. Angeklagten im Alter zwischen 14 – 20 Jahren und ihre Erziehungsberechtigten; Begleitung während des gesamten Verfahrens mit dem Ziel, mögliche Strafhaft, U-Haft, Rückfälle und weitere Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden. Beteiligung im Rahmen der Diversion mit Intervention.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern	☐ intern	☐ üW	☒ eW
extern: Jugendliche, junge Volljährige zwischen 14 bis 20 Jahren und bedarfsweise deren Familien **intern:**		☒ pflichtig	☐ freiwillig
		Jugendhilfe im Strafverfahren/Jugendgerichtshilfe	

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Unterstützung und Bereitstellung eines ganzheitlich orientierten und integrativen Beratungs-, Unterstützungs- und Leistungsangebotes für die Beschuldigten bzw. Angeklagten und ihre Erziehungsberechtigten	Fälle im Quartal (Lfd. Bestandsfälle + Neuzugänge)	942	950	950	950	950	950
	- Zugänge bis zum Stichtag	965	900	900	900	900	900
	- Abgänge bis zum Stichtag	1.034	900	900	900	900	900
Die Anzahl der Wiederholungstäter soll gesenkt werden	Zahl der Ersttäter	405	300	300	300	300	300
	Zahl der Wiederholungstäter	415	150	150	150	150	150
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Teilnahme Gerichtsverhandlungen	Anzahl	168	150	150	150	150	150
Vermeidung eines Urteils durch Vermittlung einer erzieherischen Maßnahme - Diversion	Zahl der eingestellten Verfahren nach §§ 45 bzw. 47 JGG	242	200	200	200	200	200
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Vermittlung in Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	Fallzahl jährlich	116	150	150	150	150	150
	davon ausgaberelevante Betreuungsweisungen/Täter-Opfer-Ausgleich	20	50	50	50	50	50
	davon Vermittlung in präventive Maßnahmen	96	100	100	100	100	100

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	3,99	4,10	4,10			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: Deutsche Angestellten Akademie (DAA) mit dem Projekt Regenbogen sozialpädagogische Angebote für junge Straffällige.

Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung: Öffentlich-rechtlicher Zuwendungsvertrag vom 11.07.2024 für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 mit jährlicher stillschweigender Verlängerung, Vorlage XIII/0865; Jährliche Zuwendung: 120.545,54 €. Rechtsgrundlagen: §§ 52, 11,13,14,27ff., 41, 74 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII).

Produkt P1.5.3.2.363530 Jugendhilfe im Strafverfahren

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-13,55	-12,21	-12,02	-12,01	-12,01	-12,02
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-85,92	-87,36	-81,00	-81,00	-81,00	-81,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-371,00	-504,72	-523,44	-591,96	-628,20	-630,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.294,56	-1.934,64	-1.958,64	-1.982,64	-1.998,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-470,47**	**-1.898,85**	**-2.551,10**	**-2.643,61**	**-2.703,85**	**-2.721,62**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	362.182,73	349.740,96	406.116,63	414.229,37	422.581,23	430.844,16
14. Versorgungsaufwendungen	8.137,50					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.261,28	22.098,96	24.063,68	24.522,68	24.641,96	24.732,20
16. Abschreibungen	432,64	1.394,87	1.104,11	1.164,87	1.197,08	1.198,75
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	132.937,10	160.600,00	155.600,00	155.600,00	155.600,00	155.600,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.404,94	7.918,80	8.312,68	8.340,73	8.456,28	8.536,14
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**527.356,19**	**541.753,59**	**595.197,10**	**603.857,65**	**612.476,55**	**620.911,25**
21. ordentliches Ergebnis	**526.885,72**	**539.854,74**	**592.646,00**	**601.214,04**	**609.772,70**	**618.189,63**
22. außerordentliche Erträge	-671,00					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-671,00**					
25. Jahresergebnis	**526.214,72**	**539.854,74**	**592.646,00**	**601.214,04**	**609.772,70**	**618.189,63**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.098,41	70.919,13	70.824,12	70.824,12	70.824,12	70.824,12
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**65.098,41**	**70.919,13**	**70.824,12**	**70.824,12**	**70.824,12**	**70.824,12**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**591.313,13**	**610.773,87**	**663.470,12**	**672.038,16**	**680.596,82**	**689.013,75**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.4.1.363200	Familienförderung und –beratung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr T. Riedel, Tel.: 05321/ 76-540 E-Mail: T.Riedel@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Förderung der Erziehung in der Familie und der Kindergesundheit; Verbesserung des Kinderschutzes.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒ extern ☐	☐	intern		☐	üW	☒	eW
extern: Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte; junge Menschen die sich im Inland aufhalten				☒	pflichtig	☐	freiwillig
intern:				§§ 16, 17, 18 SGB VIII § 4 Abs. 2 NFrüherkUG			

	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Im Rahmen der Prävention sollen durch Beratungstätigkeit möglichst weitergehende erzieherische Hilfen vermieden werden. Die Familien sollen in die Lage versetzt werden, möglichst ohne fremde Hilfe die Erziehungsaufgaben bewältigen zu können.	Siehe Leistungen						
Lfd. Beratungsfälle insgesamt nach §§ 16 - 18 SGB VIII [1]	Fallzahlen Ø						
Stärkung der Erziehungsverantwortung durch Beratungen nach **§ 16 SGB VIII** [1]	Fallzahlen Ø						
Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung nach **§ 17 SGB VIII** [1]	Fallzahlen Ø						
Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge nach **§ 18 SGB VIII** [1]	Fallzahlen Ø						
Begleiteter Umgang § 18 SGB VIII	Fallzahlen Ø	36	25	35	35	35	55
Nds. Früherkennungsuntersuchungsgesetz Vom LS gemeldete Fälle	Jahresfallzahl	849	900	850	850	850	850
Kindeswohlgefährdung	Fallzahl Meldungen	298	250	250	250	250	250
davon tatsächliche Kindeswohlgefährdung	Fallzahl	42	50	50	50	50	50
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Beratungen nach §§ 16 - 18 SGB VIII insgesamt [1]	Jahresfallzahl						

	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Beratungen nach **§ 16 SGB VIII** [1]	Jahresfallzahl						
Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung nach **§ 17 SGB VIII** [1]	Jahresfallzahl						
Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge nach **§ 18 SGB VIII** [1]	Jahresfallzahl						
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	6,74	6,67	6,47			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Kennzahlen zu den Beratungsleistungen des ASD nach §§ 16 - 18 SGB VIII sind nicht valide darstellbar, da eine einheitliche Dokumentation momentan nicht gewährleistet ist. Die Erkenntnisse aus der Organisationsuntersuchung durch die GEBIT werden in die künftige Leistungserfassung bzw. -darstellung einfließen. Neben einer Standardisierung wird eine Verbesserung durch komfortablere EDV-Dokumentationsmöglichkeiten erwartet. Auch auf interkommunaler Ebene im Rahmen des Kennzahlenvergleichs IBN konnte sich bislang auf kein einheitliches Erhebungsverfahren geeinigt werden. Die Kennzahlen wurden auch dort aus dem Vergleich herausgenommen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.4.1.363200 Familienförderung und -beratung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-62.486,00	-68.850,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00	-68.600,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-565,19	-370,49	-20,54	-20,53	-20,53	-20,54
04. sonstige Transfererträge	-35,70	-1.000,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-71,37	-146,28	-129,96	-129,96	-129,96	-129,96
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.978,41	-851,40	-856,56	-967,68	-1.024,80	-1.029,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-621,36	-861,72	-872,52	-883,20	-890,16
12. = Summe ordentliche Erträge	**-71.136,67**	**-71.839,53**	**-70.968,78**	**-71.090,69**	**-71.158,49**	**-71.169,66**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	520.308,60	542.102,99	562.284,94	573.526,93	585.027,52	596.643,65
14. Versorgungsaufwendungen	3.698,86					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.458,56	53.309,48	59.994,56	60.731,36	60.924,92	61.073,12
16. Abschreibungen	3.216,71	3.075,38	2.346,98	2.232,07	2.084,00	2.012,54
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	289.864,42	181.800,00	333.100,00	333.100,00	333.100,00	333.100,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.113,20	15.023,76	13.767,17	13.810,16	14.004,40	14.141,21
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**873.660,35**	**795.311,61**	**971.493,65**	**983.400,52**	**995.140,84**	**1.006.970,52**
21. ordentliches Ergebnis	**802.523,68**	**723.472,08**	**900.524,87**	**912.309,83**	**923.982,35**	**935.800,86**
22. außerordentliche Erträge	-1.367,37					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.367,37**					
25. Jahresergebnis	**801.156,31**	**723.472,08**	**900.524,87**	**912.309,83**	**923.982,35**	**935.800,86**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.242,14	119.963,45	117.552,05	117.552,05	117.552,05	117.552,05
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**117.242,14**	**119.963,45**	**117.552,05**	**117.552,05**	**117.552,05**	**117.552,05**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**918.398,45**	**843.435,53**	**1.018.076,92**	**1.029.861,88**	**1.041.534,40**	**1.053.352,91**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Soziales und Jugend – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.4.1.363300	Hilfen zur Erziehung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr T. Riedel, Tel.: 05321/ 76-540 E-Mail: T.Riedel@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung

Oberziele:

1. Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl geschützt.
2. Die notwendige, bedarfsgerechte und wirkungsvolle Unterstützung der Familien und jungen Menschen in erzieherischen Fragen ist gewährleistet.
3. Junge Menschen im Landkreis Goslar wachsen in familiären Strukturen auf.
4. Junge Volljährige sind fähig, sich selbst zu helfen und ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.
5. Die vorhandenen Ressourcen sind effizient eingesetzt.

Teilziele:

1. Hilfen orientieren sich an den Bedarfen von Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien.
2. Kinder, Jugendliche und Familien wirken aktiv an der Auswahl und der Gestaltung von Hilfen mit.
3. Die Ressourcen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie ihres sozialen Umfeldes werden bei den Hilfen genutzt; Angebote der Hilfen berücksichtigen die besonderen Lebensverhältnisse in den Sozialräumen.
4. Der Zugang zu (niedrigschwelligen) Hilfen ist bekannt und wird in Anspruch genommen. Durch präventive und familienunterstützende Maßnahmen (insb. Beratungsleistungen) sollen Hilfen zur Erziehung möglichst wenig notwendig werden.
5. Bei stationären Maßnahmen erfolgt regelmäßig eine Überprüfung der Rückführung in die Herkunftsfamilie, Umsteuerung in eine Hilfe in einer Pflegefamilie oder Verselbständigung.
6. Die Ausgaben / der Zuschussbedarf im aktuellen Haushaltsjahr sind / ist nicht höher als das Rechnungsergebnis des Vorjahres (unter Berücksichtigung tariflicher Steigerungen von jährlich 2%).
7. Die im Arbeitshandbuch für den ASD formulierten Standards werden eingehalten und fortlaufend aktualisiert.

Die Zielerreichung erfolgt in Form von folgenden Leistungen:

Ambulante Hilfen:
Es soll jungen Menschen durch frühzeitige niedrigschwellige, präventive und lebensnahe Hilfen ermöglicht werden, in ihrer Herkunftsfamilie aufzuwachsen.

Vollzeitpflege (Unterbringung in Pflegefamilien):
Unterbringung und Erziehung junger Menschen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einer Pflegefamilie; Qualifizierung, Vermittlung, Beratung von Pflegeeltern.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform:
Unterbringung und Erziehung eines jungen Menschen über Tag und Nacht in einer Einrichtung bzw. die pädagogische und therapeutische Förderung von jungen Menschen in einer betreuten Wohnform.

Zielgruppe				Auftragsgrundlage			
☒	extern	☐	intern	☐	üW	☒	eW
				☒	pflichtig	☐	freiwillig
Ambulante Hilfen: Junge Menschen sowie Familien bzw. Eltern oder Alleinerziehende, die hinsichtlich Erziehung, Bildung und Versorgung ihrer Kinder Unterstützung benötigen und denen mit reiner Beratung nicht angemessen geholfen werden kann. **Vollzeitpflege**: Pflegekinder, Pflegeeltern. **Heimerziehung**: Junge Menschen, deren Familien auch mit familienergänzenden Hilfen die angemessene Erziehung und das Wohl des jungen Menschen nicht sicherstellen können, und deren Erziehung auch nicht in einer Pflegefamilie sichergestellt werden kann. **Sonstige betreute Wohnform**: Junge Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation der Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und eigenverantwortliche Lebensführung bedürfen.				**Ambulante Hilfen**: § 27 (-allg.- Hilfe zur Erziehung), § 29 (soziale Gruppenarbeit), § 30 (Erziehungsbeistandschaft), § 31 (Sozialpädagogische Familienhilfe), § 32 (Tagesgruppe), § 35 (Intensive sozialpäd. Einzelbetr.) SGB VIII **Vollzeitpflege (Unterbringung in Pflegefamilien)**: § 33 SGB VIII **Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform**: §§ 19, 34 SGB VIII § 41 i.V.m. den o.g. §§ SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige) § 42 SGB VIII (Inobhutnahme) Leistungskatalog der Jugendhilfe, Verordnungen und Erlasse einschl. Beschlüsse der Kreistagsgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes.			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Ziel 1: Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl geschützt.	Verfahren zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung nach § 8 a	209	250	230	230	230	230
	Inobhutnahmen	101	110	100	100	100	100
Ziel 2: Die notwendige, bedarfsgerechte und wirkungsvolle Unterstützung der Familien und jungen Menschen in erzieherischen Fragen ist gewährleistet.	Ambulante HzE-Fälle gesamt	321	380	350	350	350	350
	Stationäre HzE-Fälle gesamt	408	425	420	430	440	440
	davon: § 33 Vollzeitpflege (Anzahl der Pflegekinder)	229	260	240	250	260	260
	davon: § 34 Heimerziehung u. sonst. Wohnformen	179	165	180	180	180	180
	Zugänge ambulant	240	300	250	250	250	250
	Zugänge stationär	120	100	125	130	130	130
	Abgänge ambulant	262	300	250	250	250	250
	Abgänge stationär	116	100	115	115	115	115
Ziel 3: Junge Menschen im Landkreis Goslar wachsen in familiären Strukturen auf.	Ambulante Hilfen pro 1.000 EW < 18 Jahre	29,1	35	30	30	30	30
	Stationäre Hilfen pro 1.000 EW < 18 Jahre	26,9	28	27	28	28	28
Ziel 4: Junge Volljährige sind fähig, sich selbst zu helfen und ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.	Hilfen für junge Volljährige pro 1.000 EW 18-21 Jahre	44,9	40	45	45	45	45

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Teilziel 5: Durch frühzeitige Steuerung und Intensivierung der Verselbständigungsbemühungen soll für junge Menschen, die im Planjahr das 18. Lebensjahr vollenden (oder schon vollendet haben), die Hilfedauer der erfolgreich beendeten Fälle nach §§ 33, 34 SGB VIII gegenüber den Vergleichswerten des Vorjahres möglichst um durchschnittlich einen Monat gesenkt werden. Zumindest soll der Status Quo gehalten werden.	Hilfeaustrittsalter Hilfen nach § 33 Ø	19,23	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1
	Hilfeaustrittsalter Hilfen nach § 34 Ø	18,37	19,0	18,4	18,4	18,4	18,4
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Teilziel 4: Der Zugang zu (niedrigschwelligen) Hilfen ist bekannt und wird in Anspruch genommen. Durch präventive und familienunterstützende Maßnahmen (insb. Beratungsleistungen) sollen Hilfen zur Erziehung möglichst wenig notwendig werden.	Beratung nach § 16 (Fälle) [1]						
	Formlose Betreuung § 16 [1] (Fälle)	49		50	50	50	50
Ziel 3 und Teilziel 5: Ist eine Hilfe zur Erziehung notwendig, gelten die Grundsätze „ambulant vor stationär“ und „Pflegefamilie vor Heimerziehung“, sofern dadurch Oberziel 2 nicht gefährdet ist.	Verhältnis ambulant / stationär [2]	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	Verhältnis Vollzeitpflege / Heim (langfristiges Ziel "2:1") [3]	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Ziel 3: Bei der Auswahl der Einrichtung (Heime) ist unter Berücksichtigung der Hilfeziele, der spezifischen Ausrichtung der Einrichtung und des Wunsch- und Wahlrechtes der Leistungsberechtigten möglichst eine Einrichtung innerhalb des Landkreises Goslar auszuwählen, sofern dadurch Ziel 5 nicht gefährdet ist.	Heimatnahe Unterbringung (30 Km) in % [4]						
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Ziel 5 und Teilziel 6: Die vorhandenen Ressourcen sind effizient eingesetzt.	Aufwendungen ambulante HzE (in Tsd. €)	6.164	5.860	6.316	6.296	6.276	6.256
	Aufwendungen stationäre HzE § 33 (in Tsd. €)	5.965	6.615	6.120	6.420	6.820	6.820
	Aufwendungen stationäre HzE § 34 (in Tsd. €)	17.727	17.462	21.535	21.535	21.535	21.535
	Zuschussbedarf ambulante HzE pro EW < 18 Jahre	237	234	238	238	238	238
	Zuschussbedarf stationäre HzE pro EW < 18 Jahre	891	1.027	1.082	1.082	1.082	1.082

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Zuschussbedarf Hilfen für junge Volljährige pro EW 18 - 21 Jahre	386	438	363	363	363	363
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	34,60	34,37	33,75			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Seit 2019 werden nach einer Empfehlung der GEBIT die „Ambulanten Hilfen", „Unterbringung in Pflegefamilien" und „Heimunterbringungen und andere Wohnformen" in den Produkten „Hilfen zur Erziehung" und „Eingliederungshilfen" zusammengeführt. Die bis dahin in den alten 3 Produkten mit enthaltenen Eingliederungshilfen nach § 35 a SGB VIII hingegen werden von den Hilfen zur Erziehung nach §§ 27-35 SGB VIII getrennt und in einem separaten Produkt dargestellt.

Die Kennzahlen dieses Produktes orientieren sich an den Empfehlungen der GEBIT und sind an den Kennzahlen der IBN (Integrierte Berichterstattung Niedersachsen) ausgerichtet, so dass interkommunale Vergleichsmöglichkeiten gegeben sind. Im Haushalt werden nur die wesentlichen Kennzahlen dargestellt. Darüber hinaus gehende Kennzahlen und Vergleichswerte werden im Wege eines internen Berichtswesens abgebildet, so dass eine detailliertere Datenbasis für verbesserte Analysemöglichkeiten und damit zur Steuerungsunterstützung vorhanden ist.

Bei den Verhältniswerten kommt es mitunter zu leichten Abweichungen zu den Vergleichsdaten der IBN. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Erhebungsmodalitäten im interkommunalen Vergleich andere sind. Im internen Controlling ergibt sich der Jahreswert aus dem Durchschnitt der 4 Stichtagswerte zum jeweiligen Quartalsende. In der IBN werden alle lfd. Hilfen im Jahr gezählt (wobei bei Eintritt der Volljährigkeit ein Fall sogar doppelt gezählt wird) und die beendeten Hilfen gegengerechnet.

[1] Die Kennzahlen zu den Beratungsleistungen des ASD sind nicht valide darstellbar, da eine einheitliche Dokumentation momentan nicht gewährleistet ist. Auch auf interkommunaler Ebene im Rahmen der IBN ist die schwierige Dokumentation und Vergleichbarkeit der Beratungsleistungen ein Thema. Die Kennzahlen werden auch dort aktuell nicht erhoben.

[2] IBN-Kennzahl 2.7 - "Auf eine stationäre Hilfe kommen x ambulante Hilfen."

[3] IBN-Kennzahl 2.6 - "Auf eine Heimunterbringung kommen x Fälle von Vollzeitpflege."

[4] Die Kennzahl wird aktuell in der IBN nicht mehr erhoben.

Die **Fallzahlen für die Hilfen zur Erziehung** werden tendenziell eher weiter zunehmen. Eine weitere Sensibilisierung zum Kinderschutz, Meldungen aus der Bevölkerung, die Forderung von frühen Hilfen, die Umsetzung des Schutzauftrages gemäß § 8a SGB VIII und ein erweiterter Kreis potenziell Hilfebedürftiger durch Flüchtlingsfamilien und UMA (Unbegleitete Minderjährige Ausländer) sorgen für eine auf Dauer langfristige Fallzahlsteigerung. Hinzu kommt die mögliche Bereitschaft bei Eltern durch den Zugang der Familienhebamme notwendige Hilfe seitens des Jugendamtes auch wirklich anzunehmen.

Der Bedarf bei den **ambulanten Hilfeformen** der Jugendhilfe ist neben den erhöhten Bedarfen durch frühe Hilfen und eine gestiegene Sensibilisierung zum Kinderschutz geprägt durch Umsteuerungsprozesse bei den Hilfen zur Erziehung. Im Mittelpunkt steht das Bemühen, lebensweltorientierte Ressourcen (Familie, soziales Umfeld) auszuschöpfen und dies mit ambulanten Hilfeformen zu flankieren, um auf diese Weise kostenintensive teil- und vollstationäre Maßnahmen zu vermeiden und die Nachhaltigkeit der Jugendhilfe zu erhöhen. Ambulante Hilfen werden auch zur nachgehenden Unterstützung in beendeten stationären Fällen eingesetzt.

Trotz des Ausschöpfens ambulanter Hilfeformen sind **stationäre Maßnahmen** nicht zu vermeiden. Durch ein verstärktes fachliches Controlling (z.B. Vermeidung neuer Fälle durch Wahl niederschwelliger Hilfeformen im Rahmen der Zugangskontrolle; zeitnahe Beendigung bei Volljährigkeit / Hinwirken auf Verselbstständigung im Rahmen der Abgangskontrolle) und ein verbessertes Hilfeplanverfahren, gelingt es zwar, Fälle zu vermeiden bzw. zeitnah zu beenden, jedoch werden diese Erfolge zum Teil durch -unvermeidbare- Neuzugänge überlagert. In Fällen, in denen ambulante Maßnahmen bereits ausgeschöpft sind, die Unterbringung in einer Pflegefamilie nicht in Frage kommt und die Heimerziehung somit die einzige verbleibende geeignete Hilfeform ist, sowie in Fällen des Zuzugs von außerhalb des Landkreises Goslar, sind die weiteren Steuerungsmöglichkeiten des Jugendamtes begrenzt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Zuschüsse vom übrigen Bereich (314800) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für die Familienhebammen. Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.5.4.1.363300 Hilfen zur Erziehung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-124,17	-109,65	-107,24	-107,24	-107,20	-107,24
04. sonstige Transfererträge	-2.357.479,07	-2.381.500,00	-2.486.300,00	-2.486.300,00	-2.486.300,00	-2.486.300,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-455,01	-750,72	-686,88	-686,88	-686,88	-686,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.431.425,72	-4.865.087,68	-4.884.913,08	-4.785.499,40	-4.735.801,56	-4.685.823,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-94.680,65	-40.777,68	-193.311,11	-193.993,98	-194.662,38	-195.109,14
12. = Summe ordentliche Erträge	**-10.884.164,62**	**-7.289.225,73**	**-7.566.318,31**	**-7.467.587,50**	**-7.418.558,02**	**-7.369.026,30**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	3.071.570,56	3.108.414,08	3.242.158,85	3.306.740,07	3.374.782,70	3.436.958,91
14. Versorgungsaufwendungen	243.610,93					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.171,44	305.427,80	297.107,56	298.999,40	292.023,12	277.801,92
16. Abschreibungen	167.768,06	14.466,01	106.875,92	106.113,70	105.488,58	105.328,84
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	31.033.434,41	33.736.718,00	35.271.000,00	35.551.000,00	35.931.000,00	35.911.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.458.559,91	2.323.157,44	3.055.290,62	3.055.518,43	3.056.541,51	3.057.260,03
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**38.275.115,31**	**39.488.183,33**	**41.972.432,95**	**42.318.371,60**	**42.759.835,91**	**42.788.349,70**
21. ordentliches Ergebnis	**27.390.950,69**	**32.198.957,60**	**34.406.114,64**	**34.850.784,10**	**35.341.277,89**	**35.419.323,40**
22. außerordentliche Erträge	-234.477,72					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-234.477,72**					
25. Jahresergebnis	**27.156.472,97**	**32.198.957,60**	**34.406.114,64**	**34.850.784,10**	**35.341.277,89**	**35.419.323,40**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	593.271,39	605.984,58	602.894,25	602.894,25	602.894,25	602.894,25
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**593.271,39**	**605.984,58**	**602.894,25**	**602.894,25**	**602.894,25**	**602.894,25**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**27.749.744,36**	**32.804.942,18**	**35.009.008,89**	**35.453.678,35**	**35.944.172,14**	**36.022.217,65**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Soziales und Jugend – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.4.1.363430	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr T. Riedel, Tel.: 05321/ 76-540 E-Mail: T.Riedel@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	
	Oberziele: 1. Die Empfänger/innen von Hilfen sind gesellschaftlich integriert. 2. Die notwendige, bedarfsgerechte und wirkungsvolle Unterstützung der Familien und jungen Menschen zur Vermeidung, Milderung oder Behebung einer seelischen Behinderung ist gewährleistet. 3. Die Elternkompetenz zur Förderung der beeinträchtigten oder behinderten jungen Menschen ist gestärkt. 4. Die vorhandenen Ressourcen sind effizient eingesetzt. **Teilziele:** 1. Die Kompetenzen externer Kooperationspartner (z.B. Schulen) im Umgang mit Kindern mit seelischer Behinderung sind gestärkt. 2. Eine qualifizierte Prüfung der Teilhabebeeinträchtigung wird gewährleistet. 3. Die im Arbeitshandbuch für den ASD formulierten Standards werden eingehalten und fortlaufend aktualisiert. 4. Die Ressourcen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie ihres sozialen Umfeldes werden bei den Hilfen genutzt; Angebote der Hilfen berücksichtigen die besonderen Lebensverhältnisse in den Sozialräumen. **Die Zielerreichung erfolgt in Form von folgenden Leistungen:** **Ambulante Hilfen**: Es soll jungen Menschen durch frühzeitige niedrigschwellige, präventive und lebensnahe Hilfen ermöglicht werden, in ihrer Herkunftsfamilie aufzuwachsen. **Vollzeitpflege (Unterbringung in Pflegefamilien)**: Unterbringung junger Menschen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einer Pflegefamilie; Qualifizierung, Vermittlung, Beratung von Pflegeeltern. **Heimunterbringung, sonstige betreute Wohnform**: Unterbringung eines jungen Menschen über Tag und Nacht in einer Einrichtung bzw. die pädagogische und therapeutische Förderung von jungen Menschen in einer betreuten Wohnform.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
☒	extern	☐	intern	☐	üW	☒	eW
Ambulante Hilfen:				☒	pflichtig	☐	freiwillig

Junge Menschen sowie Familien bzw. Eltern oder Alleinerziehende, die hinsichtlich einer bedarfsgerechten Betreuung ihrer Kinder Unterstützung benötigen und denen mit reiner Beratung nicht angemessen geholfen werden kann. **Vollzeitpflege**: Pflegekinder, Pflegeeltern. **Heimunterbringung**: Junge Menschen, deren Familien auch mit familienergänzenden Hilfen eine bedarfsgerechte Betreuung des jungen Menschen nicht sicherstellen können, und deren bedarfsgerechte Betreuung auch nicht in einer Pflegefamilie sichergestellt werden kann. **Sonstige betreute Wohnform**: Junge Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation der Hilfe für ihre Persönlichkeitsentwicklung und eigenverantwortliche Lebensführung bedürfen.		**§ 35a SGB VIII i.v.m. nachfolgenden §§** **Ambulante Hilfen**: § 27 (-allg.- Hilfe zur Erziehung), § 29 (soziale Gruppenarbeit), § 30 (Erziehungsbeistandschaft), § 31 (Sozialpädagogische Familienhilfe), § 32 (Tagesgruppe), § 35 (Intensive sozialpäd. Einzelbetr.) SGB VIII **Vollzeitpflege (Unterbringung in Pflegefamilien)**: § 33 SGB VIII **Heimunterbringung / sonstige betreute Wohnform**: § 34 SGB VIII, § 41 i.V.m. den o.g. §§ SGB VIII (Hilfe für junge Volljährige) Leistungskatalog der Jugendhilfe, Verordnungen und Erlasse, einschl. Beschlüsse der Kreistagsgremien, Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes.

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Ziel 1: Die Empfänger/innen von Hilfen sind gesellschaftlich integriert.	Anzahl Eingliederungshilfen im Jahr nach § 35 a	402	416	420	420	420	420
	Anzahl Eingliederungshilfen nach § 35 a pro 1.000 EW < 18 Jahre	25,4	26	27	27	27	27
Ziel 2: Die notwendige, bedarfsgerechte und wirkungsvolle Unterstützung der Familien und jungen Menschen zur Vermeidung, Milderung oder Behebung einer seelischen Behinderung ist gewährleistet.	Ambulante § 35a - Fälle gesamt	**354**	**370**	**360**	**360**	**360**	**360**
	davon Legasthenie / Dyskalkulie	267	280	270	270	270	270
	Stationäre § 35a - Fälle gesamt	**48**	**46**	**48**	**48**	**48**	**48**
	davon: § 35a Vollzeitpflege (Anzahl der Pflegekinder)	**11**	**11**	**11**	**11**	**11**	**11**
	davon: § 35a Heimunterbringung u. sonst. Wohnformen	**37**	**35**	**37**	**37**	**37**	**37**
	Zugänge ambulant	116	120	120	120	120	120
	Zugänge stationär	13	15	15	15	15	15
	Abgänge ambulant	65	70	70	70	70	70
	Abgänge stationär	14	15	15	15	15	15
	Ambulante Hilfen pro 1.000 EW < 18 Jahre	23,5	25	24	24	24	24
	Stationäre Hilfen pro 1.000 EW < 18 Jahre	1,9	2	2	2	2	2
	Hilfen für junge Volljährige pro 1.000 EW 18-21 Jahre	14,0	15	15	15	15	15
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Durch frühzeitige Steuerung und Intensivierung der Verselbständigungsbemühungen soll für junge Menschen, die im Planjahr das 18. Lebensjahr vollenden (oder schon vollendet haben), die Hilfedauer der erfolgreich beendeten Fälle nach §§ 33, 34 SGB VIII gegenüber den Vergleichswerten des Vorjahres möglichst um durchschnittlich einen Monat gesenkt werden. Zumindest soll der Status Quo gehalten werden.	Hilfeaustrittsalter § 35a Heimunterbringung Ø	19,47	19,1	19,4	19,4	19,4	19,4
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Ziel 4: Die vorhandenen Ressourcen sind effizient eingesetzt.	Aufwendungen ambulante Eingliederungshilfe (in Tsd. €)	1.714	2.055	1.890	1.900	1.910	1.920
	Aufwendungen § 35a Vollzeitpflege (in Tsd. €)	237	192	293	293	293	293
	Aufwendungen § 35a Heimunterbringung (in Tsd. €)	4.365	3.900	4.900	4.900	4.900	4.900
	Zuschussbedarf Eingliederungshilfe pro EW < 18 Jahre	228,1	235	255	255	255	255
	Zuschussbedarf Hilfen für junge Volljährige pro EW 18 - 21 Jahre	369,7	214	406	406	406	406
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	12,04	12,04	11,96			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Seit 2019 werden nach einer Empfehlung der GEBIT die „Ambulanten Hilfen“, „Unterbringung in Pflegefamilien“ und „Heimunterbringungen und andere Wohnformen“ in den Produkten „Hilfen zur Erziehung“ und „Eingliederungshilfen“ zusammengeführt. Die bis dahin in den alten 3 Produkten mit enthaltenen Eingliederungshilfen nach § 35 a SGB VIII hingegen werden von den Hilfen zur Erziehung nach §§ 27-35 SGB VIII getrennt und in diesem separaten Produkt dargestellt.

Die Kennzahlen dieses Produktes orientieren sich an den Empfehlungen der GEBIT und sind an den Kennzahlen der IBN (Integrierte Berichterstattung Niedersachsen) ausgerichtet, so dass interkommunale Vergleichsmöglichkeiten gegeben sind. Im Haushalt werden nur die wesentlichen Kennzahlen dargestellt. Darüber hinaus gehende Kennzahlen und Vergleichswerte werden im Wege eines internen Berichtswesens abgebildet, so dass eine detailliertere Datenbasis für verbesserte Analysemöglichkeiten und damit zur Steuerungsunterstützung vorhanden ist.

Bei den Verhältniswerten kommt es mitunter zu leichten Abweichungen zu den Vergleichsdaten der IBN. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Erhebungsmodalitäten im interkommunalen Vergleich andere sind. Im internen Controlling ergibt sich der Jahreswert aus dem Durchschnitt der 4 Stichtagswerte zum jeweiligen Quartalsende. In der IBN werden alle lfd. Hilfen im Jahr gezählt (wobei bei Eintritt der Volljährigkeit ein Fall sogar doppelt gezählt wird) und die beendeten Hilfen gegengerechnet.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.4.1.363430 EinglHilfe f.seel.behind.Kinder+Jugendl

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-67.385,00	-67.300,00	-67.300,00	-67.300,00	-67.300,00	-67.300,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-41,75	-37,91	-37,52	-37,53	-37,51	-37,52
04. sonstige Transfererträge	-243.485,09	-323.400,00	-365.000,00	-365.000,00	-365.000,00	-365.000,00
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-175,67	-254,88	-239,40	-239,40	-239,40	-239,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-517.480,00	-1.802.293,40	-544.064,08	-544.268,08	-544.373,56	-544.380,88
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-3.380,36	-7.856,64	-11.822,57	-11.955,89	-12.086,45	-12.173,81
12. = Summe ordentliche Erträge	**-831.947,87**	**-2.201.142,83**	**-988.463,57**	**-988.800,90**	**-989.036,92**	**-989.131,61**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	842.303,12	851.894,03	969.676,49	989.018,93	1.009.171,45	1.028.316,31
14. Versorgungsaufwendungen	47.015,84					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.059,88	61.851,56	71.225,40	72.581,52	72.936,72	73.207,32
16. Abschreibungen	17.384,11	4.192,55	8.586,59	8.767,04	8.861,04	8.850,59
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	6.316.089,90	7.047.000,00	7.083.000,00	7.093.000,00	7.103.000,00	7.113.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	101.896,78	20.112,84	22.746,26	22.809,42	23.145,40	23.375,14
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**7.380.749,63**	**7.985.050,98**	**8.155.234,74**	**8.186.176,91**	**8.217.114,61**	**8.246.749,36**
21. ordentliches Ergebnis	**6.548.801,76**	**5.783.908,15**	**7.166.771,17**	**7.197.376,01**	**7.228.077,69**	**7.257.617,75**
22. außerordentliche Erträge	-2.166,21					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.166,21**					
25. Jahresergebnis	**6.546.635,55**	**5.783.908,15**	**7.166.771,17**	**7.197.376,01**	**7.228.077,69**	**7.257.617,75**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	201.713,95	206.461,52	206.341,77	206.341,77	206.341,77	206.341,77
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**201.713,95**	**206.461,52**	**206.341,77**	**206.341,77**	**206.341,77**	**206.341,77**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**6.748.349,50**	**5.990.369,67**	**7.373.112,94**	**7.403.717,78**	**7.434.419,46**	**7.463.959,52**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe
Produkt	P1.5.4.1.363510	Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Herr T. Riedel, Tel.: 05321/ 76-540 E-Mail: T.Riedel@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Mitwirkung und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung im Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht unter Berücksichtigung erzieherischer, sozialer und entwicklungspsychologischer Gesichtspunkte. Adoptionsbedürftige Kinder und Jugendliche und adoptionswillige Personen werden zusammengeführt mit dem Ziel der Annahme als Kind; Adoptionen mit Auslandsberührung.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**	
☒ extern ☐ intern		☐ üW	☒ eW
		☒ pflichtig	☐ freiwillig
extern: Eltern, Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte; junge Menschen, die sich im Inland aufhalten. Kinder unter 18 Jahren, deren Mütter und/oder Väter außerstande und/oder nicht gewillt sind, für Ihr/e Kind/er die Elternverantwortung zu übernehmen. **intern:**		§ 50 SGB VIII, §§ 1626 ff. BGB BGB, Adoptionsvermittlungsgesetz, Adoptionsgesetz	

	Kennzahlen **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Unterstützung der Entscheidungsfindung des Gerichtes, damit dieses die bestmögliche Entscheidung zum Wohl des Kindes und der Eltern herbeiführt	% der Stellungnahmen, denen das Gericht gefolgt ist	90	90	90	90	90	90
Eine Gefährdung für das Wohl des Kindes abwenden und die bestmögliche Situation für die Entwicklung finden	Eingriff des Gerichts wg. Kindeswohlgefährdung Anzahl	63	30	50	50	50	50
Durch die Adoption soll dem Anspruch des Kindes auf dauerhaft ungestörte Entwicklung entsprochen werden.	Anzahl der ausgesprochenen Adoptionen	3	5	5	5	5	5
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Familiengerichtssachen	Fallzahl (Zugänge im Jahr)	492	450	500	500	500	500
Am Jahresende vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	Fallzahl	9	10	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							

	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2,87	2,82	2,72			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Auszug aus der Statistik „Jugendhilfe – Statistik der Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften (22522), Berichtszeitraum 2025:

E Anrufungen und Entscheidungen des Familiengerichts wegen Gefährdungen des Kindeswohls

1 Anrufungen des Familiengerichts wegen Gefährdungen des Kindeswohls

Anzahl der im **Berichtsjahr neu hinzugekommenen** Kinder und Jugendlichen, bei denen das Jugendamt wegen einer Gefährdung des Kindeswohls insbesondere nach § 8a Absatz 2 Satz 1 oder § 42 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 das Familiengericht anruft, weil es dessen Tätigwerden für erforderlich hält.

Altersgruppe des Kindes/Jugendlichen ...	männlich	weiblich	ohne Angabe (nach Geburten-register)	divers
... unter 6 Jahre	11	7	0	0
... 6 bis unter 14 Jahre	23	9	0	0
... 14 bis unter 18 Jahre	7	6	0	0

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.5.4.1.363510 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-10,48	-9,13	-8,88	-8,88	-8,88	-8,88
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-30,89	-64,44	-57,48	-57,48	-57,48	-57,48
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.951,26	-376,08	-377,88	-427,08	-452,16	-454,08
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-306,72	-424,92	-430,32	-435,48	-438,96
12. = Summe ordentliche Erträge	**-3.992,63**	**-756,37**	**-869,16**	**-923,76**	**-954,00**	**-959,40**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	225.283,79	237.938,37	239.890,59	244.686,45	249.595,13	254.545,49
14. Versorgungsaufwendungen	1.827,25					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.840,14	18.590,40	19.275,60	19.601,28	19.686,72	19.752,12
16. Abschreibungen	410,92	1.090,32	890,69	906,71	909,97	881,08
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.049,33	6.188,76	5.944,58	5.963,47	6.048,48	6.108,62
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**247.411,43**	**263.807,85**	**266.001,46**	**271.157,91**	**276.240,30**	**281.287,31**
21. ordentliches Ergebnis	**243.418,80**	**263.051,48**	**265.132,30**	**270.234,15**	**275.286,30**	**280.327,91**
22. außerordentliche Erträge	-589,35					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-589,35**					
25. Jahresergebnis	**242.829,45**	**263.051,48**	**265.132,30**	**270.234,15**	**275.286,30**	**280.327,91**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.194,25	52.328,61	51.160,05	51.160,05	51.160,05	51.160,05
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**51.194,25**	**52.328,61**	**51.160,05**	**51.160,05**	**51.160,05**	**51.160,05**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**294.023,70**	**315.380,09**	**316.292,35**	**321.394,20**	**326.446,35**	**331.487,96**

Teilhaushalt	5	Familie, Jugend und Soziales
Produktbereich	36	Soziales und Jugend – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	P1.5.5.0.367500	Erziehungsberatung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 5 – Familie, Jugend und Soziales	Frau Claudia Brümmer, Tel. 05321-76480 E-Mail: Claudia.Bruemmer@landkreis-goslar.de	Jugendhilfeausschuss

Kurzbeschreibung	Die Erziehungsberatungsstellen im Landkreis Goslar (BEKJ und ZEF in Seesen) sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Hierzu gehören auch präventive Vorgehensweisen: möglichst frühe und breit gestreute fachliche Informationen, allgemeine Beratung zu aktuellen Themen der Erziehung, Mitwirkung an der Gestaltung des psychosozialen Versorgungsnetzes durch Kooperation mit Fachkräften komplementärer Einrichtungen und für diesen Arbeitsbereich relevanten Gremien.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☐ üW ☒ eW ☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Kinder, Jugendliche, junge Volljährige sowie deren Familien in besonderen Problemlagen, die Beratung suchen. Fachkräfte aus Kindergärten, Schulen und anderen komplementären Bereichen. **intern:** Fachberatung komplementärer Arbeitsbereiche bei besonderen Fragestellungen	§§ 17 u. 18 i.V.m. §§ 23 (2), 28, 35a, 36 und 41 SGB VIII; Zuschuss ZEF auf Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 30.11.2007, Vorlage X/144

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Personen mit Bedarf erhalten eine geeignete und notwendige Beratung	Jahressumme Fälle BEKJ	994	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
	Zugänge BEKJ	674	750	750	750	750	750
	Abgänge, Beendigungen BEKJ	596	750	750	750	750	750
	Jahressumme Fälle ZEF	397	390	390	390	390	390
	Zugänge ZEF	265	270	270	270	270	270
	Abgänge, Beendigungen ZEF	274	270	270	270	270	270
Die mit den Hilfeempfängern vereinbarten Hilfeplanziele werden erreicht; Einschätzungen der Fachkräfte	Ergebnis der Hilfeplanung (Abschluss oder Fortführung), in %						
	Ziele vollständig erreicht	44	35	35	35	35	35
	Ziele weitgehend erreicht	13	20	20	20	20	20
	Ziele teilweise erreicht	11	15	15	15	15	15
	Ziele nicht erreicht	1	5	5	5	5	5
	Zielerreichung nicht einschätzbar	26	15	15	15	15	15
	Beratungsprozess vom Klienten abgebrochen	5	10	10	10	10	10
Zufriedenheit der Hilfeempfänger	Ergebnisse aus Abschlussbefragung in %						
	Zufriedenheit mit Beratung/Therapie in %						

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen in %						
	Würden diese Hilfeform wieder in Anspruch nehmen in %						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Kontakte BEKJ (face to face)	Anzahl	9.025	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Online-Beratung	Zahl der Klienten	76	100	100	100	100	100
Aufwand/Einsatz präventive Arbeit und Vernetzungsaktivitäten	Jahresstunden	1.724	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kontakte ZEF (face to face)	Anzahl	2.646	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Reaktionszeit	Zielerreichungsgrad: Erstgespräch innerhalb von 1 Woche nach Anmeldung in %	37	20	20	20	20	20
	Zielerreichungsgrad: Erstgespräch innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldung in %	31	50	50	50	50	50
Wochenöffnungsstunden	BEKJ	32	32	32	32	32	32
	ZEF	25	25	25	25	25	25
Beratungsintensität	Abgeschlossene Fälle, nach Gesamtberatungsaufwand in %						
	- bis 5 Kontakte	42	45	45	45	45	45
	- 6 - 10 Kontakte	29	40	40	40	40	40
	- 11 - 20 Kontakte	18	10	10	10	10	10
	> 20 Kontakte	11	5	5	5	5	5
Fallbezogene Auslastung	Kontakte je VZS (Fachkräfte)	1.233	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	9,01	8,97	8,97			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Nähere Einzelheiten (regionale Verteilung, Schulform, Anlass der Beratung, Symptombereiche etc.) können der Jahresstatistik entnommen werden.

Durch die Verstärkung der Arbeit im präventiven Bereich werden Familien frühzeitiger erreicht und wenden sich eher bei komplexeren Fragestellungen / Problemlagen an die Beratungsstelle. Durch vakante Stellen und längere krankheitsbedingte Ausfälle im Stammpersonal war 2025 die Erreichbarkeit für Anmeldungen und Beratungen deutlich erschwert. Die Anzahl der „Gesamtfälle BEKJ“ und die Anzahl der „Zugänge BEKJ“ sind somit gegenüber dem Planwert etwas geringer ausgefallen und spiegeln absehbar nicht den tatsächlichen Beratungsbedarf wider. Insgesamt ist die Arbeitsauslastung gemessen an der Anzahl der Beratungskontakte auf konstant hohem Niveau der Vorjahre. Die Beratungsanlässe und Belastungen in den Familien, bei den Kindern und Jugendlichen sind vielfältiger, komplexer und intensiver geworden und erfordern somit mehr Beratungskontakte.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Zuwendungsverträge/Projektförderungen:

Empfänger/Zweck: AWO Bezirksverband Braunschweig, Erziehungsberatung im Bereich Seesen.
Grundlage, Dauer, Höhe der Förderung: Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 30.11.2007 für den Zeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2009 mit jährlicher Verlängerungsmöglichkeit, Vorlage X/144. Jährliche Zuwendung: 211.860 € (Erhöhung beantragt).

Produkt P1.5.5.0.367500 Erziehungsberatung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-43,48	-37,06	-35,74	-35,74	-35,72	-35,74
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-104,62	-191,40	-181,56	-181,56	-181,56	-181,56
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.439,46	-1.208,64	-1.347,36	-1.506,48	-1.584,12	-1.593,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-7.315,21	-9.540,74	-9.661,06	-9.779,77	-9.858,25
12. = Summe ordentliche Erträge	**-4.587,56**	**-8.752,31**	**-11.105,40**	**-11.384,84**	**-11.581,17**	**-11.668,91**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	780.778,60	895.941,45	826.950,62	843.443,21	860.645,80	876.936,32
14. Versorgungsaufwendungen	6.288,18					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.233,33	86.787,24	95.579,16	93.608,76	93.892,68	94.127,04
16. Abschreibungen	1.814,69	3.445,88	2.853,02	3.056,17	3.193,94	3.234,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	275.418,00	275.500,00	275.500,00	275.500,00	275.500,00	275.500,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.208,06	20.149,68	20.533,03	20.555,99	20.852,74	21.068,04
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.156.740,86**	**1.281.824,25**	**1.221.415,83**	**1.236.164,13**	**1.254.085,16**	**1.270.866,21**
21. ordentliches Ergebnis	**1.152.153,30**	**1.273.071,94**	**1.210.310,43**	**1.224.779,29**	**1.242.503,99**	**1.259.197,30**
22. außerordentliche Erträge	-5.770,07					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-5.770,07**					
25. Jahresergebnis	**1.146.383,23**	**1.273.071,94**	**1.210.310,43**	**1.224.779,29**	**1.242.503,99**	**1.259.197,30**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.241,88	300.849,92	302.469,04	302.469,04	302.469,04	302.469,04
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**301.241,88**	**300.849,92**	**302.469,04**	**302.469,04**	**302.469,04**	**302.469,04**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.447.625,11**	**1.573.921,86**	**1.512.779,47**	**1.527.248,33**	**1.544.973,03**	**1.561.666,34**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge	0,00					
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.154.782,02	-27.242.007,00	-24.891.233,00		-24.800.995,00	-24.524.590,00	-24.524.490,00
03. sonstige Transfereinzahlungen	-6.925.180,98	-7.986.296,00	-8.230.615,00		-8.235.029,00	-8.244.983,00	-8.256.973,00
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-10.439,20	-24.800,00	-17.288,00		-17.288,00	-17.288,00	-17.288,00
05. privatrechtliche Entgelte	-3.311,22	-4.986,00	-4.620,00		-4.620,00	-4.620,00	-4.620,00
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.190.027,65	-134.970.801,69	-138.551.565,00		-142.703.483,04	-148.053.321,00	-153.701.221,00
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-7,00	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-148.283.748,07**	**-170.228.990,69**	**-171.695.421,00**		**-175.761.515,04**	**-180.844.902,00**	**-186.504.692,00**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	22.052.270,73	23.565.201,08	24.460.316,95		24.949.523,23	25.448.513,86	25.957.483,96
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	1.678.607,79	2.101.856,80	2.316.184,16		2.336.747,68	2.266.698,20	2.257.309,04
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	179.954.438,25	200.271.578,00	209.699.960,00		215.125.963,00	222.421.568,00	229.510.646,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.407.095,48	41.845.597,96	41.247.717,96		41.693.422,64	42.154.702,41	42.721.264,74
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**243.092.412,25**	**267.784.233,84**	**277.724.179,07**		**284.105.656,55**	**292.291.482,47**	**300.446.703,74**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**94.808.664,18**	**97.555.243,15**	**106.028.758,07**		**108.344.141,51**	**111.446.580,47**	**113.942.011,74**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		**6.000,00**	**6.000,00**		**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit		**6.000,00**	**6.000,00**		**6.000,00**	**6.000,00**	**6.000,00**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**94.808.664,18**	**97.561.243,15**	**106.034.758,07**		**108.350.141,51**	**111.452.580,47**	**113.948.011,74**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**94.808.664,18**	**97.561.243,15**	**106.034.758,07**		**108.350.141,51**	**111.452.580,47**	**113.948.011,74**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
Sonst. Investitionen	77.922	6.000	53.922			
Gesamtsumme	**77.922**	**6.000**	**53.922**			

Teilhaushalt 6

Bauen und Umwelt

Teilhaushalt 6 – Bauen und Umwelt

I. Informationen zu den wesentlichen Aufgaben 2027

Die Aufgabenerfüllung wird im Haushaltsjahr 2027 durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- Begleitung des Hochwasserschutzverbandes „Innerste“ bei der Fortführung der Planung von Hochwasserrückhaltebecken an der Innerste und Nebengewässern zum überregionalen Hochwasserschutz
- Folgebearbeitung umweltmedizinisches Gutachten Oker/Harlingerode (BLENCA2-Studie)
- Leitung der Projektgruppen zur Sanierung der Altlasten IVH und Vital
- Fortführung der Sanierung Altlast Werk Tanne
- Bekämpfung Neophyten
- Umsetzung des Radwegekonzeptes
- Planung einer Entlastungsstraße in Harlingerode
- Entwicklung und Fortschreibung eines Klimaschutz- und Klimanpassungskonzeptes

Im Jahr 2027 werden planmäßig folgende Investitionsmaßnahmen an Kreisstraßen durchgeführt:

- Asphaltdeckensanierung K 55 (Herzog-Julius-Hütte), 0,532 km, Kosten rd. 203.600 €

Folgende Deckenerneuerungen (konsumtiv) sind vorgesehen:

- K 46, OD Harlingerode (Planstraße), Kosten rd. 100.000 €
- Sanierung Brücke K 64, Kirchberg, Kosten rd. 110.000 €
- Sanierung Brücke K 58, Rhüden, Kosten rd. 100.000 €
- Brückeninstandsetzungen, Kosten rd. 200.000 €

II. Fachbereichsspezifische statistische Daten

Stellenanteile insgesamt	62,5 (ohne Kreisstraßenwärter)
Mitarbeiter insgesamt	65 (ohne Kreisstraßenwärter)

Teil-HH 6 Bauen und Umwelt(TH6)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-193.693,67	-375.700,00	-478.085,02	-433.926,72	-439.885,25	-445.962,96
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-778.675,83	-707.867,70	-780.245,83	-804.399,83	-803.259,74	-712.545,83
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.137.055,41	-1.189.540,00	-1.246.600,00	-1.246.600,00	-1.246.600,00	-1.246.600,00
06. privatrechtliche Entgelte	-86.549,04	-36.059,00	-35.980,04	-35.980,04	-35.980,04	-35.980,04
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.180.492,96	-764.701,96	-818.323,04	-819.063,04	-819.153,08	-818.593,04
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.466,59	-1.500,00	-1.400,00	-1.300,00	-1.200,00	-1.200,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-47.924,69	-223.155,30	-264.025,73	-266.874,77	-269.661,65	-271.525,09
12. = Summe ordentliche Erträge	**-3.425.858,19**	**-3.298.523,96**	**-3.624.659,66**	**-3.608.144,40**	**-3.615.739,76**	**-3.532.406,96**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	6.318.188,12	7.280.437,65	7.056.894,22	7.196.951,52	7.348.844,33	7.473.639,14
14. Versorgungsaufwendungen	928.288,56					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.653.994,61	2.684.777,64	2.547.816,56	2.645.510,60	2.530.285,88	2.453.687,96
16. Abschreibungen	2.614.726,94	2.917.453,60	2.831.585,30	2.806.797,46	2.806.004,65	2.733.362,49
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	514.624,05	905.777,08	797.628,91	797.425,21	798.958,17	800.105,67
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**14.123.822,28**	**13.882.445,97**	**13.327.924,99**	**13.540.684,79**	**13.578.093,03**	**13.554.795,26**
21. ordentliches Ergebnis	**10.697.964,09**	**10.583.922,01**	**9.703.265,33**	**9.932.540,39**	**9.962.353,27**	**10.022.388,30**
22. außerordentliche Erträge	-212.394,38					
23. außerordentliche Aufwendungen	322.710,00					
24. außerordentliches Ergebnis	**110.315,62**					
25. Jahresergebnis	**10.808.279,71**	**10.583.922,01**	**9.703.265,33**	**9.932.540,39**	**9.962.353,27**	**10.022.388,30**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	977.072,78	970.414,56	969.388,16	969.388,16	969.388,16	969.388,16
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**977.072,78**	**970.414,56**	**969.388,16**	**969.388,16**	**969.388,16**	**969.388,16**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**11.785.352,49**	**11.554.336,57**	**10.672.653,49**	**10.901.928,55**	**10.931.741,43**	**10.991.776,46**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	P1.6.0.0.511000	Bauleitplanung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 – Bauen und Umwelt	Frau Lisa-Marie Schreiber, Tel. 05321-760 E-Mail: Lisa-Marie.Schreiber@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	
	• Stellungnahmen zu Bauleitplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen. • Stellungnahmen zu Fachplanungen. • Genehmigung von Bauleitplänen (Flächennutzungspläne u. genehmigungspflichtige Bebauungspläne). • Beratungen von Fachdiensten, Planern, Investoren und Gemeinden in Angelegenheiten des Städtebaues und des Planungsrechtes.

Zielgruppe		**Auftragsgrundlage**		
x extern x intern		x	üW	☐ eW
extern: Gemeinden, Investoren, weitere Planungsträger, Behörden		x	pflichtig	☐ freiwillig
intern: Fachbereiche-/dienste		u.a. §§ 4, 6 BauGB; § 97 NBauO FStrG, NStrG, AEG, PBefG		

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Durch Beratung und Einbringen der Belange der TÖB unter Berücksichtigung der Ziele des Landkreises sollen die gemeindlichen Satzungen im Baubereich rechtssicher erstellt werden.	Siehe Leistungen						
Berücksichtigung der Belange des Landkreis Goslar in externen Fachplanungen.	Siehe Leistungen						
Rechtssichere gemeindliche Flächennutzungspläne	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Stellungnahmen zur Bauleitplanung und sonstigen Satzungen, inkl. Beratung	Anzahl der Stellungnahmen	68	70	70	70	70	65
Genehmigungen von Flächennutzungsplänen	Anzahl	3	5	5	5	5	5
Erfassen von Bebauungsplänen im Geoinformationssystem	Anzahl	18	20	20	20	20	20
	Leistungsstunden	72	80	80	80	80	80
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Fristgerechte Stellungnahmen und Genehmigungen	Summe Fristüberschreitungen	0	0	0	0	0	0
	in % aller Stellungnahmen und Genehmigungen	0	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	1	1	1			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.6.0.0.511000 Bauleitplanung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-6,00	-6,62	-0,36	-0,36	-0,36	-0,36
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-49,23	-22,92	-20,88	-20,88	-20,88	-20,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.573,50	-9.392,36	-9.404,36	-9.329,32	-9.342,40	-9.343,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-18.230,52	-797,88	-807,84	-817,68	-824,16
12. = Summe ordentliche Erträge	**-9.628,73**	**-27.652,42**	**-10.223,48**	**-10.158,40**	**-10.181,32**	**-10.189,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	183.491,61	130.261,84	13.958,76	14.234,47	14.546,76	14.759,88
14. Versorgungsaufwendungen	76.884,58					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.756,94	7.656,56	8.191,40	8.352,32	8.400,56	8.434,40
16. Abschreibungen	204,12	548,01	277,99	283,84	272,59	258,76
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.758,25	1.191,72	1.431,44	1.413,92	1.450,76	1.476,56
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**297.095,50**	**139.658,13**	**23.859,59**	**24.284,55**	**24.670,67**	**24.929,60**
21. ordentliches Ergebnis	**287.466,77**	**112.005,71**	**13.636,11**	**14.126,15**	**14.489,35**	**14.740,60**
22. außerordentliche Erträge	-226,62					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-226,62**					
25. Jahresergebnis	**287.240,15**	**112.005,71**	**13.636,11**	**14.126,15**	**14.489,35**	**14.740,60**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.405,70	26.224,32	15.735,12	15.735,12	15.735,12	15.735,12
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**26.405,70**	**26.224,32**	**15.735,12**	**15.735,12**	**15.735,12**	**15.735,12**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**313.645,85**	**138.230,03**	**29.371,23**	**29.861,27**	**30.224,47**	**30.475,72**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	P1.6.0.0.511010	Klimaschutzmanagement

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 – Bauen und Umwelt	Frau Elisa Nestmann, Tel. 05321-76252 E-Mail: Elisa.Nestmann@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	
	Unterstützung und Beratung der Landkreisverwaltung und der kreiseigenen Kommunen bei der Erfüllung der gesetzlichen Klimaschutzaufgaben und der Erreichung der Klimaschutzziele, die sich aus KSG und NKlimaG ergeben, u.a.: ▪ Treibhausgasneutralität bis 2045 ▪ Treibhausgasneutrale Verwaltung bis 2040 ▪ Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2040 Daraus ergeben sich folgende Leistungen/ Aufgaben: • Entwicklung und Fortschreibung von Klimaschutzkonzepten und Klimaanpassungskonzepten, -strategien und -maßnahmen mit dem Ziel der Anpassung an den Klimawandel inkl. Treibhausgasbilanz für den Landkreis Goslar • Identifizierung, Koordinierung, Leitung, Begleitung und Umsetzung von Projekten, Veranstaltungen und Kampagnen zur Umsetzung der strategischen Klimaschutzziele und des Klimaanpassungsprozesses im Landkreis Goslar und -konzepte im Landkreis Goslar • Beratungs- und Informationsleistung / Fördermittelberatung & -akquise sowie fachliche Begleitung für die eigene Verwaltung, die kreisangehörigen Kommunen, die Politik sowie Bürgerinnen und Bürger • Sensibilisierung der Bevölkerung für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Alltag • Schnittstellen- und Netzwerktätigkeit: Vernetzung von Akteuren und Klimaschutz-Aktivitäten sowohl verwaltungsintern als auch im gesamten Landkreis und über die Landkreisgrenzen hinaus

Zielgruppe					**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern		x	üW	☐	eW
extern: kreisangehörige Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Unternehmen, Behörden, Bildungseinrichtungen, WiReGo GmbH & Co. KG **intern:** Verwaltungsvorstand, Organisationseinheiten, Politik					x	pflichtig	☐	freiwillig
					§ 18, 26 NKlimaG, KSG			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Eindämmung des Klimawandels durch Reduzierung der regionalen Treibhausgasemission	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Leistungsumfang	VZS	2,5	2,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Beratungs- und Informationsleistung / Fördermittelberatung und -akquise sowie fachliche Begleitung (intern und extern)	Anzahl Netzwerktreffen	63	32	60	60	60	60
	Anzahl Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln nach Anfrage / Projektbegleitung	5	6	10	10	10	10
Sensibilisierung der Bevölkerung durch Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl von externen Veranstaltungen und Projekten	25	30	30	30	32	32

	Anzahl publizierte Flyer, Plakate, Pressemitteilungen etc.	32	40	40	44	44	44
Stellungnahmen für B-Pläne und F-Pläne unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung	Anzahl Stellungnahmen	22	15	15	15	15	15
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Kooperative Zusammenarbeit mit Fachbereichen, Verwaltungsspitze, Politik sowie zivilgesellschaftlichen Akteur*innen	nicht messbar						
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2	2,07	3			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Das Produkt wurde zum 01.11.2025 in den Fachbereich 6 verlagert, es wurden erstmalig Ziele und Kennzahlen formuliert und mit Planwerten hinterlegt.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.6.0.0.511010 Klimaschutzmanagement

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-37.693,67	-249.700,00	-372.085,02	-327.926,72	-333.885,25	-339.962,96
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-6,50	-5,88	-5,88	-5,88	-5,88
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte		-33,36	-30,60	-30,60	-30,60	-30,60
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-257,88	-268,44	-303,84	-322,32	-323,52
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-531,12	-685,32	-693,96	-702,36	-708,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**-37.693,67**	**-250.528,86**	**-373.075,26**	**-328.961,00**	**-334.946,41**	**-341.030,96**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	8.133,41	173.304,65	191.598,89	195.427,63	199.360,14	203.280,23
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.846,52	54.599,16	80.270,20	80.510,56	55.575,12	55.619,28
16. Abschreibungen		902,24	735,50	761,97	768,23	758,94
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		22.911,92	22.636,03	22.632,57	22.683,58	22.722,95
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**13.979,93**	**251.717,97**	**295.240,62**	**299.332,73**	**278.387,07**	**282.381,40**
21. ordentliches Ergebnis	**-23.713,74**	**1.189,11**	**-77.834,64**	**-29.628,27**	**-56.559,34**	**-58.649,56**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**-23.713,74**	**1.189,11**	**-77.834,64**	**-29.628,27**	**-56.559,34**	**-58.649,56**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.404,68	28.239,85	28.239,85	28.239,85	28.239,85
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		**28.404,68**	**28.239,85**	**28.239,85**	**28.239,85**	**28.239,85**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-23.713,74**	**29.593,79**	**-49.594,79**	**-1.388,42**	**-28.319,49**	**-30.409,71**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	542	Kreisstraßen
Produkt	P1.6.0.0.542001	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen; straßenrechtliche Verfahren

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 – Bauen und Umwelt	Frau Silke Just Tel.: 05321-76 606 E-Mail: Silke.Just@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen:

- Verkehrsentwicklungsplanung, Kreisstraßenbau- und Erhaltungsprogramme und Investitionsprogramm,
- Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen an Kreisstraßen und Ingenieurbauten an Kreisstraßen in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Goslar (NLStBV-GS),
- Unterhaltung und Betrieb der Kreisstraßen und –brücken sowie Stützwände im Zuge von Kreisstraßen.

Oberziele

- Sicherstellung räumlicher Verkehrsbeziehungen innerhalb des Landkreises und zwischen benachbarten Landkreisen,
- Anschluss von Gemeinden und Außenbereichsvorhaben an das überörtliche Verkehrsnetz,
- Ausreichende Verkehrsnetzdichte aus strukturellen Gesichtspunkten,
- Substanzerhaltung, Erhalt der Verkehrssicherheit, reibungsloser Verkehrsfluss.

Straßenrechtliche Verfahren:

Planfeststellungen nach den Straßengesetzen sowie dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) schaffen die baurechtlichen Voraussetzungen zur bedarfsgerechten Optimierung der öffentlichen regionalen und überregionalen und der nichtöffentlichen Verkehrsinfrastruktur. Es wird die Zulässigkeit eines Vorhabens einschl. der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange festgestellt. Die öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Träger der Straßenbaulast und den durch den Plan Betroffenen werden rechtsgestaltend geregelt.

Die sonstigen Verfahren der

- Widmungen, Umstufungen und Einziehungen
- Festsetzung von Grenzen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Beteiligung an förmlichen Verfahren Dritter sowie
- Rechtsaufsicht über gemeindliche und sonstige öffentliche Straßen

regeln die Rechtsverhältnisse an öffentlichen Straßen in sachenrechtlicher Hinsicht bzw. dienen der Aufgabenerfüllung als Träger öffentlicher Belange und im Rahmen der Rechtskontrolle.

	Auftragsgrundlage
☒ extern ☒ Intern	☒ üW ☒ eW
	☒ pflichtig ☒ freiwillig
extern: Alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen, Kreisstraßenanlieger, andere Straßenbaulastträger bzw. Verkehrsträger, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Versorgungsunternehmen, Antragsteller, Vorhabenträger, Industrie, Gewerbe und sonstige Unternehmen, Vereine, Verbände und private Anlieger, Träger öffentlicher Belange **intern:** verschiedene Fachbereiche	**Pflichtaufgaben:** FStrG, NStrG, NGVFG i. V. m. R-GVFG, VO und Verwaltungsvorschriften, NEG, KatasterG, VwVfG, PlanSiG, Entschädigungsvorschriften, politische Vorgaben durch Einzelbeschlüsse und Fortschreibung der Kreisstraßenbau- und Erhaltungsprogramme, Vereinbarungen mit Dritten, StVG, BGB, NKomVG, GemHKVO, TKG, Satzungen **Übertragener WK:** FStrG, NStrG, BauGB, AEG, EKrG, VwVfG, PlanSiG, VO und Verwaltungsvorschriften **Eigener WK:** NStrG, BauGB, NESG, AEG, EKrG, VwVfG, VO und Verwaltungsvorschriften

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Straßen	Lfd. km [1]	156,339	156,339	156,339	156,339	156,339	156,339
STRAßENZUSTÄNDE							
Zustandsklasse 1	In % [2]	7,7	12,7	12,7	11,8	6,4	13,6
Zustandsklasse 2	In % [2]	22,1	20,3	20,3	6,2	9,6	12,7
Zustandsklasse 3	In % [2]	38,7	39,5	39,5	47,4	33,7	20,3
Zustandsklasse 4	In % [2]	23,6	22,0	22,0	23,2	37,0	44,0
Zustandsklasse 5	In % [2]	7,9	5,6	5,6	11,4	13,4	9,4
Radwege	Länge in km [3]	14,897	17,853	17,853	17,853	17,853	17,853
Brücken	Anzahl	43	43	43	43	43	
- Zustandsnoten der Brücken nach (RI-EBW Prüfung):							
Note 1,0 – 1,4	In % [3] [4]	20,93	20,93	20,93	20,93	20,93	20,93
Note 1,5 – 1,9	In % [3] [4]	13,95	13,95	13,95	13,95	13,95	13,95
Note 2,0 – 2,4	In % [3] [4]	27,91	25,58	25,58	25,58	25,58	25,58
Note 2,5 – 2,9	In % [3] [4]	41,86	39,53	39,53	39,53	39,53	39,53
Note 3,0 – 3,4	In % [3] [4]	0	0	0	0	0	0
Note 3,5 – 4,0	In % [3] [4]	0	0	0	0	0	0
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Aktivierungsfähige Erneuerungen (Wertsteigerungen)	Gesamtauszahlung **Straßen** (Investition) in tsd. €	2.639	806,0	514,0	1.230,0	1.625,2	3.755,6
	Gesamtauszahlung **Brücken** (Investition) in tsd. €	8	80,0	80,0	0	0	0
	Gesamtaufwand in tsd. € ohne ILV, AfA und Personalaufwand	1.869	1.867,3	1.867,3	1.467,3	1.735,3	1.557,3
	Erhaltung (Gesamtaufwand ohne ILV, AfA und Personalkosten) in € je lfd. km Straße	11.955	11.945	11.944	9.385	11.100	9.961
Asphaltdeckensanierungen - konsumtiv	Kreisstraßenkilometer	2,631	3,032	3,032	0,750	2,774	1,786
Asphaltdeckensanierungen mit Tragschicht – investiv	Kreisstraßenkilometer	8,891	1,793	1,793	0	1,617	12,635
Vertikaler Ausbau - investiv	Kreisstraßenkilometer	0	0	0	0	0	0,456
Neu-, Aus- und Umbau – investiv	Kreisstraßenkilometer	0	0	0	0	0	0
Brückenerneuerungen	Anzahl	0	1	0	0	0	1
Planfeststellungen	Zahl, abgeschlossene	1	2	2	2	2	2
- davon für den Ausbau und die Änderung von Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen nach Straßenrecht	Zahl, abgeschlossene	1	1	1	1	1	1
- davon für nichtbundeseigene Eisenbahnen des nichtöffentlichen Verkehrs nach dem AEG	Zahl, abgeschlossene	0	1	1	1	1	1
Verfügungen	Zahl	0	2	2	2	2	2
- davon für straßenrechtlichen Widmungen, Umstufungen, Einziehungen	Zahl	0	1	1	1	1	1

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
- davon für Ortsdurchfahrtsgrenzen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	Zahl	0	1	1	1	1	1
Wahrnehmung von straßenfachlichen Belangen im Rahmen von räumlichen Planungen Dritter [1]	Zahl der Stellungnahmen	20	15	15	15	15	15
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Hauptprüfungen der Brücken	Anzahl	2	1	1	3	2	3
Nebenprüfungen der Brücken	Anzahl	28	10	10	1	25	20
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	15	17	17			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Straßenlängen (bisher 157,930 km) sind auf der Grundlage der Längenstatistik der NLStBV-GS neu ermittelt und entsprechend korrigiert worden (-0,398 km). Einziehung der K 24 zwischen Immenrode und der L 510 zum 01.01.2025 und nach Umbau weitere Nutzung als Radweg (-1,193 km).

[2] Die Daten basieren auf einer im Frühjahr 20245 durch die NLStBV-GS durchgeführten visuellen Bewertung.

[3] Radweglängen nach Abgleich mit dem Zentralen Geschäftsbereich der NLStBV korrigiert (einschließlich Radweg ehemalige K 24).

[4] Für Brücken gibt es keine regelmäßige, berechenbare Abnutzung wie bei den Zustandsklassen der Straßen. Brücken können aus ganz verschiedenen Materialien in unterschiedlichster Bauweise errichtet werden. Eine allgemeine Vorausberechnung der Verschlechterung für die kommenden Jahre ist daher nicht möglich. Die Zahlen können nur aufgrund der Brückenüberprüfungen jährlich angepasst werden. Die Straßenbauverwaltung verarbeitet derzeit die Ergebnisse der Brückenzustandsprüfungen 2023, sodass für das Jahr 2024 noch keine Ergebnisse vorliegen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

- Kreisstraßenbau- und Investitionsprogramm 2026 bis 2030, KT-Beschluss vom 05.10.2026 (Vorlage Nr. XIII / 1316)
- Vereinbarung zur Übertragung der technischen Verwaltung der Kreisstraßen des Landkreises Goslar an die Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen -Fortführung der Zusammenarbeit, KT-Beschluss vom 22.06.2009 (Vorlage-Nr. X/413-1)

Die Zahlungen für Schadenfälle, Erstattungen vom Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden, öffentlichen und privaten Unternehmen (SK 346120 / 348000 / 348100 / 348200 / 348300 / 348700) sind zweckgebunden für die Aufwendungen/Auszahlungen für Kreisstraßenunterhaltung (SK 421200). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen, Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.6.0.0.542001 Bau, Betrieb u. Unterh. von Kreisstraßen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-700.299,60	-663.824,10	-702.148,36	-726.303,36	-725.205,36	-634.974,36
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.800,00	-2.540,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
06. privatrechtliche Entgelte	-84.371,38	-35.068,64	-35.032,88	-35.032,88	-35.032,88	-35.032,88
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-155.417,03	-9.183,72	-8.989,08	-9.027,24	-9.047,16	-9.048,48
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-13.316,19	-19.467,00	-24.640,21	-24.922,33	-25.198,21	-25.382,77
12. = Summe ordentliche Erträge	**-956.204,20**	**-730.083,46**	**-773.410,53**	**-797.885,81**	**-797.083,61**	**-707.038,49**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.006.092,23	1.132.233,96	1.062.427,90	1.083.569,70	1.106.028,46	1.125.952,79
14. Versorgungsaufwendungen	82.127,55					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787.222,58	1.669.999,40	1.511.804,32	1.602.062,92	1.510.132,64	1.432.180,04
16. Abschreibungen	2.403.377,52	2.605.748,41	2.424.168,68	2.400.784,44	2.401.157,87	2.331.260,52
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	194.273,54	218.464,96	249.118,61	249.163,69	249.268,44	249.361,61
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**5.473.093,42**	**5.626.446,73**	**5.247.519,51**	**5.335.580,75**	**5.266.587,41**	**5.138.754,96**
21. ordentliches Ergebnis	**4.516.889,22**	**4.896.363,27**	**4.474.108,98**	**4.537.694,94**	**4.469.503,80**	**4.431.716,47**
22. außerordentliche Erträge	-175.819,95					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen	322.710,00					
24. außerordentliches Ergebnis	**146.890,05**					
25. Jahresergebnis	**4.663.779,27**	**4.896.363,27**	**4.474.108,98**	**4.537.694,94**	**4.469.503,80**	**4.431.716,47**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.060,58	44.286,84	30.566,29	30.566,29	30.566,29	30.566,29
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**45.060,58**	**44.286,84**	**30.566,29**	**30.566,29**	**30.566,29**	**30.566,29**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**4.708.839,85**	**4.940.650,11**	**4.504.675,27**	**4.568.261,23**	**4.500.070,09**	**4.462.282,76**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Vorbeugender Brandschutz
Produkt	P1.6.1.0.126001	Vorbeugender Brandschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 – Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich, Tel. 05321-76640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

- Durchführung der Brandverhütungsschau, regelmäßige Überwachung des Brandschaubereiches auf Brandgefahren bei Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen mit erhöhten Brandrisiken. Überprüfen von Feuerwehreinsatzplänen und Löschwasserversorgungen.
- Abgabe von Stellungnahmen zu Verfahren Dritter, insb. in Baugenehmigungsverfahren, Verfahren nach BImSchG, Gewerbeordnungsrecht und zum Bauplanungsrecht. Amtshilfe bei Bundes- und Landesvorhaben.
- Aufklärung, Information und Beratung Dritter in Fragen des Vorb. Brandschutzes, z.B. Antragsteller, Architekten, Behörden, Fachplaner, Bürger, Feuerwehren.

Durch die Brandschauen soll die Abwehr von Gefahren durch Brände im Rahmen vorbeugender Maßnahmen unterstützt werden.
Durch effiziente und rechtmäßige Stellungnahmen und Beratungen soll sichergestellt werden, dass der vorbeugende Brandschutz in behördlichen Entscheidungen bzw. bei Planungen Dritter ausreichend Berücksichtigung findet.

Zielgruppe						**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern			x	üW	x	eW
extern: Bauherren, Eigentümer und Nutzer v. Gebäuden, Anlagen, Einrichtungen mit erh. Brandrisiken, oder solche, in denen bei einem Brand eine größere Anzahl v. Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, Behörden, Städte u. Gemeinden des LK, Antragsteller, Architekten, Fachingenieure, Öffentlichkeit/Bürger, Feuerwehren **intern:** FB 1,3,4, FB 6 (Bauleitplanung, Bauaufsicht, FD Umwelt) KWB						x	pflichtig	☐	freiwillig
						§ 3, 27 NBrandSchG, Brandschutzsatzung, VStättVO, SchulBR, IndustriebauR, NBauO, GewO (üW=Stellungnahmen, eW=Brandschau)			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Schutz von Leben, Gesundheit, sowie Sachwerten	Anzahl der zu überwachenden Objekte[1]	1.882	1.615	1.882	1.882	1.882	1.882
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Durchgeführte Brandverhütungsschauen	Anzahl	66	310	310	310	310	310
Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren	Anzahl	129	170	170	170	170	170
Stellungnahmen zu Verfahren Dritter	Anzahl	38	100	100	100	100	100
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Erfüllungsgrad der erforderlichen Überprüfungen	%	21	100	100	100	100	100
Zeitgerechte Abgabe angeforderter Stellungnahmen	Bearbeitungszeit in Tagen	1	14	14	14	14	14
	</= 14 Tage in %	100	70	70	70	70	70
	> 14 Tage in %	0	30	30	30	30	30

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2,0	2,0	2,0			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Seit 2012 liegt eine vollständige Objektdatei vor. Zurzeit ergeben sich durch Fortschreibungen 1.882 Objekte. Die einzelnen Objekte müssen mind. alle 5 Jahre einer Brandverhütungsschau unterzogen werden. Daraus resultiert die Anzahl der im jeweiligen Jahr zu überprüfende Objekte.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Für die Stellen der Brandschutzprüfer (zwei Brandschaubereiche) erfolgt eine jährliche Zuweisung von z. Zt. 96.000 € durch das Land Niedersachsen.

Produkt P1.6.1.0.126001 Vorbeugender Brandschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-6,60	-7,34	-6,62	-6,61	-6,61	-6,62
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-8.837,48	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-103,56	-36,72	-33,72	-33,72	-33,72	-33,72
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-317,41	-284,76	-240,12	-277,80	-297,00	-297,24
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-72,50	-1.463,52	-743,64	-753,00	-762,12	-768,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-105.337,55**	**-119.792,34**	**-119.024,10**	**-119.071,13**	**-119.099,45**	**-119.105,82**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	212.507,22	217.788,45	208.466,86	212.633,07	216.911,61	221.176,89
14. Versorgungsaufwendungen	42.907,51					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.067,10	11.123,96	11.435,24	11.710,64	11.770,40	11.808,44
16. Abschreibungen	1.246,60	1.269,17	1.044,48	719,73	624,38	614,53
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.754,82	4.911,48	3.362,98	3.377,50	3.402,11	3.421,87
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**291.483,25**	**235.093,06**	**224.309,56**	**228.440,94**	**232.708,50**	**237.021,73**
21. ordentliches Ergebnis	**186.145,70**	**115.300,72**	**105.285,46**	**109.369,81**	**113.609,05**	**117.915,91**
22. außerordentliche Erträge	-396,60					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-396,60**					
25. Jahresergebnis	**185.749,10**	**115.300,72**	**105.285,46**	**109.369,81**	**113.609,05**	**117.915,91**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.872,78	31.719,56	31.604,53	31.604,53	31.604,53	31.604,53
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**29.872,78**	**31.719,56**	**31.604,53**	**31.604,53**	**31.604,53**	**31.604,53**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**215.621,88**	**147.020,28**	**136.889,99**	**140.974,34**	**145.213,58**	**149.520,44**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	P1.6.1.0.521001	Genehmigungen nach Baurecht

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich, Tel. 05321-76 640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	
	• Prüfen von Anträgen und Erteilen von: Bauvorbescheiden; Baugenehmigungen; baurechtliche Entscheidungen, die in Genehmigungen oder Verfahren Dritter einfließen (z.B. nach dem BImSchG) Zustimmungen; Erlaubnisse; Ausnahmen und Befreiungen. • Durchführen der verfahrensgebundenen Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigungen, sowie Entgegennehmen von Bauanzeigen. • Baulasteintragungen/-löschungen sowie der Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis und Akteneinsichten.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	☐	eW
Baurecht: **extern:** Antragstellende/Grundstückseigentümer, mittelbar von der Genehmigung/ dem Bauvorhaben Betroffene (z.B. Nachbarn); Fachstellen anderer Kommunal- und Landesbehörden. **intern:** Fachdienst Gebäudemanagement und Kreiswirtschaftsbetriebe für kreiseigene Baumaßnahmen; andere Fachbereiche				x	pflichtig	☐	freiwillig
				Baurecht: §§ 63, 64 – 79 NBauO; §§ 29 – 36 BauGB;			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Gewährleistung, dass bauliche Anlagen dem öffentlichen Baurecht entsprechen	Das Ergebnis entspricht der Zahl der bestandskräftigen Genehmigungen (s. u.)						
Kundenzufriedenheit (beschiedene Anträge)	„Note“ Zufriedenheit						
	- Information u. Beratung						
	- Freundlichkeit						
	- Termine, Bearbeitungszeit						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
Digitale Anträge:							
Eingegangene Anträge auf Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren	Anzahl	295	300	300	300	300	300
Eingegangene Anträge auf Baugenehmigungen im Vollverfahren	Anzahl	40	80	80	80	80	80
Eingegangene Bauvoranfragen	Anzahl	44	60	60	60	60	60
Digitale Bescheide:[1]							
Erteilte/versagte/widerrufene Bauvorbescheide	Anzahl	31	50	50	50	50	50
Erteilte/versagte/widerrufene Baugenehmigungen insgesamt	Anzahl	267	325	325	325	325	325
- davon im vereinfachten Verfahren	Anzahl	223	240	240	240	240	240
- davon im vereinfachten Verfahren mit besonderem Schwierigkeitsgrad [2]	Anzahl	6	25				
- davon im Vollverfahren	Anzahl	38	60	60	60	60	60

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Beratungsleistungen:							
Beratungsleistungen außerhalb von Genehmigungsverfahren (GF) [3]	Personaleinsatz in Stunden						
Beratungen außerhalb GF über 15 Minuten (unter 1 Stunde) [3]	Anzahl						
Beratungen außerhalb GF über 1 Stunde (einschl. Zusammenhangstätigkeiten wie z.B. Ortstermin, Beratungsprotokoll) [3]	Anzahl						
Beratungen innerhalb GF über 15 Minuten (unter 1 Stunde) [3]	Anzahl						
Beratungen innerhalb GF über 1 Stunde (einschl. Zusammenhangstätigkeiten wie z.B. Ortstermin, Gesprächsprotokoll) [3]	Anzahl						
Anzahl der Beratungen [3]	Anzahl	322		300	300	300	300
Besonders zeitintensive Beratungen außerhalb von Verfahren. [4]	Anzahl	1	30				
Sonstiges:							
Entscheidungen in Verfahren Dritter	Anzahl	0	10	10	10	10	10
Akteneinsichten	Anzahl	372	240	240	240	240	240
Eintragung/Löschung/Fortschreibung v. Baulasten	Anzahl	36	90	50	50	50	50
Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis	Anzahl	471	400	400	400	400	400
Zahl der eingelegten Widersprüche	Anzahl	26	20	20	20	20	20
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen	**Bauvorbescheide**						
	Durchschnitt der Bearbeitungstage für das Eingangsprüfverfahren	18	14	14	14	14	14
	> 14 Tage in %	31	20	20	20	20	20
	Durchschnitt der Bearbeitungstage ab entscheidungsfähigem Antrag	21	14	14	14	14	24
	> 14 Tage in %	33	20	20	20	20	20
	Baugenehmigungen						
	Durchschnitt der Bearbeitungstage für das Eingangsprüfverfahren	2	14	4	4	4	4
	> 14 Tage in %	1	10	3	3	3	3
	Vereinfachte Verfahren (Durchschnitt der Bearbeitungstage ab entscheidungsfähigem Antrag)	14	14	14	14	14	14
	> 14 Tage in %	36	20	20	20	20	20
	Vollständige Verfahren (Durchschnitt der Bearbeitungstage ab entscheidungsfähigem Antrag)	20	28	28	28	28	28
	> 28 Tage in %	19	20	20	20	20	20
	Baulasteintragungen (Durchschnitt der Bearbeitungstage)	2	21	21	21	21	21
	- > 21 Tage in %	0	15	15	15	15	15
Richtigkeit des Verwaltungshandelns	Zahl der abgeschlossenen Widerspruchsverfahren	7	15	15	15	15	15
	- davon Anzahl der abgeholfenen Widersprüche	1	2	2	2	2	2
	Anzahl abgeschlossener Klagen	2	2	2	2	2	2

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	- zurückgewiesen bzw. Rücknahme der Klage	2	2	2	2	2	2
	- Vergleich	0	0	0	0	0	0
	- stattgegeben	0	0	0	0	0	0
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Gebühreneinnahmen durch eigene Statik-Prüfungen in €	91.381	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad in %	253,24	53,99	53,49	52,75	52,03	51,26
	Vollzeitäquivalente Stellen	11	10	10			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Seit Mitte 2023 wird nur noch die digitale Antragsstellung angeboten, wie es seit der Novellierung der NBauO auch gesetzlich vorgesehen ist. Abweichungen sind nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Die Anzahl der Anträge und erteilten Bescheide verstehen sich dann als rein digital abgewickelte Verfahren.

[2] Die Kennzahl wird ab 2027 gestrichen, da der Begriff nicht eindeutig abgrenzbar ist und dadurch eine uneinheitliche Erfassung vergleichbarer Baugenehmigungsverfahren entstehen kann.

[3] Neue Kennzahlen ab 2027: Außerhalb vom Genehmigungsverfahren werden vermehrt Beratungsleistungen getätigt. Die Anzahl der Beratungsleistungen hat deutlich in den letzten Jahren zugenommen, sodass entschieden wurde diese zu dokumentieren und als Kennzahlen auszuführen.

[4] Besonders zeitintensive Beratungsleistungen außerhalb vom Verfahren haben hingegen deutlich abgenommen, diese tendieren gegen 0 und sollen zukünftig nicht mehr erfasst werden.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge für die Gebühren für die Stellungnahmen der TöB (SK 331101) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für die Erstattung an das Land (SK 445100) und die Gemeinden (SK 445200).

Die Erstattungen von Kosten für Statikprüfungen (SK 348810) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen / Auszahlungen für Prüfungen (SK 429100).

Mehrerträge /-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen.

Produkt P1.6.1.0.521001 Genehmigungen nach Baurecht

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-45,11	-43,37	-36,46	-36,46	-36,44	-36,46
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-694.898,87	-710.000,00	-760.000,00	-760.000,00	-760.000,00	-760.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-718,76	-205,32	-194,28	-194,28	-194,28	-194,28
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-329.635,62	-267.150,40	-267.096,00	-267.321,24	-267.297,92	-267.165,40
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-27.208,42	-13.453,68	-11.013,60	-11.151,72	-11.287,08	-11.377,08
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.052.506,78**	**-990.852,77**	**-1.038.340,34**	**-1.038.703,70**	**-1.038.815,72**	**-1.038.773,22**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.257.014,95	1.233.336,60	1.093.982,57	1.115.809,35	1.138.510,20	1.160.205,85
14. Versorgungsaufwendungen	63.869,58					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	530.672,84	314.750,16	320.731,92	322.256,04	322.665,00	322.941,12
16. Abschreibungen	6.413,18	5.113,98	14.399,15	14.114,83	14.089,24	14.028,96
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	95.240,53	39.855,08	37.028,26	36.993,73	37.295,37	37.522,64
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.953.211,08**	**1.593.055,82**	**1.466.141,90**	**1.489.173,95**	**1.512.559,81**	**1.534.698,57**
21. ordentliches Ergebnis	**900.704,30**	**602.203,05**	**427.801,56**	**450.470,25**	**473.744,09**	**495.925,35**
22. außerordentliche Erträge	-6.062,48					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-6.062,48**					
25. Jahresergebnis	**894.641,82**	**602.203,05**	**427.801,56**	**450.470,25**	**473.744,09**	**495.925,35**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.508,58	189.248,26	187.056,17	187.056,17	187.056,17	187.056,17
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**229.508,58**	**189.248,26**	**187.056,17**	**187.056,17**	**187.056,17**	**187.056,17**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.124.150,40**	**791.451,31**	**614.857,73**	**637.526,42**	**660.800,26**	**682.981,52**

Teilhaushalt	6	Bauen und Wohnen
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	P1.6.1.0.521002	Baurechtliche Überprüfungen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich Tel. 05321-76 640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	
	• Anlassbezogenes Überprüfen von Grundstücken und baulichen Anlagen auf Einhaltung des öffentlichen Baurechts. • Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände, die nicht im Zusammenhang mit einem Genehmigungsverfahren stehen. • Prüfung von Standsicherheitsnachweisen innerhalb von Genehmigungsverfahren.

Zielgruppe						**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern			x	üW	☐	eW
extern: Betreiber, Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte, Nachbarn **intern**: Fachdienst Gebäudemanagement und Kreiswirtschaftsbetriebe bei eigenen Gebäuden; andere Fachdienste/-bereiche in deren Verfahren						x	pflichtig	☐	freiwillig
						§§ 75, 78, 79, 85 NBauO sowie Spezialvorschriften			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Gewährleistung/Förderung von Sicherheit durch angemessene Überwachung und Verfahren zur Herstellung rechtmäßiger Zustände	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Regelmäßige Überprüfungen von Versammlungsstätten [1]	Anzahl der Versammlungsstätten zum 01.07. [1]	53	53				
	Zahl der Überprüfungen [1]	1	18				
Abnahmen bei fliegenden Bauten	Anzahl	3	20	20	20	20	20
Überprüfungen von Grundstücken und baulichen Anlagen	Anzahl	276	180	250	250	250	250
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Beschwerden Dritter ist innerhalb von vier Wochen nachzugehen.	Anzahl eingegangener Beschwerden insgesamt	71	80	80	80	80	80
	Verfolgte abgeschlossene Beschwerden in %	76	80	80	80	80	80
	- innerhalb von 2 Wochen verfolgt in %	15	25	25	25	25	25
	- nach mehr als 4 Wochen verfolgt in %	65	25	25	25	25	25
Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände durch	- durch informelles Verwaltungshandeln (Quote in % von Zahl der Verfahren)	88	80	80	80	80	80

		Werte					
Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Ergebnis 2025**	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
	- durch Anordnungen in %	12	20	20	20	20	20
	- davon mit Zwangsgeldfestsetzung in %	9	40	10	10	10	10
	- davon mit Ersatzvornahmen in %	5	10	10	10	10	10
	Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren	2	12	12	12	12	12
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Gebühreneinnahmen durch eigene Statik-Prüfungen in €						
	Gebühreneinnahmen durch externe Statik-Prüfungen						
	Vollzeitäquivalente Stellen	4	4	4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Das Ziel „Regelmäßige Überprüfungen von Versammlungsstätten“ wird gestrichen, da im vergangenen Jahr nahezu keine Überprüfungen stattgefunden haben. Eine Überprüfung erfolgt in der Regel nur dann, wenn die der Bauaufsicht vorzulegenden Sachverständigengutachten Mängel aufweisen oder konkrete Beschwerden vorliegen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Erträge aus Ersatzvornahmen (SK331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Ersatzvornahmen (SK 429110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen.

Produkt P1.6.1.0.521002 Baurechtliche Überprüfungen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-14,45	-14,82	-12,38	-12,37	-12,37	-12,38
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-120.294,61	-157.000,00	-156.000,00	-156.000,00	-156.000,00	-156.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-234,23	-73,92	-71,16	-71,16	-71,16	-71,16
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.324,99	-7.122,76	-7.111,96	-7.194,28	-7.186,84	-7.139,32
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.542,26	-8.967,24	-38.893,10	-38.961,26	-39.027,86	-39.072,26
12. = Summe ordentliche Erträge	**-129.410,54**	**-173.178,74**	**-202.088,60**	**-202.239,07**	**-202.298,23**	**-202.295,12**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	403.789,11	446.517,78	367.953,25	375.286,31	382.981,88	390.111,54
14. Versorgungsaufwendungen	26.018,26					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.967,34	172.890,96	175.494,12	176.054,64	176.202,36	176.302,20
16. Abschreibungen	11.034,59	1.867,33	50.343,77	50.198,50	50.171,74	50.147,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.600,17	5.724,12	4.866,12	4.855,93	4.959,89	5.038,17
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**755.409,47**	**627.000,19**	**598.657,26**	**606.395,38**	**614.315,87**	**621.599,72**
21. ordentliches Ergebnis	**625.998,93**	**453.821,45**	**396.568,66**	**404.156,31**	**412.017,64**	**419.304,60**
22. außerordentliche Erträge	-1.909,62					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-1.909,62**					
25. Jahresergebnis	**624.089,31**	**453.821,45**	**396.568,66**	**404.156,31**	**412.017,64**	**419.304,60**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.316,56	66.720,87	66.870,96	66.870,96	66.870,96	66.870,96
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**75.316,56**	**66.720,87**	**66.870,96**	**66.870,96**	**66.870,96**	**66.870,96**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**699.405,87**	**520.542,32**	**463.439,62**	**471.027,27**	**478.888,60**	**486.175,56**

Teilhaushalt	6	Bauen und Wohnen
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	P1.6.1.0.561000	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich Tel. 05321-76 640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

Immissionsschutzrecht (BImschG)

- Genehmigungen von Anlagen nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in eigener Zuständigkeit (Windenergieanlagen, Tierhaltungsanlagen, Motorsportanlagen, Schießanlagen, Güllelager)
- Federführende Steuerung aller immissionsschutzrechtlichen Verfahren, bei denen das Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig Genehmigungsbehörde ist.
- Durchführung der 1. BImSchV für kleine und mittlere Feuerungsanlagen
- Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen in F- und B-Planverfahren sowie in allen Genehmigungsverfahren, auch als TÖB in Genehmigungsverfahren Dritter.

Durch effiziente und rechtmäßige Genehmigungen/Stellungnahmen wird sichergestellt, dass bauliche Anlagen bzw. Vorhaben dem öffentlichen Recht entsprechen. Alle Möglichkeiten zur Beschleunigung des Verfahrens sind zu nutzen. Bei unternehmensbezogenen Vorhaben mit Auswirkungen auf Standort und Arbeitsplätzen werden die Möglichkeiten des „Projektmanagements wirtschaftsorientierte Verwaltung“ genutzt.

Schornsteinfegerwesen

- Kehrbezirksüberprüfungen
- Durchsetzung erforderlicher Eigentümer- und Mieterpflichten
- Anordnungen gemäß § 95 GEG
- Anordnungen gemäß § 40 i.V.m. § 79 NBauO

Durch die Wahrnehmung von Überwachungsfunktionen und Regulierungsmaßnahmen wie der Erlass von Anordnungen und das Durchsetzen von Maßnahmen wird die betriebs- und bandsichere Nutzung von Feuerstätten im Landkreis Goslar sichergestellt.

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	☐	eW
				x	pflichtig	☐	freiwillig

BImSchG
extern: (Antragstellende, AnlagenbetreiberInnen, verantwortliche Personen, BeschwerdeführerInnen, sonstige Betroffene, andere Behörden)
intern: (insb. Fachbereich 3, Fachbereich 7, Fachdienst Bauen, weitere TÖB im Fachdienst Umwelt)

Schornsteinfegerwesen
extern
SchornsteinfegerInnen, verantwortliche Personen, Gewerbetreibende, kreisangehörige Gemeinden und andere Kommunen innerhalb Deutschlands, Nds. Ministerium für Wirtschaft, Rechtsbeistände, Gerichte

intern
FG 6.1.1 (technischer Außendienst, untere Bauaufsicht), FG 3.2.3 (Bußgeldstelle)

BImschG: §§ 4 ff. und 52 BImSchG, 1. BImSchV, 10. BImSchV, weiteres untergesetzliches Regelwerk

Schornsteinfegerwesen
SchfHwG, KÜO, FeuVO, GEG, NBauO, NPOG

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Immissionsschutz (BImSchG) Koordination der Stellungnahmen des Landkreises Goslar in immissionsschutzrechtlichen Verfahren	Zahl der koordinierten Verfahren	9	15	15	15	15	15

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Immissionsschutz (BIMSchG)							
Genehmigungsverfahren nach BImSchG und BImSchVO	Anzahl	4	9	9	9	9	9
Stellungnahmen in Verfahren Dritter	Anzahl	51	50	50	50	50	50
Koordination der Stellungnahmen des LK GS in immissionsschutzrechtlichen Verfahren, die vom Gewerbeaufsichtsamt federführend begleitet werden	Zahl der koordinierten Verfahren	14	15	15	15	15	15
Überprüfung von BImSchG Anlagen	- Anlassüberwachungen und Immissionsbeschwerden	28	30	30	30	30	30
Schornsteinfegerwesen							
Kehrbezirksüberprüfungen [2]	Anzahl	0	3				
Durchsetzung erforderlicher Eigentümer- und Mieterpflichten	Anzahl erforderlicher Eigentümer- und Mieterpflichten	138	160	160	160	160	160
davon Ersatzvornahmen	Anzahl der durchgeführten Ersatzvornahmen	20	25	25	25	25	25
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Erträge aus der Genehmigung von Windenergieanlagen		0	0	0	0	0
	Vollzeitäquivalente Stellen		2	2			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neues Produkt ab 2026: die Aufgaben Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen wurden bisher in dem Produkt P1.6.1.0.521001 Genehmigungen nach Baurecht abgebildet. Die Ziele und Kennzahlen zum Schornsteinfegerwesen wurden neu aufgenommen.

[2] Die Anzahl der Kehrbezirksüberprüfungen wird aufgrund der begrenzten Aussagekraft der reinen Anzahl gestrichen, da sie nur eine geringe Steuerungsrelevanz für das Produkt aufweist.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Erträge aus Ersatzvornahmen (SK331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Ersatzvornahmen (SK 429110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen /-auszahlungen.

Produkt P1.6.1.0.561000 Immissionsschutz u. Schornsteinfegerwese

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-7,49	-8,42	-8,41	-8,41	-8,42
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
06. privatrechtliche Entgelte		-47,88	-44,40	-44,40	-44,40	-44,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-28.007,00	-29.062,12	-29.069,52	-29.121,00	-29.137,76	-29.129,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-1.553,28	-1.550,88	-1.570,46	-1.589,40	-1.602,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-28.007,00**	**-188.670,77**	**-188.673,22**	**-188.744,27**	**-188.779,97**	**-188.784,74**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen		178.914,03	261.669,85	266.895,45	272.287,63	277.582,05
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.569,48	20.692,68	21.042,60	21.136,44	21.200,04
16. Abschreibungen		1.018,40	828,77	832,73	836,16	822,44
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.773,64	13.806,17	13.794,52	13.860,86	13.909,97
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		**214.275,55**	**296.997,47**	**302.565,30**	**308.121,09**	**313.514,50**
21. ordentliches Ergebnis	**-28.007,00**	**25.604,78**	**108.324,25**	**113.821,03**	**119.341,12**	**124.729,76**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**-28.007,00**	**25.604,78**	**108.324,25**	**113.821,03**	**119.341,12**	**124.729,76**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		38.439,66	41.604,41	41.604,41	41.604,41	41.604,41
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		**38.439,66**	**41.604,41**	**41.604,41**	**41.604,41**	**41.604,41**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-28.007,00**	**64.044,44**	**149.928,66**	**155.425,44**	**160.945,53**	**166.334,17**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	522	Wohnbauförderung
Produkt	P1.6.1.2.522001	Wohnraumförderung und -bindung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
6 - Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich, Tel. 05321 76-640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

1. Prüfen von Anträgen auf Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus, des Erwerbs von Eigenheimen sowie der energetischen und altersgerechten Modernisierung mit Bundes- und Landesmitteln.
2. Anlauf- und Beratungsstelle für Förderinteressenten.
3. Überwachen der bestimmungsgerechten Fertigstellung und Überprüfungen zur Verhinderung der Fehlsubventionierung von Wohnraum (Eigentum).
4. Feststellen der Bezugsberechtigung von gefördertem Wohnraum: Prüfen und Entscheiden über Anträge auf Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen sowie Freistellungen. Antragsbezogene Beratung.
5. Bestands- und Besetzungskontrolle des geförderten Wohnraums: Mietpreisüberwachung, Überwachen der ordnungsgemäßen Belegung von gefördertem Wohnraum, vermitteln von Wohnungssuchenden zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Belegung. Genehmigung/Ablehnung von Zweckentfremdungsanträgen.

Durch die Gewährung von Fördermitteln soll ein Anreiz gegeben werden, verstärkt Wohnraum - insbesondere auch für speziellen Wohnbedarf (Behindertenwohnraum, Wohnraum für kinderreiche Familien, Altersgerechter Wohnraum) - neu zu schaffen bzw. vorhandenen Wohnraum zu erwerben und/oder durch Modernisierung an die heutigen Anforderungen anzupassen.

Durch effiziente und rechtmäßige Bescheide sowie laufende Überwachungen soll sichergestellt werden, dass der Belegungsbindung unterliegende Wohnraum adäquat belegt und die Nutzer vor unangemessenen Mietpreisen geschützt werden. Mit öffentlichen Mitteln geförderter Wohnraum soll erhalten bzw. gesichert und damit eine Fehlförderung vermieden werden.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
extern: Bauherren und Erwerber (Investoren), Wohnungssuchende, Verfügungsberechtigte	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWoFG) Richtlinie zur Durchführung der sozialen Wohnraumförderung in Niedersachsen

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2020**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?**							
Der Erwerb, Neu- und Umbau von Wohnraum für Familien mit mind. 2 Kindern, für Behinderte und ältere Menschen sowie die energetische Modernisierung sollen gefördert werden.	Anzahl der tatsächlich geförderten Objekte	2	3	3	3	3	3
Belegungsbindungen unterliegender Wohnraum soll adäquat belegt und dauerhaft erhalten und gesichert werden.	Anzahl der geförderten Wohnungen	399	333	333	329	329	311
	Zum 1.7. belegt in % (fehlende %-Punkte = Leerstand):						
	- mit Wohnberechtigungsbescheinigung (WBS) inkl. Ausnahme WBS	86	70	70	70	70	70
	- mit Freistellung	8	10	10	10	10	10
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2020
Vorprüfungen	Anzahl	11	20	20	10	10	10
Eingegangene Förderanträge	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Anträge auf Wohnberechtigungsbescheinigungen	Anzahl	89	100	100	100	100	100
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zeitnahe Entscheidung ab Vorlage vollständiger Unterlagen	**Wohnraumförderung**						
	Ø Bearbeitungszeit der an die NBank weitergeleiteten Hauptanträge in Tagen	3	14	14	14	14	14
	– über 14 Tage in %	0	0	0	0	0	0
	Wohnungsbindung						
	Ø Bearbeitungszeit WBS	3	10	10	10	10	10
	– über 10 Tage in %[1]	3	15	15	15	15	15
RESSOURCEN / KOSTEN / BASISDATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	1,0	1,0	1,0			
Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung							

[1] Aufgrund der Erstbelegung von Neubauten im Sozialen Wohnungsbau sind in den kommenden Jahren trotz insgesamt rückläufiger Wohnungszahlen konstante Antragszahlen zu erwarten. Bei den Wohnungszahlen wurden nur bereits genehmigte Förder-Objekte berücksichtigt, nicht aber die noch im Antragsverfahren befindlichen.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.6.1.2.522001 Wohnraumförderung und -bindung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-3,98	-4,56	-3,98	-3,97	-3,97	-3,98
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.063,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-42,68	-12,60	-11,52	-11,52	-11,52	-11,52
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-119.931,91	-117.335,40	-116.943,92	-116.657,60	-116.364,92	-116.065,88
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.466,59	-1.500,00	-1.400,00	-1.300,00	-1.200,00	-1.200,00
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-19,09	-9.357,24	-11.617,44	-11.763,14	-11.905,56	-12.000,72
12. = Summe ordentliche Erträge	**-123.527,25**	**-130.209,80**	**-131.976,86**	**-131.736,23**	**-131.485,97**	**-131.282,10**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	99.324,35	100.575,71	137.569,82	140.265,39	143.477,32	145.213,24
14. Versorgungsaufwendungen	39.447,38					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.690,29	4.964,96	5.273,48	5.359,16	5.387,24	5.407,76
16. Abschreibungen	212,54	356,91	40.989,92	40.987,37	40.997,70	40.998,08
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	968,85	801,64	826,60	813,30	839,20	856,96
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**150.643,41**	**106.699,22**	**184.659,82**	**187.425,22**	**190.701,46**	**192.476,04**
21. ordentliches Ergebnis	**27.116,16**	**-23.510,58**	**52.682,96**	**55.688,99**	**59.215,49**	**61.193,94**
22. außerordentliche Erträge	-166,79					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-166,79**					
25. Jahresergebnis	**26.949,37**	**-23.510,58**	**52.682,96**	**55.688,99**	**59.215,49**	**61.193,94**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.971,11	16.905,15	16.873,32	16.873,32	16.873,32	16.873,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**16.971,11**	**16.905,15**	**16.873,32**	**16.873,32**	**16.873,32**	**16.873,32**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**43.920,48**	**-6.605,43**	**69.556,28**	**72.562,31**	**76.088,81**	**78.067,26**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	523	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	P1.6.1.2.523001	Denkmalschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Stefan Hiesener-Teich, Tel. 05321-76640 E-Mail: Stefan.Hiesener-Teich@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

- Prüfen von Anträgen und Erteilen von eigenständigen denkmalrechtlichen Genehmigungen und denkmalrechtlichen Genehmigungen, die in andere Genehmigungen (z.B. Baugenehmigungen) einfließen.
- Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung, der Dorferneuerung und anderer Förderprogramme, bei naturschutzrechtlichen, wasserrechtlichen und Straßenbau-Maßnahmen sowie bei Änderung des Denkmalverzeichnisses.
- Ausstellen von Steuerbescheinigungen, Mitwirken bei Förderanträgen,
- Überprüfen von Grundstücken und baulichen Anlagen auf Einhaltung des Denkmalrechts.
- Benehmensherstellung mit dem Landesamt für Denkmalpflege in allen Angelegenheiten auf dem Gebiet der Bodendenkmalpflege und bei allen Maßnahmen, die für das Weltkulturerbe von nicht nur unerheblicher Bedeutung sind.

Durch effiziente und rechtmäßige Genehmigungen und fundierte Stellungnahmen werden denkmalgerechte Veränderungen an Kulturdenkmalen ermöglicht ohne den schützenswerten Bestand zu gefährden und fließen denkmalrechtliche Belange in andere behördliche Entscheidungen ein.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
x extern x intern	x üW ☐ eW
extern: Antragsteller / Denkmaleigentümer und Eigentümer von Anlagen in der Umgebung von Baudenkmalen; Handwerker; Städte und Gemeinden des Landkreises; Landesamt für Denkmalpflege; GLL Braunschweig, Öffentlichkeit **intern:** Bauaufsicht; Bauleitplanung; Fachdienst Umwelt	x pflichtig ☐ freiwillig §§ 10, 12, 13 ,20, 21, 23, 24, 32 NDSchG §§ 7i, 10f, 10 g, 11b EStG

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Gewährleistung, dass Kulturdenkmale erhalten werden, Anlagen und Maßnahmen dem Denkmalrecht entsprechen und alle Möglichkeiten der Denkmalförderung genutzt werden.	Anzahl Denkmäler in Zuständigkeit des Landkreises zum 01.07.	2.219	1.604	2.220	2.220	2.220	2.220
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Erteilte denkmalrechtliche Genehmigungen	Anzahl	127	90	90	90	90	90
Stellungnahmen in Verfahren Dritter	Anzahl	143	100	100	100	100	100
Überprüfte Kulturdenkmale	Anzahl	11	7	7	7	7	7
Weitergeleitete Zuwendungsanträge	Anzahl	1	4	4	4	4	4
Ausgestellte Steuerbescheinigungen	Anzahl	9	12	12	12	12	12
Beratungsleistungen: Erfasst werden nur Beratungen über 15 Minuten:							
Beratungen außerhalb von Verfahren	Anzahl	289	120	120	120	120	120

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Durchschnittliche Dauer in Minuten	35	50	50	50	50	50
Beratungen innerhalb von Verfahren	Anzahl	460	80	80	80	80	80
	Durchschnittliche Dauer in Minuten	30	45	45	45	45	45
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Zeitnahe Entscheidungen ab Vorlage vollständiger Unterlagen	Denkmalrechtliche Genehmigungen innerhalb von 14 Tagen in %	69	80	80	80	80	80
	Stellungnahmen in Verfahren Dritter innerhalb von 14 Tagen in %	91	70	70	70	70	70
	Weiterleitung Zuwendungsanträge innerhalb von 7 Tagen in %	100	75	75	75	75	75
	Ausstellung Steuerbescheinigung innerhalb von 7 Tagen in %	33	60	60	60	60	60
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwand je Denkmal in €	70,34	61,42	61,42	62,06	63,27	63,27
	Vollzeitäquivalente Stellen	1,0	1,0	1,0			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.6.1.2.523001 Denkmalschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-4,24	-4,68	-4,22	-4,21	-4,21	-4,22
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.096,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00
06. privatrechtliche Entgelte	-60,42	-23,88	-21,60	-21,60	-21,60	-21,60
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.016,27	-3.884,20	-3.891,04	-3.916,84	-3.929,68	-3.830,76
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-6,00	-733,56	-372,48	-377,04	-381,72	-384,60
12. = Summe ordentliche Erträge	**-6.182,93**	**-6.846,32**	**-6.489,34**	**-6.519,69**	**-6.537,21**	**-6.441,18**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	77.130,47	98.599,33	99.983,93	101.981,06	104.034,19	106.077,82
14. Versorgungsaufwendungen	3.081,25					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.817,81	7.143,00	7.603,92	7.773,84	7.819,92	7.851,72
16. Abschreibungen	197,35	543,89	413,22	409,25	414,03	407,51
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.944,88	2.523,88	1.507,72	1.502,94	1.537,57	1.563,91
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**97.171,76**	**108.810,10**	**109.508,79**	**111.667,09**	**113.805,71**	**115.900,96**
21. ordentliches Ergebnis	**90.988,83**	**101.963,78**	**103.019,45**	**105.147,40**	**107.268,50**	**109.459,78**
22. außerordentliche Erträge	-434,91					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-434,91**					
25. Jahresergebnis	**90.553,92**	**101.963,78**	**103.019,45**	**105.147,40**	**107.268,50**	**109.459,78**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.842,41	19.819,23	19.689,36	19.689,36	19.689,36	19.689,36
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**21.842,41**	**19.819,23**	**19.689,36**	**19.689,36**	**19.689,36**	**19.689,36**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**112.396,33**	**121.783,01**	**122.708,81**	**124.836,76**	**126.957,86**	**129.149,14**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	P1.6.2.1.554001	Natur- und Landschaftsschutz [1]

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 – Bauen und Umwelt	Frau Katrin Schirok, Tel. 05321-76 688 E-Mail: Katrin.Schirok@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	Natur- und Landschaftsschutz umfasst 1. die dauerhafte Sicherung • der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, • der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, • der Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und –räume, • der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft, • des Erholungswertes von Natur und Landschaft. 2. die Umsetzung der Ziele des Europäischen Schutzgebietsnetzes "Natura 2000". 3. den Aufbau und die Entwicklung eines Biotopverbundsystems zur Erhaltung der Biodiversität als Lebensgrundlage und Daseinsvorsorge für die Menschen. 4. den Schutz und die Erhaltung heimischer sowie international geschützter Tiere und Pflanzen. Eine geplante und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit erhöht das Umweltbewusstsein und die öffentliche Akzeptanz für ordnungsbehördliche Maßnahmen. Sie bietet die Chance, die Zahl an Nachfragen, Beschwerden und Verwaltungsverfahren zu verringern und hilft, der Wirtschaft rechtssichere Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen. Die Aufgaben der Waldbehörde umfassen die Regelungen zum Erhalt und zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der vorhandenen Waldflächen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Antragsteller, Vorhabensträger, verantwortliche Personen, Eigentümer, Kommunen, Naturschutzverbände, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)), Nds. MU **intern:** FB 3, 6 und 7	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Nds. Ausführungsgesetz zum BNatSchG (NAGBNatSchG), diverse Richtlinien (z. B. FFH-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie) und Verordnungen (z. B. Bundes-Artenschutz-VO, Kormoran-VO, Artenschutz-AusnahmeVO), NWaldLG

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Aufbau und Entwicklung eines kreisweiten Schutzgebietssystems	Fläche der LSG:						
	- in ha [2]	47.456	47.458	47.456	47.456	47.456	47.456
	- in % des Kreisgebietes	49,1	49,1	49,1	49,1	49,1	49,1
	Fläche der NSG:						
	- in ha	2.152	2.152	2.152	2.152	2.152	2.152
	- in % des Kreisgebietes	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
	Anzahl der besonders geschützten Biotope	4.593	4.593	4.593	4.593	4.593	4.593
	Anzahl der Naturdenkmale	54	54	54	54	54	54

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Naturschutzrechtliche Beteiligungs- und Verwaltungsverfahren	Anzahl [3]	900	600	600	600	600	600
Waldrechtliche Stellungnahmen [1]	Anzahl [1]	392	350	350	350	350	350
Schutzgebietsverfahren	Leistungsstunden	400	500	500	500	500	500
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Kurze Verfahrensdauer von Beteiligungs- und Verwaltungsverfahren	Abgeschlossene Fälle (Anteil)	950	600	600	600	600	600
	bis 4 Wochen in %	99	95	95	95	95	95
	> 4 Wochen in %	1	5	5	5	5	5
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	10,0	10,0	10,0			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Zum 01.10.2024 sind diesem Produkt die Aufgaben der Waldbehörde neu zugeordnet worden. Entsprechende Kennzahlen wurden entwickelt und werden ab 2026 ausgewiesen.

[2] In 2025 hat es ein Entlassungsverfahren aus dem LSG-Harz gegeben (15. Änderung LSG-VO „Harz“ –Kaltes Tal, Bad Harzburg).

[3] Die Fallzahlen in der Naturschutzbehörde steigen aufgrund der höheren Sensibilisierung für Naturschutzthemen in der Bevölkerung seit Jahren kontinuierlich an.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen (SK 331120) sind zweckgebunden mit den Ersatzvornahmen Gutachterkosten (SK 429110 / 443171).
Die Erstattungen vom Land (SK 348100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für die Zuweisungen an übrige Bereiche (Qualifizierung Dritter) (SK431800).
Die Zuweisung für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen NSG/Natura 2000-Gebiete (SK 348100) ist zweckgebunden mit den Maßnahmen NSG/Natura 2000-Gebiete (SK 429130).
Die Kostenerstattungen für Naturdenkmalpflege (SK 348800) sind zweckgebunden mit der Pflege und Sicherung von Naturdenkmälern (SK 429100).

Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Ersatzzahlungen für Eingriffe in Natur und Landschaft (SK 314000 bis 314800) sind zweckgebunden mit den naturschutzfachlichen Maßnahmen aus Ersatzzahlungen (SK 429120).
Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen. Mindererträge/ -einzahlungen verpflichten zu Minderaufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.6.2.1.554001 Natur- und Landschaftsschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-60.000,00	-30.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.255,67	-1.259,46	-977,20	-976,19	-934,17	-451,20
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-207.824,34	-17.800,00	-17.800,00	-17.800,00	-17.800,00	-17.800,00
06. privatrechtliche Entgelte	-323,30	-166,92	-163,08	-163,08	-163,08	-163,08
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-309.479,17	-222.625,16	-222.799,64	-222.990,80	-223.090,40	-223.098,20
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.537,64	-34.449,36	-40.145,28	-40.648,58	-41.140,92	-41.469,95
12. = Summe ordentliche Erträge	**-580.420,12**	**-306.300,90**	**-291.885,20**	**-292.578,65**	**-293.128,57**	**-292.982,43**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.143.135,15	1.407.211,08	1.412.773,46	1.440.837,72	1.471.059,34	1.496.562,58
14. Versorgungsaufwendungen	145.757,46					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	618.021,23	261.873,92	238.801,88	240.070,52	240.425,36	240.670,52
16. Abschreibungen	32.959,45	12.932,00	10.965,61	10.709,49	9.872,35	7.646,18
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00	94.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	40.275,02	50.291,80	32.470,85	32.407,41	32.689,58	32.897,66
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.074.148,31**	**1.826.308,80**	**1.789.011,80**	**1.818.025,14**	**1.848.046,63**	**1.871.776,94**
21. ordentliches Ergebnis	**1.493.728,19**	**1.520.007,90**	**1.497.126,60**	**1.525.446,49**	**1.554.918,06**	**1.578.794,51**
22. außerordentliche Erträge	-20.298,45					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-20.298,45**					
25. Jahresergebnis	**1.473.429,74**	**1.520.007,90**	**1.497.126,60**	**1.525.446,49**	**1.554.918,06**	**1.578.794,51**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.068,58	173.316,29	180.689,70	180.689,70	180.689,70	180.689,70
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**177.068,58**	**173.316,29**	**180.689,70**	**180.689,70**	**180.689,70**	**180.689,70**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.650.498,32**	**1.693.324,19**	**1.677.816,30**	**1.706.136,19**	**1.735.607,76**	**1.759.484,21**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	P1.6.2.2.561001	Bodenschutz/Altlasten

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Dr. Walter Schmotz, Tel. 05321-76694 E-Mail: Walter.Schmotz@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

Das Produkt enthält zwei Leistungen:

P1.6.2.2.561001.010 Bodenschutz

P1.6.2.2.561001.020 Altlasten

- Umsetzung und Fortschreibung der Verordnung Bodenplanungsgebiet Harz im Landkreis Goslar (Umgang mit „harztypischen“ Bodenbelastungen)
- Anordnungen, Genehmigungen und Überwachungen von Sanierungs-, Nutzungs- und Beschränkungsmaßnahmen bei Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen
- Stellungnahmen für Verfahren Dritter
- Durchführung von Ersatzvornahmen im Rahmen des Sofortvollzuges und Einleitung von Owi-Verfahren bei Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen
- Auskünfte nach dem Niedersächsischen Umweltinformationsgesetz

Ziele:

- Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen einschließlich Grundwasserschäden (Gefahrenabwehr)
- Revitalisierung von Altstandorten (Altstandortmanagement)
- Fortschreibung des Altlasten- und Bodeninformationssystems
- Verfahrensmanagement für bodenschutzrechtliche Verfahren

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	☐	eW
extern: Verantwortliche der schädlichen Bodenveränderungen, MU, Träger öffentlicher Belange **intern:** Träger öffentlicher Belange, andere Genehmigungsbehörden, z.B. Fachdienst Bauen, uNB, uAB, uWB				x	pflichtig	☐	freiwillig
				Nds. Bodenschutzgesetz (NBodSchG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundes-Bodenschutz- und Altlasten-Verordnung (BBodSchV), Verordnung des Bodenplanungsgebiets Harz im Landkreis Goslar (BPG-VO)			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Von Altlasten und Verdachtsflächen soll keine Gefahr mehr für die Umwelt ausgehen	Zahl der altlastverdächtigen Flächen	1.329	1.380	1.380	1.395	1.400	1.400
	davon in Bearbeitung befindliche Flächen	89	110	110	110	110	110
	davon kein weiterer Handlungsbedarf/ Sanierung abgeschlossen	311	282	282	287	292	297
	Zahl der Verdachtsflächen	367	365	365	367	369	371
	davon in Bearbeitung befindliche Flächen	15	15	15	15	15	15
	davon kein weiterer Handlungsbedarf/Sanierung abgeschlossen	220	208	208	210	220	230

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Sonderprojekte, wie z.B. IVH, PPM/Vital, Werk Tanne, BLENCA / Kinderspielflächen	Leistungsstunden	600	450	450	450	450	450
Verwaltungsverfahren	Zahl der Verbindlichkeits-erklärungen sowie Sanierungsverträge	3	3	3	3	3	3
	Zahl der Anordnungen gemäß § 10 BBodSchG	3	3	3	3	3	3
Untersuchungen	Zahl der Untersuchungen (§§ 9 I oder 9 II BundesbodenschutzG)	31	20	20	25	25	25
Sanierungen	Zahl der Sanierungsverfahren	29	30	30	30	30	30
Überwachungen	Zahl der zu überwachenden Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen	47	45	45	45	45	45
Stellungnahmen in Verfahren Dritter	Anzahl bearbeitete Fälle	333	700	700	700	700	500
Auskünfte nach Nds. Umweltinformationsgesetz (NUIG)	Anzahl bearbeitete Fälle	220	180	180	185	185	190
Altstandortmanagement	Anzahl der betreuten/ in Bearbeitung befindlichen Fälle	25	36	36	38	38	36
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Überwachungshäufigkeit	Zahl der tatsächlich durchgeführten Überwachungen	40	40	40	40	40	40
	Überwachungsdichte in % (Zahl der durchgeführten Überwachungen / Zahl der zu überwachenden Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen) *100	100	100	100	100	100	100
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Investiertes Finanzvolumen für die Sanierung / Beseitigung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen in €:						
	- durch den Landkreis	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	- durch Dritte	3 Mio.	3 Mio.	3 Mio.	3 Mio.	3 Mio.	3 Mio.
	Vollzeitäquivalente Stellen	6,0	6,0	6,0			
Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung							

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:
Die Erträge vom Land (SK 348100) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Gutachterkosten (SK 443171). Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen. Die Erstattungen von übrigen Bereichen (SK 348800) beim Projekt örV IVH/Vital sind zweckgebunden mit den Aufwendungen für Gutachterkosten (SK 443171). Mehrerträge/ -einzahlungen verpflichten zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.6.2.2.561001 Bodenschutz/ Altlasten

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-76.994,45	-42.641,31	-76.995,33	-76.995,32	-76.995,31	-76.995,33
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-15.001,25	-39.000,00	-39.000,00	-39.000,00	-39.000,00	-39.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-199,47	-107,64	-98,64	-98,64	-98,64	-98,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-162.302,87	-35.820,32	-85.876,84	-85.991,92	-86.051,32	-86.055,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1,46	-40.671,96	-45.678,12	-46.250,68	-46.810,92	-47.185,32
12. = Summe ordentliche Erträge	**-254.499,50**	**-158.241,23**	**-247.648,93**	**-248.336,56**	**-248.956,19**	**-249.334,57**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	580.253,35	629.524,44	667.286,26	680.413,99	695.620,97	705.075,91
14. Versorgungsaufwendungen	153.015,26					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.355,21	44.871,16	47.523,64	48.297,16	48.494,92	48.637,48
16. Abschreibungen	141.744,71	274.804,19	270.293,89	269.741,23	269.753,81	269.723,96
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	93.839,61	306.266,48	206.640,01	206.606,13	206.751,60	206.857,26
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.059.208,14**	**1.255.466,27**	**1.191.743,80**	**1.205.058,51**	**1.220.621,30**	**1.230.294,61**
21. ordentliches Ergebnis	**804.708,64**	**1.097.225,04**	**944.094,87**	**956.721,95**	**971.665,11**	**980.960,04**
22. außerordentliche Erträge	-3.249,51					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.249,51**					
25. Jahresergebnis	**801.459,13**	**1.097.225,04**	**944.094,87**	**956.721,95**	**971.665,11**	**980.960,04**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.958,44	105.432,35	108.407,41	108.407,41	108.407,41	108.407,41
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**109.958,44**	**105.432,35**	**108.407,41**	**108.407,41**	**108.407,41**	**108.407,41**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**911.417,57**	**1.202.657,39**	**1.052.502,28**	**1.065.129,36**	**1.080.072,52**	**1.089.367,45**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	P1.6.2.3.561011	Überwachung der Abfallentsorgung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Dr. Walter Schmotz, Tel. 05321-76694 E-Mail: Walter.Schmotz@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung	Die untere Abfallbehörde überwacht als gesetzliche Pflichtaufgabe die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und fördert, dass verwertbare Abfälle im Wirtschaftskreislauf verbleiben. Die Allgemeinheit wird damit einerseits vor Schäden, die durch widerrechtliche Abfallentsorgungen entstehen können, bewahrt, andererseits werden natürliche Ressourcen zunehmend geschont. Im Rahmen der Gefahrenabwehr geht sie gegen illegale Abfallablagerungen vor. Dabei ist es – insbesondere vor dem Hintergrund des touristisch geprägten Kreisgebietes - erklärtes Ziel, illegale Abfallablagerungen insbesondere im öffentlichen Raum möglichst zeitnah beseitigen zu lassen. Gewerbliche Abfallerzeuger werden in regelmäßigen Abständen und in angemessenem Umfang anlassunabhängig beraten und überwacht. Zudem wird die untere Abfallbehörde anlassbezogen tätig und ordnet im Einzelfall die zur Durchführung des Abfallrechts erforderlichen Maßnahmen an. Für die Tourismusregion Landkreis Goslar mit ihrer reichen Naturraumausstattung ist dieses Produkt von großer Bedeutung. Es trägt maßgeblich zur Erhaltung dieses auch wirtschaftlich wertvollen Prädikats bei, indem es aktiv Umweltschäden behebt bzw. verhindert und zudem das Erscheinungsbild der Region aufwertet. Eine effektive, beschleunigte und flexible Verfahrensabwicklung ist dabei von besonderer Wichtigkeit.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
x extern intern	x üW ☐ eW
extern: Gewerbliche AbfallerzeugerInnen, Verantwortliche widerrechtlicher Abfallablagerungen, andere Behörden (z. B. Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Landwirtschaftskammer, Kreiswirtschaftsbetriebe KWB) **intern:** andere Fachbereiche	x pflichtig ☐ freiwillig § 11 ff, § 17 ff, § 47 ff, § 62 KrWG

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Prävention durch ausreichende Überwachungsdichte von Betrieben	Zahl der zu überwachenden Betriebe	2.366	2.400	2.400	2.400	2.400	2.350
	Überwachungsdichte der Betriebe in % :(Zahl der Überwachungen / Zahl der zu überwachenden Betriebe *100)	4	8	8	8	8	6
Feststellung von abfallrechtlichen Mängeln bzw. Verstößen im Rahmen von planmäßig durchgeführten Betriebsüberprüfungen	Festgestellte Verstöße bei planmäßig durchgeführten Betriebsprüfungen	2	5	5	3	3	3
Feststellung von abfallrechtlichen Mängeln bzw. Verstößen – illegale Abfallablagerungen („wilder Müll“)	Anzahl der angezeigten rechtswidrigen Abfalllagerungen	244	225	225	225	225	225
	- Beseitigung durch informelles Verwaltungshandeln in %	60	60	60	60	60	60
	- Beseitigung durch Verwaltungsverfahren (Anzahl der Verfügungen) in %	40	40	40	40	40	40
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Betriebsüberprüfungen	Zahl der Betriebsüberprüfungen	204	235	235	235	235	235
	- darunter planmäßig	202	200	200	200	200	200
Stellungnahmen in Verfahren Dritter	Anzahl bearbeitete Fälle	313	300	300	300	300	300
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Kurze Verfahrensdauer (Wilder Müll)	Abgeschlossene Fälle in %						
	- bis 3 Wochen	50	50	50	50	50	45
	- bis 6 Wochen	15	15	15	15	15	15
	- bis 9 Wochen	10	10	10	10	10	10
	- > 9 Wochen	25	25	25	25	25	30
Effizienz	Zahl der Betriebskontrollen je VZS	65	50	50	50	50	60
	Zahl der Fälle zu Abfallablagerungen je VZS	80	50	50	60	60	70
	Zahl der Stellungnahmen je VZS	100	75	75	75	75	80
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	3,0	3,0	3,0			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Kostenerstattungen für Zwangsmaßnahmen (UAB/UBB) (SK 331120) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Zwangsmaßnahmen (UAB/UBB) (SK 429110). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.6.2.3.561011 Überwachung der Abfallentsorgung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-14,92	-16,22	-14,80	-14,78	-14,78	-14,80
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-33.786,61	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00	-37.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-148,16	-81,36	-84,36	-84,36	-84,36	-84,36
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.146,32	-931,44	-1.023,60	-1.121,64	-1.171,92	-1.175,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-3.259,31	-22.191,60	-27.590,82	-27.922,76	-28.247,46	-28.464,06
12. = Summe ordentliche Erträge	**-38.355,32**	**-60.220,62**	**-65.713,58**	**-66.143,54**	**-66.518,52**	**-66.738,50**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	374.337,41	378.627,80	401.866,98	409.777,71	418.900,41	424.694,73
14. Versorgungsaufwendungen	93.971,04					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.878,39	53.736,12	51.903,32	52.568,12	52.473,68	52.592,12
16. Abschreibungen	9.201,72	2.060,36	7.493,16	7.483,16	7.257,78	7.229,45
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.194,27	15.077,12	10.993,44	10.973,28	11.090,24	11.175,44
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**565.582,83**	**449.501,40**	**472.256,90**	**480.802,27**	**489.722,11**	**495.691,74**
21. ordentliches Ergebnis	**527.227,51**	**389.280,78**	**406.543,32**	**414.658,73**	**423.203,59**	**428.953,24**
22. außerordentliche Erträge	-788,01					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-788,01**					
25. Jahresergebnis	**526.439,50**	**389.280,78**	**406.543,32**	**414.658,73**	**423.203,59**	**428.953,24**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.582,58	67.178,43	71.180,89	71.180,89	71.180,89	71.180,89
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**72.582,58**	**67.178,43**	**71.180,89**	**71.180,89**	**71.180,89**	**71.180,89**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**599.022,08**	**456.459,21**	**477.724,21**	**485.839,62**	**494.384,48**	**500.134,13**

Teilhaushalt	6	Bauen und Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	P1.6.2.4.552001	Gewässerschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 6 - Bauen und Umwelt	Herr Carsten Gums, Tel. 05321/76-679 E-Mail: Carsten.Gums@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Bauen und Umwelt

Kurzbeschreibung

- Die Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushaltes, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut geschützt.

- Die Gewässer sind nachhaltig zu bewirtschaften, insbesondere mit dem Ziel,
  - ihre Funktions- und Leistungsfähigkeit als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu verbessern, insbesondere durch Schutz vor nachteiligen Veränderungen von Gewässereigenschaften,
  - Beeinträchtigungen auch im Hinblick auf den Wasserhaushalt der direkt von den Gewässern abhängenden Landökosysteme und Feuchtgebiete zu vermeiden und unvermeidbare, nicht nur geringfügige Beeinträchtigungen so weit wie möglich auszugleichen,
  - sie zum Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch im Interesse Einzelner zu nutzen,
  - bestehende oder künftige Nutzungsmöglichkeiten insbesondere für die öffentliche Wasserversorgung zu erhalten oder zu schaffen und
  - an oberirdischen Gewässern so weit wie möglich Hochwasser zurückzuhalten, den schadlosen Wasserabfluss zu gewährleisten und der Entstehung von nachteiligen Hochwasserfolgen vorzubeugen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☒ intern	☒ üW ☐ eW
	☒ pflichtig ☐ freiwillig
extern: Antragsteller, Benutzer oberirdischer Gewässer / des Grundwassers, Betreiber von Anlagen, Unterhaltungspflichtige, Verantwortliche Personen von Gewässerverunreinigungen, sonstige Betroffene, andere Behörden (z. B. Gemeinden, Straßenbauverwaltung, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Wasser- und Bodenverbände) **intern:** FB 3, 6 und 7 sowie KWB	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG), Niedersächsisches Wassergesetz (NWG), Abwasserabgabengesetz (AbwAG) und untergesetzliche Regelwerke, insbesondere Abwasserverordnung (AbwV) und Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), Trinkwassereinzugsgebiete-Verordnung (TrinkwEGV) sowie Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG), Wasserverbandsgesetz (WVG), Umweltinformationsgesetz (UIG)

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden?							
Schutz vor Schäden bei Hochwasserereignissen	Neu festgesetzte Überschwemmungsgebiete (in Kilometern)	0	10	10	10	2	2
	Teilnahme an Gewässerschauen (Gewässer II. Ordnung)	4	6	6	6	6	6
Reinhaltung der Gewässer	Anzahl der Abwasser-beseitigungsanlagen	190	190	190	190	190	190
	Anzahl der Industrieanlagen nach IED	23	22	22	22	22	22
	-davon überwacht (anhand von Begehungen)	37	37	37	37	37	37
	Anzahl der Kleinkläranlagen	183	187	187	187	187	170
	Anzahl der Indirekteinleitungen	201	200	200	200	200	200
	Anzahl der nach AwSV prüfpflichtigen Anlagen	1.310	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
	-davon überwacht (anhand von Prüfberichten,	634	650	650	650	650	650

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Wartungsprotokollen, Begehungen)						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Sicherung des schadlosen Wasserabflusses	bei Gewässerschauen festgestellte Unterhaltungserfordernisse bzw. Abflusshindernisse	7	40	40	40	40	20
	-davon durch informelles Verwaltungshandeln beseitigt in %	90	90	90	90	90	90
Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Stoffen aus Anlagen	bei den Überprüfungen festgestellte Mängel	74	120	120	120	60	60
	durch informelles Verwaltungshandeln beseitigt in %	71	75	75	75	75	75
Nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer	Anzahl der förmlichen Genehmigungsverfahren	0	5	5	5	5	5
	Anzahl der nichtförmlichen Genehmigungsverfahren	92	65	65	65	65	65
	Anzahl der Wasserentnahmen, für die jährlich eine Wasserent-nahmegebühr zu erheben ist	31	19	19	19	19	30
	Anzahl der Stellungnahmen in Verfahren Dritter	351	400	400	400	400	400
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Effektive Überwachung	Überwachungsdichte in %: durchgeführte Überprüfungen aller Anlagen / Zahl der prüfpflichtigen Anlagen	39	40	40	40	40	40
Zeitnahe Entscheidung in Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Monaten ab entscheidungsfähigen Planunterlagen	0	5	5	5	5	5
	Bearbeitungszeit > 5 Monate in %	0	20	20	20	20	20
Zeitnahe Entscheidung in nichtförmlichen Verfahren	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen ab entscheidungsfähigem Antrag	6	9	9	9	9	9
	Bearbeitungszeit > 6 Wochen in %	19	40	40	40	40	40
Richtigkeit des Verwaltungshandelns	Zahl der eingegangenen Widersprüche	0	2	2	2	2	2
	Zahl der abgeschlossenen Widerspruchsverfahren	0	2	2	2	2	2
	- davon Zahl der abgeholfenen Widersprüche	0	1	1	1	1	1
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	9	10	10			
Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung							

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Erträge/Einzahlungen der Einleiterüberwachungen von Kommunen und Sonstigen sind zweckgebunden (348200/348800) mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Einleiterüberwachung (443171). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Die Kostenerstattungen für Zwangsmaßnahmen (UWB)(356110) sind zweckgebunden mit den Aufwendungen/Auszahlungen für Zwangsmaßnahmen (UWB)(427100). Mehrerträge/ -einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Produkt P1.6.2.4.552001 Gewässerschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-30,81	-31,23	-31,82	-31,91	-31,87	-31,82
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-49.453,25	-42.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-297,85	-177,84	-172,92	-172,92	-172,92	-172,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-54.340,87	-61.651,44	-65.608,52	-65.809,52	-65.913,44	-65.920,40
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	38,18	-52.085,22	-60.296,96	-61.052,00	-61.790,36	-62.285,69
12. = Summe ordentliche Erträge	**-104.084,60**	**-155.945,73**	**-176.110,22**	**-177.066,35**	**-177.908,59**	**-178.410,83**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	972.978,86	1.153.541,98	1.137.355,69	1.159.819,67	1.185.125,42	1.202.945,63
14. Versorgungsaufwendungen	201.208,69					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.698,36	61.598,80	68.090,44	69.452,08	69.802,24	70.042,84
16. Abschreibungen	8.135,16	10.288,71	9.631,16	9.770,92	9.788,77	9.465,35
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	65.774,11	222.983,24	212.940,68	212.890,29	213.128,97	213.300,67
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.392.795,18**	**1.448.412,73**	**1.428.017,97**	**1.451.932,96**	**1.477.845,40**	**1.495.754,49**
21. ordentliches Ergebnis	**1.288.710,58**	**1.292.467,00**	**1.251.907,75**	**1.274.866,61**	**1.299.936,81**	**1.317.343,66**
22. außerordentliche Erträge	-3.041,44					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.041,44**					
25. Jahresergebnis	**1.285.669,14**	**1.292.467,00**	**1.251.907,75**	**1.274.866,61**	**1.299.936,81**	**1.317.343,66**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	172.485,46	162.718,92	170.870,15	170.870,15	170.870,15	170.870,15
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**172.485,46**	**162.718,92**	**170.870,15**	**170.870,15**	**170.870,15**	**170.870,15**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.458.154,60**	**1.455.185,92**	**1.422.777,90**	**1.445.736,76**	**1.470.806,96**	**1.488.213,81**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00					
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-227.796,08	-375.700,00	-478.085,02		-433.926,72	-439.885,25	-445.962,96
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.868.002,06	-1.189.540,00	-1.246.600,00		-1.246.600,00	-1.246.600,00	-1.246.600,00
05. privatrechtliche Entgelte	-111.943,36	-36.059,00	-35.980,04		-35.980,04	-35.980,04	-35.980,04
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.202.489,62	-764.701,96	-818.323,04		-819.063,04	-819.153,08	-818.593,04
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-1.469,13	-1.500,00	-1.400,00		-1.300,00	-1.200,00	-1.200,00
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-3.517,64	-3.000,00	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.415.217,89**	**-2.370.500,96**	**-2.583.388,10**		**-2.539.869,80**	**-2.545.818,37**	**-2.551.336,04**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	6.125.905,42	6.896.460,56	6.643.228,11		6.776.092,59	6.911.614,40	7.049.846,71
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	4.946.844,14	2.684.777,64	2.547.816,56		2.645.510,60	2.530.285,88	2.453.687,96
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	94.000,00	94.000,00	94.000,00		94.000,00	94.000,00	94.000,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	718.628,12	905.777,08	797.628,91		797.425,21	798.958,17	800.105,67
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**11.885.377,68**	**10.581.015,28**	**10.082.673,58**		**10.313.028,40**	**10.334.858,45**	**10.397.640,34**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**8.470.159,79**	**8.210.514,32**	**7.499.285,48**		**7.773.158,60**	**7.789.040,08**	**7.846.304,30**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-1.057.961,70	-740.600,00	-495.000,00		-1.282.000,00	-1.759.300,00	-2.011.400,00
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit	-5.012,94	-4.795,58	-4.843,00		-4.890,90	-4.939,32	-4.988,19
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-1.062.974,64**	**-745.395,58**	**-499.843,00**		**-1.286.890,90**	**-1.764.239,32**	**-2.016.388,19**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden		1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
25. Baumaßnahmen	2.643.950,72	887.700,00	518.600,00		1.655.400,00	3.383.300,00	2.650.800,00
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00						
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**2.643.950,72**	**888.700,00**	**519.600,00**		**1.656.400,00**	**3.384.300,00**	**2.651.800,00**
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.580.976,08**	**143.304,42**	**19.757,00**		**369.509,10**	**1.620.060,68**	**635.411,81**
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**10.051.135,87**	**8.353.818,74**	**7.519.042,48**		**8.142.667,70**	**9.409.100,76**	**8.481.716,11**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**10.051.135,87**	**8.353.818,74**	**7.519.042,48**		**8.142.667,70**	**9.409.100,76**	**8.481.716,11**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-260.000				
787200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		260.000				
I1.600045 K 4 (KG Ringelheim bis K 67 Alt Wallmode		**0**				
787200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	180.000	23.600				
I1.600550 K 55 (Herzog-Julius-Hütte), ADS	**180.000**	**23.600**				
681100 Zuweisungen für Investitionen vom Land		-235.000				
787200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		235.000				
I1.600702 K 70 (Oker bis Harlingerode), ADS		**0**				
Zwischensumme	**180.000**	**23.600**				
Sonst. Investitionen	-73.700	-3.843	-58.039			
Gesamtsumme	**106.300**	**19.757**	**-58.039**			

Teilhaushalt 7

Gesundheit, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit

Teilhaushalt 7 – Gesundheit, Veterinärwesen & Lebensmittelsicherheit

I. Informationen zu den wesentlichen Produkten 2027

Das kommende Jahr steht weiterhin im Zeichen der Masernimpfpflicht, die gleichermaßen die Mitarbeitenden im Fachdienst Gesundheit und Fachdienst Verwaltung beschäftigt.

In diesem Aufgabenbereich wurden zum Stand 20.08.2026 im Landkreis Goslar:

985 Fälle abgeschlossen,
1.251 Anhörungen Stufe 1 Masern erstellt,
683 Schreiben Stufe 3 (Anhörung und Androhung Bußgeld) Masern erstellt und
297 Bußgeldverfahren eingeleitet.

Im Haushaltsjahr 2027 sollen die im Fachdienst Gesundheit, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden aus dem Fachdienst Verwaltung, durch den weitestgehenden Abschluss der Digitalisierung erreichten Verbesserungen ausgebaut werden. So sollen beispielsweise Teile der Einladung zur Schuleingangsuntersuchung digitalisiert und durch die Terminauswahl seitens der Eltern flexibler gestaltet werden.
Hierzu sind bereits in den Vorjahren verschiedenste Maßnahmen mit Hilfe der vom Land gewährte Fördermittel im Rahmen des Programms der Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) umgesetzt worden.

Im Fachdienst Veterinärwesen & Lebensmittelsicherheit konnten die Kontrollen nutztierhaltender Betriebe und gewerblicher Tierhalter weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten werden.
Zum Haushaltsjahr 2027 soll eine Umstellung der Fachanwendung „BALVI“ auf die neueste Version „BALVI IP2“ erfolgen. Dazu ist unter anderem die Einrichtung einer neuen enaio-Schnittstelle erforderlich.
Die vorherigen Versionen bleiben für verschiedene Teilprozesse jedoch weiterhin im Einsatz, sodass es im kommenden Jahr zum parallelen Einsatz von 4 unterschiedlichen „BALVI“ Versionen (IP, IP2, mobil und mobil XT) kommt.

II. Fachspezifische Daten

Stellenanteile insgesamt – FB 7	57,3 VZÄ
Mitarbeitende insgesamt	59

Zusätzlich stehen dem Fachbereich 7 für „Kinder- und Jugendzahnärztliche Untersuchungen“ elf Honorarzahnärzte und für die Fleischbeschau drei Tierärzte auf Honorarbasis zur Verfügung.

Teil-HH 7 Gesundheit, Vet.wesen & LeMiSi(TH7)

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-134.905,32	-205.310,00	-304.750,00	-309.750,00	-228.750,00	-233.750,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-9.145,83	-9.108,70	-8.998,83	-8.028,83	-8.026,74	-4.444,83
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-390.460,74	-627.800,00	-597.200,00	-597.200,00	-597.200,00	-597.200,00
06. privatrechtliche Entgelte	-1.028,87	-2.208,92	-2.059,92	-2.059,92	-2.059,92	-2.059,92
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.005.743,84	-812.980,16	-1.138.760,84	-1.154.500,88	-1.154.890,80	-1.154.930,84
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-20.297,64	-106.100,63	-121.534,08	-122.849,00	-124.135,27	-124.995,32
12. = Summe ordentliche Erträge	**-1.561.582,24**	**-1.763.508,41**	**-2.173.303,67**	**-2.194.388,63**	**-2.115.062,73**	**-2.117.380,91**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	4.858.076,99	5.287.111,38	5.071.715,67	5.172.651,27	5.279.775,00	5.375.133,22
14. Versorgungsaufwendungen	428.440,86					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.884,25	355.516,08	387.289,36	390.163,48	391.358,68	392.730,80
16. Abschreibungen	48.490,41	58.545,61	109.751,70	109.351,63	109.655,57	106.022,44
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	442.805,56	385.000,00	402.500,00	402.500,00	212.500,00	212.500,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	145.795,09	144.479,84	156.115,80	156.258,31	158.836,86	159.950,52
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.310.493,16**	**6.230.652,91**	**6.127.372,53**	**6.230.924,69**	**6.152.126,11**	**6.246.336,98**
21. ordentliches Ergebnis	**4.748.910,92**	**4.467.144,50**	**3.954.068,86**	**4.036.536,06**	**4.037.063,38**	**4.128.956,07**
22. außerordentliche Erträge	-26.385,77					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-26.385,77**					
25. Jahresergebnis	**4.722.525,15**	**4.467.144,50**	**3.954.068,86**	**4.036.536,06**	**4.037.063,38**	**4.128.956,07**

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-74.424,00	-76.944,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	950.342,31	957.199,96	918.203,01	918.203,01	918.203,01	918.203,01
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**875.918,31**	**880.255,96**	**840.251,01**	**840.251,01**	**840.251,01**	**840.251,01**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**5.598.443,46**	**5.347.400,46**	**4.794.319,87**	**4.876.787,07**	**4.877.314,39**	**4.969.207,08**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.1.414001	Verwaltung und Gesundheitsplanung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Martin Bunzel Tel. 05321 700-853 E-Mail: martin.bunzel@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung

In diesem Produkt werden Querschnittsaufgaben für den gesamten Fachbereich 7 erbracht. Originäre Aufgaben der Verwaltung sind insbesondere:

- Gesundheits-Präventionsmaßnahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Aufsicht und Zulassung von Heilpraktikern,
- Hebammenwesen,
- Jahresgesundheitsbericht / Epidemiologie,
- Maßnahmen zur Entwicklung einer Gesundheitsregion (Gesundheitswirtschaft),
- Bestattungswesen (insbesondere Friedhofsaufsicht, Umbettungen),
- Haushalt und Controlling,
- Beschaffungsmaßnahmen,
- Zahlstellenangelegenheiten,
- Anmeldung und Telefonzentrale.

Des Weiteren werden im Rahmen der Jugendzahnpflege folgende Leistungen erbracht:

- Zahnärztliche Reihenuntersuchungen durch Vertragsärzte; Gruppen-/ und Intensivprophylaxe durch die Mitarbeiterinnen der Aktionsgemeinschaft „Gesunde Zähne“ (AGZ), entsprechend der Rahmenvereinbarung mit den Krankenkassen und der örtlichen Zahnärzteschaft; Prophylaxeplanung und -organisation; Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung, Erhalt und Verbesserung der Zahngesundheit durch Verhinderung / Früherkennung von Zahn- / Mundschleimhauterkrankungen sowie von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern und Jugendlichen.
- Senkung der Kariesrate und Behebung von Kieferfehlstellungen.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
x extern x intern	x üW x eW
extern: Alle Einwohner des Landkreises Goslar; in Einzelfällen bestimmte Bevölkerungs- bzw. Risikogruppen; Antragsteller AGZ: Kinder- und Jugendliche, Erzieher, Lehrer **intern:** (…)	x pflichtig ☐ freiwillig NgöGD, IfSG, HeilprG, NhebG, BestattG, TbVO, SGB V, NLO, örtliche Vereinbarung mit Krankenkassen

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Keine Gefahr für die Volksgesundheit	(nicht messbar)						
Schutz der Gemeinschaft vor unbefugter und gefährdender Berufsausübung	Anträge auf Erteilung der Heilpraktiker Erlaubnis (Anzahl)	32	20	15	15	15	15
	davon Bereich Physiotherapie	5	8	6	6	6	6

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Schutz vor Verstößen gegen die Totenruhe	Entscheidung über Anträge auf Umbettung von Leichen oder Urnen innerhalb von 4 Wochen (Anzahl)	6	10	8	8	8	8
Prävention sowie Gesundheitsförderung; Verbesserung der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen im Landkreis Goslar	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Präventionsarbeit bei Zielgruppen	Zahl der präventiven Veranstaltungen, Aktionen, Zahl der Informationen, Broschüren etc.	1	1	1	1	1	1
Schutz der Gemeinschaft vor unbefugter und gefährdender Berufsausübung	Entscheidung über Erteilung der Heilpraktikererlaubnis (Verhältnis Erteilung: Anträge in %)	75	75	75	75	75	75
Schutz vor Verstößen gegen die Totenruhe	Entscheidung über Anträge auf Umbettung von Leichen oder Urnen innerhalb von 4 Wochen (absolut / in %)	100	100	100	100	100	100
Jugendzahnpflege	Verhältnis der besuchten Einrichtungen zur Gesamtzahl (AGZ) in %	87	95	95	95	95	95
	Zahl der präventiven Veranstaltungen, Aktionen, Zahl der Informationen, Broschüren etc. [1]		4	4	4	4	4
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	5,8	5,8	5,8			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Neue Kennzahl ab 2026.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Sach- und Dienstleistungen:
Für die Gesundheitsregion Goslar wird eine Landeszuwendung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen in Form einer Anteilfinanzierung bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Im Haushaltsansatz 2025 wurden erneut 13.000 € veranschlagt.

Produkt P1.7.1.1.414001 Verwaltung und Gesundheitsplanung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-9.443,18	-13.750,00	-13.750,00	-13.750,00	-13.750,00	-13.750,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-7.174,10	-7.173,77	-7.266,08	-7.169,93	-7.168,93	-3.585,94
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-3.379,10	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
06. privatrechtliche Entgelte	-6,23	-11,64	-21,72	-21,72	-21,72	-21,72
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.522,39	-24.024,60	-27.061,32	-27.068,40	-27.072,12	-27.072,60
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-564,24	-2.542,20	-2.574,00	-2.605,08	-2.626,08
12. = Summe ordentliche Erträge	**-49.525,00**	**-49.024,25**	**-54.141,32**	**-54.084,05**	**-54.117,85**	**-50.556,34**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	22.165,33	23.569,44	69.874,91	71.260,30	72.773,91	73.981,61
14. Versorgungsaufwendungen	2.361,88					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.215,49	11.766,80	13.254,68	13.298,12	13.309,52	13.323,36
16. Abschreibungen	7.237,03	7.268,03	7.437,67	7.350,46	7.354,11	3.771,04
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	350.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.765,19	5.555,24	6.250,48	6.250,44	6.275,88	6.288,15
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**389.744,92**	**248.159,51**	**296.817,74**	**298.159,32**	**99.713,42**	**97.364,16**
21. ordentliches Ergebnis	**340.219,92**	**199.135,26**	**242.676,42**	**244.075,27**	**45.595,57**	**46.807,82**
22. außerordentliche Erträge	-69,60					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-69,60**					
25. Jahresergebnis	**340.150,32**	**199.135,26**	**242.676,42**	**244.075,27**	**45.595,57**	**46.807,82**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.800,28	3.839,52	9.172,46	9.172,46	9.172,46	9.172,46
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**3.800,28**	**3.839,52**	**9.172,46**	**9.172,46**	**9.172,46**	**9.172,46**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**343.950,60**	**202.974,78**	**251.848,88**	**253.247,73**	**54.768,03**	**55.980,28**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.2.414004	Trink- und Badewasserhygiene

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Jan-Philipp Gotthold Tel. 05321 700-852 E-Mail: jan-philpp.gotthold@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	
	Nachhaltige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und einwandfreier Trink- und Badewasserqualität durch: • Trinkwasserüberwachung (Prüfung durch Ortsbesichtigung, Beprobung und Kontrolle von Befunden sowie Bewertung von Wasserversorgungsanlagen und deren Einzugsgebiete); • Überwachung von Hausinstallation und mobilen Anlagen aus denen Wasser für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird; • Schwimmbadüberwachung (Frei- und Hallenbäder mit öffentlichem Zutritt) • Überwachung der EU-Badegewässer (Bade-/Stauseen und -teiche).

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	x	eW
				x	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Unmittelbar: Trinkwasserversorger, Inhaber und Betreiber von Schwimm und Hallenbädern sowie Naturbädern (EU-Badegewässer) Mittelbar: Alle Einwohner des Landkreises Goslar sowie alle Touristen **intern:** (…)				IfSG, TrinkwV 2023, NGöGD, Nds. BadegewVO, EU-Richtlinie, technische Regelwerke (z.B. DIN-Normen)			

Ziele	**Kennzahlen** **(Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Nachhaltige Sicherung der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung und Einhaltung der vorgeschriebenen Trinkwasserqualität mit dem Ziel der Verhinderung trinkwasserbedingter Erkrankungen.	Siehe Leistungen						
Sicherung und Wahrung der vorgeschriebenen Badewasserqualität in Frei- und Hallenbädern mit dem Ziel der Verhinderung badewasserbedingter Erkrankungen.	Siehe Leistungen						
Überwachung, Prüfung und Bericht der Wasserqualität, in den unter die EU-Berichtspflicht fallenden Badegewässern.	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME **- Was soll getan werden? -**							
Überwachung der Trinkwasserversorgungsanlagen im Landkreis Goslar gem. TrinkwV (§ 2 Nr. 2a - f)	Anzahl der Besichtigungen von Trinkwasserversorgungsanlagen	53	50	50	50	50	50
	Förmliche Anordnungen [1]	3	18	60	60	60	18

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Überwachung der Frei-, Hallen- und Naturbäder	Anzahl der Besichtigungen von Badewasseranlagen	71	72	85	85	85	85
	Förmliche Anordnungen [2]	0	5	8	8	8	8
Überwachung der offiziellen EU-Badegewässer	Anzahl der Besichtigung von EU-Badegewässern	60	60	60	60	60	60
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	6,2	6,2	6,2			

Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Unter förmlichen Anordnungen werden Anordnungen (bspw. Duschverbote oder Abkochgebot), Bescheide und Zwangsgelder verstanden.

[2] Unter förmlichen Anordnungen werden Anordnungen (bspw. Nutzungsuntersagungen), Bescheide und Zwangsgelder verstanden.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.1.1.414002 Trink- und Badewasserhygiene

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-131,62	-184,67	-104,36	-104,22	-104,34
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte		-40.000,00	-42.500,00	-42.500,00	-42.500,00	-42.500,00
06. privatrechtliche Entgelte		-33,36	-241,68	-241,68	-241,68	-241,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-90,72	-772,68	-863,40	-911,40	-916,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-13,76	-8.626,04	-11.404,04	-11.446,64	-11.488,16	-11.516,12
12. = Summe ordentliche Erträge	**-13,76**	**-48.881,74**	**-55.103,07**	**-55.156,08**	**-55.245,46**	**-55.278,82**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen		59.130,30	658.810,62	671.969,88	685.528,89	698.907,40
14. Versorgungsaufwendungen						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.742,76	33.624,96	33.988,96	34.137,04	34.307,08
16. Abschreibungen		4.136,17	4.779,48	4.794,78	4.846,29	4.840,56
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.328,08	15.247,38	15.270,40	15.597,60	15.765,24
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		**73.337,31**	**712.462,44**	**726.024,02**	**740.109,82**	**753.820,28**
21. ordentliches Ergebnis	**-13,76**	**24.455,57**	**657.359,37**	**670.867,94**	**684.864,36**	**698.541,46**
22. außerordentliche Erträge						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis						
25. Jahresergebnis	**-13,76**	**24.455,57**	**657.359,37**	**670.867,94**	**684.864,36**	**698.541,46**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		15.032,00	106.882,01	106.882,01	106.882,01	106.882,01
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		**15.032,00**	**106.882,01**	**106.882,01**	**106.882,01**	**106.882,01**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-13,76**	**39.487,57**	**764.241,38**	**777.749,95**	**791.746,37**	**805.423,47**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.2.414004	Amtsärztlicher Dienst

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Stefan Posselt Tel. 05321 700-876 E-Mail: stefan.posselt@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	
	• Ärztliche Gutachten und Stellungnahmen (z.B. Einstellung, Dienstfähigkeit, zur Frage der Erwerbsfähigkeit, Reisefähigkeit, Prüfungsfähigkeit, Fahrtauglichkeit, Betreuungs- und Gerichtsgutachten, Adoptionen/Pflegeeltern/Tagespflegepersonen) • Beratung und Prävention sowie anonyme Testung (HIV/AIDS). Infektionsprophylaxe und Unterstützung Infizierter bei der Integration in die Gesellschaft. • Vermeidung von reisebedingten Infektionskrankheiten durch Beratung und Gelbfieberimpfungen. • Kontrolle und Auswertung der Leichenschauscheine (Krebsregister) • Umweltmedizin

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	x	eW
extern: Alle Einwohner/-innen des Landkreises Goslar; Trinkwasserversorger, Inhaber und Betreiber von Schwimm- und Hallenbädern sowie Naturbädern (EU-Badegewässer). **intern:** Alle Mitarbeiter-/innen des Landkreises Goslar				x	pflichtig	☐	freiwillig
				SGB II+XII, NBG, Beihilfevorschriften, Betreuungsgesetz, NGöGD, FeV, AsylbLG, IfSG, BadegewVO, EU-Richtlinien, technische Regelwerke			

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte**					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? –**							
Medizinische Beurteilung des Gesundheitszustandes und der Leistungsfähigkeit von Erwachsenen	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? –**							
Individuelle Begutachtung von Erwachsenen	Amtsärztliche Gutachten	468	400	400	400	400	400
	Begutachtung von ALG II – Empfänger/ -innen	588	350	500	500	500	500
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN **- Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -**							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	2,8	2,8	2,8			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Erläuterungen – Hinweise – Kommentare zur Produktbeschreibung							

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

In den Transferaufwendungen dieses Produktes ist der Zuschuss an die AIDS-Hilfe Goslar e. V enthalten.

Für den Fachbereich 5 werden Gutachten erbracht, die intern nicht verrechnet werden.

Produkt P1.7.1.2.414004 Amtsärztlicher Dienst

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-373,92	-252,26	-254,84	-129,52	-129,36	-129,54
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-195.838,21	-229.090,04	-234.500,00	-234.500,00	-234.500,00	-234.500,00
06. privatrechtliche Entgelte	-265,64	-571,16	-322,08	-322,08	-322,08	-322,08
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-516.570,25	-543.399,00	-624.856,68	-639.954,00	-640.005,48	-640.011,48
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-5.689,38	-22.769,40	-24.059,28	-24.360,94	-24.655,80	-24.852,84
12. = Summe ordentliche Erträge	**-718.737,40**	**-796.081,86**	**-883.992,88**	**-899.266,54**	**-899.612,72**	**-899.815,94**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	1.157.621,41	1.265.653,81	738.200,59	752.850,56	768.748,16	781.775,35
14. Versorgungsaufwendungen	90.817,86					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.288,02	78.053,12	58.171,76	57.759,48	57.923,72	58.109,52
16. Abschreibungen	9.055,15	5.744,56	11.640,05	11.629,11	11.698,42	11.700,31
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.206,08	23.235,72	17.335,36	17.342,08	17.717,96	17.905,92
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.359.988,52**	**1.382.687,21**	**830.347,76**	**844.581,23**	**861.088,26**	**874.491,10**
21. ordentliches Ergebnis	**641.251,12**	**586.605,35**	**-53.645,12**	**-54.685,31**	**-38.524,46**	**-25.324,84**
22. außerordentliche Erträge	-4.009,84					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-4.009,84**					
25. Jahresergebnis	**637.241,28**	**586.605,35**	**-53.645,12**	**-54.685,31**	**-38.524,46**	**-25.324,84**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-74.424,00	-76.944,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00	-77.952,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	213.856,80	217.823,82	127.497,83	127.497,83	127.497,83	127.497,83
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**139.432,80**	**140.879,82**	**49.545,83**	**49.545,83**	**49.545,83**	**49.545,83**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**776.674,08**	**727.485,17**	**-4.099,29**	**-5.139,48**	**11.021,37**	**24.220,99**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.2.414005	Kinder- und Jugendgesundheit

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Frau Dr. Romanski-Ortlepp Tel. 05321 311-3127 E-Mail: Ursula.Romanski-Ortlepp@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung

- Durchführung von standardisierten Reihenuntersuchungen bei Lernanfängern und Überprüfung der Sprachentwicklung bei 30% der 4jährigen Kinder in Kindergärten sowie Einleiten von Kontroll-, Förder- und Therapiemaßnahmen

Erfassung und Auswertung relevanter medizinischer und sozialer Daten mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens (SOPHIA), um lokale Förderschwerpunkte festzustellen und notwendige Maßnahmen einzuleiten sowie Weiterleitung der anonymisierten Daten an das NLGA. Gezieltes Erreichen von Problemgruppen und - regionen.
Individuelle Verbesserung des Gesundheitszustandes durch frühzeitige Förderung; Vermeidung von wesentlich höheren Folgekosten (Prävention);

- Gutachtenerstellung für Sozial- und Jugendhilfeträger (insbesondere Untersuchungen zur Frage der stationären und teilstationären Unterbringung, Frühförderung bei Teilleistungsstörungen, Hilfsmittelbedarf, Mehrbedarf, Hilfen zur angemessenen Schulbildung u.ä.); Mitwirkung am Gesamtplan nach SGB XII; Stellungnahmen im Zusammenhang mit Schülerbeförderungen; Gutachten bei Lernanfängern aus teilstationären Einrichtungen mit empfohlenem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf; Untersuchungen von Hör- und Sprachbehinderten (Fachbegleitung und Sprachheilsprechtage); Untersuchungen und Stellungnahmen bei Asylbewerbern; Untersuchungen und Stellungnahmen auf besondere Anforderung (z. B. Schulbehörden, Arge)
- Gesundheitlicher Kinderschutz
- Projekt- und Netzwerkarbeit

Verhütung, Beseitigung oder Milderung von körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen; frühzeitiges Erkennen von drohenden oder manifesten gesundheitlichen Störungen; rechtzeitige Entwicklungsförderung; Hilfen zur Eingliederung in die Gesellschaft; Feststellung der Notwendigkeit und Einleitung von spezifischen Fördermaßnahmen, Beratung von Sorgeberechtigten sowie Institutionen im Zusammenhang mit sozialmedizinischen und schulischen Problemstellungen; sozialpädiatrische Hilfestellungen für Kinder, Jugendliche und Behinderte; Sicherstellung der vorbeugenden und nachgehenden Gesundheitshilfe (ambulant, teilstationär, stationär u.a.).

Zielgruppe					**Auftragsgrundlage**			
x	extern	☐	intern		☐	üW	x	eW
					x	pflichtig	☐	freiwillig
extern: Kinder und Jugendliche, Eltern, Erzieher, Lehrer, Behörden, Institutionen **intern:** andere Organisationen der Stadt- und Kreisverwaltung					NGöGD, IfSG, Nds. Schulgesetz, SGB V, VIII+XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Landesrahmenvereinbarung			

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Prävention sowie Gesundheitsförderung	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Prävention sowie Gesundheitsförderung	Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen im Einschulungsjahr (Anzahl aller untersuchten Kinder)	1.079	1.150	1.075	1.075	1.075	1.075
	- davon mit Förderbedarf	499	500	475	475	475	475
	Sozialpädiatrische Gutachten / sozialmedizinische Stellungnahmen	473	650	550	550	550	550
	- davon Frühförderung	247	325	280	280	280	280
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	9,4	9,4	9,4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Der Einfluss des Gesundheitsamtes auf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen ist nicht kausal zurechenbar. Zusätzlich ist eine umfassende Situationsbeschreibung nur im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung möglich.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.1.2.414005 Kinder- und Jugendgesundheit

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	-125.462,14	-191.260,00	-205.000,00	-210.000,00	-215.000,00	-220.000,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-270,33	-294,79	-348,75	-196,20	-195,96	-196,22
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-199,28	-437,88	-421,80	-421,80	-421,80	-421,80
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.245,38	-41.238,72	-256.753,24	-256.911,04	-256.993,84	-257.003,08
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-5.287,56	-6.808,56	-6.894,12	-6.977,28	-7.033,20
12. = Summe ordentliche Erträge	**-177.177,13**	**-238.518,95**	**-469.332,35**	**-474.423,16**	**-479.588,88**	**-484.654,30**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	932.311,20	996.172,84	985.941,89	1.005.627,65	1.025.978,17	1.045.833,09
14. Versorgungsaufwendungen	52.568,49					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.624,48	55.402,48	60.801,00	61.771,28	62.027,80	62.324,00
16. Abschreibungen	3.088,40	11.256,01	13.338,46	13.150,59	13.141,13	13.134,36
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.150,54	23.632,64	24.482,62	24.529,07	25.113,35	25.417,65
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.069.743,11**	**1.086.463,97**	**1.084.563,97**	**1.105.078,59**	**1.126.260,45**	**1.146.709,10**
21. ordentliches Ergebnis	**892.565,98**	**847.945,02**	**615.231,62**	**630.655,43**	**646.671,57**	**662.054,80**
22. außerordentliche Erträge	-5.014,63					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-5.014,63**					
25. Jahresergebnis	**887.551,35**	**847.945,02**	**615.231,62**	**630.655,43**	**646.671,57**	**662.054,80**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	213.305,34	215.825,29	212.066,06	212.066,06	212.066,06	212.066,06
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**213.305,34**	**215.825,29**	**212.066,06**	**212.066,06**	**212.066,06**	**212.066,06**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.100.856,69**	**1.063.770,31**	**827.297,68**	**842.721,49**	**858.737,63**	**874.120,86**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.2.414006	Gesundheits- und Infektionsschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Frau Tessa Kanefendt Tel: 05321 700-867 E-Mail: tessa.kanefendt@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	
	• Überwachung, Stellungnahmen und Anordnungen bei Krankenhäusern, Rehakliniken, Alten- und Pflegeheime; Hygiene in öffentlichen und privaten Einrichtungen und Betrieben nach HygieneVO; Verkehr mit freiverkäuflichen Arzneimitteln; • Erfassung, Ermittlung, Beratung, Prävention, Überwachung und Maßnahmen bei meldepflichtigen Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) und internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) • Tuberkulosefürsorge • Infektionsalarmplanungen und gesundheitlicher ABC-Schutz • Belehrungsbescheinigungen nach §§ 42, 43 IfSG; • Beratung nach Prostituiertenschutzgesetz § 10 ProstSchG

Zielgruppe				**Auftragsgrundlage**			
x	extern	x	intern	x	üW	☐	eW
extern: Alle Einwohner des Landkreises Goslar **intern:** Stellungnahmen für FB 3, FB 4, FB 5, FB 6				x	pflichtig	☐	freiwillig
				NGöGD, IfSG, IGV, Nds. HygieneVO, ProstSchG, Arzneimittelgesetz, Medizinproduktegesetz, Konzessionen nach § 30 GewO			

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Überwachung der angemessenen Versorgung und Hygiene	Siehe Leistungen						
Belehrungen für Personen im Lebensmittelbereich	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Erfassung und Maßnahmen bei meldepflichtigen Krankheiten	Gesamtzahl der meldepflichtigen Fälle nach IfSG und IGV	2.540	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
Hygieneüberwachungen	Besichtigung nach Infektionsschutzgesetz und Hygieneverordnung	112	200	225	225	225	225
Belehrungen für Personen im Lebensmittelbereich	Belehrungsbescheinigungen n. §§ 42, 43 IfSG	1.253	1.500	1.250	1.250	1.250	1.250
	davon Digital	775	1.100	825	825	825	825

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Beratungen für Personen im Bereich Prostitution	Beratungen nach § 10 ProstSchG	21	25	25	25	25	25
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	9,4	9,4	9,4			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.1.2.414006 Gesundheits- und Infektionsschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-700,24	-599,51	-397,23	-293,70	-293,30	-293,72
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-60.277,82	-107.009,96	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00	-87.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-171,61	-276,56	-252,40	-252,40	-252,40	-252,40
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-396.540,80	-200.693,84	-225.753,84	-225.840,12	-225.886,08	-225.891,36
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-153,12	-7.702,20	-8.057,40	-8.158,32	-8.257,44	-8.323,56
12. = Summe ordentliche Erträge	**-457.843,59**	**-316.282,07**	**-321.460,87**	**-321.544,54**	**-321.689,22**	**-321.761,04**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	637.693,34	525.302,67	630.062,45	642.625,37	655.759,34	668.088,70
14. Versorgungsaufwendungen	46.690,27					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.286,58	32.927,24	32.016,32	32.542,00	32.686,04	32.850,88
16. Abschreibungen	2.209,77	18.000,97	12.129,43	12.124,03	12.183,03	12.182,13
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.181,51	12.713,24	15.354,04	15.368,08	15.700,97	15.870,25
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**747.061,47**	**588.944,12**	**689.562,24**	**702.659,48**	**716.329,38**	**728.991,96**
21. ordentliches Ergebnis	**289.217,88**	**272.662,05**	**368.101,37**	**381.114,94**	**394.640,16**	**407.230,92**
22. außerordentliche Erträge	-2.731,76					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.731,76**					
25. Jahresergebnis	**286.486,12**	**272.662,05**	**368.101,37**	**381.114,94**	**394.640,16**	**407.230,92**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.845,81	111.749,21	110.375,51	110.375,51	110.375,51	110.375,51
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**137.845,81**	**111.749,21**	**110.375,51**	**110.375,51**	**110.375,51**	**110.375,51**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**424.331,93**	**384.411,26**	**478.476,88**	**491.490,45**	**505.015,67**	**517.606,43**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	P1.7.1.3.414007	Sozialpsychiatrischer Dienst

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Stefan Posselt Tel. 05321 700-876 E-Mail: Stefan.Posselt@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung

- Hilfen für psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen
- Niederschwellige Beratung und Betreuung
- Kriseninterventionen und Einweisungsgutachten nach NPsychKG
- Planung und Evaluation bei individuellen Hilfen (z.B. Fallkonferenzen)
- Subsidiäre Versorgung psychisch Kranker zwecks Versorgungsgleichstellung mit körperlich Kranken, insbesondere nachgehende Hilfen und Steuerung nach Klinikentlassung. Schwerpunktbetreuung für behinderte Menschen mit schweren psychischen und seelischen Störungen - einschließlich Sucht und Geronto-psychiatrie -, die von anderen Hilfsangeboten nicht erreicht werden, sowie Angehörigenarbeit
- Koordination, Vernetzung und Steuerung der Hilfen durch Geschäftsführung der Sozialpsychiatrischen Verbünde (SPV)
- Vertrauliche Beratung von Schwangeren in schwierigen Lebenslagen
- Hilfen für körperlich und geistig behinderte Menschen
- Gesundheits-Präventionsmaßnahmen

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
x extern ☐ intern	x üW ☐ eW
extern: Psychisch Kranke, seelisch, geistig und körperlich behinderte Erwachsene bzw. von Krankheit oder Behinderung Bedrohte, Suchtkranke und alle Angehörigen sowie Kontaktpersonen/Helfer aus dem sozialen und rehabilitativen Umfeld. In Einzelfällen bestimmte Bevölkerungs- bzw. Risikogruppen; antragstellende Personen; Interessierte, bzw. angemeldete Einwohnerinnen und Einwohner **intern:** (…)	x pflichtig ☐ freiwillig Nds. Gesetz über Hilfen u. Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG); SGB II + XII, NGöGD, NGO, NLO, § 219 StGB i.Vm. §§ 5, 6 Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz, Vertragsgrundlagen

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Hilfen für psychisch Kranke	Siehe Leistungen						
Begutachtung seelisch behinderter Menschen zu verschiedenen Fragestellungen	Siehe Leistungen						
Begutachtung körperlich und geistig behinderter Menschen zu verschiedenen Fragestellungen	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Hilfen für psychisch Kranke	Anzahl der Klienten	1.268	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
	Sozialpsychiatrischer Verbund - Aktionen	23	25	25	25	25	25

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Ärztliche Begutachtung und Stellungnahmen zu seelisch gehinderten Menschen zu verschiedenen Fragestellungen	Anzahl der ärztlichen und sozialpädagogischen Gutachten und Stellungnahmen	113	120	120	120	120	120
Ärztlich Begutachtung körperlich und geistig behinderter Menschen zu verschiedenen Fragestellungen	Anzahl der ärztlichen und sozialpädagogischen Gutachten und Stellungnahmen	18	15	15	15	15	15
Hilfen für psychisch Kranke nach dem NpsychKG	Außendiensttätigkeiten (z.B. Hausbesuche, Kriseninterventionen)	996	1.250	900	900	900	900
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	8,5	8,5	8,5			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Die Transferaufwendungen dieses Produktes enthalten den Zuschuss des FB 7 an die Diakonischen Beratungsdienste und den Zuschuss an die Drogenberatungsstelle (DROBS).

Produkt P1.7.1.3.414007 Sozialpsychiatrischer Dienst

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		-300,00				
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-163,29	-213,75	-162,55	-90,79	-90,67	-90,78
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte						
06. privatrechtliche Entgelte	-134,06	-317,28	-299,64	-299,64	-299,64	-299,64
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.199,87	-900,00	-909,48	-1.021,44	-1.080,24	-1.085,28
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		-2.060,88	-2.294,76	-2.323,66	-2.351,64	-2.370,24
12. = Summe ordentliche Erträge	**-9.497,22**	**-3.791,91**	**-3.666,43**	**-3.735,53**	**-3.822,19**	**-3.845,94**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	718.685,56	879.892,01	469.966,63	479.354,78	489.022,69	498.578,44
14. Versorgungsaufwendungen	9.177,17					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.675,38	40.959,36	43.304,28	43.513,72	43.685,96	43.885,68
16. Abschreibungen	1.063,86	5.975,02	4.485,73	4.514,88	4.556,64	4.538,82
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	92.805,56	130.000,00	152.500,00	152.500,00	160.000,00	160.000,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.961,97	17.513,76	16.855,21	16.886,30	17.223,60	17.390,85
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**881.369,50**	**1.074.340,15**	**687.111,85**	**696.769,68**	**714.488,89**	**724.393,79**
21. ordentliches Ergebnis	**871.872,28**	**1.070.548,24**	**683.445,42**	**693.034,15**	**710.666,70**	**720.547,85**
22. außerordentliche Erträge	-3.954,30					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-3.954,30**					
25. Jahresergebnis	**867.917,98**	**1.070.548,24**	**683.445,42**	**693.034,15**	**710.666,70**	**720.547,85**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.147,33	164.481,40	139.823,64	139.823,64	139.823,64	139.823,64
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**154.147,33**	**164.481,40**	**139.823,64**	**139.823,64**	**139.823,64**	**139.823,64**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.022.065,31**	**1.235.029,64**	**823.269,06**	**832.857,79**	**850.490,34**	**860.371,49**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.7.2.0.122030	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Dr. Jürgen Hartmann Tel. 05321 700-841 E-Mail: Juergen.Hartmann@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	
	Überwachung der Viehbestände. Überwachung des nationalen und internationalen Tierverkehrs. Diagnostische Maßnahmen in den Beständen. Ausstellung von Attesten für Tiere im Handelsverkehr. Überwachung von Viehhändlern und Tierschauen. Notfallplanung zur Diagnose und Bekämpfung von hochinfektiösen anzeigepflichtigen Tierseuchen. Bekämpfung anzeigepflichtiger Tierkrankheiten. Überwachung der unschädlichen Entsorgung von Tierkörpern und Erzeugnissen. Oberziel: Verhinderung von Seuchen bei Haustieren, Wildtieren und bei Süßwasserfischen. Schutz der Bevölkerung und der Tierbestände vor Krankheitsübertragung. Ermöglichung des freien nationalen und internationalen Viehhandels durch Aufrechterhaltung des vorgegebenen Gesundheitsstatus. Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier durch Erreger übertragbarer Krankheiten oder toxischer Stoffe.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
extern: Landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern: keine	Verschiedene Richtlinien der EU, VO (EG) Nr. 1069/2009 Tierische Nebenprodukte, TierGesG, TierNebG; VO (EG) Nr. 925/2017

Ziele	**Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)**	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Schutz von Mensch und Tier vor Tierseuchen und Tierkrankheiten	Anzahl der registrierten Tierbestände insgesamt*	1.530	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Kontrollen	Anzahl risikoorientierter Kontrollen in Nutztierbeständen*	19	12	12	12	12	12
Untersuchungen	Zahl der durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Untersuchungen**	1.720	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung durch Schulungen/Übungen	Leistungsstunden	18	20	20	20	20	20
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	3,1	3,1	3,1			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

* Zu den registrierten Tierbeständen zählen Schweine, Geflügel, Rinder, Schafe, Ziegen, Bienen, Fische usw.

** Untersuchungen auf BHV-1, Leukose und Brucellose.

Die Zahl der durch Rechtsvorschrift vorgeschriebenen Untersuchungen schwankt infolge Zu- oder Abnahme von Tierbeständen und Anzahl gehaltener Tiere.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.2.0.122030 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-12.900,00	-12.900,00		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-30,03	-29,88	-65,16	-4,20	-4,20	-4,20
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-7.502,26	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
06. privatrechtliche Entgelte	-12,05	-27,32	-43,32	-43,32	-43,32	-43,32
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-129,03	-176,08	-238,00	-254,44	-263,08	-263,68
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	213,00	-1.946,76	-4.302,00	-4.351,90	-4.401,12	-4.433,88
12. = Summe ordentliche Erträge	**-7.460,37**	**-12.380,04**	**-27.748,48**	**-27.753,86**	**-14.911,72**	**-14.945,08**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	68.585,70	76.263,55	138.837,68	141.595,83	144.567,67	147.068,74
14. Versorgungsaufwendungen	7.867,97					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.078,73	11.114,40	13.600,64	13.701,16	13.727,96	13.757,80
16. Abschreibungen	434,24	387,76	572,20	528,81	537,58	536,49
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	47.500,00	47.500,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.129,00	1.931,84	3.115,24	3.116,68	3.172,42	3.019,16
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**86.095,64**	**134.697,55**	**201.125,76**	**203.942,48**	**209.505,63**	**211.882,19**
21. ordentliches Ergebnis	**78.635,27**	**122.317,51**	**173.377,28**	**176.188,62**	**194.593,91**	**196.937,11**
22. außerordentliche Erträge	-296,28					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-296,28**					
25. Jahresergebnis	**78.338,99**	**122.317,51**	**173.377,28**	**176.188,62**	**194.593,91**	**196.937,11**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.508,85	11.967,84	19.871,99	19.871,99	19.871,99	19.871,99
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**11.508,85**	**11.967,84**	**19.871,99**	**19.871,99**	**19.871,99**	**19.871,99**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**89.847,84**	**134.285,35**	**193.249,27**	**196.060,61**	**214.465,90**	**216.809,10**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.7.2.0.122031	Tierschutz

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Dr. Jürgen Hartmann Tel. 05321 700-841 E-Mail: Juergen.Hartmann@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung

- Überwachung der Nutz- und Heimtierhaltungen einschließlich Tiertransporte. Erlaubniserteilung für gewerbsmäßige Zucht-, Haltungs- und Handelsbetriebe. Oberziel: Sicherstellung einer tierartgerechten Haltung, Pflege und Unterbringung der Tiere.
- Maßnahmen der Gefahrenabwehr zum Schutz vor gefährlichen Hunden. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das sonstige private Halten gefährlicher Tiere. Oberziel: Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Schäden, die durch gefährliche Tiere verursacht werden.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
extern: 1. Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen sowie private Heimtierhaltungen 2. Hundebesitzer und Halter von sonstigen gefährlichen Tieren **intern:**	☒ pflichtig ☐ freiwillig Tierschutzgesetz, VO (EG)1/2005, VO (EG) 925/2017, NHundG, Nds. GefahrtierV

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN **- Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -**							
Einhaltung von tierschutzrechtlichen Mindestanforderungen sowie Herstellung einer tierartgerechten Haltung, Pflege und Unterbringung	siehe Leistungen						
Beitrag zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit im Umgang mit gefährlichen Hunden	Siehe Leistungen						
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - **Was soll getan werden? -**							
Durchgeführte Tierschutzkontrollen	Anzahl der Kontrollen in Nutztierbeständen *****	50	70	60	60	60	60
	Anzahl der Kontrollen in der Privattierhaltung	86	100	100	100	100	100
Verfahren nach NHundG	Gesamtzahl geprüfte Fälle	42	50	50	50	50	50
Anträge auf gewerbsmäßigen Umgang mit Tieren (§ 11 TierSchG)	Anzahl Anträge	6	10	10	10	10	10
PROZESSE / STRUKTUREN **- Wie soll es getan werden? -**							
Verwaltungsverfahren	Tierschutzkontrollen formelles Verfahren	89	60	70	70	70	70

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	NHundG – gefährliche Hunde formelles Verfahren	1	10	5	5	5	5
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? -							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Vollzeitäquivalente Stellen	3,6	3,6	3,6			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

* Nutztierbestände sind Bestände mit Rindern, Schweinen, Geflügel etc.

Die Anzahl der Kontrollen in Nutztierbeständen erhöht sich durch Aufstockung des amtstierärztlichen Personals.
Die Anzahl der Kontrollen in Privattierhaltung ist überwiegend abhängig von Hinweisen / Anzeigen und daher nicht steuerbar.
Die Anzahl an Verfahren nach NHundG korreliert mit der Gesamtzahl gehaltener Hunde und ist nicht steuerbar.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.2.0.122031 Tierschutz

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-60.200,00	-60.200,00		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-199,44	-200,83	-148,03	-15,60	-15,60	-15,60
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-50.090,23	-78.000,00	-89.500,00	-89.500,00	-89.500,00	-89.500,00
06. privatrechtliche Entgelte	-83,71	-191,08	-163,60	-163,60	-163,60	-163,60
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-620,53	-532,20	-520,80	-583,20	-615,84	-618,84
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-14.844,83	-13.394,16	-21.173,78	-21.346,16	-21.514,58	-21.627,26
12. = Summe ordentliche Erträge	**-65.838,74**	**-92.318,27**	**-171.706,21**	**-171.808,56**	**-111.809,62**	**-111.925,30**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	480.133,78	533.117,88	513.688,82	523.898,63	534.857,21	544.213,09
14. Versorgungsaufwendungen	57.223,23					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.144,27	75.605,64	90.528,32	90.908,32	91.008,60	91.122,76
16. Abschreibungen	22.274,96	2.773,92	53.131,56	53.064,62	53.098,56	53.094,04
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.934,96	9.657,28	10.543,02	10.550,90	10.762,00	10.865,56
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**673.711,20**	**621.154,72**	**667.891,72**	**678.422,47**	**689.726,37**	**699.295,45**
21. ordentliches Ergebnis	**607.872,46**	**528.836,45**	**496.185,51**	**506.613,91**	**577.916,75**	**587.370,15**
22. außerordentliche Erträge	-2.004,35					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-2.004,35**					
25. Jahresergebnis	**605.868,11**	**528.836,45**	**496.185,51**	**506.613,91**	**577.916,75**	**587.370,15**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.992,93	84.501,68	74.489,40	74.489,40	74.489,40	74.489,40
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**80.992,93**	**84.501,68**	**74.489,40**	**74.489,40**	**74.489,40**	**74.489,40**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**686.861,04**	**613.338,13**	**570.674,91**	**581.103,31**	**652.406,15**	**661.859,55**

Teilhaushalt	7	Gesundheit, Veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	P1.7.2.1.122040	Überwachung von Betrieben und Erzeugnissen

FB/SvB/StB	**Verantwortliche/r**	**politisches Gremium**
FB 7 – Gesundheit, veterinärwesen u. Lebensmittelsicherheit	Herr Jörg Schricke Tel. 05321 76-882 E-Mail: joerg.schricke@landkreis-goslar.de	Ausschuss für Ordnung, Rettungswesen, Gesundheit und Verbraucherschutz

Kurzbeschreibung	Überwachung von zugelassenen und registrierten Betrieben, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln und in den Verkehr bringen, in den gesetzlich oder durch Risikobewertung vorgegebenen Zeitabständen. Entnahme von Proben zur Untersuchung in den staatlichen Untersuchungsämtern. Beratung und Schulung von Lebensmittelunternehmern. Untersuchung von Schlachttieren und deren Fleisch einschließlich weitergehender Untersuchungen sowie Rückstandsuntersuchungen. * Oberziel: Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Irreführung und Täuschung. Sicherung des freien Warenverkehrs.

Zielgruppe	**Auftragsgrundlage**
☒ extern ☐ intern	☒ üW ☐ eW
extern: Lebensmittelunternehmer und Bevölkerung	☒ pflichtig ☐ freiwillig
intern:	VO (EG) Nr. 178/2002, VO (EG) Nr. 882/2004, LFGB und dazu ergangene nationale Rechtsverordnungen VO (EG) Nr. 882/2002, VO (EG) Nr. 854/2004; Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung

Ziele	**Kennzahlen** (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	**Werte** Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
ERGEBNISSE / WIRKUNGEN - Was soll für die Zielgruppe erreicht werden? -							
Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit durch ausreichende Überwachung	Anzahl der zu kontrollierenden Betriebe	2.594	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Zahl der vom LAVES vorgegebenen Planproben [1]	285	831				
LEISTUNGEN / MASSNAHMEN / PROGRAMME - Was soll getan werden? -							
Überprüfung der Betriebe durch Kontrollen (z.B. Plankontrolle, Beschwerdekontrolle, Nachkontrolle, etc)	Zahl der Kontrollen	866	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	… davon risikobasierte Plankontrollen	564	550	550	550	550	550
Überwachung der EU zugelassenen Betriebe	Anzahl der Kontrollen	10	34	20	20	20	20
Einleitung von Verfahren zur Mängelbeseitigung	Mündliche Belehrungen [2]	266	250	325	325	325	325
	Förmliche Verfahren	115	125	150	150	150	150
Ahndung erheblicher Mängel	Ordnungsbehördliche Verfahren **	26	35	35	35	35	35
PROZESSE / STRUKTUREN - Wie soll es getan werden? -							
Effizienz	Erfüllungsquote von Soll-Plankontrollen in % (risikob.)	40	100	100	100	100	100

Ziele	Kennzahlen (Indikatoren/ Schlüsselzahlen)	Werte					
		Ergebnis 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Erfüllungsquote Planproben in %	36	100	100	100	100	100
RESSOURCEN / KOSTEN / BASIS-DATEN - Wie werden die Ressourcen eingesetzt? –							
Weitere Finanz- und Wirtschaftlichkeitsdaten	Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad in %	67	68	68	68	68	68
	Vollzeitäquivalente Stellen **GS**	7,9	7,9	7,9			

Erläuterungen - Hinweise - Kommentare zur Produktbeschreibung

[1] Die Planzahlen für das Folgejahr werden im 4. Quartal bekanntgegeben. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt kein Plan für 2027 angegeben werden.

** Ordnungsbehördliche Verfahren sind Verfahren nach den OWiG, Betriebsschließungen etc.

Die Anzahl der Verfahren zur Mängelbeseitigung ist abhängig vom Auftreten ahndungsfähiger Mängel und daher nicht steuerbar.

Haushaltsrechtliche Erläuterungen:

Produkt P1.7.2.1.122040 Überw. v.Betrieben / Erzeugnissen

Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			-12.900,00	-12.900,00		
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-234,48	-212,29	-171,52	-24,53	-24,50	-24,49
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-73.373,12	-160.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-130.000,00
06. privatrechtliche Entgelte	-156,29	-342,64	-293,68	-293,68	-293,68	-293,68
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.915,59	-1.925,00	-1.894,80	-2.004,84	-2.062,72	-2.067,84
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	190,45	-43.749,39	-40.892,06	-41.393,26	-41.884,17	-42.212,14
12. = Summe ordentliche Erträge	**-75.489,03**	**-206.229,32**	**-186.152,06**	**-186.616,31**	**-174.265,07**	**-174.598,15**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	840.880,67	928.008,88	866.332,08	883.468,27	902.538,96	916.686,80
14. Versorgungsaufwendungen	161.733,99					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.571,30	41.944,28	41.987,40	42.680,44	42.852,04	43.049,72
16. Abschreibungen	3.127,00	3.003,17	2.237,12	2.194,35	2.239,81	2.224,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	47.465,84	47.912,04	46.932,45	46.944,36	47.273,08	47.427,74
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.102.778,80**	**1.020.868,37**	**957.489,05**	**975.287,42**	**994.903,89**	**1.009.388,95**
21. ordentliches Ergebnis	**1.027.289,77**	**814.639,05**	**771.336,99**	**788.671,11**	**820.638,82**	**834.790,80**
22. außerordentliche Erträge	-8.305,01					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**-8.305,01**					
25. Jahresergebnis	**1.018.984,76**	**814.639,05**	**771.336,99**	**788.671,11**	**820.638,82**	**834.790,80**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.884,97	131.979,20	118.024,11	118.024,11	118.024,11	118.024,11
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**134.884,97**	**131.979,20**	**118.024,11**	**118.024,11**	**118.024,11**	**118.024,11**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**1.153.869,73**	**946.618,25**	**889.361,10**	**906.695,22**	**938.662,93**	**952.814,91**

Teilergebnishaushalt (weitere Produkte und Kostenstellen)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Ordentliche Erträge						
01. Steuern und ähnliche Abgaben						
02. Zuwendungen u. allgem. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. sonstige Transfererträge						
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00				
06. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09. aktivierungsfähige Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ordentliche Aufwendungen						
13. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Versorgungsaufwendungen	0,00					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
21. ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22. außerordentliche Erträge	0,00					
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis	**0,00**					
25. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
01. Steuern und ähnliche Abgaben							
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-134.905,32	-205.310,00	-304.750,00		-309.750,00	-228.750,00	-233.750,00
03. sonstige Transfereinzahlungen							
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-344.422,00	-627.800,00	-597.200,00		-597.200,00	-597.200,00	-597.200,00
05. privatrechtliche Entgelte	-1.018,87	-2.208,92	-2.059,92		-2.059,92	-2.059,92	-2.059,92
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.013.398,12	-812.980,16	-1.138.760,84		-1.154.500,88	-1.154.890,80	-1.154.930,84
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
08. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-1.815,50	-10.700,00	-11.700,00		-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00
09. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-1.495.559,81**	**-1.658.999,08**	**-2.054.470,76**		**-2.075.210,80**	**-1.994.600,72**	**-1.999.640,76**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10. Personalauszahlungen	4.750.777,36	5.120.721,31	4.880.792,85		4.978.408,69	5.077.976,57	5.179.536,71
11. Versorgungsauszahlungen							
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. GWG	364.654,36	355.516,08	387.289,36		390.163,48	391.358,68	392.730,80
13. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
14. Transferauszahlungen	527.529,56	385.000,00	402.500,00		402.500,00	212.500,00	212.500,00
15. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	143.222,24	144.479,84	156.115,80		156.258,31	158.836,86	159.950,52
16. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.786.183,52**	**6.005.717,23**	**5.826.698,01**		**5.927.330,48**	**5.840.672,11**	**5.944.718,03**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2025 - Euro -	Ansatz 2026 - Euro -	Ansatz 2027 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen	Ansatz 2028 - Euro -	Ansatz 2029 - Euro -	Ansatz 2030 - Euro -
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.290.623,71**	**4.346.718,15**	**3.772.227,25**		**3.852.119,68**	**3.846.071,39**	**3.945.077,27**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
18. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-105.456,37						
19. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
20. Veräußerung von Sachvermögen							
21. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
22. sonstige Investitionstätigkeit							
23. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**-105.456,37**						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
24. Erwerb von Grundstücken. u. Gebäuden							
25. Baumaßnahmen							
26. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	125.422,43		1.500,00				
27. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
28. Aktivierbare Zuwendungen							
29. Sonstige Investitionstätigkeit							
30. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	**125.422,43**		**1.500,00**				
31. Saldo aus Investitionstätigkeit	**19.966,06**		**1.500,00**				
32. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	**4.310.589,77**	**4.346.718,15**	**3.773.727,25**		**3.852.119,68**	**3.846.071,39**	**3.945.077,27**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
33. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
34. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36. Finanzmittelveränderung	**4.310.589,77**	**4.346.718,15**	**3.773.727,25**		**3.852.119,68**	**3.846.071,39**	**3.945.077,27**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Gesamtinvestitionssumme -Euro-	Ansatz Jahr 2027 -Euro-	bisher bereitgestellt -Euro-	VE für Jahr 2028 -Euro-	VE für Jahr 2029 -Euro-	VE für Jahr 2030 -Euro-
Sonst. Investitionen	40.700	1.500	39.200			
Gesamtsumme	**40.700**	**1.500**	**39.200**			

LANDKREIS GOSLAR

Stellenplan 2027

- Vorbemerkungen
- Amtlicher Stellenplan
- Stellenübersichten

Stand: 01.09.2027

Stellenplan 2027
Vorbemerkungen

1. Der Stellenplan umfasst auch Stellen der Kreiswirtschaftsbetriebe (KWB), da die KWB als Eigenbetrieb keine eigene Dienstherrenfähigkeit besitzen. Die Beamten-Dienstposten der KWB sind folglich im Stellenplan des Landkreises auszuweisen.

2. Der Landrat wird im Rahmen des § 107 Abs. 4 NKomVG zur Einstellung von Beschäftigten aller Entgeltgruppen ermächtigt, für die Stellen im Stellenplan nicht ausgewiesen sind. Die Arbeitsverträge dürfen die Dauer von 12 Monaten nicht überschreiten.

3. Das seit 2009 geltende Laufbahnrecht ersetzt die Laufbahnen des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes durch die Laufbahnguppen I und II mit je zwei Einstiegsämtern. Zur Unterscheidung der unterschiedlichen Besoldungsgruppen werden die bisherigen Bezeichnungen (mD, gD, hD) der Einfachheit halber beibehalten.

4. Unbeschadet der Grundsatzregelung des § 49 Abs.5 LHO darf jede Stelle mit einer beliebigen Anzahl von Teilzeitkräften sowie Besetzungsanteilen von Vollzeitkräften besetzt werden, soweit die sich aus den Besetzungsanteilen ergebende regelmäßige durchschnittliche Gesamtarbeitszeit die regelmäßige durchschnittliche Arbeitszeit einer vollbeschäftigen Kraft nicht übersteigt. Der Landrat darf unterjährig bei der Besetzung von Stellen- oder Besetzungsanteilen auch von der Besoldungs- oder Entgeltgruppe abweichen, soweit die Aufgabenerledigung oder organisatorische Veränderungen dies erfordern. Die Anpassung wird im Stellenplan des Folgejahres vollzogen.

5. Die im Stellenplan ausgebrachte Personalreserve kann vom Landrat im Rahmen des § 107 Abs. 4 NKomVG in Anspruch genommen werden, wenn ein unabweisbarer Bedarf in den Fachbereichen vorliegt. Die tatsächlich vorzunehmende Eingruppierung ist von der Erfüllung der tariflichen Eingruppierungsmerkmale abhängig; der Stellenwert darf nicht überschritten werden. Die Personalreserve dient auch zur Absicherung unbefristeter Arbeitsverhältnisse zur Bindung von Beschäftigten, sowie der Einarbeitung und Qualifizierung neuer Beschäftigter angesichts des steigenden Fachkräftemangels.

6. Gem. § 5 Abs.2 KomHKVO werden wesentliche Abweichungen gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres in der Beschlussvorlage für den Kreistag zum Stellenplanentwurf erläutert. Veränderungen im Detail können dem Stellenverteilungsplan entnommen werden.

7. Bei IKZ-Projekten darf im Vorgriff auf den nachfolgenden Stellenplan bereits Personal eingestellt werden, wenn der Landkreis Aufgaben vom IKZ-Partner gegen Kostenerstattung übernehmen soll und die Erledigung dieser Aufgaben zum Stichtag sonst nicht sichergestellt werden kann.

8. Der Landrat wird ermächtigt, die im Stellenplan vorgesehenen Freistellungen bzw. Entlastungen von Personalratsmitgliedern. anzupassen, wenn sich die gesetzlich vorgesehenen Freistellungen für den Personalrat ändern. Werden andere Personen in den Personalrat gewählt, kann bei der Besetzung der Freistellungen bzw. Entlastungen von den vorgesehenen Besoldungs- und Entgeltgruppen abgewichen werden.

9. Leerstellen: Nach § 5 KomHKVO hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten, denen ein Amt verliehen ist (Planstelle), und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Beschäftigten (andere Stelle) auszuweisen. Leerstellen werden i.d.R. für beurlaubte oder abgeordnete Beschäftigte eingerichtet. Dies ist erforderlich, da die Beurlaubten nach Beendigung der Beurlaubung zurückkehren und Anspruch auf einen Arbeitsplatz haben. Um dann die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stellen zu können, bedarf es einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung. Dies geschieht durch die Leerstelle, auf der die Beurlaubten solange geführt werden dürfen, bis sie auf eine Plan- oder andere Stelle überführt werden können. Rechtsgrundlage sind die Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben des jeweiligen Haushaltsgesetzes des Landes. Die Leerstellen haben grundsätzlich keine finanziellen Auswirkungen, da Beurlaubte auf Leerstellen keine Besoldung bzw. Vergütung erhalten.

10. Der Landrat darf unterjährig im Wirtschaftsplan der KreisWirtschaftsBetriebe Goslar für Beschäftigte ausgewiesene Stellen- oder Besetzungsanteile auch dann mit Beamten besetzen, wenn im Stellenplan des Landkreises kein entsprechender Beamten-Dienstposten ausgewiesen ist. Der im Wirtschaftsplan der KreisWirtschaftsBetriebe Goslar für die betreffenden Stellen- oder Besetzungsanteile ausgewiesene Stellenwert und der Stellenumfang, dürfen dabei nicht überschritten werden. Die Einrichtung der Beamtenstelle im Stellenplan des Landkreises wird im Folgejahr vollzogen.

11. Der Landrat wird ermächtigt das Beschäftigungsverhältnis zur Stelle 1.0.2.9 fortzuführen, wenn die Kostenerstattung für die Stelle nachträglich wieder entfällt (KT-Vorlage XII/974).

12. Die Finanzierung der Stellen, die mit einem Vermerk "Kostenabgeltungspauschale" versehen sind, erfolgt aus den von Bund und Land zur Verfügung gestellten Mitteln für die Unterbringung, Versorgung und Integration von Flüchtlingen. Die Stellenbesetzung erfolgt nur im vom Bund/Land geförderten Umfang.

Abkürzungsverzeichnis

Rechtsgrundlagen:	
NKomVG	Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz
LHO	Niedersächsche Landeshaushaltsordnung
KomHKVO	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung)

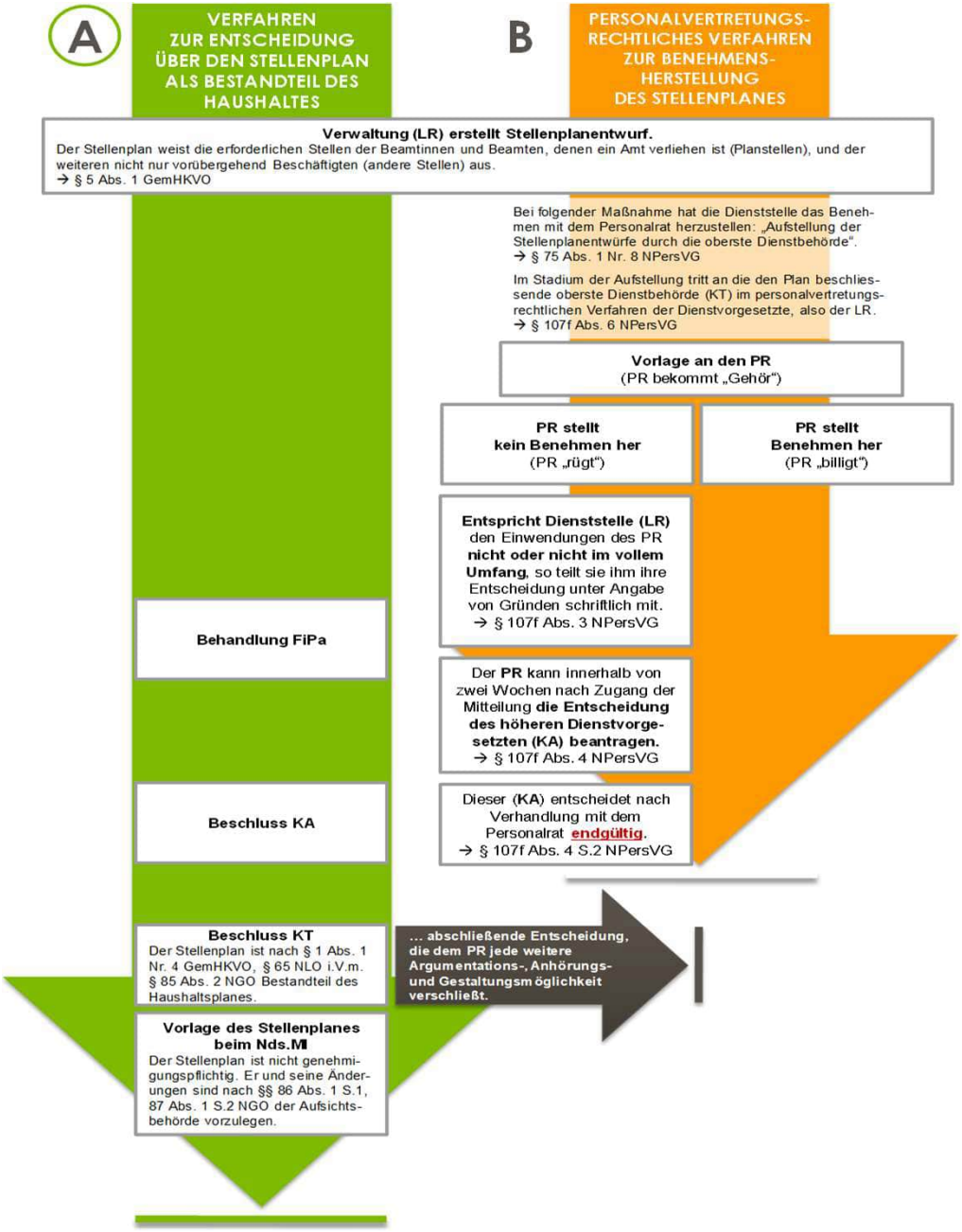
Gesetzliche Vermerke:	
ku (E-/Bes-Gr.)	künftig umzuwandeln (§ 5 Abs.4 S.2 KomHKVO)
kw (Jahr)	künftig wegfallend (§ 5 Abs.4 S.1 KomHKVO)

Erläuterungen:	
Bewertungsüberprüfung	Bewertung des Dienstpostens / der Beschäftigtenstelle ist vorgesehen
üT	übertarifliche Bezahlung
mD.	Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt
gD.	Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
hD.	Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt
AZ	mit Amtszulage
+Z	zzgl. tariflicher Zulage
Ausbildungsleitungs-Z	Ausbildungsleitungszulage
aT	außertariflich
verlagert von (St-Nr.)	Stelle wurde hierher verlagert von der Stelle xyz
verlagert nach (St-Nr.)	Stelle wurde verlagert zu der Stelle xyz
DA-Entschädigung	Angabe der Dienstaufwandsentschädigung der Zeitbeamtenstellen
neu	neue Stelle
x% Personal-kostenerstattung	%-Anteil der Personalkostenerstattung für diese Stelle durch andere Verwaltung/ Institution

Umrechnungstabelle (Stellenanteile ⇔ regelmäßige, wöchentliche Arbeitszeit):

	Beschäftigte		Beamte	
Stunden / Anteil	von	bis	von	bis
0,1	0	3,90	0	4,00
0,2	3,91	7,80	4,01	8,00
0,3	7,81	11,70	8,01	12,00
0,4	11,71	15,60	12,01	16,00
0,5	15,61	19,50	16,01	20,00
0,6	19,51	23,40	20,01	24,00
0,7	23,41	27,30	24,01	28,00
0,8	27,31	31,20	28,01	32,00
0,9	31,21	35,10	32,01	36,00
1,0	35,11	**39**	36,01	**40,00**

Grafik Benehmensverfahren



LANDKREIS GOSLAR

Amtlicher Stellenplan 2027

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Planstellen im Haushaltsjahr 2027 insgesamt	Zahl der Planstellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2026			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltung								
Beamte auf Zeit								
1	Landrat/rätin	B 6	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	DA-Entschädigung 4.464 Euro pro Jahr
2	Erste/r Kreisrat/rätin	B 4	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	DA-Entschädigung 2.952 Euro pro Jahr
Summe Beamte auf Zeit			2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
Laufbahngruppe 2								
3	Leitende/r Baudirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
4	Leitende/r Medizinaldirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
5	Leitende/r Veterinärdirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
6	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in	A 16	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	
7	Medizinaldirektor/in	A 15	10,00	10,00	0,00	7,70	2,30	
8	Bauoberrat/-rätin	A 14	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
9	Kreisverwaltungsoberrat/rätin	A 14	3,00	3,00	2,00	0,00	1,00	
10	Kreisverwaltungsrat/rätin	A 14	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	
11	Veterinäroberrat/rätin	A 14	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00	
12	Kreisverwaltungsrat/rätin	A 13	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00* KW 01.01.2027
13	Kreisverwaltungsrat/rätin	A 13	8,00	9,00	7,90	0,00	1,10	1,00* KW 01.01.2028
14	Kreisamtsrat/rätin	A 13	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
15	Bauamtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	
16	Kreisverwaltungsrat/rätin	A 12	3,00	2,00	1,00	1,00	0,00	1,00* KU A12
17	Kreisamtsrat/rätin	A 12	14,40	15,40	9,80	4,60	1,00	1,00* KU A11 1,00* KW 01.01.2027
18	Bauamtmann/frau	A 11	2,30	2,30	0,00	2,06	0,24	
19	Kreisamtmann/frau	A 11	59,20	60,70	43,10	14,30	3,30	1,00* KU A10 A 10 3,00* KU A10 1,00* KW 01.01.2027 0,30* KW 31.12.2029
20	Kreisamtsrat/rätin	A 11	3,00	2,00	1,00	1,00	0,00	
21	Beschäftigte	A 10	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
22	Kreisoberinspektor/in	A 10	139,00	136,70	70,17	52,20	14,34	6,00* KW 01.01.2027 2,40* KW 31.12.2027 1,00* KW 01.01.2028 2,00* KW 31.12.2028 1,00* KW
23	Kreisinspektor/in	A 09	3,00	3,00	1,00	1,00	1,00	1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2028

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Planstellen im Haushaltsjahr 2027 insgesamt	Zahl der Planstellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2026			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe Laufbahngruppe 2			258,90	259,10	145,97	87,86	25,28	
Laufbahngruppe 1								
24	Kreisamtmann/frau	A 09 m. D.	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
25	Kreisamtsinspektor/in	A 09 m. D.	17,10	15,10	9,90	4,86	0,34	1,00* KU A8
26	Kreishauptsekretär/in	A 09 m. D.	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
27	Hygienekontrollsekretär/in	A 09 m. D.	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	
28	Kreishauptsekretär/in	A 08	40,40	38,00	17,35	13,45	7,20	5,00* KW 01.01.2027 3,00* KW 31.12.2027 1,00* KW 01.01.2028 Landwirt.-, Jagd- und Waffenangelegenheiten
29	Kreisoberinspektor/in	A 08	0,00	1,00	0,00	0,90	0,10	
30	Kreisobersekretär/in	A 07	43,10	44,50	9,63	31,42	3,46	3,00* KW 31.12.2027 1,50* KW 31.12.2033 0,1 Kostenerstattung KWB verlagert von 1.0.1.4
31	Kreissekretär/in	A 06	2,00	2,00	0,00	1,77	0,23	
Summe Laufbahngruppe 1			103,60	103,60	38,88	53,40	11,33	
Insgesamt			**364,50**	**364,70**	**186,85**	**141,26**	**36,61**	
Einrichtungen								
Laufbahngruppe 2								
32	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
33	Kreisamtsrat/rätin	A 12	3,00	3,00	3,00	0,00	0,00	1,00* KU A11
34	Kreisamtmann/frau	A 11	2,00	2,00	0,80	0,00	1,20	1,00* KU A10 A 10 3,00* KU A10
35	Kreisoberinspektor/in	A 10	2,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
Summe Laufbahngruppe 2			8,00	8,00	4,80	0,00	3,20	
Laufbahngruppe 1								
36	Kreishauptsekretär/in	A 08	5,00	5,00	3,43	0,90	0,68	
37	Kreisobersekretär/in	A 07	2,00	2,00	1,00	0,00	1,00	
Summe Laufbahngruppe 1			7,00	7,00	4,43	0,90	1,68	
Insgesamt			**15,00**	**15,00**	**9,23**	**0,90**	**4,88**	

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Planstellen im Haushaltsjahr 2027 insgesamt	Zahl der Planstellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2026			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe			**379,50**	**379,70**	**196,08**	**142,16**	**41,49**	

Stellenplan
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der anderen Stellen im Haushaltsjahr 2027	Zahl der anderen Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2026		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1	Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	0,80	0,20	
2	Beschäftigte	15 Ü	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00* KU 15
3	Beschäftigte	15	22,70	21,70	16,94	4,76	
4	Beschäftigte	14	1,00	1,00	1,00	0,00	
5	Beschäftigte	13	9,50	10,50	8,70	1,80	
6	Beschäftigte	12	9,10	8,10	8,10	0,00	
7	Beschäftigte	11	48,50	48,20	42,68	5,52	1,90* KW 31.12.2027 0,50* KW 31.12.2028
8	Brandamtmann/frau	11	0,00	1,00	1,00	0,00	
9	Beschäftigte	10	20,00	18,40	14,64	3,76	1,00* KW 01.01.2027
10	Kreisamtsrat/rätin	10	1,00	1,00	0,00	1,00	
11	Kreisoberinspektor/in	10	0,80	1,00	1,00	0,00	
12	Beschäftigte	09c	16,80	16,70	15,22	1,48	
13	Beschäftigte	09b	53,80	52,80	47,14	5,66	1,50* KU 09a 0,50* KU 08 6,50* KW 01.01.2027 1,00* KW 31.12.2028
14	Beschäftigte	09a	66,80	67,30	64,28	3,02	1,00* KW 31.12.2027
15	Beschäftigte	08	20,20	21,40	17,76	2,94	1,50* KU 06 1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 31.12.2028
16	Sachbearbeitung	08	0,70	0,00	0,26	0,44	0,70* KU 06
17	Beschäftigte	07	49,00	50,00	45,11	4,89	
18	Beschäftigte	06	38,70	37,30	32,29	5,01	1,00* KU 06 2,50* KU 05 1,00* KW 01.01.2027
19	Beschäftigte	05	37,00	37,40	33,43	3,97	1,00* KU 05 2,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 31.12.2028
20	Beschäftigte	04	0,50	0,50	0,50	0,00	
21	Beschäftigte	03	0,30	0,30	0,29	0,01	
22	Beschäftigte	02 Ü	5,00	5,30	3,44	1,86	
23	Beschäftigte	02	35,90	35,90	32,68	3,22	
24	Beschäftigte	S 18	1,00	1,00	1,00	0,00	
25	Beschäftigte	S 15	10,50	10,00	8,77	1,23	
26	Beschäftigte	S 14	42,00	42,50	40,44	2,06	1,50* KW 01.01.2027 2,00* KW 31.12.2027
27	Beschäftigte	S 12	27,30	27,30	27,07	0,23	1,00* KW 31.12.2027
28	Beschäftigte	S 11 b	5,50	4,80	3,50	1,30	0,50* KU S11b 1,00* KW 31.12.2028
29	Beschäftigte	Tierarzt	0,60	0,60	0,60	0,00	

Stellenplan
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der anderen Stellen im Haushaltsjahr 2027	Zahl der anderen Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2026		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt			**526,20**	**524,00**	**469,64**	**54,36**	

LANDKREIS GOSLAR

Stellenübersichten 2027

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
Verwaltung																		
	Landrat	1,00															1,00	DA-Entschädigung 4.464 Euro pro Jahr
	Referat 1 Justiziariat / Kommunalaufsicht					1,00				2,60	0,80						4,40	
	Steuerungsbereich					1,00											1,00	
	StG 1.0.1 Strategie und Politik									1,00	2,00				1,00		4,00	0,1 Kostenerstattung KWB verlagert von 1.0.1.4
	StG 1.0.2 Kreisentwicklung, Wirtschaft, Tourismus, Gesundheitswirtschaft					1,00				1,00							2,00	
	StG 1.0.3 Kommunikation												1,00				1,00	
	StD 1.1 Finanzen und Controlling							1,00		3,00	1,00						5,00	1,00* KU A10
	StG 1.1.1 Finanz- und Anlagenbuchhaltung									1,00					0,70		1,70	
	StD 1.2 Rechnungsprüfung							1,00	1,00	4,00							6,00	
	Servicebereich			1,00						1,60							2,60	
	SvD 2.1 Organisation								1,00	6,50							7,50	1,00* KU A12
	SvG 2.1.2 Zentrale Dienste									1,00				1,00			2,00	
	SvD 2.2 Personal							1,00		2,00	7,80						10,80	
	SvG 2.2.1 Gehalt									1,00	0,80			1,00			2,80	
	StG 1.1.2 Kreiskasse									1,00			1,00	2,00	2,50		6,50	
	SvD 2.4 IT									1,00			1,00				2,00	
	SvG 2.4.1 IT-Helpdesk													1,00			1,00	
	Leerstellen						1,00	1,00	1,00	1,00	8,00	2,00		6,00			20,00	1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2028 1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2027 6,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2028 1,00* KW 1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2028 5,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2028
	Personalreserve				1,00	2,00		1,00	1,50	1,00	5,60			1,00	1,90		15,00	
	Regelaufstieg / Angestelltenlehrgänge													2,00			2,00	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
	FG 3.0.1 Stab und Vollzugsdienst									1,00	1,50				1,00	1,00	4,50	
	FD 3.1 Straßenverkehr								1,00								1,00	
	FG 3.1.1 Zulassung													2,00	4,00		6,00	
	FG 3.1.2 Verkehrssicherung, Führerscheine												1,00	1,00	3,60		5,60	1,50* KW 31.12.2033
	FD 3.2 Ordnung								1,00								1,00	
	FG 3.2.1 Ausländerrecht										3,00		1,00	0,80			4,80	
	FG 3.2.1 Gefahrenabwehrrecht										1,00			0,40			1,40	Landwirt.-, Jagd- und Waffenangelegenheiten
	FG 3.2.2 Bußgeldrecht									1,00	2,00	1,00			4,90		8,90	
	FD 3.3 Bevölkerungsschutz								1,00								1,00	
	FG 3.3.2 Katastrophen- und Zivilschutz									1,00	5,00						6,00	1,00* KW 31.12.2028
	FD 3.4 Rettungswesen							1,00		1,00	1,00		0,40				3,40	
	FD 3.5 Ausländerwesen								1,00								1,00	
	FG 3.5.1 Ausländerrecht									1,00	8,00						9,00	
	FG 3.5.2 Staatsangehörigkeitsrecht und ausländische Studierende													6,80			6,80	
	Personalrat Landkreis Goslar								0,80				0,10				0,90	
	Gesamtpersonalrat Landkreis Goslar								0,10	0,60				0,10			0,80	
	Schwerbehindertenvertretung Landkreis Goslar												0,10				0,10	
	Erster Kreisrat		1,00														1,00	DA-Entschädigung 2.952 Euro pro Jahr
	FG 4.0.1 Stab, Controlling, Finanzen								1,00								1,00	
	FD 4.1 Schulorganisation, Sport										1,00						1,00	
	FG 4.1.1 Schülerbeförderung/ Allgemeine Schulangelegenheiten/ Vergaben									1,00	2,00				1,00		4,00	
	FG 4.1.2 Kreismedienzentrum														0,80		0,80	
	E 3.1.1 BbS Goslar-Baßgeige/ Seesen (Goslar)														0,80		0,80	
	E 3.7.5 Sehusaschule Seesen														0,90		0,90	
	FG 4.1.3 Bildungsbüro										0,70						0,70	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
	FD 4.2 Gebäudemanagement							1,00			3,30						4,30	
	FG 4.2.2 Hoch- und Tiefbau								1,00								1,00	
	FG 4.3.1 Verwaltung														0,50		0,50	
	Fachbereich 5 Familie, Jugend und Soziales			1,00													1,00	
	FG 5.0.1 Fachbereichsservice, Stabs- und Einzelaufgaben								1,00	4,00	3,00			1,00			9,00	1,00* KU A10
	FG 5.0.2 Flüchtlings- und Integrationsmanagement										1,00			0,50			1,50	
	FD 5.1 Hilfe zur Pflege, Betreuung und Beratung								1,00								1,00	
	FG 5.1.1 Hilfe zur Pflege										8,60						8,60	
	FG 5.1.2 Senioren- und Pflegeberatung									1,00	0,50						1,50	
	FG 5.1.3 Heimaufsicht und Betreuungsstelle									2,90	5,50						8,40	0,30* KW 31.12.2029
	FD 5.2 Allgemeine Soziale Hilfen								1,00								1,00	
	FG 5.2.1 Sicherung sonstiger Lebenslagen									1,00	1,00			6,80			8,80	2,00* KW 31.12.2027
	FG 5.2.2 Existenzsichernde Leistungen									1,00	4,00			1,00			6,00	
	FG 5.2.3 Migration									1,00	2,00			2,00	0,90		5,90	1,00* KW 31.12.2028 1,00* KW 31.12.2027
	FD 5.3 Teilhabe von Menschen mit Behinderung								1,00								1,00	
	FG 5.3.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche									1,00	2,00				1,00		4,00	
	FG 5.3.2 Eingliederungshilfe für Erwachsene (Verwaltung)									1,00	6,30						7,30	
	FG 5.3.3 Finanzielle Teilhabe									1,00	5,00				4,00		10,00	1,00* KW 31.12.2027
	FD 5.5 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche														0,50		0,50	
	FD 5.6 Allgemeine Jugendhilfe / Jugendförderung					1,00											1,00	
	FG 5.6.1 Wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe									1,00	5,50			2,00	7,60		16,10	2,00* KW 31.12.2027

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
	FG 5.6.2 Jugendförderung und Jugendhilfe im Strafverfahren										1,20						1,20	0,40* KW 31.12.2027
	FG 5.6.3 Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss									1,00	1,80		4,50				7,30	
	FG 5.6.4 Vormundschaften Pflegschaften									1,00	4,40						5,40	1,00* KU A10 2,00* KW 31.12.2027
	Fachbereich 6 Bauen und Umwelt			1,00						1,00	2,00		1,00				5,00	1,00* KU A8
	FD 6.1 Bauen								1,00	1,00	0,80						2,80	
	FG 6.1.1 Bauaufsicht Verwaltung									1,00	3,50				0,80		5,30	
	FG 6.1.2 Bauaufsicht Technik								1,00	1,30							2,30	
	FD 6.2 Umwelt							1,00							0,50		1,50	
	FG 6.2.1 Naturschutz, Waldbehörde									2,00	1,00				1,00		4,00	1,00* KU A10 A 10
	FG 6.2.2 Bodenschutz, Abfallüberwachung									1,00	5,00						6,00	
	FG 6.2.4 Gewässerschutz								1,00	1,00	3,60						5,60	
	Fachbereich 7 Gesund, Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit							1,00									1,00	
	FD 7.1 Gesundheit			1,00	1,00												2,00	
	FG 7.1.1 Amtsärztlicher Dienst				4,00								2,00				6,00	
	FG 7.1.2 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst				3,00												3,00	
	FG 7.1.3 Sozialpsychiatrischer Dienst				1,00												1,00	
	FG 7.1.4 Trink- und Badewasser															1,00	1,00	
	FD 7.2 Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit			1,00													1,00	
	FG 7.2.1 Veterinärwesen					2,00											2,00	
	FG 7.2.2 Lebensmittelüberwachung										1,00		5,00				6,00	
	FD 7.3 Verwaltung								1,00		1,00				1,00		3,00	
	FG 7.3.1 Verwaltung Gesundheit										1,20						1,20	
	FG 7.3.2 Verwaltung Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit										1,80				2,20		4,00	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
	30 Team Leistung Goslar									1,00	2,00						3,00	
	32 Team Leistung Bad Harzburg/ Braunlage													1,00			1,00	
	35 Team Leistung Seesen									1,00				1,00			2,00	
	40 Team Markt und Integration Goslar 2										2,00						2,00	
	41 Team Markt und Integration Goslar 3										1,00						1,00	
	42 Team Markt und Integration Bad H./Braun										1,80						1,80	
	44 Team Markt und Integration Cl. Zellerfeld										2,00						2,00	
	45 Team Markt und Integration Seesen										2,00						2,00	
	47 Team Markt und Integration Werkakademie										1,00						1,00	
	5 Bereich Querschnittsaufgaben									2,00							2,00	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Beamte / Besoldungsgruppen																
		Beamte auf Zeit		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					
		B 6	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 09	A 09 m. D.	A 08	A 07	A 06	insgesamt	Erläuterungen
Einrichtungen																		
	KreisWirtschaftsBetriebe (Eigenbetrieb)			1,00					3,00	2,00	2,00			5,00	2,00		15,00	1,00* KU A11
Gesamtsumme		**1,00**	**1,00**	**6,00**	**10,00**	**8,00**	**1,00**	**9,00**	**22,40**	**66,50**	**141,00**	**3,00**	**18,10**	**45,40**	**45,10**	**2,00**	**379,50**	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
Verwaltung																											
	Landrat										1,00															1,00	
	Referat 1 Justiziariat / Kommunalaufsicht		1,00																							1,00	
	Gleichstellungsbeauftragte						1,00								0,50											1,50	
	StG 1.0.1 Strategie und Politik						0,50																			0,50	0,50* KW 31.12.2028
	StG 1.0.2 Kreisentwicklung, Wirtschaft, Tourismus, Gesundheitswirtschaft						1,20	1,00				1,00														3,20	
	StG 1.0.3 Kommunikation				1,00		1,00	1,00		1,00		1,00		0,90												5,90	
	StG 1.1.1 Finanz- und Anlagenbuchhaltung										3,00			1,20												4,20	
	StD 1.2 Rechnungsprüfung						1,00	2,00																		3,00	
	Servicebereich												0,50													0,50	
	SvG 2.1.2 Zentrale Dienste										1,00			2,00	6,20											9,20	
	SvD 2.2 Personal																					0,50				0,50	
	SvG 2.2.1 Gehalt										5,80															5,80	
	StG 1.1.2 Kreiskasse											2,00		3,50												5,50	
	SvD 2.4 IT				1,00		2,00	6,30		1,00																10,30	
	SvG 2.4.1 IT-Helpdesk							1,00			6,00															7,00	
	Leerstellen							1,00		6,50		1,00		1,00	2,00							1,50				13,00	1,00* KW 01.01.2027 6,50* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2027 1,00* KW 01.01.2027 2,00* KW 01.01.2027 1,50* KW 01.01.2027
	Altersteilzeit						0,40				0,50															0,90	0,40* KW 31.12.2027
	Regelaufstieg / Angestelltenlehrgänge									1,00																1,00	
	Fachbereich 3 Sicherheit und Ordnung		1,00																							1,00	
	FG 3.0.1 Stab und Vollzugsdienst									1,00	1,00			1,00	2,00											5,00	
	FG 3.1.1 Zulassung													2,40												2,40	
	FG 3.1.2 Verkehrssicherung, Führerscheine							1,00		2,00				1,00	6,30											10,30	1,00* KU 05 1,00* KU 05

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
	FG 3.2.2 Bußgeldrecht													3,20												3,20	
	FG 3.3.1 Brandschutz										2,00			4,30												6,30	
	FG 3.3.2 Katastrophen- und Zivilschutz											1,00														1,00	
	FD 3.4 Rettungswesen	1,00	0,60				0,10			0,50	0,10	1,30														3,60	1,00* KU 15
	FG 3.4.1 Integrierte Leitstelle (ILS)						1,00	2,00	1,50	6,50	9,50															20,50	
	FG 3.4.2 Notärztlicher Dienst		15,70																							15,70	
	FG 3.5.2 Staatsangehörigkeitsrecht und ausländische Studierende														1,00											1,00	1,00* KW 31.12.2028
	Personalrat Landkreis Goslar						1,20	0,10		0,20									0,10			1,00				2,60	
	Personalrat - Sekretariat														1,00											1,00	
	Gesamtpersonalrat Landkreis Goslar					0,10	0,50			0,10	0,20	0,10		0,10								0,40				1,50	
	Gesamtpersonalrat - Sekretariat														0,70											0,70	
	Erster Kreisrat											0,70														0,70	
	Fachbereich 4 Bildung und Kultur		1,00																							1,00	
	FG 4.0.1 Stab, Controlling, Finanzen									0,50	1,00	1,50														3,00	0,70* KU 06
	FD 4.1 Schulorganisation, Sport						1,00				1,00	1,50						0,50								4,00	
	FG 4.1.1 Schülerbeförderung/ Allgemeine Schulangelegenheiten/ Vergaben												2,00					0,80	0,10							2,90	
	FG 4.1.2 Kreismedienzentrum							1,00		2,00	4,00															7,00	
	E 3.1.1 BbS Goslar-Baßgeige/ Seesen (Goslar)										2,00		3,00					0,20								5,20	
	E 3.1.2 BbS Goslar Am Stadtgarten												3,10					0,10								3,20	
	E 3.1.3 Ratsgymnasium												2,60		0,10											2,70	
	E 3.1.4 Schulzentrum Goldene Aue												5,30		0,80								0,60			6,70	
	E 3.1.5 Adolf-Grimme-Gesamtschule												3,40						4,80							8,20	
	E 3.1.7 Pestalozzischule												0,60													0,60	
	E 3.2.1 Werner-v.-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg												2,60		1,00			0,70	3,40				0,30			8,00	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
	E 3.2.4 Oberschule Bad Harzburg												2,40						2,70							5,10	
	E 3.2.6 BbS Bad Harzburg										0,80		2,00	0,80					2,90							6,50	
	E 3.3.1 Schulzentrum Braunlage												1,90		0,10				0,30				0,10			2,40	
	E 3.4.2 Haupt- und Realschule Cl.-Zellerfeld												2,80						4,10							6,90	
	E 3.4.4 Robert-Koch-Schule Cl.-Zellerfeld												2,00	0,30					2,40							4,70	
	E 3.5.2 Oberschule Liebenburg												2,00				0,10						0,20			2,30	
	E 3.6.1 Oberschule Vienenburg												2,40	0,50			0,20		0,50							3,60	0,50* KU 05
	E 3.6.3 Schule a.Harly Vienenburg-Förderschule												0,90	0,50					2,80							4,20	
	E 3.7.1 Jacobson-Gymnasium Seesen												1,50	1,00					3,20				0,60			6,30	1,00* KU 05
	E 3.7.2 Oberschule Seesen												3,70						3,40				0,80			7,90	
	E 3.7.5 Sehusaschule Seesen												1,00						2,40				0,20			3,60	
	E 3.7.6 BbS Goslar-Baßgeige/ Seesen (Seesen)												1,10													1,10	
	E 3.8.1 Oberschule Langelsheim												2,20					0,20	2,80				0,30			5,50	
	FG 4.1.3 Bildungsbüro							1,00			1,80															2,80	
	FD 4.2 Gebäudemanagement											0,80														0,80	
	FG 4.2.1 Gebäudetechnik, Energiemanagement						5,00			3,00				1,50												9,50	
	FG 4.2.2 Hoch- und Tiefbau						9,60																			9,60	0,50* KW 31.12.2027
	FD 4.3 Kreisvolkshochschule		1,00		3,70					0,50																5,20	
	FG 4.3.1 Verwaltung							0,80				0,80		2,00	1,80			2,50								7,90	
	FG 5.0.1 Fachbereichsservice, Stabs- und Einzelaufgaben														1,00						0,50					1,50	
	FG 5.0.2 Flüchtlings- und Integrationsmanagement						1,00			1,00		0,70			1,00								1,00			4,70	1,00* KW 31.12.2027
	FG 5.1.1 Hilfe zur Pflege							1,00		5,20																6,20	
	FG 5.1.2 Senioren- und Pflegeberatung									3,20		1,00												1,00		5,20	1,00* KW 31.12.2028 1,00* KW 31.12.2028 1,00* KW 31.12.2028
	FG 5.1.3 Heimaufsicht und Betreuungsstelle							0,60	1,90																	2,50	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
	FG 5.2.1 Sicherung sonstiger Lebenslagen									1,00	1,70															2,70	1,00* KU 09a
	FG 5.2.2 Existenzsichernde Leistungen									5,10	2,90															8,00	1,00* KW 31.12.2027
	FG 5.2.3 Migration									1,00	1,00					0,50										2,50	
	FG 5.3.1 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche									1,00													3,50			4,50	
	FG 5.3.2 Eingliederungshilfe für Erwachsene (Verwaltung)									4,50																4,50	
	FG 5.3.4 Eingliederungshilfe für Erwachsene (Sozialdienst)																				1,00		11, 20			12,20	1,00* KW 31.12.2027
	FD 5.4 Sozialpädagogische Dienste																			1,00	2,00					3,00	
	FG 5.4.1 ASD Team 1																				1,00	6,60	1,00			8,60	1,00* KW 31.12.2027
	FG 5.4.2 ASD Team 2																				1,00	7,80				8,80	1,00* KW 31.12.2027
	FG 5.4.3 ASD Team 3																				1,00	7,90				8,90	
	FG 5.4.4 Pflegekinderdienst																				1,00	7,20				8,20	
	FG 5.4.5 Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII																				2,00	4,60	1,00			7,60	
	FD 5.5 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche			1,00	3,80									1,00									2,50			8,30	
	FG 5.6.1 Wirtschaftliche Kinder- und Jugendhilfe									0,50		1,00		0,60												2,10	0,50* KU 08 1,00* KU 06
	FG 5.6.2 Jugendförderung und Jugendhilfe im Strafverfahren									1,80													4,00	4,00		9,80	0,50* KU 09a 0,50* KU S11b
	FG 5.6.3 Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss								2,40		2,50															4,90	
	FG 5.6.4 Vormundschaften Pflegschaften																				1,00					1,00	
	Fachbereich 6 Bauen und Umwelt					2,00	1,00																			3,00	
	E 4 Kreisstraßenunterhaltung											4,00			8,00											12,00	
	FD 6.1 Bauen						2,00																			2,00	
	FG 6.1.1 Bauaufsicht Verwaltung						1,00							1,00												2,00	
	FG 6.1.2 Bauaufsicht Technik					2,00	5,30				1,00															8,30	
	FD 6.2 Umwelt										1,00															1,00	
	FG 6.2.1 Naturschutz, Waldbehörde					1,00	3,90			1,00																5,90	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
	FG 6.2.2 Bodenschutz, Abfallüberwachung					2,00	1,00																			3,00	
	FG 6.2.4 Gewässerschutz					1,00	2,80	1,00																		4,80	
	FD 7.1 Gesundheit														1,00											1,00	
	FG 7.1.1 Amtsärztlicher Dienst										1,00	1,00			1,50											3,50	
	FG 7.1.2 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst											0,50		3,10												3,60	0,50* KU 06
	FG 7.1.3 Sozialpsychiatrischer Dienst		1,40											1,00								4,50		0,50		7,40	
	FG 7.1.4 Trink- und Badewasser						4,00				1,00															5,00	
	FD 7.2 Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit						1,00																			1,00	
	FG 7.2.1 Veterinärwesen										1,00														0,60	1,60	
	FD 7.3 Verwaltung														1,00											1,00	
	FG 7.3.1 Verwaltung Gesundheit		1,00											3,80												4,80	1,00* KU 06
	3 Bereich Leistungsgewährung					1,00																				1,00	
	30 Team Leistung Goslar									1,00	5,00															6,00	
	31 Team Leistung Goslar 2										3,00															3,00	
	32 Team Leistung Bad Harzburg/ Braunlage									1,00	1,00															2,00	
	34 Team Leistung Clausthal-Zellerfeld										1,00															1,00	
	35 Team Leistung Seesen										1,00															1,00	
	4 Team Markt und Integration Goslar 1								2,00																	2,00	
	41 Team Markt und Integration Goslar 3								2,00																	2,00	
	42 Team Markt und Integration Bad H./Braun								1,00																	1,00	
	44 Team Markt und Integration Cl. Zellerfeld								3,00																	3,00	
	45 Team Markt und Integration Seesen								2,00																	2,00	
	49 Eingangszone							1,00																		1,00	
	5 Bereich Querschnittsaufgaben									0,70	2,00			1,00												3,70	

Übersicht zum Stellenplan

30300 Landkreis Goslar

Datum: 01.01.2027

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-nummer	Organisationseinheiten	Entgeltgruppen																									
		15 Ü	15	14	13	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02	S 18	S 15	S 14	S 12	S 11 b	Ti-er-arzt	insgesamt	Erläuterungen
	7 Team 16i								1,00																	1,00	
Gesamtsumme		**1,00**	**22,70**	**1,00**	**9,50**	**9,10**	**48,50**	**21,80**	**16,80**	**53,80**	**66,80**	**20,90**	**49,00**	**38,70**	**37,00**	**0,50**	**0,30**	**5,00**	**35,90**	**1,00**	**10,50**	**42,00**	**27,30**	**5,50**	**0,60**	**525,20**	

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.4.2026		
2	Kreisoberinspektor/in	S11b	A10		15.6.2026	30.11.2028	
3	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
4	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.6.2026		
5	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.7.2026	31.3.2028	
6	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2026		
7	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2027		
8	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.10.2026		
9	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
10	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024	31.12.2027	
11	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		15.6.2026		
12	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
13	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2024		
14	Kreisoberinspektor/in	07	A10		1.7.2026		
15	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.8.2025		
16	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		6.11.2025		
17	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
18	Kreisoberinspektor/in	04	A10		1.4.2026		
19	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.7.2025		
20	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.4.2026		
21	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		22.9.2026	23.7.2028	
22	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
23	Kreisoberinspektor/in	S14	A10		16.1.2026	7.1.2028	
24	Kreisoberinspektor/in	S14	A10		16.4.2026		
25	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2024		
26	Kreisoberinspektor/in	08	A10		1.7.2025		
27	Kreisoberinspektor/in	07	A10		1.5.2026		
28	Kreisoberinspektor/in	05	A10		1.3.2024		
29	Kreisoberinspektor/in	07	A10		1.5.2026		
30	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2026		
31	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		3.12.2026		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
32	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		3.12.2026	31.12.2098	
33	Kreisoberinspektor/in	07	A10		1.5.2026		
34	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		22.6.2026		
35	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		19.7.2026	14.8.2027	
36	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2024		
37	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.7.2026		
38	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.5.2025		
39	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.4.2024		
40	Kreisoberinspektor/in	06	A10		1.1.2027		
41	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2027		
42	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
43	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
44	Kreisoberinspektor/in	06	A10		1.1.2024	31.3.2028	
45	Kreisoberinspektor/in	05	A10		1.8.2025		
46	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
47	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.2.2024		
48	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.4.2026		
49	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2024		
50	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2026		
51	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2026		
52	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.4.2026		
53	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.4.2026	31.12.2027	
54	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		7.7.2025	31.1.2028	
55	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2024		
56	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
57	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.10.2026		
58	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
59	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
60	Kreisoberinspektor/in	05	A10		3.4.2025		
61	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2026		
62	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
63	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.10.2026		
64	Kreisoberinspektor/in	S12	A10		1.1.2026		
65	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.8.2024		
66	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.8.2024		
67	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		18.8.2025		
68	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.4.2025		
69	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.2.2026		
70	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2024		
71	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2026		
72	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2025		
73	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		1.1.2027		
74	Kreisoberinspektor/in	09b	A10		23.6.2025		
75	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2026		
76	Kreisoberinspektor/in	09a	A10		1.1.2027	31.5.2028	
77	Kreisoberinspektor/in	09c	A10		1.1.2025		
78	Kreisamtmann/frau	10	A11		4.9.2025		
79	Kreisamtmann/frau	10	A11		15.12.2025		
80	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.4.2024		
81	Kreisamtmann/frau	10	A11		14.10.2025		
82	Kreisamtmann/frau	10	A11		12.10.2024	30.9.2029	
83	Kreisamtmann/frau	04	A11		1.4.2026	30.9.2029	
84	Kreisamtmann/frau	09b	A11		1.1.2026		
85	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.1.2026		
86	Kreisamtmann/frau	06	A11		1.1.2026	30.4.2028	
87	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.1.2026	30.4.2028	
88	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.1.2024		
89	Kreisamtmann/frau	S14	A11		22.6.2026		
90	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.1.2025		
91	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.10.2024		
92	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.1.2024		
93	Kreisamtmann/frau	10	A11		1.3.2025		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
94	Kreisamtsrat/rätin	10	A11		1.1.2026		
95	Bauamtmann/frau	11	A11		1.1.2027		
96	Bauamtmann/frau	11	A11		1.1.2024		
97	Bauamtmann/frau	11	A11		1.2.2025		
98	Bauamtmann/frau	11	A11		1.1.2024		
99	Bauamtmann/frau	11	A11		1.1.2024		
100	Kreisamtmann/frau	09c	A11		15.6.2026		
101	Kreisamtsrat/rätin	11	A12		1.1.2024		
102	Kreisamtsrat/rätin	11	A12		1.1.2024		
103	Bauamtsrat/rätin	12	A12		1.5.2025		
104	Kreisamtsrat/rätin	11	A12		1.1.2024		
105	Kreisamtsrat/rätin	S14	A12		22.6.2026		
106	Kreisverwaltungsrat/rätin	09b	A12		1.1.2026		
107	Kreisamtsrat/rätin	10	A12		1.6.2026		
108	Kreisamtsrat/rätin	11	A12		5.3.2024	30.4.2028	
109	Bauamtsrat/rätin	12	A12		1.6.2026		
110	Kreisverwaltungsrat/rätin	S15	A13hD		3.4.2024	31.10.2027	
111	Veterinäroberrat/rätin	14	A14		1.1.2024		
112	Medizinaldirektor/in	15	A15		1.1.2026		
113	Medizinaldirektor/in	15	A15		1.1.2024		
114	Medizinaldirektor/in	14	A15		1.5.2025		
115	Medizinaldirektor/in	14	A15		1.1.2024		
116	Medizinaldirektor/in	14	A15		1.5.2026	30.4.2027	
117	Medizinaldirektor/in	15	A15		1.1.2024		
118	Medizinaldirektor/in	14	A15		1.5.2026		
119	Medizinaldirektor/in	15	A15		1.1.2024		
120	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in	15	A16		1.1.2024		
121	Kreissekretär/in	05	A6		1.7.2025		
122	Kreissekretär/in	06	A6		1.1.2026		
123	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.5.2025		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
124	Kreisobersekretär/in	06	A7		3.10.2025		
125	Kreisobersekretär/in	06	A7		26.1.2026		
126	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2025		
127	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2026		
128	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
129	Kreisobersekretär/in	05	A7		3.5.2025		
130	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
131	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
132	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.2.2024		
133	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
134	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
135	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
136	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2026		
137	Kreisobersekretär/in	04	A7		2.3.2026		
138	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
139	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
140	Kreisobersekretär/in	06	A7		27.5.2025	30.4.2028	
141	Kreisobersekretär/in	04	A7		1.2.2026	31.1.2027	
142	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
143	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.3.2026		
144	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.9.2025		
145	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.9.2025		
146	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
147	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2024		
148	Kreisobersekretär/in	06	A7		31.3.2025		
149	Kreisobersekretär/in	04	A7		1.9.2025		
150	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.4.2024		
151	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.4.2024		
152	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.1.2024		
153	Kreisobersekretär/in	04	A7		6.7.2026		
154	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.3.2025		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
155	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.3.2025		
156	Kreisobersekretär/in	05	A7		1.12.2025		
157	Kreisobersekretär/in	04	A7		27.3.2025		
158	Kreisobersekretär/in	06	A7		1.1.2027		
159	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.1.2024		
160	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.5.2024		
161	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.8.2025		
162	Kreisobersekretär/in	07	A7		1.1.2025		
163	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		15.7.2026		
164	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		22.4.2024		
165	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
166	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
167	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
168	Kreishauptsekretär/in	08	A8		1.9.2026		
169	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		11.8.2026		
170	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		12.6.2026	30.4.2028	
171	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
172	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
173	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2025		
174	Kreishauptsekretär/in	04	A8		18.6.2026	31.12.2028	
175	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
176	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.1.2026		
177	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.10.2025		
178	Kreishauptsekretär/in	09a	A8		1.2.2026		
179	Kreisinspektor/in	09b	A9		1.1.2026		
180	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.4.2025	31.3.2027	
181	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.10.2026	30.9.2027	
182	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.3.2026		
183	Kreisamtsinspektor/in	06	A9mD		1.5.2024	30.4.2028	
184	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.1.2024		
185	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.1.2024		

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus-sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8
186	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.2.2026	31.1.2027	
187	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.1.2026		
188	Kreisamtsinspektor/in	09a	A9mD		1.7.2025		

insgesamt 188 Beschäftigte

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2027	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2026	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Kreissekretär-Anwärter/in	Beamtenanwärter NDS, A 5-A 8	6,00	6,00	
2	Kreisinspektor-Anwärter/in	Beamtenanwärter NDS, A 9-A 11	14,00	6,00	
3	Beschäftigte	TVAöD-Ausbildung (BBiG/West), Ausb.Verg.	2,00	0,00	
4	Auszub. Fachinformatiker/in Systemintegration	TVAöD-Ausbildung (BBiG/West), Ausb.Verg.	5,00	3,00	
5	Auszub. Verwaltungsfachangestellte/r	TVAöD-Ausbildung (BBiG/West), Ausb.Verg.	8,00	6,77	
6	Beschäftigte	TVöD, 05	1,00	0,00	
7	Beschäftigte	TVPöD, Praktikant	4,00	1,00	
8	Beschäftigte	TVPöD, Festgehalt	8,00	6,00	
	Insgesamt		48,00	28,77	



Quelle: © www.pixabay.com

Beteiligungsbericht 2026

Geschäftsjahr 2025

LANDKREIS GOSLAR

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 3

1 | Der Beteiligungsbericht 4

1.1 | Einführung 4

1.2 | Inhalt und Ziele 4

1.3 | Erfasste Gesellschaften und Beteiligungen 5

1.4 | Datengrundlage 5

1.5 | Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr 2024 5

2 | Beteiligungen des Landkreises Goslar 6

3 | Einzeldarstellung der Beteiligungen 7

3.1 | Privatrechtsformen 7

3.1.1 | Dienstleitungs- und Service GmbH 7
3.1.2 | Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH 10
3.1.3 | PIKOS GmbH & Co. KG 13
3.1.4 | Biokompst GmbH 16
3.1.5 | Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG 20
3.1.6 | KVG mbH 24
3.1.7 | Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH 28
3.1.8 | Allianz für die Region GmbH 31
3.1.9 | Avacon AG 35
3.1.10 | ITEBO e.G. 41

3.2 öffentlich-rechtliche Rechtsformen 45

3.2.1 | Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar 45

3.3 Zweckverbände 50

3.3.1 | Zweckverband Tierkörperbeseitigung 50
3.3.2 | Regionalverband Großraum Braunschweig 51
3.3.3 | Sparkassenzweckverband 52

4 | Gesamtübersicht der Kennzahlen 53

4.1 | Absolute Kennzahlen 53

4.2 | Relative Kennzahlen 54

4.3 | Erläuterung der Kennzahlen 56

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AGV	Arbeitgeberverband
BefP	Beförderte Personen
bzw.	beziehungsweise
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor
DuS	Dienstleitungs- und Service GmbH
e. V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
ehem.	ehemalig
EUR	Euro
GF	Geschäftsführer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GÖ	Göttingen
GS	Goslar
GuV	Gewinn- & Verlustrechnung
i.H.v.	in Höhe von
k. A.	keine Angabe
kg	Kilogramm
km	Kilometer
LK	Landkreis
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Millionen
Nds.	Niedersachsen
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
p.a.	per anno (pro Jahr)
stellv.	stellvertretende/r
Tel.	Telefon
TEUR	Tausend Euro
u.	und
verb.	verbundene
VJ	Vorjahr
Vors.	Vorsitzende/r

1 | Der Beteiligungsbericht

1.1 | Einführung

Zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben und Dienstleistungen – insbesondere des kommunalen Auftrages zur Daseinsvorsorge – für die Bürgerinnen und Bürger und die dort ansässigen Unternehmen bedient sich der Landkreis Goslar durch wirtschaftliche Betätigung privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Gesellschaften und Anstalten sowie Zweckverbänden. Diese wirtschaftliche Betätigung, die zum Teil mit erheblichen Vermögenswerten und Finanzströmen verbunden ist, führt zu finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises. Daher ist der Landkreis Goslar daran interessiert sowie nach **§ 150 NKomVG** verpflichtet ist, seine Beteiligungen im Sinne des zu erfüllenden öffentlichen Zwecks und zur Erzielung positiver Auswirkungen zu koordinieren und zu überwachen.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens auf Basis der Doppik erhalten die Kommunen vergleichbare Instrumente und Werkzeuge zur Rechnungslegung und Steuerung an die Hand wie die nach kaufmännischen Grundsätzen wirtschaftenden Unternehmen. Dadurch verfügen sie dem Grunde nach über die gleiche Datengrundlage wie ihre Beteiligungen. Der Gesetzgeber verpflichtet die Kommunen gleichzeitig zur Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabschlusses, der die Zusammenfassung der Einzelabschlüsse der Kernverwaltung und der Beteiligungen vorsieht (§ 128 Abs. 4 S. 1 NKomVG). Ziel des vorliegenden Beteiligungsberichts ist es, die Erhöhung der Transparenz durch die Bereitstellung von ökonomischen und nicht-ökonomischen Informationen über die vom Landkreis Goslar gehaltenen Beteiligungen.

1.2 | Inhalt und Ziele

Der Landkreis Goslar ist nach §151 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über seine kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient daher dem vorrangigen Ziel, sowohl die politischen Gremien, die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Goslar als auch die Aufsichtsbehörde übersichtlich und kompakt über die gehaltenen Beteiligungen des Landkreises Goslar, ihrer Entwicklung und den daraus resultierenden Verflechtungen der Gesellschaften mit dem Landkreis Goslar zu informieren.

Der Landkreis ist verpflichtet, seine kommunalen Anstalten, sonstigen Unternehmen oder Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (§ 150 NKomVG).
Diese Koordination und Überwachung erfordert eine einheitliche und zwischen den Gesellschaften vergleichende Informationsquelle, die in regelmäßigen Abständen zu-

mindest ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt, anhand derer sich die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Goslar sowie die jährliche Fortentwicklung der einzelnen Beteiligungen nachvollziehen lässt.

Der Beteiligungsbericht bietet einen allgemeinen Überblick über die Beteiligungen und dient damit der Darstellung wesentlicher Informationen. Für detaillierte Auskünfte und weiterführende Daten sind die Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften zu betrachten.

1.3 | Erfasste Gesellschaften und Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht soll die Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie die kommunalen Anstalten enthalten. In dem Bericht sind diejenigen Unternehmen dargestellt, mit denen am 31.12.2024 ein Beteiligungsverhältnis bestand. Darüber hinaus gewährt der Bericht auch einen Überblick über die mittelbaren Beteiligungen sowie über die Zweckverbände des Landkreises Goslar.

1.4 | Datengrundlage

Datengrundlage des vorliegenden Berichts sind die geprüften und testierten Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2025 der einzelnen Unternehmen.
Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen folgende Jahresabschlüsse noch nicht vor:

- Kreiswirtschaftsbetriebe - Eigenbetrieb des Landkreises Goslar
- Dienstleistungs- und Service GmbH
- Allianz für die Region GmbH
- ITEBO eG

Redaktionsschluss ist der 25.08.2026

1.5 | Wesentliche Änderungen im Geschäftsjahr 2024

Seit dem 27. November 2025 umfasst das Beteiligungsverhältnis am Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH 85% (vorher 50%) des Stammkapitals.

2 | Beteiligungen des Landkreises Goslar

Die folgende Abbildung verschafft einen Überblick über die direkten (unmittelbaren) Beteiligungen des Landkreises Goslar an anderen Unternehmen, sowie dessen Beteiligungen an weiteren Unternehmen (mittelbare Beteiligungen).

Ebene	Landkreis Goslar / unmittelbare (direkte) Beteiligung / mittelbare Beteiligung	unmittelbarer Anteil	mittelbarer Anteil
1	Landkreis Goslar		
	Privatrechtsformen		
2	Dienstleitungs- und Service GmbH	60,00%	
2	Gründungszentrum CLZ GmbH	50,00%	
2	PIKOS GmbH & Co. KG	47,61%	
2	Biokompost GmbH	45,00%	
2	WiReGo GmbH & Co. KG	38,83%	
3	WiGo GmbH		100,00%
2	KVG mbh	9,37%	
3	Elektro- und Dieseldienst GmbH, Salzgitter		100,00%
3	BEKA GmbH, Köln		0,60%
3	Feuerschutz NE-Bahnen GbR, Nordhorn		11,15%
3	Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH		7,18%
2	Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	7,60%	
3	Wohnbaugesellschaft für den LK Goslar		80,28%
2	Allianz für die Region GmbH	4,00%	
3	DLAC, Braunschweig		25,00%
3	PROSPER X GmbH		59,52%
2	Avacon AG	1,13%	
3	58 Beteiligungen siehe Einzelbericht		
2	ITEBO eG	1,00%	
3	ITEBO GmbH		
2	BürgerEnergie Harz eG	<1,00%	
	öffentlich-rechtliche Rechtsformen		
2	KWB Eigenbetrieb	100,00%	
	Zweckverbände		
2	Zweckverband Tierkörperbeseitigung		
2	Regionalverband Großraum Braunschweig		
2	Sparkassenzweckverband	11,30%	

Unmittelbare (direkte Beteiligungen): 15
Mittelbare Beteiligungen: 10
Stand: 16.10.2025

3 | Einzeldarstellung der Beteiligungen

3.1 | Privatrechtsformen

3.1.1 | Dienstleitungs- und Service GmbH

Allgemeine Angaben

Name (Kürzel): Dienstleitungs- und Service GmbH (DuS)
Anschrift: Bornhardtstraße 13, DE-38644 Goslar
Kontakt: Tel.: 05321-37 67 37 / Fax: 05321-37 67 18
E-Mail: abfallwirtschaft@kwb-goslar.de
Internet: http://www.kreiswirtschaftsbetriebe-goslar.de
Gründung: 17.06.1992

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 26.000,00 EUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
Eigenanteile	40,00 %
Landkreis Goslar	**60,00 %**

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat (mit Beschluss vom 13.12.2011 aufgelöst)

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Thomas Ebert

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Aufbereitung von Abfällen mit dem Ziel der anschließenden Verwertung bzw. sonstigen schadlosen Entsorgung sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeglicher Art. Dazu gehört insbesondere die Planung, die Errichtung und der Betrieb der erforderlichen Anlagen. Zum Zwecke der Verwertung und der sonstigen schadlosen Entsorgung schließt die Gesellschaft mit geeigneten Unternehmen Verträge ab.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der **öffentliche Zweck** leitet sich aus dem Unternehmensgegenstand ab und wird durch dessen Erfüllung erreicht. Die Gesellschaft erbringt als Dienstleister Leistungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung bzw. Aufbereitung sowie der Reinigungsdienstleistungen. Die Gesellschaft arbeitet dazu mit den Kreiswirtschaftsbetrieben Goslar zusammen.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem **Jahresüberschuss** i.H.v. 13 TEUR (VJ -40 TEUR) ab. Der zu berücksichtigende Gewinnvortrag i.H.v. 119,95 TEUR (VJ 159,87 TEUR) ergeben einen **Bilanzgewinn** von 133,05 TEUR (VJ 119,95 TEUR), der auf das Geschäftsjahr 2025 vorgetragen wurde. Die Umsatzerlöse liegen bei 2.918 TEUR (VJ 2.603 TEUR).

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Für das Berichtsjahr erhält der Landkreis Goslar keine Ausschüttungen, sodass sich keine Auswirkungen hinsichtlich Haushalt- oder Finanzwirtschaft ergeben.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.085,00	23.051,00
II. Sachanlagen	1.105.189,91	86.557,20
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	38.773,44	26.442,22
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	381.179,80	492.114,89
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	211.287,19	43.251,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.499,14	4.122,54
Bilanzsumme Aktiva	**1.764.014,48**	**675.539,09**

Passiva	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.600,00	15.600,00
II. Gewinnrücklagen	345.400,00	345.400,00
III. Bilanzgewinn	133.049,42	119.953,73
B. Rückstellungen	69.143,73	59.329,34
C. Verbindlichkeiten	1.200.821,33	135.256,02
Bilanzsumme Passiva	**1.764.014,48**	**675.539,09**

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2024 in TEUR	2023 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	2.934,03	2.605,21	12,62
Betriebsergebnis	60,58	-38,09	-259,05
Finanzergebnis	-46,09	-0,45	100,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14,49	-38,54	-137,59
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	1,39	1,38	0,90
Jahresergebnis	**13,10**	**-39,92**	**-132,81**
Bilanzergebnis	**133,05**	**119,95**	**10,92**

Ausgewählte Kennzahlen					
Kennzahl		2024 in %	2023 in %	Änderung in %	
K	Eigenkapitalquote	28,01	71,20	-60,66	
	Fremdkapitalquote	71,99	28,80	149,94	
	Verschuldungsgrad	257,05	40,46	535,35	K = Kapitalstruktur
F	Anlagendeckungsgrad	43,79	438,79	-90,02	F = Finanzstruktur
E	Umsatzrentabilität	0,45	-1,53	-129,27	E = Ertragsstruktur
	Eigenkapitalrentabilität	2,65	-8,30	-131,94	
	Gesamtkapitalrentabilität	0,74	-5,91	-112,56	
	Personalaufwandsquote	48,69	57,15	-14,81	

Personalbestand					
	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021	Veränderung in % 2024 / 2023
Mitarbeiter	83	88	88	82	-5,68
Auszubildende	0	0	0	0	
Gesamt	**83**	**88**	**88**	**82**	**-5,68**

3.1.2 | Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH

Allgemeine Angaben

Name: Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH
Sitz: Clausthal-Zellerfeld
Kontakt: Tel.: 05321-76 203
E-Mail: gruendungszentrum@landkreis-goslar.de
Gründung: 25.03.2020

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.000,00 EUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
Landkreis Goslar	**85,00 %**
Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	15,00 %

Das Beteiligungsverhältnis änderte sich zum 27. November 2024. Der Landkreis Goslar und die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld waren zuvor zu je 50 % am Stammkapital beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe:

Folgende Personen waren im Berichtsjahr in den Organen der Gesellschaft vertreten:

Geschäftsführung: Herr Samet Kibar

Gesellschafterversammlung: Je ein Vertreter der Gesellschafter

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist es, eine deutliche Steigerung der Ausgründungsdynamik zu erreichen und darüber einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze und zur Bindung von Absolventen und deren Familien in der Region Westharz zu leisten. Das Gründungszentrum wird sich inhaltlich stark an das fachliche Profil der TU Clausthal anlehnen, denn technologieorientierte Ausgründungen aus der Universität sind die Hauptzielgruppe des Zentrums. Ziel ist es auch, den Landkreis Goslar in eine „Gründungsregion“ zu transformieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft besteht derzeit darin, den Betrieb des Gründungszentrums sicherzustellen und eine höchstmögliche Auslastung für die Zielgruppe des Gründungszentrums zu erreichen.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2025 schließt durch eine Verlustübernahme i.H.v. 95,21 TEUR mit einem Jahresergebnis i.H.v. 0,0 TEUR ab.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Der Landkreis Goslar hat im Jahr 2025 am Verlustausgleich anteilig mit 80.970,84 EUR beteiligt.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	28.056,56	6.961,00
III. Finanzanlagen	500,00	500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	32.056,77	42.637,56
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	62.926,47	107.410,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	**123.539,80**	**157.509,48**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	49.553,67	49.553,67
C. Rückstellungen	20.098,00	31.311,90
D. Verbindlichkeiten	21.953,69	50.917,91
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.934,44	726,00
Bilanzsumme Passiva	**123.539,80**	**157.509,48**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	137,43	155,33	-11,52
Betriebsergebnis	-92,62	-82,06	12,88
Finanzergebnis	0,77	0,97	-0,20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-91,85	-81,09	13,27
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	3,36	14,17	-76,28
Erträge aus Verlustübernahme	95,21	95,26	-0,05
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	
Bilanzergebnis	**0,00**	**0,00**	

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2025 in %	2024 in %	Änderung in %	
K	Eigenkapitalquote	20,24	15,87	27,50	
	Fremdkapitalquote	79,76	84,13	-5,19	
	Verschuldungsgrad	168,21	328,92	-48,86	K = Kapitalstruktur
F	Anlagendeckungsgrad	87,55	335,08	-73,87	F = Finanzstruktur
E	Umsatzrentabilität	0,00	0,00		E = Ertragsstruktur
	Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00		
	Gesamtkapitalrentabilität	0,00	0,00		
	Personalaufwandsquote	56,02	16,14	247,18	

Personalbestand

	31.12. 2025	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	Veränderung in % 2025 / 2024
Mitarbeiter	2	2	2	2	0
Auszubildende	0	0	0	0	
Gesamt	**2**	**2**	**2**	**2**	**0**

3.1.3 | PIKOS Beteiligungs GmbH & Co. Vermietungs-KG

Allgemeine Angaben

Name: (Kürzel) PIKOS Beteiligungs GmbH & Co. Vermietungs-KG (PIKOS GmbH & Co. KG)
Anschrift: Emil-Riedl-Weg 6, 82049 Pullach i. Isartal
Gründung: 1991

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.564,59 EUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
Landkreis Goslar	90,00 %
LHI Leasing für Handel und Industrie GmbH	10,00 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Markus Nolte, Björn Pauly, Ulrich Zormaier

Gesellschafterversammlung: Landrat Herr Dr. Saipa

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb von unbebauten Grundstücken und deren Bebauung,
- der Erwerb von bebauten Grundstücken,
- die Verwaltung, Vermietung und Verwertung des Grundbesitzes.

Die Gesellschaft verwaltet ausschließlich die Grundstücke mit den Dienstgebäuden des Landkreises in Goslar, für die der PIKOS Beteiligungs-GmbH & Co. Vermietungs-KG durch Beschluss des Kreistages vom 29.09.1997 das Erbbaurecht eingeräumt wurde. Die Gesellschaft ist eigens dafür gegründet worden. Das Finanzierungsmodell wird seit dem 01.11.2017 fortgeführt und endet am 30.10.2032.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft stellt die Räumlichkeiten zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landkreises Goslar in einer Public-Private-Partnership zur Verfügung. Es handelt sich dabei um ein Finanzierungsmodell.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf folgt der vereinbarten Mietkalkulation und weist keine Auffälligkeiten auf.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Der Landkreis Goslar deckt den kapitalmäßigen Anteil an realisierten Verlusten. Aufgrund eines positiven Jahresergebnisses entfallen auf den Landkreis keine Kosten.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	14.876.283,00	15.557.553,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	437.871,77	444.112,28
Bilanzsumme Aktiva	##########	##########

Passiva	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitaleinlage der persönlich haftenden Gesellschafter	2.300,81	2.300,81
II. Kapitaleinlage der Kommanditisten	23.263,78	23.263,78
B. Verbindlichkeiten		
I. gegen Kreditinstitute	5.495.017,66	6.234.694,70
II. gegen verb. Unternehmen	100,58	662,23
III. gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	9.599.528,84	9.544.692,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	193.943,10	196.051,19
Bilanzsumme Passiva	##########	##########

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	851,59	857,29	-0,67
Betriebsergebnis	122,39	128,31	-4,61
Finanzergebnis	-64,30	-66,46	-0,03
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58,09	61,84	-6,07
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	56,97	54,48	4,57
Jahresergebnis	**1,12**	**7,36**	**-84,81**
Bilanzergebnis	**1,12**	**7,36**	**-84,81**

Auf eine Kennzahlendarstellung wird an dieser Stelle verzichtet, da die Gesellschaft lediglich ihren Grundbesitz verwaltet und Kennzahlen für ein Unternehmen dieser Art nicht aussagekräftig sind.

Personalentwicklung:
Die Gesellschaft beschäftigt keinerlei Personal. Die Geschäftsführung erfolgt durch den persönlich haftenden Gesellschafter, wofür dieser eine Vergütung erhält.

3.1.4 | Gesellschaft für Biokompost mbH

Allgemeine Angaben

Name: Gesellschaft für Biokompost mbH
Anschrift: Kreisstraße 2, DE-38704 Liebenburg-Upen
Kontakt: Tel.: 05341 33 84 38 / Fax: 05341 33 84 39
E-Mail: info@biokompost-upen.de
Internet: www.biokompost-upen.de
Gründung: 1992

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 310.000,00 EUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
Landkreis Goslar	**45,00 %**
Landkreis Wolfenbüttel	45,00 %
Landkreis Göttingen	10,00 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Eva Maria Pabsch

Aufsichtsrat:

Mitglieder		
Torsten Ruhe Dipl. Bauingenier Vorsitzender	Thomas Ebert Kreisverwaltungsdirekter Vorsitzender stellv.	Bernd Rotzek Dipl. Verwaltungswirt
Doreen Fragel Erste Kreisrätin LK Göttingen	Michael Wolff GF Kreishandwerkerschaft	Lennie Frederik Meyn Wirtschaftsinformatiker
Olaf de Vries Rohrschlosser	Silke Mahn Verwaltungswirtin	Daniel Wehmeyer Landwirt

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen hat die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Biokompostanlagen sowie die Vermarktung der Produkte zum Gegenstand. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, unter Wahrung der Interessen der einzelnen Gesellschafter sämtliche Geschäfte zu betreiben und alle Handlungen vorzunehmen, die geeignet sind, ihre Unternehmungen zu fördern. Hierzu gehört auch die Verpachtung des Betriebes an ein anderes Unternehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Vermarktung von Bioabfällen für die Bevölkerung der Landkreise Goslar, Wolfenbüttel und Göttingen (ehem. Osterode).

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 83,08 TEUR ab.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Für das Geschäftsjahr 2025 erhält der Landkreis Goslar (bzw. die Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar – Eigenbetrieb des Landkreises Goslar) eine Ausschüttung i.H.v. 11,6 TEUR (VJ 11,6 TEUR).

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	5,00
II. Sachanlagen	2.874.674,00	2.726.590,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	42.370,68	37.757,58
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	173.301,11	164.121,80
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	700.926,34	866.254,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.705,02	11.250,34
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	18.129,06	15.794,35
Bilanzsumme Aktiva	**3.820.111,21**	**3.821.773,25**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	310.000,00	310.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.316.208,83	1.272.749,60
III. Bilanzgewinn	145.945,40	132.105,23
B. Rückstellungen	169.115,23	147.761,25
C. Verbindlichkeiten	1.878.841,75	1.959.157,17
Bilanzsumme Passiva	**3.820.111,21**	**3.821.773,25**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	1.915,31	1.969,37	-2,75
Betriebsergebnis	173,15	129,60	33,61
Finanzergebnis	-22,61	-16,54	0,37
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150,54	113,06	33,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	29,74	27,27	9,05
Jahresergebnis	**83,08**	**69,24**	**19,99**
Bilanzergebnis	**145,95**	**132,11**	**10,48**

Ausgewählte Kennzahlen					
Kennzahl		2025 in %	2024 in %	Änderung in %	
K	Eigenkapitalquote	46,39	44,87	3,39	
	Fremdkapitalquote	53,61	55,13	-2,76	
	Verschuldungsgrad	115,56	122,86	-5,94	K = Kapitalstruktur
F	Anlagendeckungsgrad	61,65	62,89	-1,98	F = Finanzstruktur
E	Umsatzrentabilität	4,34	3,48	24,96	E = Ertragsstruktur
	Eigenkapitalrentabilität	4,69	4,04	16,11	
	Gesamtkapitalrentabilität	2,17	1,81	20,04	
	Personalaufwandsquote	28,10	27,24	3,13	

Personalbestand					
	31.12. 2025	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	Veränderung in % 2025 / 2024
Mitarbeiter	13	15	15	14	-13,33
Auszubildende	0	0	0	0	
Gesamt	**13**	**15**	**15**	**14**	**-13,33**

3.1.5 | Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG

Allgemeine Angaben

Name (Kürzel): Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo)
Anschrift: Klubgartenstraße 5, DE-38640 Goslar
Kontakt: Tel.: 05321 76 700 / Fax: 05321 76 705
E-Mail: info@wirego.de
Internet: www.wirego.de
Gründung: 01.08.2010

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 51.500,00 EUR (100%)

Gesellschafter	Stammeinlage	
	absolut	anteilig
Wirtschaftsförderung Goslar GmbH (Komplementär)	125,00 €	0,24 %
Landkreis Goslar	**20.000,00 €**	**38,74%**
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	9.000,00 €	17,43%
Stadt Braunlage	3.000,00 €	5,81%
Stadt Goslar	3.000,00 €	5,81%
Stadt Langelsheim	3.000,00 €	5,81%
Volksbank Seesen eG	2.000,00 €	3,87%
Stadt Bad Harzburg	1.500,00 €	2,91%
Gemeinde Liebenburg	1.500,00 €	2,91%
Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld	1.500,00 €	2,91%
Stadt Seesen	1.500,00 €	2,91%
Technische Universität Clausthal	1.500,00 €	2,91%
pro Goslar e.V.	1.500,00 €	2,91%
Harzer Volksbank eG	875,00 €	1,69%
Volksbank im Harz eG	875,00 €	1,69%
Volksbank Braunlage eG	750,00 €	1,45%

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Dr. Jörg Aßmann

Aufsichtsrat:

Mitglieder		
Dr. Alexander Saipa Landrat Landkreis Goslar Vorsitzender	Ingo Henze Bürgermeister Stadt Langelsheim stellv. Vorsitzender	Heino Oehring Harzer Volksbank eG stellv. Vorsitzender
Ingmar Müller Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	Eckhard Wagner (bis 30.09.2024) Ratsherr der Stadt Goslar	Dirk Becker (ab 01.10.2024) Erster Stadtrat der Stadt Goslar
Ralf Abrahms Bürgermeister Stadt Bad Harzburg	Erik Homann Bürgermeister Stadt Seesen	Petra Emmerich-Kopatsch Bürgermeisterin Berg- u. Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
Wolfgang Langer Bürgermeister Stadt Braunlage	Alf Hesse Bürgermeister Gemeinde Liebenburg	Uwe Schwenke de Wall pro Goslar e. V.

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Stammeinlage	
	absolut	anteilig
Wirtschaftsförderung Goslar GmbH	60.000,00 €	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und soziale Struktur im Landkreis Goslar durch die Förderung der Wirtschaft zu verbessern. Sie soll zum Abbau bestehender und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit durch die Sicherung bzw. Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen beitragen. Die Gesellschaft wird ergänzend und unterstützend zu den wirtschaftsfördernden Aktivitäten der Gesellschafter und anderen Institutionen tätig. Sie soll die gemeinsame Vertretung der Interessen dieser Region fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt als Dienstleister Leistungen auf dem Gebiet der kommunalen Wirtschaftsförderung. Die Gesellschaft ermöglicht Existenzgründern einen fundierten Einstieg in die Selbstständigkeit. Die Gesellschaft arbeitet dazu mit anderen kommunalen Wirtschaftsförderern, Bürgermeistern, Kammern und anderen Institutionen wie bspw. der Arbeitsagentur Goslar, dem AGV, dem JobCenter Goslar zusammen.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. -589,45 TEUR ab.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Der Landkreis Goslar hat sich im Jahr 2024 mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 400,33 TEUR beteiligt.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.096,00	15.082,00
II. Sachanlagen	2.876,00	3.441,00
III. Finanzanlagen	100.125,00	110.125,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	243.281,81	250.644,12
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	508.139,57	387.896,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.260,82	8.396,77
Bilanzsumme Aktiva	**862.779,20**	**775.585,40**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter	125,00	125,00
II. Kapitalant. Kommanditisten	492.971,65	531.319,09
B. Rückstellungen	89.366,25	76.221,25
C. Verbindlichkeiten	149.550,30	167.920,06
D. Rechnungsabgrenzungsposten	130.766,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	**862.779,20**	**775.585,40**

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	378,31	484,33	-21,89
Betriebsergebnis	-702,33	-589,15	19,21
Finanzergebnis	-0,41	-0,24	0,68
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-702,74	-589,39	19,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	0,01	0,05	-81,54
Jahresergebnis	**-702,75**	**-589,45**	**19,22**
Bilanzergebnis	**-703,24**	**-589,97**	**19,20**

Ausgewählte Kennzahlen				
Kennzahl		2025 in %	2024 in %	Änderung in %
K	Eigenkapitalquote	57,15	68,52	-16,59
	Fremdkapitalquote	27,69	31,48	-12,03
	Verschuldungsgrad	48,45	45,94	5,47
F	Anlagendeckungsgrad	451,98	413,10	9,41
E	Umsatzrentabilität	-252,10	-155,36	62,27
	Eigenkapitalrentabilität	-142,52	-110,91	28,49
	Gesamtkapitalrentabilität	-81,45	-76,00	7,17
	Personalaufwandsquote	217,17	166,00	30,82

Personalbestand				
	31.12. 2025	31.12. 2024	31.12. 2023	Veränderung in % 2025 / 2024
Mitarbeiter	14	14	11	0,00
Auszubildende	0	0	0	
Gesamt	**14**	**12**	**11**	**16,67**

3.1.6 | Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig

Allgemeine Angaben

Name (Kürzel): Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)
Anschrift: In den Blumentriften 1, DE-38226 Salzgitter-Lebenstedt
Kontakt: Tel.: 05341 40 99-0 / Fax: 05341 40 99 -44
E-Mail: info@kvg-braunschweig.de
Internet: www.kvg-braunschweig.de
Gründung: 1919

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 5.087.354,22 EUR (100%)

Gesellschafter	Stammeinlage	
	absolut in TEUR	anteilig
Versorgungs- & Verkehrsgesellschaft Salzgitter mbh	2.116	55,99 %
Stadtbetriebe GmbH, Wolfenbüttel	530	14,02 %
Landkreis Helmstedt	354	9,37 %
Stadt Helmstedt	354	9,37 %
Landkreis Goslar	354	9,37 %
Stadt Bad Harzburg	61	1,61 %
Stadt Schöningen	6	0,16 %
Stadt Braunlage	4	0,11 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Axel Gierga

Aufsichtsrat:

Mitglieder		
Stefan Klein Mitglied des Landtages 1. Bürgermeister Stadt Salzgitter Vorsitzender	Ingo Marc Angerstein Ratsherr Stadt Wolfenbüttel Stellv. Vorsitzender	Uwe Fuhrmeister Kaufmännischer Angestellter, Arbeitnehmervertreter der KVG Stellv. Vorsitzender
Karin Bock Kaufmännische Angestellte, Arbeitnehmervertreter der KVG	Jörn Gremmel Busfahrer, Arbeitnehmervertreter der KVG	Siegfried Hauptstein Freiberuflicher Dozent, Ratsherr Stadt Wolfenbüttel
Thomas Huppertz Kaufmännischer Angestellter, Ratsherr Stadt Salzgitter	Frank Klingbiel Oberbürgermeister Stadt Salzgitter	Frank Miska Ratsherr Stadt Salzgitter, SPD-Fraktionsvorsitzender
Patrick Oelmann Betriebsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter der KVG	Gerhard Radeck Landrat Landkreis Hildesheim	**Stefan Scheele** **Kreistagsabgeordneter LK Goslar**
Wittich Schobert Bürgermeister Stadt Helmstedt	Philipp Stolze Ratsherr Stadt Salzgitter	Claudia Windolf Kaufmännischer Angestellter, Arbeitnehmervertreter der KVG
Jens Flügge Geschäftsführer Gesellschafterin VVS/Leiter Gruppe von Behörden		

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Art	Gesellschaft	Anteil
Verbundene Unternehmen	Elektro- und Dieseldienst GmbH, Salzgitter	100,00 %
Beteiligungen	BEKA GmbH, Köln	0,60 %
	Feuerschutz NE-Bahnen GbR, Nordhorn	11,15 %
	Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH	7,18 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen und der Handel mit Kraftstoffen für motorbetriebene Fahrzeuge. Die Gesellschaft ist Partner im Verkehrsbund Region Braunschweig (VRB).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Salzgitter, Bad Harzburg, Wolfenbüttel und Helmstedt. Darüber hinaus werden Regionalbusverkehre in die Städte Braunschweig und Wolfsburg sowie in den Landkreisen Goslar, Helmstedt, Osterode am Harz, Wernigerode und Wolfenbüttel durchgeführt. Mit ihrem Angebot stellt die Gesellschaft die ausreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV in der Region sicher.

Kennzahlen Linienverkehr	Anzahl 2025	Anzahl 2024
Fahrgäste p.a.	14,52 Mio. BefP	14,69 Mio. BefP
Betriebsleistungen p.a.	10,96 Mio.-km	11,00 Mio.-km

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr liegen Umsatzerlöse i.H.v. 30,965 TEUR vor. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 0,00 TEUR erzielt (wie im Vorjahr). Der Verlustausgleich durch die Interessenvertreter aus dem Gesellschafterkreis beträgt 14.747 TEUR (Vorjahr 13.865 TEUR).

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Dividenden ausgeschüttet. An der Verlustübernahme war der Landkreis Goslar nicht beteiligt.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	231.843,00	295.535,00
II. Sachanlagen	29.904.245,88	22.380.873,83
III. Finanzanlagen	272.060,78	266.810,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	442.079,04	413.138,54
II. Forderungen	11.038.367,92	5.272.550,62
III. Flüssige Mittel	5.265.535,91	75.749,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	72.069,02	63.966,00
Bilanzsumme Aktiva	**47.226.201,55**	**28.768.624,70**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (abzgl. eigener Anteile)	3.779.213,94	3.779.213,94
II. Kapitalrücklage	795.404,00	795.404,00
III. Gewinnrücklagen	3.691.327,68	3.691.327,68
B. Rückstellungen	4.984.583,51	4.924.293,00
C. Verbindlichkeiten	33.835.595,01	15.064.933,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten	140.077,41	513.452,30
Bilanzsumme Passiva	**47.226.201,55**	**28.768.624,70**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	45.713,71	45.079,40	1,41
Betriebsergebnis	693,66	566,76	22,39
Finanzergebnis	-640,53	-533,08	0,20
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53,14	33,68	57,77
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,50	1,31	14,27
Jahresergebnis	**51,64**	**32,37**	**59,53**
sonstige Steuern	51,64	32,37	
Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**	

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2025 in %	2024 in %	Änderung in %	
K	Eigenkapitalquote	17,50	28,73	-39,08	
	Fremdkapitalquote	82,20	69,48	18,30	
	Verschuldungsgrad	469,64	241,83	94,21	K = Kapitalstruktur
F	Anlagendeckungsgrad	27,18	36,03	-24,55	F = Finanzstruktur
E	Umsatzrentabilität	0,17	0,10	60,81	E = Ertragsstruktur
	Eigenkapitalrentabilität	0,62	0,39	59,53	
	Gesamtkapitalrentabilität	0,11	0,11	-2,82	
	Personalaufwandsquote	52,89	51,98	1,74	

Personalbestand

	31.12. 2025	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	Veränderung in % 2025 / 2024
Mitarbeiter	457	483	466	439	-5,38
Gesamt	**457**	**483**	**466**	**439**	**-5,38**

3.1.7 | Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Name (Kürzel): Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH (GWG)
Anschrift: Rammelsberger Str. 2, DE-38640 Goslar
Kontakt: Tel.: 05321 34 61 – 0 / Fax: 05321 34 61 – 99
E-Mail: info@wohnbau-goslar.de
Internet: www.wohnbau-goslar.de
Gründung: 1936

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.134.441,00 EUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
Stadt Goslar	2,25 %
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine	44,17 %
Landkreis Goslar	**7,60 %**
Eigene Anteile	45,98 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe:

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Jan-Hendrik Fischer
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Aufsichtsratsvorsitzende ist die amtierende Oberbürgermeisterin der Stadt Goslar Urte Schwerdtner.
Gesellschafterversammlung	Der Landkreis Goslar wird durch Herrn Kreistagsabgeordneten Thorsten Röpke vertreten

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Anteil
Wohnbaugesellschaft mbH für den Landkreis Goslar	80,28 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen erwerben oder sich an solchen beteiligen. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Damit unterstützt die Gesellschaft durch ihre Geschäftstätigkeit die Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen öffentlichen Auftraggeber bei der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben. Sie bietet den Bürgerinnen und Bürgern kostengünstigen, modernen Wohnraum mit unterschiedlicher Ausstattung an. Den öffentlichen Zweck der Gesellschaft verdeutlichen nachfolgende Kennzahlen.

Kennzahlen	Anzahl 2025
Bewirtschaftung eigener Wohnungen	3.676,0 WE
Anzahl Gewerbeeinheiten	20,0
Anzahl bewirtschafteter Garagen	796,0
Wohnfläche	177.766,0 m²

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis von 220,62 TEUR ab. Der Umsatz veränderte sich von 19.162 TEUR auf 19.939 TEUR.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Für das Berichtsjahr erhält der LK GS keine Ausschüttungen, sodass sich keine Auswirkungen hinsichtlich Haushalt- oder Finanzwirtschaft ergeben.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	81.867,00	86.551,00
II. Sachanlagen	79.232.216,60	78.677.348,86
III. Finanzanlagen	2.732.227,40	2.732.227,40
B. Umlaufvermögen		
I. unfertige Leistungen	6.323.754,88	6.322.111,63
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	629.853,71	1.196.775,87
III. Flüssige Mittel	4.864.683,19	1.280.178,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	79.295,94	103.276,52
Bilanzsumme Aktiva	**93.943.898,72**	**90.398.469,73**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.134.441,00	1.134.441,00
II. Kapitalrücklage	738.831,22	738.831,22
III. Gewinnrücklagen	22.393.952,13	21.897.486,16
IV. Jahresüberschuss	220.617,81	496.465,97
B. Rückstellungen	951.793,00	705.301,00
C. Verbindlichkeiten	68.284.749,38	65.308.174,22
D. Rechnungsabgrenzungsposten	219.514,18	117.770,16
Bilanzsumme Passiva	**93.943.898,72**	**90.398.469,73**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	19.939,14	19.162,17	4,05
Betriebsergebnis	1.816,11	2.159,62	-15,91
Finanzergebnis	-1.213,44	-1.169,22	0,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	602,67	990,40	-39,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	382,05	493,93	-22,65
Jahresergebnis	**220,62**	**496,47**	**-55,56**
Bilanzergebnis	**220,62**	**496,47**	**-55,56**

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2025 in %	2024 in %	Änderung in %
K	Eigenkapitalquote	26,07	26,84	-2,90
K	Fremdkapitalquote	73,70	73,02	0,92
K	Verschuldungsgrad	282,74	272,03	3,94
F	Anlagendeckungsgrad	29,85	29,78	0,23
E	Umsatzrentabilität	1,13	2,69	-57,92
E	Eigenkapitalrentabilität	0,90	2,05	-55,96
E	Gesamtkapitalrentabilität	0,23	0,55	-57,24
E	Personalaufwandsquote	14,89	13,32	11,80

3.1.8 | Allianz für die Region GmbH

Allgemeine Angaben

Name (Kürzel): Allianz für die Region (AfdR)
Anschrift: Frankfurter Straße 284, DE-38122 Braunschweig
Kontakt: Tel.: 0531 1218 – 0 / Fax: 0531 1218 – 123
E-Mail: info@projekt-region-braunschweig.de
Internet: www.projekt-region-braunschweig.de
Gründung: 2005

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 27.600 (100%) Stand 31.12.2021

Gesellschafter	Anteil
Wolfsburg AG	9,41 %
VW Financial Services AG	8,69 %
Salzgitter AG	3,99 %
Öffentliche Sachversicherung Braunschweig	3,99 %
Arbeitgeberverband Braunschweig	3,99 %
IG Metall Deutschland	3,99 %
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg	8,69 %
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	3,99 %
Stadt Braunschweig	13,40 %
Stadt Salzgitter	3,99 %
Stadt Wolfsburg	3,99 %
Landkreis Gifhorn	3,99 %
Landkreis Goslar	3,99 %
Landkreis Helmstedt	3,99 %
Landkreis Peine	3,99 %
Landkreis Wolfenbüttel	3,99 %
Regionalverband Großraum Braunschweig	3,99 %
IHK Braunschweig	1,98 %
IHK Lüneburg-Wolfenbüttel	1,98 %
Madsack Mediengruppe Ostniedersachsen	1,26 %
BZV Medienhaus	2,72 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung der Organe:

Geschäftsführung: Thomas Krause (Sprecher)
Toni Guggemoss Mulfinger, Thomas Ahlswede-Brech

Mitglieder (Stand 28.08.2024)		
Dr. Thorsten Kornblum Stadt Braunschweig - Vorsitzender -	Frank Klingbiel Stadt Salzgitter	Dennis Weilmann Stadt Wolfsburg
Tobias Heilmann Landkreis Gifhorn	Dr. Alexander Saipa Landkreis Goslar	Gerhard Radeck Landkreis Helmstedt
Henning Heiß Landkreis Peine	Christina Steinbrügge Landkreis Wolfenbüttel	Detlef Tanke Regionalverband Großraum Braunschweig
Wolfgang Niemsch Arbeitergeberverband Region Braunschweig e.V.	Tatjana Biallas Funke Medien Niedersachsen	Matthias Disterfeld IG Metall Südostniedersachsen
Tobias Hoffmann Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Andreas Kirschenmann Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg	Carsten Winkler Madsack Medien Ostniedersachsen
Matthias Wilhelm Netzwerk Allianz für die Region e.V.	Marc Knackstedt Öffentliche Versicherung Braunschweig	Michael Kieckbusch Salzgitter AG
Tim Faß Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	Jürgen Brinkmann Stadt Braunschweig	Arne Puls Volkswagen Financial Services AG
Dr. Frank Ischner Volkswagen AG/Wolfsburg AG	Dr. Ulrike Witt Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig (Gast)	

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Anteil
DLAC Dienstleistungsagentur Chemie GmbH	25,00 %
PROSPER X GmbH	59,52 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind
- Projektmanagement und -umsetzung,
- Forschung und Wissensmanagement sowie
- Kommunikation für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der **öffentliche Zweck** leitet sich aus dem Unternehmensgegenstand ab und wird durch dessen Erfüllung erreicht.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis von -301 TEUR ab.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Der Landkreis Goslar beteiligt sich mit einem jährlichen Sockelbetrag von 60.000 EUR an den Sach- und Personalkosten der Gesellschaft.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14,57	38,46
II. Sachanlagen	55,82	65,91
III. Finanzanlagen	0,00	78,75
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	614,12	823,19
II. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	273,62	176,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12,78	9,35
D. Aktiver Unterschiedsbetrag der Vermögensrechnung	81,71	39,92
Bilanzsumme Aktiva	**1.052,62**	**1.231,85**

Passiva	31.12. 2025 EUR	31.12. 2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	85,66	27,60
II. geleistete Einlagen	500,00	0,00
III. Gewinnvortrag	8,02	309,47
B. Rückstellungen	224,25	260,29
C. Verbindlichkeiten	234,69	634,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	**1.052,62**	**1.231,85**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	5.723,00	7.325,00	-21,87
Betriebsergebnis	-301,00	-340,00	-11,47
Finanzergebnis	0,00	0,00	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-301,00	-340,00	-11,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	0,00	0,00	
Jahresergebnis	**-301,00**	**-340,00**	**-11,47**
Bilanzergebnis	**-301,00**	**-340,00**	**-11,47**

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2025 in %	2024 in %	Änderung in %
K	Eigenkapitalquote	56,40	27,36	106,12
K	Fremdkapitalquote	43,60	72,64	-39,98
K	Verschuldungsgrad	77,30	265,46	-70,88
F	Anlagendeckungsgrad	843,42	184,07	358,20
E	Umsatzrentabilität	k. A.	k. A.	
E	Eigenkapitalrentabilität	k. A.	k. A.	
E	Gesamtkapitalrentabilität	k. A.	k. A.	
E	Personalaufwandsquote	k. A.	k. A.	

K = Kapitalstruktur
F = Finanzstruktur
E = Ertragsstruktur

3.1.9 | Avacon AG

Allgemeine Angaben

Name: Avacon AG
Anschrift: Schillerstraße 3, 38350 Helmstedt
Kontakt: Tel.: 05351 123-0
E-Mail: info@avacon.de
Internet: www.avacon.com
Gründung: 1999

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 357.616 TEUR (100%)

Gesellschafter	Anteil
E.ON Beteiligungen GmbH	39,90 %
Kommunale Aktionäre	38,60 %
Bayernwerke AG	21,50 %

Der Landkreis Goslar gehört zu den kommunalen Aktionären und ist am Stammkapital mit 1,1305 % beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Organe: Vorstand
Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Organe:

Vorstand:

Mitglieder		
Matthias Boxberger Vorsitzender und Finanzvorstand ab 01.09.2024	Marit Müller Personalvorständin und Arbeitsdirektorin	Rainer Schmittdiel Technikvorstand
Marten Bunneman Vorsitzender und Finanzvorstand bis 31.08.2024		

Aufsichtsrat:

Mitglieder		
Dr. Thomas König Mitglied des Vorstands der E.ON SE Chief Operating Officer - Networks - Aufsichtsratsvorsitzender -	Uwe Bornholdt Vors. Gesamtbetriebsrat Vors. Betriebsrat Lüneburg Avacon Netz GmbH - stellv. Aufsichtsratsvorsitzender -	Christina Steinbrügge Landrätin Landkreis Wolfenbüttel - stellv. Aufsichtsratsvorsitzende -
Christina Bergholz Sachbearbeiter Verteilnetze Avacon Netz GmbH	Cord Bockhop (bis 30.09.2024) - stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (bis 06.05.2024) Präsident Sparkassenverband Nds.	Cesareo Fernandez Fernandez stellv. Vors. des Betriebsrats Salzgitter Avacon Netz GmbH
Katrin Görlitz stellv. Vors. Gesamtbetriebsrat Vors. Betriebsrat Helmstedt Avacon netz GmbH	Dr. Roland Hermes (seit 06.05.2024) VP Research, Development & Innovation E.ON SE	Florian Hüfner (seit 02.08.2024) Gewerkschaftssekretär der IGBCE Bezirk Halle-Magdeburg
Claudia Kalisch Oberbürgermeisterin Hansestadt Lüneburg	Kathrin Kalkstein Sachbearbeiterin Netzkundenbetreuung Avacon Netz GmbH	Dr. Ingo Lange Aufsichtsrat und Unternehmensberater
Volker Meyer (seit 12.11.2024) Landrat Landkreis Diepholz	Dr. Alexander Montabaur (bis 06.05.2024) Mitglied der Geschäftsführung der Westnetz GmbH	Stefanie Müller-Thon (seit 06.05.2024) SVP Group HR & Exekutive HR E.ON SE
Sigrid Nagl Mitglied des Vorstands der envia Mitteldeutsche Energie AG	Dr. Jörg Nigge Oberbürgermeister Stadt Celle	Dr. Theresa Noll (bis 06.05.2024) Head of Innovation Management Westnetz GmbH
Anike Ostrowski Geschäftsführerin der KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG	Dirk Reimers Gewerkschaftssekretär i. R. ver.di – Vereinte Dienstleistungsgesellschaft Bezirk Hannover-Heide-Weser	Jan Rücker - stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - (bis 06.05.2024) Teamleiter IT Support Avacon Netz GmbH
Christina Scheidt (bis 31.05.2024) Gewerkschaftssekretärin der ver.di-Vereinte Dienstleistungsgesellschaft Bezirk Sachsen-Anhalt-Nord	Rolf Sunderbrink Abteilungsleiter Unternehmenscontrolling Avacon AG	Melanie Wulf stellv. Landesfachbereichsleiterin der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgesellschaft Landesbezirk Nds.-Bremen

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Gesellschaft insgesamt an 58 Gesellschaften beteiligt.

Die Übersicht zeigt die wesentlichen Mehrheitsbeteiligungen.

Gesellschaft	Geschäftsfelder	Anteil
Avacon Beteiligungen GmbH, Helmstedt	Strom, Gas, Wasser, Wärme, Abwasser, Telekommunikation	100,00 %
Avacon Connect, Laatzen	Telekommunikation	100,00 %
Avacon Natur, Sarstedt	Wärme- & Kälteversorgung, Stromerzeugung & Contracting	100,00 %
Avacon Netz GmbH, Helmstedt	Netzgeschäft Strom und Gas, Infrastrukturdienstleistungen	100,00 %
Avacon Wasser GmbH, Wolfenbüttel	Wasser, Abwasser	94,06 %
HAzwei GmbH	Wasserstoff, erneuerbare Energien	50,00 %
LandE GmbH, Wolfsburg	Strom, Gas, Wasser, Wärme	69,57 %
SVO Holding GmbH, Celle	Strom, Gas, Wasser, Wärme	50,10 %
WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG, Salzgitter	Strom, Gas, Wasser, Wärme	50,22 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind:

- die Errichtung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen zur Förderung, Gewinnung, Erzeugung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme, zur Abwasserbehandlung und -entsorgung sowie von Entsorgungsanlagen;
- der An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme;
- die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation;
- die Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten und in damit zusammenhängenden Geschäftsfeldern;
- die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäfts-feldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern.

Die Gesellschaft kann in den oben bezeichneten Geschäftsfeldern selbst oder durch die Beteiligung an anderen Gesellschaften tätig werden. Ferner können Zweigniederlassungen und Unternehmen, die in den bezeichneten oder ähnlichen Geschäftsfel-

dern tätig sind, errichtet, erworben, verwaltet oder veräußert werden. Der Gesellschaft steht es frei, ihren Betrieb ganz oder teilweise in Beteiligungsunternehmen auszugliedern

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Avacon AG versorgt als Energiedienstleister einen großen Teil Niedersachsens und Sachsen-Anhalts mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Avacon AG einen Umsatz von 14.700 TEUR.
Der Jahresüberschuss liegt bei 206.500 TEUR (VJ: 219.621).

Bei den Investitionen (139,2 Mio. EUR) handelt es sich um die Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen (785,0 Mio. EUR) sowie mehreren Zuzahlungen in das Eigenkapital von Beteiligungen.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Für das Geschäftsjahr 2024 hat der Landkreis Goslar im Kalenderjahr 2025 eine Ausschüttung in Höhe von 1.054 TEUR nach Abzug der Steuern erhalten (Brutto-/Bardividende: 1.432 TEUR). Die Beträge des Vorjahres zum Vergleich: 1.370 TEUR Ausschüttung; Brutto/Bardividende: 1.862 TEUR.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva	31.12. 2025 TEUR	31.12. 2024 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	314,00	365,00
III. Finanzanlagen	2.258.161,00	2.245.925,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	451.142,00	244.107,00
II. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	95,00	108,00
C. Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensrechnung	363,00	717,00
Bilanzsumme Aktiva	**2.710.075,00**	**2.491.222,00**

Passiva	31.12. 2025 TEUR	31.12. 2024 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	357.616,00	357.616,00
I.a Wert eigener Anteile	-2.225,00	-2.225,00
III. Kapitalrücklage	349.601,00	349.601,00
IV. Gewinnrücklage	735.048,00	622.048,00
V. Bilanzgewinn	104.208,00	111.446,00
B. Investitionszuschüsse	41,00	48,00
C.Rückstellungen	77.589,00	61.344,00
D. Verbindlichkeiten	1.092.850,00	991.344,00
Bilanzsumme Passiva	**2.714.728,00**	**2.491.222,00**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2025 in TEUR	2024 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	28.660,00	16.078,00	78,26
Betriebsergebnis	9.145,00	-1.102,00	-929,85
Finanzergebnis	273.797,00	263.295,00	0,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	282.942,00	262.193,00	7,91
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	76.461,00	42.572,00	79,60
Jahresergebnis	**206.481,00**	**219.621,00**	**-5,98**
Bilanzergebnis	**104.208,00**	**111.446,00**	**-6,49**

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2025 in %	2024 in %	Änderung in %
K	Eigenkapitalquote	56,88	57,74	-1,49
K	Fremdkapitalquote	43,11	42,26	2,03
K	Verschuldungsgrad	75,79	73,18	3,57
F	Anlagendeckungsgrad	68,38	64,04	6,77
E	Umsatzrentabilität	1.412,32	1.541,09	-8,36
E	Eigenkapitalrentabilität	13,37	15,27	-12,42
E	Gesamtkapitalrentabilität	7,61	8,82	-13,72
E	Personalaufwandsquote	40,63	51,62	-21,30

K = Kapitalstruktur
F = Finanzstruktur
E = Ertragsstruktur

Personalbestand					
	31.12. 2025	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	Veränderung in % 2025 / 2024
Mitarbeiter	46	43	36	35	6,98
Auszubildende	0	0	0	0	
Gesamt	**46**	**43**	**36**	**35**	**6,98**

3.1.10 | ITEBO e.G.

Allgemeine Angaben

Name:	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
Anschrift:	Dielingerstr. 39/40, DE-49074 Osnabrück
Kontakt:	Tel.: 0541 9631 - 0 / Fax: 0541 9631 - 196
	E-Mail: info@itebo.de
Internet:	www.itebo.de
Gründung:	12. 11.2019

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 126.000 EUR (100%)

Mitglieder	Anzahl
Landkreise, Städte, Gemeinden (deutschlandweit)	81

Organe der Gesellschaft

Organe: Vorstand
Aufsichtsrat
Generalversammlung

Zusammensetzung der Organe:

Vorstand: Hr. Holger Richard

Aufsichtsrat: Hr. Guide Halfter (Vorsitzender)
Hr. Otto Steinkamp (stellv. Vorsitzender)

Generalversammlung: Der Landkreis Goslar wird durch den Kreistagsabgeordneten Herrn Bodo Mahns vertreten.

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Die Genossenschaft ist an der ITEBO GmbH beteiligt.
Die GmbH ist gleichzeitig auch Mitglied in der Genossenschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis Goslar hat über die Genossenschaft das Portal openKreishaus bezogen.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2023 schließt die Genossenschaft mit einem Jahresergebnis i. H. v. 11.945,15 EUR ab.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Landkreises Goslar ergeben sich im Berichtsjahr nicht.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12. 2023 EUR	31.12. 2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Beteiligung ITEBO GmbH	44.250,00	44.250,00
B. Umlaufvermögen		
I. Ford. a. LuL. Gegenüber Genossenschaftsmitglieder	2.000,00	0,00
II. Ford. a. Umsatzsteuer	513,00	815,86
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	117.877,14	80.331,96
Bilanzsumme Aktiva	**164.640,14**	**125.397,82**

Passiva	31.12. 2023 EUR	31.12. 2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben Mitglieder	126.000,00	101.000,00
II. gesetzliche Rücklagen	2.625,50	1.010,92
III. andere Ergebnisrücklagen	2.625,50	1.010,92
IV. Gewinnvortrag	12.916,68	6.082,05
V. Bilanzgewinn	11.945,15	10.063,79
B. Rückstellungen	4.700,00	6.230,14
C. Verbindlichkeiten	3.827,31	0,00
Bilanzsumme Passiva	**164.640,14**	**125.397,82**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 in TEUR	2022 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	19,96	21,08	-5,32
Betriebsergebnis	13,67	12,95	5,55
Finanzergebnis	0,00	0,00	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13,67	12,95	5,55
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	1,73	2,89	-40,22
Jahresergebnis	**11,95**	**10,06**	**18,69**

Ausgewählte Kennzahlen				
Kennzahl		2023 in %	2022 in %	Änderung in %
K	Eigenkapitalquote	94,82	95,03	-0,22
	Fremdkapitalquote	5,18	4,97	4,25
	Verschuldungsgrad	5,46	5,23	4,48
F	Anlagendeckungsgrad	352,80	269,31	31,00
E	Umsatzrentabilität	60,21	50,02	20,36
	Eigenkapitalrentabilität	7,65	8,45	-9,40
	Gesamtkapitalrentabilität	7,26	8,03	-9,60
	Personalaufwandsquote	k. A.	k. A.	

K = Kapitalstruktur
F = Finanzstruktur
E = Ertragsstruktur

Die Genossenschaft führt kein eigenes Personal.

3.2 | öffentlich-rechtliche Rechtsformen

3.2.1 | Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar

Allgemeine Angaben

Name: Kreiswirtschaftsbetriebe Goslar - Eigenbetrieb des Landkreises Goslar
Kürzel: KWB
Anschrift: Bornhardtstraße 13, DE-38644 Goslar
Kontakt: Tel.: 05321 37 67 - 37 / Fax: 05321 37 67 - 18
E-Mail: abfallwirtschaft@kwb-goslar.de
Internet: www.kreiswirtschaftsbetriebe-goslar.de
Gründung: 01.01.2015

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.000.000,00 EUR (100%)

Mitglieder	Anteil
Landkreis Goslar	100 %

Organe der Gesellschaft

Organe: Betriebsleitung
Betriebsausschuss

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung: Thomas Ebert

Betriebsausschuss:

Stimmberechtigte Mitglieder		
Ralph Bogisch Dipl. Verwaltungswirt - Vorsitzender -	Andrea Melone Lehrerin für Fachpraxis	Silke Mahn Verwaltungswirtin
Henning Franke Polizeibeamter	Torsten Röpke Finanzdienstleister	Sabine Seifarth Angestellte
Axel Bender Hotelkaufmann	Wiebke Stövesand Notfallsanitäterin	Jörg Göttling Städtereinigungsmeister
Dennis Loska Fachkraft für Kreislauf- u. Abfallwirtschaft		

Beteiligungen an anderen Gesellschaften

Durch die Umwandlung der kommunalen Anstalt in einen Eigenbetrieb wurden die Dienstleistungs- und Service GmbH, sowie die Gesellschaft für Biokompost mbH rechtlich zu unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises.
Wirtschaftlich sind beide Unternehmen in der Bilanz des Eigenbetriebs abgebildet. Ausschüttungen werden ebenfalls hier vereinnahmt, da diese auch die kapitalmäßige Beteiligung erwirtschaftet haben (Sondervermögen).

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Zwischenlagern, Umladen, Verwerten und Ablagern von Abfällen, das Befördern und Behandeln von Deponiesickerwasser sowie das Sammeln, Befördern und Behandeln von Fäkalschlämmen aus Grundstücksentwässerungsanlagen (Klein- und Gruppenkläranlagen sowie abflusslose Sammelgruben nach § 150 Abs. 2 Nds. Wassergesetz in der gelten Fassung). Die Anstalt darf im Rahmen des § 136 NKomVG und der jeweils geltenden abfallrechtlichen Vorschriften weitere Aufgaben im Abfallwirtschaftsbereich übernehmen.

Der Eigenbetrieb übernimmt für den Landkreises Goslar die Aufgaben des Rettungsdienstes nach § 2 Abs. 2 Nds. Rettungsdienstgesetzes.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft führt zum einen die Abfallwirtschaft für das Gebiet des Landkreises Goslar und zum anderen die Notfallrettung und den Krankentransport unter räumlicher Anbindung an die Krankenhäuser in Goslar und Seesen durch. Sie übernimmt für den Landkreises Goslar die Aufgaben des Rettungsdienstes nach § 2 Abs. 2 Nds. Rettungsdienstgesetzes. Der Rettungsdienst ist in fünf Rettungswachen in Goslar, Bad Harzburg, Braunlage, Clausthal-Zellerfeld und Seesen gegliedert. Die zentrale Einsatzsteuerung und Fahrzeugdisposition wird von der Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle (FERLS) durchgeführt. Diese wurde, zusammen mit der Trägerschaft für den Rettungsdienst, zum 01.06.2011 wieder auf den Landkreis übertragen.

Den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks verdeutlicht nachfolgende Kennzahlenauswahl:

Teilbetrieb Abfallwirtschaft			
	2024	2023	Änderung
Insgesamt gesammelte Abfälle **in Tonnen (1.000 kg)**	67.374,00	65.663,00	2,61
Anteil der Abfälle zur Verwertung an der Gesamtabfallmenge **in %**	51,40	50,50	1,78

Teilbetrieb Rettungsdienst					
Anzahl Einsätze	2024	2023	2022	2021	Änderung
RTW - Rettungstransportwagen	25.485,00	25.750,00	19.714,00	20.932,00	-1,03
NEF - Notarzteinsatzfahrzeug	13.348,00	12.397,00	23.556,00	20.368,00	7,67
KTW - Krankentransportwagen	3.300,00	3.012,00	k. A.	k. A.	
NKTW - Notfallkrankenwagen	1.755,00	1.459,00	k. A.	k. A.	
Telenotfallmedizin	48.519,00	47.577,00	49.249,00	47.746,00	1,98
Summe	**92.407,00**	**90.195,00**	**92.519,00**	**89.046,00**	2,45

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 34,53 Mio. EUR erzielt. Durch gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen wird ein Defizit erreicht.

Kapitalzuführungen & –entnahmen durch den Landkreis Goslar

Kapitalzuführungen oder –entnahmen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Auswirkungen auf die Haushalt- & Finanzwirtschaft des Landkreises Goslar

Die Stammeinlage in Höhe von zurzeit 1,0 Mio. EUR wird auf Grundlage eines kalkulatorischen Zinssatzes jährlich verzinst.

Finanz- & betriebswirtschaftliche Daten und Kennzahlen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12. 2024 EUR	31.12. 2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.887,00	12.361,00
II. Sachanlagen	51.302.864,19	51.275.371,97
III. Finanzanlagen	208.110,00	208.110,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	137.104,99	97.111,18
II. Forderungen & sonstige Vermögensgegenstände	12.995.232,93	17.374.439,42
III. Kassenbestand & Guthaben bei Kreditinstituten	2.143.912,88	1.406.551,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.498,53	40.793,93
Bilanzsumme Aktiva	**66.854.610,52**	**70.414.738,93**

Passiva	31.12. 2024 EUR	31.12. 2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	6.366.609,85	3.421.690,93
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn	-5.952.412,37	2.944.918,92
B. Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung d. Sachvermögens	5.947.008,61	6.209.677,12
C. Rückstellungen	6.117.907,58	4.099.653,06
D. Verbindlichkeiten	53.371.252,85	52.731.986,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.244,00	6.812,00
Bilanzsumme Passiva	**66.854.610,52**	**70.414.738,93**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 in TEUR	2023 in TEUR	Änderung in %
Gesamtleistung	34.530,05	39.244,77	-12,01
Betriebsergebnis	-5.587,46	3.393,11	-264,67
Finanzergebnis	-309,49	-406,72	-0,24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.896,95	2.986,39	-297,46
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern	21,45	19,05	12,59
Jahresergebnis	**-5.918,40**	**2.967,34**	**-299,45**
Bilanzergebnis	**-5.952,41**	**2.944,92**	**-302,12**

Ausgewählte Kennzahlen

	Kennzahl	2024 in %	2023 in %	Änderung in %	
K	Eigenkapitalquote	2,12	10,46	-79,78	
	Fremdkapitalquote	18,05	14,64	23,26	
	Verschuldungsgrad	853,13	139,95	509,61	K = Kapitalstruktur
F	Anlagendeckungsgrad	2,75	14,31	-80,81	F = Finanzstruktur
E	Umsatzrentabilität	-18,32	7,81	-334,56	E = Ertragsstruktur
	Eigenkapitalrentabilität	-418,50	40,28	-1.138,95	
	Gesamtkapitalrentabilität	-8,85	4,21	-310,07	
	Personalaufwandsquote	57,10	51,41	11,06	

Personalbestand					
	31.12. 2024	31.12. 2023	31.12. 2022	31.12. 2021	Veränderung in % 2024 / 2023
Mitarbeiter	452	413	373	393	9,44
Gesamt	**452**	**413**	**373**	**393**	**9,44**

3.3 | Zweckverbände

3.3.1 | Zweckverband Tierkörperbeseitigung

Allgemeine Angaben

Name:	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen / Hannover
Anschrift:	Hildesheimer Straße 20, DE-30169 Hannover
Kontakt:	E-Mail: info@zv-tkb.de
Internet:	www.tierkoerperbeseitigung-zweckverband-suedniedersachsenhannover.de
Gründung:	01.01.2017

Mitglieder des Zweckverbandes

Region Hannover
Stadt Göttingen
Landkreis Göttingen
Landkreis Hildesheim
Landkreis Northeim
Stadt Braunschweig
Stadt Salzgitter
Landkreis Goslar
Landkreis Holzminden
Landkreis Wolfenbüttel

Gegenstand des Zweckverbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Erledigung der Tierkörperbeseitigung für das Gebiet der Verbandsmitglieder.

Seit dem 01.09.2021 nimmt im gesamten Gebiet des Zweckverbandes die Firma Rendac icker GmbH & Co. KG die Aufgabe der Tierkörperbeseitigung wahr.

Verbandsumlage

Soweit die Einnahmen den Finanzbedarf des Zweckverbandes nicht decken, wird auf Grundlage der Einwohnerzahl sowie den Beständen von Pferden, Rindern, Schafen und Schweinen eine Umlage festgesetzt. Im Haushaltsjahr 2025 wurde eine Umlage für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 in Höhe von 84.724 EUR erhoben.

3.3.2 | Regionalverband Großraum Braunschweig

Allgemeine Angaben

Name:	Regionalverband Großraum Braunschweig
Anschrift:	Frankfurter Straße 2, DE-38112 Braunschweig
Kontakt:	Tel.: 0531 24262 - 0 / 0531 24262 - 42
	E-Mail: info@regionalverband-braunschweig.de
Internet:	www.regionalverband-braunschweig.de

Mitglieder des Zweckverbandes

Stadt Braunschweig	Stadt Salzgitter
Stadt Wolfsburg	Landkreis Gifhorn
Landkreis Goslar	Landkreis Helmstedt
Landkreis Peine	Landkreis Wolfenbüttel

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist nach dem niedersächsischen Gesetz über Raumordnung und Landesplanung zum einen der Träger der Regionalplanung, zum anderen Untere Landesplanungsbehörde. Nach dem niedersächsischen Nahverkehrsgesetz ist er Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr auf Schiene (SPNV) und Straße (ÖPNV).
Aufgabe der Regionalplanung ist es dabei zum einen übergeordnete, überörtliche und zusammenfassende Pläne oder Programme aufzustellen und fortzuschreiben und zum anderen alle raumbedeutsamen Planungen aufeinander abzustimmen.
Eine der wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes im Bereich Nahverkehr ist die Erstellung und die Umsetzung eines Nahverkehrsplans (NVP), der fünf Jahre Gültigkeit hat. Der NVP bildet damit den Rahmen für die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region und definiert das ausreichende Bedienungsangebot. Weiter schreibt der Zweckverband für den Öffentlichen Personennahverkehr die Verkehrsleistungen aus, die nicht von den Verkehrsunternehmen eigenwirtschaftlich erbracht werden können, d.h. für die der Aufwand nicht aus Fahrgeldeinnahmen, gesetzlichen Ausgleichsleistungen oder sonstigen Unternehmenserträgen gedeckt werden kann und er bestellt für den Schienenpersonennahverkehr die Verkehrsleistungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Verbandsumlage

Die Umlage wird jährlich anhand verschiedener Kennzahlen (Einwohnerzahl, Steuerkraftmesszahl, Umlagekraft-messzahl) ermittelt. Im Jahr 2025 wurden 1.672 TEUR gezahlt.

3.3.3 | Sparkassenzweckverband

Allgemeine Angaben

Name: Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine
Sitz: Hildesheim
Gründung: 01.01.2017

Mitglieder des Zweckverbandes

Gesellschafter	Anteil
Landkreis Hildesheim	29,5 %
Stadt Hildesheim	29,5 %
Landkreis Goslar	**11,3 %**
Stadt Goslar	8,7 %
Landkreis Peine	21,0 %

Organe des Verbandes

Organe: Verbandsversammlung
Verbandsgeschäftsführer/in

Gegenstand des Unternehmens

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Neben dem gesamten Vermögen der Sparkasse haftet er für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.

Verbandsumlage

Es erfolgt keine Umlage. Die Kosten des Zweckverbandes werden von der Sparkasse getragen.

4 | Gesamtübersicht der Kennzahlen

4.1 | Absolute Kennzahlen

Beteiligungen	Bilanzsumme in TEUR		Eigenkapital in TEUR		Verbindlichkeiten in TEUR		Umsatzerlöse in TEUR		Jahresergebnis in TEUR	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Privatrechtsformen										
Dienstleitungs- & Service GmbH	k. A.	1.764,01	k. A.	494,05	k. A.	1.200,82	k. A.	2.918,60	k. A.	13,10
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	123,54	157,51	25,00	25,00	21,95	50,92	137,39	146,58	0,00	0,00
PIKOS GmbH & Co. KG	Kennzahlen für ein Unternehmen dieser Art nicht aussagekräftig. Siehe Einzelbericht.									
Biokompost GmbH	3.820,11	3.821,77	1.772,15	1.714,85	1.878,84	1.959,16	1.912,54	1.991,76	83,08	69,24
WiReGo Gmbh & Co. KG	862,78	775,59	493,10	531,44	149,55	167,92	278,75	379,40	-702,75	-589,45
KVG mbH	47.226,20	28.768,62	8.265,95	8.265,95	33.835,60	15.064,93	30.965,74	31.214,10	51,64	32,37
Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	93.943,90	90.398,47	24.487,84	24.267,22	68.284,75	65.308,17	19.509,60	18.473,30	220,62	496,47
Allianz für die Region GmbH	1.052,62	1.231,85	593,68	337,07	234,69	634,49	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Avacon AG	2.714.728	2.491.222	1.544.248	1.438.486	1.092.850	991.344	14.620	14.251	206.481	219.621
ITEBO eG	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
öffentlich-rechtliche Rechtsformen										
KWB Eigenbetrieb	k. A.	66.854,61	k. A.	1.414,20	k. A.	6.117,91	k. A.	32.312,80	k. A.	-5.918,40

Beteiligungen	Investitionen in TEUR		ø-Anzahl der Mitarbeiter		Zuschüse aus dem Haushalt in TEUR		Zuschüsse an den LK in TEUR		Anteile des LK in %	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Privatrechtsformen										
Dienstleitungs- & Service GmbH	k. A.	40,90	k. A.	83	k. A.	0,00	k. A.	0,00	k. A.	60,00
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	3,80	3,80	2	2	0,00	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00
PIKOS GmbH & Co. KG	Kennzahlen für ein Unternehmen dieser Art nicht aussagekräftig. Siehe Einzelbericht.									
Biokompost GmbH	438,96	10,47	13	15	0,00	0,00	11,60	11,60	45,00	45,00
WiReGo Gmbh & Co. KG	k. A.	k. A.	14	12	585,67	400,33	0,00	0,00	38,74	38,74
KVG mbH	7.465,00	6.742,00	457	483	0,00	0,00	0,00	0,00	9,37	9,37
Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	4.082,40	7.238,20	k. A.	k. A.	0,00	0,00	0,00	0,00	7,60	7,60
Allianz für die Region GmbH	0,00	0,00	57	57	60.000,00	60.000,00	0,00	0,00	3,99	3,99
Avacon AG	139.200,00	833.000,00	46	43	0,00	0,00	1.432,00	1.862,00	1,13	1,13
ITEBO eG	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
öffentlich-rechtliche Rechtsformen										
KWB Eigenbetrieb	k. A.	4.426,00	k. A.	452	k. A.	0,00	k. A.	0,00	k. A.	100,00

4.2 | Relative Kennzahlen

Beteiligungen	Eigenkapitalquote in %		Fremdkapitalquote in %		Verschuldungsgrad in %		Anlagendeckungs-grad in %		Umsatzrentabilität in %	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Privatrechtsformen										
Dienstleitungs- & Service GmbH	k. A.	28,01	k. A.	71,99	k. A.	257,05	k. A.	43,79	k. A.	0,45
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	20,24	15,87	79,76	84,13	168,21	328,92	87,55	335,08	0,00	0,00
PIKOS GmbH & Co. KG	Kennzahlen für ein Unternehmen dieser Art nicht aussagekräftig. Siehe Einzelbericht.									
Biokompost GmbH	46,39	44,87	53,61	55,13	115,56	122,86	61,65	62,89	4,34	3,48
WiReGo Gmbh & Co. KG	57,15	68,52	27,69	31,48	48,45	45,94	451,98	413,10	-252,10	-155,36
KVG mbH	17,50	28,73	82,20	69,48	469,64	241,83	27,18	36,03	0,17	0,10
Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	26,07	26,84	73,70	73,02	282,74	272,03	29,85	29,78	1,13	2,69
Allianz für die Region GmbH	56,40	27,36	43,60	72,64	77,30	265,46	843,42	184,07	k. A.	k. A.
Avacon AG	57	58	43	42	76	73	68	64	1.412	1.541
ITEBO eG	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
öffentlich-rechtliche Rechtsformen										
KWB Eigenbetrieb	k. A.	2,12	k. A.	18,05	k. A.	853,13	k. A.	2,75	k. A.	-18,32

Beteiligungen	Eigenkapital-rentabilität in %		Gesamtkapital-rentabilität in %		Personalaufwands-quote in %	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Privatrechtsformen						
Dienstleitungs- & Service GmbH	k. A.	2,65	k. A.	0,74	k. A.	48,69
Gründungszentrum Clausthal-Zellerfeld GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00	56,02	16,14
PIKOS GmbH & Co. KG	Kennzahlen für ein Unternehmen dieser Art nicht aussagekräftig. Siehe Einzelbericht.					
Biokompost GmbH	4,69	4,04	2,17	1,81	28,10	27,24
WiReGo Gmbh & Co. KG	-142,52	-110,91	-81,45	-76,00	217,17	166,00
KVG mbH	0,62	0,39	0,11	0,11	52,89	51,98
Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH	0,90	2,05	0,23	0,55	14,89	13,32
Allianz für die Region GmbH	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Avacon AG	13,37	15,27	7,61	8,82	40,63	51,62
ITEBO eG	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
öffentlich-rechtliche Rechtsformen						
KWB Eigenbetrieb	k. A.	-418,50	k. A.	-8,85	k. A.	57,10

4.3 | Erläuterung der Kennzahlen

	Kennzahl	Berechnung	Erläuterung	Ziel
Kapitalstruktur	Eigenkapital-quote (in %)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an.	Möglichst hoher Wert
	Fremdkapital-quote (in %)	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an. Je höher die Quote, desto verschuldeter ist der Betrieb.	Möglichst niedriger Wert
	Verschuldungsgrad (in %)	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Stellt Verschuldung des Unternehmens dar. Zeigt die Höhe der Schulden im Verhältnis zum Eigenkapital. Die Schulden sollten nicht größer sein, also den Wert 1 nicht übersteigen.	Möglichst niedriger Wert
Finanzstruktur	Anlagendeckungsgrad (in %)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	Gibt an in welchem Verhältnis das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.	Möglichst hoher Wert
Ertragsstruktur	Umsatzrentabilität (in %) auch: „Umsatzrendite“	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$	Gibt prozentual an, wie viel Gewinn pro Euro Umsatzerlös erzielt wird.	Möglichst hoher Wert
	Eigenkapitalrentabilität (in %)	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Gibt die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals an.	Möglichst hoher Wert
	Gesamtkapitalrentabilität (in %)	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$	Gibt die prozentuale Verzinsung des Gesamtkapitals an.	Möglichst hoher Wert
	Personalaufwandsquote (in %)	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$	Gibt an, inwieweit die betriebliche Gesamtleistung durch Personalaufwendungen erbracht wurde.	Möglichst niedriger Wert

Vereinfachungen:
* Fremdkapital = Verbindlichkeiten + Rückstellungen
** Gesamtkapital = Bilanzsumme

Anmerkung:
Für die angegebenen Kennzahlen sind keine allgemeingültigen Formeln existent. Bei den angegebenen Berechnungsformeln handelt es sich um Praktikerformeln, die sich durch einfache und unkomplizierte Handhabung auszeichnen. Ergebnisse einer einzelnen Kennzahl dürfen nicht für sich interpretiert werden, sondern bedürfen einer ganzheitlichen Betrachtung der übrigen Kennzahlen, der absoluten Zahlen sowie der Planung der Geschäftsführung für die weiteren Jahre.

Landkreis Goslar
Steuerungsbereich
Klubgartenstraße 6
38640 Goslar
Telefon: 05321 76-0
E-Mail: info@landkreis-goslar.de
www.landkreis-goslar.de

Ansprechperson:
Mark Genzik
Steuerungsgruppe Finanz- und Anlagenbuchhaltung
Telefon: 05321 76-206
E-Mail: Mark.Genzik@landkreis-goslar.de

Fotos: © Landkreis Goslar, www.pixabay.com

Stand: 10.11.2025